

Kalender 1900.

nebst

Markt-Verzeichniß

für das

Königreich Sachsen

und die

~S~ N a c h b a r s t a a t e n ~S~

auf das Jahr

1901.

Zusammengestellt

vom

Statistischen Bureau des Königl. Sächsl. Ministeriums des Innern.

Dresden,

Druck und Verlag von C. Heinrich.

1900.

Inhalts-Verzeichniß.

Astronomischer Kalender 1901.

	Seite
Allgemeine Bemerkungen	3
Tabelle der beweglichen Feste für die ersten Jahre des 20. Jahrhunderts	4
Kalender der Juden für das Jahr 5661/5662 im Vergleich mit dem Gregorianischen Kalender 1901	5
Kalender der Mohammedaner	5
Astronomischer Kalender für das Jahr 1901 nebst vollständigem protestantischen, katholischen und griechisch-russischen Kalender	6
Erläuterungen zu dem vorstehenden Kalender 1901	30
Verwandlung der Sternzeit in mittlere Zeit und umgekehrt	33
Die mitteleuropäische Zeit	34
Die sächsischen Städte mit ihren Zeitdifferenzen gegenüber dem Dresdner Meridiane, nebst den Reductionen ihrer Ortszeiten auf mitteleuropäische Zeit	35
Das Zeitignal des königlichen Mathematischen Salons	37
Die Finsternisse des Jahres 1901	37
Sternbedeckungen durch den Mond	37
Sternbedeckungen im Jahre 1901 für Dresden	38
Obere Culmination des Polarsterns in Dresdner mittlerer Zeit	38
Mittlere Declination der Sterne erster bis mit zweiter Größe für 1901	39
Culminationen von Sternen erster bis mit zweiter Größe	40
Die Aufgangs- und Untergangszeiten der Planeten	40
Unser Sonnensystem	41
Die Sonne	44
Die Planeten	46
Uebersicht des Planetensystems	53
Neue Planeten	57
Kometen	60
Noch einmal die Jahrhundertwende	61

Verzeichniß der Messen, Kram- und Viehmärkte im Königreiche Sachsen und in den Nachbarländern des Königreichs Sachsen im Jahre 1901.

I. Messen, Kram- und Viehmärkte im Königreiche Sachsen im Jahre 1901	64
II. Messen, Kram-, Vieh-, Woll- und andere Märkte in den Nachbarländern des Königreichs Sachsen im Jahre 1901 unter besonderer Berücksichtigung der Märkte in den Grenzorten.	
1. Königreich Preußen	
a) Regierungsbezirk Erfurt	83
b) " " Merseburg	83
c) " " Liegnitz	86
2. Königreich Bayern	86
3. Großherzogthum Sachsen=Weimar	87
4. Herzogthum Sachsen=Meiningen	89
5. Herzogthum Sachsen=Altenburg	91
6. Herzogthümer Sachsen=Coburg=Gotha	91
7. Fürstenthum Schwarzburg=Sondershausen	92
8. Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt	92
9. Fürstenthum Reuß älterer Linie	93
10. Fürstenthum Reuß jüngerer Linie	93

Astronomischer Kalender

für das Jahr

1901

mit

kirchlichen und bürgerlichen Mittheilungen.

Bearbeitet

von

A. Nagel,

Geheimem Regierungsrath.

Geographische

Breite.

Länge.

Dresden	51° 3' 14"	0 ^h 1 ^m 21 ^s	östlich von Berlin.
Leipzig	51 20 6	0 4 1	westlich " "
Berlin	52 30 17	0 0 0	
Greenwich	51 28 38	0 53 35	westlich " "
Paris	48 50 11	0 44 14	" " "
Ferro	27 45 0	2 4 14	" " "

Zeit: 1^h = 15°; 1^m = 15'; 1^s = 15" Bogen. Bogen: 1° = 4^m; 1' = 4^s; 1" = 0^s... Zeit.

Inhalt.

Kirchliche und bürgerliche Gegenstände.

Der protestantische, katholische und der griechisch-russische Kalender sind je vollständig dargestellt. Angezeigt sind: im protestantischen Kalender die Festzeiten und die Tagesnamen, im katholischen und im griechisch-russischen Kalender die Fest- und Heiligen-Tage, sowie in jedem der drei Kalender die zu den kirchlichen Sonn- und Festtagsfeiern angeordneten Stellen der Heiligen Schrift. — Der jüdische Kalender ist in einer besonderen Zusammenstellung mit seinen Anfangs- und Endzeiten der Monate, mit seinen Sabbaths, Fest-, Trauer- und Freuden-Tagen nebst Vorlesungs-Texten gegeben. Im mohammedanischen Kalender sind nur die Anfangszeiten der Monate und des Jahres aufgeführt.

Astronomische Gegenstände.

Im Kalender sind aufgeführt für jeden Tag des Jahres 1901: die Auf- und Untergangszeiten der Sonne und des Mondes, der Sonnenlauf, der Mondlauf, die mittlere Zeit im wahren Mittag, die Sternzeit im mittleren Mittag, die Rectascension und Declination der Sonne und des Mondes; für jeden fünften Tag: die Rectascension, Declination, Culminationszeit und der halbe Tagebogen der größeren Planeten. Ferner sind unter dem Strich des Kalendariums enthalten: die Planetensichtbarkeit, die sonstigen Erscheinungen der Sonne und des Mondes (Finsternisse, Sonnendurchmesser und Mondphasen), die hauptsächlichsten Constellationen, die Verfinsterungen der Jupitermonde, hervorragende Sternbedeckungen, Dämmerungsdauer, Tagesanbruch, Nachteintritt, Tageslänge. Alles bezogen auf den Dresdner Meridian und auf 51° geographische Breite. Der Planetenlauf in beiden Jahreshälften.

Im Anhang zum Kalender sind aufgeführt: die Erläuterungen zu dem Kalender, Giffstafel zur Verwandlung der Sternzeit in mittlere Zeit und umgekehrt, die mitteleuropäische Zeit mit den Zeitdifferenzen zwischen Dresden und den sächsischen Städten, das Zeitsignal des Königl. Mathematischen Salons zu Dresden, die Finsternisse im Jahre 1901 die Sternbedeckungen durch den Mond für mittlere Dresdner Ortszeit, die obere Culmination des Polarsterns nach mittlerer Dresdner Ortszeit, mittlere Dertter der Sterne 1. und 2. Größe, nebst Anwendung auf die Culmination derselben, die Auf- und Untergangszeiten der großen Planeten, unser Sonnensystem mit der Uebersicht des Planetensystems und zwar die großen Planeten mit ihren Satelliten, der Saturnring, die kleinen Planeten in alphabetischer Ordnung, neue Planeten, Kometen. Noch einmal die Jahrhundertwende.



Das Jahr 1901 ist ein **Gemeinjahr**, enthält daher 365 Tage und entspricht dem Jahre:

7409/7410 der Byzantinischen Ära,	2677 der Olympiaden, oder dem 1. der 670. Olympiade,
6614 der Julianischen Periode,	2654 nach Gründung Roms nach Varro,
5661/5662 der Juden,	1946 nach Anordnung des Julianischen Kalenders,
2888 nach Gründung des 1. Tempels zu Jerusalem,	1318/1319 der Mohammedaner.

Es ist dasselbe, gezählt

	Jahr.
von Christi Tod, Auferstehung und Himmelfahrt	das 1868.
„ der ersten zeitweiligen Aufhebung der Gemeinschaft der griechischen und römischen Kirche (im Jahre 484)	„ 1417.
„ völliger Trennung beider Kirchen (im Jahre 1054)	„ 847.
„ der Reformation Luthers	„ 384.
„ „ Einführung des Gregorianischen Kalenders in Italien (ausgenommen Toscana), Frankreich, Dänemark, Lotbringen, Portugal, Spanien, Böhmen und Holland	„ 319.
„ „ Einführung desselben im katholischen Deutschland	„ 317.
„ „ „ „ „ protestantischen „	„ 201.

Von der Geburt Sr. Maj. des Deutschen Kaisers Wilhelm II. (27. Januar 1859)	„ 42.
„ „ „ Sr. K. Hoh. des Kronprinzen des Deutschen Reichs Wilhelm (6. Mai 1882)	„ 19.
„ „ Neuerrichtung des Deutschen Reichs (18. Januar 1871)	„ 30.

Von dem Regierungs-Antritt Sr. Maj. des Königs Albert (29. Oktober 1873)	„ 28.
„ der Geburt Sr. Maj. des Königs von Sachsen Albert (23. April 1828)	„ 73.
„ „ „ I. Maj. der Königin von Sachsen Carola (5. August 1833)	„ 68.
„ „ „ Sr. K. Hoh. des Prinzen Georg von Sachsen (8. August 1832)	„ 69.
„ „ „ I. K. S. der Prinzessin Matilde (19. März 1863)	„ 38.
„ „ „ Sr. K. S. des Prinzen Friedrich August (25. Mai 1865), (vermählt am 21. November 1891 mit I. K. S. der Prinzessin Luise Antoinette Marie von Toscana)	„ 36.
„ „ „ I. K. S. der Prinzessin Maria Josefa (31. Mai 1867), (vermählt am 2. Oktober 1886 mit Sr. K. S. Erbherzog Otto von Defterreich)	„ 34.
„ „ „ Sr. K. S. des Prinzen Job. Georg (10. Juli 1869), (vermählt mit I. K. S. der Herzogin Maria Isabella von Württemberg am 5. April 1894)	„ 32.
„ „ „ Sr. K. S. des Prinzen Max (17. November 1870)	„ 31.
„ „ „ Sr. K. S. des Prinzen Albert (25. Februar 1875)	„ 26.
„ „ „ Sr. K. S. des Prinzen Georg (15. Januar 1893)	„ 8.
„ „ „ Sr. K. S. des Prinzen Friedrich Christian (31. Dezember 1893)	„ 8.
„ „ „ Sr. K. S. des Prinzen Ernst Heinrich (9. Dezember 1896)	„ 5.
„ „ „ I. K. S. der Prinzessin Margarethe (24. Januar 1900), Tochter Sr. K. S. des Prinzen Friedrich August	„ 2.

Kinder Sr. K.
Hoh. des Prinzen
Georg und I. K.
Hoh. der hochsel.
Prinzessin Marta
Anna

Söhne Sr. K. S.
des Prinzen
Friedrich August

Elemente der Zeit- und Festrechnung für das Jahr 1901.

Verbesserte Kalender.	Göldene Zahl	Julianischer Kalender.	Verbesserte Kalender.	Julianischer Kalender.
2	Göldene Zahl	2	7. April	Ostersonntag
X	Epakten	XXII	16. Mai	Himmelfahrt Chr.
6	Sonnenzirkel	6	26. Mai	Pfingstsonntag
F	Sonntagsbuchstabe	G	29. Mai	II. Quatember
3. Februar	Septuagesima	28. Januar	18. September	III. Quatember
20. Februar	Aschermittwoch	14. Februar	1. Dezember	1. Advent
27. Februar	I. Quatember	21. Februar	18. Dezember	IV. Quatember

Die vier Jahreszeiten.

Der **Frühling** beginnt mit dem Eintritte der Sonne in das Zeichen des Widder, am 21. März Vorm. 8 Uhr. Tag und Nacht gleich (ohne Berücksichtigung der Strahlenbrechung der ☉).

Der **Sommer** beginnt mit dem Eintritte der Sonne in das Zeichen des Krebses, am 22. Juni Vorm. 4 Uhr. Längster Tag, kürzeste Nacht.

Der **Herbst** beginnt mit dem Eintritte der Sonne in das Zeichen der Waage, am 23. September Nachm. 7 Uhr. Tag und Nacht gleich (ohne Berücksichtigung der Strahlenbrechung der ☉).

Der **Winter** beginnt mit dem Eintritte der Sonne in das Zeichen des Steinbock, am 22. Dezember Nachm. 1 Uhr. Kürzester Tag, längste Nacht.

Tabelle der beweglichen Feste für die ersten Jahre des 20. Jahrhunderts.

Jahr.	Gregorianische Oken.	Septua- gesima.	Nichter- mittwoch.	Pfingsten.	1. Advent.	Julianische Oken.
1901	7. April	3. Februar	20. Februar	26. Mai	1. Dezember	1. April
1902	30. März	26. Januar	12. "	18. "	30. November	14. "
1903	12. April	8. Februar	25. "	31. "	29. "	6. "
1904	3. "	31. Januar	17. "	22. "	27. "	28. März
1905	23. "	19. Februar	8. März	11. Juni	3. Dezember	17. April
1906	15. "	11. "	28. Februar	3. "	2. "	2. "
1907	31. März	27. Januar	13. "	19. Mai	1. "	22. "
1908	19. April	16. Februar	4. März	7. Juni	29. November	13. "

Der Gregorianische (verbesserte) Kalender des Jahres 1906 stimmt bezüglich des Datums der Sonn- und Festtage mit dem des Jahres 1900 überein.

Die zwölf Zeichen des Tierkreises.

♈ Widder	} Frühlings- zeichen.	♋ Krebs	} Sommer- zeichen.	♎ Waage	} Herbst- zeichen.	♏ Steinbock	} Winter- zeichen.
♉ Stier		♌ Löwe		♍ Skorpion		♐ Wassermann	
♊ Zwillinge		♍ Jungfrau		♌ Schütze		♑ Fische	

Bezeichnung der Wochentage.

☉ Sonntag, ☾ Montag, ♂ Dienstag, ♁ Mittwoch, ♀ Donnerstag, ♁ Freitag, ♃ Sonnabend.

Die Zeichen des Tierkreises und Längengrade.

Es reichen:

♈ von 0 bis 30 Grad,	♉ von 30 bis 60 Grad,	♊ von 60 bis 90 Grad,
♋ " 90 " 120 "	♌ " 120 " 150 "	♍ " 150 " 180 "
♎ " 180 " 210 "	♏ " 210 " 240 "	♐ " 240 " 270 "
♑ " 270 " 300 "	♒ " 300 " 330 "	♓ " 330 " 360 "

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

☾, R. M., Neumond.	♁, Vormittag (Mittern. bis Mittag).	A. R., Rectascension = Gerade Aufsteigung.
☾, E. B., Erstes Viertel.	♁, Nachmittag (Mittag bis Mittern.).	D. Decl., Declination = Abweidung.
☾, V. M., Vollmond.	u., M., S., Uhr, Minute, Sekunde.	Perig., Perigäum, Erdnähe.
☾, L. B., Letztes Viertel.	St., M., S., Stunde, Minute, Sekunde.	Apog., Apogäum, Erdferne.
☾, Conj., Conjunction.	h, m, s., Stunde od. Uhr, Minute, Sekunde.	Perih., Perihel, Sonnennähe.
☾, Opp., Opposition.	Grd., M., S., Grad, Minute, Sekunde.	Aph., Aphel, Sonnenferne.
☾, aufsteigender Knoten.	o, ', ", Grad, Minute, Sekunde (Bogen).	El., Elongation.
☾, niedersteigender Knoten.	G., Culm., Culmination.	Br., Breite; hel., heliocentrisch.
☐ Quadratur.	P. Polhöhe, geographische Breite.	Gr. oder gr., größte.

B., Zeichen. | M. E. Z., Mitteleuropäische Zeit. | Dm., Durchmesser.

In den Tabellen für die Verfinstierungen der Jupiterraubanten bedeuten: ☉ = Eintritt, ☾ = Austritt und M. = Mitte der Verfinstierung.

Die zwischen Abends 6 Uhr und Morgens 6 Uhr fallenden Auf- und Untergangszeiten des Mondes und Culminationzeiten der Planeten sind mit schräggestellten Ziffern gedruckt.

Kalender der Juden für das Jahr 5661/5662 im Vergleich mit dem Gregorianischen Kalender 1901.

1901.	5661.	Merzbühliges Gemeinjahr.
Jan. 1	10.	Zebeth. Fasten. Belagerung Jerusalems.
" 5	14.	" " " " " " " " " " " "
" 12	21.	" " " " " " " " " " " "
" 19	28.	" " " " " " " " " " " "
" 20	29.	" " " " " " " " " " " "
" 21	1.	Schabat. Rosch-ehodeß.
" 26	6.	" " " " " " " " " " " "
Febr. 2	13.	" " " " " " " " " " " "
" 9	20.	" " " " " " " " " " " "
" 16	27.	" " " " " " " " " " " "
" 19	30.	" " " " " " " " " " " "
" 20	1.	Adar. " " " " " " " " " " " "
" 23	4.	" " " " " " " " " " " "
März 2	11.	" " " " " " " " " " " "
" 4	13.	" " " " " " " " " " " "
" 5	14.	Fasten = Esther. Purim.
" 6	15.	" " " " " " " " " " " "
" 9	18.	" " " " " " " " " " " "
" 16	25.	" " " " " " " " " " " "
" 20	29.	" " " " " " " " " " " "
" 21	1.	Nisan. Rosch-ehodeß.
" 23	3.	" " " " " " " " " " " "
" 30	10.	" " " " " " " " " " " "
April 4	15.	Passah = Anf.* 2. Mos. 12, 21.
" 5	16.	Zweites Fest.* 3. Mos. 22, 26.
" 6	17.	" " " " " " " " " " " "
" 10	21.	Siebentes Fest.* 2. Mos. 13, 17.
" 11	22.	Achtes Fest.* 5. Mos. 14, 22.
" 13	24.	" " " " " " " " " " " "
" 19	30.	Rosch-ehodeß.
" 20	1.	Ijar. " " " " " " " " " " " "
" 27	8.	" " " " " " " " " " " "
Mai 4	15.	" " " " " " " " " " " "
" 7	18.	Tag = B'omer.
" 11	22.	" " " " " " " " " " " "
" 18	29.	" " " " " " " " " " " "
" 19	1.	Sivan. Rosch-ehodeß.
" 24	6.	Wochenfest.* 2. Mos. 19.
" 25	7.	Zweites Fest.* 5. Mos. 15, 19.
" 31	13.	" " " " " " " " " " " "
Juni 1	14.	" " " " " " " " " " " "
" 8	21.	" " " " " " " " " " " "
" 15	28.	" " " " " " " " " " " "
" 17	30.	Rosch-ehodeß.
" 18	1.	Thamus. " " " " " " " " " " " "
" 22	5.	" " " " " " " " " " " "
" 29	12.	" " " " " " " " " " " "
Juli 4	17.	Fasten. Tempel-Eroberung.
" 6	19.	" " " " " " " " " " " "
" 13	26.	" " " " " " " " " " " "
" 16	29.	" " " " " " " " " " " "

1901.	5661.	Merzbühliges Gemeinjahr.
Juli 17	1.	Ab. Rosch-ehodeß.
" 20	4.	" " " " " " " " " " " "
" 25	9.	" " " " " " " " " " " "
" 27	11.	Fasten. Tempel-Verbrennung.
August 3	18.	" " " " " " " " " " " "
" 10	25.	" " " " " " " " " " " "
" 15	30.	Rosch-ehodeß.
" 16	1.	Eiul. " " " " " " " " " " " "
" 17	2.	" " " " " " " " " " " "
" 24	9.	" " " " " " " " " " " "
" 31	16.	" " " " " " " " " " " "
Septbr. 7	23.	" " " " " " " " " " " "
" 13	29.	" " " " " " " " " " " "
"	5662.	Abgekürztes Schaltjahr.
"	1.	Tischri. 1. Neujahrsfest.* 1. Mos. 21.
"	15	Zweites Fest.* 1. Mos. 22.
"	16	" " " " " " " " " " " "
"	21	Fasten = Gedaliah.
"	23	" " " " " " " " " " " "
"	10.	Veröhnungsfest.* 3. Mos. 16 u. 19, 1-18.
"	28	" " " " " " " " " " " "
"	29	Saubhüttenfest.* 3. Mos. 22, 26.
Oktrbr. 4	21.	Zweites Fest.* 3. Mos. 22, 26.
" 5	22.	Palmenfest. 5. Versamml. = Saubhütten-Ende.* 5. Mos. 15, 19.
" 6	23.	Gesetzesfreude.* 5. Mos. 33.
" 12	29.	" " " " " " " " " " " "
" 13	30.	Rosch-ehodeß.
" 14	1.	Mardeßchwan. " " " " " " " " " " " "
" 19	6.	" " " " " " " " " " " "
" 26	13.	" " " " " " " " " " " "
Novbr. 2	20.	" " " " " " " " " " " "
" 9	27.	" " " " " " " " " " " "
" 11	29.	" " " " " " " " " " " "
" 12	1.	Kislev. Rosch-ehodeß.
" 16	5.	" " " " " " " " " " " "
" 23	12.	" " " " " " " " " " " "
" 30	19.	" " " " " " " " " " " "
Dezbr. 6	25.	Tempelweihe.
" 7	26.	" " " " " " " " " " " "
" 10	29.	" " " " " " " " " " " "
" 11	1.	Zebeth. Rosch-ehodeß.
" 14	4.	" " " " " " " " " " " "
" 20	10.	Fasten. Belagerung Jerusalems.
" 21	11.	" " " " " " " " " " " "
" 28	18.	" " " " " " " " " " " "
"	1902.	
Jan. 4	25.	" " " " " " " " " " " "
" 8	29.	" " " " " " " " " " " "
" 9	1.	Schabat. Rosch-ehodeß.

Die mit * bezeichneten Festtage werden streng gefeiert.

Kalender der Mohammedaner.

1901.	1318.	Gemeinjahr.
Jan. 22	1.	Schewwäl.
Febr. 20	1.	Daü 'l-kade.
März 22	1.	Daü 'l-hedsche.

1901.	1319.	Schaltjahr.
April 20	1.	Moharrem.
Mai 20	1.	Safar.
Juni 18	1.	Rebi-el-awwel.
Juli 18	1.	Rebi-el-accher.
August 16	1.	Dschemädi-el-awwel.
Septbr. 15	1.	Dschemädi-el-accher.
Oktrbr. 14	1.	Redscheb.
Novbr. 13	1.	Schabän.
Dezbr. 12	1.	Ramadän.
"	1902.	
Jan. 11	1.	Schewwäl.

Tag im Jahr.	Feste, Monats- u. Wochenfest.	Protestantischer Kalender.	Katholischer Kalender.	Griechischer Kalender.	Monatstag.	Sonnen-		Mondes-		Sonnen-lauf. Länge. 3.	Mond-lauf.	
						Aufgang.	Untergang.	Aufgang.	Untergang.		Gr. 3.	Ph. 3.
<p>1. B. I. Luc. 2, 31. Gr. Luc. 2, 21. Ep. Tit. 2, 11-15. Reich. Ghr. Neujahr Nazarius Einf. Genovefa 3. Titus B. Telephorus Pff. 19 Bonifacius 20 Ignatius 21 Juliana 22 Anastasia 23 10 Märtyrer</p>												
1	1 Di.	Neujahr				1	8 6	4 1	1 7	4 8	3. = 27	Orb. 3.
2	2 Mi.	Nazarius				2	8 6	4 2	1 55	5 78	380 28	54
3	3 Do.	Kaspar				3	8 6	4 3	2 52	6 21	281 24	68
4	4 Fr.	Balthasar				4	8 6	4 5	3 57	7 13	282 26	82
5	5 Sa.	Simeon Stylites				5	8 5	4 6	5 7	7 55	283 26	96
<p>2. B. I. Matth. 2, 1-12. Gr. Matth. 2, 1-12 Ep. Jer. 60, 1-6. 6. S. R. (Epiph.) 24 (Waffen-Ende (E. v. Wbn. 1) Vorab. B. 2) 25 Geb. 3. Ghr. 3) 26 Matth. G. 3. 27 Stephan W. 28 20000 Märt. 29 Ulrich. Kindl. 30 Annsja</p>												
6	6 Ent.	6. Ghr. Ghr.				6	8 5	4 7	6 19	8 28	285 29	123
7	7 Mo.	Lucianus				7	8 5	4 8	7 29	8 56	286 30	138
8	8 Di.	Erhard				8	8 4	4 9	8 37	9 19	287 31	149
9	9 Mi.	Gehrigfried				9	8 4	4 11	9 44	9 39	288 32	161
10	10 Do.	Zacharias				10	8 3	4 12	10 50	9 59	289 33	173
11	11 Fr.	Klaysia				11	8 3	4 13	11 55	10 19	290 34	185
12	12 Sa.	Reinhold				12	8 2	4 15	Morg.	10 40	291 35	197
<p>3. B. I. Luc. 2, 41-52. Gr. Luc. 2, 42-52. Ep. Rom. 12, 1-5. 4) Luc. 2, 13-23. 5) Luc. 2, 20, 21, 40-52. 6) Melania 31 (E. n. Wbn. 4) Januar 1901. 1 Neujahr 2 Schwester Pff. 3 Malachia 4 70 Apffel 5 Vorab. Gp. 6) 6 Ghr. Ghr. 7)</p>												
13	13 Ent.	(Silarius Einf. 1. E. n. d. Ghr.)				13	8 1	4 16	12 59	11 2	292 37	209
14	14 Mo.	Felix in Pincis				14	8 1	4 18	2 3	11 29	293 38	221
15	15 Di.	Ertaugott				15	8 0	4 19	3 7	12 1	294 39	233
16	16 Mi.	Ersmuthe				16	7 59	4 21	4 9	12 40	295 40	245
17	17 Do.	Antonius				17	7 58	4 22	5 7	1 28	296 41	257
18	18 Fr.	Felicitas W.				18	7 57	4 24	5 59	2 26	297 42	270
19	19 Sa.	Wrida				19	7 56	4 25	6 44	3 33	298 43	284
<p>4. B. I. Job. 2, 1-11. Gr. Job. 2, 1-11. Ep. Rom. 12, 6-16. 8) Job. 1, 29-34. 9) Matth. 4, 12-17. 7) (Job. d. 2f. 8) 7) (E. n. Ghr. 9)</p>												
20	20 Ent.	(Fabian, Sebastian 2. E. n. d. Ghr.)				20	7 55	4 27	7 21	4 47	299 44	297
21	21 Mo.	Agnes				21	7 54	4 29	7 58	6 4	300 45	311
22	22 Di.	Vincentius				22	7 53	4 31	8 20	7 23	301 46	326
23	23 Mi.	Charitas				23	7 52	4 32	8 46	8 42	302 48	340
24	24 Do.	Timotheus				24	7 51	4 34	9 10	10 2	303 49	354
25	25 Fr.	Pauli Befehr.				25	7 50	4 36	9 35	11 21	304 50	368
26	26 Sa.	Polyfarpus				26	7 48	4 37	10 1	Morg.	305 51	382
<p>5. B. I. Matth. 8, 5-13. Gr. Matth. 8, 1-13. Ep. Rom. 12, 16-21. 10) Luc. 19, 1-10. 11) (Väter zu E. 12) 13) (E. n. Wf. 14) 15) (E. n. Wf. 16) 16) (E. n. Wf. 17) 17) (E. n. Wf. 18) 18) (E. n. Wf. 19)</p>												
27	27 Ent.	(Job. Chryostomus 3. E. n. d. Ghr. Geburtsfest Gr.)				27	7 47	4 39	10 32	12 40	306 52	37
28	28 Mo.	Carl d. Gr.				28	7 46	4 41	11 8	1 57	307 52	51
29	29 Di.	Theobald				29	7 44	4 43	11 52	3 9	308 53	65
30	30 Mi.	Adelgunde				30	7 43	4 45	12 45	4 12	309 54	78
31	31 Do.	Virgilius				31	7 42	4 46	1 46	5 6	310 55	92

Ergänzung der Perikopen. Griech.: 2) Luc. 2, 1-20. 3) Matth. 2, 1-12. 4) Luc. 3, 1-18. 7) Matth. 3, 13-17.

Dämmerung, Tageslänge und scheinbarer Sonnenhalbmesser.

Tag im Januar.	Dämmerungsdauer		Tageslänge			Sonnenhalbmesser.
	bürgerl.	astro-nom.	Früh-anbruch.	Eintritt der Nacht.	Tageslänge.	
1	45	124	6 2	6 5	7 55	16 16,0
6	45	123	6 2	6 10	8 2	16 16,0
11	44	122	6 1	6 15	8 10	16 15,8
16	44	121	5 58	6 22	8 22	16 15,6
21	43	119	5 55	6 28	8 35	16 15,0
26	42	118	5 50	6 35	8 49	16 14,5
31	41	117	5 45	6 43	9 4	16 13,9

Astronomische Erscheinungen im Januar.

Tag	Uhrzeit.	Sonne, Mond, Planeten und Fixsterne.	Tag.	Uhrzeit.	Mond.
2.	9 ^h 31 ^m .	☉ in Erdnähe.	5.	1 3,4 31.	☉ 2. W.
3.	10 31.	☉ ☽ (☉ 10' nördl.).	12.	9 33,1 31.	☾ 2. W.
6.	10 31.	☽ in Sonnenferne.	7.	12 30,8 31.	☉ 2. W.
7.	12 31.	☽ ☽ ☽ (☽ 10 51' südl.).	20.	10 47,1 31.	☉ 2. W.
9.	9 31.	☉ ☽ ☽.	27.		
12.	11 31.	α Virginis ☽ ☽ Bedeck.			
15.	10 31.	☉ ☽ ♃ (☉ 20 22' nördl.).	12.	12 Mittg.	☾ in Erdferne.
16.	5 31.	♃ Scorpii ☽ ☽ Bedeck.	24.	12 Mittg.	☾ in Erdnähe.
18.	10 31.	♃ ☽ ☽.			
19.	8 31.	☉ ☽ ☽.			
20.	6 31.	♃ ☽ ☽.	10.		☾ im Aequator südw.
20.	6 31.	tritt ☉ in das Zeichen ♋.	24.		☾ " " nordw.
20.	4 31.	♃ ☽ ☽.			
21.	1 31.	☽ gr. nördl. hel. Breite.			
22.	3 31.	☽ obere ☽ ☽.			
24.	9 31.	☽ ☽ ☽ (☽ 00 20' südl.).			
26.	7 31.	☽ gr. südl. hel. Breite.			
30.	6 31.	☽ im ☽.			

Sternbedeckung durch ☾.

31. 3. 3^h 36^m bis 4^h 28^m 31 Orionis. (Siehe S. 38.)

Monatstag.	Sonne.			Mond.			Planeten.						
	Mittlere Zeit im wahren Mittag.			Mittlerer Mittag.			Mittlerer Mittag Dresden.						
	Rect.	Decl.		Rect.	Decl.		Bezeichnung.	Tag.	Rect.	Decl.	Entf.	1/2 Tagebogen.	
	h m s	h m s	h m	o'	h m	o'		h m	o'	h m	h m		
1	12 8 32,9	18 41 37,0	18 45	- 28 3	3 29	+ 19 33	Merkur ☿	1 17 53	- 24 3	11 10	3 52		
2	12 4 1,2	18 45 38,6	18 50	- 22 58	4 29	+ 21 7		6 18 27	24 26	11 24	3 49		
3	12 4 29,2	16 49 30,1	18 54	- 22 52	5 29	+ 21 21		11 19 1	24 15	11 39	3 50		
4	12 4 56,7	18 53 26,7	18 58	- 22 46	6 28	+ 20 18		18 18 37	23 29	11 55	3 55		
5	12 5 23,8	18 57 23,3	19 3	- 22 40	7 26	+ 18 6		21 20 12	22 5	12 10	4 4		
								26 20 48	20 3	12 26	4 18		
								31 21 23	- 17 23	12 42	4 33		
6	12 5 50,6	19 1 19,8	19 7	- 22 33	8 18	+ 14 59	Venus ♀	1 16 40	- 20 54	9 57	4 12		
7	12 6 16,8	19 5 16,4	19 12	- 22 26	9 9	+ 11 12		6 17 6	21 49	10 4	4 6		
8	12 6 42,6	19 9 12,9	19 16	- 22 18	9 57	+ 7 2		11 17 33	22 28	10 11	4 2		
9	12 7 7,9	19 13 9,5	19 20	- 22 10	10 44	+ 2 39		16 18 0	22 50	10 18	4 0		
10	12 7 32,7	19 17 6,0	19 25	- 22 2	11 29	+ 1 45		21 18 27	22 55	10 26	3 59		
11	12 7 56,9	19 21 2,6	19 29	- 21 53	12 13	+ 6 2		26 19 54	22 42	10 33	4 1		
12	12 8 20,5	19 24 59,1	19 33	- 21 45	12 58	+ 10 2		31 18 21	- 22 12	10 40	4 3		
13	12 8 43,6	19 28 55,7	19 38	- 21 33	13 44	- 13 40	Mars ♂	1 10 58	+ 10 9	4 15	6 55		
14	12 9 6,1	19 32 52,3	19 43	- 21 23	14 32	- 16 46		6 11 0	10 6	3 58	6 54		
15	12 9 27,9	19 36 48,8	19 46	- 21 12	15 22	- 19 11		11 11 1	10 9	3 39	6 55		
16	12 9 49,1	19 40 45,4	19 51	- 21 1	16 14	- 20 46		16 11 1	10 19	3 19	6 56		
17	12 10 9,6	19 44 41,9	19 55	- 20 50	17 8	- 21 22		21 11 0	10 37	2 59	6 57		
18	12 10 29,4	19 48 38,5	19 59	- 20 38	18 4	- 20 51		26 10 58	11 2	2 36	7 0		
19	12 10 49,5	19 52 35,1	20 3	- 20 26	19 0	- 19 11		31 10 54	+ 11 33	2 12	7 2		
20	12 11 6,8	19 56 31,6	20 8	- 20 13	19 56	- 16 24	Jupiter ♃	1 17 43	- 23 5	11 0	3 58		
21	12 11 24,4	20 0 28,2	20 12	- 20 0	20 52	- 12 37		6 17 48	23 7	10 45	3 58		
22	12 11 41,3	20 4 24,7	20 16	- 19 46	21 46	- 8 5		11 17 53	23 9	10 31	3 57		
23	12 11 57,4	20 8 21,3	20 20	- 19 33	22 40	- 3 4		16 17 57	23 10	10 16	3 57		
24	12 12 12,6	20 12 17,8	20 25	- 19 19	23 34	+ 2 8		21 18 2	23 10	10 0	3 57		
25	12 12 27,1	20 16 14,4	20 29	- 19 4	0 27	+ 7 13		26 18 7	23 10	9 45	3 57		
26	12 12 40,8	20 20 11,0	20 33	- 18 49	1 22	+ 11 52		31 18 11	- 23 9	9 30	3 57		
27	12 12 53,6	20 24 7,5	20 37	- 18 34	2 18	+ 15 49	Saturn ♄	1 18 34	- 22 37	11 51	4 1		
28	12 13 5,6	20 28 4,1	20 41	- 18 19	3 15	- 18 48		6 18 36	22 36	11 33	4 1		
29	12 13 16,8	20 32 0,6	20 45	- 18 3	4 14	- 20 40		11 18 39	22 34	11 17	4 2		
30	12 13 27,1	20 35 57,2	20 49	- 17 47	5 12	- 21 17		16 18 41	22 32	10 59	4 2		
31	12 13 36,6	20 39 53,7	20 54	- 17 30	6 10	+ 20 40		21 18 44	22 29	10 42	4 2		
								26 18 46	22 27	10 24	4 2		
								31 18 48	- 22 25	10 8	4 3		
								Uranus ♅	1 16 52	- 22 31	10 9	4 2	
								11 16 54	22 35	9 32	4 1		
								21 16 57	22 39	8 55	4 1		
								31 16 58	- 22 42	8 18	4 1		
								Neptun ♆	1 5 49	+ 22 11	11 7	8 6	
								11 5 45	22 11	10 26	8 6		
								21 5 47	22 11	9 46	8 6		
								31 5 46	+ 22 11	9 5	8 6		

Verhuferungen der Indicatradanten.

Tag.	Sarellit u. Erschei.	Mittlere Dresden. 3.
14. R.	I. G.	5 17 58
17. S.	II. G.	3 12 40
18. S.	I. G.	6 14 51
20. S.	I. G.	12 45 24
20. R.	IV. R.	8 30 36
21. R.	I. G.	7 11 51
23. R.	III. R.	8 29 14
	1/2 Dauer	1 14 24
24. S.	II. G.	5 48 39
27. S.	I. G.	2 37 21
27. R.	II. G.	7 8 34
28. R.	I. G.	9 5 47
31. S.	III. R.	12 28 14
	1/2 Dauer	1 14 28

Lauf und Stellung der Planeten in der ersten Hälfte des Jahres 1901.

Merkur ☿ tritt mit Beginn des Jahres, also Anfang Januar, in das Zeichen des Steinbocks ♄ und bewegt sich rechtsläufig weiter durch das Zeichen ♏ bis in das Zeichen ♏; wird zwar von Ende Februar bis Mitte März rückläufig, aber ohne dabei das letztere Zeichen zu verlassen. Der Planet gelangt dann weiter in rechtslufiger Bewegung, welche nun bis Ende Mai anhält und nach und nach die Zeichen ♏, ♏, ♏ berührt, bis in das Zeichen des Krebses ♋, in welchem er im Juni anlangt. Der Planet kommt bei seinem Laufe um die Sonne in die obere Conjunction derselben, steht also jenseits der ☉ und ist der Erde am fernsten am 22. Jan. und 14. Mai; er kommt in die untere Conjunction und steht zwischen Sonne und Erde und der letzteren am nächsten am 7. März. Er befindet sich in seiner Sonnenferne am 6. Januar und 4. April und in der Sonnennähe am 19. Februar u. 18. Mai. Der Planet steht endl. scheinbar am weitesten östl. von der ☉ am 19. Febr. und 16. Juni und geht dann später unter als diese; dagegen erscheint er am weitesten westl. von derselben am 4. April, wo er früher aufgeht als die ☉. Am 20. Februar steht der Planet zur Zeit seiner Sichtbarkeit nahe der schmalen Mondichel.

Fortsetzung auf S. 9.

Sichtbarkeit der Planeten im Januar.

☿ ist unsichtbar.

♃ ist als Morgenstern anfangs 19/2, zuletzt nur noch 1/2 Stunde im Südosten sichtbar. Am 18. Jan. in ♏-Nähe.

♄ geht in den mittleren Abendstunden auf und ist 9 1/2 bis 11 1/4 Stunden danach sichtbar. Am 9. Jan. in ♏-Nähe.

♃ wird in den ersten Tagen des Monats auf kurze Zeit des Morgens in Südosten sichtbar; am Ende d. M. beträgt die Dauer der Sichtbarkeit bereits 1 Stunde. Am 15. d. M. in nächster Nähe der Venus. Am 18. Jan. in ♏-Nähe.

♄ wird gegen Ende d. M. auf kurze Zeit des Morgens in Südosten sichtbar.

Tag im Jahre.	Woche u. Feiertag.	Protestantischer Kalender.	Katholischer Kalender.	Griechischer Kalender.	Monatstag.	Sonnen-		Mond-		Sonnenläng. 3.	Mond-		
						Aufgang.	Untergang.	Aufgang.	Untergang.		läng.	Zeit.	
	[5. B.]			Januar		h m	h m	h m	h m	0'	Grd. 3.		
33	1 Fr.	Brigitta	Ignatius B. M. Mariä Reiniq. Sigmeh.	19 Makar. Neg.	1	7 40	4 48	2 52	5 57	311 56	105	☉	
33	2 Sb.	Mariä Reiniq.		20 Guthym. Gr.	2	7 39	4 50	4 2	6 27	312 57	118	☉	
34	3 Ent.	6. B. I. Matth. 20, 1-16. Septagesima (Anscharius) Veronika Dorothea Dorothea Richard Honoratus Apollonia	Co. Matth. 20, 1-16. Ep. 1. Kor. 9, 24-10, 5. Blasius B. M. Septagesima Andr. Corinti Bef. Agatha 3. M. Dorothea 3. M. Domualbus Bef. Joh. u. Mattha Bef. Apollonia 3. M.	Euc. 18, 10-14. (Marimus) Triduum (S. Joh. u. M.) 21 Timotheus Ap. 22 Klement M. 23 Xenia 25 Gregor Theol. 26 Theob. u. Mar. 27 Joh. Christ.		h m	h m	h m	h m	3=			
34	4 Mo.				3	7 37	4 51	5 11	6 57	313 58	131	☉	
35	5 Di.				4	7 36	4 53	6 20	7 22	314 59	144	☉	
36	6 Mi.				5	7 34	4 55	7 28	7 44	315 59	157	☉	
37	7 Do.				6	7 32	4 57	8 34	8 4	317 0	169	☉	
38	8 Fr.				7	7 31	4 58	9 39	8 24	318 1	181	☉	
39	9 Sb.				8	7 28	5 0	10 44	8 44	319 2	193	☉	
40					9	7 27	5 2	11 48	9 6	320 2	205	☉	
41	10 Ent.				7. B. I. Euc. 8, 4-15. Sexagesima (Scholastica) Euphrosina Zorbanus Eulalia	Co. Euc. 8, 4-15. Ep. 2. Kor. 11, 19-12, 9. Scholastica 3. Sexagesima Adolph B. Eulalia 3. M. Benignus M.	Euc. 15, 11-32. (Ephr. Syr.) Seclora. Sohn 28 Ignatius Eb. 30 S. Hoberpriefer 31 Cyrus u. Joh. Februar. Tempel 1 Eryphon 2 Chr. Empf. i. Simeon u. Anna		h m	h m	h m	h m	3=
41	10 Ent.	10	7 25	5 4				Morg.	9 32	321 3	216	☉	
42	11 Mo.	11	7 24	5 6				12 52	10 1	322 4	228	☉	
43	12 Di.	12	7 22	5 8				1 54	10 36	323 4	240	☉	
44	13 Mi.	13	7 20	5 10				2 52	11 19	324 5	253	☉	
45	14 Do.	14	7 18	5 11				3 46	12 11	325 6	265	☉	
46	15 Fr.	15	7 16	5 13				4 32	1 13	326 6	278	☉	
47	16 Sb.	16	7 14	5 15				5 14	2 22	327 7	292	☉	
48	17 Ent.	8. B. I. Euc. 18, 31-43. Quinquagesima (Constantia) Concordia Eufanna Fastnacht (Leutherius B. M.) Widermittwoch Eleonora Kgn. Petri St. j. Ant. Lazarus	Co. Euc. 18, 31-43. Ep. 1. Kor. 13, 1-13. (Sintanus Bef.) Quinquagesima Simeon B. M. Manjuet B. Fastnacht (Leutherius B. M.) Widermittwoch Eleonora Kgn. Petri St. j. Ant. Petri Dam. Bef.	1) Euc. 2, 22-40. 2) Matth. 25, 31-46. (Nidorus) Widermittwoch (S. D. H. Guth) 4 Agatha 5 6 Rufolus Sm. 7 Parthenius 8 Theob. Strat. 9 Nikophorus 10 Charalamp.					h m	h m	h m	h m	3=
48	17 Ent.				17	7 13	5 17	5 49	3 38	328 7	306	☉	
49	18 Mo.				18	7 11	5 19	6 20	4 58	329 8	320	☉	
50	19 Di.				19	7 9	5 20	6 47	6 18	330 8	334	☉	
51	20 Mi.				20	7 7	5 22	7 13	7 41	331 9	349	☉	
52	21 Do.				21	7 5	5 24	7 38	9 3	332 9	364	☉	
53	22 Fr.				22	7 3	5 26	8 5	10 24	333 10	379	☉	
54	23 Sb.				23	7 1	5 27	8 35	11 43	334 10	393	☉	
55	24 Ent.				9. B. I. Matth. 4, 1-11. Invocavit (Matthias) Victor Jonas Bollbrecht Quatember Romanus	Co. Matth. 4, 1-11. Ep. 2. Kor. 6, 1-10. (Matthias) Invocavit (I. Katen.) Walburgis 3. Mechtildis Abt. (Seander B.) Quatember + Roman. Bef.	Matth. 6, 14-21. (Blasius) Thronst (S. D. H. Buttern.) 11 Melet. M. M. 12 Martinianus 13 14 Aurentius 15 Dnesimus Ap.		h m	h m	h m	h m	3=
55	24 Ent.	24	6 59	5 29				9 10	Morg.	335 11	48	☉	
56	25 Mo.	25	6 57	5 31				9 52	12 58	336 11	62	☉	
57	26 Di.	26	6 55	5 33				10 43	2 5	337 11	75	☉	
58	27 Mi.	27	6 52	5 34				11 41	3 2	338 11	89	☉	
59	28 Do.	28	6 50	5 36				12 44	3 50	339 12	102	☉	

Dämmerung, Tageslänge und scheinbarer Sonnenhalbmesser.

Tag im Februar.	Dämmerungsdauer		Tageslänge			Sonnenhalbmesser.
	bürgerl.	astronom.	h m	h m	h m	
1	41	116	5 44	6 44	9 8	16 13,8
6	40	115	5 37	6 52	9 25	16 13,0
11	40	114	5 30	7 0	9 42	16 12,1
16	39	113	5 21	7 8	10 1	16 11,1
21	39	112	5 13	7 16	10 19	16 10,0
26	38	112	5 08	7 25	10 38	16 8,0
28	38	112	4 58	7 28	10 46	16 8,4

Astronomische Erscheinungen im Februar.

Tag.	Uhrzeit.	Sonne, Mond, Planeten und Fixsterne.	Tag.	Uhrzeit.	Mond.
5.	11 ^h 3 ^m .	♃ ♄ ☾	3.	4 24,7 ^m .	☉ B. M.
9.	7 ^h 3 ^m .	♁ Virgins ♄ ☾ Beded.	11.	7 7,0 ^m .	☾ E. B.
12.	2 ^h 3 ^m .	♁ Scorpii ♄ ☾ Beded.	19.	3 40,1 ^m .	● R. M.
14.	7 ^h 3 ^m .	♁ im ♋.	25.	7 33,1 ^m .	☾ E. B.
15.	1 ^h 3 ^m .	♃ im ♌.			
15.	6 ^h 3 ^m .	♃ ♄ ☾			
15.	8 ^h 3 ^m .	♃ ♄ ☾			
17.	10 ^h 3 ^m .	♃ ♄ ☾	9.	8 ^h 3 ^m .	☾ in Erdferne
19.	9 ^h 3 ^m .	♁ in Sonnennähe.	21.	4 ^h 3 ^m .	☾ in Erdnähe.
19.	11 ^h 3 ^m .	♁ gr. östl. Elong. (180° 6').			
19.	9 ^h 3 ^m .	tritt ☾ in das Zeichen ♋.			
20.	2 ^h 3 ^m .	♁ ☾ ☾	6.	3 ^h 3 ^m .	☾ im Nequ. südw.
22.	7 ^h 3 ^m .	♃ ♄ ☾	20.	3 ^h 3 ^m .	☾ „ „ nordw.
25.	8 ^h 3 ^m .	♃ in Sonnenferne.			

Wochenstag	Mittlere Zeit im wahren Mittag.			Sternzeit im mittleren Mittag.			Sonne. Mittlerer Mittag.		Mond. Mittlerer Mittag.		Planeten. Mittlerer Mittag Dresden.							
	h	m	s	h	m	s	Rect.	Decl.	Rect.	Decl.	Planet.	Tag.	Rect.		Decl.		Culm.	1/2 Tagebogen.
													h	m	h	m		
1	12	13	45,2	20	43	50,8	20 58	- 17 18	7 6	+ 18 58	Merkur ♀	1	21 30	- 16 46	12 45	4 37		
2	12	13	53,0	20	47	46,8	21 2	- 16 56	8 0	+ 16 9		6	22 4	18 23	12 59	4 56		
3	12	14	0,0	20	51	43,4	21 6	- 16 39	8 52	+ 12 39		11	22 8 6	9 35	1 11	5 16		
4	12	14	6,2	20	55	40,0	21 10	16 31	9 41	8 38		16	23 3	5 43	1 19	5 36		
5	12	14	11,6	20	59	36,5	21 14	16 3	10 28	+ 4 20		21	23 21	2 27	1 17	5 52		
6	12	14	16,1	21	3	33,1	21 18	15 45	11 18	- 0 4		26	23 27	0 38	1 8	6 1		
7	12	14	19,9	21	7	29,6	21 22	15 26	11 58	4 24		28	23 25	- 0 19	12 54	6 2		
8	12	14	22,9	21	11	26,2	21 26	15 8	12 43	8 31								
9	12	14	25,0	21	15	22,7	21 30	- 14 49	18 29	- 12 16								
10	12	14	26,5	21	19	19,3	21 34	- 14 39	14 16	- 15 32								
11	12	14	27,1	21	23	15,8	21 38	14 10	15 5	18 11								
12	12	14	27,0	21	27	12,4	21 42	18 50	15 55	20 4								
13	12	14	26,1	21	31	8,9	21 46	13 30	16 47	21 3								
14	12	14	24,5	21	35	5,5	21 50	13 10	17 41	21 0								
15	12	14	22,2	21	39	2,1	21 53	- 12 49	18 37	- 19 52								
16	12	14	19,2	21	43	58,6	21 57	- 12 29	19 33	- 17 35								
17	12	14	15,4	21	46	55,2	22 1	- 12 8	20 29	- 14 15								
18	12	14	11,0	21	50	51,7	22 5	11 47	21 24	10 1								
19	12	14	5,8	21	54	48,3	22 9	11 28	22 20	- 5 6								
20	12	14	0,0	21	58	44,8	22 13	11 4	23 15	+ 0 10								
21	12	13	53,5	22	2	41,4	22 17	10 43	0 10	5 26								
22	12	13	46,4	22	6	37,9	22 20	10 21	1 7	10 22								
23	12	13	38,5	22	10	34,5	22 24	- 9 59	2 4	+ 14 37								
24	12	13	30,1	22	14	31,0	22 28	- 9 37	3 2	+ 17 56								
25	12	13	21,0	22	18	27,6	22 32	9 15	4 1	20 6								
26	12	13	11,4	22	22	24,1	22 36	8 53	4 59	21 1								
27	12	13	1,1	22	26	20,7	22 39	- 8 30	5 57	20 42								
28	12	13	50,3	22	30	17,3	22 43	- 8 8	7 20	+ 19 14								

Bermerkungen der Jupitertrabanten.

Tag.	Satellit u. Erschein.	Mittlere Dresden. B.
3. S.	I. G.	4 31 15
3. M.	II. G.	9 37 17
4. M.	I. G.	10 59 40
6. M.	I. G.	5 28 11
7. S.	III. R. 1/2 Dauer	4 26 41 1 15 1
10. S.	I. G.	6 25 6
11. S.	II. G.	12 10 50
12. S.	I. G.	12 53 31
12. M.	I. G.	7 22 1
15. S.	II. G.	2 44 14
19. S.	I. G.	2 47 19
20. M.	I. G.	9 15 49
25. S.	II. G.	5 17 32
26. S.	I. G.	4 41 5
27. M.	I. G.	11 9 35
28. M.	II. G.	6 34 9

Lauf und Stellung der Planeten in der ersten Hälfte des Jahres 1901.

Venus ♀ befindet sich zu Anfang des Jahres in dem Zeichen des Schützen ♐ und gelangt, indem sie sich während des ganzen Jahres rechtläufig bewegt, durch alle Zeichen des Thierkreises hindurch über ihre erste Stellung hinaus bis nahe an das Zeichen der Fische ♋. Der Planet befindet sich bei diesem Laufe Anfang April im Zeichen ♋, tritt Ende April in das Zeichen ♌, in der zweiten Hälfte des Mai in das Zeichen ♍ und in der ersten Hälfte des Juni in das Zeichen ♎. Venus kommt am 1. Mai in ihre obere Conjunction zur ☉ und wird daher von Mitte Februar an auf längere Zeit unsichtbar. Venus ist in der Sonnenferne am 5. März und in der Sonnennähe am 26. Juni. Dem Monde scheinbar nahe kommt der Planet am 18. Januar, 17. Februar und 17. Juni.

Fortsetzung auf S. 11.

Sichtbarkeit der Planeten im Februar.

♄ ist sichtbar vom 8. bis Ende d. M. am Abend bis zu 1/4 Stunden am 30.

♃ wird bald nach der Mitte des Monats ganz unsichtbar. Am 17. Februar in C-Nähe.

♅ kommt am 22. d. M. in Opposition zu ☉, culminirt um Mitternacht und ist von Mitte d. M. an die ganze Nacht hindurch sichtbar. Am 5. Febr. in C-Nähe.

♁ Die Dauer der Sichtbarkeit in den letzten Morgenstunden nimmt langsam zu bis auf 1 1/2 Stunden am Ende d. M. Am 15. Februar in C-Nähe.

♄ Die Dauer der Sichtbarkeit nimmt zu bis auf 1 Stunde am Ende d. M. Am 15. Februar in C-Nähe.

Tag im Jahre.	Monat, u. Wochentag.	Protestantischer Kalender.	Ratholischer Kalender.	Griechischer Kalender.	Monatstag.	Sonnen-		Mondes-		Sonnen-lauf. Länge 3.	Mondes-lauf.	
						Aufgang.	Untergang.	Aufgang.	Untergang.		Wänge.	Phas.
	[9. W.]			Februar		h m	h m	h m	h m	0	Wrb. 3.	
60	1 Fr.	Albinus	Albinus B. †	16 Pambisi	1	6 48	5 38	1 51	4 28	3. = C	342 12	115 C
61	2 Sb.	Amalia	Simplicius P. †	17 Ebeo. Firo	2	6 46	5 39	3 0	5 0		341 12	128 C
	10. W.	I. Matth. 15, 21—28.	Ev. Matth. 17, 1—9. Ev. I. Ebeu. 4, 1—7.	Ioh. 1, 43—51.						3. = C		
62	3 Ent.	{Kunigunde 2. Reminisc.	{Kunigunde Kati. 2. Fästenf.	{Leo B. 18. 1. Fästenf.	3	6 44	5 41	4 7	5 26		342 12	140 C
63	4 Mo.	Adrian	Cañmir Ka.	19 Ardrov. Fr.	4	6 42	5 43	5 15	5 46		343 12	153 mp
64	5 Di.	Friedericus Fridolinus	Theophilus B.	20 Leo v. Catania	5	6 40	5 45	6 21	6 9		344 12	165 mp
65	6 Mi.	{Suktag i. Eochf. Berveta	Freibolin Vbt	21 Timotheus	6	6 37	5 47	7 27	6 30		345 12	177 mp
66	7 Do.	Berveta	Evom. v. Aquino	22 Mart. i. Eug.	7	6 35	5 48	8 22	6 51		346 12	189 mp
67	8 Fr.	Blifemon	Ioh. v. Ott. Bel.	23 Polkarpus	8	6 33	5 50	9 35	7 12		347 12	201 mp
68	9 Sb.	Hefefa	Kranzista B.	24 I. Aufg. d. S. F.	9	6 31	5 52	10 39	7 35		348 12	213 mp
	11. W.	I. Luc. 20, 9—20.	Ev. Luc. 11, 14—28. Ev. Evh. 5, 1—7.	Marc. 2, 1—12.						3. = C		
69	10 Ent.	Alexander	{Marcarus B. 3. Fästenf.	{Sarasius 25. 2. Fästenf.	10	6 29	5 53	11 41	8 2		349 12	225 mp
70	11 Mo.	Moina	Galogius W.	26 Bervh. v. Gaja	11	6 27	5 55	Morg.	8 35		350 12	237 mp
71	12 Di.	Gregorius	Gregor v. Gr. Ppst.	27 Prokopius	12	6 24	5 57	12 40	9 15		351 12	249 mp
72	13 Mi.	Salomon Wittfästen	Nicephor B.	28 Basilis	13	6 22	5 58	1 35	10 2		352 12	261 mp
73	14 Do.	Abigai	Marthidis Kan.	1 Cuthia	14	6 20	6 0	2 24	10 58		353 11	273 mp
74	15 Fr.	Christoph	Louquius W.	2 Theodorus	15	6 18	6 2	3 7	12 2		354 11	286 mp
75	16 Sb.	Henriette	Seribernus B.	3 Eutropius	16	6 16	6 3	3 44	1 18		355 11	300 mp
	12. W.	I. Ioh. 15, 17—25.	Ev. Ioh. 6, 1—15. Ev. Gal. 4, 22—31.	Marc. 8, 34—9, 1. (Geratimus Arenambet. 4. 3. Fästenf.)						3. = C		
76	17 Ent.	{Gertrud 4. Gätare	{Barticus B. 4. 3. Fästenf.	{Arenambet. 4. 3. Fästenf.	17	6 13	6 5	4 25	2 28		356 11	314 mp
77	18 Mo.	Antonius	Cyrillus B.	5 Konon	18	6 11	6 7	4 43	3 48		357 10	328 mp
78	19 Di.	Ioseph	Joseph. Nöhrv. Jef.	6 42 Mart. v. Am.	19	6 9	6 8	5 10	5 5		358 10	343 mp
79	20 Mi.	Joachim	Joachim Bel.	7 Basil. Gherj.	20	6 7	6 10	5 26	6 33		359 10	358 mp
80	21 Do.	Benedictus	Benedictus Vbt	8 Theophil.	21	6 4	6 12	6 4	7 57		0	9 18
81	22 Fr.	Kasimir	Octavianus M.	9 40 Mart. Seb.	22	6 2	6 13	6 34	9 21		1	9 28
82	23 Sb.	Eberhard	Dino Cuij.	10 Kobrat. M.	23	6 0	6 15	7 9	10 40		2	8 43
	13. W.	I. Ioh. 8, 46—59.	Ev. Ioh. 8, 46—59. Ev. Hebr. 9, 11—15.	Marc. 9, 17—31.						3. = Y		
83	24 Ent.	{Gabriel 5. Judica Maria Vert.	{Gabriel Erzeng. 5. 3. Fästenf. Maria Vert.	{Sophronius 11. 4. Fästenf.	24	5 57	6 16	7 49	11 53		3	57 mp
84	25 Mo.	Kasianus	Kasianus B.	12 Eusebian.	25	5 55	6 18	8 38	Morg.		4	7 72
85	26 Di.	Agapetus	Agapetus B.	13 Nicephor.	26	5 53	6 20	9 35	12 55		5	6 85
86	27 Mi.	Aupercus	Aupercus B.	14 Benedictus	27	5 51	6 21	10 37	1 47		6	6 99
87	28 Do.	Agathica	Agatham. Ka.	15 Agapitus	28	5 48	6 23	11 44	2 28		7	5 112
88	29 Fr.	Eustachius	Eustachius Vbt	16 Simonus	29	5 46	6 25	12 52	3 1		8	4 125
89	30 Sb.	Quito v. Ar.	Aurinus M.	17 Alexius	30	5 44	6 26	2 0	3 30		9	4 137
	14. W.	I. Ioh. 12, 1—13.	Ev. Matth. 21, 1—9 u. Matth. 26 u. 27. Ev. Matthev. 2, 5—11.	Marc. 10, 33—45.						3. = Y		
90	31 Ent.	{Detlaus 6. Palmarm	{Quito Vbt 6. Fästenf.	{Cyrill. Jerus. 18. 5. Fästenf.	31	5 42	6 28	3 7	3 54		10	3 150 mp

Dämmerung, Tageslänge und scheinbarer Sonnenhalbmesser.

Tag im Jahr.	Dämmerungsdauer		Tageslänge		Tageslänge		Sonnenhalbmesser.
	bür.-acrcl.	astro-nom.	h m	h m	h m	h m	
1	38	112	4 56	7 30	10 50	16 8,2	
6	38	112	4 45	7 39	11 10	16 7,0	
11	38	112	4 35	7 47	11 28	16 5,7	
16	38	113	4 25	7 56	11 47	16 4,3	
21	38	114	4 10	8 6	12 8	16 2,9	
26	38	116	3 57	8 16	12 27	16 1,6	
31	38	117	3 45	8 25	12 46	16 0,2	

Astronomische Erscheinungen im März.

Tag.	Uhrzeit.	Sonne, Mond, Planeten und Fixsterne.	Tag.	Uhrzeit.	Mond.
1.	4 ^h 9.	♁ gr. nördl. bel. Breite.	5.	8 59,4 9.	☾ W. W.
4.	10 9.	♁ ☽ ☽	13.	2 1,1 9.	☾ R. B.
5.	7 9.	♁ in Sonnenferne.	20.	1 47,0 9.	☾ W. W.
7.	6 9.	♁ untere ☽ ☽	27.	5 33,8 9.	☾ E. B.
8.	2 9.	♁ ☽ ☽			
8.	2 9.	α Virginis ☽ ☽. Bedek.			
11.	10 9.	β Scorpii ☽ ☽. Bedek.	9.	1 9.	☾ in Erdferne.
14.	12 9.	♁ ☽ ☽	21.	11 9.	☾ " Erdnähe.
15.	10 9.	♁ ☽ ☽			
17.	7 9.	♁ ☽ ☽			
19.	7 9.	♁ ☽ ☽	5.	9.	☾ im Aequator südw.
19.	12 9.	☽ ☽ ☽	19.	9.	☾ " " nordw.
21.	8 9.	tritt ☽ in das Zeichen ♈, Frühlingsanfang.			
25.	4 9.	♁ im ☽	3. 9. 12 ^h 0 ^m bis 1 ^h 13 ^m x Gauri.		
28.	2 9.	☽ gr. süd. bel. Breite.	25. 9. 7. 41 bis 8. 44 1 Lauri.		
31.	4 9.	♁ ☽ ☽	Siehe S. 38.		

Sternbedeckungen durch ☽.
3. 9. 12^h 0^m bis 1^h 13^m x Gauri.
25. 9. 7. 41 bis 8. 44 1 Lauri.
Siehe S. 38.

Mondtag	Mittlere Zeit im wahren Mittag.	Sternzeit im mittleren Mittag.	Sonne.		Mond.		Planeten.					
			Mittlerer Mittag.		Mittlerer Mittag.		Mittlerer Mittag Dresden.					
			Rect.	Decl.	Rect.	Decl.	Planet.	Tag.	Rect.	Decl.	Geom.	1/2 Tagebozen
	h m s	h m s	h m	o'	h m	o'		h m	o'	h m	h m	
1	12 12 38,9	22 34 13,8	22 47	- 7 45	7 47	+ 16 48	Merkur ☿	1	23 23	- 0 19	12 48	6 2
2	12 12 37,0	22 38 10,4	22 51	- 7 22	8 38	+ 13 35		6	23 9	1 29	12 14	5 57
								11	22 52	8 50	11 38	5 45
								16	22 40	6 11	11 6	5 38
								21	22 38	7 44	10 44	5 25
3	12 12 14,5	22 49 6,9	22 54	- 6 59	9 37	+ 9 48	26	22 44	8 18	10 31	5 22	
4	12 12 1,6	22 46 3,5	22 53	6 36	10 14	5 39	31	22 58	- 7 57	10 24	5 24	
5	12 11 48,2	22 50 0,0	23 2	6 13	11 0	+ 1 20	Venus ♀	1	21 50	- 14 18	11 15	4 50
6	12 11 34,4	22 58 56,6	23 6	5 50	11 45	- 2 59		6	22 14	12 16	11 19	5 1
7	12 11 30,2	22 57 53,1	23 9	5 27	12 30	7 9		11	22 38	10 5	11 23	5 13
8	12 11 5,5	23 1 49,7	23 13	5 3	13 16	10 59		16	23 1	7 47	11 27	5 25
9	12 10 50,5	23 5 46,2	23 17	- 4 40	14 2	- 14 23		21	23 24	5 24	11 30	5 37
							26	23 47	2 57	11 34	5 49	
							31	0 10	- 0 28	11 37	6 1	
10	12 10 35,2	23 9 42,8	23 20	- 4 17	14 50	- 17 12	Mars ♂	1	10 15	+ 15 28	11 40	7 24
11	12 10 19,5	23 13 39,3	23 24	3 58	15 39	19 18		6	10 8	16 0	11 13	7 27
12	12 10 3,5	23 17 35,9	23 28	3 29	16 30	20 34		11	10 1	16 26	10 47	7 30
13	12 9 47,2	23 21 32,4	23 31	3 6	17 22	20 53		16	9 56	16 44	10 22	7 31
								21	9 51	16 54	9 57	7 33
14	12 9 30,6	23 25 29,0	23 35	2 42	18 16	20 10	26	9 48	16 58	9 34	7 33	
15	12 9 13,8	23 29 25,5	23 39	2 19	19 10	18 25	31	9 46	+ 16 54	9 13	7 33	
16	12 8 56,7	23 33 22,1	23 42	- 1 55	20 5	- 15 86	Jupiter ♃	1	18 34	- 22 59	7 59	3 58
								6	18 37	22 56	7 43	3 59
								11	18 41	22 54	7 26	3 59
								16	18 43	22 51	7 9	3 59
								21	18 46	22 49	6 52	4 0
17	12 8 39,5	23 37 18,6	23 46	- 1 31	21 0	- 11 51	26	18 48	22 46	6 35	4 0	
18	12 8 22,1	23 41 15,2	23 50	1 7	21 55	7 18	31	18 51	- 22 44	6 17	4 0	
19	12 8 4,5	23 45 11,7	23 58	0 44	22 50	- 2 12	Saturn ♄	1	19 0	- 22 10	8 25	4 3
20	12 7 46,7	23 49 8,3	23 57	- 0 20	23 46	+ 3 7		6	19 2	22 8	8 7	4 4
								11	19 4	22 5	7 49	4 4
								16	19 5	22 3	7 31	4 4
								21	19 6	22 1	7 12	4 4
21	12 7 28,8	23 53 4,8	0 1	+ 0 4	0 44	8 18	26	19 8	22 0	6 54	4 5	
22	12 7 10,8	23 57 1,4	0 4	0 27	1 42	12 57	31	19 9	- 21 58	6 35	4 5	
23	12 6 52,6	0 0 57,9	0 8	+ 0 51	2 42	+ 16 43	Uranus ♅	1	17 2	- 22 47	6 27	4 0
								11	17 3	22 48	5 48	4 0
								21	17 3	22 49	5 9	4 0
								31	17 3	- 22 49	4 29	4 0
								Neptun ♆	1	5 45	+ 22 12	7 9	8 6
							11		5 45	22 12	6 30	8 6
							21		5 45	22 13	5 51	8 5
							31		5 45	+ 22 13	5 12	8 5
31	12 4 25,7	0 32 30,4	0 37	+ 3 59	10 2	+ 6 35						

Veränderungen der Ausserabanten.

Tag.	Stelln u. Erdsinn.	Mittlere Drehsn. B.
1. M.	I. G.	5 37 56
5. S.	I. G.	6 34 50
7. S.	I. G.	1 3 19
7. M.	II. G.	9 7 19
7. M.	III. M.	8 21 11
	1/2 Dauer	1 17 38
		7 31 40
8. M.	IV. M.	2 31 8
12. S.	I. G.	2 57 1
14. S.	II. G.	11 40 24
15. S.	III. M.	12 19 48
	1/2 Dauer	1 18 11
		9 25 22
21. S.	I. G.	4 50 43
22. S.	II. G.	2 13 27
22. S.	III. M.	4 18 35
	1/2 Dauer	1 18 49
22. M.	I. G.	11 19 3
22. M.	I. G.	6 44 23
23. M.	IV. M.	8 31 8
29. S.	II. G.	4 46 30
30. S.	I. G.	1 12 44
31. M.	I. G.	7 44 12

Lauf und Stellung der Planeten in der ersten Hälfte des Jahres 1901.

Mars ♂ befindet sich zu Anfang des Jahres im dem Zeichen der Jungfrau ♍, kommt nach kurzer rückläufiger Bewegung gegen Mitte Januar zum Stillstand, bewegt sich rückläufig bis in die erste Hälfte des April, wobei er Mitte März in das Zeichen des Löwen ♌ zurücktritt, um nach abermaligem Stillstande im Anfang April die rechtläufige Bewegung wieder aufzunehmen, welche der Planet dann bis Ende des Jahres beibehält. Am 1. Juli befindet Mars sich wieder im Zeichen der Jungfrau, unweit von dem Anfangspunkte des Zeichens ♍.

Mars kommt am 22. Februar in Opposition zur ☉ und der Erde am nächsten in einem Abstände von 101 Millionen Kilometer; am 25. Februar gelangt er dann in die Sonnenferne und erreicht damit einen Abstand von der ☉ im Betrage von 248 Millionen Kilometer. Scheinbar in Mondnähe befindet sich der Planet am 9. Januar, 5. Febr., 4. und 31. März, 27. April, 25. Mai und 23. Juni. Dem heißen Stern Regulus im Sternbilde des Löwen kommt Mars am 4. Mai ziemlich nahe. Fortf. auf S. 13.

Sichtbarkeit der Planeten im März.

♄ wird bald nach Beginn d. M. wieder unsichtbar.
♃ bleibt unsichtbar.
♃ ist die ganze Nacht hindurch sichtbar. In Mondnähe am 4. u. 31. März.
♃ Die Dauer der Sichtbarkeit am südöstl. Morgenhimmel nimmt weiter langsam zu bis auf 2 Stunden am Ende d. M. Am 14. März in ☉-Nähe.
♃ geht immer früher am Morgen tief im Südosten auf, die Dauer der Sichtbarkeit nimmt aber langsam zu bis auf 1 1/4 Stunden am Ende d. M. Am 15. März in ☉-Nähe.

Tag im Jahre.	Monat, u. Hochtag.	Protestantischer Kalender.	Ratholischer Kalender.	Griechischer Kalender.	Monat.	Sonnen-		Mond-		Sonnen-länge 3.	Mond-lauf.		
						Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.		läng.	hoh.	
91	1 Mo.	1) I. Joh. 13, 1-15. 2) I. Luc. 23, 33-48.	Ev. Joh. 13, 1-15. Ep. 1. Kor. 11, 20-22.	März	h =	h =	h =	h =	0'	3 = γ	Ord. 3.		
92	2 Di.	Theodora	Hugo B.	19 Ersf. u. Doria	1	5 39	6 30	4 12	4 15	11 2	162 mp		
93	3 Mi.	Joachimunde Agave	Fritz v. Paul. Def.	20 Wärt. v. Sabb.	2	5 37	6 31	5 17	4 35	13 1	174 mp		
94	4 Do.	Ambrosius (Gründungs-1) Marimus (Charfreitag 2)	Hilber B. (Gründungs-5) Winc. Herr. Def. (Charfreitag 2)	21 Jacob B.	3	5 35	6 33	6 22	4 55	13 0	186 mp		
95	5 Fr.	Trenäus	Eirtus I. Ppf.	22 Basilus	4	5 33	6 35	7 26	5 17	13 59	198 mp		
96	6 Sb.			23 Nifon Zacharias 24 Lazarus Geb.	5	5 31	6 36	8 30	5 40	14 58	210 mp		
97	7 Ent.	Quira (Ciertag 2) Clestinus (Ciertag 4)	Hermann Pr. (Ciertag 7) Albert B. (Ciertag 8)	25 (Waj)-S.	7	5 26	6 39	10 32	6 37	16 56	233 mp		
98	8 Mo.	Theophilus	Baltur Aeb.	26 Gabriel (Erzeng.)	8	5 24	6 41	11 27	7 14	17 55	245 mp		
99	9 Di.	Daniel	Rechtlichs Aeb.	27 Matrona	9	5 22	6 43	12 03	7 58	18 54	257 mp		
100	10 Mi.	Godebertus	Leud. d. Gr. Ppf.	28 Marlon	10	5 19	6 44	12 18	8 50	19 53	270 mp		
101	11 Do.	Eustorfius	Julius I. Ppf.	29 Marfus Arth.	11	5 17	6 46	1 3	9 49	20 52	282 mp		
102	12 Fr.	Zutinius	Iba, 3.	30 Joh. Klimaf.	12	5 15	6 48	1 40	10 55	21 51	295 mp		
103	13 Sb.			31 Syppatius	13	5 13	6 49	2 14	12 6	22 49	308 mp		
104	14 Ent.	I. Joh. 20, 24-29.	Ev. Joh. 20, 19-31. Ep. 1. Joh. 5, 4-10.	April	11) Joh. 1, 1-17. 12) Joh. 1, 18-28. (Mar. i. Aegypt. (Ciertag 11) 1) Pascha (Zitus Taumat.	14	5 11	6 51	2 42	1 22	23 48	322 mp	
105	15 Mo.	1) Quasimod.	Rambert S. (I. S. u. Ockern	2) Ciertag 7)	15	5 9	6 53	3 8	2 40	24 47	336 mp		
106	16 Di.	Paternus	Anastasia M.	3) Ciertag 12)	16	5 9	6 54	3 34	4 1	25 46	351 mp		
107	17 Mi.	Maron	Strucionius M.	4) Ciertag 13)	17	5 7	6 56	4 0	5 24	26 44	366 mp		
108	18 Do.	Hudolph	Uincetus M. B.	5) Ciertag 14)	18	5 6	6 57	4 29	6 49	27 48	381 mp		
109	19 Fr.	Balerianus	Geutherius B.	6) Ciertag 15)	19	5 6	6 59	5 1	8 11	28 42	396 mp		
110	20 Sb.	Vermogenes	Emma B.	7) Ciertag 16)	20	5 58	7 1	5 40	9 30	29 40	411 mp		
111	21 Ent.	Sulpicius	Viffor M.	8) Ciertag 17)	21	5 56	7 2	6 27	10 39	30 39	426 mp		
112	22 Mo.	1) Misf. Dom.	Anastasia M.	9) Ciertag 18)	22	5 54	7 4	7 23	11 37	31 37	441 mp		
113	23 Di.	Sother	Gajus M.	10) Ciertag 19)	23	5 52	7 6	8 25	12 03	32 36	456 mp		
114	24 Mi.	Georgius	Georg M. Adalb B.	11) Ciertag 20)	24	5 50	7 7	9 23	12 25	33 34	471 mp		
115	25 Do.	Geburtstag Sr. Majestät des Königs Albert	Friedrich v. Sigm. M.	12) Ciertag 21)	25	5 48	7 9	10 41	1 2	34 32	486 mp		
116	26 Fr.	Albertus	Marfus (S.)	13) Ciertag 22)	26	5 46	7 10	11 51	1 32	35 31	501 mp		
117	27 Sb.	Marfus	Gletus Ppf.	14) Ciertag 23)	27	5 44	7 12	12 59	1 58	36 29	516 mp		
118	28 Ent.	Cletus	Jitta 3.	15) Ciertag 24)	28	5 42	7 14	2 5	3 20	37 27	531 mp		
119	29 Mo.	Tertulian	1) Misf. Dom.	16) Ciertag 25)	29	5 41	7 15	3 9	4 1	38 26	546 mp		
120	30 Di.	1) Misf. Dom.	2) Misf. Dom.	17) Ciertag 26)	30	5 39	7 17	4 14	5 3	39 24	561 mp		

Ergänzung der Perikopen. Rath. 1) Ev. Joh. 18, 1-9. 2) Ev. Joh. 18, 1-9. 3) Ev. Joh. 18, 1-9. 4) Ev. Joh. 18, 1-9. 5) Ev. Joh. 18, 1-9. 6) Ev. Joh. 18, 1-9. 7) Ev. Joh. 18, 1-9. 8) Ev. Joh. 18, 1-9. 9) Ev. Joh. 18, 1-9. 10) Ev. Joh. 18, 1-9. 11) Ev. Joh. 18, 1-9. 12) Ev. Joh. 18, 1-9. 13) Ev. Joh. 18, 1-9. 14) Ev. Joh. 18, 1-9. 15) Ev. Joh. 18, 1-9. 16) Ev. Joh. 18, 1-9. 17) Ev. Joh. 18, 1-9. 18) Ev. Joh. 18, 1-9. 19) Ev. Joh. 18, 1-9. 20) Ev. Joh. 18, 1-9. 21) Ev. Joh. 18, 1-9. 22) Ev. Joh. 18, 1-9. 23) Ev. Joh. 18, 1-9. 24) Ev. Joh. 18, 1-9. 25) Ev. Joh. 18, 1-9. 26) Ev. Joh. 18, 1-9. 27) Ev. Joh. 18, 1-9. 28) Ev. Joh. 18, 1-9. 29) Ev. Joh. 18, 1-9. 30) Ev. Joh. 18, 1-9.

Dämmerung, Tageslänge und scheinbarer Sonnenhalbmesser.							Astronomische Erscheinungen im April.						
Tag im April.	Dämmerungsdauer		Tageslänge	Eintritt der Nacht.	Tageslänge	Sonnenhalbmesser.	Tag.	Sonne, Mond, Planeten und Fixsterne.		Tag.	Uhrzeit.	Mond.	
	bür. gerl.	astro. nom.						h m	h m			h m	h m
1	39	118	3 41	8 28	12 51	16 0,0	2	7 ^h 3 ^m	♂ □ ☉	4	2 15,1	♂	♂ ♀ ♀
6	39	121	3 27	8 39	13 10	15 58,8	4	7 ^h 3 ^m	♂ gr. westl. Long. (27° 46')	18	10 32,4	♂	♂ ♀ ♀
11	40	125	3 18	8 51	13 29	15 57,2	4	9 ^h 3 ^m	♂ in Sonnennähe.	25	5 9,8	♂	♂ ♀ ♀
16	40	129	2 58	9 3	13 47	15 55,8	6	8 ^h 3 ^m	♂ ♀ ♀	5	7	♂	♂ in Erdferne.
21	42	134	2 42	9 16	14 6	15 54,5	8	4 ^h 3 ^m	♂ ♀ ♀	18	10	♂	♂ in Erdnähe.
26	42	140	2 26	9 30	14 24	15 53,8	11	3 ^h 3 ^m	♂ ♀ ♀	5	7	♂	♂ in Erdferne.
30	43	145	2 14	9 42	14 38	15 52,8	11	3 ^h 3 ^m	♂ ♀ ♀	16	16	♂	♂ im Nequ. südw.
							18	8 ^h 3 ^m	♂ ♀ ♀	29	29	♂	♂ " " nordw.
							20	8 ^h 3 ^m	♂ ♀ ♀				♂ " " südw.
							24	6 ^h 3 ^m	♂ tritt in das Zeichen ♄.				
							27	3 ^h 3 ^m	♂ gr. süd. hel. Breite.				

Sternbedeckung durch ♄.
8. 3. 5^h 14^m bis 5^h 44^m ω¹ Scorpii.
Siehe Seite 38.

Monatstag.	Mittlere Zeit im wahren Mittag.			Sonne.		Mond.		Planeten.							
				Mittlerer Mittag.		Mittlerer Mittag.		Mittlerer Mittag Dresden.							
	h	m	s	h	m	h	m	Planet.	Tag.	Rect.	Decl.	culm.	1/2 Tageboan.		
					0'		0'								
1	12	4	7,5	0 36 26,9	0 41	+ 4 22	10 48	+ 2 22	Merkur ♀	1	23 1	- 7 47	10 24	5 25	
2	12	3	49,3	0 40 23,5	0 44	+ 4 45	11 33	- 1 53		6	23 30	6 29	10 23	5 32	
3	12	3	31,2	0 44 20,0	0 48	5 8	12 18	6 2		11	23 43	4 31	10 26	5 41	
										16	0 8	- 1 59	10 32	5 54	
										21	0 36	+ 1 8	10 39	6 9	
										26	1 6	+ 1 30	10 50	6 26	
4	12	3	13,2	0 48 16,6	0 51	5 31	13 3	9 56	30	1 32	+ 7 31	11 0	6 41		
5	12	2	55,4	0 52 13,1	0 55	5 54	13 50	13 26	Venus ♀	1	0 15	+ 0 1	11 37	6 4	
6	12	2	37,8	0 56 9,7	0 59	+ 6 17	14 37	- 16 23		6	0 37	2 31	11 40	6 16	
										11	1 0	4 59	11 43	6 29	
										16	1 23	7 25	11 46	6 41	
										21	1 46	9 47	11 50	6 53	
										26	2 10	12 3	11 54	7 5	
7	12	2	20,4	1 0 6,2	1 2	+ 6 39	15 26	- 18 40	30	2 29	+ 13 47	11 57	7 14		
8	12	2	3,2	1 4 2,8	1 6	7 2	16 16	20 8	Mars ♂	1	9 46	+ 16 52	9 9	7 32	
9	12	1	46,3	1 7 59,3	1 10	7 24	17 8	30 42		6	9 46	16 41	8 49	7 31	
10	12	1	29,6	1 11 55,9	1 13	7 47	18 0	20 18		11	9 47	16 24	8 30	7 29	
11	12	1	18,2	1 15 52,4	1 17	8 9	18 53	18 53		16	9 49	16 2	8 19	7 27	
12	12	0	57,1	1 19 49,0	1 21	8 31	19 46	16 30		21	9 51	15 35	7 55	7 24	
13	12	0	41,8	1 23 45,6	1 24	+ 8 53	20 39	- 13 12		26	9 55	15 4	7 39	7 21	
									30	9 59	+ 14 36	7 27	7 20		
14	12	0	25,8	1 27 42,1	1 28	+ 9 15	21 32	- 9 5	Jupiter ♃	1	18 51	- 22 44	6 14	4 0	
15	12	0	10,7	1 31 38,7	1 32	9 36	22 26	- 4 21		6	18 53	22 42	5 56	4 1	
16	11	59	56,0	1 35 35,2	1 36	9 58	23 21	+ 0 46		11	18 54	22 41	5 37	4 1	
17	11	59	41,6	1 39 31,8	1 39	10 19	0 17	5 59		16	18 55	22 40	5 19	4 1	
18	11	59	27,8	1 43 28,3	1 43	10 40	1 15	10 54		21	18 56	22 39	5 0	4 1	
19	11	59	14,0	1 47 24,9	1 47	11 1	2 15	16 7		26	18 57	22 39	4 41	4 0	
20	11	59	0,8	1 51 21,4	1 50	+ 11 22	3 17	+ 18 18	30	18 57	- 22 39	4 25	4 1		
21	11	58	48,0	1 55 18,0	1 54	+ 11 42	4 20	+ 20 10	Saturn ♄	1	19 9	- 21 58	6 31	4 5	
22	11	58	35,6	1 59 14,5	1 56	12 3	5 22	20 39		6	19 9	21 57	6 12	4 5	
23	11	58	23,7	2 3 11,1	2 2	12 28	6 22	19 47		11	19 10	21 56	5 52	4 5	
24	11	58	12,2	2 7 7,8	2 5	12 48	7 19	17 48		16	19 11	21 55	5 32	4 5	
25	11	58	1,2	2 11 4,2	2 9	13 2	8 12	14 55		21	19 11	21 55	5 12	4 5	
26	11	57	50,6	2 15 0,7	2 13	13 22	9 3	11 25		26	19 11	21 55	4 55	4 5	
27	11	57	40,4	2 18 57,3	2 17	+ 13 41	9 51	+ 7 29	30	19 11	- 21 55	4 39	4 5		
28	11	57	30,8	2 22 53,9	2 20	+ 14 0	10 37	+ 3 19	Uranus ♅	1	17 8	- 22 49	4 25	4 0	
29	11	57	21,6	2 26 50,4	2 24	14 19	11 22	- 0 55		11	17 2	22 48	3 45	4 0	
30	11	57	13,0	2 30 47,0	2 28	+ 14 38	12 7	- 5 5		21	17 1	22 47	3 5	4 0	
										30	17 0	- 22 45	2 29	4 0	
										Neptun ♆	1	5 45	+ 22 13	5 8	8 5
											11	5 46	22 14	4 29	8 6
									21		5 47	22 15	3 51	8 6	
									30		5 48	+ 22 15	3 16	8 6	

Bermerkungen der Jupitertrabanten.

Tag.	Satellit u. Erschein.	Mittlere Dresden. B.
6. B.	I. C.	3 6 24
7. B.	I. C.	9 24 52
8. B.	II. C.	8 36 6
13. B.	I. C.	5 0 4
14. B.	I. C.	11 28 33
15. B.	II. C.	11 9 14
20. B.	I. C.	6 58 46
20. B.	III. B.	8 12 6
22. B.	I. C.	1 21 17
22. B.	I. C.	1 23 14
23. B.	I. C.	1 42 26
23. B.	II. C.	7 50 38
27. B.	III. B.	12 11 19
29. B.	I. C.	1 21 54
30. B.	II. C.	4 15 44
30. B.	I. C.	9 44 21

Lauf und Stellung der Planeten in der ersten Hälfte des Jahres 1901.

Jupiter ♃ steht am Beginn des Jahres in dem Zeichen des Schützen ♏ und ist dabei in rückläufiger Bewegung, durch welche er Mitte Januar in das Zeichen des Steinbock ♑ gelangt. Seine Bewegung verlangsamt sich mehr und mehr bis zu Anfang Mai, wo der Planet zum Stillstande kommt und rückläufig wird, ohne das Zeichen ♑ zu verlassen. Am 30. Juni ist der Planet immer noch rückläufig und in Opposition mit der Sonne und dabei der Erde am nächsten; seine Entfernung von der letztern beträgt dann 625 Millionen Kilometer. In die scheinbare Nähe des Mondes kommt Jupiter am 18. Januar, 15. Febr., 14. März, 11. April, 8. Mai und 4. Juni. Am 15. Januar nähert er sich der Venus bis auf 3/4 Vollmondburchmesser. Fortsetzung auf S. 15.

Sichtbarkeit der Planeten im April.

♄ bleibt unsichtbar.
 ♀ bleibt unsichtbar.
 ♃ bleibt noch bis Mitte d. M. die ganze Nacht hindurch sichtbar. Am 27. April in ☾-Nähe.
 ♁ steht Ende d. M. bei ☉-Aufgang im Meridian und ist zuletzt 2 3/4 Stund. sichtbar. Am 11. April in ☾-Nähe.
 ♃ Die Dauer der Sichtbarkeit am südöstl. Morgenhimmel nimmt weiter bis auf 2 1/2 Stunden zu. Am 11. April in ☾-Nähe.

Tag im Jahre.	Monate u. Wochentag.	Protestantischer Kalender.	Ratholischer Kalender.	Griechischer Kalender.	Monatstag.	Sonnen-		Mondes-		Sonnenläuf. Länge.	Mondesläuf.	
						Aufgang.	Untergang.	Aufgang.	Untergang.		Grd. B.	Min.
[18. B.]												
121	1 Mi.	Walburgis	Philipp, Jac. Ap.	18 Johannes	1	h =	h =	h =	h =	o =	Grd. B.	
122	2 Do.	Egismund	Athanas. B.	19 Joh. Eöhlenb.	2	4 37	7 18	5 17	3 22	3 = X	185	h
123	3 Fr.	Kreuzauflind.	Kreuzauflind.	20 Theodor	3	4 35	7 20	6 21	3 44	41 20	197	h
124	4 Sb.	Monica	Strenuus B.	21 Januarus	4	4 33	7 22	7 24	4 9	42 18	219	h
[19. B.]												
125	5 Ent.	I. Joh. 16, 5-15.	Ev. Joh. 16, 5-14.	7) Joh. 5, 1-15.	5	4 29	7 25	9 22	5 14	44 15	242	h
126	6 Do.	Gottard	Ev. Jac. 1, 17-21.	8) Joh. 7, 14-30.	6	4 28	7 26	10 15	5 56	45 18	254	h
127	7 Di.	4. Cantate	Wine V. Pfl.	(Theodor. Gif.)	7	4 26	7 28	11 0	6 45	46 11	267	h
128	8 Mi.	Joh. vor der Pforte	4. S. u. Choru	22 (S. D. Sch. R. 7)	8	4 24	7 29	11 40	7 42	47 9	279	h
129	9 Do.	Gottfried	Joh. v. d. lat. W. W.	23 Georgius, M.	9	4 23	7 31	11 40	8 47	48 7	292	h
130	10 Fr.	Victoria	Stanislaus B. M.	24 Sabbas	10	4 21	7 32	12 14	9 58	49 5	304	h
131	11 Sb.	Amertus	Michaelis Gric.	25 (Brepolow. 8)	11	4 19	7 34	12 43	11 5	50 2	318	h
[20. B.]												
132	12 Ent.	1) I. Joh. 16, 23-33.	Ev. Joh. 16, 23-30.	7) Joh. 4, 5-42.	12	4 18	7 35	1 10	12 20	51 0	331	h
133	13 Do.	2) I. Marc. 16, 14-20.	Ev. Jac. 1, 22-27.	8) Joh. 7, 14-30.	13	4 16	7 37	1 35	1 36	51 58	345	h
134	14 Di.	3) I. Joh. 16, 23-33.	Ev. Jac. 1, 22-27.	9) Joh. 7, 14-30.	14	4 15	7 38	2 0	2 56	52 56	0	h
135	15 Mi.	4) I. Joh. 16, 23-33.	Ev. Jac. 1, 22-27.	10) Joh. 7, 14-30.	15	4 13	7 40	2 26	4 17	53 54	14	h
136	16 Do.	5) I. Joh. 16, 23-33.	Ev. Jac. 1, 22-27.	11) Joh. 7, 14-30.	16	4 12	7 41	2 55	5 40	54 52	29	h
137	17 Fr.	6) I. Joh. 16, 23-33.	Ev. Jac. 1, 22-27.	12) Joh. 7, 14-30.	17	4 10	7 43	3 31	7 2	55 50	44	h
138	18 Sb.	7) I. Joh. 16, 23-33.	Ev. Jac. 1, 22-27.	13) Joh. 7, 14-30.	18	4 9	7 44	4 13	8 17	56 47	59	h
[21. B.]												
139	19 Ent.	1) I. Joh. 16, 23-33.	Ev. Joh. 15, 26-16.4.	9) Joh. 9, 1-38.	19	4 8	7 46	5 5	9 22	57 45	74	h
140	20 Do.	2) I. Joh. 16, 23-33.	Ev. I. Petri 4, 7-11.	10) Joh. 9, 1-38.	20	4 7	7 47	6 6	10 16	58 43	89	h
141	21 Di.	3) I. Joh. 16, 23-33.	Ev. I. Petri 4, 7-11.	11) Joh. 9, 1-38.	21	4 5	7 48	7 13	11 53	59 41	103	h
142	22 Mi.	4) I. Joh. 16, 23-33.	Ev. I. Petri 4, 7-11.	12) Joh. 9, 1-38.	22	4 4	7 50	8 24	11 33	60 38	117	h
143	23 Do.	5) I. Joh. 16, 23-33.	Ev. I. Petri 4, 7-11.	13) Joh. 9, 1-38.	23	4 3	7 51	9 38	11 03	61 36	130	h
144	24 Fr.	6) I. Joh. 16, 23-33.	Ev. I. Petri 4, 7-11.	14) Joh. 9, 1-38.	24	4 2	7 52	10 45	12 1	62 34	143	h
145	25 Sb.	7) I. Joh. 16, 23-33.	Ev. I. Petri 4, 7-11.	15) Joh. 9, 1-38.	25	4 1	7 54	11 53	12 24	63 31	156	h
[22. B.]												
146	26 Ent.	1) I. Joh. 16, 23-33.	Ev. Joh. 14, 23-31.	16) Joh. 9, 1-38.	26	3 59	7 55	12 59	12 47	64 29	168	h
147	27 Do.	2) I. Joh. 16, 23-33.	Ev. Joh. 14, 23-31.	17) Joh. 9, 1-38.	27	3 58	7 56	2 4	1 7	65 26	180	h
148	28 Di.	3) I. Joh. 16, 23-33.	Ev. Joh. 14, 23-31.	18) Joh. 9, 1-38.	28	3 57	7 57	3 9	1 28	66 24	192	h
149	29 Mi.	4) I. Joh. 16, 23-33.	Ev. Joh. 14, 23-31.	19) Joh. 9, 1-38.	29	3 56	7 59	4 12	1 49	67 21	204	h
150	30 Do.	5) I. Joh. 16, 23-33.	Ev. Joh. 14, 23-31.	20) Joh. 9, 1-38.	30	3 55	8 0	5 15	2 13	68 19	215	h
151	31 Fr.	6) I. Joh. 16, 23-33.	Ev. Joh. 14, 23-31.	21) Joh. 9, 1-38.	31	3 55	8 1	6 17	2 41	69 16	227	h

Ergänzung der Verloren. Rath.: 5) Ev. Marc. 16, 14-20; Ev. Ap. = Geich. 1, 1-11. 6) Ev. Joh. 8, 16-21; Ev. Ap. = Geich. 10, 34 u. 42-43.

Dämmerung, Tageslänge und scheinbarer Sonnenbahnhöcker.

Tag im Jahr.	Dämmerungsdauer		Tageslänge			Sonnenbahnhöcker.
	bürgerl.	astro. nom.	h	m	s	
1	44	147	2 10	9 45	14 41	15 52,1
6	45	155	1 55	10 14	15 58	15 50,9
11	46	166	1 39	10 20	15 15	15 49,8
18	47	178	1 14	10 39	15 29	15 48,8
21	48	199	12 50	11 7	15 47	15 47,8
26	50					15 47,0
31	51					16 6

Astronomische Erscheinungen im Mai.

Tag.	Uhrzeit.	Sonne, Mond, Planeten und Fixsterne.	Tag.	Uhrzeit.	Mond.
1.	24 B.	☉ obere ☉	3.	7 18,8 B.	☾ B. M.
2.	3 B.	☽ Virginis ☾ Bedeck.	11.	3 35,0 B.	☾ R. M.
4.	2 B.	☽ α Leonis ☽ 10° 38' nördl.)	18.	6 32,5 B.	☾ R. M.
5.	10 B.	☽ Scorpii ☽ Bedeck.	25.	6 54,5 B.	☾ G. B.
8.	8 B.	☽ im ☽	2.	9 B.	☾ in Erdrerne.
9.	2 B.	☽ im ☽	17.	8 B.	☾ " Erdrerne.
13.	6 B.	☽ oberer ☽	29.	6 B.	☾ " Erdrerne.
14.	6 B.	☽ Fixstern. Siehe S. 37.	19.	B.	☾ im Aequ. nordw.
18.	9 B.	☽ in Sonnennähe.	26.	B.	☾ " südw.
18.	2 B.	☽ in das Zeichen II.	Sterbedeckungen durch ☾.		
21.	8 B.	☽ im ☽	8. B. 1 ^h 54 ^m bis 3 ^h 21 ^m	Sagittarii.	
23.	9 B.	☽ gr. nördl. hel. Breite.	9. B. 1 34 " 2 35 "	♃	
25.	4 B.	☽ im ☽	14. B. 2 52 " 3 45 "	♄ Plecium.	
28.	9 B.	☽ im ☽	Siehe Seite 38.		
29.	6 B.	☽ Virginis ☽ Bedeck.			

Tag im Jahr.	Feste, Feiertage u. Wochenfest.	Protestantischer Kalender.	Katholischer Kalender.	Griechischer Kalender.	Monatstag.	Sonnen-		Mondes-		Sonnen-lauf. Länge S	Mondes-lauf.	
						Aufgang.	Untergang.	Aufgang.	Untergang.		Tag.	Woch.
[22. B.]				Mai		h m	h m	h m	h m	o		Ord. 3.
152	1 Gb.	Nifodemus	Ebeobald Abt. †	19 Patricius	1	3 54	8 2	7 16	3 14	70 14	239 m	
23. B.		I. Joh. 3, 1—15.	Ev. Matth. 28, 18—20. Ev. Röm. 11, 33—36. Grasmus B.	2) Joh. 7, 37—8, 12. 3) Matth. 18, 10—20.						3=□		
153	2 Ent.	Trinitatisfest	Marcellinus & Petrus	1. E. n. Pf. Dreifaltigf. G.	2	3 53	8 3	8 11	3 54	71 11	251 m	3. B.
154	3 Mo.		Grasmus	Flotibdis Kgn.	3	3 52	8 4	8 59	4 41	72 9	264 m	
155	4 Di.		Carpatius	Quirinus B.	4	3 51	8 5	9 42	5 36	73 6	276 m	
156	5 Mi.		Bonifacius, Binsfr.	Bonifacius B. Norbertus B.	5	3 51	8 6	10 18	6 28	74 4	289 m	
157	6 Do.		Benigna	(Zobul. Aft.)	6	3 50	8 7	10 48	7 45	75 1	301 m	
158	7 Fr.		Kucrta	Robertus B.	7	3 50	8 8	11 15	8 55	75 58	315 m	
159	8 Gb.		Nedardus	Nedardus B.	8	3 49	8 9	11 40	10 8	76 56	328 m	
24. B.		I. Luc. 16, 19—31.	Ev. Luc. 14, 16—24. Ev. 1. Joh. 3, 13—18.	Matth. 10, 32—38 u. 19, 27—30. Therap. Nilus. Aller Heilig.						3=□		
160	9 Ent.		Brimus	1. E. n. Trin.	9	3 49	8 9	Morg.	11 22	77 53	342 m	
161	10 Mo.		Cinobritus	Margarete Kgn.	10	3 48	8 10	12 4	12 38	78 50	355 m	
162	11 Di.		Barnabas	Barnabas Ap.	11	3 48	8 11	12 28	1 56	79 48	10 m	
163	12 Mi.		Basildes	Joh. v. Fac. Def.	12	3 48	8 12	12 56	3 15	80 45	24 m	
164	13 Do.		Lobias	Ant. v. Padua Def.	13	3 48	8 12	1 26	4 35	81 42	39 m	
165	14 Fr.		Elifäus	Basil. d. Gr. B.	14	3 47	8 13	2 3	5 58	82 40	53 m	
166	15 Gb.		Witus	Witus B.	15	3 47	8 13	2 49	7 2	83 37	68 m	
25. B.		I. Luc. 14, 16—24.	Ev. Luc. 15, 1—10. Ev. 1. Petri 5, 6—11.	Matth. 4, 18—23.						3=□		
167	16 Ent.		Engelbert	1. E. n. Trin.	16	3 47	8 14	3 46	8 1	84 34	83 m	
168	17 Mo.		Saura	S. E. n. Pf. Kaiser W.	17	3 47	8 14	4 50	8 50	85 32	97 m	
169	18 Di.		Arnulph	Marcellian B.	18	3 47	8 15	6 1	9 29	86 39	111 m	
170	19 Mi.		Gervadius	Gervas u. Prot. W.	19	3 47	8 15	7 13	10 1	87 26	125 m	
171	20 Do.		Cylerius	Florentina S.	20	3 47	8 15	8 26	10 26	88 23	138 m	
172	21 Fr.		Philippina	Alois Cong. Def.	21	3 47	8 15	9 37	10 51	89 21	151 m	
173	22 Gb.		Gottbelf	Paulinus B.	22	3 47	8 16	10 45	11 12	90 18	164 m	
26. B.		I. Luc. 15, 1—10.	Ev. Luc. 5, 1—11. Ev. Röm. 8, 18—23. (Gedultidus Aft.)	Matth. 6, 32—33.						3=○		
174	23 Ent.		Basilius	1. E. n. Trin.	23	3 47	8 16	11 51	11 32	91 15	176 m	
175	24 Mo.		Joh. d. Täufer	Joh. d. Täufer	24	3 48	8 16	12 56	11 54	92 12	188 m	
176	25 Di.		Eulogius	Arzob. B.	25	3 48	8 16	2 1	Morg.	93 10	200 m	
177	26 Mi.		Seremias	Joh. u. Paul. W.	26	3 48	8 16	3 5	12 17	94 7	212 m	
178	27 Do.		Sieben Schläfer	Nadistaus Kgn.	27	3 48	8 16	4 7	12 49	95 4	224 m	
179	28 Fr.		Srenäus	Srenäus B.	28	3 49	8 16	5 7	1 14	96 1	236 m	
180	29 Gb.		Wetr. u. Paul.	Wetr. u. Paul.	29	3 50	8 16	6 4	1 51	96 58	248 m	
27. B.		I. Luc. 6, 36—42.	Ev. Matth. 5, 20—24. Ev. 1. Petr. 3, 8—15.	Matth. 8, 5—13.						3=○		
181	30 Ent.		Bauli Gedächtn.	1. E. n. Pf.	30	3 50	8 16	6 55	2 35	97 56	260 m	

Ergänzung der Verstopfen. Rath.: 1) Ev. Joh. 6, 56—59; Ev. 1. Kor. 11, 23—29.

Dämmerung, Tageslänge und Scheinbarer Sonnenhalbmesser.

Tag im Juni.	Dämmerungs-dauer	Tages-länge.	Schein-barer Sonnen-halbmes-ser.	Tag.	Uhrzeit.	Mitter-nächtl. Dämmerung.		
						bür-gert.	astro-nom.	h m
1	51	16 8	15 46,1	16	12	16 17	15 45,8	21
6	52	16 23	15 44,9	21	8	16 27	15 44,5	23
11	53	16 28	15 44,1	25	1	16 28	15 43,9	26
16	54	16 28	15 43,9	26	11	16 26	15 43,9	28
21	54	16 26	15 43,9	28	11	16 26	15 43,9	30
26	54	16 26	15 43,9	30	6			

Astronomische Erscheinungen im Juni.

Tag.	Uhrzeit.	Sonne, Mond, Planeten und Fixsterne.	Tag.	Uhrzeit.	Mond.
2.	10 47,6	♂ Scorpii ☉ C. Beded.	2.	10 47,6	☉ B. W.
9.	10 54,9	♂ ♀ ☉	9.	10 54,9	☉ B. W.
16.	2 27,8	♂ ♀ ☉	16.	2 27,8	☉ C. B.
23.	9 53,9	♂ ♀ ☉ 10 49' nordl. ar. östl. Long. (24° 39').	23.	9 53,9	☉ C. B.
14.	12	☾	14.	12	☾ in Erdböhe.
26.	10	☾	26.	10	☾ " Erdferne.
10.		☾ im ☉	10.		☾ im Aequ. nordw.
22.		☾ tritt in das Zeichen ♂ Sommerauf-gang.	22.		☾ " südw.
Sterbedeckungen durch ☾					
4.	3 ^h 16 ^m bis 4 ^h 10 ^m	♃ Sagittari.	4.	3 ^h 16 ^m bis 4 ^h 10 ^m	♃ Sagittari.
29.	3 ^h 12 ^m 26 ^s	♂ Scorpi.	29.	3 ^h 12 ^m 26 ^s	♂ Scorpi.
29.	3 ^h 12 ^m 48 ^s	♂ Scorpi.	29.	3 ^h 12 ^m 48 ^s	♂ Scorpi.

Main calendar table with columns: Tag im Jahre, Woche, Monat, Vrotkantischer Kalender, Katholischer Kalender, Griechischer Kalender, Monatslag, Sonnen- (Aufgang, Untergang), Mond- (Aufgang, Untergang), Sonnenlauf (Dänge, Wänge, W. B.), Mondlauf (Wänge, W. B.). Rows correspond to dates 218-248.

Ergänzung der Perikopen. Rath.: 1) Ev. Luc. 10, 38—42; Ev. Sirach 24, 11—20.

Astronomical and solar data table. Left side: Dämmerung, Tageslänge und Scheinbarer Sonnenhalbmesser. Right side: Astronomische Erscheinungen im August. Columns include Tag, Uhrzeit, Sonne, Mond, Planeten und Fixsterne, and Mond details (Wänge, W. B., etc.).

Sternbedeckungen durch C. 5. B. 3h 55m bis 4h 56m J Pisicium. 29. B. 2 6 " 2 59 o' Capricornl. 30. B. 1 35 " 2 42 z Aquarrii. Siehe S. 38.

Main astronomical table with columns: Mondtag, Mittlere Zeit im wahren Mittag., Sternzeit im mittleren Mittag., Sonne (Mittlerer Mittag., Rect., Decl.), Mond (Mittlerer Mittag., Rect., Decl.), Planeten (Mittlerer Mittag. Dresden., Bezeichnung, Tag, Rect., Decl., Entf., 1/2 Tage-bogen).

Verfäkerungen der Jupitertrabanten.

Table of occultations of Jupiter's moons, columns: Tag., Satellit u. GröÙen., Mittlere Zeit im wahren Mittag., Dresden., 3.

Lauf und Stellung der Planeten in der zweiten Hälfte des Jahres 1901.

Text describing the movement and position of planets in the second half of 1901, mentioning Venus, Jupiter, Saturn, Uranus, and Neptune.

Fortsetzung auf S. 23.

Sichtbarkeit der Planeten im August.

Text describing the visibility of planets in August, mentioning Mercury, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, and Neptune.

Text describing the visibility of Venus in August, mentioning its position and magnitude.

Text describing the visibility of Jupiter in August, mentioning its position and magnitude.

Text describing the visibility of Saturn in August, mentioning its position and magnitude.

Text describing the visibility of Uranus in August, mentioning its position and magnitude.

Monatstag.	Mittlere Zeit im wahren Mittag.			Sonn.			Mond.			Planeten.						
				Mittlerer Mittag.		Rect.	Decl.	Mittlerer Mittag.		Planet.	Tag.	Rect.	Decl.	Culm.	^{1/2} Tageboan.	
	h	m	s	h	m			o	h						m	h	m
1	12	0	4,2	10 39	39,9	10 40	+ 8 28	0 46	+ 7 51	Mercur ♀	1	10 58	+ 8 15	12 18	6 45	6 25
2	11 59	45,3	10 43	36,4	10 43	+ 8 6	1 42	12 14	6		11 31	+ 4 21	12 31	6 6		
3	11 59	26,2	10 47	39,0	10 47	+ 7 44	2 40	15 52	11		12 2	+ 0 28	12 42	6 6		
4	11 59	6,8	10 51	29,5	10 51	+ 7 22	3 39	18 30	20 8	Venus ♀	1	12 41	- 3 47	2 0	5 45	
5	11 58	47,1	10 55	26,1	10 54	+ 7 0	4 38	19 57			6	13 2	+ 6 21	2 2	5 32	
6	11 58	27,3	10 59	23,6	10 58	+ 6 38	5 38	20 8			11	13 24	+ 8 51	2 4	5 20	
7	11 58	7,2	11 3	19,2	11 1	+ 6 15	6 36	+ 19 8	16	13 47	+ 11 17	2 7	5 7			
8	11 57	46,9	11 7	15,7	11 5	+ 5 58	7 32	+ 17 3	21	14 9	+ 13 37	2 10	4 54			
9	11 57	26,5	11 11	12,8	11 9	+ 5 30	8 26	14 5	26	14 32	+ 15 50	2 18	4 42			
10	11 57	6,0	11 15	8,8	11 12	+ 5 8	9 17	10 29	30	14 51	+ 17 29	2 16	4 32			
11	11 56	45,3	11 19	5,4	11 16	+ 4 45	10 7	6 26	Mars ♂	1	13 53	- 11 58	3 12	5 3		
12	11 56	24,5	11 23	1,9	11 19	+ 4 22	10 54	+ 2 10		6	14 6	- 13 9	3 5	4 57		
13	11 56	5,6	11 26	58,5	11 23	+ 5 59	11 41	+ 2 7		11	14 18	- 14 19	2 58	4 50		
14	11 55	42,6	11 30	55,0	11 27	+ 3 36	12 27	- 6 15	16	14 32	- 15 27	2 52	4 45			
15	11 55	21,5	11 34	51,6	11 30	+ 3 18	13 14	- 10 4	21	14 45	- 16 33	2 45	4 38			
16	11 55	0,4	11 38	48,1	11 34	+ 2 50	14 1	- 13 26	26	14 59	- 17 36	2 39	4 31			
17	11 54	59,2	11 42	44,7	11 37	+ 2 27	14 48	- 16 18	30	15 10	- 18 24	2 35	4 27			
18	11 54	18,0	11 46	41,8	11 41	+ 2 4	15 37	- 18 19	Jupiter ♃	1	18 14	- 28 31	7 33	3 55		
19	11 53	56,8	11 50	37,8	11 45	+ 1 40	16 27	- 19 88		6	18 14	- 28 31	7 14	3 55		
20	11 53	35,7	11 54	34,4	11 48	+ 1 17	17 18	- 20 5		11	18 15	- 28 31	6 55	3 55		
21	11 53	14,6	11 58	30,9	11 52	+ 0 54	18 9	- 19 37	16	18 16	- 28 32	6 36	3 55			
22	11 52	58,5	12 2	27,5	11 55	+ 0 30	19 2	- 18 12	21	18 17	- 28 31	6 17	3 55			
23	11 52	32,5	12 6	24,0	11 59	+ 0 7	19 54	- 15 50	26	18 19	- 28 31	5 45	3 55			
24	11 52	11,6	12 10	20,6	12 3	- 0 16	20 47	- 12 36	Saturn ♄	1	18 43	- 22 43	8 2	4 0		
25	11 51	50,8	12 14	17,1	12 6	- 0 40	21 40	- 8 36		6	18 43	- 22 44	7 42	4 0		
26	11 51	30,2	12 18	13,7	12 10	- 1 3	22 33	- 4 1		11	18 43	- 22 44	7 22	4 0		
27	11 51	9,8	12 22	10,2	12 13	- 1 27	23 28	- 0 56	16	18 42	- 22 45	7 3	4 0			
28	11 50	49,5	12 26	6,8	12 17	- 1 50	0 24	+ 5 55	21	18 43	- 22 45	6 43	4 0			
29	11 50	29,5	12 30	3,3	12 21	- 2 18	1 21	+ 10 36	26	18 43	- 22 46	6 24	4 0			
30	11 50	9,7	12 33	59,9	12 24	- 2 37	2 20	+ 14 37	30	18 43	- 22 46	6 8	4 0			
									Uranus ♅	1	16 46	- 22 23	6 5	4 3		
										11	16 46	- 22 24	5 26	4 3		
										21	16 47	- 22 26	4 48	4 2		
									30	16 48	- 22 28	4 13	4 2			
									Neptun ♆	1	6 5	+ 22 17	7 24	8 6		
										11	6 6	+ 22 17	6 46	8 6		
										21	6 6	+ 22 16	6 7	8 6		
									30	6 6	+ 22 16	5 37	8 6			

Verfäherungen der Jupitertrabanten.

Tag.	Satellit u. Erschein.	Mittlere Dresden. J.
1. J.	I. A.	h m s 9 19 5
3. S.	III. A.	18 2 1
5. S.	II. A.	5 40 39
7. S.	I. A.	4 45 22
8. J.	I. A.	11 14 6
8. S.	II. A.	7 0 7
10. S.	III. A.	4 2 21
15. J.	II. A.	1 32 24
16. S.	I. A.	9 8 12
17. S.	I. A.	7 37 55
23. S.	I. A.	3 4 13
23. S.	II. A.	12 16 23
29. S.	IV. A.	3 8 16
30. S.	II. A.	1 35 37
30. S.	I. A.	2 54 39
30. S.	I. A.	4 59 16

Lauf und Stellung der Planeten in der zweiten Hälfte des Jahres 1901.

Mars ♂. Wie bereits in der ersten Jahreshälfte berichtet, war der Planet am 1. Juli wieder im Zeichen der Jungfrau ♍ angelangt. Er setzt nun seine zuletzt besorgte rechtläufige Bewegung fort, tritt ungefähr Mitte Juli in das Zeichen ♌, passiert nach und nach die Zeichen ♍ (v. Anf. September), ♋ (vom 18. Oktober), ♌ (von Ende November) und gelangt bis in das Zeichen ♍ (Ende Dezember). Anfang Mai culminirt Mars bei ♂-Untergang, so daß er nur noch 6 Stunden des Abends und am frühen Morgen sichtbar bleibt. In der zweiten Hälfte des Juni ist der Planet nur noch 1 bis 1 1/2 Stunden zu sehen, und von Mitte August bis Ende des Jahres währt die Sichtbarkeit, am südlichen Himmel, noch etwa 1/4 Stunde. Dem Monde kommt Mars scheinbar nahe am 21. Juli, 19. August, 17. September, 16. Oktober, 14. November und 13. Dezember. Der Venus nähert sich Mars am 10. Oktober bis auf 2 1/2 Wollmondburchmesser, desgleichen dem Jupiter am 17. Dezember und dem Saturn am 14. Dezember bis auf 2 1/2 Wollmondburchmesser. Auch dem hellen Stern Spica in der Jungfrau kommt er am 18. August ziemlich nahe.

Fortsetzung auf S. 25.

Sichtbarkeit der Planeten im September.

♄ ist unsichtbar.
 ♀ Die Dauer der Sichtbarkeit als Abendstern nimmt nur sehr allmählich zu und beträgt am Ende d. M. wenig über 1/2 Stunde. Am 16. d. M. in C-Nähe.
 ♂ ist noch immer annähernd 1/4 Stunde im Südwesten sichtbar. Am 17. September in C-Nähe.
 ♃ geht immer früher a. Abend im Südwesten unter und ist zuletzt nur noch 2 3/4 Stunden sichtbar. Am 21. September in C-Nähe.
 ♄ geht bereits in den späteren Abendstunden unter und ist am Ende d. M. nur noch 3 1/4 Stunden des Abends sichtbar. Am 22. d. M. in C-Nähe.

Monatstag	Sonne.			Mond.			Planeten.					
	Mittlerer Mittag.			Mittlerer Mittag.			Mittlerer Mittag Dresden.					
	Rect.	Decl.		Rect.	Decl.		Planet.	Tag.	Rect.	Decl.	Quint.	1/2 Tagebogen.
	<i>h m s</i>	<i>h m s</i>	<i>h m</i>	<i>0'</i>	<i>h m</i>	<i>0'</i>		<i>h m</i>	<i>0'</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	
1	11 49 50,1	12 37 56,4	12 28	- 3 0	8 21	+ 17 39	Merkur ☿	1	18 50	- 13 17	1 12	4 56
2	11 49 30,9	12 41 53,0	12 31	3 23	4 22	19 29		6	14 14	15 58	1 15	4 42
3	11 49 12,0	12 45 49,5	12 35	3 47	5 23	20 0		11	14 36	18 12	1 17	4 29
4	11 48 53,4	12 49 46,1	12 39	4 10	6 22	19 16		16	14 54	19 52	1 16	4 19
5	11 48 35,2	12 53 42,6	12 42	- 4 33	7 19	+ 17 25		21	15 6	20 44	1 8	4 13
								26	15 8	20 36	12 50	4 15
								31	14 55	- 18 30	12 18	4 27
6	11 48 17,3	12 57 39,2	12 46	- 4 56	8 14	+ 14 40	Venus ♀	1	14 55	- 17 53	2 16	4 31
7	11 47 59,9	13 1 35,7	12 50	5 19	9 5	11 14		6	15 19	19 46	2 21	4 19
8	11 47 42,9	13 5 32,3	12 53	5 42	9 54	7 21		11	15 43	21 28	2 25	4 8
9	11 47 26,3	13 9 28,8	12 57	6 5	10 42	+ 5 12		16	16 8	22 55	2 30	5 59
10	11 47 10,1	13 13 25,4	13 1	6 28	11 29	- 1 1		21	16 33	24 9	2 35	5 51
11	11 46 54,5	13 17 22,0	13 4	6 51	12 15	- 5 8	26	16 58	25 6	2 40	3 43	
12	11 46 39,3	13 21 18,5	13 8	- 7 13	13 1	- 9 0	31	17 23	- 25 47	2 46	3 39	
13	11 46 24,6	13 25 15,1	13 12	- 7 36	13 47	- 12 28	Mars ♂	1	15 13	- 18 36	2 34	4 26
								6	15 27	19 32	2 28	4 20
								11	15 41	20 25	2 23	4 15
								16	15 53	21 14	2 18	4 10
								21	16 12	22 57	2 14	4 5
							26	16 27	21 37	2 9	4 1	
							31	16 43	- 23 11	2 5	3 57	
14	11 46 10,4	13 29 11,6	13 15	7 58	14 35	15 25	Jupiter ♃	1	18 21	- 23 31	5 41	3 55
15	11 45 56,7	13 33 8,2	13 19	8 21	15 23	17 42		6	18 23	23 30	5 24	3 55
16	11 45 43,6	13 37 4,7	13 23	8 43	16 13	19 13		11	18 25	23 29	5 7	3 55
17	11 45 31,1	13 41 1,3	13 27	9 5	17 3	19 55		16	18 28	23 28	4 50	3 55
18	11 45 19,1	13 44 57,8	13 30	9 27	17 54	19 43		21	18 31	23 26	4 33	3 55
							26	18 35	23 24	4 17	3 56	
							31	18 38	- 23 21	4 1	3 56	
19	11 45 7,7	13 48 54,4	13 34	- 9 49	18 45	- 18 36	Saturn ♄	1	18 44	- 22 46	6 4	4 0
								6	18 44	22 46	5 46	4 0
								11	18 45	22 45	5 26	4 0
								16	18 46	22 45	5 8	4 0
								21	18 47	22 44	4 49	4 0
							26	18 49	22 43	4 31	4 0	
							31	18 50	- 22 42	4 12	4 1	
20	11 44 56,9	13 52 50,9	13 38	- 10 11	19 36	- 16 36	Uranus ♅	1	16 49	- 22 29	4 9	4 2
21	11 44 46,7	13 56 47,5	13 42	10 32	20 27	13 46		11	16 50	22 31	3 32	4 2
22	11 44 37,2	14 0 41,0	13 45	10 54	21 19	10 10		16	16 52	22 34	2 54	4 2
23	11 44 28,3	14 4 40,6	13 49	11 15	22 11	5 55		21	16 54	- 22 37	2 17	4 1
								31				
24	11 44 20,1	14 8 37,1	13 53	11 36	23 4	- 1 14	Neptun ♆	1	6 6	+ 22 16	5 27	8 6
25	11 44 12,5	14 12 33,7	13 57	11 57	23 58	+ 3 41		11	6 6	22 16	4 48	8 6
26	11 44 5,7	14 16 30,2	14 1	- 12 17	0 55	+ 8 31		16	6 6	22 15	4 8	8 6
								21	6 6	22 15	4 8	8 6
								31	6 6	+ 22 15	3 28	8 6
27	11 43 59,6	14 20 26,8	14 4	- 12 38	1 54	+ 12 54						
28	11 43 54,2	14 24 23,1	14 8	12 58	2 55	16 27						
29	11 43 49,6	14 28 19,9	14 12	13 18	3 58	18 51						
30	11 43 45,7	14 32 16,5	14 16	13 38	5 1	19 53						
31	11 43 42,7	14 36 13,0	14 20	- 13 58	6 4	+ 19 38						

Verfinsterungen der Jupitertrabanten.

Tag	Satellit u. Erchein.	Mittlere Dresden, B.
		<i>h m s</i>
1. II.	I. II.	11 28 1
1. II.	III. II.	4 4 13
	1/2 Dauer	1 33 51
2. II.	I. II.	5 56 46
7. II.	II. II.	5 32 57
7. II.	I. II.	6 54 19
8. II.	III. II.	8 4 44
	1/2 Dauer	1 34 20
9. II.	I. II.	1 23 4
10. II.	I. II.	7 51 48
10. II.	II. II.	6 51 34
15. II.	IV. II.	9 15 2
	1/2 Dauer	1 38 4
16. II.	III. II.	12 4 50
	1/2 Dauer	1 34 43
16. II.	I. II.	3 18 5
17. II.	II. II.	9 29 55
17. II.	I. II.	9 46 50
23. II.	I. II.	5 13 6
23. II.	III. II.	4 4 54
	1/2 Dauer	1 35 15
24. II.	I. II.	11 41 50
25. II.	II. II.	12 8 15
26. II.	I. II.	6 10 35

Lauf und Stellung der Planeten in der zweiten Hälfte des Jahres 1901.

Jupiter ♃ befindet sich, wie erwähnt, am 30. Juni im Zeichen ♋ in rückläufiger Bewegung. Ende August nimmt er nach wiederholtem längerem Stillstande von neuem die rückläufige Bewegung an und verharrt in derselben bis zum Ende des Jahres, ohne das Zeichen des Steinbock ♑ zu verlassen. Am 28. Juli, 25. August, 21. September, 19. Oktober, 15. November und 13. Dezember befindet sich der Planet in scheinbarer Nähe des Mondes, und am 28. November nähert er sich dem Saturn bis auf 1 Bollenmond-durchmesser. — Die Zeit der bequemsten Sichtbarkeit des Planeten fällt im Jahre 1901 in die Sommermonate, doch ist dieselbe wegen der kurzen Sommernächte nicht von langer Dauer. Im Mai wird er bereits in den späten Abendstunden tief im Südosten sichtbar und von Mitte Juni bis Mitte Juli steht er die ganze, allerdings nur kurze Nacht am südlichen Himmel. Ende August ist er nur noch des Abends am südlichen und südwestlichen Himmel zu sehen. Von da an nimmt die Dauer der Sichtbarkeit merklich immer mehr ab, und Ende des Jahres verschwindet der Planet ganz in den Strahlen der Sonne.

Fortsetzung auf S. 27.

Sichtbarkeit der Planeten im Oktober.

☿ bleibt unsichtbar.

♀ Die Dauer der Sichtbarkeit nimmt merklich zu und beträgt am Ende d. M. etwa 1/2 Stunden. Am 16. Oktober in ☾ Nähe.

♁ Bei dem früheren Eintritt der Dunkelheit nimmt die Dauer der Sichtbarkeit wieder etwas zu. Der Planet steht am 10. d. M. der ☾ ziemlich nahe, bis auf 2 Bollenmond-durchmesser. Am 16. d. M. in ☾ Nähe.

♂ steht in den ersten Tagen d. M. bei ☾-Untergang im Meridian; die Dauer der Sichtbarkeit beträgt zuletzt nur noch 2 1/2 Stunden. Am 19. d. M. in ☾ Nähe.

♄ culminiert in der zweiten Hälfte d. M. gegen ☾-Untergang; wegen seines südlichen Standes nimmt die Dauer der Sichtbarkeit ab bis auf 2 1/2 Stunden. Am 19. Oktober in ☾ Nähe.

Tag im Jahre.	Wochentag, u. Monats-Tag.	Protestantischer Kalender.	Ratholischer Kalender.	Griechischer Kalender.	Monatstag.	Sonnen-		Mondes-		Sonnenläng. 3.	Mondeslauf.	
						Aufg. g.	Unterg. g.	Aufg. h m	Unterg. h m		Eing.	Abg.
305-306	1 Fr. 2 So.	Benignus Gaiarius	Ev. Matth. 5, 1-12. Hierbeyliger Hiersecl., Theod.	October 19 Joel Propb. 20 Aristemus	h m	h m	h m	h m	0	8.-M	Grb. 3.	
307-313	3 Ent. 4 Mo. 5 Di. 6 Mi. 7 Do. 8 Fr. 9 So.	I. Matth. 18, 21-35. Subertus 22. S. n. Trin. Carolus Blandina Leonhard Erdmann Gericus Theodorus	Ev. Matth. 9, 18-26. Ep. Philipp. 3, 17-4, 3. Subertus Bf. 23. S. n. Pf. Carl Borrom. B. Zachar. u. Elitab. Leonhard Abt. Willibrod B. Gottrich B. Theodor. W.	Nov. 16, 19-31. Hilariun 21. 22. S. n. Pf. 22. Hst. G. Hst. Hst. u. Albert. 23. Jacobus Ap. 24. Aretbas 25. Marciann 26. Demetrius Sol. 27. Nestor	3	6 56	4 30	11 38	1 5	3.-M	182 Q	
314-320	10 Ent. 11 Mo. 12 Di. 13 Mi. 14 Do. 15 Fr. 16 So.	I. Matth. 22, 15-22. Martin Luther 23. S. n. Trin. Martinus B. Modestus Arcadius Vivinus Leonold Gemund	Ev. Matth. 13, 24-30. Ev. Col. 3, 12-17. Andr. Aveli. Pst. 24. S. n. Pf. Martinus B. Martin B. Didacus Hst. Serapion W. Leonold Margr. Ethmar Abt.	Nov. 8, 26-39. Irent. Par. Sierb. S. 28. 23. S. n. Pf. 29. Anastaf. Abt. 30. Zeneb. u. Zcu. 31. Etady, Amel. u. November. 1 Kosm. u. Dam. 2 Acindynus 3 Acipimus	10	7 9	4 19	6 11	3 54	8.-M	218 M	
321-327	17 Ent. 18 Mo. 19 Di. 20 Mi. 21 Do. 22 Fr. 23 So.	I. Matth. 9, 18-26. Hugo 24. S. n. Trin. Scignus Elisabeth Amos Allgem. Buhtag Maria Vierung Gacilia Clements	Ev. Matth. 13, 31-35. Ep. Ihesi. I, 2-10. Hugo B. 25. S. n. Pf. Nitob. Abt. Elisabeth v. Ebür. Felix v. Balois Pr. Maria Cperung Gacilia J. W. Clements B. W.	Nov. 8, 41-56. Joannif. Gr. 4. 24. S. n. Pf. 5 Galaktion 6 Paulus 7 Lazarus 8 Michael Gering 9 Dneiphor 10 Grafus	17	7 21	4 9	11 47	9 37	3.-M	302 ***	
328-334	24 Ent. 25 Mo. 26 Di. 27 Mi. 28 Do. 29 Fr. 30 So.	I. Matth. 25, 1-13. Chrylogen 25. S. n. Trin. Totenfeier Katharina Conrad Simeon Metaph. Rufus Walter Andreas	Ev. Matth. 24, 15-35. Ev. Col. 1, 9-14. Job. v. Arcau Def. 26. S. n. Pf. Katharina J. W. Conrad B. Virgilus B. Rufus W. Saturninus B. W. Andreas B.	Nov. 10, 25-37. Diet. Theod. St. 11. 25. S. n. Pf. 12 Job. Elem. 13 Job. Chrovoff. 14 Philipp. Ap. 15 Gur., Sam. 16 Matth. Gr. 17 Greg. Neucal.	24	7 32	4 1	3 5	5 8	8.-M	241 30	

Dämmerung, Tageslänge und scheinbarer Sonnenhalbmesser.

Tag im November.	Dämmerungsdauer		Tagesanbruch.	Eintritt der Nacht.	Tageslänge.	Sonnenhalbmesser.	
	bürgerl.	astro-nom.				m	m
1	40	114	4 59	6 28	9 41	16 7,2	
6	41	115	5 7	6 20	9 23	16 8,4	
11	41	116	5 14	6 13	9 7	16 9,6	
16	42	118	5 21	6 8	8 51	16 10,7	
21	43	119	5 28	6 3	8 37	16 11,7	
26	43	121	5 34	6 0	8 24	16 12,7	
30	44	122	5 39	5 58	8 15	16 13,3	

Astronomische Erscheinungen im November.

Tag.	Uhrzeit.	Sonne, Mond, Planeten und Fixsterne.	Tag.	Uhrzeit.	Mond.
4.	9h B.	♄ ♀ ♃ (♄ 00 54' jübl.).	3.	8 19,4 B.	☾ S. B.
4.	7 M.	♂ untere ☉	11.	8 29,1 B.	☉ R. W.
5.	5 M.	♂ im ♄.	19.	9 18,5 B.	☾ S. B.
7.	7 M.	♄ gr. jübl. hel. Breite.	25.	8 12,5 B.	☾ W. B.
9.	4 M.	α Virginis ♄ C. Beded.			
10.	7 M.	♂ in Sonnennähe.			
10.	8 M.	♂ ♄ ♃. ☉ Stifterntz. Siehe S. 37.	11.	1 M.	☾ in Erdferne.
14.	5 M.	♄ ♄ ♃.	25.	5 M.	☾ " Erdnähe.
15.	3 M.	♄ ♄ ♃.			
15.	9 M.	♂ ♄ ♃.			
15.	11 M.	♂ ♄ ♃.	6.		☾ im Aequ. südw.
18.	7 M.	♄ ♄ ♄ (♄ 20 45' jübl.).	21.		☾ " " nordw.
19.	8 M.	♄ ♄ ♄ (♄ 30 12' jübl.).			
20.	2 M.	♄ gr. nördl. hel. Breite.			
21.	6 M.	Var. westl. Elong. (190 42').			
23.	1 M.	tritt ☉ in das Zeichen ♄.			
28.	7 M.	♄ ♄ ♄ (♄ 00 27' jübl.).	30.	M. 10 ^h 43 ^m bis 11 ^h 25 ^m x Cancri.	

Sternbedeckung durch C.
Siehe S. 38.

Main astronomical table with columns: Monatstag, Mittlere Zeit im wahren Mittag., Sternzeit im mittleren Mittag., Sonne (Mittlerer Mittag., Rect., Decl.), Mond (Mittlerer Mittag., Rect., Decl.), and Planeten (Mittlerer Mittag., Rect., Decl., Culm., 1/2 Tage-höhen.). Rows include Mercury, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, and Neptune.

Vorkürzungen der Äquatorabstände.

Table with columns: Tag., Gatedit u. Grchein., Mittlere Drehbn. 3. and data rows for various celestial events.

Lauf und Stellung der Planeten in der zweiten Hälfte des Jahres 1901.

Uranus ♄ befindet sich im Zeichen des Schützen ♏ seit Ende März in rückläufiger Bewegung. In dieser verbarrt der Planet bis Mitte August, wo er in diesem Jahre noch einmal zum Stillstande kommt, um von neuem rechtläufig zu werden und bis Ende des Jahres zu verbleiben. Während des ganzen Jahres tritt der Planet nicht aus dem Zeichen des Schützen heraus, so daß er zuletzt faum 4 1/2 Grad oder 8 1/2 Bollenmond Durchmesser von seiner anfängl. Stellung im Januar entfernt ist. In Conjunction mit ☉ kommt der Planet am 9. Dezember und hebt dann der Erde am fernsten, nämlich in einem Abstand von 2996 Millionen Kilometern. Neptun ♆ ist Mitte Juli in dem Zeichen des Krebses ♋, nimmt aber nach abermächtig Stillstände in diesem Jahre und zwar zu Anfang Oktober die rückläufige Bewegung wieder auf, so daß er gegen Ende des Jahres wieder in das Zeichen der Zwillinge ♊ zurücktritt. Er hebt daher am Jahreschluß nur 2 1/2 0 über 5 Bollenmonds Durchmesser von seinem Standpunkte am Jahresanfang entfernt. Am 22. Dezember ist Neptun in Opposition mit der ☉, culminirt um Mitternacht und hebt der Erde am nächsten, nämlich in einer Entfernung von 4306 Millionen Kilometern.

Sichtbarkeit der Planeten im Dezember.

☿ wird in der 1. Hälfte d. M. unsichtbar. In ☾-Nähe am 9. Dezbr. ♁ kommt am 5. d. M. in die östl. elong. zu ☉ und ist am Ende d. M. nahezu 3 1/2 Stunden als Abendstern im Südwesten sichtbar. Am 15. Dezember in ☾-Nähe. ♃ die Dauer der Sichtbarkeit bleibt ungeändert. Am 13. Dezember in ☾-Nähe und am 17. in ♁-Nähe. ♄ nähert sich seiner Conjunction mit der ☉ und wird daher gegen Ende d. M. ganz unsichtbar. Am 13. Dezember in ☾-Nähe. ♅ nähert sich seiner Conjunction mit ☉ und wird daher in der 2. Hälfte d. M. unsichtbar. Am 13. Dezember in ☾-Nähe.

Erläuterungen zu dem vorstehenden Kalender 1901.

A. Kirchliche Mittheilungen.

Das Kalendarium enthält zunächst den protestantischen, den katholischen und den griechisch-russischen Kalender mit den Tagesnamen und Festtagen, wie letztere in dem Kalenderanhange 1897 für die beiden erstgenannten Religionsgesellschaften unter der Ueberschrift „Kirchenjahr“ und für die griechisch-russischen Glaubensgenossen im Kalender für 1898 von S. 46 an aufgeführt sind.

Den Perikopen des protestantischen Kalenders liegt das im Jahre 1891 neu aufgestellte Perikopenbuch zu Grunde. In dem Kirchenjahre vom 1. Advent 1900 bis zum letzten Trinitatissonntage 1901 dienen die daselbst enthaltenen Perikopen I als Texte für die Vormittagspredigten; dagegen sind als Texte für die Nachmittagspredigten in genannter Zeit die Perikopen III vorgegeschrieben. Vom 1. Advent 1901 an werden alsdann den Vormittagspredigten die Perikopen II und den Nachmittagspredigten die Perikopen IV zu Grunde gelegt. Wegen Mangels an Platz haben nur die Bibelstellen der Vormittagspredigten im Kalendarium aufgeführt werden können.

In dem katholischen Kalender ist stets erst das Evangelium (Ev.) und dann die Epistel (Ep.) des betreffenden Tages aufgeführt.

Die griechisch-russischen Glaubensgenossen kennen die Benennung der Sonntage, wie sie in der protestantischen und katholischen Kirche auftreten, nicht; sie bezeichnen vielmehr viele ihrer Sonntage nach den für dieselben bestehenden Perikopen. Daher kommt es, daß nach den Sonntagen nach Epiphania die Sonntage nach Pfingsten weiter zählen. Im Anhange zu dem Kalender für 1898 von S. 46 an findet man darüber die weiteren Erläuterungen.

Für alle drei Religionsgesellschaften befinden sich die Perikopen der Fest- und Sonntage, soweit sie nicht im Kalendarium selbst Raum finden konnten, unter dem Strich des Kalendariums aufgeführt.

Der jüdische Kalender ist in einer besonderen Zusammenstellung mit seinen Anfangs- und Endzeiten der Monate, mit seinen Sabbathen, Fest-, Trauer- und Freuden-Tagen — immer im Vergleich mit dem Gregorianischen Kalender — und mit seinen Vorlesungs-Texten gegeben. Im Uebrigen ist auf den Kalender für 1899 von S. 44 an zu verweisen.

Im mohammedanischen Kalender, ebenfalls in einer besonderen Zusammenstellung und im Vergleich mit dem Gregorianischen Kalender, sind nur die Anfangszeiten der Monate und des Jahres aufgeführt.

B. Astronomische Mittheilungen.

Die übrigen Angaben im Kalendarium sind astronomischer Art und beziehen sich auf Sonne, Mond und Planeten.

Die Zeitangaben sind in Ortszeit aufgeführt und enthalten in diesem Kalender Dresdner Zeit. Die schräggestellten Zahlen geben für Mond und Planeten die Zeiten von Nachmittags 6 Uhr 0 Minuten bis Morgens 5 Uhr 59 Minuten.

Mittlere Zeit im wahren Mittag. Der wahre Mittag ist der Augenblick, in welchem der Sonnenmittelpunkt durch den Meridian des betreffenden Ortes geht. Er fällt sonach auf die Mitte des scheinbaren Tageslaufs der Sonne. Wenn ein Fernrohr mit einem Fadentkrenz genau im Meridian des Ortes, z. B. des Mathematischen Salons zu Dresden, aufgestellt ist, so ist in diesem Orte wahrer Mittag in dem Augenblicke, in welchem der Sonnenmittelpunkt den verticalen Faden im Fernrohre passiert. Eine nach mittlerer Zeit gehende Uhr muß diesen Zeitpunkt genau angeben. Ist dies nicht der Fall, so geht die Uhr entweder vor oder nach. Zur Correction dient dann die Zeit, welche im Kalender unter obiger Rubrik für jeden Tag im Jahre angeführt ist. So ist z. B. für den 1. Juni 1901 die mittlere Zeit im wahren Dresdner Mittag zu $11^h 57^m 29,7^s$ angegeben; zeigte aber die Uhr während des Durchgangs der Sonne durch den verticalen Faden $12^h 2^m 3^s$, so ginge die Uhr $4^m 33,3^s$ vor, und müßte um diese Zeitdifferenz zurückgestellt werden. Da der Mittelpunkt der Sonne nicht sichtbar ist, so notirt man die Zeiten der Berührungen der beiden Sonnenränder (des östlichen und des westlichen) mit dem verticalen Faden im Fernrohr. Das arithmetische Mittel beider Zeiten giebt den Zeitpunkt, bei welchem der Mittelpunkt der Sonne durch den Faden ging; hätte man z. B. im Augenblicke der Berührung des westlichen Sonnenrandes die Uhrzeit $12^h 1^m 0^s$ und bei Berührung des östlichen Sonnenrandes $12^h 3^m 6^s$ gefunden, so würde sich das arithmetische Mittel als Zeitpunkt des Durchganges des Sonnenmittelpunktes, wie oben angenommen, zu $12^h 2^m 3^s$ ergeben.

Sternzeit im mittleren Mittage. Mittlerer Mittag ist der Zeitpunkt, in welchem die sogenannte mittlere Sonne durch den Meridian des Beobachtungsortes geht und wird angezeigt durch die richtig nach mittlerer Zeit gehende Uhr, an welcher es in diesem Augenblicke genau 12 Uhr ist. Was für die mittlere Zeit die mittlere Sonne, für die wahre Zeit die wahre Sonne, das ist für die Sternzeit der Frühlingspunkt. In dem Augenblicke, in welchem

der Frühlingspunkt durch den oberen Meridian des Ortes geht, muß eine nach Sternzeit regulirte Uhr Null zeigen. Im Uebrigen ist der Sternzeit ebenfalls in 24 Stunden eingetheilt, wie der Sonntag in 2×12 Stunden. Die Spalte im Kalendarium, welche obige Ueberschrift trägt, enthält die Angabe der Sternuhr in dem Augenblicke, in welcher es an der nach mittlerer Zeit gehenden Uhr 12 Uhr, d. h. mittlerer Mittag ist. Am 1. Juni 1901 wird die Sternuhr $4^h 36^m 56,7^s$ zeigen, wenn es nach mittlerer Zeit 12 Uhr ist.

Die Auf- und Untergänge der Sonne und des Mondes sind für 51° geographische Breite berechnet und gelten daher ohne merkliche Abweichung auch für Dresden. In allen Orten Sachsens beträgt die Abweichung von den angegebenen Zeiten höchstens gegen 6 Minuten; an allen Orten Deutschlands höchstens 40 Minuten. Diese Abweichung ist abhängig von dem Breitenunterschiede zwischen dem betreffenden Orte und dem Parallel unter 51° . Die Auf- und Untergangszeiten sind mit Berücksichtigung der Strahlenbrechung angegeben. Die Strahlenbrechung unserer Atmosphäre bewirkt nämlich, daß wir ein Gestirn schon sehen, ehe es noch über unserem Horizont empor gestiegen, und noch sehen, wenn es auch schon etwas unter denselben gesunken ist. Wir sehen in Folge dessen den Ausgang eines jeden Gestirns zu früh und den Untergang desselben zu spät. Da dies auch von der Sonne gilt, werden dadurch die Tage etwas länger und es erklärt sich, warum zur Zeit der Tag- und Nachtgleichen der Tag um einige Minuten länger ist als 12 Stunden. Am 21. März 1901 geht die Sonne für Dresden Morgens $6^h 4^m$ auf und Abends $6^h 12^m$ unter, sie ist also für uns $12^h 8^m$ sichtbar. Die 12 Stunden überschreitenden 8 Minuten sind Wirkung der Strahlenbrechung. Die unter dem Strich des Kalendariums mit aufgeführte Tageslänge ist mit Rücksicht auf die Wirkung der Strahlenbrechung eingetragen. Schrägstehende Zahlen unter den Auf- und Untergängen des Mondes geben, wie bemerkt, die Zeiten zwischen Abends 6 Uhr und Morgens 6 Uhr. Für die Sonne ist diese Unterscheidung unnöthig.

Wegen des um Mitternacht stattfindenden Datumwechsels kommt es vor, daß der Aufgang und der Untergang des Mondes, welche denselben Tagebogen des Mondes begrenzen, nicht immer auf dasselbe Datum fallen. Dann befinden sich auch beide in den betreffenden Spalten nicht mehr auf derselben Zeile verzeichnet, sondern der Untergang steht eine Zeile tiefer. Beim Uebergang der Verzeichnung des zusammengehörenden Auf- und Untergangs von gleicher Zeile auf verschiedene Zeilen muß dann nothwendig in der Untergangsspalte eine leere Stelle entstehen, die mit „Morg.“ ausgefüllt ist, um darauf aufmerksam zu machen, daß von da an die Untergänge nach Mitternacht, also am folgenden Tage, stattfinden. In ähnlicher Weise ist beim Uebergange des Auf- und Untergangs von verschiedenem Datum auf gleiches Datum die nothwendig in der Aufgangsspalte entstehende Lücke ebenfalls mit „Morg.“ ausgefüllt. Z. B. geht am 25. Januar der Mond Vormittags $9^h 35^m$ auf und Abends $11^h 21^m$, also 39^m vor Mitternacht, unter. Daher sind beide Angaben auf derselben Zeile verzeichnet. Am 26. Januar geht der Mond Vormittags $10^h 1^m$ auf, aber erst nach Mitternacht, also am folgenden Tage, um $12^h 40^m$ unter, daher beide Eintragungen auf verschiedenen Zeilen. Diese Verschiedenheit trägt sich fort bis zum 9. Februar, an welchem Tage der Mond Abends $11^h 48^m$ auf- und am 10. Februar Vormittags $9^h 32^m$ untergeht. Am 10. Februar findet kein Aufgang statt, weil der nächste erst am 11. Februar bald nach Mitternacht, nämlich um $12^h 52^m$, erfolgt, zu welchem nun der auf gleicher Zeile eingetragene Untergang, ebenfalls am 11. Februar, und zwar Vormittags $10^h 1^m$ stattfindende, gehört. Von da an stehen die an demselben Tage stattfindenden und daher zusammengehörenden Auf- und Untergänge des Mondes wieder auf derselben Zeile.

Dämmerung. Unter dem Strich des Kalendariums befindet sich die sogenannte Dämmerungstabelle, welche in gleicher Weise, wie die übrigen Tabellen nur für 51° geographischer Breite gilt. Unter Dämmerung versteht man die vor Sonnenaufgang und nach Sonnenuntergang stattfindende Erhellung, welche durch die von den Lufttheilchen der die Erde umgebenden Atmosphäre reflectirten Sonnenstrahlen bewirkt wird. Vor Sonnenaufgang findet Morgendämmerung, nach Sonnenuntergang Abenddämmerung statt. Man unterscheidet astronomische und bürgerliche Dämmerung. Der erste wahrnehmbare Lichtschimmer Morgens, also sobald die kleineren Sterne anfangen unsichtbar zu werden, und der letzte dergleichen Abends geben die Grenze an zwischen Nacht und Dämmerung. Auf dieser Grenze steht die Sonne gegen 18° unter dem Horizont. Der astronomische Dämmerungskreis liegt daher 18° unter dem Horizont. Wenn die Sonne Morgens in diesen Kreis eintritt, so findet in diesem Augenblicke Dämmerungsanfang statt, den man mit Tagesanbruch bezeichnet. Abends, wenn die Sonne durch den Dämmerungskreis geht, erhält man Dämmerungende, d. i. Eintritt der Nacht. Die Dämmerungsdauer zwischen Tagesanbruch und Sonnenaufgang, sowie zwischen Sonnenuntergang und Dämmerungende hängt von der Lage des Tagebogens der Sonne zu dem Horizonte ab. Sie ist am kürzesten, wenn der genannte Tagebogen den Horizont senkrecht schneidet, sie wird um so länger, je geneigter der Tagebogen der Sonne den Horizont trifft. Befindet sich die Sonne im Frühlingspunkte, so trifft der Tagebogen derselben den Horizont eines Ortes unter dem Aequator unter rechtem Winkel und es beträgt die Dauer der astronomischen Dämmerung 1 Stunde 10 Minuten. Unter dem Pole wärrt vor und nach der 78 Tage andauernden Nacht die astronomische Dämmerung 51 Tage. Unter 51° ist die Dauer der astronomischen Dämmerung am 21. März $1^h 54^m$, vom 26. Mai bis 16. Juli

findet fogar mitternächtliche Dämmerung statt (es wird nicht Nacht), am 21. September beträgt die Dämmerungsdauer $1^h 55^m$ und am 21. Dezember $2^h 5^m$.

Die bürgerliche Dämmerung beginnt und endet mit der Möglichkeit, im Freien ohne künstliche Beleuchtung gewöhnliche Schrift zu lesen; der bürgerliche Dämmerungsfreis liegt $6\frac{1}{2}^\circ$ unter dem Horizonte. In der Dämmerungstabelle ist die Dauer der bürgerlichen Dämmerung mit aufgeführt. Man braucht dieselbe nur von der Zeit des Sonnenaufgangs abzuziehen oder zu der Zeit des Sonnenuntergangs hinzuzufügen, um die Zeit des Eintritts oder des Endes der bürgerlichen Dämmerung zu finden. Am 1. Mai geht die Sonne um $4^h 37^m$ auf und um $7^h 18^m$ unter. Da an diesem Tage die bürgerliche Dämmerungsdauer 44 Minuten beträgt, so würde man früh von $3^h 53^m$ an und Abends bis $8^h 2^m$ im Freien lesen können.

Die Rectascension und die Declination der Sonne ist für die Zeit der Culmination der mittleren Sonne, also zur Zeit des mittleren Mittags, für Dresden und die Rectascension und die Declination des Mondes zur Zeit des mittleren Mittags daselbst, also wenn die nach mittlerer Zeit gehende Uhr 12 Uhr Mittags zeigt, angegeben und zwar für jeden Tag.

Auf der linken Seite des Calendariums befindet sich eine Spalte für den Sonnenlauf und eine Doppelspalte für den Mondeslauf. Für den mittleren Mittag jeden Tages ist in der ersten die in der Ekliptik vom Frühlingspunkte aus nach Grad und Minuten gezählte Länge der Sonne nebst den Zeichen (\odot) des Thierkreises, durch die die letztere sich scheinbar bewegt, verzeichnet. Ebenso enthält die eine Spalte die Länge des Mondes nach Grad und das zugehörnde Zeichen des Thierkreises, während in der Nebenspalte die Mondviertel (Phasen) verzeichnet sind, welche aber auch unter dem Strich noch besonders mit ihren Eintrittszeiten auftreten. Unter dem Strich befinden sich auch noch die besonderen Erscheinungen der Sonne und des Mondes sowie die Constellationen, namentlich der Planeten und der hervorragendsten Sterne.

Die Rectascension und Declination der einzelnen Planeten ist immer von 5 zu 5 Tagen ebenfalls zur Zeit des mittleren Mittags aufgeführt, desgleichen die Culminationszeit derselben nach mittlerer Zeit und der halbe Tagebogen. Letztere beiden Angaben dienen zur Berechnung der Auf- und Untergänge der Planeten.

Die Verfinsterungen der Jupitertrabanten werden an allen Orten der Erde, an denen sie überhaupt sichtbar sind, zu physisch gleicher Zeit erblickt; nur die Verschiedenheit der Lage der Orte in Betreff der geographischen Länge verursacht dabei Verschiedenheit in der Ortszeit. Die Zeiten der Beobachtungen geeigneten Verfinsterungen sind für Dresdner Zeit angegeben. Für die Verfinsterungen des neu entdeckten Mondes V fehlen noch die Angaben. Derselbe ist ohnedies nur durch Fernrohre von bedeutender optischer Kraft wahrzunehmen.

Lauf und Stellung der Planeten. Auf jeder Seite rechts ist unter dem Strich des Calendariums für jedes der beiden Halbjahre 1901 der Lauf und die Stellung der einzelnen Planeten im Thierkreise im Allgemeinen angegeben, während diese Positionen im Besonderen durch die oben erwähnten Rectascensionen und Declinationen gefunden werden können. Im Planetenlauf treten die Ausdrücke rechtläufig und rückläufig auf. Rechtläufig oder direct heißt die Bewegung eines Himmelskörpers, wenn sie nach der Ordnung der Zeichen des Thierkreises stattfindet, wenn also seine Länge mit der Zunahme der Zeit wächst; dagegen wird die Bewegung rückläufig oder retrograd genannt, wenn sie in der entgegengesetzten Ordnung von statten zu gehen scheint, also mit der zunehmenden Zeit die Länge des Gestirns abnimmt. Für ein Auge im Sonnenmittelpunkt bewegen sich die Planeten stets rechtläufig, während die Kometen von dort gesehen auch zum Theil rückläufig erscheinen. Von unserer Erde aus erscheinen die Planeten zum Theil rechtläufig, zum Theil rückläufig und zum Theil im Stillstand (= stationär), Erscheinungen, welche sich nur durch die Bewegung der Erde in Verbindung mit der Bewegung der Planeten und die Sonne erklären lassen. Ein wirklicher Rücklauf der Planeten findet nicht statt, der Rücklauf ist nur scheinbar.

Ein sehr einfaches Beispiel der Recht- und Rückläufigkeit kann man auf einer Eisenbahnfahrt bei sternförmiger Nacht beobachten, allerdings viel einfacher, als wie solches die Combination der Erdbewegung mit der Bewegung eines der übrigen Planeten gewähren und erklären kann. Man beobachte nämlich von einem festen Augenpunkte seines Sitzes im Eisenbahnwagen einen Stern in Bezug auf einen festen Punkt des Fensters seines Abtheils oder des Fensterrahmens. So lange die Fahrt in einer geradlinigen Eisenbahnstrecke stattfindet, erscheint der Stern gegen den festen Fensterpunkt unbeweglich, man könnte ihn für stationär erklären. Verläuft dagegen die Bewegung des Wagnzugs in einer Curve, so ändert der Stern dem Beobachter gegenüber seine Lage. Er wird rechtläufig, d. h. er bewegt sich scheinbar in der Richtung des Bahnzugs, wenn die concave (hohlstrumme) Seite der Curve dem Stern zugekehrt liegt; er erscheint rückläufig, wenn die Bahncurve ihre convexe (erhabentrumme) Seite dem Stern zugekehrt. Beim Ueberzuge eines Planeten aus der rechtläufigen in die rückläufige Bewegung findet die Bewegung nahezu geradlinig in der Richtung der Tangente von der Erde an die vom Planeten beschriebene Curve statt, der Planet erscheint im Stillstand.

Diese Beschreibung des Planetenlaufs hätte allerdings für weitere Kreise erhöhten Werth erhalten können, wenn es möglich gewesen wäre, den Lauf durch ausgiebige Anwendung graphischer

gehört sich unter den Planeten durch seinen funtelnenden (blanz aus, ist indessen wegen seiner großen Größe der Sonne am nächsten zu verhalten, an demnach die Lage der Planeten ist und entfernt sind auf seiner Oberfläche bemerkt worden, deren beständige Schwerkraft gegen die Planetenfläche einer mit ähnlichen klimatischen Verhältnisse ist. Aus der wenig veränderten Lage seiner Gegend ist zu ersehen, daß Planeten in derselben Zeit, in welcher er seinen Umlauf um die Sonne vollendet, sich auch keine Züge dergleichen, d. h. daß er, ebenso wie unter einem der Erde, seine Zeit, die Sonne beständig durchläuft, zu demselben Punkte zurückkehrt. Zu demselben Punkte kehrt er zum ersten Mal zurück, wie die Erde im Laufe eines Jahres. Es ist zu bemerken, daß die Erde im Laufe eines Jahres zum ersten Male zu demselben Punkte zurückkehrt, wie die Erde im Laufe eines Jahres. Es ist zu bemerken, daß die Erde im Laufe eines Jahres zum ersten Male zu demselben Punkte zurückkehrt, wie die Erde im Laufe eines Jahres.

5 Planeten

eröffnet regnen ihres blenbend weichen Lichtes als der schönste Stern am Himmel; zur Zeit ihres größten Abstands kann sie, wenn man nur ihre Stellung genau kennt, sogar bei Tage mit bloßen Augen gesehen werden. Sie erdruht im geraden Winkel, wenn sie in der Höhe der größten Entfernung (180°) von der Sonne westlich oder östlich in der Höhe ihrer Größten Zeit und in der größten Entfernung des Planeten von der Sonne, immer in die Höhe der Dämmerung fällt.

Die Dämmerung des Planeten dauert immer nur kurze Zeit, weil sie bei der geringen Entfernung des Planeten von der Sonne, immer in die Höhe der Dämmerung fällt. Die Dämmerung des Planeten dauert immer nur kurze Zeit, weil sie bei der geringen Entfernung des Planeten von der Sonne, immer in die Höhe der Dämmerung fällt. Die Dämmerung des Planeten dauert immer nur kurze Zeit, weil sie bei der geringen Entfernung des Planeten von der Sonne, immer in die Höhe der Dämmerung fällt. Die Dämmerung des Planeten dauert immer nur kurze Zeit, weil sie bei der geringen Entfernung des Planeten von der Sonne, immer in die Höhe der Dämmerung fällt.

Unter Erde ist der dritte bekannte Planet in der Ordnung der Entfernungen von der Sonne und der Größe der Oberfläche. Dieser Planet ist allerhöchste aus sich den größten Durchmesser, so er sich auf denselben Ort zu bringen vermag. Die mittlere Entfernung der Erde von der Sonne beträgt etwa 149 Millionen Kilometer. Die mittlere Entfernung der Erde von der Sonne beträgt etwa 149 Millionen Kilometer. Die mittlere Entfernung der Erde von der Sonne beträgt etwa 149 Millionen Kilometer.

Zweite und dritte der Erde in der Reihenfolge der Entfernungen von der Sonne, die Erde und die beiden anderen Planeten, die die Erde umkreisen, sind die Venus und die Erde selbst. Diese drei Planeten sind die einzigen, die die Erde umkreisen. Die Erde ist der einzige Planet, der die Sonne umkreist.

Die Planetenbewegung um die Sonne erfolgt nach Uffesen, welche von Ushannes Kepler (geb. den 27. Decemher 1571 zu Weil der Stadt, in Schwabenberg, † 5. Novbr. 1630 zu Regensburg) entdeckt worden sind.

Die Planeten lauten:

1. Die Bahnen jedes Planeten ist eine Ellipse, in deren einem Brennpunkte die Sonne liegt.
 2. Bei der Bewegung um die Sonne überstreicht der Planet (b. l. die Perihelionslinie) zwischen den Mittelpunkten der Sonne und des Planeten) in gleichen Zeiten gleiche Flächen.
 3. Die Quadrante (quadranten) der Umlaufzeiten der Planeten verhalten sich wie die Uben (dritleben Potenzen) ihrer mittleren Entfernungen von der Sonne.
- Die überbestimmung des 3. Gesetzes mit der Keplerschen zeigt folgende Tabelle, welche die mittleren Entfernungen, wie sie Kepler bestimmt waren, in Einheiten der mittleren Entfernungen der Umlaufzeit (einhaltet das Quadrat), sowie die Uben der ersten und die Quadrante der letzten enthält:

Planet	Entfernung	Umlaufzeit	Uben	Quadrat
Merkur	0,387	0,341	0,387 ³ = 0,58	0,341 ² = 0,58
Venus	0,723	0,583	0,723 ³ = 0,38	0,583 ² = 0,34
Erde	1,000	1,000	1,000 ³ = 1,00	1,000 ² = 1,00
Mars	1,524	1,881	1,524 ³ = 3,54	1,881 ² = 3,54
Jupiter	5,203	11,86	5,203 ³ = 140,6	11,86 ² = 140,6
Saturn	9,538	29,46	9,538 ³ = 868,0	29,46 ² = 867,90

Es war also die alte Theorie, daß die Bewegungen der Planeten durch die Umlaufzeit und die überbestimmung der mittleren Entfernungen aus solchen zusammengesetzt sein, mit Keplers Gesetz für immer bestätigt. Die Ellipse trat an die Stelle des Kreises und eine veränderliche Bewegung an die Stelle der gleichmäßigen. In der am nächsten liegenden Theorie der Keplerschen Umlaufzeit des Planeten ist demselben alle die geringen Abweichungen zugeschrieben, die sich auf die Bahnneigung, auf den Umlauf um die Sonne, auf die Umlaufzeit um ihre Zeit, auf die Uben und Umlaufzeit beziehen, so daß hier nur noch einige Gegenstände berührt werden können, nach gehöriger Ummantelung das Mögliche über die Eichbarkeit der einzelnen Planeten.

Ungewisses über die Eichbarkeit der Planeten.

Die Zeit der besten und bequemsten Eichbarkeit der Planeten ist diejenige ihrer größten Longitudinalen, d. h. wenn sie von der Erde aus gesehen am weitesten östlich oder westlich von der Sonne abliegen. Geht man in der unteren Longitudinalen, so sind die Abstände der Erde am nächsten, aber sie wachsen und auf ihr als kleine bunte kreisförmige Scheibe sichtbar werden. Die Umlaufzeit der Planeten ist bei der Umlaufzeit des Planeten von außerhalb der Atmosphäre, da die Astronomie das sichtbarste Mittel bietet, um die Entfernung der Erde von Planeten zu bestimmen und damit eine zuverlässige Maßzahl für die Entfernungen in unteren Planeten zu geben. Die Umlaufzeit der Planeten und auch bei der Umlaufzeit in jedem Jahrtausend, bei dem Umlauf etwa 8 mal häufiger. Der letzte Durchgang der Venus ereignete sich am 6. Decemher 1882; der letzte Merkurs-Durchgang am 10. Novemher 1894.

Die oberen Planeten, d. h. diejenigen, welche weiter von der Sonne entfernt sind als die Erde, werden am besten und bequemsten sichtbar in der Zeit, wo sie sich in der Opposition (Uegenüber) mit der Sonne befinden, d. h. wenn der Längengrad zwischen Sonne und Planeten nahe am Mittelnachtlichen Stand am Himmel, sind die längste Zeit während der Nacht sichtbar, stehen der Erde am nächsten und erlangen daher sichtbar den größten Durchmesser. Während der Zeit ihrer Conjunction mit der Sonne, d. h. wenn die Planeten von der Erde aus gesehen der Sonne stehen, bleiben sie immer auf längere Zeit unsichtbar, da sie sich in Folge ihrer langsamen Umlaufzeit nur sehr allmählich den Conjunctionen nähern und aus derselben entfernen.

Die Sonne ist der eigentliche Sonnenkörper ein ungeheurer, glühender Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat. Die Sonne ist ein riesiger Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat. Die Sonne ist ein riesiger Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat.

Die Sonne ist ein riesiger Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat. Die Sonne ist ein riesiger Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat. Die Sonne ist ein riesiger Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat.

Die Sonne ist ein riesiger Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat. Die Sonne ist ein riesiger Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat. Die Sonne ist ein riesiger Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat.

Die Sonne ist ein riesiger Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat. Die Sonne ist ein riesiger Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat. Die Sonne ist ein riesiger Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat.

Die Sonne ist ein riesiger Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat. Die Sonne ist ein riesiger Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat. Die Sonne ist ein riesiger Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat.

Die Sonne ist ein riesiger Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat. Die Sonne ist ein riesiger Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat. Die Sonne ist ein riesiger Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat.

***) Die Sonne.**

Merkur,	Erde, mit 1 Mond,	Mars, mit 2 Monden.	Jupiter, mit 5 Monden.	Saturn, mit 9 Monden,	Uranus, mit 4 Monden,	Neptun, mit 1 Mond.	Größere Gruppe der großen Planeten
(siehe das Verzeichniß derselben S. 56 u. 57.)							Gruppe der kleinen Planeten.

Die Anordnung der Planeten mit ihren Satelliten ist die folgende: Die Sonne ist der eigentliche Sonnenkörper ein ungeheurer, glühender Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat. Die Sonne ist ein riesiger Kugelball, der nur eine kleine Anzahl von flüchtigen Gasen in seiner Umgebung hat.

Planet	Zeitliche Reihe	Reihe als Einheit an d. Tagen	Reihe	Reihe	Unterschied mit
					Reihe
Merkur	(0+4) × 100 = 400	387+ 0.293 = 387	387,1	387,1	+ 12,9
Venus	(3+4) × 100 = 700	387+ 1.293 = 680	723,3	723,3	+ 43,3
Erde	(6+4) × 100 = 1600	387+ 2.293 = 2973	1000,0	1000,0	+ 27,0
Mars	(12+4) × 100 = 1600	387+ 4.293 = 1559	1523,7	1523,7	+ 35,3
kleine Planeten	(24+4) × 100 = 2800	387+ 8.293 = 2731	?	?	?
Jupiter	(48+4) × 100 = 5200	387+ 16.293 = 5073	5202,8	5202,8	+ 127,8
Saturn	(96+4) × 100 = 10000	387+ 32.293 = 9735	9388,0	9388,0	+ 224,1
Uranus	(192+4) × 100 = 19600	387+ 64.293 = 19139	19183,4	19183,4	+ 44,4
Neptun	(384+4) × 100 = 38800	387+ 128.293 = 37891	30054,4	30054,4	- 7836,6
Merkur	400	387	387,1	387,1	+ 0,1
Venus	700	680	723,3	723,3	+ 43,3
Erde	1600	2973	1000,0	1000,0	+ 27,0
Mars	1600	1559	1523,7	1523,7	+ 35,3
kleine Planeten	2800	2731	?	?	?
Jupiter	5200	5073	5202,8	5202,8	+ 127,8
Saturn	10000	9735	9388,0	9388,0	+ 224,1
Uranus	19600	19139	19183,4	19183,4	+ 44,4
Neptun	38800	37891	30054,4	30054,4	- 7836,6
Merkur	400	387	387,1	387,1	+ 0,1
Venus	700	680	723,3	723,3	+ 43,3
Erde	1600	2973	1000,0	1000,0	+ 27,0
Mars	1600	1559	1523,7	1523,7	+ 35,3
kleine Planeten	2800	2731	?	?	?
Jupiter	5200	5073	5202,8	5202,8	+ 127,8
Saturn	10000	9735	9388,0	9388,0	+ 224,1
Uranus	19600	19139	19183,4	19183,4	+ 44,4
Neptun	38800	37891	30054,4	30054,4	- 7836,6

Man sieht bei Betrachtung der letzten beiden Spalten dieser Tabelle, daß vor der Entdeckung des Neptun die Uebereinstimmung jeder dieser beiden Reihen mit der Zeitreihe eine so nahe war, daß die Annahme eines wirklichen Welches der Entfernungen wohl berechtigt schien. Aber die Entdeckung des Neptun verminderte vollständig das vernünftige Welches und wir haben jetzt durchaus keinen Grund zu glauben, die Geschwindigkeit im Sonnensystem seien der astronomische Durchsturz irgend welches einfachen und genaueren Welches. Als Sirius keine Progreßion der Planetenentfernungen von der Sonne im Jahre 1766 anstellte, war sogar Uranus noch nicht entdeckt und man konnte daher später hinsichtlich der Uebereinstimmung mit der Zeitreihe um so mehr auf etwas Feiner ausstellen, so daß die ähnelnde Reihe sogar als die genauere erdienen. In beiden Reihen fiel es damals auf, daß das Welch der Progreßion hinsichtlich Mars und Jupiter nicht durch einen Planeten vertreten war. Daher soll schon Kepler, also mehr als 100 Jahre vor Sirius, vernünftiger haben, daß hinsichtlich den Jahren von Mars und Jupiter noch ein Planet entdeckt werden müsse. Wie in obiger Tabelle bereits angegeben, ist dieser vernünftige Planet durch die kleinen Planeten vertreten, deren erster, Ceres, am 1. Januar 1801 von Piazzi auf der Sternwarte zu Palermo entdeckt worden ist. Dieser Entdeckung folgten dann diejenigen der Planetoiden Pallas durch Olbers im Jahre am 28. März 1802, Juno durch Garding in Lichtenhal am 1. September 1804 und Vesta durch Olbers in Bremen am 29. März 1807. Von da an trat eine größere Kante in den Entdeckungen von Planetoiden bis Ende des Jahres 1850 ein, von welcher Zeit an ein planmäßiges Durchforschendes Schmeißeltes stattgefunden, das bis jetzt mehr als 400 Planetoiden ergeben hat.

Eine ähnliche planbare Geschwindigkeit wie in den Entfernungen der Planeten hat jetzt in den Entfernungen der Jupiter- und der Uranusmonde Prokurator M. G. Duner in Utsala in Schweden. Nachtritten (Band 151 S. 219) mitgeteilt: er sagt auch am Schluß: "Wenn man die Entfernungen der Planeten und ihre relative Geschwindigkeit gegenüber der Sonne in folgender Weise klar gemacht. Theilt man die Sonnenweite in 1000 Millionen gleiche Theile, deren einer die Einheit des Welches darstellt, dann wird, nach den besten bisherigen Bestimmungen, die Weite eines jeden der acht größeren Planeten durch die Zahlen der folgenden Zusammenstellung gegeben. Die Planeten sind dabei ihren Massen entsprechend geordnet.

Masse des Mars	309
Masse des Merkur	200
Masse der Venus	353
Masse der Erde	509
Masse der Erde	3060
Masse des Uranus	922
Masse des Mars	3060
Masse des Saturn	9580
Masse des Jupiter	3060
Masse des Neptun	51600
Masse des Uranus	50172
Masse des Saturn	285580
Masse des Jupiter	387352
Masse der Sonne	341657
Masse der Sonne	1000000000

Die vorstehenden mittleren Centimeter gelten streng genommen nur für den Anfang des Jahres 1901. Da aber die jährlichen Veränderungen der Declinationen 2 und 3 nicht merklich verändert werden und die jährlichen Veränderungen der Declinationen höchstens bis 20" ansteigen, so können die in der Tabelle enthaltenen Abstände für die Zone, für welche sie gewöhnlich nach diesem Katalog benutzt werden, im ganzen Jahre Anwendung finden.

Declinationen von Sternen erster bis mit zweiter Größe.

Die Zeit der Declination, des Durchganges durch den Drismeridian, kann auf folgende Weise ermittelt werden. Man überträgt die Declination der Sterne auf folgende Declinationen des betreffenden Sternes und verwendet die im Reste enthaltenen Centimeter in mittlere Zeiten noch der auf Seite 34 enthaltenen Tabelle.

3. Zu jeder Zeit der Declinationen (α) Zeit (α) am 24. Juli?
 Declination von α Zeit: 18h 33m 35s
 Sternzeit am 24. Juli: 8h 54m 12s mittlere Zeit Mitttag.
 Rest: 10h 27m 41s Sternzeit.
 ergibt Declination am 24. Juli: 10h 25m 58s. Weibden mittlere Zeit.
 Wenn der Rest mehr als 12 Stunden beträgt, so erfolgt die Declination nach Mitternacht.
 3. Wann kulminirt Mars (α) (Corpsi) am 10. April?
 Declination von α Zeit: 16h 23m 20s
 Sternzeit am 10. April: 1h 11m 56s
 Rest: 15h 11m 24s Sternzeit,
 10. April: 15h 8m 55s. mittlere Zeit.
 dies ist bürgerlich am 11. April: 3h 8m 55s. mittlere Zeit Morgens.
 daher bürgerlich am 10. April: 3h 12m 51s. mittlere Zeit früh, da jeder
 Stundenkreis am nächstholgenden Tage 3 Minuten 56 Sekunden früher kulminirt, als am un-
 mittelbar vorhergehenden.
 Wenn die Sternzeit größer ist als die Declination des betreffenden Sternes, so addirt
 man zu letzterer 24 Stunden.

3. Wann kulminirt Sirius (α) (W. Hund) am 9. Januar?
 Declination von α (W. Hund) ist: 6h 40m 47s + 24h
 Sternzeit am 9. Januar ist: 19h 13m 10s
 Rest: 11h 27m 37s Sternzeit,
 ergibt Declination am 9. Januar: 11h 25m 44s. mittlere Zeit Weibden.
 Wenn 0 (Null) unter den mittleren Stunden entfällt, so ist dies: 12 Uhr Mitttag, wenn
 12 Uhr unter den mittleren Stunden entfallen wird, so ist dies: 12 Uhr Mitternacht.
 3. Wann kulminirt Gamma (α) (Eibl. Fisch) am 28. Februar?
 Declination von α (Eibl. Fisch) ist: 22h 52m 11s
 Sternzeit am 28. Februar ist: 22h 30m 17s
 Rest: 0h 21m 54s Sternzeit,
 0h 21m 50s. mittlere Zeit Nachmittag, d. i.
 ergibt Declination am 28. Februar: 0h 21m 50s. mittlere Zeit.
 Wenn kulminirt (α) (Jungfrau) am 9. April?
 Declination von α (Jungfrau) ist: 13h 19m 59s
 Sternzeit am 9. April ist: 1h 7m 59s
 Rest: 12h 12m 0s Sternzeit,
 9. April: 12h 10m 10s. mittlere Zeit, d. i. aber am
 Bürgerl. 10. April früh 10 Minuten 0 Sekunden mittlere Zeit; daher am 9. April, als
 am unmittelbar vorhergehenden Tage, um 3 Minuten 56 Sekunden später, demnach: am 9. April
 früh 12 Uhr 13 Minuten 56 Sekunden.

Die Anfangs- und Untergangs-Zeiten der Planeten.

In den Planeten-Ephemeriden, welche dem Kalendarium von 5 zu 5 Tagen beigefügt sind,
 ist die Declination Zeit derselben nach mittlerer Zeit für die halbe Länge des Sternes für 51° geographischer Breite
 (Paris) bestimmt sich dann noch der halbe Länge des Sternes für 51° geographischer Breite
 (Paris) mit Berücksichtigung der Refraction. Dadurch ist es möglich, die Zeit- und Unter-
 gangszeit der Planeten für Paris leicht zu berechnen. Man braucht nur den in mittlerer
 Zeit ausgedrückten halben Länge des Sternes zu addieren, und den ersten zu der Declination
 Zeit zu addieren, um die Zeit der Aufgangszeit zu erhalten, und den zweiten zu der Declination
 Zeit zu addieren, um die Zeit der Untergangszeit zu erhalten. Der halbe Länge des Sternes
 für Paris beträgt 7h 40m, daher der Aufgang 13h 31m - 7h 40m
 = 5h 51m 31s, und der Untergang 1h 31m + 7h 40m = 9h 11m 31s. Da nun die Sonne an
 diesem Tage um 4h 5m aufgeht und der Untergang derselben um 8h 6m erfolgt, so ist Venus
 nur als Venus in der Dämmerung ungefähr 1/5 bis 1 Stunde sichtbar.

Stornbedingungen im Jahre 1901 für Dresden.

Z a g.	N a m e	Stornbed.	Eintritt.	Austritt.	Stornbed. im Monat im Vergleich mit nur annähernd gleichm. Stornungen.
--------	---------	-----------	-----------	-----------	--

andere Zeiten, als hier angegeben, beobachtet werden. Der Unterschied beträgt bei nahezu 1 Einde nächstheren Bedingungen für Beobachtungsorte in Sachsen nur wenig Minuten: derselbe ist aber möglicher Weise bedeutend größer bei Beobachtungen von kürzerer Dauer, und es kann dabei auch der Fall eintreten, daß eine für Dresden nur kurze Zeit dauernde Beobachtung für einen anderen Ort Eadlsteins gar nicht stattfindet, indem der Stern dabeilhi hört oder tiefer von der Mondhöhe ein wenig entfernt bleibt. Man hat daher, unter Beachtung der Wertpdeihenheit der Stornzeit von der Dresdenzeit, schon etwa 1/3 Stunde vor dem angelegten Eintritt der Beobachtung den betreffenden Stern anzufrunden und durch kettenwillige Beobachtung bis zum Mondrande zu verfolgen. Nur der Vollmond tritt der Stern am hellen Stande ein und am entgegen- gestellten hellen Stande aus; bei den übrigen Mondphasen der Stern am dunkeln Stande und erhebt am hellen Mondrande oder umgekehrt. Bei günstigen atmosphärischen Zuständen und bei feiner Mondhöhe sind die Sterne bis zur 3. Größe mit bloßem Auge, bis zur 5. Größe aber noch mit schwachem Fernrohr sichtbar. Unter allen Umständen sind die Sternbedingungen höchst interessante Erscheinungen.

1901.		1901.		1901.		1901.	
h	m	h	m	h	m	h	m
31. Januar	5,0	3.36	33	4.27	33	10.56	56
26. März	5,0	7.41	39	8.43	39	1.31	43
8. April	4,8	5.13	33	5.43,7	33	2.10	56
9. Mai	5,0	1.53	33	3.7,7	33	1.31	43
14. Mai	5,0	2.52	33	3.45	33	2.10	56
4. Juni	4,8	3.15	33	4.27	33	1.31	43
29. Juni	5,0	12.25	33	1.29	33	2.10	56
29. Juni	5,0	12.42	33	1.52	33	1.31	43
29. Juni	5,0	9.48	33	11	33	2.10	56
5. August	4,8	3.55	33	4.55	33	1.31	43
29. August	5,0	2.5	33	2.59	33	2.10	56
30. August	5,0	1.32	33	2.41	33	1.31	43
23. September	5,0	3.22	33	4.20	33	2.10	56
10. September	5,0	10.5	33	11.14	33	1.31	43
23. Oktober	5,0	9.25	33	10.21	33	2.10	56
30. November	5,0	10.43	33	11.24	33	1.31	43
18. Dezember	5,0	6.31	33	7.27,7	33	2.10	56

Obere Kulmination des Polarsterns.

1901.		1901.		1901.		1901.	
h	m	h	m	h	m	h	m

31. Januar	1.11	6.40	51	10.40	10	10.56	56
26. März	1.11	6.1	22	10.0	56	1.31	43
8. April	1.11	5.21	53	9.21	45	2.10	56
9. Mai	1.11	4.42	24	8.42	35	1.31	43
14. Mai	1.11	4.2	56	8.3	23	2.10	56
4. Juni	1.11	3.23	28	7.24	14	1.31	43
29. Juni	1.11	2.44	2	6.45	6	2.10	56
29. Juni	1.11	2.2	4	6.5	57	1.31	43
5. August	1.11	1.25	14	5.26	48	2.10	56
29. August	1.11	1.2	4	5.26	48	1.31	43
30. August	1.11	1.25	14	4.47	39	2.10	56
23. September	1.11	1.2	4	4.8	30	1.31	43
10. September	1.11	1.25	14	3.29	19	2.10	56
30. November	1.11	1.25	14	2.50	8	1.31	43
18. Dezember	1.11	1.25	14	2.22	22	2.10	56

Im der vorstehenden Tabelle sind die Kulminationen des Polarsterns in der Regel von 10 zu 10 Tagen aufgeführt, so lange auf jeden Tag nur eine Kulmination fällt. Ausnahmen von dieser Regel

solche Einheitszeit für Erntepflanzen, wie die Saat- und Untergänge der Weite am 2ten, welche auf verschiedene Weite an der Erde, auch für andere Orte, als für Dresden, auf mitteluropäische Zeit zu reduzieren, nicht allenthalben mit ausreißender Sicherheit eintrifft werden. Wenn es jedoch auf die Genauigkeit mehrer Weiten nicht ankommt, so kann man weniger für die Städte Sachsens, deren geographische Weiten sich nur zwischen 50° 10' und 51° 30' bewegen, näherungsweise die mitteleuropäischen Zeiten auch für die Saat- und Untergänge der Weite finden, indem man bei dieser Berechnung annimmt, daß an diesen Orten die Saat- und Untergänge der Weite an denselben die meisten Zeiten in fast allen Fällen stattfinden, wie sie für Dresden angegeben sind, und dann an denselben die meisten Zeiten in fast allen Fällen stattfinden, wie sie für Dresden angegeben sind, und diese Berechnung wird um so mehr als ausreißend betrachtet werden können, als auf die Bestimmung der Klimapläne, d. h. für den eigentlichen Eintritt der Tagesstille, auch noch andere Beziehungen, wie z. B. Bewässerung, die Höhe der Erde über dem natürlichen Horizont, gehen den Weiten zu einfließen.

Die mitteleuropäische Zeit betrifft auch, daß die Unterschiede in der Dauer der Tagesstille am Vormittage und am Nachmittag (12^h als Mittag betrachtet), welche in der Haupt- sache von der Veränderlichkeit der sogenannten Zeitgleichung (= mittlere Zeit minus wahre Zeit) herrühren, sich für Dresden um 10^m 8^s zu Gunsten der Dauer der Nachmittagstille ändern. Aus der Berechnung einiger Weite für diese Unterschiede in folgender Tabelle, in welcher insbesondere die extremen mit aufgenommen sind, ist zu ersehen, daß für Dresden nur in dem Winterhalbjahre von Mitte September bis Mitte Dezember die Vormittagestille, mit dem Maximum (+23^m) am 1. November, länger anhält als die Nachmittagstille, und daß dagegen in den übrigen 7/8 Jahren, also nach Mitte Dezember bis Mitte September, die Dauer der Nachmittagstille, mit den beiden Maximum (—) 40^m am 11. Februar und (—) 22^m am 24. Juli, größer ist als die der Vormittagestille.

Datum.	Dresdener		Dauer		Unterschied.
	mittlere Zeit.	Unterschied.	Zu- und Abgang.	mittl. Tag.	
1. Januar	5 5	5 5	3 54	3 56	2
16. April	5 5	5 5	3 54	3 56	2
13. Juni	4 15	7 38	4 2	4 2	8
14. Juli	3 47	8 13	3 54	3 56	2
24. Juli	4 16	7 56	3 54	3 56	2
31. August	5 14	6 46	3 54	3 56	2
13. September	5 34	6 17	3 54	3 56	2
1. November	6 55	4 32	3 54	3 56	2
23. Dezember	7 58	3 51	3 54	3 56	2

Die höchsten Städte mit ihren Zeitdifferenzen gegenüber dem Dresdener Meridiane, nebst den Reductionen ihrer Ortszeiten auf mitteleuropäische Zeit.

Im folgenden Tabelle bedeutet in der mit „Zeitdifferenz“ überzeichneten Spalte + die östliche, — die westliche Lage des Orts gegen Dresden. Um daher für eine Stadt die Ortszeit zu finden, werden bei + die Zeitdifferenzen zu der Dresdener Zeit addirt, bei — von derselben subtrahirt. In dem Augenblicke, in welchem z. B. in Dresden die nach mittlere Zeit gehende Uhr 1^h 0^m 0^s zeigt, giebt in Sagan die mittlere Zeit 1^h 2^m 48^s und in Leipzig 1^h 5^m 22^s = 12^m 54^s 38^s.

Die Reduccionen auf mitteleuropäische Zeit derselben Tabelle sind sammtlich + d. h. sie müssen zu der Ortszeit hinzugefügt werden, um mitteluropäische Zeit zu erhalten. Wenn in Dresden die nach Zeit gehende Uhr 1^h 0^m 0^s zeigt, muß die nach mitteleuropäischer Zeit gehende 1^h 5^m 4^s angeben; in denselben Augenblicke müssen aber sämmtliche Uhren in ganz Deutschland dieselbe Zeit anzeigen. Da nun nach dem vorigen Beispiel Sagan zu bemerken ist, so ergiebt sich dabei nach der Tabelle als mittlere Zeitpunkte 1^h 2^m 48^s mittlere Zeit hatte, so ergiebt sich dabei nach der Tabelle als mittlere Zeitpunkte 1^h 2^m 48^s + 2^m 16^s = 1^h 5^m 4^s und in Leipzig 12^m 54^s 38^s + 10^m 26^s = 1^h 5^m 4^s, also, wie es nicht anders sein kann, beide Zeiten eben so wie die in Dresden. Will man nun

Stiftstafel zur Verwandlung

der Sternzeit in mittlere Zeit. der Sternzeit in Sternzeit.

Sternzeit	Reduction	Sternzeit	Reduction	Sternzeit	Reduction	Sternzeit	Reduction	Sternzeit	Reduction	Sternzeit	Reduction
0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
1	0,92	1	0,16	1	0,98	1	0,16	1	0,98	1	0,16
2	0,19	2	0,83	2	0,19	2	0,83	2	0,19	2	0,83
3	0,29	3	0,73	3	0,29	3	0,73	3	0,29	3	0,73
4	0,39	4	0,63	4	0,39	4	0,63	4	0,39	4	0,63
5	0,49	5	0,53	5	0,49	5	0,53	5	0,49	5	0,53
6	0,58	6	0,44	6	0,59	6	0,41	6	0,58	6	0,41
7	0,67	7	0,34	7	0,67	7	0,34	7	0,67	7	0,34
8	1,81	8	1,81	8	1,81	8	1,81	8	1,81	8	1,81
9	1,28	9	1,48	9	1,28	9	1,48	9	1,28	9	1,48
10	1,38	10	1,58	10	1,38	10	1,58	10	1,38	10	1,58
11	1,48	11	1,68	11	1,48	11	1,68	11	1,48	11	1,68
12	1,57	12	1,77	12	1,57	12	1,77	12	1,57	12	1,77
13	2,78	13	2,78	13	2,78	13	2,78	13	2,78	13	2,78
14	2,17	14	2,39	14	2,17	14	2,39	14	2,17	14	2,39
15	2,27	15	2,46	15	2,27	15	2,46	15	2,27	15	2,46
16	2,37	16	2,53	16	2,37	16	2,53	16	2,37	16	2,53
17	2,47	17	2,79	17	2,47	17	2,79	17	2,47	17	2,79
18	2,56	18	2,95	18	2,56	18	2,95	18	2,56	18	2,95
19	3,67	19	3,11	19	3,67	19	3,11	19	3,67	19	3,11
20	3,16	20	3,28	20	3,16	20	3,28	20	3,16	20	3,28
21	3,26	21	4,92	21	3,26	21	4,92	21	3,26	21	4,92
22	3,36	22	6,55	22	3,36	22	6,55	22	3,36	22	6,55
23	3,46	23	8,19	23	3,46	23	8,19	23	3,46	23	8,19
24	3,51	24	9,83	24	3,51	24	9,83	24	3,51	24	9,83

Die mittelneuzeitliche Zeit.

Zeit dem 1. April 1893 ist durch das Reichsgesetz vom 12. März 1893 für Deutschland die mittlere Sonnenzeit des höchsten Zeitgenusses als Zeit der Welt festgesetzt worden. Daher ist im astronomischen Kalender für das Jahr 1894 die mittelneuzeitliche Zeit für das Beobachten der Sterne in mittleren Breiten festgesetzt worden, um die mittelneuzeitliche Zeit zu finden. Zumeist wurde um 5^h 40^m hinzukommen dem 1. März und 1. April 1893 die Vormittag des höchsten Zeitgenusses der Erde vorangeht. Es ist bereits angeführt, daß die Zeitangaben in diesem Kalender, wenn etwas Anderes nicht bemerkt worden ist, stets in der neuzeitlichen Zeit festgesetzt sind. Die Zeitangaben in diesem Kalender, wenn etwas Anderes nicht bemerkt worden ist, stets in der neuzeitlichen Zeit festgesetzt sind. Die Zeitangaben in diesem Kalender, wenn etwas Anderes nicht bemerkt worden ist, stets in der neuzeitlichen Zeit festgesetzt sind. Die Zeitangaben in diesem Kalender, wenn etwas Anderes nicht bemerkt worden ist, stets in der neuzeitlichen Zeit festgesetzt sind.

der Sonnenanfang am 2. Februar . . . um 7 h 39 m = 7 h 44 m
 " Sonnenuntergang " . . . " . . . = 4 55
 " Mondanfang " . . . " . . . = 4 7
 " Monduntergang " . . . " . . . = 6 32
 die obere Limitation des Merkurs am 1. Februar . . . 12 45 91. = 12 50
 " " " . . . " . . . = 2 8 91. = 2 13
 " " " . . . " . . . = 9 27 91. = 9 33
 Obgleich, wie durch vorstehende Reductionen gezeigt, sich im Kalender für einen bestimmten Ort die sämtlichen in Rede stehenden Angaben ebenfalls in mittelneuzeitlicher Zeit geben lassen, wurden doch durch Einführung dieser Zeit der geographische Länge zu Gunsten gegeben werden. Die Angaben nach mittelneuzeitlicher Zeit würden nämlich leicht zu der Annahme führen, daß man dieselben auch für beliebige, auf einem anderen Meridian gelegene Orte, no ebenfalls nach mittelneuzeitlicher Zeit gerechnet wird, ohne weiteres für gültig hält, während gerade eine

mittlere Zeit
mittlere Zeit

Zu gleicher Weise wird die zweite Tabelle angewendet, um mittlere Zeit in Sternzeit um-

zu setzen.

10h Sternzeit entspricht der Reduction — 1m 38,80s	20m	4m	4m	4m	4m
—	3,8s	—	—	—	—
—	0,66	—	—	—	—
—	0,11	—	—	—	—
—	0,01	—	—	—	—
Reduction: — 1m 42,86s					
Sternzeit: 10h 24m 43s					
mittlere Zeit: 10h 23m 0,6s					
abgerundet auf 10h 23m 1s					

die Reduction auf folgende Weise: 10h 24m 43s Sternzeit gefunden. Um dieselbe in mittlere Zeit zu verwandeln, ermittelt man

Es ist 7,8 für die Eliminationszeit der Rega (α Cygni) auf 38 des Kalenders für 1898

gleichen anzunehmen sind, wendet man folgende Hilfszahl an, deren Wert leicht einzusehen ist.

Zur Ermittlung dieser Reductionen, die mit den entsprechenden Werten an den gegebenen

1 Sternstunde vermindert sich in 1h — 9,8888s = 59m 50,1702s mittlere Zeit.

b. h. 1 mittlere Zeitstunde vermindert sich in 1h 0m 9,8888s Sternzeit und

Reductionen über in bez. 9,8888s und 9,8888s.

Wie die sogenannte Reduction von mittleren Zeitstunden auf Sternstunden und ebenso das letzte

Stück der zweiten Gleichung, nämlich — 9,8888s • S, die Reduction der Sternstunden auf mitt-

lere Sternstunden über in bez. 9,8888s und 9,8888s.

Das Stück + 9,8888s • M, in welchem M in einem Stundenbruch ausgedrückt sein muß,

gibt die sogenannte Reduction auf Sternstunden an, die mit dem M in einem Stundenbruch ausgedrückt sein muß,

gibt die sogenannte Reduction auf Sternstunden an, die mit dem M in einem Stundenbruch ausgedrückt sein muß,

gibt die sogenannte Reduction auf Sternstunden an, die mit dem M in einem Stundenbruch ausgedrückt sein muß,

gibt die sogenannte Reduction auf Sternstunden an, die mit dem M in einem Stundenbruch ausgedrückt sein muß,

gibt die sogenannte Reduction auf Sternstunden an, die mit dem M in einem Stundenbruch ausgedrückt sein muß,

gibt die sogenannte Reduction auf Sternstunden an, die mit dem M in einem Stundenbruch ausgedrückt sein muß,

gibt die sogenannte Reduction auf Sternstunden an, die mit dem M in einem Stundenbruch ausgedrückt sein muß,

gibt die sogenannte Reduction auf Sternstunden an, die mit dem M in einem Stundenbruch ausgedrückt sein muß,

gibt die sogenannte Reduction auf Sternstunden an, die mit dem M in einem Stundenbruch ausgedrückt sein muß,

gibt die sogenannte Reduction auf Sternstunden an, die mit dem M in einem Stundenbruch ausgedrückt sein muß,

gibt die sogenannte Reduction auf Sternstunden an, die mit dem M in einem Stundenbruch ausgedrückt sein muß,

gibt die sogenannte Reduction auf Sternstunden an, die mit dem M in einem Stundenbruch ausgedrückt sein muß,

gibt die sogenannte Reduction auf Sternstunden an, die mit dem M in einem Stundenbruch ausgedrückt sein muß,

gibt die sogenannte Reduction auf Sternstunden an, die mit dem M in einem Stundenbruch ausgedrückt sein muß,

Kugelschale, die an den Veränderungen der eingestrahnten Sonnenwärme theilnimmt, von einem unverhältnißmäßig größeren centralen Theile scheidet. Die innerhalb dieser compacten Kugel herrschende Wärme wird die Eigenwärme der Erde genannt.

Von der neutralen Fläche an bemerkt man, daß die Temperatur nach unten zu ununterbrochen wächst, und zwar ist dieses Wachsthum für verschiedene Erdhalbmesser zwar ein sehr verschiedenes, für den nämlichen Erdhalbmesser dagegen ein ziemlich constantes. Für sehr viele in Europa und Amerika gelegene Orte hat man die geothermische Tiefenstufe bestimmt, d. h. jene Anzahl von Metern, auf welche eine Erhöhung der Temperatur um 1° C entfällt. Genauere Untersuchung führte zu folgendem Erfahrungssatze:

Von der neutralen Fläche aus nimmt die Temperatur bei radialem Vordringen unausgesetzt und stetig zu, so daß im Allgemeinen die Differenz zweier in verschiedenen Tiefen gewonnenen Temperaturen der Differenz dieser Tiefen selbst proportional bleibt.

Ob dieses Gesetz bis zum Erdmittelpunkt ungeändert bleibt, ist freilich nicht zu ermitteln. Newcomb (a. a. O. S. 331) schließt nun an die ziemlich gleichmäßige Zunahme der Temperatur mit der Tiefe folgende Betrachtung. Würde nicht vom Innern her die Wärme stetig ergänzt, so würde die Ungleichheit durch Abkühlung der wärmeren Schichten bald verschwinden. Die Temperaturzunahme kann deshalb nicht etwas rein Oberflächliches sein, sondern muß sich in eine große Tiefe fortsetzen. Versolgen wir die Bedingungen, die existirt haben müssen, damit die Wärmezunahme sich in der Gegenwart noch zeigt, bis zu vergangenen Zeiten zurück, so können wir mit großer Wahrscheinlichkeit aussprechen, daß die ganze Erde vor tausend Jahren in einer Entfernung von etwa 20—30 Kilometer unter der Oberfläche rothglühend gewesen sein müsse, weil sonst ihr Inneres nicht die Wärmemenge geliefert haben könnte, welche die jetzt beobachtete Zunahme veruracht. Verhält sich dies so, so ist sie wahrscheinlich auch jetzt noch in verhältnißmäßig geringer Tiefe (50 Kilometer) rothglühend und in einer Tiefe von etwa 200 km würden wir vermuthlich eine Hitze finden, die die meisten auf der Oberfläche befindlichen Gesteine zum Schmelzen bringen würde.

Wir werden so zu der jetzt fast allgemein von den Geologen angenommenen Hypothese geführt, daß die Erde in der That eine Kugel geschmolzener Materie ist, umgeben von einer relativ dünnen Kruste oder Rinde von etwa einer Dicke zwischen 40 und 120 km.

Atmosphäre. Die Erde ist mit einer Lufthülle umgeben, welche aus einem Gasgemenge (also aus keiner chemischen Verbindung) von Sauerstoff, Stickstoff und etwas Kohlenäure (seltner Wasserstoff, Kohlenwasserstoff und Schwefelwasserstoff) besteht, wozu noch, mit Wasen verbunden, an einigen Punkten Chlorwasserstoffäure und das für das Gedeihen der Vegetation so wichtige Ammoniakgas hinzukommen.

Wie unser Erdball besitzt auch die Atmosphäre eine abgeplattete Gestalt; ihre größte Höhe hat sie über dem Aequator, ihre geringste über den beiden Polen. Die Dichtigkeit der atmosphärischen Luft nimmt mit der zunehmenden Höhe ab. Setzt man dieselbe am Meeresspiegel = 1, so ist sie in einer Höhe von 4 Meilen = 0,68, in der Höhe von 8 Meilen 0,0009, in der Höhe von 10 Meilen 0,000158, hier also gegen 6400 mal dünner als an der Erdoberfläche.

Der schieß durch die Luftschichten, die man sich parallel der Erdoberfläche denkt, gehende Lichtstrahl wird vermöge der Strahlenbrechung von der geraden Linie abgelenkt, verläuft also in einer Curve, so daß man den Gegenstand an einer andern Stelle sieht, als an der, von der das Licht ausgeht. Deshalb müssen die Beobachtungen stets eine Correction wegen der Strahlenbrechung erfahren.

Die Erde begleitet während ihres Umlaufes um die Sonne der

Mond.

Unter allen Himmelskörpern hat der Mond die größte scheinbare Eigenbewegung. Indem er, wie die Sonne, entgegen der täglichen Umdrehung des Himmelsgewölbes um etwa $0,58^{\circ}$ in einer Stunde vorrückt, beträgt im Mittel ein Mondtag, d. h. die zwischen zwei aufeinanderfolgenden oberen Culminationen des Mondes in demselben Meridian verstreichende Zeit, $24^{\text{h}} 50^{\text{m}} 28,8^{\text{s}}$ mittlere Zeit. Ferner braucht der Mond im Mittel, um wieder durch den Declinationskreis eines bestimmten Sterns zu kommen: $27,321582$ Tage = $27^{\text{d}} 7^{\text{h}} 43^{\text{m}} 11,5^{\text{s}}$ = siderischer Monat; um wieder durch den Breitenkreis des Frühlingspunktes zu kommen, wegen der Präzession etwas weniger, nämlich $27,321582$ Tage = $27^{\text{d}} 7^{\text{h}} 43^{\text{m}} 4,8^{\text{s}}$ = tropischer Monat, um dagegen dieselbe Länge wie die in gleicher Richtung sich bewegendes Sonne zu erreichen, etwas mehr, nämlich: $29,530588$ Tage = $29^{\text{d}} 12^{\text{h}} 44^{\text{m}} 2,8^{\text{s}}$ = synodischer Monat; es ist die Zeit bis zur Wiederkehr derselben Mondphase, z. B. von einem Neumond bis zum nächstfolgenden. Im Lauf eines siderischen Monats rückt nämlich die Sonne um ungefähr $26,8^{\circ}$ nach Osten in ihrer scheinbaren Bahn, und der Mond braucht etwa 2 Tage 5 Stunden, um sie einzuholen; um diese Zeit ist der synodische Monat größer als der siderische. Es ist ein ähnliches Verhältniß wie bei den zwei Zeigern einer Uhr. Um 12 Uhr stehen beide übereinander, entsprechend der Stellung von Sonne und Mond zur Zeit des Neumonds. Nach einer Stunde hat der Minutenzeiger eine ganze Umdrehung gemacht; da aber inzwischen der Stundenzeiger fortgerückt ist, so stehen beide Zeiger noch nicht übereinander, vielmehr beträgt die Zeit, nach deren Ablauf dies eintritt, 1 Stunde $5\frac{1}{11}$ Minuten (den 11. Theil von 12 Stunden).

Die scheinbare Mondbahn ist ein größter Kreis der Himmelskugel, dessen Ebene gegen die der Ekliptik im Mittel um $5^{\circ} 8' 43''$ geneigt ist. Der Mond schneidet die Ekliptik in zwei um 180° Länge entfernten Punkten, welche man die Knoten der Mondbahn nennt, und zwar ist derjenige Knoten, in welchem der Mond von der Südseite der Ekliptik auf die Nordseite übergeht, der aufsteigende (\nearrow), der andere der absteigende (\searrow). Die Zeit, nach welcher der Mond wieder in denselben Knoten kommt, oder der draconische Monat ist $27,21210$ Tage = $27^d 5^h 5^m 35,7^s$. Früher wurde der aufsteigende Knoten Drachentopf, der absteigende aber Drachenschwanz genannt, daher die Benennung draconitische Monat = Drachemonat.

Die Bahn des Mondes um die Erde (die Erde als feststehend gedacht) ist eine excentrische und man trägt derselben am besten Rechnung, wenn man annimmt, daß sich der Mond in einer Ellipse bewege, in deren einem Brennpunkte die Erde steht, und daß der Leitstrahl (Radiusvector) des Mondes in gleichen Zeiten gleiche Flächen überstreicht. Die Excentricität dieser Ellipse ist $0,054900$ (nahe = $\frac{1}{18}$).

Der scheinbare Halbmesser des Mondes schwankt daher zwischen $14' 41,6''$ und $16' 46,6''$, der mittlere Werth ist $15' 34,1''$. Die mittlere tägliche Bewegung des Mondes, welche sich durch Vergleichung der Stellung nach langem Zeitraum mit der Zahl der Umläufe ergibt, ist $13^{\circ} 10' 35''$, dagegen ist sie im Perigäum, d. h. wenn der Mond in seiner größten Erdnähe ist, viel rascher, etwa 15° , im Apogäum oder der Erdferne weit langsamer.

Der Winkel zwischen dem Leitstrahl des Mondes und der Richtung nach dem Perigäum wird Anomalie genannt; daher heißt die Zeit zwischen zwei aufeinanderfolgenden Durchgängen des Mondes durch's Perigäum der anomalistische Monat; er ist in Folge der Eigenbewegung des Perigäums größer als der siderische und beträgt $27,564550$ Tage = $27^d 13^h 18^m 33,2^s$.

Zwischen den Umlaufzeiten des Mondes in Bezug auf Sonne, Knoten und Perigäum und dem julianischen (zu $365\frac{1}{4}$ Tagen) und tropischen Jahre finden gewisse Beziehungen statt, welche im Kalenderwesen und bei der Berechnung von Finsternissen eine Rolle spielen. Es sind nämlich

223 synodische Monate	= 6585,32 d.
239 anomalistische Monate	= 6585,55 d.
242 draconitische Monate	= 6585,95 d.
18 julianische Jahre und 11 Tage =	6585,50 d.

ferner:

19 tropische Jahre	= 6939,00 d.
19 julianische Jahre	= 6939,75 d.
235 synodische Monate	= 6939,69 d.

Wenn zwei Gestirne gleiche Länge haben, so sagt man, sie stehen in Conjunction, ist ihre Länge um 180° verschieden, so sind sie in Opposition, bei 90° oder 270° Längendifferenz sind sie in der ersten und zweiten Quadratur. Die Conjunction von Sonne und Mond heißt Neumond, ihre Opposition Vollmond, beide zusammen Syzygien, die Quadraturen heißen Quartel.

Befindet sich der Mond M im Horizont eines Beobachtungsorts A auf der Erdoberfläche, so wird der Winkel in dem rechtwinkligen Dreieck EAM (E = Mittelpunkt der Erde), unter welchem vom Mondmittelpunkt der Erdhalbmesser erscheint, die Horizontalparallaxe des Mondes genannt. Liegt der Beobachtungsort A auf dem Erdäquator, so heißt genannter Winkel die Aequatorialhorizontalparallaxe des Mondes. Sie ist also der Winkel, unter welchem vom Monde aus der Aequatorhalbmesser der Erde erscheint. Sie wurde zu $57' 2,54''$ gefunden. Aus ihr ergibt sich die mittlere geocentrische Entfernung des Mondmittelpunktes zu $60,000$ Aequatorealhalbmessern oder 384396 km (nach Hartnack). Aus dem scheinbaren Halbmesser folgt dann der wirkliche = 1741 km. Daher ist die Entfernung Erde-Mond nahe $\frac{3}{2}$ der Entfernung Erde-Sonne, die Mondoberfläche $\frac{1}{3}$ der Erdoberfläche. Der Mondinhalt = $\frac{1}{35}$ des Erdinhalts.

Wie man an den auf der Oberfläche des Mondes sichtbaren Gebirgen sieht, kehrt er der Erde immer nahe dieselbe Seite zu. Daher dreht er sich bei einem Umlauf um die Erde auch einmal um eine sich stets nahe parallel bleibende Axe, welche zur Ebene der Bahn fast senkrecht steht.

Ein Sternstag auf dem Monde ist also gleich einem siderischen, ein Sonntag des Mondes gleich einem synodischen Monat. Genauere Beobachtungen haben gezeigt, daß diese Umdrehung eine gleichmäßig rasche ist, daß die Drehaxe mit der Axe der Ekliptik stets einen Winkel von $1^{\circ} 36' 39''$ (nach Hartwick) bildet, daß ferner die Schnittlinie des Mondäquators und der Ekliptik mit der Knotenlinie zusammenfällt, wobei die Ebene der Ekliptik zwischen derjenigen der Mondbahn und des Mondäquators liegt.

Erfolgte der Umlauf des Mondes um die Erde ebenfalls mit gleichmäßiger Geschwindigkeit, wie die Umdrehung des Mondes um seine Axe und bliebe die Entfernung des Mondes von der Erde immer dieselbe, so würde von der Erde aus immer genau dieselbe Mondfläche übersehen werden. Wegen der Ungleichmäßigkeit im Umlauf des Mondes um die Erde entsteht aber ein Schwanken des Mondes, die sogenannte Libration, unter welcher man das periodische Sichtbarwerden und Wiedererschwinden gewisser Theile der uns im Allgemeinen abgesehenen Seite des Mondes versteht. Die Libration kann östlich und westlich auf $7^{\circ} 53'$ der Mondkugel steigen, nördlich und südlich auf $6^{\circ} 47'$, und unter dem 40 . Grad nördlicher oder südlicher Breite auf $10^{\circ} 24'$, so daß uns im Ganzen $0,08$ mehr als die Hälfte der Mondkugel dadurch zu Gesicht kommen.

♂ Mars

erscheint dem bloßen Auge in auffallend rothem Lichte. Für genauere Beobachtungen seiner Oberfläche kommt dieser Planet unter allen in die günstigsten Stellungen, da keiner der übrigen, bei voller Beleuchtung, der Erde gleich nahe steht. So weit bis jetzt die Beobachtungen einen Schluß nach dieser Richtung gestatten, scheint die physische Beschaffenheit des Mars derjenigen unserer Erde nicht unähnlich zu sein. Während die übrigen Planeten meist von mächtigen Dampfhüllen umgeben zu sein scheinen, welche den Blick nicht bis zu ihrem festen Kern, wenn ein solcher vorhanden ist, durchbringen lassen, erkennt man auf der Oberfläche des Mars, trotz mancher noch räthselhafter Veränderungen, welche daselbst zu gewissen Zeiten vorgehen, doch wohlbegrenzte, beständige Unterschiede der Bodenbeschaffenheit, die man als eine Scheidung zwischen Land und Wasser zu erklären geneigt ist. Ersteres, welches dem Mars seine röthliche Farbe giebt, erstreckt sich hauptsächlich über eine 60 bis 80 Grad breite Zone im Norden des Aequators und ist von zahlreichen, sogenannten Kanälen durchzogen. Auf der südlichen Marshälfte herrschen die Meere vor, welche von grünllicher Farbe sind, auch sind die südlichen Continente nicht so lebhaft roth wie die nördlichen. Nach den Polen zu haben die Continente eine mehr weißliche Farbe und endigen an den Schnee- und Eisregionen. Besonders den ausdauernden Beobachtungen Schiaparelli's ist es zu verdanken, daß wir bereits eine anschauliche Karte dieser Gestaltungen der Planetenoberfläche, so weit sie von meteorologischen Vorgängen daselbst unabhängig sind, besitzen. Demnach konnte auch die Umdrehungszeit des Planeten, welche 24 Stunden $37\frac{1}{2}$ Minuten beträgt, mit hinreichender Schärfe bestimmt werden.

Mars wird von zwei Monden begleitet, welche bei der beträchtlichen Nähe, in der sie den Planeten umkreisen, nur mit besonders starken Fernrohren erkannt werden können; sie sind erst am 11. und 17. August 1877 von Asaph Hall in Washington entdeckt worden. Der innere dieser beiden Monde bietet wegen seiner schnellen Umlaufszeit von $7\frac{2}{3}$ Stunden um den Planeten im Verhältniß zur Umdrehungsdauer des letzteren um die eigene Ase die Eigentümlichkeit, daß er im Westen auf- und im Osten untergeht und dreimal des Tages im Meridian eines Ortes culminirt.

♃ Jupiter

glänzt in ruhigem, gelblichem Lichte. Durch ein Fernrohr betrachtet, zeigt derselbe mehrfache, parallele wolkenähnliche Streifen, welche häufig mit dunkleren Anhäufungen und helleren Flecken durchsetzt sind, die mitunter ziemlich schnell ihr Aussehen und ihre Stellung zu einander ändern. Aus der Bewegung derselben läßt sich schließen, daß Jupiter in nahezu 10 Stunden die Drehung um seine Ase vollendet. Der Planet wird nach unserer gegenwärtigen Kenntniß von 5 Monden umkreist. Die vier am weitesten von dem Planeten entfernten derselben hat bereits Galilei mit dem von ihm construirten Fernrohr entdeckt. Dieselben haben folgende Umlaufzeiten:

I: 1,77 Tage; II: 3,55 Tage; III: 7,15 Tage; IV: 16,00 Tage.

Sie erscheinen als Sterne sechster Größe und können daher schon mit kleinen Fernrohren gesehen werden, ja sie würden dem bloßen Auge erkennbar sein, wenn sie dem Jupiter nicht so nahe ständen, daß sie von dessen glänzendem Lichte überstrahlt werden. Die Umläufe in der Stellung dieser Monde zu einander sind schon im Laufe eines Abends sichtbar. Bei der Größe der Jupitercheibe und der Lage der Bahnen dieser Monde geschieht es, daß jeder Mond fast bei jedem Umlaufe eine Verfinsternung erfährt, d. h. in den Schatten des Planeten eintritt, und ebenso eine Sonnenfinsterniß für Jupiter hervorbringt. Im letzteren Falle sind dann die Schatten der Monde als kleine schwarze Pünktchen auf der hellen Scheibe des Planeten sichtbar. Von der Erde aus können diese Erscheinungen gerade zur Zeit der Opposition nicht wahrgenommen werden, da alsdann Sonne, Erde, Jupitersmond und Jupiter in der Verlängerung der Gesichtslinie liegen. Diese Unterbrechung findet aber nur während einiger Tage statt. Für Längenbestimmungen bieten die Beobachtungen der Verfinsternungen der Jupitersmonde ein geeignetes Hilfsmittel; auch sind sie von großer Bedeutung für die Bestimmung der Geschwindigkeit des Lichts geworden.

Noch näher als die vier älteren steht der fünfte Mond dem Planeten; er ist von dessen Oberfläche nur um die Länge von $1\frac{1}{2}$ Jupitershalbmessern entfernt, so daß erst mit den mächtigen Fernrohren der Neuzeit seine Entdeckung möglich wurde. Dieselbe erfolgte am 9. September 1892 durch Barnard auf der Lid-Sternwarte in Kalifornien.

♄ Saturn

ist von den schon im Alterthum bekannten Planeten der am weitesten von der Sonne entfernte. Er erscheint in röthlichem Lichte und ruhigem Glanze als Stern zweiter Größe. Mit Hilfe eines hinreichend starken Fernrohrs erkennt der Beobachter auf der Oberfläche des Planeten in seiner Aequatorialgegend schwache dunklere Streifen, zwischen denen zuweilen, wenn auch selten, schärfer begrenzte Flecken sich zeigen. Aus der Bewegung der letzteren ermittelten W. Herschel und in neuerer Zeit Asaph Hall eine wahrscheinliche Umdrehungsdauer des Planeten um seine Ase von etwa $10\frac{1}{4}$ Stunden.

Saturn wird von neun Monden begleitet, von denen der hellste, Titan, im Jahre 1655 von Huyghens, der letzte dagegen erst im August 1898 von W. S. Picking mit Hilfe der Photographie entdeckt und Phoebe genannt wurde. In der Reihenfolge der Entfernung vom Planeten sind diese Monde mit ihren ungefähren Umlaufzeiten um den ersteren:

Mimas	0,9 Tage,	Dione	2,7 Tage,	Hyperion	21,8 Tage,
Enceladus	1,4 "	Rhea	4,5 "	Japetus	79,8 "
Tethys	1,0 "	Titan	15,0 "	Phoebe	420 "

Nur Titan, der hellste dieser Trabanten, ist hell genug, um schon mit mäßigen Fernrohren wahrgenommen werden zu können. Das Saturnsystem zeigt die Merkwürdigkeit, daß außer den erwähnten 9 Monden noch ein flacher Ring, oder vielmehr ein System von allerdings schwer von einander unterscheidbaren Ringen, welche wahrcheinlich von einer zahllosen Schar kleinster Körperchen gebildet werden, den Hauptkörper umschwebt. Dieses Ringsystem kehrt, je nach der Stellung des Planeten zur Erde, dem Beobachter auf der letzteren die Kante oder eine mehr oder weniger große Oeffnung zu. In diesem Jahre erscheint die letztere am breitesten im Juli.

♅ Uranus.

Dieser Planet wurde am 13. März 1781 von dem älteren Herschel entdeckt. Er erscheint als Stern 6. Größe und ist nur unter sehr günstigen Umständen für ein scharfes Auge sichtbar. Durch Fernrohre gesehen stellt er sich als ein kleines Scheibchen von grünlicher Färbung dar, auf dem nur schwache Spuren von helleren Flecken und dunkleren Streifen erkannt werden. Ueber seine Umdrehung ist daher noch nichts Gewisses festgestellt worden.

Der Planet wird von 4 Monden begleitet, deren Dasein mit Sicherheit durch Lassell's Beobachtungen auf Malta nachgewiesen ist. Vier andere Monde, welche außer diesen der ältere Herschel gesehen haben wollte, sind seitdem wiederholt vergeblich gesucht worden, so daß an ihrem Dasein gezweifelt werden muß. Die Monde des Uranus besitzen die Eigenthümlichkeit, daß sie sich in Bahnen, die nahezu senkrecht zur Ekliptik stehen, um den Planeten bewegen, und daß ihre Bewegung von Osten nach Westen vor sich geht, eine Art der Bewegung, die sonst im Planetensystem, außer bei dem Neptun-Monde nicht bekannt ist. Die vier Monde, welche die Namen Ariel, Umbriel, Titania, Oberon führen, zeigen sich der Reihe nach als Sterne 15. 15. 14. 14. Größe.

♆ Neptun

Ist nach unserer gegenwärtigen Kenntniß das am weitesten von der Sonne entfernte Glied unserer planetarischen Welt und erst in der Mitte des 19. Jahrhunderts entdeckt worden. Nachdem Le Verrier in Paris seinen Ort aus Abteilungen, welche Uranus, der bis dahin äußerster Planet, erfuhr, und welche keine andere Erklärung als das Vorhandensein eines noch unbekanntem planetarischen Weltkörpers jenseits des ersteren zuließen, berechnet hatte, wurde er am 23. September 1846 von Galle in Berlin mit Hilfe der eben von Bremiker vollendeten akademischen Sternkarte jener Himmelsgegend in der Nähe des berechneten Orts aufgefunden. Er erscheint als ein Stern 8. Größe und ist daher dem bloßen Auge unsichtbar. Nur mit Hilfe starker Fernrohre gelingt es, den Planeten als kleine, matt leuchtende Scheibe zu erkennen. Kurze Zeit nach dieser Entdeckung bemerkte Lassell in Liverpool mit seinem neuen Spiegelteleskop in der Nähe des Planeten ein Lichtpünktchen, das er im folgenden Jahre unter günstigeren Umständen als einen den Neptun in seiner Bahn um die Sonne begleitenden Mond erkannte. Derselbe vollendet seinen Umlauf um den Planeten in etwa 5 Tagen 21 Stunden in einer Entfernung von 356 000 Kilometern und zwar in rückläufiger Bewegung, d. h. von Osten nach Westen in einer Ebene, welche eine ungewöhnlich große Neigung gegen die Bahnebene des Planeten besitzt.

Ergebnisse neuerer Planetenmessungen.

E. C. Barnard hat die während seiner Thätigkeit auf der Lid= Sternwarte gemessenen Planetendurchmesser in endgiltiger Form veröffentlicht.*) Folgende Tabelle enthält die Resultate in Bogensecunden, die entsprechende Entfernung von der Erde (in Erdradien) und die wahren Durchmesser in Kilometern, unter der Annahme des Aequatordurchmessers der Erde = 12 756,8 km und der Sonnenparallaxe = 8,80".**)

Planet.	Scheinb. Durchm.	Entfernung.	Wahrer Durchm.
	"	"	km
Merkur	6,126	1	4440
Venus	17,397	1	12610
Mars (Aequator)	9,673	1	7011
Mars (Polardm.)	9,581	1	6944
Ceres	1,076	1	780
Pallas	0,675	1	490
Juno	0,363	1	190
Vesta	0,540	1	390
Jupiter (Aequator)	38,522	5,20	145200
Jupiter (Polardm.)	36,112	5,20	136100
1. Jupitermond	1,048	5,20	3950
2. "	0,874	5,20	3290

*) Popular Astronomy Nr. 46. — Gretschel=Berberich, Jahrbuch der Erfindungen 34. Jahrg. S. 52.

**) Es ist zu bemerken, daß ein neues Hilfsmittel der genaueren Bestimmung der Sonnenparallaxe in der Bahn des neuen Planeten (433) Ceres gefunden wird. Siehe weiter unten den Artikel: Neue Planeten.

Planet.	Scheinb. Durchm.	Entfernung.	Wahrer Durchm.
			km
3. Jupitermond	1,521	5,20	5730
4.	1,420	5,20	5390
Saturn (Aequator)	17,708	9,5389	123060
Saturn (Polardm.)	16,246	9,5389	112330
Ring 1, äußerer Dm.	40,186	9,5389	277900
" 1, innerer Dm.	35,024	9,5389	242200
" 2, äußerer Dm.	34,000	9,5389	235100
" 2, innerer Dm.	25,626	9,5389	177200
" 3, innerer Dm.	20,622	9,5389	141900
Saturnmond Titan	0,622	9,5389	4380
Uranus	4,040	19,1822	56000
Neptun	2,422	30,0551	53000
Erdmondm. zur Vergleichung			3477

Durch die vorstehenden Zahlen dürften die Dimensionen der Hauptkörper unseres Sonnensystems schon sehr nahe festgelegt sein. Die Unsicherheit der Sonnenparallaxe ist allerdings von großem Einflusse, ändert aber nichts an den relativen Größen. Naturgemäß ist bei den äußersten Planeten keine große Genauigkeit zu erwarten, immerhin kann man es als sicher ansehen, daß der Neptun etwas kleiner ist als der Uranus, obwohl seine Masse die des Uranus um etwa ein Zehntel übertrifft.

Messungen am Jupiter und Saturn, ausgeführt von Brenner zu Luffinpiccolo, haben folgende Resultate geliefert:*)

Jupiter, Aequatordm.	38,529
" Polardm.	36,114
Saturn, Aequatordm.	17,924
" Ring 3, innerer	20,775
" Ring 3, äußerer	25,244
" Ring 2, innerer	26,372
" Ring 2, Antoniadi Th.	29,190
" Ring 2, äußerer	34,329
" Ring 1, innerer	35,586
" Ring 1, äußerer	40,222

Die Jupitermessungen, die mit Barnard's Zahlen gut stimmen, geben eine Abplattung von 1 : 16,024.

Zu die nun folgende Uebersicht des Planetensystems haben die neueren Bestimmungen noch nicht allenthalben aufgenommen werden können, weshalb es wegen der besseren Gleichmäßigkeit in den relativen Werthen angemessener erscheint, diese Uebersicht in der bisherigen Weise wiederzugeben.

Uebersicht des Planetensystems.

Die Sonne hat einen Durchmesser von 1392 100 Kilometer, derselbe ist $7\frac{1}{2}^\circ$ gegen die Ekliptik geneigt, erhebt sich über diese in $74^\circ 36'$ Länge und erscheint in größter Entfernung: $31' 32''$, in größter Nähe $32' 37''$. Die Umdrehung erfolgt innerhalb 25 Tagen 17 Stunden nach Beobachtungen der Sonnenflecken in der Nähe des Sonnenäquators. Sie umkreisen 8 große und eine große Zahl kleine Planeten.

I. Die großen Planeten.

1. Bahnelemente.

Namen.	Mittlere Länge für 1850	Länge des Perihels.	Länge des aufsteig. Knotens.	Neigung der Bahn gegen die Ekliptik.	Mittlere Entfernung von der Sonne		Excentricität.	Entfernung von der Erde	
	1. Januar Paris.				in Millionen Kilom.	in Sonnenweiten.		größte, in Millionen Kilom.	kleinste, in Millionen Kilom.
Merkur	327 15,3	75 7,2	46 33,1	7 0,1	57,80	0,3871	0,3066	221,48	77,12
Venus	245 33,2	129 27,2	75 19,9	3 23,6	108,00	0,7222	0,0068	260,58	38,02
Erde	100 46,7	100 21,4			149,31	1,0000	0,0168		
Mars	83 40,5	333 17,9	48 23,9	1 51,0	227,50	1,5227	0,0922	400,52	54,44
Jupiter	160 1,2	11 55,0	98 56,2	1 18,7	776,80	5,2022	0,0482	966,11	587,45
Saturn	14 52,5	90 6,9	112 20,9	2 29,7	1424,25	9,5389	0,0561	1655,25	1193,45
Uranus	29 12,6	170 38,8	73 14,6	0 46,2	2864,20	19,1822	0,0464	3148,21	2579,29
Neptun	335 5,8	43 17,5	130 7,5	1 47,0	4487,40	30,0554	0,0082	4679,20	4294,22

*) Astron. Nachr. Bd. 144. S. 183 und Bd. 145 S. 73. Gretschel-Berbericht, Jahrbuch der Erfindungen. 34. Jahrg. S. 53.

2. Umlauf und Umdrehung.

Namen.	Umlaufzeiten			Mittlere tägliche Fortschreibung.	Sekunden-geschwindigkeit des Laufes.	Umdrehungs-Zeiten.	Umdrehungs-geschwindigkeit am Aequator.	Aequator-neigung gegen die Bahn.
	siderisch in Tagen.	tropisch in Tagen.	synodisch.					
Merkur	87,900	87,968	Jahr Tage Et. 0 115 21	0 5 32,4	49,18	88	175	0
Venus	224,701	224,698	1 218 16	1 36 7,7	35,91	23 21 ?	475	?
Erde	365,256	365,243		0 59 8,1	30,57	23 56 4	466	23 27
Mars	686,980	686,980	2 48 23	0 31 26,5	24,78	24 37 23	242	28 42
Jupiter	4332,585	4330,593	1 33 15	0 4 59,1	13,84	9 55 34	12458	3 6
Saturn	10759,220	10746,949	1 12 20	0 2 0,5	9,94	10 16 ?	10140	30 0
Uranus	30686,51	30588,900	1 4 7	0 0 42,3	6,97	?	?	?
Neptun	60186,84	59804,81	1 2 6	0 0 21,5	5,84	?	?	?

3. Größen und Massen.

Namen.	Aequator-Durchmesser				Volumen. Erde = 1.	Dichte. Erde = 1.	Masse, angenommen	
	scheinbarer			wahrer			Erde = 1.	Sonne = 10 Millionen Einheiten.
	kleinster.	mittler.	größter.	in Kilometern.			Erde = 1.	
Merkur	Set. 4,5	Set. 6,7	Set. 13	4800	0,33	0,551	0,060	1,85
Venus	9,5	17,5	65	12700	0,99	0,975	0,790	24,55
Erde				12756	1,00	1,000	1,000	30,82
Mars	3,5	6,0	26	6770	0,53	0,148	0,105	3,23
Jupiter	30,5	38,4	46	141700	11,11	1287,5..	308,990	9523,07
Saturn	15,0	17,5	20	119300	9,55	707,1..	91,930	2832,97
Uranus	.	3,6	.	50300	3,94	58,5..	13,530	416,69
Neptun	.	2,5	.	62400	4,90	55,0..	22,530	694,37

II. Die Satelliten.

In den beiden folgenden Tabellen sollen die Bahnelemente, die Bewegungen der die Planeten umkreisenden Satelliten übersichtlich zusammengestellt werden.

1. Die Bahnelemente der Satelliten.

Namen.	Mittlere Entfernungen von Planeten		Eccentricität der Bahn.	Neigung gegen die Ekliptik.	Länge*) des aufsteig. Knotens.	Länge*) der größten Näherung an den Planeten.
	in Kilometern.	in Halbm. des Planeten.				
Erde.		384415				
Mars.	Mond	384415	60,276	0,0549	5 8 40	146 14
	Phobos	9380	2,771	0,0321	26 17	82 58
	Deimos	23400	6,921	0,0057	25 47	85 34
Jupiter.	I. Io	420000	5,933	0,0000	2 8	335 45
	II. Europa	669000	9,439	0,0000	1 39	336 55
	III. Ganymed	1 067 000	15,057	0,0013	2 0	341 30
	IV. Callisto	1 877 000	26,486	0,0072	1 57	344 57
	V. —		2,5			
Saturn.	Mimas	186000	3,110			
	Enceladus	238000	3,990			
	Tethis	294000	4,930	0,0109	28 10	167 37
	Dione	379000	6,350	0,0021	28 10	167 37
	Rhea	526000	8,320	0,0008	28 8	167 20
	Titan	1 222 000	20,490	0,0279	27 37	167 59
	Hyperion	1 480 000	24,310	0,1250	28 10	167 52
	Japetus	3 558 000	59,640	0,0384	18 38	143 1
	Phoebe					
Uranus.	Ariel	194000	7,720	0,0200	97 58	167 20
	Umbriel	271000	10,760	0,0100	98 21	164 6
	Titania	444000	17,650	0,0011	97 47	165 32
	Oberon	593000	23,800	0,0028	97 54	165 17
Neptun.	Trabant	454000	14,550	0,0088	145 7	184 30

*) Für 1850 1. Januar Paris.

2. Bewegungen und Größen derselben.

Namen.		Umlaufszeit		Durchmesser		Masse b. d. Planeten- M. = 1.	Dichte b. d. Planeten- D. = 1.
		siderisch.	synodisch.	wahrer in Kilometern.	scheinbarer mittlerer.		
Erde.	Mond	T. St. M. 27 7 43,2	T. St. M. 29 12 44,1	3482	"		
	Mars.	Phobos	0 7 39,2	.	10	31 8,00	0,0123	0,60
	Deimos	1 6 17,9	.	8	.	.	.
Jupiter.	I. Io	1 18 27,6	1 18 28,6	4070	0 1,02	0,000017	0,52
	II. Europa	3 13 13,7	3 13 17,9	3430	0 0,91	0,000023	1,00
	III. Ganymed	7 3 42,6	7 3 59,6	5790	0 1,49	0,000088	0,87
	IV. Callisto	16 16 32,2	16 18 5,1	4830	0 1,27	0,000042	0,87
	V. —	0 11 57,3	.	.	.	.	.
Saturn.	Mimas	0 22 37,1	0 22 37,2	erscheint wie ein Stern 14. Größe			
	Enceladus	1 8 53,1	1 8 53,4	"	"	"	"
	Tethis	1 21 18,4	1 21 18,9	"	"	"	"
	Dione	2 17 41,2	2 17 42,2	"	"	"	"
	Rhea	4 12 25,2	4 12 27,9	"	"	"	"
	Titan	15 22 41,4	15 23 15,5	"	"	"	"
	Hyperion	21 7 28,3	21 8 30,0	"	"	"	"
	Japetus	79 7 54,3	79 22 2,3	"	"	"	"
	Phoebe	420	.	"	"	"	"
	Uranus.	Ariel	2 12 29,3	.	"	"	"
	Umbriel	4 3 27,6	.	"	"	"	"
	Titania	8 16 56,5	.	"	"	"	"
	Oberon	13 11 7,1	.	"	"	"	"
Neptun.	Trabant	5 21 2,7	.	"	"	"	"

III. Saturnring.

Wie unter II zu ersehen, begleiten den Saturn 9 Trabanten. Das Saturnsystem zeigt aber die Merkwürdigkeit, daß außer diesen 9 Trabanten noch ein flacher Ring, oder ein System von allerdings schwer von einander unterscheidbaren Ringen, welche wahrscheinlich von einer zahllosen Schaar kleinster Körperchen gebildet werden, den Hauptkörper umschwebt. Dieses Ringssystem kehrt, je nach der Stellung des Planeten zur Erde, dem Beobachter auf der letzteren die Kante oder eine mehr oder weniger große Oeffnung zu. Man erblickt von der Erde aus der Reihe nach die nördliche Fläche, dann die Kante, dann die südliche Fläche, dann wieder die Kante und hierauf, wie anfangs, die nördliche Fläche. Diese Reihe erfolgt in einem Zeitraum von 29½ Jahren.

Im Jahre 1901 ist die nördliche Fläche sichtbar und erscheint Anfang Januar und Ende December am schmalsten und Anfang Juli am breitesten.

Von der Ringellipse betragen

zur Zeit des	die große Achse	die kleine Achse	zur Zeit des	die große Achse	die kleine Achse
15. Januar	34,06	14,68	27. August	39,82	17,22
31. Januar	34,38	14,64	28. September	37,85	16,41
16. Februar	34,90	14,67	30. October	35,97	15,46
20. März	36,43	15,00	15. November	35,22	15,00
21. April	38,40	15,66	1. December	34,63	14,57
23. Mai	40,29	16,53	17. December	34,23	14,19
24. Juni	41,39	17,30	30. December	34,04	13,87
26. Juli	41,20	17,57			

IV. Alphabetisches Verzeichniß der kleinen Planeten.

Die Größe dieser Planeten ist bei ihrer weiten Entfernung und der überaus geringen Ausdehnung ihres Durchmessers kaum meßbar. Nach den bisher veruchten Schätzungen schwanken ihre mittleren Entfernungen von der Sonne zwischen 316 und 585 Millionen Kilometern und die Umlaufzeiten zwischen 3 und 8 Jahren. Nach Seite 52 ist es Barnard auf der Lid-Sternwarte gelungen, die Durchmesser der ältesten und wahrscheinlich größten Asteroiden mit anscheinend großer Sicherheit zu messen, wonach sich diese Durchmesser auf die mittlere Entfernung der Erde von der Sonne reducirt ergeben: für Ceres 780 Kilometer, Pallas 490 Kilometer, Vesta 390 Kilometer.

Die folgende Tabelle giebt die kleinen Planeten in alphabetischer Ordnung mit der Nummer, die sie nach der Zeit der Entdeckung erhalten haben. Mit diesen Bezeichnungen können die Planeten

im Kalender 1900 aufgeführt werden, um dazu die Zeit der Entdeckung, den Namen des Entdeckers und die siderische Umlaufzeit zu ermitteln.

N a m e.	Nr.	N a m e.	Nr.	N a m e.	Nr.	N a m e.	Nr.
Abundantia . . .	151	Babaria . . .	301	Eleonora . . .	354	Hermione . . .	121
Adalberta . . .	330	Beatrix . . .	83	Elisabetha . . .	412	Hersilia . . .	206
Adelheid . . .	276	Belfiana . . .	178	Epiz . . .	59	Hertza . . .	135
Adelinda . . .	229	Bellona . . .	28	Elsa . . .	182	Hesperia . . .	69
Aldeona . . .	145	Berolina . . .	422	Elvira . . .	277	Hestia . . .	46
Aldeora . . .	268	Bertha . . .	154	Emma . . .	283	Hilda . . .	153
Adrastea . . .	239	Bertholda . . .	420	Endymion . . .	342	Honorica . . .	236
Adria . . .	143	Bettina . . .	250	Eos . . .	221	Hugerta . . .	260
Aegina . . .	91	Bianca . . .	218	Erato . . .	62	Hungaria . . .	434
Aegle . . .	96	Brafilia . . .	293	Erigone . . .	163	Hygiea . . .	10
Aemilia . . .	159	Bruca . . .	323	Eros . . .	433	Hypatia . . .	238
Aeria . . .	369	Bruna . . .	290	Etheridgea . . .	331		
Aethra . . .	132	Brunhild . . .	123	Eucharis . . .	181	Zanthe . . .	98
Agathe . . .	228	Budrosa . . .	338	Eudora . . .	217	Zlea . . .	286
Aglaia . . .	47	Burdigala . . .	384	Eugenia . . .	45	Zlda . . .	243
Aletheia . . .	259	Byblis . . .	199	Eufrate . . .	247	Zduna . . .	176
Alexandra . . .	54			Eunite . . .	185	Zlmatar . . .	385
Alice . . .	291	Cäcilia . . .	297	Eunomia . . .	15	Zlfe . . .	249
Aline . . .	266	California . . .	341	Euphrosyne . . .	31	Zngeborg . . .	391
Alfeste . . .	124	Camilla . . .	107	Europa . . .	52	Zno . . .	173
Alfmene . . .	82	Carolina . . .	235	Eurydice . . .	75	Zo . . .	85
Althaea . . .	119	Celuta . . .	186	Eurykleia . . .	195	Zohanna . . .	127
Amalia . . .	284	Ceres . . .	1	Eurynome . . .	79	Zosephina . . .	303
Amalthaea . . .	113	Chalbia . . .	313	Euterpe . . .	27	Zyphigenia . . .	112
Ambrosia . . .	193	Chicago . . .	334	Eva . . .	164	Zrene . . .	14
Ampella . . .	198	Coryjeis . . .	202			Zris . . .	7
Amphitrite . . .	29	Circe . . .	34	Felicia . . .	294	Zrma . . .	177
Anahita . . .	270	Clarissa . . .	302	Felicitas . . .	109	Zhabella . . .	210
Andromache . . .	175	Claudia . . .	311	Feronia . . .	72	Zhis . . .	42
Angelina . . .	64	Clementina . . .	252	Fides . . .	37	Zimene . . .	190
Anna . . .	265	Clorinde . . .	282	Flora . . .	8	Zolda . . .	211
Antigone . . .	129	Cölestina . . .	237	Florentine . . .	321	Zsffria . . .	183
Antiope . . .	90	Columbia . . .	327	Fortuna . . .	19	Zuewa . . .	139
Antonia . . .	272	Concordia . . .	58	Fraternitas . . .	309	Zulia . . .	9
Arete . . .	197	Constantia . . .	315	Freia . . .	76	Zuno . . .	83
Arcthusa . . .	95	Cybele . . .	65	Frigga . . .	77	Zustitia . . .	269
Ariadne . . .	43	Cyrene . . .	133				
Artemis . . .	105			Galatea . . .	74	Zalltope . . .	22
Arschra . . .	214	Danaë . . .	61	Gallia . . .	148	Zallisto . . .	204
Asia . . .	67	Daphne . . .	41	Garumna . . .	180	Zalhyppo . . .	53
Astoria . . .	246	Dembowzka . . .	349	Geraldina . . .	300	Zassandra . . .	114
Asterope . . .	233	Dejanira . . .	157	Gerda . . .	122	Zatharina . . .	320
Asträa . . .	5	Dejopeja . . .	184	Germania . . .	241	Zleopatra . . .	216
Atala . . .	152	Defirea . . .	344	Gisela . . .	352	Zlio . . .	84
Atalante . . .	36	Devoja . . .	337	Glaufe . . .	288	Zlotho . . .	97
Ate . . .	111	Diana . . .	78	Goberta . . .	316	Zlymene . . .	104
Atbamantis . . .	230	Dido . . .	209	Gordonia . . .	305	Zlytämnestra . . .	179
Athor . . .	161	Dife . . .	99	Gudrun . . .	328	Zlytia . . .	73
Atropos . . .	273	Dione . . .	106			Zolga . . .	191
Augusta . . .	254	Doris . . .	48	Harmonia . . .	40	Zoronis . . .	158
Aurora . . .	94	Dorothea . . .	339	Hebe . . .	6	Zriemhild . . .	242
Ausonia . . .	63	Dresda . . .	263	Hecuba . . .	108		
Austria . . .	136	Dynamene . . .	200	Heba . . .	207	Zacadiera . . .	336
				Heidelberga . . .	325	Zachefis . . .	120
Badentia . . .	333	Echo . . .	60	Hefate . . .	100	Zacrimosa . . .	208
Bamberga . . .	324	Eburga . . .	413	Helena . . .	101	Zätitia . . .	39
Baptistina . . .	298	Eduarda . . .	340	Henrietta . . .	225	Zamberta . . .	187
Barbara . . .	234	Egeria . . .	13	Hera . . .	103	Zamela . . .	248
Baucis . . .	172	Eleftra . . .	130	Hermentaria . . .	346	Zaurentia . . .	162

N a m e.	Nr.	N a m e.	Nr.	N a m e.	Nr.	N a m e.	Nr.
Leda	38	Menetta	289	Polyxo	308	Thetis	17
Leona	319	Nephtyis	287	Pomona	32	Thysbe	88
Leto	68	Mte	307	Pompeja	203	Thora	299
Leukotoea	35	Niobe	71	Protne	194	Tule	279
Liberatrig	125	Numa	150	Proserpina	26	Thusnelba	219
Libusja	264	Nyja	44	Protogeneta	147	Thyra	115
Lilaea	213	Oceana	224	Prymno	261	Tirza	267
Lomia	117	Denone	215	Psyche	16	Tolosa	198
Loreley	165	Dhio	439	Regina	285	Tyche	258
Lucia	222	Diga	304	Rhodope	166	Una	160
Lucina	146	Dyphela	171	Roberta	335	Undina	92
Ludovica	292	Dypavia	255	Rosa	223	Unitas	306
Lumen	141	Ornamenta	350	Rosalta	314	Urania	30
Lucretia	281	Ohara	343	Roxane	317	Urda	167
Lutetta	21	Otilia	401	Ruffia	232		
Lybia	110					Bala	131
						Balda	262
Magdalena	318	Bales	49	Sapientia	275	Banadis	240
Maja	66	Ballas	2	Sappho	80	Batticana	416
Margarita	310	Bandora	55	Scylla	155	Belleba	126
Maria	170	Banopäa	70	Semele	86	Bera	245
Martba	205	Bariana	347	Sibylla	168	Vesta	4
Maffalia	20	Barthenope	11	Silefia	257	Vibilia	144
Mathilde	253	Baulina	278	Siri	332	Victoria	12
May	348	Beitho	118	Sirona	116	Vincentina	366
Medea	212	Benelope	201	Sitta	244	Vindobona	231
Medusa	149	Benthesilea	271	Siva	140	Virginia	50
Melete	56	Bhadra	174	Sophia	251		
Meliboëa	137	Bhaëtusa	296	Sophrone	134	Walpurga	256
Melpomene	18	Bhào	322	Stephanie	220	Weringia	226
Menippe	188	Bhlagoria	274	Svea	329	Wilhelmina	392
Metis	9	Bhilia	280	Sylvia	87		
Minerva	96	Bhilomela	196			Tamara	326
Miriam	102	Bhilosophia	227			Tercidina	345
Mnemohyne	57	Bhocäa	25			Terpsichore	81
Monachia	428	Bhthia	189			Thalia	23
		Bieretta	312			Themis	24
		Bolana	142			Theresia	295
		Polyhymnia	33				
Nausifaa	192						
Nemauja	51						
Nemejis	128						

Noch ohne Namen sind:

353, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 367, 368, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 386, 387, 388, 389, 390, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 414, 415, 417, 418, 419, 423, 424, 425, 426, 427, 429, 430, 431, 432, 435, 436, 437, 438, 440, 441, 442, 443, 444.

Neue Planeten.

Unter dieser Ueberschrift waren im Kalender für 1900 die Entdeckungen neuer Planeten bis zu dem mit der vorläufigen Bezeichnung ED vorgehritten, von denen DT mit der Nummer 436 versehen war. Seit dieser Zeit haben noch DP die Nummer 437 und DU die Nummer 438 erhalten, weshalb diese Planetoiden in der folgenden übersichtlichen Zusammenstellung der seit dem November 1898 erfolgten Entdeckungen mit aufgenommen worden sind. Unter denselben haben sich einige als bereits alte Bekannte entpuppt, die zugleich mit der früheren Bezeichnung gegeben werden, nämlich: 224 Oceana, 60 Echo, 222 Lucia, 85 Fo, 32 Pomona 161 Athor, 110 Lybia, 415, 117 Lomia. EH ist den Astronomischen Nachrichten Band 148 S. 387 zu Folge zu streichen, denn dieses Gestirn scheint überhaupt kein Planet gewesen zu sein. Der Planet 366 erhielt den Namen Vincentina und 439 den Namen Dhio.

Vorläuf. Bezeichn.	Nummer und Name.	Zeit der Ent- deckung.	Größe.	Name des Entdeckers.	Ort der Entdeckung.	Bemerkung.
DP	437	1898 Juli	16 11	Charlois	Nizza	numerirt.
DU	438	Nov.	8 12			"
DV	.	Nov.	6 12	Wolf, Schwaßmann	Heidelberg	"
DW	.	Nov.	6 12	Wolf, Williger	"	
DX	.	Nov.	6 12	" "	"	Bereits im Kalender 1900 aufgeführt.
DY	.	Nov.	13 13	" "	"	
DZ	.	Nov.	19 12	" "	"	
EA	.	Nov.	19 12	Wolf, Schwaßmann	"	
EB	439, Ohio	Oktbr.	13 11	Coddington	Mount Hamilton	Nummer und Name.
EC	440	Oktbr.	13 12			Nummer.
ED	441	Dez.	8 11	Charlois	Nizza	Nummer.
EE	442	1899 Febr.	15 11	Wolf, Schwaßmann	Heidelberg	
EF	443	Febr.	17 11	" "	"	
EG	224, Oceana	März	2 11	" "	"	
EH	.	März	2 —	" "	"	zu streichen. N. N. Bd. 148 S. 387.
EJ	60, Echo	März	3 11	" "	"	
EK	222, Lucia	März	9 12	" Palisa	Wien	
EL	444	März	31 11	Coggia	Marzelle	
EM	.	April	5 11	Witt	Berlin	
EN	85, Jo	Juni	7 9			
EO	.	Juli	17 11	Wolf	Heidelberg	
EP	32, Pomona	August	26 11	Wascart	Paris	
EQ	161, Athor	Oktbr.	3 10	Schwaßmann	Heidelberg	
ER	.	Oktbr.	27 11	Wolf, Schwaßmann	"	
ES	.	Oktbr.	27 11	" "	"	
ET	.	Oktbr.	27 11	" "	"	
EU	.	Oktbr.	31 11	" "	"	
EV	.	Oktbr.	10 12	" "	"	
EW	110, Lydia	Nov.	4 11	" "	"	
EX	.	Oktbr.	2 12	Coddington	M. Hamilton	
EY	.	Dez.	4 10	Charlois	Nizza	
EZ	415	Oktbr.	2 10	Coddington	M. Hamilton	
FA	.	1900 Febr.	22 12	Perrotin	Nizza	
FB	117, Lomia	Febr.	25 —	Palisa	Wien	

Diejenigen Entdeckungen, für welche bei der Bahnberechnung sich der planetarische Charakter der Objecte sicher herausgestellt, sind in der Tabelle mit Nummer und bezw. Namen aufgeführt, dagegen diejenigen, wo dies nicht festgestellt werden konnte, einstweilen bis anderweite Beobachtungen zur Berechnung herbeigezogen werden können, unter der vorläufigen Bezeichnung belassen.

Der letzte im Jahre 1898 gefundene Planet (1898 ED = 441) ist die hundertste Entdeckung des Herrn Charlois in Nizza. Derselbe hat bis dahin 92 Planetoiden entdeckt. Ihm zunächst kommt Dr. F. Palisa in Wien, welcher bis zum März 1892 ausschließlich auf nicht-photographischem Wege 83 Asteroiden aufgefunden hat.

Dem Artikel „Neue Planeten, von Dr. Bischof, Adjunkt an der k. k. Sternwarte zu Wien“ im Wiener Astronomischen Kalender für 1900 ist folgende wichtige Mittheilung zu entnehmen.

„Wesentliches ist hinsichtlich des neuen Planeten (433) Eros, welcher bekanntlich in der halb der Bahn des Mars sich um die Sonne bewegt und deshalb der Erde ungemein nahe kommen kann, zu melden, wobei auch von einem ganz eigenartigen Triumph der Astrophotographie Mittheilung zu machen sein wird. Die Beobachtungen in der Entdeckungsercheinung begannen am 13. August 1898; in Straßburg wurde mit dem Refractor von 50 Centimeter Oeffnung am 13. März die letzte angestellt; in Wien, wo der Planet an dem von Baron Rothschild der k. k. Sternwarte gewidmeten Equatoraal coude von 38 cm Oeffnung beobachtet wurde, schlossen die Messungen am 5. April; zu Teramo in Italien, wo sich eine Herr Dr. Cerulli gehörige, mit einem Refractor von 39 cm Oeffnung ausgerüstete Bergsternwarte befindet, wurde der Planet noch zu Beginn des Mai beobachtet. Die lange Verfolgung dieses Planeten bezweckte die Ermöglichung einer thunlichst genauen Festlegung seines Laufes in seiner nächsten Erscheinung, in welcher er der Erde sehr nahe kommen wird und dadurch Gelegenheit zu der Bestimmung der Sonnenparallaxe, d. h. der Entfernung der Sonne von der Erde, bieten wird. Während nun die Astronomen aus dem genannten Grunde sich bemühten, den merkwürdigen Neuling recht lange zu beobachten, kam die überraschende Kunde, daß Ortsbestimmungen derselben, welche aus den Jahren 1892—1896 stammen, sich ermitteln ließen und somit Beobachtungen, welche sich über einen zur scharfen Berechnung der Bahn genügend langen Zeitraum erstrecken, bereits vorliegen. Diese merkwürdige

Erscheinung erklärt sich dadurch, daß der Director der Sternwarte zu Cambridge (Mass.), E. C. Pickering, daselbst und auf den Filialstationen dieses Institutes, besonders auf der temporären Bergsternwarte zu Arequipa in den peruanischen Anden, allmählich große Flächen des Firmaments photographisch aufnehmen läßt und nach Bedarf in dieses ungeheure Protokoll über die Vorgänge am Himmel Einsicht nimmt. Das Interesse an einer genauen Bestimmung der Bahn des Eros veranlaßte Director Pickering, gestützt auf Rechnungen von Professor Chandler, welche den Lauf des Planeten Eros in seinen letzten Erdnähen ergeben hatten, seine Sammlung astrophotographischer Aufnahmen nach Positionen des Planeten Eros durchsuchen zu lassen. Diese äußerst mühevollen, von einer Dame, Mrs. Fleming, mit nicht genug anzuerkennender Energie durchgeführte Arbeit war von einem vollen Erfolg gekrönt; mehr als zwanzig Mal hatte sich der Planet Eros in seinen Erscheinungen 1892/93 und 1896 auf den Platten eingezeichnet. In sogar spektographische Aufnahmen von ihm fanden sich vor; sie lassen erkennen, daß seine physikalische Beschaffenheit keinen Unterschied gegenüber der anderer Asteroiden aufweist. Diese photographischen Ortsbestimmungen führten Professor Chandler zu einer Bahn, welche ebenso wie die auf sämtliche Beobachtungen aus der Erscheinung 1898/99 gegründete, vom Vicedirector der Sternwarte des Collegio Romano zu Rom, Herrn Professor Millosevich, berechnete nur wenig von der im vorjährigen Wiener „Astronomischen Kalender“ publicierten provisorischen des letztgenannten Astronomen abweicht. Von großem Interesse ist, wie bereits erwähnt, der Lauf des Eros in seiner nächsten Erdnähe, welche gerade zur Zeit der Jahrhundertwende (1900/01) eintreten wird. Der besondern Güte des Herrn Vicedirectors Millosevich verdankt der Verfasser dieser Zeilen die Bekanntgabe folgender Orte und Abstände zur kritischen Zeit; die Betrachtung der Zahlen wird jedem Leser gestatten, sich ein Bild von dem zu erwartenden Laufe dieses merkwürdigen Himmelskörpers zu machen.“

Es folgt nun eine Ephemeride von 10 zu 10 Tagen und später von Tag zu Tag vom 1. September 1900 bis 30. Januar 1901, welche enthält: die Rect., Decl. des Planeten, dessen Abstand von der Erde in Erdhalbmessern und der Sterngröße, in welcher der Planet erscheinen wird. Daraus sei nur der Abstand von der Erde in Erdhalbmessern entnommen.

Berliner Mitternacht.	Abstand von der Erde.	Berliner Mitternacht.	Abstand von der Erde.	Berliner Mitternacht.	Abstand von der Erde.
1900		1900		1900	
September 1	0,8108	November 30	0,8319	Dezember 27	0,8154
" 11	0,7220	Dezember 10	0,8213	" 28	0,8155
" 21	0,6455	" 20	0,8162	" 29	0,8156
Oktober 1	0,5701	" 21	0,8160	" 30	0,8158
" 11	0,5067	" 22	0,8158	" 31	0,8159
" 21	0,4538	" 23	0,8156		
" 31	0,4088	" 24	0,8155	1901	
November 10	0,3744	" 25	0,8154	Januar 10	0,8200
" 20	0,3461	" 26	0,8154	" 20	0,8284
				" 30	0,8414

„Die Angaben dieser Tabelle lassen erkennen, daß die Annäherung des Planeten Eros an die Erde eine ganz bedeutende sein wird, da sein Abstand — wie eine leichte Rechnung zeigt — bis auf 47 Millionen Kilometer herabsinken wird. Zur Beurtheilung dieser Ziffer sei erwähnt, daß sich von den uns nächsten Planeten Mars einerseits günstigsten Falls bis auf 57 Millionen, und andererseits Venus bis auf 40 Millionen Kilometer uns nähern kann; woraus hervorgeht, daß diese Annäherung des Planeten Eros eine sehr beträchtliche genannt werden muß. Datum wird Eros in dieser Zeit von verschiedenen Punkten der Erdoberfläche aus gesehen, verhältnismäßig recht erheblich verschiedene Orte am Himmel einnehmen, welcher Umstand eine Bestimmung des Winkels, unter welchem der Erdburchmesser in einem bekannten, in Einheiten des Erdbahnhalbmeßers ausdrückbaren Abstand von der Erde erscheint, gestattet. Hieraus kann der Winkel, unter welchem der Erdbahnhalbmeßer von der Sonne aus gesehen erscheint, der „die Parallaxe der Sonne“ genannt wird, abgeleitet werden. Der so erhaltene Werth führt in Verbindung mit dem in Kilometern auszudrückenden Werth des Erdbahnhalbmeßers in höchst einfacher Weise zur Kenntniß der Anzahl Kilometer, welche die Sonne von der Erde entfernt ist. Da letzterer Abstand der Maasstab für alle Entfernungen und Größenverhältnisse in astronomischer Hinsicht ist, so kann man dann eben alle Entfernungen und Größenverhältnisse im Sonnensystem sowohl wie im Weltall in einem uns verständlichen Maasze ausdrücken. Hierin liegt eine der Ursachen, warum die Astronomen so eifrig darauf bedacht sind, die „Sonnenparallaxe“ thunlichst genau zu ermitteln, wozu bisher, von physikalischen Methoden abgesehen, zumeist die Annäherungen des Planeten Venus an die Erde in den Zeiten, wo dieser Planet genau zwischen Sonne und Erde steht, benützt wurden. Zu diesen Zeiten ist Venus aber nur sichtbar, wenn sie gerade vor der Sonnenscheibe vorüberzieht, also das seltene Phänomen eines Venus-Durchgangs stattfindet. Während eines solcher nur wenige Stunden dauert und eine Reihe sehr schwer zu bewältigender Beobachtungsschwierigkeiten darbietet, wird der Planet Eros fast zwei Monate lang unter günstigen Verhält-

nissen für die Beobachtungen und Messungen in einer beinahe gleichgroßen Erdnähe wie Venus zur Zeit ihrer Durchgänge verweilen. Die besonderen Verhältnisse bei dieser Erdnähe des Groß bedingen einige Modificationen des oben skizzirten Verfahrens zur Bestimmung der Sonnenparallaxe, auf welche Abänderungen jedoch hier nicht eingegangen werden kann. Die Astronomen auf der Nordhalbkugel der Erde sind den Umständen nach in der günstigen Lage, diese Gelegenheit zur Bestimmung der fundamentalen Constante der Sternkunde voll und ganz auszunützen. Deshalb werden ohne Zweifel jene Beobachter, welche über die nothwendigen feinen Meßapparate, also über Heliometer, oder über astrophotographische Instrumente verfügen, nicht verfehlen, durch Beobachtungen des Planeten Ceres die Sonnenparallaxe in sorgfältiger und allem Anscheine nach sehr genauer Weise neuerlich zu ermitteln und sich dadurch ein dauerndes Verdienst um die Entwicklung der Sternkunde erwerben.

Nicht unerwähnt darf bleiben, daß zur Zeit, wo die Erdnähe des Planeten Ceres eine ausgezeichnete Gelegenheit zur Bestimmung einer der wichtigsten Größen der Astronomie bieten wird, gerade ein Jahrhundert verflossen ist, seitdem Piazzi zu Palermo den ersten Planetoiden, die Ceres, entdeckt hat. Es ist, als ob die Natur selbst eine großartige Centenarfeier dieser Entdeckung bereiten wollte“.

Kometen.

Herr Geheimrath Professor Dr. Förster, Director der Sternwarte zu Berlin, berichtet in den „Veränderlichen Tafeln des Preussischen Normalkalenders für 1901“ über Kometen Folgendes.

„Im Jahre 1901 steht die Wiederkehr folgender periodischer Kometen in Sonnennähe bevor:
des Kometen Ende, Umlaufszeit 3,3 Jahre, zuletzt gesehen 1898,

Brooks, 5,5 „ „ 1879,

und des bisher nur in einer Erscheinung beobachteten Kometen Denning, Umlaufszeit 7,7 Jahre, vom Februar 1894, dessen Umlaufszeit erst noch durch eine beobachtete Wiederkehr zu bestätigen sein wird.

Das Jahr 1899 hat die Entdeckung von zwei bisher unbekanntem Kometen gebracht, nämlich:

I. am 2. März entdeckt von Swift auf der Lowe-Sternwarte, Californien,

II. am 29. September entdeckt von Giacobini in Nizza.

Außerdem wurden folgende periodische Kometen, deren Wiederkehr im Jahre 1899 erwartet wurde, wieder aufgefunden:

Komet Tuttle, Umlaufszeit 13,8 Jahre, am 5. März von Wolf,

„ Tempel², „ 5,2 „ „ 6. Mai „ Perrine,

„ Holmes, „ 6,9 „ „ 10. Juni „ Perrine.

Der im Jahre 1866 von Tempel entdeckte Komet, welcher mit einer Umlaufszeit von nahezu 33 Jahren in derselben Bahn wanderte wie die Leoniden-Meteore, und dessen Wiederkehr im Jahre 1899 erwartet wurde, ist leider bei dieser Wiederkehr nicht mehr wahrgenommen worden, so daß die Vermuthung einer fortgehenden Auflösung desselben in Meteorischwarm vorliegt“.

Periodische Kometen, deren Umlaufszeit unter 100 Jahren liegt.

Name des Astronomen, nach dem der Komet benannt wird.	Zuletzt beobachtete Wiederkehr.	Umlaufszeit um die Sonne.	Entfernung von der Sonne in Millionen Kilometern		Nächste Wiederkehr (nach Ende 1900).
			kleinste.	größte.	
Ende	Mai 1898	3,3 Jahre	51	611	1901
Tempel ²	Juli 1899	5,2 „	200	695	1905
Tempel ² = Swift	November 1891	5,5 „	161	772	1902
Brooks	März 1879	5,5 „	88	836	1901
De Vico = Swift	Oktober 1894	5,8 „	207	754	1906
Binnerke	Juni 1892	5,8 „	132	832	1904
Tempel ¹	Mai 1879	6,0 „	264	718	1903
Hüela	September 1852	6,8 „	128	921	1905(?)
Finlay	Mai 1893	6,8 „	147	903	1906
D'Arrest	Mai 1897	6,7 „	198	860	1904
Wolf	Juli 1898	6,8 „	237	835	1905
Holmes	April 1899	6,9 „	317	760	1906
Brooks	Oktober 1896	7,1 „	292	808	1903
Faye	August 1888	7,5 „	259	890	1903
Tuttle	Juni 1899	13,8 „	153	1562	1913
Bons = Brooks	Januar 1884	71,8 „	115	5017	1955
Obers = Brooks	Oktober 1887	72,6 „	179	5010	1960
Halley	November 1835	76,4 „	88	5267	1910

Noch einmal die Jahrhundertwende.

Der Bundesrath des deutschen Reichs hat in seiner Sitzung am 14./12. 1899 — § 784 der Protokolle — decretirt: „Als Anfang des neuen Jahrhunderts soll der 1. Januar des Jahres 1900 gelten“.

In Folge dieser Bestimmung sind in manchen Orten des deutschen Reichs für die Nacht vom 31. Dezember 1899 zum 1. Januar 1900 besondere Feiern der Jahrhundertwende abgehalten worden. Aus Berlin schreibt man in dieser Beziehung: „Die große Gratulationscour, die im Berliner Schlosse sonst Mittags 12 Uhr am Neujahrstage stattfindet, war diesmal bei der Jahrhundertwende auf Mitternacht vom 31. Dezember zum 1. Januar angelegt. Der Cour ging ein feierlicher Gottesdienst in der Schloßkapelle voran, dem die Teilnehmer der Cour anwohnten. Das Kaiserpaar mit Gefolge erschien in feierlichem Aufzuge unter dem großen Portritt. Die kirchliche Feier schloß 8 Minuten vor Mitternacht, dann begaben sich in großem Zuge die kaiserlichen Majestäten nach dem Weißen Saale, nahmen hier vor der Thronestrade Aufstellung, und nun begann das Defilé der Geladenen, an deren Spitze die Botschafter der auswärtigen Mächte schritten. Vom Lustgarten klang der Kanonendonner herauf, und von der Empore des Weißen Saales tönten die Klänge des kaiserlichen Blückercorps. Mit dem Defilé der Geladenen, von denen viele durch Ansprachen Ihrer Majestäten ausgezeichnet wurden, war die Feierlichkeit zu Ende, und die unten versammelte Menge konnte die Abfahrt der Galawagen und der Equipagen bewundern, die die Gäste vom Schloß nach Hause brachten. Damit war die Feier der Jahrhundertwende am Berliner Hofe zu Ende.“

Die militärische Feier begann am Neujahrstage selbst um 8 Uhr morgens in der in den vorhergehenden Jahren üblichen Weise.“

Leider ist in obiger Bestimmung die Benennung des neuen Jahrhunderts nicht mit enthalten, so daß man immer noch das neue Jahrhundert als das 20. bezeichnet, das es doch in der That, wenigstens mit dem oben erwähnten Beginn, nicht ist. Nach den Ausführungen im „Astronomischen Kalender für das Jahr 1900“ S. 45 würde besser das neue Jahrhundert nun heißen: Jahrhundert 19. Herr Geheimrath Professor Dr. Förster, Director der Sternwarte in Berlin, eine Autorität im Kalenderwesen, stimmt dieser Ansicht bezüglich der Benennung bei und schreibt in den Kalendermaterialien für 1901 S. 138 ff.:

„In den populären Mittheilungen zum Normalkalender für 1896 war der Nachweis geführt worden, daß im Sinne des chronologischen Rechnungswesens der Anfang des 20. Jahrhunderts mit dem Beginn des Jahres 1901 zusammenfällt, worüber unter den Sachkennern aller Kulturländer volle Einstimmigkeit besteht.“

Zeit dem Zeitpunkt jener Erörterungen hatte sich indessen eine starke Bewegung zu Gunsten einer andern Auffassung entwickelt, zu welcher der Verfasser der vorliegenden und der dem Normalkalender von 1896 beigegebenen Mittheilungen in einem besonderen Büchlein „Kalender und Uhren am Ende des 19. Jahrhunderts“ ebenfalls Stellung genommen hatte.

Man sagte sich in weiten Kreisen, daß es etwas Widersinniges enthalte, den Anfang des neuen Jahrhunderts nicht mit dem Zeitpunkt zusammenfallen zu lassen, in welchem der Name des neuen Jahrhunderts zum ersten Mal in den Datirungen erscheint, und man erklärte demgemäß, daß der chronologisch-rechnerische Gesichtspunkt gegenüber dieser, für den gesunden Menschenverstand einleuchtenden Auffassung durchaus zurücktreten müsse.

Unzweifelhaft ist dieser Auffassung, wie in der vorerwähnten Veröffentlichung auch unumwunden anerkannt wurde, im populären Sinne eine gewisse Berechtigung zuzuerkennen, und dem chronologisch-rechnerischen Sachverhalt wird keinerlei Abbruch dadurch geschehen, daß im öffentlichen Leben jene Entscheidung gegenwärtig zur Geltung gebracht wird, sobald sie sich nur als eine wesentlich conventionelle bezeichnet, wie dies in Deutschland bei der Veröffentlichung der bezüglichen Kundgebung geschehen ist, indem es dort heißt: „Als Anfang des neuen Jahrhunderts soll der 1. Januar 1900 gelten“.

Nachdem dieser Schritt erfolgt ist, wäre es aber wünschenswert, daß der Einfluß der Behörden und der Wissenschaft weiterhin in derselben Richtung zu Gunsten einer solchen Aenderung unseres bisherigen Sprachgebrauchs geltend gemacht würde, durch welche auch in weiterer Zukunft der Anschein der Willkür der vorerwähnten, in obigem Sinne sehr wohl zu rechtfertigenden Entscheidung vermieden würde. Wir meinen den Sprachgebrauch, die Jahrhunderte mit Ordnungszahlen statt mit ihrer bloßen Ziffer*) zu bezeichnen.

Dasjenige Jahr, mit welchem die christliche Aera beginnt, wird vom Anfang bis zum Ende mit der Ziffer 1 bezeichnet. Es fällt also die Zifferbezeichnung mit der Ordnungszahl dieses ersten Jahres der Aera zusammen.

Anders ist dies bei dem Jahrhundert: Dasjenige Jahrhundert, welches vom Jahre 100 bis zum Jahre 199 mit der Jahrhundertziffer 1 bezeichnet wird, gehört mit dem Jahre 100 noch in das erste Jahrhundert nach Christo, dagegen mit den Jahren 101 bis 199 schon in das zweite Jahrhundert, zu welchem das Jahr 200 als letztes des zweiten Jahrhunderts hinzutritt.

*) Im sächsl. Kalender für 1900 wurde diese Ziffer Grundzahl genannt.

Und so werden dann weiterhin in der Bezeichnung der Jahrhunderte mit der Ordnungszahl immer dieselben Unzuträglichkeiten weiter geführt und gleichzeitig die für unsere Schuljugend erschwerende und für viele Erwachsene anstößig bleibende, ganz unnötige Verwickelung erzeugt, daß die Bezeichnung des Jahrhunderts mit der Ordnungszahl um 1 größer ist als seine Bezeichnungsziffer, mit Ausnahme seines letzten Jahres, in welchem seine Ordnungszahl mit seiner Bezeichnungsziffer übereinstimmt.

Dieser ganze Mißstand könnte vermieden werden, wenn man die Bezeichnung eben so, wie bei den Jahren, auch bei den Jahrhunderten lediglich ziffernmäßig ohne Anwendung der rechnerischen Ordnungszahlen ausführt; dann wäre einfache Konsequenz in einer rein conventionellen Behandlung des Bezeichnungswesens vorhanden, und auch das Rechnungswesen würde sich damit zufrieden geben können. Mit anderen Worten: man soll aufhören, das Jahrhundert, dessen Bezeichnung z. B. mit der Ziffer 18 erfolgt, als das 19. Jahrhundert zu benennen u. s. w. Vielmehr soll man künftig einfach sagen: das Jahrhundert 18, das Jahrhundert 19 u. s. w., oder welche Wortverbindung sich der Sprachengebrauch sonst dafür aneignen wird, ganz ähnlich, wie es in einigen anderen Sprachen, z. B. in gewissen Jahrhundert-Bezeichnungen der italienischen Kultur, schon seit langer Zeit geschieht. Niemand wird dann etwas dagegen einzuwenden haben, daß man sagt: das Jahrhundert 18 beginnt mit dem Anfang des Jahres 1800 und endet mit dem Schluß des Jahres 1899 und das Jahrhundert 19 beginnt mit dem Anfang des Jahres 1900.

Unzweckmäßig, nämlich gerade in der Uebergangszeit Thür und Thor öffnend für Verwechselungen des alten und des neuen Sprachengebrauchs, wäre es zu sagen: das Achtzehnjahrhundert, zumal in Ziffern: „Das 18. Jahrhundert“, wogegen die Bezeichnung: „Das Jahrhundert 18“, ganz entsprechend der Bezeichnung: „Das Jahr 99“, alle Zweideutigkeit vermeidet und sich vielleicht sehr bald einbürgern würde“.

Bei dieser Gelegenheit möchte noch einmal auf die allerdings mit dem vorstehenden Stoff nur lose in Verbindung stehende Kalenderreform Bezug genommen werden, die in dem Kalender für 1900 auf S. 47 unter der Ueberschrift „Die Zukunft des Osterfestes“ erwähnt worden ist. Es war daselbst die Hoffnung ausgesprochen, daß der Datumunterschied von nunmehr 13 Tagen baldigt in den Kalendern der östlichen und westlichen Kulturwelt durch einen einheitlichen Kalender der ganzen Kulturwelt beseitigt werde. Leider ist nach einer Nachricht aus St. Petersburg für jetzt diese Hoffnung geschwunden, da die daselbst niedergelegte Commission, welche die Herbeiführung einer Uebereinstimmung zwischen dem Julianischen und dem Gregorianischen Kalender zu berathen hatte, es für unmöglich erklärt hat, eine Uebereinstimmung zwischen den Daten der Feiertage nach den beiden Kalendern zu erzielen. Es wird daher bleiben wie bisher, nämlich, daß im Osten die Daten der beiden Zeitrechnungen (des alten und neuen Stils) auf allen öffentlichen und privaten Aktenstücken mit einander angeführt werden.

N a c h t r a g

zu dem Astronomischen Kalender für 1901, Verbesserungen und Berichtigungen enthaltend.

Herr Geheimer Archivrath Dr. H. Grotefend in Schwerin hatte die Güte, auf einige Irrthümer in dem Astronomischen Kalender für 1901 hinzuweisen, die sich insbesondere auf die Zeit der Einführung des Gregorianischen Kalenders in verschiedenen Staaten beziehen, und dabei zugleich auf sein „Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit. Hannover und Leipzig 1898“ Seite 23 Bezug zu nehmen.

Leider hat der gegenwärtige Bearbeiter des Astronomischen Kalenders im Statistischen Jahrbuche für das Königreich Sachsen diese Irrthümer von seinen Vorgängern mit übernommen, so daß sie sich bereits in allen Jahrgängen des Kalenders fortgetragen finden. Er fühlt sich daher für verpflichtet, diese Irrthümer sofort zu beseitigen unter Abstattung des besten Dankes an Herrn Dr. Grotefend.

Herr Dr. Grotefend schreibt: „Nicht 1582 haben Dänemark und Böhmen den Gregorianischen Kalender angenommen, sondern Dänemark erst im Jahre 1700 (18. Februar — 1. März) und Böhmen erst 1584 (6. — 17. Januar). Für das katholische Deutschland sei aber 1583 weit richtiger.“

Demgemäß würden auf Seite 3 des Kalenders die Zeilen 11 und 12 von oben zu berichtigen sein, sowie in Zeile 13 von oben müßte es heißen: 318 statt 317.

Sonstige Berichtigungen sind zu bewirken:

Seite 44 auf Zeile 39 von unten lies	legt	statt	legte,
„ 44 „ „ 38 „ „ „	{	1350 km	statt 180 Meilen,
„ 58 „ „ 15 „ „ „		302 (Jahre)	statt 200 (Jahre),
„ 58 „ „ 3 „ „ „		Triumph	statt Triumphf,
„ 58 „ „ 3 „ „ „		desselben	statt derselben.

**Während des Druckes erfolgte Aenderungen
in der Abhaltung der Märkte.**

Herzogthum Sachsen-Meiningen.

Saalfeld: Der auf den 10. Juni angeetzte Stram-, Vieh- und Schweinemarkt ist auf Montag den 3. Juni verlegt worden.

Verzeichniß

der

Messen, Kram- und Viehmärkte

im

Königreiche Sachsen

und

in den Nachbarländern des Königreichs Sachsen

im Jahre

1901.

Die Regeln, auf Grund deren die nachstehend aufgeführten Markttage festgesetzt werden, sind enthalten in dem von der Direktion des Statistischen Büreaus des königlichen Ministeriums des Innern i. J. 1899 in neuer Auflage herausgegebenen „Verzeichniß der Regeln, nach welchen die im Königreiche Sachsen abzuhaltenden Messen, Kram-, Vieh- und Wolkmärkte bestimmt werden“. Die in demselben durch Einführung, Wegfall und Verlegung von Märkten oder sonst eintretenden Veränderungen werden alljährlich am Schlusse dieses Marktverzeichnisses durch fortlaufende Nachträge bekannt gegeben.

I.
Messen, Kram- und Viehmärkte
im Königreiche Sachsen
 im Jahre 1901.

Die Namen der Städte sind fett gedruckt.

Namen der Markorte.	Gattung der M ä r k t e.	Tag und Tageszeit des Anfangs.	Dauer der Märkte in Tagen.
Aldorf	1. Viehmarkt	19. Februar	1
	2. desgl.	5. März	1
	3. desgl.	19. März	1
	4. desgl.	2. April	1
	5. desgl.	16. April	1
	6. Kram- u. Viehmarkt	30. April	1 1/2
	7. Viehmarkt	7. Mai	1
	8. desgl.	21. Mai	1
	9. desgl.	4. Juni	1
	10. desgl.	18. Juni	1
	11. desgl.	2. Juli	1
	12. desgl.	16. Juli	1
	13. desgl.	6. August	1
	14. desgl.	20. August	1
	15. desgl.	10. September	1
	16. desgl.	24. September	1
	17. Kram- u. Viehmarkt	1. Oktober, früh	1 1/2
	18. Viehmarkt	15. Oktober	1
	19. desgl.	5. November	1
	20. desgl.	19. November	1
Altenberg	1. Krammarkt	20. Mai, Nachmittags	1/2
	2. desgl.	9. September, Nachm.	1/2
	3. Christmarkt	24. Dezember, Vorm.	1/2
Altmitzgehn	Krammarkt	12. September	2
Annaberg	1. Krammarkt	18. März	3
	2. Viehmarkt	25. März	1
	3. Krammarkt	29. Juli	3
	4. Viehmarkt	18. September	1
Aue	1. Krammarkt	26. August	2
	2. desgl.	28. November	1
Auerbach	1. Viehmarkt	18. Februar	1
	2. desgl.	4. März	1
	3. Kram- u. Viehmarkt	25. März, Mittags	1 1/2
	4. Viehmarkt	15. April	1
	5. desgl.	20. Mai	1
	6. desgl.	15. Juli	1
	7. Kram- u. Viehmarkt	2. September, Mittags	1 1/2
	8. Viehmarkt	14. Oktober	1
	9. desgl.	4. November	1
	10. desgl.	16. Dezember	1

Namen der Marktorde.	Gattung der M ä r k t e.	Tag und Tageszeit des Anfangs.	Dauer der Märkte in Tagen.
Augustsburg	1. Krammarkt	10. Juni	1 $\frac{1}{2}$
	2. Krammarkt	28. Oktober	1 $\frac{1}{2}$
Bärenstein (Stadt)	1. Viehmarkt	4. März	1
	2. desgl.	9. April	1
	3. Kram- u. Viehmarkt	17. Juni	1
	4. desgl.	5. November	1
Bärenstein bei Annaberg	1. Krammarkt	22. Juli	1
	2. desgl.	21. Dezember	1
Baruth	1. Viehmarkt	5. März	1
	2. Kram- u. Viehmarkt	1. Mai	1
	3. Viehmarkt	25. Juni	1
	4. desgl.	13. August	1
	5. Kram- u. Viehmarkt	21. September	1
	6. Viehmarkt	5. November	1
Bauzen	1. Viehmarkt	23. Februar	1
	2. desgl.	23. März	1
	3. Krammarkt	30. März, früh	2 $\frac{1}{2}$
	4. Viehmarkt	27. April	1
	5. desgl.	18. Mai	1
	6. Krammarkt	3. August, früh	2 $\frac{1}{2}$
	7. Viehmarkt	28. September	1
	8. desgl.	26. Oktober	1
	9. Krammarkt	2. November, früh	2 $\frac{1}{2}$
Berggießhübel	1. Krammarkt	3. Juni, Mittags	$\frac{1}{2}$
	2. desgl.	7. Oktober, Mittags	$\frac{1}{2}$
Bernstadt	1. Kram- u. Viehmarkt	4. März	1
	2. desgl.	28. Oktober	1
Bischofswerda	1. Viehmarkt	21. Januar	1
	2. desgl.	18. Februar	1
	3. desgl.	18. März	1
	4. desgl.	15. April	1
	5. Krammarkt	5. Mai, Mittags	1 u.
	6. Viehmarkt	20. Mai	1
	7. desgl.	17. Juni	1
	8. desgl.	15. Juli	1
	9. desgl.	19. August	1
	10. desgl.	16. September	1
	11. Krammarkt	22. September, Mittags	1 u.
	12. Viehmarkt	21. Oktober	2 halbe Tage
	13. desgl.	18. November	1
	14. desgl.	9. Dezember	1
Blankenhain	1. Krammarkt	17. Juni	1
	2. desgl.	9. September	1
Borna	1. Hofmarkt	18. Februar	1
	2. Krammarkt	25. Februar	2
	3. Viehmarkt	19. April	1
	4. desgl.	13. September	1
	5. Krammarkt	7. Oktober	2

Namen der Markorte.	Gattung der M ä r k t e.	Tag und Tageszeit des Anfangs.	Dauer der Märkte in Tagen.
Brambach	1. Krammarkt 2. desgl.	1. Mai, Mittags 11. November	1½ 2
Brand	Krammarkt	15. Mai, früh	1½
Brandis	1. Viehmarkt 2. Krammarkt 3. Viehmarkt 4. Krammarkt — Schweinemarkt	13. März 20. Mai, Mittags 23. Oktober 24. Oktober, Mittags 2. Donnerstag jeden Monats; wenn dies ein Festtag ist, am Donnerstag vorher	1 2 halbe Tage 1 2 halbe Tage
Buchholz	Krammarkt	17. November, Mittags	1½
Burgstädt	1. Viehmarkt 2. Krammarkt 3. Viehmarkt 4. Krammarkt	10. April 12. Mai, Nachmittags 11. September 6. Oktober, Nachmittags	1 2½ 1 2½
Burkhardtsdorf	1. Krammarkt 2. desgl.	13. Mai 26. August	2 2
Burkhardtswalde bei Wilsdruff	1. Krammarkt 2. desgl.	27. Juni 20. September	1 1
Callenberg	Krammarkt	15. August, Mittags	1½
Carlsfeld	Krammarkt	1. September, Mittags	1
Chemnitz	1. Krammarkt 2. desgl.	21. Juli, Nachmittags 3. November, Nachm.	3½ 3½
Clausnitz bei Sayda	Krammarkt	1. Juli, Mittags	½
Colditz	1. Krammarkt 2. Roß-, Vieh- u. Geflügelmarkt 3. Krammarkt 4. Roß-, Vieh- u. Geflügelmarkt	22. April 23. April 14. Oktober 15. Oktober	2 1 2 1
Crimmitschau	1. Krammarkt 2. desgl. 3. desgl.	17. Mai 12. August 4. November	2 2 2
Crottendorf	Kram- u. Viehmarkt	22. April	2
Dahlen	1. Viehmarkt 2. desgl. 3. Krammarkt 4. Viehmarkt 5. Krammarkt — Schweinemarkt	25. Februar 6. Mai 7. Mai 7. Oktober 8. Oktober Montags, alle vierzehn Tage. Erfolgt besondere Bekanntmachung	1 1 1 1 1 1
Dippoldiswalde	1. Viehmarkt 2. Krammarkt 3. Kram- u. den 2. Tag zugleich Viehmarkt	14. März 15. April, Mittags 27. September, Mittags	1 2 halbe Tage 2 halbe Tage

Name der Marktorde.	Gattung der M ä r k t e.	Tag und Tageszeit des Anfangs.	Dauer der Märkte in Tagen.
Dittersbach bei Stolpen	Kram- u. Viehmarkt	25. August, Mittags	1½
Döbeln	1. Roßmarkt 2. desgl. 3. Kram- u. Viehmarkt 4. Kohlenmarkt 5. Kram- u. Viehmarkt	14. März 21. März 17. Juni, früh 19. September 14. Oktober, früh	1 1 2½ 1 2½
Dohna	1. Krammarkt 2. desgl.	17. Mai 11. November	1 1
Drebach	1. Viehmarkt 2. desgl.	9. April 8. Oktober	1 1
Dresden (Neustadt) " (Altstadt) " (Alt- u. Neust.) " (Neustadt) " (Alt- u. Neust.) " (Neustadt) " (Alt- u. Neust.) " (Neustadt) " (Alt- u. Neust.)	1. Roßmarkt 2. Gefämemarkt 3. Krammarkt 4. Krammarkt 5. Krammarkt 6. Roßmarkt 7. Krammarkt 8. Roßmarkt 9. Christmarkt mit Engros-Vormarkt für erzgebürg. Spiel- waaren-Fabrikanten	30. Januar 26. Februar 17. März, Mittags 20. März 23. Juni, Mittags 17. Juli 20. Oktober, Mittags 21. November 18. Dezember 17. Dezember	2 2 2½ 2 2½ 2 2½ 2 7 2
Ebersbrunn	1. Viehmarkt 2. desgl.	1. März 4. Oktober	1 1
Egidien, St.	Krammarkt	28. Mai	2
Ehrenfriedersdorf	1. Kram- u. den 2. Tag zugleich Viehmarkt 2. desgl.	15. April 16. Dezember	2 2
Eibenstock	1. Kram- u. den 1. Tag zugleich Viehmarkt 2. desgl.	1. Juli 4. November	2 2
Eisenberg	1. Roß- und Viehmarkt 2. Kram-, Roß- u. Viehm. 3. desgl. 4. Roß- u. Viehmarkt 5. Roß-, Vieh- u. Weih- nachtmarkt	5. März 13. Mai 3. August 1. Oktober 11. Dezember	1 1 1 1 1
Elsterberg	1. Kram- u. Viehmarkt 2. Viehmarkt 3. desgl. 4. desgl. 5. desgl. 6. desgl. 7. desgl. 8. desgl. 9. Kram- u. Viehmarkt 10. Viehmarkt	25. Februar 18. März 15. April 29. April 1. Juli 15. Juli 2. September 14. Oktober 28. Oktober 2. Dezember	2 1 1 1 1 1 1 1 2 1

Namen der Marktorde.	Gattung der M ä r k t e.	Tag und Tageszeit des Anfange.	Dauer der Märkte in Tagen.
Elstra	1. Kram- u. Viehmarkt 2. Viehmarkt 3. desgl. 4. Kram- u. Viehmarkt 5. Viehmarkt 6. desgl. 7. Christmarkt	11. März, früh 22. April 17. Juni 24. August 23. September 21. Oktober 22. Dezember, Nachm.	1 ¹ / ₂ 1 1 1 1 1 1 ¹ / ₂
Elterlein	1. Viehmarkt 2. Krammarkt 3. desgl. 4. Viehmarkt	12. März 8. Juli, früh 9. September, früh 10. September	1 1 ¹ / ₂ 1 ¹ / ₂ 1
Erlbach bei Mark- neukirchen	Krammarkt	27. Oktober, Mittags	1 ¹ / ₂
Eschdorf	Krammarkt	22. September, Nachm.	1 ¹ / ₂
Falkenstein	1. Kram- u. Viehmarkt 2. desgl.	18. Februar, Mittags 30. September, Mittags	2 halbe Tage 2 halbe Tage
Frankenbergr	1. Krammarkt 2. desgl.	29. April 21. Oktober	2 2
Frauenstein	1. Viehmarkt 2. Krammarkt 3. Viehmarkt 4. Krammarkt	1. April 17. Mai, früh 29. Juli 2. September, früh	1 1 ¹ / ₂ 1 1 ¹ / ₂
Freiberg	1. Viehmarkt 2. Kram- u. Viehmarkt 3. Viehmarkt 4. Kram- u. Viehmarkt	25. Februar 14. Juli, Mittags 2. September 10. November, Mittags	1 2 ¹ / ₂ 1 2 ¹ / ₂
Frohburg	1. Roß- und Viehmarkt 2. Krammarkt 3. Roß- und Viehmarkt 4. Krammarkt — Fohlenmarkt für selbst- gezüchtete Fohlen und Fohlen säch. Zucht aus den Zuchtgebieten der könipl. Beschäl- stationen	17. Mai 20. Mai, früh 20. September 23. September, früh in Verbindung mit den all- jährl. stattfindenden Fohlen-Schauen; er- folgt besond. Bekannt- machung	1 1 ¹ / ₂ 1 1 ¹ / ₂
Gaußig	Krammarkt	2. Juli	1
Geising	1. Krammarkt 2. desgl.	29. April 23. September	1 1
Geithain	1. Roß- und Viehmarkt 2. Krammarkt 3. Roß- und Viehmarkt 4. Krammarkt	30. März 1. Juli 4. September 2. Dezember	1 2 1 2
Gelenau bei Ehren- friedersdorf	1. Krammarkt 2. Viehmarkt 3. Krammarkt 4. Viehmarkt	22. April 23. April 9. September 10. September	1 1 1 1

Namen der Marktorde.	Gattung der M ä r k t e.	Tag und Tageszeit des Anfangs.	Dauer der Märkte in Tagen.
Seringswalde	1. Viehmarkt 2. Krammarkt 3. Krammarkt 4. Viehmarkt	1. März 10. Juni 30. September, früh 4. Oktober	1 2 1 1/2 1
Seyer	1. Krammarkt 2. Viehmarkt 3. Krammarkt 4. Viehmarkt	29. April 30. April 16. September 17. September	2 1 2 1
Glashütte	1. Krammarkt 2. desgl.	6. Mai, Nachmittags 14. Oktober, Nachmittags	1/2 1/2
Glauchau	1. Kram- u. den 2. Tag zugleich Viehmarkt 2. Kram- u. den 1. Tag zugleich Viehmarkt 3. desgl.	1. März, Mittags 20. Juni, Mittags 26. September, Mittags	1 1/2 1 1/2 1 1/2
Gottleuba	1. Kram- u. Viehmarkt 2. Viehmarkt 3. Krammarkt	11. März 23. Oktober 11. November	1 1 1
Gränitz	Krammarkt	2. Juli	1
Grimma	1. Viehmarkt 2. Krammarkt 3. Viehmarkt 4. Krammarkt	23. März 15. April 14. September 28. Oktober	1 2 1 2
Groitzsch	1. Viehmarkt 2. Krammarkt 3. Viehmarkt 4. Krammarkt	23. März 25. März 2. November 11. November	1 2 1 2
Großenhain	1. Roß-, Vieh- und Breitermarkt 2. desgl. 3. Krammarkt 4. Roß-, Vieh- und Breitermarkt 5. Krammarkt 6. Roß-, Vieh- und Breitermarkt 7. Krammarkt 8. Roß-, Vieh- und Breitermarkt — Schweine- u. Ferkeln.	20. Februar 20. März 21. März 10. Juni 11. Juni 2. September 3. September 29. Oktober jeden Dienstag	1 1 2 1 2 1 2 1 1
Großhennersdorf	1. Krammarkt 2. desgl.	6. Mai, Nachmittags 27. August, Nachmittags	1/2 1/2
Großschönau	Krammarkt	22. Juli	2
Grünhain	1. Viehmarkt 2. Krammarkt 3. desgl.	18. März 20. Mai, Mittags 12. August, Mittags	1 1 1/2 1 1/2
Grünlichtenberg	Krammarkt	28. Mai	1

Namen der Marktorie.	Gattung der M ä r k t e.	Tag und Tageszeit des Anfangs.	Dauer der Märkte in Tagen.
Guttau	1. Kram- u. Viehmarkt 2. desgl.	17. Juni 30. September	1 1
Gaißichen	1. Viehmarkt 2. Krammarkt 3. desgl. 4. Viehmarkt	22. April, Vormittags 6. Mai, Mittags 23. September, Mittags 21. Oktober, Vormittags	$\frac{1}{2}$ 2 halbe Tage 2 halbe Tage $\frac{1}{2}$
Gartenstein	1. Krammarkt 2. Viehmarkt 3. Krammarkt 4. Viehmarkt	25. März 26. März 2. September 3. September	2 1 2 1
Garttha	Krammarkt	28. Oktober, Mittags	2 halbe Tage
Geeselsicht	Krammarkt	8. Juli, Mittags	$\frac{1}{2}$
Girschfeld bei Kirch- berg	1. Viehmarkt 2. desgl.	15. März 6. September	1 1
Girschfelde	Kram- u. Viehmarkt	17. Juni	2
Gohenstein-Grünthal	1. Viehmarkt 2. Krammarkt 3. desgl.	18. März 20. Mai, Vormittags 9. September, Vorm.	1 $1\frac{1}{2}$ $1\frac{1}{2}$
Gohnstein in der säch- sischen Schweiz	1. Krammarkt 2. desgl.	28. Januar 11. November	1 1
Jöhstadt	1. Kram- u. Viehmarkt 2. desgl.	6. Mai, Mittags 14. Oktober, Mittags	2 halbe Tage 2 halbe Tage
Johanngeorgenstadt	1. Krammarkt 2. desgl.	24. Juni, früh 7. Oktober, früh	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Kamenz	1. Viehmarkt 2. Roß- und Viehmarkt 3. Kram- u. Viehmarkt 4. Viehmarkt 5. Kram- u. Roß- u. Viehm. 6. Viehmarkt	21. Februar, früh 11. April, früh 13. Mai, Mittags 1. August, früh 16. September, Mittags 21. November, früh	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 2 halbe Tage $\frac{1}{2}$ 2 halbe Tage $\frac{1}{2}$
Kieritzsch	1. Kram- u. Viehmarkt 2. desgl.	11. April, früh 28. September, früh	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Kirchberg	1. Viehmarkt 2. Krammarkt 3. Viehmarkt 4. desgl. 5. Krammarkt	14. März, früh 18. März 18. Juli, früh 10. Oktober, früh 9. Dezember	$\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 2
Klingenthal	1. Krammarkt 2. desgl.	6. Mai 1. September, Mittags	2 $2\frac{1}{2}$
Königsbrunn	1. Roß- und Viehmarkt 2. Viehmarkt 3. Roß- und Viehmarkt 4. Viehmarkt 5. Krammarkt	21. Januar 11. Februar 15. April 20. Mai 21. Mai, Mittags	1 1 1 1 $\frac{1}{2}$

Namen der Marktorie.	Gattung der M ä r k t e.	Tag und Tageszeit des Anfangs.	Dauer der Märkte in Tagen.
Königsbrunn [Fortf.]	6. Viehmarkt	12. August	1
	7. Viehmarkt	7. September	1
	8. Roß- und Viehmarkt	14. Oktober	1
	9. Krammarkt	15. Oktober, Mittags	1/2
Königstein	1. Krammarkt	29. April	1
	2. desgl.	2. September	1
Königswartha	1. Krammarkt	29. April	1
	2. desgl.	30. September	1
Köhschenbroda	1. Viehmarkt	28. März	1
	2. Kram- u. Viehmarkt	26. September	1
	3. desgl.	26. November	1
Kohren	1. Krammarkt	6. Juni	2
	2. desgl.	14. Oktober	2
Koselitz	Kram- u. Viehmarkt	5. Juli	1
Krafau	1. Kram- u. Viehmarkt	23. April	1
	2. Viehmarkt	24. Juli, Vormittags	1/2
	3. Kram- u. Viehmarkt	3. Oktober	1
Kreischka bei Dippoldiswalde	Kram- u. Viehmarkt	11. September, Mittags	2 halbe Tage
Landwüst	Krammarkt	4. August, Mittags	2 halbe Tage
Langenhennersdorf	Krammarkt	4. November, nach dem Kirchm.-Vormittags- Gottesdienst	1/2
Lauenstein	1. Viehmarkt	18. März	1
	2. Krammarkt	25. März, Mittags	1/2
	3. Viehmarkt	14. Oktober	1
	4. Krammarkt	28. Oktober, Mittags	1/2
	5. Christmarkt	23. Dezember, früh	1/2
Laußig	1. Roß- u. Geschirrmarkt	14. Februar	1
	2. Viehmarkt	10. April	1
	3. Krammarkt	8. Juli	2
	4. Viehmarkt	16. Oktober	1
	5. Krammarkt	21. Oktober	2
Leipzig	1. Neujahrsmesse	3. bis 16. Januar	14
	2. Vorstenmarkt	25. Februar	6
	3. Ausstellung v. Muster- kollektionen u. Muster- lägern	4. bis 16. März	13
	4. Ostermesse		22
	Wöttcherwoche	14. bis 20. April	
	Meßwoche	21. bis 27. April	
Zahlwoche	28. April bis 5. Mai		
5. Vorstenmarkt	24. Juni	6	
6. Michaelismesse		22	
Wöttcherwoche	25. bis 31. August		
Meßwoche	1. bis 7. September		
Zahlwoche	8. bis 15. September		

Namen der Marktorte.	Gattung der M ä r k t e.	Tag und Tageszeit des Anfangs.	Dauer der Märkte in Tagen.
Leipzig-Gindenau	1. Kram- u. Viehmarkt	12. März	2
	2. desgl.	18. September	2
Leisnig	1. Roß- und Viehmarkt	23. Februar	1
	2. Kram- u. den 2. Tag zugleich Viehmarkt	25. März	2
	3. desgl.	15. Juli	2
	4. Roß-, Fohlen- und Viehmarkt	28. September	1
Lengenfeld	1. Viehmarkt	13. März	1
	2. Krammarkt	28. April, Nachmittags	1½
	3. desgl.	3. November, Nachm.	1½
Lengenfeld	1. Viehmarkt	28. Februar	1
	2. desgl.	28. März	1
	3. Kram- u. Viehmarkt	9. Mai, früh	1½
	4. Viehmarkt	20. Juni	1
	5. desgl.	1. August	1
	6. desgl.	26. September	1
	7. desgl.	7. November	1
	8. Kram- u. Viehmarkt	5. Dezember, früh	1½
Leuben bei Dresden	1. Viehmarkt	27. April	1
	2. desgl.	27. Juli	1
	3. desgl.	26. Oktober	1
Lichtenstein	1. Krammarkt	9. Mai	2
	2. desgl.	7. November	2
Liebertwolkwitz	1. Kram-, Roß- u. Viehm.	20. Februar	1
	2. Schweinemarkt	17. April	1
	3. Kram-, Roß- u. Viehm.	12. Juni	1
	4. Schweinemarkt	7. August	1
	5. Roß- und Viehmarkt	4. September	1
	6. Schweinemarkt	2. Oktober	1
	7. desgl.	4. Dezember	1
Liebethal	Krammarkt	6. Oktober, Mittags	1½
Liebstadt	1. Krammarkt	13. Mai, Mittags	1½
	2. desgl.	9. Dezember, Mittags	1½
Limbach	1. Krammarkt	13. März, Mittags	2 halbe Tage
	2. desgl.	4. September, Mittags	2 halbe Tage
Löbau *)	1. Roß- und Viehmarkt	25. März	1
	2. Kram- u. den 1. Tag zugl. Roß- u. Viehm.	13. Mai, früh	1½
	3. Roß- und Viehmarkt	15. Juli	1
	4. Kram- u. den 1. Tag zugl. Roß- u. Viehm.	7. Oktober, früh	1½
Löbnitz	1. Krammarkt	6. Mai	2
	2. desgl.	16. Dezember	2
Sommitzsch	1. Viehmarkt	9. März	1
	2. Krammarkt	13. Mai	2
	3. Viehmarkt	16. September	1
	4. Krammarkt	11. November	2

*) Bei den Märkten unter 2 und 4 können bereits an den vorausgehenden Sonntagen von Nachmittags 3 Uhr ab Waaren ausgelegt und verkauft werden.

Namen der Marktorde.	Gattung der M ä r k t e.	Tag und Tageszeit des Anfangs.	Dauer der Märkte in Tagen.
Lorenzkirch	Kram- u. den 1. Tag zugleich Viehmarkt	28. August	3
Luzenau	1. Krammarkt 2. desgl.	4. März 28. Oktober	2 2
Marienbergr	1. Viehmarkt 2. Krammarkt 3. Viehmarkt 4. Krammarkt	20. März 17. Juni, Mittags 29. Oktober 7. November, Mittags	1 1 1/2 1 1 1/2
Marteröbach bei Gottleuba	Krammarkt	23. September, Mittags	1/2
Markneufkirch	1. Kram- u. Viehmarkt 2. Viehmarkt 3. Kram- u. Viehmarkt	13. März, früh 24. Juni 11. September, früh	1 1/2 1 1 1/2
Markranstädt	1. Roß-, Vieh- und Ge- schirrmarkt 2. desgl.	4. März 16. November	1 1
Meerane	1. Krammarkt 2. desgl. 3. desgl.	6. Mai 8. Juli 11. November	2 2 2
Weißer	1. Viehmarkt 2. Krammarkt 3. desgl. 4. desgl. 5. Viehmarkt	2. März 24. März } Nach- 2. Juni } mittags 25. August } 1 Uhr 14. September	1 2 1/2 2 1/2 2 1/2 1
Wilbena	1. Viehmarkt 2. desgl.	14. März 22. Oktober	1 1
Wittweida	1. Roß- und Viehmarkt 2. Krammarkt 3. desgl. 4. Roß- und Viehmarkt	11. März 8. Juli 16. September 26. September	1 2 2 1
Wügel	1. Krammarkt 2. desgl.	3. Juni, Mittags 11. November, Mittags	1 1/2 1 1/2
Wühltrorf	1. Viehmarkt 2. Geflügelmarkt 3. Viehmarkt 4. desgl. 5. Kram- u. Viehmarkt 6. Viehmarkt 7. Kram- u. Viehmarkt 8. Viehmarkt 9. Kram- u. Viehmarkt 10. Viehmarkt 11. Kram- u. Viehmarkt	5. Februar 18. Februar 4. März 19. März 25. März 22. April 17. Juni 19. August 16. September 22. Oktober 11. November	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Wuzschen	1. Krammarkt 2. desgl.	10. Juni 2. Dezember	2 2
Wylau	1. Kram- u. Viehmarkt 2. desgl.	6. Mai 14. Oktober	1 1

Namen der Marktorte.	Gattung der M ä r k t e.	Tag und Tageszeit des Anfangs.	Dauer der Märkte in Tagen.
Raunhof	1. Kram- u. Viehmarkt 2. desgl. — Schweinemarkt	18. Februar, Mittags 15. Juli, Mittags jeden Freitag; wenn dies ein Festtag ist, am Tage vorher	2 halbe Tage 2 halbe Tage 1
Reichau	1. Krammarkt 2. desgl.	17. April 1. November	2 2
Reischwitz	— Viehmarkt	1. Mittwoch jeden Mo- nats; wenn dies ein Festtag ist, am 2. Mittwoch	1
Reichslau	1. Kram- u. Viehmarkt 2. desgl.	18. März 21. Oktober	1 1
Reigersdorf bei Ebersbach	Krammarkt	29. Juli	3
Reumark	1. Kram- u. Viehmarkt 2. desgl.	13. Mai 7. Oktober	1 1
Reusalza	1. Krammarkt 2. desgl. 3. Weihnachtsmarkt	4. März 23. September 9. Dezember	2 2 2
Reustadt	1. Roß- und Viehmarkt 2. desgl. 3. Krammarkt 4. Roß- und Viehmarkt 5. desgl. 6. desgl. 7. Krammarkt	27. Februar 29. März 8. Mai 11. Mai 28. August 9. Oktober 30. Oktober	1 1 1 1 1 1 1
Reustädtel	1. Krammarkt 2. desgl.	29. Juli, früh 11. November, früh	1½ 1½
Rossen	1. Krammarkt 2. Roß- und Viehmarkt 3. Krammarkt 4. Roß- und Viehmarkt	25. Februar 15. März 23. September 8. November	2 1 2 1
Oberlentersdorf	1. Krammarkt 2. desgl.	19. März, Nachmittags 24. September, Nachm.	½ ½
Oberplanitz	Christmarkt	22. Dezember, Mittags	3
Oberwiesenthal	1. Krammarkt 2. desgl.	16. Mai, Vormittags 28. September, Vorm.	1½ 1½
Oederan	1. Roß-, Vieh- und Ge- flügelmarkt 2. Krammarkt 3. desgl. 4. Roß-, Vieh- und Ge- flügelmarkt	19. März 5. August, Mittags 23. September, Mittags 30. September	1 2 halbe Tage 2 halbe Tage 1

Namen der Marktorte.	Gattung der M ä r k t e.	Tag und Tageszeit des Anfangs.	Dauer der Märkte in Tagen.
Delbitz i. B.	1. Viehmarkt	8. Januar	1
	2. desgl.	12. Februar	1
	3. desgl.	26. Februar	1
	4. desgl.	12. März	1
	5. Kram- u. den 1. Tag zugleich Viehmarkt	19. März	2
	6. Viehmarkt	26. März	1
	7. desgl.	9. April	1
	8. desgl.	23. April	1
	9. desgl.	14. Mai	1
	10. desgl.	28. Mai	1
	11. desgl.	11. Juni	1
	12. desgl.	9. Juli	1
	13. desgl.	13. August	1
	14. desgl.	3. September	1
	15. Kram- u. den 1. Tag zugleich Viehmarkt	24. September	2
16. Viehmarkt	8. Oktober	1	
17. desgl.	22. Oktober	1	
18. desgl.	12. November	1	
19. desgl.	3. Dezember	1	
Olbernhau	1. Viehmarkt	18. März	1
	2. Krammarkt	19. Mai, Nachmittags	1 ¹ / ₂
	3. desgl.	8. September, Nachm.	1 ¹ / ₂
Ofchatz	1. Vieh- u. Geflügelm.	27. April	1
	2. Krammarkt	29. April, früh	2 ¹ / ₂
	3. Vieh- u. Geflügelm.	26. Oktober	1
	4. Krammarkt	28. Oktober	2 ¹ / ₂
	— Schweinemarkt	Sonnabends, alle 14 Tage; erfolgt besondere Be- lannmachung	1
Ofritz	1. Krammarkt	18. Februar	1
	2. desgl.	16. September	1
Pausa	1. Viehmarkt	19. Februar	1
	2. Kram- u. Viehmarkt	9. April	1
	3. Viehmarkt	28. Mai	1
	4. desgl.	2. Juli	1
	5. desgl.	26. August	1
	6. Kram- u. Viehmarkt	7. Oktober	1
	7. Viehmarkt	2. Dezember	1
Pegau	1. Hühner-, Tauben- u. Kaninchenmarkt	6. Februar	1
	2. Topfmarkt	4. März	1
	3. Roßmarkt	5. März	1
	4. Hühner-, Tauben- u. Kaninchenmarkt	5. März	1
	5. Viehmarkt	30. März	1
	6. Topfmarkt	21. Juni	1
	7. Viehmarkt	31. August	1
	8. desgl.	19. Oktober	1
	9. Topfmarkt	21. Oktober	1
	10. Roßmarkt	6. November	1
Penig	1. Krammarkt	11. März, Mittags	1 ¹ / ₂
	2. desgl.	21. Oktober, Mittags	1 ¹ / ₂

Namen der Marktorde.	Gattung der M ä r k t e.	Tag und Tageszeit des Anfangs.	Dauer der Märkte in Tagen.
Birna	1. Krammarkt	21. April, Mittags	2 $\frac{1}{2}$
	2. desgl.	15. September, Mittags	2 $\frac{1}{2}$
Blauen	1. Viehmarkt	6. Februar	1
	2. desgl.	20. Februar	1
	3. desgl.	5. März	1
	4. Kram- u. Viehmarkt	20. März	2
	5. Viehmarkt	3. April	1
	6. desgl.	17. April	1
	7. desgl.	1. Mai	1
	8. desgl.	5. Juni	1
	9. desgl.	3. Juli	1
	10. desgl.	17. Juli	1
	11. desgl.	7. August	1
	12. desgl.	21. August	1
	13. desgl.	4. September	1
	14. Kram- u. Viehmarkt	18. September	2
	15. Viehmarkt	2. Oktober	1
	16. desgl.	16. Oktober	1
	17. desgl.	6. November	1
	18. Kram- u. Viehmarkt	4. Dezember	2
Bonifau	1. Viehmarkt	22. März	1
	2. Kram- u. Viehmarkt	17. Mai	1
	3. Rindvieh-u. Roßmarkt	9. August	1
	4. Kram- u. Viehmarkt	13. September	1
Borschendorf bei Stolpen	Krammarkt	21. Oktober, Mittags	$\frac{1}{2}$
Bosfeld	1. Krammarkt	29. Juni, Mittags	$\frac{1}{2}$
	2. desgl.	14. Oktober, Mittags	$\frac{1}{2}$
Bulsnitg	1. Viehmarkt	13. Februar, Vormittags	$\frac{1}{2}$
	2. desgl.	25. März, Vormittags	$\frac{1}{2}$
	3. desgl.	4. Mai, Vormittags	$\frac{1}{2}$
	4. desgl.	15. Juli, Vormittags	$\frac{1}{2}$
	5. Krammarkt	16. Juli, früh	1 $\frac{1}{2}$
	6. Viehmarkt	17. August, Vormittags	$\frac{1}{2}$
	7. desgl.	25. September, Vorm.	$\frac{1}{2}$
	8. Krammarkt	26. September, früh	1 $\frac{1}{2}$
	9. Viehmarkt	11. November, Vorm.	$\frac{1}{2}$
Bußtau	Krammarkt	15. April, Vormittags	1 $\frac{1}{2}$
Habenau	1. Krammarkt	2. Mai, Mittags	2 halbe Tage
	2. desgl.	10. Oktober, Mittags	2 halbe Tage
Hadeberg	1. Krammarkt	18. April, Mittags	$\frac{1}{2}$
	2. Krammarkt	24. Oktober, Mittags	$\frac{1}{2}$
	— Viehmarkt	1. Mittwoch jeden Monats; wenn dies ein Festtag ist, am 2. Mittwoch, Vormittags	$\frac{1}{2}$
Hadeburg	1. Viehmarkt	13. März	1
	2. Krammarkt	14. März	1
	3. Viehmarkt	24. April	1
	4. desgl.	22. Mai	1
	5. desgl.	17. Juli	1
	6. desgl.	11. September	1
	7. Krammarkt	12. September	1
	8. Viehmarkt	27. November	1

Namen der Marktorde.	Gattung der M ä r k t e.	Tag und Tageszeit des Anfangs.	Dauer der Märkte in Tagen.
Rafchau bei Schwarzenberg	1. Viehmarkt 2. desgl.	20. März 16. Oktober	1 1
Rechenberg	1. Krammarkt 2. desgl.	10. Juni 4. November	1 1
Regis	Krammarkt	15. April, Mittags	1 ¹ / ₂
Reibersdorf	1. Krammarkt 2. desgl.	14. April, Nachm. 29. September, Nachm.	1 ¹ / ₂ 1 ¹ / ₂
Reichenbach	1. Kram- u. Viehmarkt 2. desgl. 3. desgl.	11. März, früh 8. Juli, früh 11. November, früh	2 2 2
Reinsberg	Krammarkt	9. Juni, Nachmittags	1 ¹ / ₂
Reumtengrün	1. Viehmarkt 2. desgl.	8. Februar 19. Juli	1 1
Riesa	1. Viehmarkt 2. Krammarkt 3. Viehmarkt 4. Krammarkt	13. April 15. April 19. Oktober 21. Oktober	1 2 1 2
Rohlig	1. Roß- und Viehmarkt 2. Krammarkt 3. desgl. 4. Roß- und Viehmarkt	26. Februar 3. Juni 26. August 1. Oktober	1 2 2 1
Robowisch	1. Viehmarkt 2. desgl. 3. Krammarkt 4. Viehmarkt 5. desgl.	13. März 9. April 29. Juli, Vormittags 30. Juli 22. Oktober	1 1 1 ¹ / ₂ 1 1
Rötha	1. Viehmarkt 2. desgl. 3. Krammarkt 4. Viehmarkt 5. desgl. 6. Krammarkt	19. Februar, früh 9. Mai, früh 13. Mai, Mittags 21. August, früh 24. Oktober, früh 28. Oktober, Mittags	1 ¹ / ₂ 1 ¹ / ₂ 2 Nachmittage 1 ¹ / ₂ 1 ¹ / ₂ 2 Nachmittage
Roßwein	1. Krammarkt 2. Vieh- und Roßmarkt 3. Krammarkt 4. Vieh- und Roßmarkt	11. März 26. März 7. Oktober 5. November	2 1 2 1
Ruppertsgrün bei Elsterberg	Kram- u. Schweinem.	23. September	1
Sagung	Flach- u. Viehmarkt	28. März	1
Sayda	1. Krammarkt 2. desgl.	13. Mai 19. August	1 1
Schandau	1. Krammarkt 2. desgl.	13. Mai 4. November	1 1

Namen der Marktorte.	Gattung der M ä r k t e.	Tag und Tageszeit des Anfangs.	Dauer der Märkte in Tagen.
Scheibenberg	1. Viehmarkt 2. Krammarkt 3. desgl.	4. April 1. Juli, Mittags 4. November, Mittags	1 1 ¹ / ₂ 1 ¹ / ₂
Schirgiswalde	1. Kram- u. Viehmarkt 2. desgl.	9. April 7. Oktober	1 1
Schlettau	1. Krammarkt 2. desgl.	6. Mai 21. Oktober	2 2
Schmiedeberg	1. Krammarkt 2. desgl.	13. Mai, Mittags 23. September, Mittags	1 ¹ / ₂ 1 ¹ / ₂
Schneeberg	1. Viehmarkt 2. Krammarkt 3. Viehmarkt 4. Krammarkt 5. Viehmarkt	27. Februar 11. Juni, früh 12. Juni 22. Oktober, früh 23. Oktober	1 1 ¹ / ₂ 1 1 ¹ / ₂ 1
Schönberg bei Bram- bach	1. Krammarkt 2. desgl.	29. Juni, Mittags 1. November, Mittags	1 ¹ / ₂ 1 ¹ / ₂
Schöneck	1. Viehmarkt 2. Kram- u. Viehmarkt 3. desgl. 4. Viehmarkt	1. April 20. Mai 9. September 28. Oktober	1 2 2 1
Schönfeld bei Dresden	1. Krammarkt 2. desgl.	17. Juni 25. November	1 1
Schönheide	1. Krammarkt 2. desgl.	2. August, früh 1. November, früh	1 ¹ / ₂ 1 ¹ / ₂
Schwarzenberg	1. Krammarkt 2. desgl.	27. März, früh 26. November, früh	1 ¹ / ₂ 1 ¹ / ₂
Schnitz	1. Krammarkt 2. desgl.	10. Mai 28. September	1 1
Seiffhennersdorf	Krammarkt	28. Mai	2
Siebenlehn	1. Krammarkt 2. desgl.	1. April, Mittags 16. Dezember, Mittags	2 halbe Tage 2 halbe Tage
Steinigwolmsdorf	1. Kram- u. Viehmarkt 2. desgl.	28. Mai 12. September	1 1
Stollberg	1. Krammarkt 2. Viehmarkt 3. desgl. 4. Krammarkt	19. Februar, Mittags 7. März 8. Oktober 21. Oktober, Mittags	2 halbe Tage 1 1 2 halbe Tage
Stolzen	1. Krammarkt 2. Viehmarkt 3. desgl. 4. desgl. 5. desgl. 6. Krammarkt	4. März 12. März 7. Mai 12. Juni 11. September 18. November	1 1 1 1 1 1
Strehla	1. Krammarkt 2. desgl. — Viehmarkt	1. Mai, Mittags 24. Oktober, Mittags 1. u. 3. Donnerstag jeden Monats, Vormittags, ausschließlich Feiertags	2 halbe Tage 2 halbe Tage 1 ¹ / ₂

Namen der Marktorie.	Gattung der M ä r k t e.	Tag und Tageszeit des Anfangs.	Dauer der Märkte in Tagen.
Zaucha	1. Viehmarkt	9. März	1
	2. Krammarkt	11. März	2
	3. Viehmarkt	1. Juni	1
	4. desgl.	7. September	1
	5. Krammarkt	9. September	2
Zhorandt	1. Krammarkt	6. Mai, Mittags	2 halbe Tage
	2. desgl.	30. September, Mittags	2 halbe Tage
Zhum	1. Viehmarkt	11. März	1
	2. Kram- u. den 2. Tag zugleich Viehmarkt	10. Juni, Vormittags	1 1/2
	3. Krammarkt	2. Dezember, Vorm.	1 1/3
Zrebzen	1. Krammarkt	15. März, Mittags	2 halbe Tage
	2. Viehmarkt	16. März	1
	3. desgl.	26. Juni	1
	4. Krammarkt	4. Oktober, Mittags	2 halbe Tage
	5. Viehmarkt	5. Oktober	1
Zrenen	1. Viehmarkt	21. Januar	1
	2. desgl.	21. Februar	1
	3. Kram- u. den 1. Tag zugleich Viehmarkt	21. März	2
	4. Viehmarkt	15. April	1
	5. desgl.	14. Mai	1
	6. desgl.	3. Juni	1
	7. desgl.	18. Juli	1
	8. Kram- u. den 1. Tag zugleich Viehmarkt	19. August	2
	9. Viehmarkt	16. September	1
	10. desgl.	17. Oktober	1
	11. desgl.	25. November	1
Zschau bei Rabeberg	1. Krammarkt	14. Mai	1
	2. desgl.	20. September	1
Zaldenburg	1. Krammarkt	22. Mai	2
	2. desgl.	16. Oktober	2
Zaldheim	1. Viehmarkt	20. März	1
	2. Krammarkt	13. Mai, früh	1 1/3
	3. desgl.	19. August, früh	1 1/2
	4. Viehmarkt	6. November	1
Zschfelburg	1. Krammarkt	9. April, früh	1 1/2
	2. desgl.	8. Juli, früh	1 1/3
Zschlen	1. Krammarkt	14. Oktober	1
	2. desgl.	16. Dezember	1
Zschkenberg	1. Viehmarkt	13. März	1
	2. desgl.	15. April	1
	3. desgl.	20. Mai	1
	4. desgl.	29. Juli	1
	5. Kram- u. Viehmarkt	26. August	1
	6. Viehmarkt	21. Oktober	1
	7. Kram- u. Viehmarkt	25. November	1
Zerdau	1. Krammarkt	25. Februar	2
	2. desgl.	2. September	2
	3. desgl.	2. Dezember	2

Namen der Marktorde.	Gattung der M ä r k t e.	Tag und Tageszeit des Anfangs.	Dauer der Märkte in Tagen.
Wiedersberg	Kram- u. Schweinem.	16. September	1
Wiesbaden bei Anna- berg	Krammarkt	19. Juni	1
Widensfels	1. Krammarkt 2. desgl.	1. Juli 2. Dezember	2 2
Wilsdruff	1. Krammarkt 2. desgl.	14. März, Mittags 17. Oktober, Mittags	2 halbe Tage 2 halbe Tage
Wiltzen	1. Krammarkt 2. desgl.	24. Juni 28. September	1 1
Wolfenstein	1. Viehmarkt 2. Krammarkt 3. desgl.	15. April 26. August, früh 9. Dezember, früh	1 1 ¹ / ₂ 1 ¹ / ₂
Wurzen	1. Viehmarkt 2. desgl. 3. Krammarkt 4. Viehmarkt 5. Krammarkt	16. Februar 11. Mai 13. Mai 28. September 30. September	1 1 2 1 2
Zittau	1. Krammarkt 2. desgl. 3. desgl.	9. März, früh 7. September, früh 16. November, früh	2 ¹ / ₂ 2 ¹ / ₂ 2 ¹ / ₂
Zöbitz	1. Krammarkt 2. desgl.	1. Juli, Mittags 21. Oktober., Mittags	¹ / ₂ ¹ / ₂
Zschopau	1. Roß- und Viehmarkt 2. Krammarkt 3. desgl.	27. März 8. Juli 11. November	1 2 2
Zwenkau	1. Schweinemarkt 2. Roß-, Vieh- und Geflügelmarkt 3. Schweinemarkt 4. desgl. 5. desgl. 6. Viehmarkt 7. desgl. 8. Schweinemarkt 9. Viehmarkt	8. Februar 13. März 3. Mai 7. Juni 28. Juni 20. Juli 18. September 25. Oktober 23. November	1 1 1 1 1 1 1 1 1
Zwickau	1. Krammarkt 2. desgl. — Roß- und Viehmarkt	14. Mai 15. Oktober 1. Montag jeden Monats; wenn dies ein Festtag ist, am 2. Montag	2 2 1
Zwönitz	1. Viehmarkt 2. Krammarkt 3. Viehmarkt 4. Krammarkt	22. März 17. Juni, Mittags 22. Oktober 29. November, Mittags	1 2 halbe Tage 1 2 halbe Tage

Verzeichniß

der bisher eingetretenen Veränderungen in dem vom Statistischen Bureau im Jahre 1899 herausgegebenen „Verzeichniß der Regeln, nach welchen die im Königreiche Sachsen abzuhaltenden Messen, Kram-, Vieh- und Wollmärkte bestimmt werden“.

Augustsburg. Die Stadt Schellenberg hat den Namen Augustsburg angenommen.

Borna. Der Roßmarkt unter 2 ist von Montag nach Ocult auf Montag vor Fastnacht und der Krammarkt unter 5 von Montag nach Freitag vor oder mit dem 14. September auf den 1. Montag im Oktober verlegt worden.

Blaschütte. Die Viehmärkte unter 1 und 3 sind weggefallen.

Großenhain. Schweine- und Ferkelmarkt allwöchentlich Dienstags.

Kamenz. Der Viehmarkt unter 2 und der Kram- und Viehmarkt unter 5 ist mit Roßmarkt verbunden.

Königsbrück. Der Roßmarkt unter 7 fällt weg; dafür wird der Viehmarkt unter 8 mit Roßmarkt verbunden.

Leipzig. Der Wollmarkt unter 5 fällt weg.

Mühlstropf. Bei den unter 5, 7, 9 und 11 aufgeführten Krammärkten findet zugleich Viehmarkt statt.

Reibersdorf. Der Krammarkt unter 1 wird von Dienstag nach der Osterwoche auf Sonntag nach Ojtern und der Krammarkt unter 2 von Dienstag nach Michael auf Sonntag mit oder nach dem 28. September verlegt.

Reichenbach. Die Märkte dauern je 2 Tage.

Schellenberg. S. unter Augustsburg.

Sittau. Die Roß- und Viehmärkte unter 2, 4 und 6 sind weggefallen.

Zwönitz. Der Viehmarkt unter 3 ist von Dienstag vor oder mit Gallus auf Dienstag mit oder nach dem 20. Oktober verlegt worden.

II.

Messen, Kram-, Vieh-, Woll- und andere Märkte

in den

Nachbarländern des Königreichs Sachsen

im Jahre 1901

unter besonderer Berücksichtigung der Märkte in den Grenzorten.

Zusammengestellt auf Grund der bis Ende Mai 1900 bei dem Statistischen Bureau des Königl. Ministeriums des Innern eingegangenen Mittheilungen.

Erklärung der Abkürzungen.

K bedeutet Krammarkt.	R bedeutet Rohmarkt.	L bedeutet Laubenmarkt.
V „ Viehmarkt.	Schw „ Schweinemarkt.	Fl „ Flachsmarkt.

Die hinter der Bezeichnung; des Marktes in Klammer stehende Zahl giebt die Dauer des Marktes in Tagen an; Märkte ohne eine solche Angabe dauern 1 Tag.

1. Königreich Preußen.

a) Regierungsbezirk Erfurt.

Altenbeuthen: 19. März V, 30. Juli V, 1. Okt. KV.

Gesell: 18. Febr. K, 18. März K, 29. April K, 24. Juni K, 12. Aug. K, 28. Okt. K,
16. Dez. K.

Liebengrün: 28. Mai K, 4. Nov. K.

Kanis: 19. Febr. KV, 10. April KV, 2. Okt. KV, 18. Dez. KV.

Ziegenrüd: 22. Febr. V, 6. März KV, 13., 20. u. 29. März V, 21. Mai KV, 27. Sept. V,
13. Dez. KV.

b) Regierungsbezirk Merseburg.

Almsdorf: 7. Sept. KV, 8. Sept. K (2).

Altleben: 12. März K (1 $\frac{1}{2}$), 13. März KV, 20. Juni K (1 $\frac{1}{2}$), 26. Sept. K (1 $\frac{1}{2}$),
7. Nov. K (1 $\frac{1}{2}$).

Annaburg: 28. März K, 27. Juni KKV, 10. Okt. KKV, 11. Dez. K.

Artern: 2. Mai KV (2), 12. Sept. KV (2).

Belgern: 11. Mai V, 13. Mai K, 7. Sept. K, 9. Sept. K, 23. Nov. V, 25. Nov. KFl.

Bibra: 27. April KV, 29. April K (2), 5. Okt. KV, 7. Okt. K (2).

Bitterfeld: 19. März KVK (1 $\frac{1}{2}$), 7. Mai KVK (1 $\frac{1}{2}$), 17. Sept. KVK (1 $\frac{1}{2}$), 11. Dez. KV (1 $\frac{1}{2}$).

Bodwitz: 28. März KV, 17. Dez. KV.

Brehna: 25. März K (2), 26. März V (1 $\frac{1}{2}$), 18. Juni V, 21. Okt. K (2), 22. Okt. V (1 $\frac{1}{2}$).

Breitenstein: 30. Juni K (1 $\frac{1}{2}$).

Brüden: 17. Sept. K (2).

Danferode: 24. Juni K (1 $\frac{1}{2}$), 16. Okt. K (1 $\frac{1}{2}$).

Delitzsch: 22. Febr. KV, 29. Juni KV, 5. Nov. KV.

- Dommitzsch:** 29. Jan. *KB*, 15. Mai *KB*, 30. Aug. *KB*, 8. Nov. *KBZf*.
- Düben:** 27. Febr. *KB*, 28. Febr. *K*, 17. Mai *K* (2), 18. Mai *KB*, 19. Aug. *K* (2), 20. Aug. *KB*, 2. Nov. *KBZf*.
- Eckartsberga:** 17. Mai *KBR* (2), 6. Sept. *KBR* (2), 2. Dez. *K* (2), 3. Dez. *KB* (1/2). — 13., 20. u. 27. Febr. Taubenmärkte.
- Eilenburg:** 23. Febr. *B*, 25. Febr. *K* (2 1/2), 8. Juni *B*, 31. Aug. *B*, 2. Sept. *K* (2 1/2), 26. Okt. *B*.
- Eisleben:** 5. März *K* (3), 5. März *KB* (2), 18. Juni *K* (3), 18. Juni *B* (2), 23. Sept. *K* (3), 23. Sept. *KB* (2), 22. Okt. *K* (3), 22. Okt. *KB* (2). Vorstadt Neustadt: 14. Mai *K* (2), 26. Nov. *K* (2).
- Elsterwerda:** 14. März *KB*, 15. März *K*, 18. Mai *KB*, 20. Mai *K*, 1. Aug. *KB*, 17. Okt. *KB*, 18. Okt. *K*.
- Ermsleben:** 11. Okt. *K* (2), 29. Nov. *K* (2).
- Freyburg a. U.:** 1. März *KBR* (2), 20. Juni *KB*, 18. Okt. *KB* (2).
- Gehofen:** 27. Juni *K* (2), 14. Nov. *K* (2).
- Gerbstädt:** 7. März *K* (1 1/2), 28. Nov. *K* (1 1/2).
- Gräfenhainichen:** 7. März *KB*, 9. Mai *KB*, 13. Juni *KWollmSchw* (2), 15. Aug. *KB*, 2. Okt. *KWollmSchw* (2), 30. Okt. *KB*.
- Halle a. S.:** 28. März *K* (2), 28. März *B*, 20. Juni *K* (2), 20. Juni *B*, 9. Sept. *K* (2), 10. Sept. *B*, 24. Okt. *K* (2), 24. Okt. *B*, 14. Dez. Weihnachtsm (11). — Jeden Montag und Donnerstag Schlachtviehm.
- Helbra:** 15. März *K*, 15. Juni *K*, 15. Aug. *K*, 16. Dez. *K*.
- Heldrungen:** 26. März *KB* (1 1/2), 17. Sept. *KB* (1 1/2), 3. Dez. *KB* (1 1/2).
- Heringen:** 22. Juli *K* (2), 22. Okt. *K* (2).
- Herzberg a. d. Elster:** 27. März *KB*, 28. März *K*, 5. Juni *KB*, 6. Juni *K*, 10. Juli *B*, 2. Okt. *KB*, 3. Okt. *K*, 30. Okt. *Zf*, 4. Dez. *KB*, 5. Dez. *K*.
- Hettstedt:** 16. Juli *K* (1 1/2), 19. Sept. *KKB*.
- Hirschfeld:** 27. März *B*, 11. Sept. *B*.
- Hohenmölsen:** 14. März *KKB*, 9. Mai *K* (2), 9. Mai *B*, 6. Sept. *K* (2), 6. Sept. *B*, 10. Okt. *B*.
- Horburg:** 9. Sept. *K* (2).
- Jessen:** 9. Febr. *KB*, 11. Febr. *K*, 4. Mai *B*, 6. Mai *K*, 22. Juni *KB*, 24. Juni *K*, 17. Aug. *KB*, 19. Aug. *K*, 30. Nov. *KB*, 2. Dez. *K*.
- Karsdorf:** 10. Mai *KBR* (2), 25. Okt. *KBR* (2), 19. Dez. *K* (2).
- Kahna:** 18. April *B*, 18. Juni *K* (2), 15. Okt. *K* (2), 15. Okt. *B*.
- Kelbra:** 14. Mai *KB* (1 1/2), 10. Sept. *KB* (1 1/2), 10. Dez. *K* (2).
- Kemberg:** 23. Febr. *KB*, 30. März *KB*, 11. Mai *KB*, 28. Sept. *KBZf*, 14. Dez. *K*. — 4. Juli, 15. Aug. u. 7. Nov. Schweinemärkte.
- Kleinwittenberg:** 23. Mai *KKB*, 22. Aug. *KKB*.
- Kölleda:** 12. März *KBR*, 14. Mai *KBR*, 23. Juli *KBR*, 15. Okt. *KBR*.
- Könnern:** 28. Febr. *KB*, 1. Okt. *KB*, 17. Fez. *K* (2).
- Koßdorf:** 1. April *K*, 26. Okt. *KB*, 28. Okt. *K*.
- Krossen:** 21. Febr. Schwefelzügelm (1/2), 11. Mai *B*, 13. Mai *K* (2), 19. Okt. *B*, 21. Okt. *K* (2).
- Landsberg:** 22. April *K* (1 1/2), 23. April *B* (1/2), 2. Sept. *K* (1 1/2), 3. Sept. *B* (1/2).
- Laucha:** 8. Febr. *KBZf*, 18. März *K* (2), 9. Nov. *B*, 11. Nov. *K* (2).
- Lauchstädt:** 27. Febr. *KB*, 17. Mai *K* (2), 26. Aug. *K* (2).
- Lehelig:** 2. Juli *K*.
- Liebenwerda:** 9. März *KB*, 11. März *K*, 14. Mai *Wollm*, 15. Mai *KB*, 17. Mai *K*, 13. Juli *KB*, 15. Juli *K*, 30. Aug. *Wollm*, 31. Aug. *KB*, 2. Sept. *K*, 2. Nov. *B*.
- Löbejün:** 19. März *K* (2), 19. März *B*, 22. Okt. *K* (2), 22. Okt. *B*, 6. Dez. *K* (2), 7. Dez. *B*.
- Lützen:** 16. März *BZafm*, 18. März *K* (2), 17. Aug. *BZafm*, 19. Aug. *K* (2), 9. Nov. *BZafm*, 11. Nov. *K* (2).
- Mansfeld:** 21. März *K*, 15. Mai *K*, 5. Nov. *KB*.

- Memleben:** 8. Juni \mathbb{B} , 10. Juni \mathbb{R} (2).
- Merseburg:** 11. März \mathbb{R} (3), 24. Juni \mathbb{R} (3), 5. Aug. \mathbb{R} (3), 28. Okt. \mathbb{R} (3), 30. Okt. $\mathbb{R}\mathbb{B}$.
Vorstadt Neumarkt: 13. März $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 15. April \mathbb{R} (3).
- Mücheln:** 18. Febr. \mathbb{R} (2), 13. Mai \mathbb{R} (2), 2. Sept. \mathbb{R} (2).
- Müdenberg:** 7. März $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 6. Juni $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 12. Sept. $\mathbb{R}\mathbb{B}$.
- Mühlberg:** 27. Febr. \mathbb{B} , 28. Febr. \mathbb{R} (2), 30. April \mathbb{B} , 1. Mai \mathbb{R} (2), 8. Juni \mathbb{B} , 5. Okt. \mathbb{B} , 8. Okt. \mathbb{R} (2), 9. Nov. \mathbb{B} .
- Raumburg a. S.:** 20. Febr. $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 27. März $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 12. April \mathbb{R} Topfm (3), 20. Juni Messe (16), 12. Juli $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 24. Sept. $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 30. Okt. $\mathbb{R}\mathbb{B}$.
- Rebra:** 8. Juli \mathbb{R} ($1\frac{1}{2}$), 10. Sept. \mathbb{R} ($1\frac{1}{2}$), 10. Sept. $\mathbb{R}\mathbb{B}$.
- Retrand:** 2. März \mathbb{B} , 30. März $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 1. April \mathbb{R} , 13. Juni $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 14. Juni \mathbb{R} , 24. Aug. $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 26. Aug. \mathbb{R} , 21. Sept. $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 24. Okt. $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 25. Okt. \mathbb{R} .
- Osterfeld:** 26. Febr. u. 5. März $\mathbb{R}\mathbb{B}\mathbb{L}$, 12. März $\mathbb{R}\mathbb{R}\mathbb{B}\mathbb{L}$, 30. April \mathbb{B} , 15. Okt. $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 22. Okt. \mathbb{B} .
- Prettin:** 19. März $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 20. Mai \mathbb{R} , 9. Sept. \mathbb{R} , 5. Nov. $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 17. Dez. \mathbb{R} .
- Preßsch:** 15. März $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 7. Juni $\mathbb{R}\mathbb{R}\mathbb{B}$, 23. Aug. $\mathbb{R}\mathbb{R}\mathbb{B}$, 25. Okt. $\mathbb{R}\mathbb{R}\mathbb{B}$, 13. Dez. \mathbb{R} .
- Profen:** 21. Mai \mathbb{R} (2), 21. Mai \mathbb{B} , 6. Nov. \mathbb{R} (2), 6. Nov. \mathbb{B} .
- Qnerfurt:** 26. Febr. $\mathbb{R}\mathbb{B}$ (2), 10. April $\mathbb{R}\mathbb{R}$ (3), 20. Mai \mathbb{R} (2), 22. Juli \mathbb{R} (2), 21. Sept. \mathbb{B} , 23. Sept. \mathbb{R} (2), 10. Dez. \mathbb{R} (3).
- Sangerhausen:** 6. Juni $\mathbb{R}\mathbb{B}$ (3), 3. Okt. $\mathbb{R}\mathbb{B}$ (3), 12. Dez. \mathbb{R} (3).
- Schaffstädt:** 8. Juli \mathbb{R} (2), 22. Nov. $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 25. Nov. \mathbb{R} (2).
- Schildau:** 20. Febr. $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 8. Mai $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 9. Mai \mathbb{R} , 14. Aug. \mathbb{B} , 15. Aug. \mathbb{R} , 9. Okt. $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 10. Okt. \mathbb{R} .
- Schleuditz:** 9. März \mathbb{B} , 3. Juni \mathbb{R} (2), 6. Juli \mathbb{B} , 26. Sept. \mathbb{B} , 21. Okt. \mathbb{R} (2).
- Schöfölen:** 9. Febr. \mathbb{B} , 11. Febr. \mathbb{R} (2), 4. Mai \mathbb{B} , 6. Mai \mathbb{R} (2), 26. Okt. \mathbb{B} , 28. Okt. \mathbb{R} (2).
- Schlieben:** 16. Febr. \mathbb{B} , 13. April $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 15. April \mathbb{R} , 6. Juli $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 8. Juli \mathbb{R} , 14. Sept. $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 16. Nov. $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 18. Nov. \mathbb{R} , 13. Dez. \mathbb{R} .
- Schmiedeberg:** 6. März $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 17. April u. 12. Juni Schwmm, 3. Juli $\mathbb{R}\mathbb{R}\mathbb{B}$, 28. Aug. $\mathbb{R}\mathbb{R}\mathbb{B}$, 16. Okt. $\mathbb{R}\mathbb{R}\mathbb{B}$, 16. Dez. \mathbb{R} .
- Schönewalde:** 20. März $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 21. März \mathbb{R} , 8. Mai \mathbb{B} , 9. Mai \mathbb{R} , 3. Juli $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 4. Juli \mathbb{R} , 16. Okt. $\mathbb{R}\mathbb{B}\mathbb{L}$, 17. Okt. \mathbb{R} , 19. Dez. \mathbb{R} .
- Schraplau:** 3. Sept. $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 25. Nov. \mathbb{R} .
- Schweinitz:** 2. März \mathbb{B} , 4. März \mathbb{R} , 11. Mai \mathbb{B} , 13. Mai \mathbb{R} , 24. Aug. \mathbb{B} , 26. Aug. \mathbb{R} , 2. Nov. \mathbb{B} , 4. Nov. \mathbb{R} .
- Sehda:** 7. März $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 8. März \mathbb{R} , 15. Mai $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 17. Mai \mathbb{R} , 17. Okt. $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 18. Okt. \mathbb{R} , 5. Dez. $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 6. Dez. \mathbb{R} .
- Stößen:** 23. März \mathbb{B} , 11. Mai \mathbb{B} , 12. Mai \mathbb{R} , 30. Sept. \mathbb{B} , 16. Nov. \mathbb{B} , 17. Nov. \mathbb{R} .
- Stolberg:** 1. Juli \mathbb{R} (5).
- Teuchern:** 6. März Geflügelm, 17. April \mathbb{B} , 18. April \mathbb{R} (2), 12. Juli $\mathbb{R}\mathbb{B}$ (2), 30. Okt. \mathbb{B} , 31. Okt. \mathbb{R} (2).
- Torgau:** 4. März \mathbb{R} ($2\frac{1}{2}$), 12. März $\mathbb{R}\mathbb{B}$, im Juni Wollm (2) (der Tag wird besonders bekannt gemacht), 10. Juni \mathbb{R} ($2\frac{1}{2}$), 27. Aug. $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 23. Sept. \mathbb{R} ($2\frac{1}{2}$).
- Uebigau:** 16. März \mathbb{B} , 18. März \mathbb{R} , 15. Juni \mathbb{B} , 17. Juni \mathbb{R} , 10. Aug. \mathbb{B} , 12. Aug. \mathbb{R} , 19. Okt. \mathbb{B} , 21. Okt. \mathbb{R} .
- Wahrenbrück:** 17. April $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 26. Juni $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 16. Dez. $\mathbb{R}\mathbb{L}$.
- Wallhausen:** 19. März \mathbb{R} (2), 22. Okt. \mathbb{R} (2).
- Weißenfels:** 22. Febr. \mathbb{B} , 26. Febr. \mathbb{R} (3), 16. Juli \mathbb{R} (3), 13. Sept. \mathbb{B} , 17. Sept. \mathbb{R} (3), 24. Okt. \mathbb{R} ($\frac{1}{2}$).
- Wettin:** 17. Sept. \mathbb{R} (3). Der Termin für den Novembermarkt steht noch nicht fest.
- Wiehe:** 21. März \mathbb{R} (2), 21. März \mathbb{B} , 7. Mai \mathbb{R} (2), 7. Mai \mathbb{B} , 27. Aug. \mathbb{R} (3), 27. Aug. \mathbb{B} , 22. Okt. \mathbb{R} (2), 22. Okt. \mathbb{B} .
- Wippra:** 4. Juni \mathbb{R} ($1\frac{1}{2}$), 7. Nov. \mathbb{R} ($1\frac{1}{2}$).
- Wittenberg:** 25. März \mathbb{R} (3), 27. März $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 15. Juni \mathbb{B} Wollm, 22. Aug. $\mathbb{R}\mathbb{B}$, 21. Okt. \mathbb{R} (3), 21. Okt. \mathbb{L} , 23. Okt. \mathbb{B} , 9. Dez. \mathbb{R} (3), 9. Dez. \mathbb{L} . — 20. Febr., 29. Mai, 27. Juli u. 25. Sept. Schweinemärkte.

- Jahna:** 17. Jan. B, 16. März NB, 18. März K, 1. Juni NB, 3. Juni K, 20. Juli B,
7. Sept. NB, 9. Sept. K, 16. Nov. NB, 18. Nov. K.
Zeitz: 6. März K, 7. Mai K (2), 1. Juni B, 30. Juli K (2), 25. Sept. B, 26. Sept. K (2),
6. Nov. K, 16. Nov. B.
Jörbig: 26. Febr. KB, 26. Juni KB, 10. Okt. KB, 10. Dez. KB.

c) Regierungsbezirk Curgnik.

- Daubitz:** 19. März KB, 2. Juli KB, 1. Okt. KB.
Diehfa: 9. April KB, 9. Juli KB, 10. Sept. KB, 10. Dez. KB.
Görlitz: 11. Febr. K (4), 12. Febr. B, 2. April B, 10. Juni K (4), 11. Juni B, 19. Aug. K (4),
20. Aug. B, 12. Nov. B. — 15. Febr., 14. Juni u. 23. Aug. Topfmärkte.
Hohenboda: 7. März B, 25. April B, 25. Juli B, 19. Sept. B.
Porta: 6. März B, 26. Juni B, 16. Okt. B.
Soyerswerda: 19. Febr. KB, 29. März B, 7. Mai KB, 21. Juni B, 16. Aug. B, 24. Sept. KB,
14. Dez. KB. — 25. Mai u. 28. Sept. Volksmärkte. — 18. Jan., 8. Febr., 8. März,
19. April, 17. Mai, 31. Mai, 19. Juli, 2. Aug., 30. Aug., 11. Okt., 15. Nov. u. 29. Nov.
Schweinmärkte.
Saubau: 28. Jan. K (3), 30. Jan. B, 6. März B, 17. Juni K (3), 19. Juni B, 26. Aug. K (3),
28. Aug. B, 13. Nov. B.
Leippaer Spaidchanz: 7. Mai K, 8. Okt. K.
Lohja: 5. März KB, 13. Aug. KB, 5. Nov. KB.
Marklissa: 11. März K (2), 12. März B, 24. Juni K (2), 25. Juni B, 30. Sept. K. (2),
1. Okt. B.
Muskau: 14. März KBK, 18. Juni KBK, 17. Sept. KBK, 19. Dez. Christmarkt.
Nieder-Mudelsdorf: 4. Juni KB, 23. Juli KB.
Niedersibelle: 28. Mai KB, 15. Okt. KB.
Podrosche: 16. April KB, 11. Juni KB, 6. Aug. KB, 22. Okt. KB.
Radmeritz: 6. Mai K, 21. Okt. K.
Reichenbach D./L.: 25. März K (2), 26. März B, 1. Juli K. (2), 2. Juli B, 16. Sept. K (2),
17. Sept. B, 11. Nov. K (2), 12. Nov. B.
Reichwalde: 12. März KB, 20. Juni KB, 29. Okt. KB.
Rothenburg D./L.: 5. März KB, 20. Juni KB, 18. Nov. K.
Rothwasser: 15. März KB, 17. Mai KB, 16. Aug. KB, 4. Okt. KB.
Ruhland: 4. Jan. B, 1. Febr. B, 1. März B, 13. März K, 12. April B, 14. Mai B, 15. Mai K,
7. Juni B, 5. Juli B, 20. Aug. B, 21. Aug. K, 6. Sept. B, 26. Okt. B, 28. Okt. K,
8. Nov. B, 6. Dez. B, 18. Dez. K.
Schönberg: 5. März KB, 23. April KB, 9. Juli KB, 17. Sept. KB, 5. Nov. KB.
Seidenberg: 29. April K (2), 30. April B, 15. Juli K (2), 16. Juli B, 23. Sept. K (2),
24. Sept. B, 9. Dez. K. (2), 10. Dez. B.
Weißwasser: 8. Juni KB, 7. Sept. KB.
Wiednitz: 15. Mai KB, 7. Aug. KB, 9. Okt. KB.

2. Königreich Bayern.

- Arzberg:** 10. Febr. K, 27. Mai K, 21. Juli K, 10. Nov. K, 15. Dez. K. — Viehm. am
3. Dienstag in den Monaten Februar bis November.
Bernsd: 19. März K, 30. Nov. K. — Viehm. vom Nacher-Mittwoch an jed. 3. Mittwoch bis
1. Mai, von da an statt Mittwoch am Dienstag.
Enchenreuth: 8. April K, 27. Mai K, 28. Juli K, 20. Okt. K.
Fichtelberg: 15. Sept. K.
Gefrees: 12. März K, 7. Mai K, 24. Juni K, 24. Aug. K, 12. Nov. K.
Geroldsgrein: 25. Juli K.
Helmbrechts: 26. März K, 14. Mai K, 9. Juli K, 22. Okt. K.

- Hof:** 21. Jan. R (6), 2. Febr. R, 29. Juli R (6), 24. Aug. R Schafm, 29. Sept. R Schafm. — Viehm. an Lichtm. u. a. 2. Donnerstag nach Lichtm., sowie alle 14 Tage a. Donnerstag.
- Hohenberg a. d. Eger:** 8. April R, 30. Juni R, 27. Okt. R.
- Kirchenlamitz:** 27. Jan. R, 28. April R, 30. Juni R, 17. Nov. R. — Viehm. in der Fastenzeit jeden Mittwoch und 8. Mai, 26. Juni, 24. Juli, 21. Aug. u. 25. Sept.
- Konnersreuth:** 19. Mai R, 18. Aug. R. — Viehm. am 2. Montag jedes Monats, wenn Feiertag, dann am Dienstag.
- Lichtenberg:** 20. Febr. R, 9. April R, 13. Mai R, 24. Juni R, 11. Nov. R, 9. Dez. R. — Viehm. vom 1. Mittwoch nach Lichtmeh bis Ostern jeden Mittwoch.
- Marktkeuthen:** 24. März R, 16. Mai R, 18. Aug. R, 8. Dez. R. — Viehm. in der Fasten alle Dienstage. — Saatfrucht. am 3. Dienstage im März.
- Marktschorgast:** 28. März R, 29. Juli R, 26. Nov. R. — Viehm. jeden Mittwoch in der Fasten.
- Mitterteich:** 14. April R, 28. Juli R, 6. Okt. R.
- Münchberg:** 2. Febr. R, 9. April R, 28. Mai R, 1. Okt. R, 11. Nov. R. — Viehm. jeden Mittwoch i. d. Fasten, dann 1. Febr., 10. u. 24. April, 8. u. 29. Mai, 12. u. 26. Juni, 24. Juli, 7. u. 23. Aug., 11. u. 25. Sept., 23. u. 30. Okt. — Pferd. 13. März, 9. Okt.
- Naisa:** 23. März R, 28. Mai R, 21. Sept. R., 28. Okt. R, 14. Dez. R. — Viehm. jeden Sonnabend in der Fastenzeit, nach Ostern bis Jahresluß am 1. Sonnabend jedes Monats.
- Oberhofau:** 21. Juli R, 27. Okt. R.
- Redwitz (Marktfredwitz):** 24. Febr. R, 28. April R, 25. Aug. R, 24. Nov. R. — Viehm. am 3. Donnerstag jedes Monats u. je am 5. Donnerstag i. d. Monaten März bis Okt., wenn Feiertag, dann Freitag. — 18. März u. 16. Sept. Saatfrucht.
- Regnitzlosau:** 10. Juni R, 18. Nov. R.
- Rehan:** 28. Mai R, 12. Aug. R, 28. Okt. R, 9. Dez. R.
- Schauenstein:** 10. März R, 19. Mai R, 21. Juli R, 29. Sept. R. — Viehm. i. d. Fasten bis Walpurgis jeden Freitag.
- Schwarzenbach a. Saale:** 14. Mai R, 15. Okt. R, 3. Dez. R.
- Schwarzenbach a. Wald:** 20. Mai R, 2. Juli R, 24. Aug. R, 28. Okt. R, 18. Dez. R.
- Selb:** 18. März R, 24. Juni R; 29. Sept. R, 2. Dez. R. — Viehm. am 2. u. 4. Montag von März bis Okt., wenn Feiertag am darauffolgenden Werttag.
- Selbitz:** 24. März R, 12. Mai R, 8. Dez. R.
- Sparneck:** 23. Juni R, 22. Sept. R.
- Stammbach:** 31. März R, 19. Mai R, 15. Sept. R, 27. Okt. R.
- Steben (Bad Steben):** 1. Mai R.
- Thiersheim:** 31. März R, 23. Juni R, 22. Sept. R, 12. Dez. R. — Viehm. am 3. Mittwoch in den Monaten Februar bis November.
- Thierstein:** 17. März R, 19. Mai R, 21. Juli R, 27. Okt. R.
- Tirschenreuth:** 21. April R, 29. Juni R, 27. Okt. R, 22. Dez. R. — Viehm. am 3. Mittwoch in den Monaten Februar bis mit Juli, wenn Feiertag, dann am Dienstag.
- Waldsassen:** 3. Febr. R, 4. März R, 1. April R, 5. Mai R, 5. Aug. R, 25. Aug. R, 2. Sept. R, 13. Okt. R.
- Weißensfeld:** 10. März R, 12. Mai R, 4. Aug. R, 15. Dez. R. — Viehm. a. 2. u. 4. Mittwoch jedes Monats.
- Wunsiedel:** 2. Febr. R, 9. April R, 25. Juli R, 25. Nov. R. — Viehm. 2. u. 4. Donnerstag jedes Monats außer Jan. u. Dez., wenn Feiertag Tags zuvor.
- Zell b. Münchberg:** 7. Juli R, 20. Okt. R.

3. Großherzogthum Sachsen-Weimar.

- Alstedt:** 12. März R (1 $\frac{1}{2}$), 9. Juli R (2), 29. Okt. R (1 $\frac{1}{2}$), 17. Dez. R (2).
- Apolda:** 18. März R (3), 18. März Saatfrucht, 29. April R, 10. Juni Hund-, Federvieh-, Bod- u. Ziegenm., 1. Juli R (3), 9. Sept. R (3), 9. Sept. Saatfrucht, in der 2. Hälfte d. Sept. Obst- u. Honigm., 11. Nov. R (3), 9. Dez. R. — 18. u. 25. Febr., 4. März Taubenmärkte.

- Alma:** 22. Jan. KV (2), 12. März KV (2), 1. April V , 28. Mai KV (2), 30. Juli KV (2), 3. Sept. KV (2), 5. Nov. KV (2).
- Berga a. d. Elster:** 27. März K , 19. Juni K , 10. Sept. K , 11. Dez. K .
- Berla a. d. Elm:** 10. Okt. K (2).
- Berla a. d. Werra:** 6. März V , 3. April K , 15. Mai K , 5. Juni V , 4. Sept. V , 2. Okt. K , 6. Nov. V , 18. Dez. K .
- Blankenhain:** 21. April K (2), 21. Juli K (2), 20. Okt. K (2). — 5., 12. u. 25. Febr. Febr. Vieh- u. Kaninchenm.
- Bürgel:** 23. Febr. VT , 2. März I , 23. März V , 25. März K ($1\frac{1}{2}$), 18. Mai V , 20. Mai K ($1\frac{1}{2}$), 27. Juli V , 29. Juli K ($1\frac{1}{2}$), 21. Sept. V , 23. Sept. K ($1\frac{1}{2}$), 30. Nov. V , 2. Dez. K ($1\frac{1}{2}$).
- Buttelstedt:** 10. Sept. K (2).
- Buttskädt:** 28. Jan. KV ($1\frac{1}{2}$), 25. Febr. KRV ($1\frac{1}{2}$), 15. April KRV ($1\frac{1}{2}$), 7. Juni Wollm (2), 22. Juni KRV ($1\frac{1}{2}$), 28. Sept. KRV ($1\frac{1}{2}$), 31. Okt. KRV ($1\frac{1}{2}$), 28. Nov. KV ($1\frac{1}{2}$). — 7., 14., 21. u. 28. Febr. Taubenmärkte.
- Creuzburg a. d. Werra:** 25. Febr. KV , 3. Juni KV , 28. Okt. KV , 16. Dez. K .
- Culmitzsch:** 20. März K , 22. Juli K , 23. Okt. K , 21. Dez. K (2).
- Dermbach:** 26. Jan. Schw. u. Federvieh, 23. Febr. Schw. u. Federvieh, 19. März K Saatfrucht, 30. März u. 27. April Schw. u. Federvieh, 25. Mai Schw., 11. Juni K , 29. Juni, 27. Juli u. 31. Aug. Schw., 10. Sept. K Saatfrucht, 28. Sept. u. 26. Okt. Schw. u. Federvieh, 30. Nov. Schw., 10. Dez. K , 28. Dez. Schw.
- Dornburg:** 13. Febr. I , 24. Juni K .
- Dorndorf a. d. Saale:** 16. März V u. Federvieh, 6. Mai K (2), 6. Mai V , 26. Aug. K (2), 26. Aug. V , 8. Nov. K (2), 8. Nov. V .
- Eisenach:** 6. März K (4), 1. Mai K (4), 24. Juli K (4), 30. Okt. K (4), Obstmarkt, erfolgt besond. Bekanntm.
- Frauenprießnitz:** 13. April V , 21. Sept. V .
- Geisa:** 3. Jan. K Schw., 7. Febr. K Schw., 7. März KV Schw., 3. April KV Schw. Schafm., 2. Mai K Schw., 5. Juni KV Schw., 4. Juli K Schw., 1. Aug. K Schw., 5. Sept. K Schw. Schafm., 3. Okt. KV Schw., 7. Nov. K Schw., 5. Dez. K Schw.
- Gerstungen:** 20. März KV , 21. Mai V , 9. Juli V , 18. Sept. KV , 17. Dez. K .
- Großneuhausen:** 28. Mai K (2).
- Hahleben:** 15. Okt. KV ($1\frac{1}{2}$).
- Helmershausen:** 18. März K Schw., 20. Juni K Schw., 14. Dez. K Zuchtschweinemarkt.
- Ilmenau:** 25. März K (2), 13. Mai K (2), 29. Juli K (2), 16. Sept. K (2), 25. Nov. K (2). — 15. u. 22. Febr., 1. März Federvieh.
- Jena:** 4. März KRV (3), 13. Mai KV (3), 14. Sept. KV , 28. Okt. KV (3), 28. Okt. Pflaumen- u. Nuzm., 9. Dez. KV (3).
- Kalttenordheim:** 12. März K Schw., 20. März Saatfrucht- u. Getreidemarkt, 27. März V , 28. Mai K Schw., 23. Juli K Schw., 24. Sept. K Schw., 5. Nov. K , 17. Dez. K .
- Kaltenjundheim:** 13. März KV , 2. April V Schafm., 6. Mai KV Schw., 12. Juni V , 30. Juli KV Schaf- u. Schw., 22. Aug. V , 4. Sept. V Schafm., 26. Sept. KV Schw., 9. Dez. Zuchtschweinemarkt.
- Knau:** 22. Juli K .
- Kranichfeld:** 7. März K (2), 8. März V , 13. Mai K (2), 14. Mai V , 30. Sept. K (2), 1. Okt. V .
- Lobeda:** 13. Febr. V , 27. März KV , 19. Juni KV , 28. Aug. KV , 2. Okt. V , 13. Nov. KV .
- Magda:** 1. März K u. Wollm ($1\frac{1}{2}$), 21. Juni K u. Wollm ($1\frac{1}{2}$), 29. Nov. K u. Wollm ($1\frac{1}{2}$).
- Marxhül:** 13. März KRV , 22. Mai V , 17. Juli KRV , 30. Okt. KRV .
- Mellingen:** 7. Mai K (2).
- Mihla:** 13. März K ($1\frac{1}{2}$), 2. Okt. K ($1\frac{1}{2}$).
- Münchenbernsdorf:** 26. März KV (2), 17. Mai KV (2), 13. Aug. KV (2), 17. Sept. KV (2), 12. Nov. K (2).
- Neumark:** 22. Okt. K (2).

- Neustadt a. d. Orla:** 27. Febr. *KB* (2), 13. März *B* u. Ziegenm, 10. April *B*, 5. Juni *KB* (2), 7. Juni *Woll* u. *Leinwandm* (2), 24. Juli *Delfrucht*m, 7. Aug. *KB* (2), 11. Sept. *B* u. Ziegenm, 9. Okt. *KB* (2), 6. Nov. *B*, 4. Dez. *KB* (2). — 18. Febr., 17. Juni, 19. Aug., 28. Okt. u. 2. Dez. *Lebermärkte*.
- Oldisleben:** 18. Juni *KB* (2), 28. Okt. *KB* (2).
- Ostheim v. d. Rhön:** 23. Jan. *R*, 24. Jan. *Zuchtschwein*m, 10. März *R*, 14. März *B* u. *Zuchtschwein*m, 9. April *R*, 10. April *B*, 19. Mai *R*, 23. Mai *B*, 29. Juni *R*, 4. Juli *B*, 28. Juli *R*, 1. Aug. *B*, 25. Aug. *R*, 29. Aug. *B*, 6. Okt. *R*, 10. Okt. *Bschafm*, 28. Okt. *R*, 31. Okt. *Bschafm*, 11. Dez. *R*, 12. Dez. *Zuchtschwein*m.
- Rastenberg:** 25. März *Fl* u. *Garnm*, 26. März *R* ($1\frac{1}{2}$), 9. Dez. *Fl* u. *Garnm*, 10. Dez. *R* ($1\frac{1}{2}$).
- Remda:** 5. März *KB*, 1. April *B*, 7. Mai *R*, 24. Juni *R*, 29. Okt. *R*, 19. Dez. *R*.
- Rothenstein:** 8. Nov. *R*.
- Ruhla:** 29. April *R* (2), 30. Juli *R* (7), 23. Sept. *R* (2). — Die Märkte werden in *Ruhla*, *Gothaischen Antheils*, abgehalten.
- Schloßvippach:** 21. März *KB* ($1\frac{1}{2}$), 17. Juni *KB* ($1\frac{1}{2}$), 3. Okt. *KB* ($1\frac{1}{2}$).
- Stadtsulza:** 5. Febr. *KB* (2), 14. Mai *KB* (2), 22. Okt. *KB* *Obst* u. *Honigm* (2). — 26. März u. 16. Juli *Schwein*märkte.
- Tannroda:** 25. März *R*, 4. Nov. *R*.
- Teichwolframsdorf:** 18. März *R*, 13. Mai *R*, 14. Okt. *R*.
- Triptis:** 19. Febr. *KB* (2), 25. März *B*, 9. April *KB* (2), 9. Juli *KB* (2), 19. Aug. *B*, 1. Okt. *KB* (2), 26. Nov. *KB* (2).
- Wacha:** 21. Jan. *Schw*, 11. Febr. *KB* *Kind**Schw*, 11. März *KB* *Schw* u. *Saatfrucht*m, 13. Mai *KB* *Schw*, 10. Juni *KB* *Schw* u. *Wollm*, 22. Juli *KB* *Schw*, 26. Aug. *R* *Schw*, 30. Sept. *KB* *Kind**Schw* u. *Saatfrucht*m, 19. Okt. *Obstm*, 4. Nov. *R* *Schw*, 23. Dez. *R* *Schw*.
- Weida:** 19. März *KB*, 30. April *KB*. 15. Juni *R*, 22. Okt. *KB*, 3. Dez. *KB*. — 16. Febr. u. 2. März *Tauben*märkte.
- Weilar:** 21. Aug. *Faselsch*m (für *Zucht*vieh aller Arten).
- Weimar:** 25. März *B*, 20. Mai *KB* (4), 10. Juni *Wollm* (2), 15. Juli *KB* (4), 22. Juli *Delfrucht*m*), 12. Okt. *Zwiebelm* (3), 14. Okt. *KB* (4), im *Oktober* *Obst*markt, erfolgt besond. *Bekannt*machung, 2. Dez. *B*. — 13. Mai, 22. Juli, 9. Sept. u. 21. Okt. *Schaf*märkte. — 2., 9. u. 16. Febr. *Tauben*märkte.

4. Herzogthum Sachsen-Meiningen.

- Behrungen:** 13. März *R*, 14. März *B*, 22. Mai *R*, 23. Mai *B*, 10. Juli *R*, 11. Juli *B*, 23. Okt. *R*, 24. Okt. *B*, 18. Dez. *R*, 19. Dez. *B*.
- Bibra:** 28. Mai *R*, 22. Okt. *R*.
- Samburg:** 12. Jan. *WT* *Geflügel*, 9. Febr. *WT* *Geflügel*, 9. März *KB* *WT* *Geflügel*m, 1 April *Holz*messe ($4\frac{1}{2}$), 20. April *B* *Schw*, 8. Juni *KB*, 24. Juni *Holz*messe (3), 6. Juli *B* *Schw*, 10. Aug. *KB*, 12. Okt. *KB*, 23. Nov. *KB*.
- Essfelder:** 14. Juli *R* ($1\frac{1}{2}$).
- Esfeld:** 28. Jan. *RT* u. *Geflügel*m, 4. Febr. *B*, 11. März *B*, 18. März *R*, 29. April *B*, 20. Mai *R*, 17. Juni *B*, 24. Juni *R*, 5. Aug. *R*, 12. Aug. *B*, 9. Sept. *B*, 14. Okt. *R*, 2. Dez. *B*, 9. Dez. *R*.
- Frauenbreitungen:** 21. März *R*, 9. Mai *R*, 12. Sept. *R*, 12. Dez. *R*.
- Gleicherwiesen:** 19. Febr. *KB*, 23. April *KB*, 11. Juni *KB*, 2. Okt. *KB*.
- Gräfenthal:** 2. Febr. *R*, 27. Febr. *B*, 6., 13. 20. u. 27. März *B*, 30. März *R*, 3., 10., 17. u. 24. April *B*, 1. u. 8. Mai *B*, 13. Mai *R*, 15. u. 22. Mai *B*, 8. Juli *R*, 9. Sept. *R*, 21. Okt. *R*, 13. Dez. *R* (2).
- Großlochberg:** 15. März *KB*.
- Harraß:** 30. April *Schw*.

*) Wenn die *Kapsernte* noch nicht beendet, so wird der *Delfrucht*markt an einem späteren, vom *Gemeinde*-vorstand bekannt zu machenden Tage abgehalten.

- Heinersdorf:** 13. März K, 10. April K, 8. Mai K, 1. Juli K, 14. Aug. K, 11. Sept. K, 9. Okt. K, 11. Dez. K.
- Heldburg:** 21. Jan. K, 18. Febr. K, 18. März K, 15. April K, 13. Mai K, 10. Juni K, 8. Juli K, 19. Aug. K, 16. Sept. K, 2. Okt. K, 14. Okt. K, 11. Nov. K, 9. Dez. K.
- Hellingen:** 26. Febr. K, 28. Mai K, 22. Okt. K.
- Hilburgshausen:** 10. Jan. K, 14. Febr. K, 26. Febr. K, 14. März K, 20. März K, 21. März K, 18. April K, 7. Mai K, 30. Mai K, 13. Juni K, 9. Juli K, 11. Juli K, 10. Aug. K, 15. Aug. K, 29. Aug. K, 19. Sept. K, 30. Sept. K, 1. Okt. K, 10. Okt. K, 14. Okt. K, 26. Okt. K, 14. Nov. K, 12. Dez. K, 20. Dez. K.
- Judenbach:** 25. März K, 20. Mai K, 29. Juli K, 30. Sept. K, 28. Okt. K (2).
- Jüchsen:** 12. März K, 21. Mai K, 8. Okt. K, 3. Dez. K.
- Kranichfeld:** 7. März K, 8. März K, 2. April K, 13. Mai K, 14. Mai K, 6. Aug. K, 30. Sept. K, 1. Okt. K.
- Kauscha:** 7. Okt. K.
- Kehren:** 23. Febr. K, 27. Febr. K, 6., 13. u. 20. März K, 23. März K, 27. März K, 3., 10., 17. u. 24. April K, 1. u. 8. Mai K, 18. Mai K, 22. u. 29. Mai K, 29. Juni K, 27. Juli K, 7. Sept. K, 14. Okt. K, 21. Dez. K.
- Meiningen:** 22. Jan. K, 4. Febr. K, 5. März K, 14. März K, 11. April K, 16. April K, 30. April K, 7. Mai K, 10. Juni K, 18. Juni K, 22. Juli K (Zuchtbullenm), 23. Juli K, 12. Aug. K, 2. Sept. K, 24. Sept. K, 17. Okt. K, 12. Nov. K, 17. Dez. K.
- Mupperg:** 13. März K, 27. März K, 1. Mai K, 5. Juni K, 30. Okt. K, 18. Dez. K.
- Neuhaus:** 21. Jan. K, 18. März K, 20. Mai K, 24. Juni K, 15. Juli K, 16. Sept. K, 21. Okt. K, 16. Dez. K.
- Oberfaß:** 7. Febr. K, 14. Mai K, 30. Juli K, 5. Nov. K.
- Oberlind:** 29. Jan. K, 19. Febr. K, 19. März K, 2. April K, 21. Mai K, 28. Mai K, 18. Juni K, 23. Juli K, 20. Aug. K, 24. Sept. K, 15. Okt. K, 19. Nov. K, 17. Dez. K.
- Pöbner:** 4. Febr. K, 23. Febr. K, 2., 9., 16., 23. u. 30. März K, 15. April K, 6. Juni K, 17. Juni K, 20. Juli K und Delfrucht, 7. Sept. Frucht- u. Samenm, 23. Sept. K, 9. Dez. K. — 4. Mai, 27. Juli u. 28. Sept. Schafmärkte.
- Probstzella:** 16., 23. u. 30. Jan. K, 6., 20. u. 27. Febr. K, 6., 13. u. 20. März K, 27. März K, 3. u. 17. April K, 24. April K, 9. Okt. K, 4. Dez. K.
- Reichmannsdorf:** 27. April K, 17. Aug. K.
- Römhild:** 7., 14. u. 28. Jan. K, 31. Jan. K, 11. u. 25. Febr. K, 11. u. 25. März K, 9. April K, 11. April K, 22. April K, 24. April K, 6. u. 20. Mai K, 3. Juni K, 5. Juni K, 17. Juni K, 26. Aug. K, 9. u. 24. Sept. K, 7. Okt. K, 14. Okt. K, 15. Okt. K, 16. Okt. K, 21. Okt. K, 4. Nov. K, 18. Nov. K, 27. Nov. K, 2., 16. u. 30. Dez. K.
- Rosdorf:** 28. Febr. K, 20. März K, 28. März K, 19. Juni K, 25. Juli K, 2. Okt. K, 17. Okt. K, 11. Dez. K.
- Saalfeld:** 11. Febr. K, 18. Febr. K, 25. Febr. K, 4., 11., 18. u. 25. März K, 1. u. 9. April K, 22. April K, 10. Juni K, 15. Juli K, 26. Aug. K, 7. Okt. K, 4. Nov. K, 16. Dez. K.
- Salzungen:** 6. März K, 20. März K, 8. Mai K, 15. Mai K, 10. Juli K, 17. Sept. K, 25. Sept. K, 27. Nov. K. — 10. u. 24. Jan., 12. März, 18. April, 6. Juni, 22. Aug., 1. Okt., 7. Nov. u. 5. Dez. Schweinmärkte.
- Schalka:** 23. Jan. K, 20. Febr. K, 27. März K, 10. April K, 8. Mai K, 29. Mai K, 24. Juli K, 4. Sept. K, 23. Okt. K, 13. Nov. K, 11. Dez. K.

- Schweina:** 27. Febr. RSchw, 14. Mai RSchw, 15. Okt. RSchw, 3. Dez. RSchw.
Sonneberg: 30. Jan. RW, 5. März RW, 7. Mai RW, 2. Juli RW, 3. Sept. RW, 1. Okt. RW,
 29. Nov. RW, 20. Dez. RW.
Steinach: 6. März R, 12. Juni R, 18. Aug. R (3), 16. Okt. R, 18. Dez. R.
Steinheid: 24. Juni R, 30. Sept. R.
Streußdorf: 13. Febr. RW, 31. Okt. RW.
Themar: 29. Jan. RSchwTGeßflügel, 12. Febr. BSchwGeßflügel, 12. März BSchw, 26. März
 RSchw, 9. April BSchw, 14. Mai RWSchw, 11. Juni BSchw, 2. Juli RWSchw, 24. Aug.
 RSchw, 3. Sept. BSchw, 22. Okt. RSchw, 26. Nov. BSchw, 10. Dez. RSchw.
Ummersstadt: 4. März RWSchw, 4. Juni RWSchw, 1. Okt. RWSchw, 17. Dez. RWSchw.
Unternaubrunn: 7. Mai RWSchw, 20. Aug. R, 15. Okt. RSchw.
Wellsdorf: 9. April B, 23. Juli B, 8. Okt. B.
Wallendorf: 28. Mai R, 30. Sept. R.
Wassungen: 2. April RWSchw, 21. Mai RSchw, 20. Aug. RSchw, 22. Okt. RWSchw.
Wernshausen: 6. März, 3. April, 1. Mai, 7. Aug. u. 2. Okt. Schweinemärkte.

5. Herzogthum Sachsen-Altenburg.

- Altenburg:** 8. März R (2), 13. Mai R (6), 9. Sept. R (6), 8. Nov. R (2). — 20. u. 27. Febr.,
 6., 13., 20. u. 27. März, 3. April Taubenmärkte.
Böbed: 2. Mai RW, 17. Okt. RW.
Buchheim: 2. Juni R (2).
Eisenberg: 19. Febr. SchwGeßflügel, 4. März RWGeßflügel, 20. April B, 22. April R (2),
 6. Juli B, 8. Juli R (2), 7. Sept. B, 9. Sept. R (2), 2. Nov. B, 4. Nov. R (2),
 14. Dez. B.
Göhritz: 15. April R (2), 15. Juli R (2), 18. Nov. R (2).
Kahla: 19. März B, 20. März R, 29. Mai B u. Wollm, 23. Juli B, 24. Juli R, 22. Okt. B,
 23. Okt. R, 4. Dez. B u. Weihnachtsm (2).
Klosterlausnitz: 8. Mai Jahr= u. B, 28. Aug. Jahr= u. B.
Luda: 18. Febr. R, 29. März B, 31. Mai B, 6. Juni R (2), 30. Aug. B, 26. Okt. B,
 28. Okt. R.
Meuselwitz: 22. April R (2), 7. Sept. B u. Gemüßem, 4. Nov. R (2).
Orlamünde mit Raschhausen: 26. Febr. B, 27. Febr. R, 2. April B, 3. April R, 7. Mai B,
 8. Mai R in Raschhausen, 25. Juni B, 26. Juni R, 30. Juli B, 31. Juli R, 3. Sept. B,
 4. Sept. R, 1. Okt. B, 2. Okt. R (in Orlamünde), 12. Nov. B, 13. Nov. R (wechselweise
 in Orlamünde u. Raschhausen).
Ottendorf: 3. Mai B, 4. Okt. B.
Pölgitz: 3. Juni RW (2), 21. Okt. RW (2).
Posterslein: 28. Mai R (2), 18. Nov. R (2).
Roda: 16. Febr. RW, 16. März B, 13. April B, 15. April R (2), 8. Juni B, 20. Juli B,
 22. Juli R (2), 14. Sept. B, 16. Sept. R (2), 26. Okt. B, 7. Dez. B.
Ronneburg: 4. Febr. R (2), 11. März R, 20. Mai R (2), 19. Aug. R (2), 11. Nov. R (2). —
 28. Febr. u. 21. März Federviehmärkte.
Schmölln: 18. u. 25. Febr., 4., 11., 18. u. 25. März, 1. April RW, 10. Juni R (2), 16. Sept.
 RW (2), 23. Okt. R u. Rindviehm (2).
Uhlstädt: 15. März B, 17. Mai R u. Wollm, 25. Okt. RW.

6. Herzogthümer Sachsen-Coburg-Gotha.

- Coburg:** 15. Jan. R (2), 15. Jan. B, 22. Febr. R (2), 22. Febr. B, 20. März RW, 16. April
 R (2), 16. April B, 29. Mai RW, 26. Juni B, 16. Juli R (2), 17. Juli BSchafm,
 14. Aug. RW, 17. Sept. R (2), 17. Sept. B, 9. Okt. RW, 12. Nov. R (2), 12. Nov. B.

- Friedrichroda:** 19. Juni R (2), 25. Sept. R (2).
Gotha: 10. April B, 8. Mai R (4), 13. Juni B, 13. Juni Wollm (2), 17. Juli R (4), 9. Okt. Obstm, 16. Okt. R (4), 23. Okt. B.
Gräfentonna: 22. März RW, 21. Sept. RW, 26. Okt. W.
Herbsleben: 28. Febr. RW (2), 29. Okt. RW (2). — Jeden Donnerstag Schweinem.
Jählershausen: 15. April RW (2), 14. Okt. RW (2).
Königsberg: 3. Febr. R, 7. März WSchw, 24. März R, 11. April WSchw, 15. Mai WSchw, 23. Juni R, 18. Juli WSchw, 11. Aug. R, 19. Sept. WSchw, 29. Sept. R, 21. Nov. WSchw, 22. Dez. R.
Meeder: 19. Febr. R, 16. Juli R, 29. Okt. R.
Neustadt: 8. Jan. RW, 12. Febr. RW, 12. März RW, 9. April RW, 14. Mai RW, 11. Juni RW, 9. Juli RW, 13. Aug. RW, 10. Sept. RW, 8. Okt. RW, 5. Nov. RW, 21. Dez. R.
Ohrdruf: 5. März R (2), 5. März B, 2. Juli R (2), 1. Okt. R (2), 1. Okt. B.
Rodach: 3. Jan. RWSchw, 7. Febr. RWSchw, 7. März RWSchw, 28. März RWSchwSchafm, 2. Mai RWSchw, 20. Juni RWSchwSchafm, 4. Juli RWSchw, 1. Aug. RWSchwSchafm, 12. Sept. RWSchw, 3. Okt. RWSchwSchafm, 14. Nov. RWSchw, 12. Dez. RWSchw.
Rossach: 10. Febr. R, 5. Mai R, 1. Sept. R, 8. Dez. R.
Ruhla: 29. April R (2), 30. Juli R (2), 23. Sept. R (2).
Seebergen: 7. März R (2), 11. Okt. R (2).
Tambach: 4. Juni R (2).
Waltershäusen: 13. März RW (2), 10. Juli R (2), 9. Okt. RW (2).
Zella St. Blasii: 28. März RW, 23. Mai RW, 19. Sept. RW, 19. Dez. RW.

7. Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen.

- Arnstadt:** 12. März R (3), 13. März RW, 11. Juni R (3), 12. Juni B, 17. Juni Wollm (2), 17. Sept. R (3), 18. Sept. W, 5. Nov. R (3), 6. Nov. B.
Ebeleben: 8. Mai RZiGarnm (3), 16. Okt. RZiGarnm (3), 16. Okt. B, 24. Okt. RW, 11. Dez. RZiGarnm (2).
Gehren: 19. Febr. R (2), 20. März RW, 7. Mai R (2), 21. Okt. R (2).
Greußen: 4. Febr. ZiGarnm, 5. Febr. R (1 $\frac{1}{2}$), 22. Febr. RW, 5. Juni Wollm (2), 11. Juni R (1 $\frac{1}{2}$), 20. Juni RW, 10. Sept. R (1 $\frac{1}{2}$), 25. Sept. RW, 9. Dez. Garnm.
Großbreitenbach: 26. März RW (2), 18. Juni RW (2), 24. Sept. RW (2), 10. Dez. R, 23. Dez. R.
Großenbrich: 2. Okt. R (2), 2. Okt. B.
Keula: 26. März R, 18. Juni R, 1. Okt. R.
Kangewiesen: 21. März RW, 4. Nov. RW.
Masserberg: 15. Mai R.
Plaue: 24. Juni RW, 30. Sept. RW.
Schernberg: 28. Mai R (2), 15. Okt. B, 28. Okt. RZiGarnm (2).
Sondershausen: 19. März RZiGarnm (2), 9. Juli RZiGarnm (2), 7. Okt. B, 5. Nov. RZiGarnm (2).

8. Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt.

- Blankenburg:** 29. Jan. RW, 25. Febr. RW, 9. März B, 26. März B, 10. Mai R, 1. Juli R, 12. Dez. R.
Dittrichshütte: 20. März B, 15. Mai B.
Frauenhausen: 12. März RWZi u. Garnm, 11. Juli RW u. Wiesenm, 26. Sept. RWZi u. Garnm, 12. Dez. RW.
Gräinau: 30. April R, 1. Mai B, 27. Aug. R, 28. Aug. B, 19. Nov. RW.
Immenrode: 13. März RWZi u. Garnm, 14. März R, 18. Juli R, 3. Okt. RWZi u. Garnm.
Kathlitz: 25. März RW, 24. Juni R, 9. Dez. RW.
Königsee: 6. Febr. B, 6. März RW, 3. April RW, 24. April B, 22. Mai RW, 12. Juni B, 10. Juli B, 14. Aug. B, 4. Sept. RW, 18. Sept. B, 16. Okt. RW, 6. Nov. B, 4. Dez. B, 21. Dez. R.

- Könitz:** 22. Febr. B, 1., 8., 15., 22. u. 29. März B, 25. Juni KB, 13. Sept. KB.
Leutenberg: 7. Febr. KB, 14., 21. u. 28. Febr. B, 7. März B, 14. März KB, 21. u. 28. März B,
 18. April KB, 23. u. 28. Mai KB, 20. Juni KB, 25. Juli KB, 15. Aug. KB, 19. Sept.
 KB, 17. Okt. KB, 14. Nov. KB, 19. Dez. KB. — 30. Mai, 6., 13. u. 27. Juni, 4., 11.
 u. 18. Juli, 1., 8., 22. u. 29. Aug., 5., 12. u. 26. Sept. Schweinemärkte.
Sichte b. Wallendorf: 27. März K, 13. Dez. K.
Neuhans a. R.: 25. Aug. K (2), 26. Aug. B.
Oberweißbach: 28. März KB (2), 14. Mai K, 29. Juli K, 26. Sept. KB (2), 11. Dez. K.
Rudolstadt: 22. Jan. B, 16. Febr. B, 12. März KB, 30. März B, 3. Mai B, 14. Juni
 KBWollm (2), 6. u. 27. Juli B, 20. Aug. KB (6), 14. Sept. B, 15. Okt. KB, 10. Dez. KB.
Scheibe: 9. Sept. K.
Schlotheim: 25. Febr. KK, 4., 11., 18., 25. März KK, 1. April KK, 23. Juli K, 21. Okt.
 KKSchw, 9. Dez. KKSchw.
Schwarze: 18. März KB, 11. April KB.
Stadtilm: 21. Febr. B, 4. März B, 19. März KB, 21. Mai KB, 15. Juni Wollm, 24. Juli
 KB, 12. Aug. SchwSchafm, 23. Sept. B, 22. Okt. KB, 11. Dez. KB. — 11. April,
 4. Juli u. 3. Okt. Schafmärkte.
Tetfel: 19. Febr. KB.

9. Fürstenthum Neuf älterer Linie.

- Coffengrün:** 24. Juni K, 30. Sept. K.
Crispendorf: 28. März K, 9. April K, 2. Juli K, 26. Sept. K.
Dahlitz: 6. Mai KB, 16. Sept. KSchw.
Fraureuth: 28. Mai KSchw, 22. Okt. KSchw.
Greiz: 13. Febr. B, 13. März KB (1 $\frac{1}{2}$), 12. Juni KB (1 $\frac{1}{2}$), 10. Juli B, 11. Sept. KB (1 $\frac{1}{2}$),
 9. Okt. B, 13. Nov. B, 27. Nov. KB (1 $\frac{1}{2}$). — 4., 11., 18., 25. Febr. u. 4., 11., 18. u.
 25. März Geflügelmärkte.
Hohndorf: 28. März KB, 13. Juni KB, 12. Sept. KB, 28. Nov. KB.
Lunzig: 25. Juli K.
Möcklitz: 15. April K, 9. Okt. K.
Nemptendorf: 27. Febr. B, 11. März B, 18. März KB, 25. März B, 17. Juni KB, 23. Sept.
 KB, 18. Dez. K.
Zeulencoda: 5. Febr. KB, 2. April KB, 7. Mai KB, 16. Juli KB, 27. Aug. KB, 29. Okt. KB,
 17. Dez. KB. — 9. u. 23. Febr. u. 9. März Geflügelmärkte.

10. Fürstenthum Neuf jüngerer Linie.

- Ebersdorf:** 2. Febr. KB, 22. Febr. B, 1., 8., 15. und 22. März B, 29. März KB, 6. April B,
 28. Juni KB, 10. Okt. KB, 19. Dez. KB.
Gera: 26. Febr. K, 2. April K (2), 16. Juli K (2), 24. Sept. K, 5. Okt. B, 8. Okt. K (2),
 30. Nov. B.
Großaga: 26. Nov. KB (2).
Hirschberg: 11. März KB, 9. April KB, 28. Mai KB, 22. Juli KB, 14. Okt. KB, 13. Dez. K.
Hohenleuben: 25. März KB, 18. Juni KB, 14. Okt. KB, 10. Dez. KB.
Köstritz: 25. Jan., 22. Febr., 29. März, 26. April, 31. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 30. Aug.,
 27. Sept., 25. Okt., 29. Nov. u. 27. Dez. SchwGeflügelm.
Kraftsdorf: 17. April KB, 11. Sept. KB.
Langenberg: 14. Febr. KK (2), 28. Mai K (2), 4. Nov. K. (2).
Langenwolschenborn: 29. Mai K, 30. Sept. K.
Langgrün: 10. April KB.

Sobenstein: 5. u. 12. Febr. B, 19. Febr. KB, 26. Febr. B, 5., 12., 19. u. 26. März B, 1. Mai K, 29. Juni KB, 2., 9., 16. u. 23. Juli B, 10. Aug. KB, 1. Okt. KB, 17. Dez. K.
Ende März findet ein Saatmarkt und Anfangs Juni ein Wollmarkt statt. Die Tage werden besonders bekannt gemacht.

Bothra: 28. Mai KB, 16. Juli KB, 22. Okt. KB.

Dhla: 22. März K, 15. Sept. KSchw, 14. Dez. K.

Pottiga: 19. Mai K.

Rödersdorf: 24. Juni K.

Ruppersdorf: 25. Febr. B, 4., 11. u. 18. März B, 19. März K, 25. März B, 18. Juni K, 23. Okt. K, 10. Dez. K.

Saalburg: 14. Febr. KB, 14. März KB, 15. Mai KB, 13. Sept. KB, 12. Dez. KB.

Schleiz: 23. Jan. KB, 13. Febr. B, 5. März B, 26. März KB, 20. Mai KB, 5. Juni B, 15. Juli KB, 6. Aug. B, 20. Aug. KB, 3. Sept. B, 25. Sept. KB (2), 13. Nov. KB.

Tanna: 28. Jan. KB, 25. Febr. KB, 18. März KB, 6. Mai KB, 10. Juni KB, 5. Aug. KB, 2. Sept. KB, 14. Okt. KB, 9. Dez. KB.

Thimmendorf: 4. März KB, 11., 18. u. 27. März B, 14. Mai KB, 26. Juni KB, 2. Aug. KB, 4. Okt. KB, 16. Dez. KB.

Titshendorf: 7. Mai KB, 16. Juli KB, 27. Aug. KB, 1. Okt. KB.

Weißendorf: 11. Juni KB, 12. Nov. KB.

Wurzbach: 26. Jan. KB, 20. u. 27. Febr. B, 6., 13., 20. u. 27. März B, 30. März KB, 3. April B, 11. Mai KB, 22. Juni KB, 3. Aug. KB, 14. Okt. KB, 11. Dez. KB.

Statistisches Jahrbuch

für das

Königreich Sachsen

auf das Jahr

1901.



Herausgegeben

vom

Statistischen Bureau des Königl. Sächs. Ministeriums des Innern

unter Redaktion

von

Dr. Arthur Geißler.



Dresden,

Druck und Verlag von C. Heinrich.

1900.

Inhaltsverzeichnis des Statistischen Jahrbuchs.

I. Stand der Bevölkerung.

Seite

1. Die Bevölkerung der Verwaltungsbezirke des Königreichs Sachsen nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und nach ihrem Umfange am 1. Januar 1900	1
2. Die städtische und die ländliche Bevölkerung des Königreichs Sachsen nach den Volkszählungen von 1834 bis 1895	2
3. Die Landwehrbezirkseinteilung des Königreichs Sachsen am 1. April 1900	3
4. Veränderungen der Gemeindebezirke im Königreiche Sachsen seit der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 bis 1. Juli 1900	4

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Die Eheschließungen, die Geborenen und die Gestorbenen in den deutschen Bundesstaaten im Jahre 1898	5								
2. Die Eheschließungen, die Geborenen und die Gestorbenen im Königreiche Sachsen im Jahre 1898 nach Kalendermonaten	6								
3. Die Eheschließungen, die Geborenen und die Gestorbenen in den Kreishauptmannschaften und in Stadt und Land des Königreichs Sachsen im Jahre 1898	8								
4. Die Geborenen in den Städten und Dörfern der Verwaltungsbezirke des Königreichs Sachsen im Jahre 1898 nach Geschlecht, Familienstand und Lebensfähigkeit	10								
5. Die Eheschließungen im Königreiche Sachsen im Jahre 1898 <table style="margin-left: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-bottom: 5px;">a) Nach dem Alter der Eheschließenden</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">12</td> </tr> <tr> <td style="padding-bottom: 5px;">b) " " Zivilstand der Eheschließenden</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">13</td> </tr> <tr> <td style="padding-bottom: 5px;">c) " der Heirathshäufigkeit</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">13</td> </tr> <tr> <td style="padding-bottom: 5px;">d) " dem Religionsbekenntniß der Eheschließenden</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">13</td> </tr> </table>	a) Nach dem Alter der Eheschließenden	12	b) " " Zivilstand der Eheschließenden	13	c) " der Heirathshäufigkeit	13	d) " dem Religionsbekenntniß der Eheschließenden	13	
a) Nach dem Alter der Eheschließenden	12								
b) " " Zivilstand der Eheschließenden	13								
c) " der Heirathshäufigkeit	13								
d) " dem Religionsbekenntniß der Eheschließenden	13								
6. Die Eheschließungen in den Verwaltungsbezirken des Königreichs Sachsen im Jahre 1898 nach Konfession, Zivilstand, Heirathshäufigkeit und Alter der Eheschließenden	14								
7. Die Gestorbenen im Königreiche Sachsen im Jahre 1898 nach Altersklassen und Kalendermonaten	16								
8. Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersklassen sowie die Lebendgeborenen nach dem Geschlecht und der Geburtenüberschuß in den Verwaltungsbezirken des Königreichs Sachsen im Jahre 1898	18								
9. Die Gestorbenen nach den Hauptaltersgruppen und die Lebendgeborenen in den Städten und Dörfern der Verwaltungsbezirke des Königreichs Sachsen im Jahre 1898	24								

10. Die Geborenen und Gestorbenen in den Verwaltungsbezirken des Königreichs Sachsen im Jahre 1899	26
Bemerkungen zu Tabelle 10, Seite 26	27
11. Die Eheschließungen, die Geborenen und die Gestorbenen im Königreiche Sachsen in den Jahren 1859 bis 1898	28
12. Dergleichen. Verhältnißzahlen	29
13. Die Selbstmorde im Königreiche Sachsen.	
A. Die Selbstmorde in den Jahren 1897 bis 1899.	
1. Die Zahl der Selbstmörder überhaupt	30
2. Die Selbstmörder nach der Art der Selbstentlebung	30
3. Die Selbstmörder nach dem Alter	30
4. Die Selbstmörder nach dem Familienstande	30
B. Die Selbstmörder nach der Art und Zeit der Selbstentlebung im Jahre 1899	31
14. Die Selbstmorde in den deutschen Bundesstaaten in den Jahren 1896 bis 1898	32
15. Die über deutsche Häfen und über Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam nach überseeischen Ländern gegangenen Auswanderer aus dem Königreiche Sachsen und aus Deutschland in den Jahren 1888 bis 1899	33

III. Finanzwesen.

1. Staatshaushalts-Etat für das Königreich Sachsen auf die Finanzperiode 1900/01	34
2. Die Ueberschüsse und Zuschüsse sowie die Reinerträge und Aufwände des ordentlichen Staatshaushalts des Königreichs Sachsen in den Finanzperioden 1880/81, 1884/85, 1888/89, 1892/93 und 1896/97.	42
3. Das immobile Vermögen sowie das Mobiliar und Inventar der gesammten Staatsverwaltung des Königreichs Sachsen am Schlusse des Jahres 1897	48
4. Die Staatsschulden des Königreichs Sachsen am Anfange des Jahres 1900	50
5. Die Erträge des Staatsforstwesens im Königreiche Sachsen in den Jahren 1872 bis 1898	51
6. Die Intraden- und die Domänenverwaltung des Königreichs Sachsen im Jahre 1898	52
7. Die Erträgnisse des fiskalischen Bergbaues und Hüttenwesens sowie der königlichen Porzellanmanufaktur des Königreichs Sachsen im Jahre 1898	53
8. Der Werth der fiskalischen Gebäude des Königreichs Sachsen ausschließlich der Militär- und Postgebäude am 1. Januar 1899	55
9. Indirekte Steuern.	
Erträge der in den Hauptamtsbezirken des Königreichs Sachsen erhobenen Zölle und Verbrauchssteuern im Jahre 1899	56
6. Direkte Steuern.	
A. Zahl der Grundsteuereinheiten und Erträge der Grundsteuer in den Steuerbezirken des Königreichs Sachsen in den Jahren 1897 und 1898	58
B. Erträge der Einkommensteuer in den Steuerbezirken des Königreichs Sachsen in den Jahren 1893 bis 1898	59
C. Erträge der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen in den Steuerbezirken des Königreichs Sachsen in den Jahren 1893 bis 1898	60
D. Erträge der Erbschaftssteuer im Königreiche Sachsen in den Jahren 1888 bis 1898	61
E. Erträge des Urkundenstempels im Königreiche Sachsen im Jahre 1898	61

F. Die Ergebnisse der Einschätzungen zur Einkommensteuer im Königreiche Sachsen.

1. Nach den Ortskarten:

Die Ergebnisse der Einkommenseinschätzungen in den Steuerbezirken nach den Hauptquellen des Einkommens im Jahre 1899 62

2. Nach den Individualkarten:

- a) Die Ergebnisse der Einkommenseinschätzungen nach einzelnen Steuerklassen und nach den vier Hauptsteuerklassen in den Jahren 1896 und 1898 64
- b) Die Ergebnisse der Einkommenseinschätzungen in den Städten, die nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 6000 und mehr Einwohner hatten, in den Jahren 1890, 1892, 1894, 1896 und 1898 66

7. Die Sparkassen des Königreichs Sachsen.

- A. Stand und Verkehr der einzelnen Sparkassen im Jahre 1898 68
- B. Verkehr und Stand der Sparkassen in fünfjährigen Zwischenräumen von 1858 bis 1898 100
- C. Verkehr der Sparkassen in den einzelnen Monaten des Jahres 1899. Vorläufige Ergebnisse 102

Bemerkungen zu den Uebersichten unter 7, Seite 68 bis 102 102

8. Die Wirksamkeit der Königlich Sächsischen Altersrentenbank in den Jahren 1859 bis 1899 105
9. Der Stand der Königlich Sächsischen Landrentenbank am Schlusse des Geschäftsjahres 1898/99 107
10. Der Stand der Königlich Sächsischen Landeskulturrentenbank am Schlusse des Jahres 1899 108
11. Ausmünzungen bei der Königlich Sächsischen Münze in den Jahren 1888 bis 1898 109

IV. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Die Eisenbahnen des Königreichs Sachsen.

- A. Der Betrieb im Jahre 1898.
1. Länge 110
2. Bau- und Anlagekapital 110
3. Fahrzeugbetriebsmittel 112
4. Personen- und Güterverkehr 113
5. Finanzielle Ergebnisse 115
- B. Der Eisenbahnbau und die Erweiterung des Eisenbahnnetzes während des Jahres 1899 116
- C. Betriebslänge am Ende des Jahres 1899 116
- D. Personalbestand am 1. November 1899 117
- E. Allmähliche Ausbreitung der sächsischen Staatsbahnen 117

2. Der Steinkohlenversand aus den sächsischen Abbaubezirken in den Jahren 1890 bis 1898 118

3. Der Braunkohlenversand aus Sachsen-Altenburg und Rehmisdorf in Preußen in den Jahren 1890 bis 1898 119

4. Der Post-, Telegraphen- und Fernsprechverkehr in den Ober-Postdirektions-Bezirken Dresden, Leipzig und Chemnitz im Jahre 1899 120

5. Die Elbwasserstands- und Elbschiffahrts-Verhältnisse im Königreiche Sachsen im Jahre 1899 122

6. Die Längen der Staatsstraßen im Königreiche Sachsen am Schlusse des Jahres 1898 123

7. Die elektrischen Straßenbahnen im Königreiche Sachsen.

- A. Betriebsmittel der elektrischen Straßenbahnen in den Jahren 1896 bis 1899 124
- B. Verkehr auf den elektrischen Straßenbahnen in den Jahren 1896 bis 1899 125
- C. Unfallstatistik der elektrischen Straßenbahnen für die Jahre 1896 bis 1899 126

V. Gewerbe und Handel.

1. Der Bergwerksbetrieb im Königreiche Sachsen in den Jahren 1897 und 1898	128
2. Eisenproduktion und Eisenverarbeitung im Königreiche Sachsen in den Jahren 1898 und 1899	129
3. Zuckergewinnung und -Versteuerung im Königreiche Sachsen in den Betriebsjahren 1886/87 bis 1898/99	131
4. Der Bierbrauereibetrieb im Königreiche Sachsen in den Jahrfünften 1850 bis 1890/91 und in den einzelnen Jahren 1891, 92 bis 1898/99	132
5. Der Branntweinbrennereibetrieb im Königreiche Sachsen in den Jahrfünften 1850 bis 1890/91 und in den einzelnen Jahren 1891, 92 bis 1898/99	132
Bemerkungen zu den Tabellen 3 bis 5, Seite 131, 132	133
6. Der Sandsteinbruchbetrieb im Bezirke der Amtshauptmannschaft Pirna in den Jahren 1884 bis 1899	135
7. Die Ergebnisse der Arbeiterzählungen im Königreiche Sachsen vom 2. Mai 1898 und 1. Mai 1899	
a) Nach Verwaltungsbezirken	136
b) Nach Gewerbegruppen	138
8. Uebersicht der Streiks im Königreiche Sachsen im Jahre 1899	140

VI. Verbrauch von Nahrungsmitteln.

1. Fleischverbrauch im Königreiche Sachsen in den Jahrfünften 1850 bis 1890 und in den einzelnen Jahren 1891 bis 1899	144
2. Verbrauch von Salz zu Speise-, gewerblichen und landwirthschaftlichen Zwecken im Königreiche Sachsen in den Jahren 1883/84 bis 1898/99	144

VII. Medizinalwesen.

1. Ergebnisse der Impfungen im Königreiche Sachsen während des Jahres 1899	145
2. Die Krankenbewegung in den sächsischen Krankenanstalten im Jahre 1899	146

VIII. Versicherungswesen.

1. Versicherung bei der Landes-Brandversicherungsanstalt für Immobilien und Maschinen in den Jahrfünften 1855 bis 1890 und in den einzelnen Jahren 1891 bis 1899	152
2. Mobiliar-, Maschinen- u. s. w. Versicherung bei den Privat-Feuerversicherungsgeellschaften und Privat-Unterstützungsvereinen in den Jahren 1888 bis 1898	153
3. Die im Jahre 1899 im Königreiche Sachsen stattgefundenen Brände und die bei der Explosionsversicherung der Landesbrandversicherungsanstalt vorgekommenen Schadenfälle sowie die auf die Landesbrandversicherungskasse angewiesenen Vergütungen und sonstigen Bewilligungen mit Angabe der Entstehungsursache der Brände, geordnet nach Brandversicherungs-Inspektionsbezirken	154
4. Die Krankenversicherung im Königreiche Sachsen im Jahre 1897	160
5. Die Invalidenversicherung im Königreiche Sachsen in den Jahren 1891 bis 1899	167
6. Die Knappschaftskrankenkassen im Königreiche Sachsen im Jahre 1898	170
7. Die Allgemaine Knappschaftspensionskasse im Königreiche Sachsen in den Jahren 1891 bis 1898	175

IX. Justizwesen.

1. Die Gerichte des Königreichs Sachsen nach dem Stande vom 1. Januar 1898	178
2. Die im Jahre 1897 von den Gerichten des Königreichs Sachsen rechtskräftig erledigten Strafsachen wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze	180

X. Die landwirthschaftlichen Genossenschaften im Königreiche Sachsen.

1. Die Rechnungsabschlüsse der dem Verbands der landwirthschaftlichen Genossenschaften angeschlossenen Darlehns- und Sparkassenvereine für das Jahr 1898	188
2. Die Rechnungsabschlüsse der dem Verbands der landwirthschaftlichen Genossenschaften angeschlossenen Bezugs- und Absatzgenossenschaften für das Jahr 1898	190
3. Die Rechnungsabschlüsse der dem Verbands der landwirthschaftlichen Genossenschaften angeschlossenen Spar-, Kredit- und Bezugsvereine für das Jahr 1898	192
4. Die Rechnungsabschlüsse der dem Verbands der landwirthschaftlichen Genossenschaften angeschlossenen Molkereigenossenschaften für das Jahr 1898	194
5. Die Rechnungsabschlüsse der dem Verbands der landwirthschaftlichen Genossenschaften angeschlossenen sonstigen Genossenschaften für das Jahr 1898	194
6. Einrichtung, Produktion und Abjaß der Molkereigenossenschaften im Jahre 1898	196
7. Das Bezugsgeschäft der landwirthschaftlichen Verbandsgenossenschaften im Jahre 1898	198

XI. Landwirtschaft.

1. Die Anbauflächen der wichtigsten Feldfrüchte und der Wiesen in den Verwaltungsbezirken des Königreichs Sachsen im Jahre 1899	202
2. Durchschnittlicher und gesammter Ernteertrag der wichtigsten Feldfrüchte und der Wiesen in den Verwaltungsbezirken des Königreichs Sachsen im Jahre 1899	204
3. Die monatlichen und jährlichen Durchschnittspreise des Getreides nach den Notirungen der Leipziger Produktenbörse für die 12 Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni) 1888/89 bis 1899/1900	206
4. Geldwerth des im Königreiche Sachsen geernteten Weizens, Roggens, der Sommergerste und des Hafers in den Jahren 1891 bis 1899	208

XII. Schulwesen.

Stand der Bergakademie und der Bergschule zu Freiberg am Schlusse der Jahre 1890 bis 1899	209
---	-----

XIII. Kirchenwesen.

Das kirchliche Leben in der evangelisch-lutherischen Landeskirche des Königreichs Sachsen im Jahre 1898	210
---	-----

XIV. Die fließenden Gewässer im Königreiche Sachsen und in den benachbarten Landestheilen	214
--	-----

XV. Vergleichende Statistik sämmtlicher Stadtgemeinden und der Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern des Königreichs Sachsen	242
---	-----

Zur Beachtung.

In den Tabellen hat ein liegender Strich an Stelle einer Zahl die Bedeutung einer Null (nichts); ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die betreffende Angabe nicht gemacht werden kann, weil entweder der Nachweis fehlt oder die tatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.

Es ist angewendet worden: als Münzeinheit die Mark (*M*); als Längeneinheit das Meter (m) und Kilometer (km); als Flächeneinheit das Hektar (ha) und Quadratkilometer (qkm); als körperliche Einheit das Liter (l) und Hektoliter (hl); als Gewichtseinheit das Kilogramm (kg), der Doppelzentner (dz = 100 kg) und die Tonne (t = 1000 kg).

I. Stand der Bevölkerung.

1. Die Bevölkerung der Verwaltungsbezirke des Königreichs Sachsen nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und nach ihrem Umfange am 1. Januar 1900.

Verwaltungs- bezirke	Stadtgemeinden			Landgemeinden			Königreich		
	Ortsanwesende Bevölkerung			Ortsanwesende Bevölkerung			Ortsanwesende Bevölkerung		
	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.
A. = Amtshauptmann- schaft									
Kr. = Kreishauptmann- schaft									
St. = Stadt									
A. Bautzen . . .	16 776	15 903	32 679	38 700	42 357	81 057	55 476	58 260	113 736
„ Kamenz . . .	7 805	7 915	15 720	23 370	25 364	48 734	31 175	33 279	64 454
„ Löbau . . .	6 114	6 528	12 642	40 956	46 122	87 078	47 070	52 650	99 720
„ Zittau . . .	15 224	15 041	30 265	35 892	41 013	76 905	51 116	56 054	107 170
Kr. Bautzen	45 919	45 387	91 306	138 918	154 856	293 774	184 837	200 243	385 080
St. Dresden . . .	173 260	181 025	354 285	—	—	—	173 260	181 025	354 285
A. Lipolditzwalde	5 392	5 840	11 232	20 059	21 707	41 766	25 451	27 547	52 998
„ Dresden = A.	2 751	2 734	5 485	61 747	61 571	123 318	64 498	64 305	128 803
„ Dresden = K.	5 542	4 752	10 294	41 067	45 425	86 492	46 609	50 177	96 786
„ Freiberg . . .	16 459	17 788	34 247	40 201	43 396	83 597	56 660	61 184	117 844
„ Großhain . .	14 189	12 665	26 854	24 720	25 887	50 607	38 909	38 552	77 461
„ Meißen . . .	15 414	16 166	31 580	37 746	40 482	78 228	53 160	56 648	109 808
„ Pirna . . .	22 574	23 180	45 754	40 694	43 324	84 018	63 268	66 504	129 772
Kr. Dresden	255 581	264 150	519 731	266 234	281 792	548 026	521 815	545 942	1 067 757
St. Leipzig . . .	195 367	204 596	399 963	—	—	—	195 367	204 596	399 963
A. Borna . . .	17 166	16 912	34 078	19 218	20 912	40 130	36 384	37 824	74 208
„ Döbeln . . .	28 117	26 238	54 355	27 889	29 935	57 824	56 006	56 173	112 179
„ Grimma . . .	20 142	19 929	40 071	26 949	28 965	55 914	47 091	48 894	95 985
„ Leipzig . . .	6 455	6 617	13 072	43 623	43 424	87 047	50 078	50 041	100 119
„ Lützen . . .	9 054	9 057	18 111	17 994	20 299	38 293	27 048	29 356	56 404
„ Rochitz . . .	20 412	20 109	40 521	31 317	34 483	65 800	51 729	54 592	106 321
Kr. Leipzig	296 713	303 458	600 171	166 990	178 018	345 008	463 703	481 476	945 179
St. Chemnitz . . .	77 504	83 513	161 017	—	—	—	77 504	83 513	161 017
A. Annaberg . . .	23 976	27 109	51 085	24 145	26 317	50 462	48 121	53 426	101 547
„ Auerbach . . .	13 305	14 758	28 063	28 861	31 433	60 294	42 166	46 191	88 357
„ Chemnitz . . .	10 040	11 347	21 387	80 253	84 423	164 676	90 293	95 770	186 063
„ Glöha . . .	12 434	14 198	26 632	26 492	28 457	54 949	38 926	42 655	81 581
„ Glauchau . . .	35 291	37 594	72 885	33 651	35 374	69 025	68 942	72 968	141 910
„ Marienberg . . .	7 302	7 189	14 491	23 087	24 348	47 435	30 389	31 537	61 926
„ Plauen . . .	13 164	14 177	27 341	17 082	18 345	35 427	30 246	32 522	62 768
„ Reichenbach . . .	50 446	57 881	108 327	21 442	22 386	43 828	71 888	80 267	152 155
„ Schwarzenberg . . .	22 178	25 350	47 528	28 842	32 005	60 847	51 020	57 355	108 375
„ Zwickau . . .	51 213	53 287	104 500	67 359	72 114	139 473	118 572	125 401	243 973
Kr. Zwickau	316 853	346 403	663 256	351 214	375 202	726 416	668 067	721 605	1 389 672
Königreich	915 066	959 398	1 874 464	923 356	989 868	1 913 224	1 838 422	1 949 266	3 787 688

2. Die städtische und die ländliche Bevölkerung des Königreichs Sachsen nach den Volkszählungen von 1834 bis 1895.

Volkszählungsjahre	Ortsanwesende Bevölkerung der		Von der Gesamtbevölkerung kommen auf die		Zunahme gegen die vorhergehende Volkszählung		Ortsanwesende Bevölkerung der Gemeinden mit		Von der Gesamtbevölkerung kommen auf die Gemeinden mit	
	Stadtgemeinden	Landgemeinden	Stadtgemeinden	Landgemeinden	Stadtgemeinden	Landgemeinden	2000 und mehr Einwohner	unter 2000 Einwohner	2000 und mehr Einwohner	unter 2000 Einwohner
			Prozent		Prozent				Prozent	
1834	523 771	1 071 897	32,8	67,2	.	.	524 135	1 071 533	32,8	67,2
1837	549 227	1 102 887	33,2	66,8	4,0	2,0	560 790	1 091 324	33,0	66,1
1840	575 332	1 130 944	33,7	66,3	4,8	2,5	605 539	1 100 737	35,8	64,5
1843	604 458	1 153 342	34,4	65,6	5,1	2,0	657 337	1 100 463	37,4	62,6
1846	635 194	1 201 239	34,6	65,4	5,1	4,2	705 877	1 130 556	38,4	61,6
1849	663 040	1 231 391	35,0	65,0	4,4	2,5	750 602	1 143 829	39,8	60,4
1852	704 910	1 283 168	35,5	64,5	6,2	4,2	797 246	1 190 832	40,1	59,9
1855	727 011	1 312 165	35,7	64,3	3,1	2,2	845 059	1 194 117	41,4	58,8
1858	771 268	1 351 634	36,2	63,7	6,1	3,0	895 576	1 227 326	42,2	57,8
1861	819 621	1 405 619	36,8	63,2	6,2	4,0	970 721	1 254 519	43,8	56,4
1864	887 894	1 449 298	38,0	62,0	8,2	3,1	1 074 735	1 262 457	46,0	54,0
1867	935 642	1 487 944	38,8	61,4	5,4	2,7	1 155 813	1 267 773	47,7	52,2
1871	1 013 904	1 542 340	39,7	60,2	8,4	3,7	1 281 337	1 274 907	50,1	49,9
1875	1 109 175	1 651 411	40,2	59,8	9,4	7,1	1 475 337	1 285 249	53,4	46,8
1880	1 222 342	1 750 463	41,1	58,9	9,5	6,5	1 692 819	1 279 986	56,9	43,1
1885	1 340 881	1 841 122	42,1	57,9	9,0	5,7	1 901 824	1 280 179	59,8	40,2
1890	1 596 797	1 905 887	45,8	54,4	12,2	8,2	2 224 611	1 278 073	63,2	36,5
1895	1 850 142	1 937 546	48,8	51,2	9,2	6,5	2 499 800	1 287 888	66,0	34,0

3. Die Landwehrbezirkseinteilung des Königreichs Sachsen am 1. April 1900.

Armeekorps	Infanterie-Brigaden	Landwehr-Bezirke	Aushebungs-Bezirke	Orts-anwesende Bevölkerung am 2. Dez. 1895	Regierungs-bezirke	
XII. (1. Königlich Sächsisches)	45. ¹⁾ Königlich Sächsische ²⁾ 1. Bezirk	I. Dresden	Stadt Dresden Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt	579 874	Dresden.	
		II. Dresden	Stadt Dresden Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt			
	46. (2. Königlich Sächsisch)	Zittau	Amtshauptmannschaft Zittau " Löbau	206 890	Bauzen.	
		Bauzen	Amtshauptmannschaft Bauzen " Kamenz	178 190		
	63. (5. Königlich Sächsisch)	Weißfen	Amtshauptmannschaft Weißfen	109 808	Dresden.	
		Großenhain	Amtshauptmannschaft Großenhain	77 461		
	64. (6. Königlich Sächsisch)	Pirna	Amtshauptmannschaft Pirna " Dippoldiswalde	182 770		
		Freiberg	Amtshauptmannschaft Freiberg	117 844		
				Bereich des XII. Armeekorps	1 452 837	
	XIX. (2. Königlich Sächsisches)	47. ³⁾ Königlich Sächsische ⁴⁾ 1. Bezirk	Leipzig	Stadt Leipzig Amtshauptmannschaft Leipzig	500 082	Leipzig.
2. Bezirk			Wurzen	Amtshauptmannschaft Grimma " Dschaf	152 389	
			Döbeln	Amtshauptmannschaft Döbeln	112 179	
48. (4. Königlich Sächsisch)		Borna	Amtshauptmannschaft Borna " Rochlitz	180 529	Zwickau.	
		Glauchau	Amtshauptmannschaft Glauchau	141 910		
88. (7. Königlich Sächsische) ⁴⁾ 1. Bezirk		I. Chemnitz	Stadt Chemnitz	161 017	Zwickau.	
		II. Chemnitz	Amtshauptmannschaft Chemnitz " Flöha	267 644		
		Annaberg	Amtshauptmannschaft Annaberg " Marienberg	163 473		
2. Bezirk ⁴⁾		Schneeberg	Amtshauptmannschaft Schwarzenberg " Auerbach	196 732		
		89. (8. Königlich Sächsisch)	Zwickau	Amtshauptmannschaft Zwickau	243 973	Zwickau.
Blauen	Amtshauptmannschaft Blauen " Delsnitz	214 923				
			Bereich des XIX. Armeekorps	2 334 851		
				Königreich	3 787 688	

¹⁾ Die militärische Kontrolle ist innerhalb der zwei Landwehrbezirke Dresden unter Wegfall einer räumlichen Abgrenzung nach Waffengattungen z. organisiert.

²⁾ Der 1. Bezirk ist dem Kommandeur der 1. Infanterie-Brigade Nr. 45, der 2. Bezirk dem Kommandeur der 1. Feldartillerie-Brigade Nr. 28 im Frieden unterstellt. Die Feldartillerie-Brigade Nr. 28 untersteht in allen das Bezirkskommando II. Dresden betreffenden Angelegenheiten der 1. Division Nr. 28.

³⁾ Der 1. Bezirk ist dem Kommandeur der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, der 2. Bezirk dem Kommandeur der 3. Infanterie-Brigade Nr. 47 im Frieden unterstellt.

⁴⁾ Der 1. Bezirk ist dem Kommandeur der 7. Infanterie-Brigade Nr. 88, der 2. Bezirk dem Kommandeur der Feldartillerie-Brigade Nr. 40 im Frieden unterstellt. Die Feldartillerie-Brigade untersteht in allen die Bezirkskommandos betreffenden Angelegenheiten der 4. Division Nr. 40.

4. Veränderungen der Gemeindebezirke im Königreiche Sachsen seit der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 bis 1. Juli 1900.

Es sind vereinigt worden:

Im Jahre 1896:

1. Am 1. Januar die Landgemeinden **Stahlberg** und **Bärenstein** in der Amtshauptmannschaft Annaberg unter dem Namen **Bärenstein**.
2. Am 1. Januar der Ortsteil **Neuoschütz** der Gemeinde **Coschütz** in der Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt mit der Gemeinde **Potschappel**.

Im Jahre 1897:

3. Am 1. April die Landgemeinde **Jelle** in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg mit der Stadt **Aue**.
4. Am 1. Juli die Landgemeinden **Pieschen** und **Trachenberge** in der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt mit der Stadt **Dresden**.
5. Am 16. August die Landgemeinden **Großschöcher** und **Windorf** in der Amtshauptmannschaft Leipzig unter dem Namen **Großschöcher-Windorf**.
6. Am 1. Oktober die Landgemeinden **Oberrabenstein** und **Niederrabenstein** in der Amtshauptmannschaft Chemnitz unter dem Namen **Rabenstein**.

Im Jahre 1898:

7. Am 1. Januar die Stadtgemeinden **Hohenstein** und **Ernstthal** unter dem Namen **Hohenstein-Ernstthal**.
8. Am 1. Februar die Landgemeinden **Demitz** und **Thumitz** in der Amtshauptmannschaft Bautzen unter dem Namen **Demitz-Thumitz**.
9. Am 1. Juli die Landgemeinden **Leubnitz** und **Neuostra** in der Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt unter dem Namen **Leubnitz-Neuostra**.
10. Am 1. Oktober die Landgemeinde **Niederlöbnitz** in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg mit der Stadt **Löbnitz**.

Im Jahre 1899:

11. Am 1. Januar die Landgemeinden **Altgersdorf** und **Neugersdorf** in der Amtshauptmannschaft Löbau unter dem Namen **Neugersdorf**.
12. Am 1. Januar die Landgemeinde **Haselbrunn** in der Amtshauptmannschaft Plauen mit der Stadt **Plauen**.

Im Jahre 1900:

13. Am 1. Januar die Landgemeinde **Chrieschwiß** und der selbständige Gutsbezirk **Chrieschwiß** in der Amtshauptmannschaft Plauen mit der Stadt **Plauen**.
14. Am 1. April die Landgemeinden **Schweinsdorf** und **Deuben** in der Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt unter dem Namen **Deuben**.
15. Am 1. April die Landgemeinde **Hablenz** in der Amtshauptmannschaft Chemnitz mit der Stadt **Chemnitz**.
16. Am 1. Juli die Landgemeinde **Altendorf** in der Amtshauptmannschaft Chemnitz mit der Stadt **Chemnitz**.

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Die Eheschließungen, die Geborenen und die Gestorbenen in den deutschen Bundesstaaten im Jahre 1898.

Staaten	Eheschließungen	Geborene einschl. Todtgeborene			Gestorbene einschl. Todtgeborene			Witthin mehr geboren als gestorben
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
Preußen	280 394	648 420	612 003	1 260 423	372 156	333 917	706 073	554 350
Bayern	48 464	116 138	109 814	225 952	77 848	71 503	149 351	76 601
Sachsen	38 611	83 511	79 044	162 555	49 002	43 782	*)92 785	*)69 770
Württemberg	16 308	38 722	36 869	75 591	25 306	23 575	48 881	26 710
Baden	14 727	31 950	30 152	62 102	20 790	19 403	40 193	21 909
Hessen	9 475	18 885	17 743	36 628	11 310	10 400	21 710	14 918
Mecklenburg-Schwerin	5 003	9 691	9 075	18 766	5 341	5 069	10 410	8 356
Sachsen-Weimar	2 859	6 004	5 571	11 575	3 702	3 273	6 975	4 600
Mecklenburg-Strelitz	839	1 632	1 602	3 234	1 013	921	1 934	1 300
Oldenburg	3 168	7 257	6 857	14 114	3 729	3 217	6 946	7 168
Braunschweig	3 949	7 987	7 667	15 654	4 508	4 184	8 692	6 962
Sachsen-Meiningen	2 100	4 482	4 239	8 721	2 411	2 139	4 550	4 171
Sachsen-Altenburg	1 691	3 984	3 698	7 682	2 443	2 106	4 549	3 133
Sachsen-Coburg-Gotha	2 006	3 952	3 767	7 719	2 321	2 100	4 421	3 298
Anhalt	2 695	5 616	5 337	10 953	3 445	2 967	6 412	4 541
Schwarzburg-Sondershausen	609	1 354	1 245	2 599	808	822	1 630	969
Schwarzburg-Rudolstadt	754	1 670	1 625	3 295	938	810	1 748	1 547
Waldeck	380	901	851	1 752	506	467	973	779
Reuß älterer Linie	602	1 492	1 396	2 888	882	752	1 634	1 254
Reuß jüngerer Linie	1 310	2 910	2 784	5 694	1 760	1 644	3 404	2 290
Schaumburg-Lippe	301	706	610	1 316	353	331	684	632
Lippe	1 076	2 578	2 389	4 967	1 177	1 053	2 230	2 737
Lübeck	762	1 483	1 437	2 920	799	704	1 503	1 417
Bremen	1 958	3 537	3 332	6 869	2 024	1 847	3 871	2 998
Hamburg	6 307	12 486	11 597	24 083	7 236	6 099	13 335	10 748
Elß-Lothringen	12 529	26 404	25 435	51 839	19 392	18 734	38 126	13 713
Deutsches Reich¹⁾	458 877	1 043 752	986 139	2 029 891	621 200	561 819	*)1 183 020	*)846 871
Darunter aus dem Jahr 1897 ²⁾	—	187	202	389	115	65	180	—

¹⁾ Außerdem auf hoher See: Baden 1 Gestorbener, Oldenburg 2 Gestorbene, Bremen 10 Gestorbene. Ferner Oldenburg 11 aufgefundenen Leichen, darunter 1 weibliche; Bremen 1 aufgefundenen Leiche unbestimmbaren Geschlechts.

²⁾ Aus früheren Jahren sind noch nachträglich mitgetheilt: 567 Geborene und 107 Gestorbene.

³⁾ Hierunter 1 Kind unbekanntes Geschlechts.

⁴⁾ Bgl. Anm. 3.

2. Die Eheschließungen, die Geborenen und die Gestorbenen

Gegenstand	Zahl der Ehe-					
	Januar	Februar	März	April	Mai	
Zahl der Eheschließungen	2 503	2 611	2 504	4 410	4 742	
Zahl der Geborenen	männlich	6 728	6 402	6 972	6 715	7 091
	weiblich	6 378	5 833	6 695	6 529	6 654
	überhaupt	13 106	12 235	13 667	13 244	13 745
Darunter :						
Lebendgeborene eheliche Kinder	männlich	5 519	5 295	5 812	5 595	5 907
	weiblich	5 339	4 836	5 610	5 473	5 657
	überhaupt	10 858	10 131	11 422	11 068	11 564
Lebendgeborene uneheliche Kinder	männlich	907	872	879	843	922
	weiblich	828	799	879	834	806
	überhaupt	1 735	1 671	1 758	1 677	1 728
Lebendgeborene überhaupt	männlich	6 426	6 167	6 691	6 438	6 829
	weiblich	6 167	5 635	6 489	6 307	6 463
	überhaupt	12 593	11 802	13 180	12 745	13 292
Totgeborene eheliche Kinder	männlich	241	192	233	224	222
	weiblich	181	172	176	184	155
	überhaupt	422	364	409	408	377
Totgeborene uneheliche Kinder	männlich	61	43	48	53	40
	weiblich	30	26	30	38	36
	überhaupt	91	69	78	91	76
Totgeborene überhaupt	männlich	302	235	281	277	262
	weiblich	211	198	206	222	191
	überhaupt	513	433	487	499	453
Zahl der Gestorbenen (einschl. Totgeborene)	männlich	3 885	3 544	4 101	4 019	4 211
	weiblich	3 456	3 104	3 688	3 634	3 625
	überhaupt	7 341	6 648	7 790 ¹⁾	7 653	7 836
Zahl der Gestorbenen (ausschl. Totgeborene)	männlich	3 583	3 309	3 820	3 742	3 949
	weiblich	3 245	2 906	3 482	3 412	3 434
	überhaupt	6 828	6 215	7 303 ¹⁾	7 154	7 383

1) Hierunter 1 Kind unbestimmbaren Geschlechts.

im Königreiche Sachsen im Jahre 1898 nach Kalendermonaten.

schliefungen, der Geborenen und der Gestorbenen im

Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahre überhaupt
2 566	3 478	2 223	2 860	4 839	2 762	3 113	38 611
6 810	7 231	7 212	7 394	7 206	6 847	6 903	83 511
6 542	6 866	6 645	6 891	6 792	6 586	6 633	79 044
13 352	14 097	13 857	14 285	13 998	13 433	13 536	162 555
5 717	6 164	6 151	6 209	6 176	5 787	5 724	70 056
5 544	5 875	5 709	5 847	5 788	5 567	5 529	66 774
11 261	12 039	11 860	12 056	11 964	11 354	11 253	136 830
843	790	795	932	784	824	893	10 284
803	796	733	869	792	836	873	9 848
1 646	1 586	1 528	1 801	1 576	1 660	1 766	20 132
6 560	6 954	6 946	7 141	6 960	6 611	6 617	80 340
6 347	6 671	6 442	6 716	6 580	6 403	6 402	76 622
12 907	13 625	13 388	13 857	13 540	13 014	13 019	156 962
212	235	221	209	212	204	223	2 628
165	161	171	156	177	151	189	2 038
377	396	392	365	389	355	412	4 666
38	42	45	44	34	32	63	543
30	34	32	19	35	32	42	384
68	76	77	63	69	64	105	927
250	277	266	253	246	236	286	3 171
195	195	203	175	212	183	231	2 422
445	472	469	428	458	419	517	5 593
4 063	4 058	5 217	4 834	3 937	3 395	3 738	49 002
3 521	3 556	4 587	4 349	3 648	3 038	3 576	43 782
7 584	7 614	9 804	9 183	7 585	6 433	7 314	92 785 ¹⁾
3 813	3 781	4 951	4 581	3 691	3 159	3 452	45 831
3 326	3 361	4 384	4 174	3 436	2 855	3 345	41 360
7 139	7 142	9 335	8 755	7 127	6 014	6 797	87 192 ¹⁾

¹⁾ Hierunter 1 Kind unbestimmbaren Geschlechts.

3. Die Eheschließungen, die Geborenen und die Gestorbenen Königreichs Sachsen

Gegenstand	Zahl der Ehe-						
	Kreisauptmannschaft Bautzen			Kreisauptmannschaft Dresden			
	in den Städten	in den Dörfern	zu- sammen	in den Städten	in den Dörfern	zu- sammen	
Zahl der Eheschließungen	967	2 613	3 580	6 164	5 274	11 438	
Zahl der Geborenen	männlich . . .	1 542	5 476	7 018	10 201	13 162	23 363
	weiblich . . .	1 486	5 079	6 565	9 555	12 275	21 830
	überhaupt . . .	3 028	10 555	13 583	19 756	25 437	45 193
Darunter:							
Lebendgeborene ehe- liche Kinder	männlich . . .	1 345	4 422	5 767	8 145	11 458	19 603
	weiblich . . .	1 283	4 155	5 438	7 640	10 726	18 366
	überhaupt . . .	2 628	8 577	11 205	15 785	22 184	37 969
Lebendgeborene unehe- liche Kinder	männlich . . .	146	840	986	1 639	1 189	2 828
	weiblich . . .	152	763	915	1 605	1 177	2 782
	überhaupt . . .	298	1 603	1 901	3 244	2 366	5 610
Lebendgeborene über- haupt	männlich . . .	1 491	5 262	6 753	9 784	12 647	22 431
	weiblich . . .	1 435	4 918	6 353	9 245	11 903	21 148
	überhaupt . . .	2 926	10 180	13 106	19 029	24 550	43 579
Todtgeborene eheliche Kinder	männlich . . .	44	179	223	319	452	771
	weiblich . . .	45	128	173	250	318	568
	überhaupt . . .	89	307	396	569	770	1 339
Todtgeborene unehe- liche Kinder	männlich . . .	7	35	42	98	63	161
	weiblich . . .	6	33	39	60	54	114
	überhaupt . . .	13	68	81	158	117	275
Todtgeborene über- haupt	männlich . . .	51	214	265	417	515	932
	weiblich . . .	51	161	212	310	372	682
	überhaupt . . .	102	375	477	727	887	1 614
Zahl der Gestorbenen (einschl. Todtgeborene)	männlich . . .	931	3 318	4 249	5 957	7 213	13 170
	weiblich . . .	857	3 127	3 984	5 370	6 218	11 588
	überhaupt . . .	1 788	6 445	8 233	11 327	13 431	24 758
Zahl der Gestorbenen (ausschl. Todtgeborene)	männlich . . .	880	3 104	3 984	5 540	6 698	12 238
	weiblich . . .	806	2 966	3 772	5 060	5 846	10 906
	überhaupt . . .	1 686	6 070	7 756	10 600	12 544	23 144

in den Kreishauptmannschaften und in Stadt und Land des im Jahre 1898.

schließungen, der Geborenen und der Gestorbenen

Kreishauptmannschaft Leipzig			Kreishauptmannschaft Zwickau			Königreich		
in den Städten	in den Dörfern	zu- sammen	in den Städten	in den Dörfern	zu- sammen	in den Städten	in den Dörfern	zu- sammen
6 459	2 930	9 389	7 237	6 967	14 204	20 827	17 784	38 611
11 989	7 787	19 776	14 399	18 955	33 354	38 131	45 380	83 511
11 578	7 443	19 021	13 738	17 890	31 628	36 357	42 687	79 044
23 567	15 230	38 797	28 137	36 845	64 982	74 488	88 067	162 555
9 663	6 611	16 274	12 163	16 249	28 412	31 316	38 740	70 056
9 446	6 382	15 828	11 699	15 443	27 142	30 068	36 706	66 774
19 109	12 993	32 102	23 862	31 692	55 554	61 384	75 446	136 830
1 875	897	2 772	1 708	1 990	3 698	5 368	4 916	10 284
1 774	820	2 594	1 637	1 920	3 557	5 168	4 680	9 848
3 649	1 717	5 366	3 345	3 910	7 255	10 536	9 596	20 132
11 538	7 508	19 046	13 871	18 239	32 110	36 684	43 656	80 340
11 220	7 202	18 422	13 336	17 363	30 699	35 236	41 386	76 622
22 758	14 710	37 468	27 207	35 602	62 809	71 920	85 042	156 962
357	228	585	437	612	1 049	1 157	1 471	2 628
290	216	506	326	465	791	911	1 127	2 038
647	444	1 091	763	1 077	1 840	2 068	2 598	4 666
94	51	145	91	104	195	290	253	543
68	25	93	76	62	138	210	174	384
162	76	238	167	166	333	500	427	927
451	279	730	528	716	1 244	1 447	1 724	3 171
358	241	599	402	527	929	1 121	1 301	2 422
809	520	1 329	930	1 243	2 173	2 568	3 025	5 593
7 082	4 381	11 463	8 962	11 158	20 120	22 932	26 070	49 002
6 251	3 975	10 226	8 045	9 939	17 984	20 523	23 259	43 782
13 334 ¹⁾	8 356	21 690 ¹⁾	17 007	21 097	38 104	43 456 ¹⁾	49 329	92 785 ¹⁾
6 631	4 102	10 733	8 434	10 442	18 876	21 485	24 346	45 831
5 893	3 734	9 627	7 643	9 412	17 055	19 402	21 958	41 360
12 525 ¹⁾	7 836	20 361 ¹⁾	16 077	19 854	35 931	40 888 ¹⁾	46 304	87 192 ¹⁾

¹⁾ Hierunter 1 sind unbestimmbaren Geschlechts.

4. Die Geborenen in den Städten und Dörfern der Verwaltungsbzirkle des Königreichs Sachsen im Jahre 1898 nach Geschlecht, Familienstand und Lebensfähigkeit.

Verwaltungsbezirke St. = Amtshauptmannschaft D. = Stadt	Eheliche Kinder						Uneheliche Kinder						Geborene überhaupt				Zarunter		auf 100 Mädehen		von 100 Geborenen sind	
	Lebende-geborene			Totgeborene			Geborene			Totgeborene			Mädchen	Summe	Männchen	Summe	Männchen	Weibchen	männlich	weiblich		
	Männchen	Weibchen	Summe	Männchen	Weibchen	Summe	Männchen	Weibchen	Summe	Männchen	Weibchen	Summe									Männchen	Weibchen
													Männchen	Weibchen	Summe	Männchen	Weibchen	Summe	Männchen	Weibchen						Summe
H. Baugen	469	403	872	16	11	27	45	43	88	1	1	2	531	458	989	18	—	115,9	9,1	2,9		
" " " " " " " " " " " "	1346	1185	2531	51	34	85	243	223	466	8	8	16	1650	1450	3100	34	1	113,9	15,6	3,3		
" " " " " " " " " " " "	272	267	539	9	11	20	21	18	39	2	2	4	304	298	602	8	—	102,0	7,1	4,0		
" " " " " " " " " " " "	802	770	1572	23	17	40	108	95	203	4	4	8	937	886	1823	30	2	105,8	11,6	2,6		
" " " " " " " " " " " "	186	173	359	7	6	13	21	22	43	—	—	—	214	202	416	1	—	105,9	10,6	3,4		
" " " " " " " " " " " "	1170	1127	2297	57	38	95	246	212	458	10	10	20	1483	1387	2870	36	—	106,9	16,7	4,0		
" " " " " " " " " " " "	418	440	858	12	17	29	59	69	128	4	2	6	493	528	1021	6	—	93,4	13,1	3,4		
" " " " " " " " " " " "	1104	1073	2177	48	39	87	243	233	476	11	11	22	1406	1356	2762	38	—	103,7	18,9	3,9		
St. Dresden	5426	5108	10534	193	163	356	1305	1304	2609	75	52	127	6999	6627	13626	165	8	105,6	20,1	3,5		
" " " " " " " " " " " "	173	164	337	5	5	10	21	18	39	—	—	—	201	187	388	4	—	107,6	10,6	3,1		
" " " " " " " " " " " "	686	660	1346	33	25	58	99	82	181	10	7	17	828	774	1602	20	—	107,0	12,4	4,7		
" " " " " " " " " " " "	108	89	197	3	2	5	12	6	18	1	—	124	97	221	2	—	127,9	8,6	2,7			
" " " " " " " " " " " "	3249	3027	6276	111	57	168	273	271	544	13	8	21	3646	3363	7009	89	2	108,4	8,1	2,7		
" " " " " " " " " " " "	250	228	478	10	4	14	27	15	42	4	—	291	247	538	5	1	117,8	8,6	3,3			
" " " " " " " " " " " "	1968	1802	3770	68	48	116	142	181	323	5	7	12	2183	2038	4221	54	—	107,1	7,9	3,0		
" " " " " " " " " " " "	459	493	952	32	20	52	72	60	132	8	3	11	571	576	1147	19	—	99,1	12,5	5,5		
" " " " " " " " " " " "	1463	1331	2794	86	56	142	188	199	387	9	7	16	1746	1593	3339	34	—	108,6	12,1	4,7		
" " " " " " " " " " " "	434	374	808	18	15	33	56	46	102	2	2	4	510	437	947	5	—	116,7	11,3	3,9		
" " " " " " " " " " " "	872	909	1781	27	33	60	95	98	193	4	4	8	998	1044	2042	37	—	95,9	9,6	3,3		
" " " " " " " " " " " "	503	478	981	17	15	32	65	69	134	4	1	5	589	563	1152	23	—	104,6	12,1	3,3		
" " " " " " " " " " " "	1502	1406	2908	43	42	85	177	147	324	12	10	22	1734	1605	3339	48	1	108,0	10,4	3,3		
" " " " " " " " " " " "	792	706	1498	41	26	67	81	87	168	2	2	4	916	821	1737	26	—	111,6	9,9	4,1		
" " " " " " " " " " " "	1718	1591	3309	84	57	141	215	199	414	10	11	21	2027	1858	3885	37	—	109,1	11,3	4,3		
St. Leipzig	6293	6228	12521	249	175	424	1455	1355	2810	78	52	130	8075	7810	15885	214	4	103,4	18,5	3,5		
" " " " " " " " " " " "	613	501	1114	17	22	39	78	81	159	4	5	9	712	609	1321	14	—	116,9	12,7	3,6		
" " " " " " " " " " " "	632	638	1270	19	26	45	84	79	163	3	3	6	738	746	1484	16	—	98,9	11,4	3,4		

"	Döbeln	{ Städte Dörfer	862 983	1 020	38 34	30 35	107 140	103 115	4 4	4 3	1 011 1 161	982 1 173	1 993 2 334	21 39	103,0 99,0	10,0 11,0	3,0 3,0
"	Ortanna	{ Städte Dörfer	641 950	629 918	17 27	20 30	70 118	57 91	3 6	2 2	731 1 101	708 1 041	1 439 2 142	18 21	103,0 105,0	9,0 10,0	2,0 3,0
"	Leipzig	{ Städte Dörfer	293 202	299 2 021	9 70	9 62	30 259	36 266	1 18	5	333 2 549	344 2 354	677 4 903	10 62	96,0 108,0	9,0 11,0	2,0 3,0
"	Dörfel	{ Städte Dörfer	248 596	263 568	9 24	10 19	33 92	43 72	2 7	5	292 719	318 659	610 1 378	8 25	91,0 109,0	13,0 12,0	3,0 3,0
"	Roßlitz	{ Städte Dörfer	713 1 248	681 1 217	18 54	24 44	102 204	99 197	2 13	3	835 1 519	807 1 470	1 642 2 989	14 30	103,0 103,0	12,0 14,0	2,0 4,0
St.	Ghemmitz	{ Städte Dörfer	3 126	3 048	113	83	438	412	25	19	3 702	3 562	7 264	88	103,0	12,0	3,0
"	Annaberg	{ Städte Dörfer	830 1 021	834 949	27 39	28 29	116 120	114 145	5 8	3 4	978 1 188	979 1 127	1 957 2 315	12 31	99,0 106,0	12,0 12,0	3,0 3,0
"	Auerbach	{ Städte Dörfer	475 1 187	503 1 125	13 34	7 31	95 196	79 162	4 6	2	587 1 423	591 1 326	1 178 2 749	10 23	99,0 107,0	15,0 13,0	2,0 2,0
"	Ghemmitz	{ Städte Dörfer	424 40 50	367 3 819	9 137	12 105	46 557	59 561	1 26	2	480 4 770	440 4 499	920 9 269	11 101	109,0 106,0	11,0 12,0	2,0 3,0
"	Zeßä	{ Städte Dörfer	419 1 209	414 1 117	20 55	12 45	61 143	57 119	5 10	6 4	505 1 417	489 1 285	994 2 702	8 40	103,0 110,0	13,0 10,0	4,0 4,0
"	Elmschau	{ Städte Dörfer	1 421 1 548	1 371 1 513	57 76	37 50	179 196	160 179	7 10	6 5	1 664 1 830	1 574 1 747	3 238 3 577	37 58	105,0 104,0	10,0 10,0	3,0 3,0
"	Marientberg	{ Städte Dörfer	241 882	228 809	15 34	2 26	32 134	36 114	2 7	1	290 1 057	267 957	557 2 014	5 17	108,0 110,0	12,0 13,0	3,0 3,0
"	Deßnitz	{ Städte Dörfer	515 651	469 567	13 17	17 17	71 80	82 79	2 8	4 2	601 756	572 665	1 173 1 421	21 29	105,0 113,0	13,0 11,0	3,0 3,0
"	Planen	{ Städte Dörfer	1 907 1 002	1 765 925	63 35	56 32	306 134	305 109	17 9	22	2 293 1 180	2 148 1 069	4 441 2 249	57 19	106,0 110,0	14,0 11,0	3,0 3,0
"	Schwarzenberg	{ Städte Dörfer	1 008 1 346	985 1 336	36 47	19 29	128 147	101 144	8 8	5	1 180 1 548	1 113 1 514	2 293 3 062	26 30	106,0 102,0	10,0 9,0	3,0 2,0
"	Zwifau	{ Städte Dörfer	1 797 3 353	1 715 3 283	71 138	53 101	236 283	308 302	15 12	3	2 176 3 786	2 003 3 701	4 122 7 487	53 98	105,0 102,0	11,0 8,0	3,0 3,0
Zusammen			31 316 38 740	30 068 36 706	1 157 1 471	911 1 127	5 368 4 916	5 168 4 680	290 253	210 174	38 131 45 380	36 357 42 687	74 488 88 067	909 1 096	104,0 106,0	14,0 11,0	3,0 3,0
Zusammen			70 056	66 774	2 628	2 088	10 284	9 848	543	384	83 511	79 044	162 555	2 005	105,7	13,0	3,0

1) 1 Sterbungsgebur. 2) Sterbungsgeburten.

5. Die Eheschließungen im Königreiche Sachsen im Jahre 1898.
a) Nach dem Alter der Eheschließenden.

Alter des Bräutigams	Alter der Braut											Summe	Prozent
	unter 20 Jahre	volle 20 bis unter 25 Jahre	volle 25 bis unter 30 Jahre	volle 30 bis unter 35 Jahre	volle 35 bis unter 40 Jahre	volle 40 bis unter 45 Jahre	volle 45 bis unter 50 Jahre	volle 50 bis unter 55 Jahre	volle 55 bis unter 60 Jahre	volle 60 bis unter 70 Jahre	volle 70 und darüber		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
unter 20 Jahre	3	8	2	1	—	—	—	—	—	—	—	14	0,04
volle 20 bis unter 25 Jahre . . .	1 766	12 118	2 469	276	65	9	4	—	—	—	—	16 707	43,27
" 25 " " 30 "	951	7 645	4 062	763	185	53	26	2	—	—	—	13 687	35,45
" 30 " " 35 "	185	1 375	1 322	635	222	61	24	6	1	1	—	3 832	9,93
" 35 " " 40 "	37	311	544	383	232	97	34	7	1	1	—	1 647	4,26
" 40 " " 45 "	5	90	174	224	213	172	84	17	3	1	—	983	2,55
" 45 " " 50 "	2	26	78	123	176	143	112	25	7	1	—	693	1,79
" 50 " " 55 "	1	17	26	55	83	84	103	57	25	2	1	454	1,18
" 55 " " 60 "	—	8	9	24	43	41	84	56	32	13	1	311	0,80
" 60 " " 70 "	1	1	6	16	27	21	51	48	47	27	1	246	0,64
volle 70 Jahre und darüber	—	1	2	1	6	3	6	5	7	4	2	37	0,10
Summe	2 951	21 600	8 694	2 501	1 252	684	528	223	123	50	5	38 611	100,00
Prozent	7,64	55,94	22,53	6,48	3,34	1,77	1,37	0,58	0,33	0,13	0,01	100,00	

Nach 5. Die Eheschließungen im Königreiche Sachsen im Jahre 1898.

b) Nach dem Zivilstand der Eheschließenden.

Zivilstand des Bräutigams	Zivilstand der Braut				Von je 100 Eheschließenden hatten den in Spalte 1 bezeichneten Zivilstand	
	Lebzig	Berwittwet	Geschieden	Summe	Männer	Frauen
1	2	3	4	5	6	7
Lebzig	32 967	883	342	34 192	88,56	92,84
Berwittwet	2 279	1 288	211	3 778	9,78	6,05
Geschieden	409	163	69	641	1,66	1,01
Summe	35 655	2 334	622	38 611	100,00	100,00

c) Nach der Heirathshäufigkeit.

Wievielte Ehe des Bräutigams	Wievielte Ehe der Braut					Von je 100 Eheschließenden hatten die in Spalte 1 bezeichnete Anzahl Ehen geschlossen	
	Erste Ehe	Zweite Ehe	Dritte Ehe	Mehr als dritte Ehe	Summe	Männer	Frauen
1	2	3	4	5	6	7	8
Erste Ehe	32 967	1 200	24	1	34 192	88,56	92,84
Zweite Ehe	2 554	1 417	135	9	4 115	10,66	7,15
Dritte Ehe	125	131	20	3	279	0,72	0,47
Mehr als dritte Ehe . . .	9	13	3	—	25	0,06	0,04
Summe	35 655	2 761	182	13	38 611	100,00	100,00

d) Nach dem Religionsbekenntniß der Eheschließenden.

	Absolut	Prozentual
Protestanten, beide Theile	34 704	89,88
Protestanten und Katholiken	2 936	7,60
Katholiken, beide Theile	659	1,71
Sonstige Bekenntnisse, beide Theile verschieden	177	0,46
Israeliten, beide Theile	49	0,13
Sonstige Bekenntnisse, beide Theile gleich	62	0,16
Protestanten und Israeliten	20	0,05
Katholiken und Israeliten	4	0,01
Summe	38 611	100,00

6. Die Eheschließungen in den Verwaltungsbezirken des Königreichs Sachsen der Ehe-

Verwaltungs- bezirke <small>N. = Amtshauptmann- schaft Kr. = Kreisauptmann- schaft St. = Stadt</small>	Ehe-												
	Uebershaupt	Konfession		Zivilstand						Heiraths-			
				des Bräutigams			der Braut			des Bräutigams			
		gleich	gemischt	ledig	verwitwet	geschieden	ledig	verwitwet	geschieden	erste Ehe	zweite Ehe	dritte Ehe	mehr als dritte Ehe
N. Bautzen	1 032	958	74	939	86	7	972	47	13	939	89	4	—
" Namenz	630	594	36	572	57	1	611	16	3	572	54	4	—
" Löbau	923	866	57	796	123	4	856	60	7	796	119	8	—
" Zittau	995	830	165	860	122	13	925	58	12	860	121	12	2
Kr. Bautzen	3 580	3 248	332	3 167	388	25	3 364	181	35	3 167	383	28	2
St. Dresden	4 047	3 372	675	3 621	312	114	3 700	239	108	3 621	388	36	2
N. Dippoldiswalde	552	533	19	501	49	2	514	34	4	501	50	1	—
" Dresden = N.	1 560	1 374	186	1 389	143	28	1 428	107	25	1 389	166	4	1
" Dresden = N.	1 015	888	127	917	82	16	950	51	14	917	90	8	—
" Freiberg	1 044	1 004	40	928	108	8	968	68	8	928	106	9	1
" Großenhain	691	649	42	633	49	9	648	39	4	633	54	4	—
" Meißen	1 131	1 019	112	1 024	99	8	1 050	68	13	1 024	102	4	1
" Pirna	1 398	1 250	148	1 243	142	13	1 276	99	23	1 243	150	5	—
Kr. Dresden	11 438	10 089	1 349	10 256	984	198	10 534	705	199	10 256	1 106	71	5
St. Leipzig	4 214	3 826	388	3 669	396	149	3 836	272	106	3 669	518	24	3
N. Borna	666	623	43	597	60	9	617	39	10	597	65	4	—
" Döbeln	1 129	1 080	49	1 010	109	10	1 051	68	10	1 010	112	5	2
" Grimma	838	796	42	757	74	7	783	43	12	757	79	2	—
" Leipzig	968	907	61	867	86	15	902	56	10	867	96	4	1
" Oschatz	510	486	24	456	50	4	479	26	5	456	50	4	—
" Rochitz	1 064	1 014	50	912	137	15	983	72	9	912	142	9	1
Kr. Leipzig	9 389	8 732	657	8 268	912	209	8 651	576	162	8 268	1 062	52	7
St. Chemnitz	1 689	1 505	184	1 440	189	60	1 503	132	54	1 440	219	28	2
N. Annaberg	967	924	43	842	115	10	906	50	11	842	115	10	—
" Auerbach	887	841	46	804	71	12	841	39	7	804	80	3	—
" Chemnitz	1 990	1 912	78	1 746	224	20	1 808	154	28	1 746	230	12	2
" Flöha	877	852	25	747	117	13	797	67	13	747	118	12	—
" Glauchau	1 461	1 402	59	1 285	156	20	1 345	91	25	1 285	154	18	4
" Marienberg	595	579	16	524	66	5	544	45	6	524	63	7	1
" Oelsnitz	573	531	42	518	53	2	541	26	6	518	53	2	—
" Plauen	1 509	1 405	104	1 345	145	19	1 403	85	21	1 345	153	10	1
" Schwarzenberg	1 085	1 020	65	970	110	5	1 020	55	10	970	110	5	—
" Zwickau	2 571	2 434	137	2 280	248	43	2 398	128	45	2 280	269	21	1
Kr. Zwickau	14 204	13 405	799	12 501	1 494	209	13 106	872	226	12 501	1 564	128	11
Königreich	38 611	35 474	3 137	34 192	3 778	641	35 655	2 334	622	34 192	4 115	279	25

im Jahre 1898 nach Konfession, Zivilstand, Heirathshänfigkeit und Alter
schließenden.

Eheschließungen				Alter									
Hänfigkeit der Braut				des Bräutigams						der Braut			
erste Ehe	zweite Ehe	dritte Ehe	mehr als dritte Ehe	unter 20 Jahre	20 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 40 Jahre	40 und mehr Jahre	unter 20 Jahre	20 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 40 Jahre	40 und mehr Jahre
972	59	1	—	—	412	392	165	63	80	544	265	106	37
611	18	1	—	1	287	216	87	39	57	344	155	62	12
856	62	4	1	1	419	313	102	88	66	502	215	89	51
925	64	6	—	—	458	334	123	80	77	552	235	81	50
3364	203	12	1	2	1576	1255	477	270	280	1942	870	338	150
3700	327	17	3	—	1239	1727	759	322	281	1918	1110	525	213
514	37	1	—	—	216	225	72	39	33	329	109	59	22
1428	125	7	—	—	744	536	189	91	160	896	289	159	56
950	62	2	1	—	415	401	147	52	106	584	198	95	32
968	70	6	—	—	465	380	135	64	72	605	244	85	38
648	39	4	—	—	276	269	109	37	45	380	171	75	20
1050	78	3	—	1	421	461	175	73	94	585	285	129	38
1276	118	4	—	—	582	532	198	86	125	781	306	134	52
10534	856	44	4	1	4358	4531	1784	764	916	6078	2712	1261	471
3836	346	29	3	2	1263	1736	852	361	283	2053	1102	579	197
617	49	—	—	—	251	265	103	47	51	375	166	56	18
1051	71	7	—	1	488	411	157	72	95	655	248	84	47
783	52	3	—	1	319	346	125	47	51	438	242	83	24
902	61	4	1	—	441	336	133	58	71	564	229	69	35
479	31	—	—	2	195	212	69	32	30	281	139	45	15
983	75	6	—	—	500	341	131	92	72	601	243	91	57
8651	685	49	4	6	3457	3647	1570	709	653	4967	2369	1007	393
1503	165	20	1	—	704	585	253	147	98	933	371	189	98
906	48	12	1	—	483	309	109	66	59	603	194	70	41
841	43	3	—	—	494	259	86	48	81	532	178	69	27
1808	172	10	—	—	1165	482	209	134	187	1223	353	140	87
797	78	2	—	—	430	253	118	76	52	522	172	83	48
1345	108	8	—	—	731	469	158	103	102	934	262	100	63
544	49	1	1	1	282	201	66	45	53	354	126	41	21
541	32	—	—	—	243	207	80	43	40	309	139	65	20
1403	95	11	—	—	763	464	179	103	103	877	325	147	57
1020	63	2	—	3	627	295	103	57	112	698	182	57	36
2398	164	8	1	1	1394	730	287	159	215	1628	441	186	101
13106	1017	77	4	5	7316	4254	1648	981	1102	8613	2743	1147	599
35655	2761	182	13	14	16707	13687	5479	2724	2951	21600	8694	3753	1613

7. Die Gestorbenen im Königreiche Sachsen im

Alterklassen		Zahl der					
		Januar	Februar	März	April	Mai	
0 bis 1 Jahr		2 601	2 390	2 796 ¹⁾	2 936	3 156	
1 " 2 Jahre		414	414	427	379	420	
2 " 3 "		160	133	187	146	162	
3 " 4 "		95	83	140	84	87	
4 " 5 "		56	69	78	60	60	
1 " 5 "		725	699	832	669	729	
5 " 6 "		55	33	36	39	33	
6 " 7 "		36	36	26	33	30	
7 " 8 "		27	24	23	29	26	
8 " 9 "		20	14	21	17	23	
9 " 10 "		20	19	14	13	13	
5 " 10 "		158	126	120	131	125	
10 " 11 "		15	13	17	24	19	
11 " 12 "		14	6	10	14	16	
12 " 13 "		8	5	13	7	10	
13 " 14 "		12	9	13	6	13	
14 " 15 "		15	16	11	12	9	
10 " 15 "		64	49	64	63	67	
15 " 20 "		90	90	109	122	105	
20 " 30 "		330	288	340	342	354	
30 " 40 "		319	302	369	348	355	
40 " 50 "		389	341	423	391	399	
50 " 60 "		492	457	497	469	531	
60 " 70 "		654	557	707	679	656	
70 " 80 "		745	666	765	752	697	
80 " 90 "		251	241	265	237	196	
90 Jahre und darüber		10	8	13	14	11	
unbekanntes Alter		—	1	3	1	2	
männliche		3 583	3 309	3 820	3 742	3 949	
weibliche		3 245	2 906	3 482	3 412	3 434	
	Summe	6 828	6 215	7 303¹⁾	7 154	7 383	
In der Kreis- hauptmannschaft	Baußen	männlich	341	278	368	317	346
		weiblich	325	277	352	313	313
	Dresden	männlich	925	814	1 023	1 023	1 058
		weiblich	851	743	928	870	897
	Leipzig	männlich	830	757	876	829	849
		weiblich	737	685	810	783	743
	Zwickau	männlich	1 487	1 460	1 553	1 573	1 696
		weiblich	1 332	1 201	1 392	1 446	1 481

1) Hierunter 1 Kind unbestimmbaren Geschlechts.

Jahre 1898 nach Altersklassen und Kalendermonaten.

Gestorbenen im

Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahre überhaupt
3 100	3 411	5 602	5 327	3 353	2 457	2 718	39 847 ¹⁾
441	323	413	385	369	318	363	4 666
132	116	112	114	127	154	159	1 702
72	82	66	66	67	91	104	1 037
49	49	51	55	57	73	58	715
694	570	642	620	620	636	684	8 120
40	33	28	47	48	41	60	493
35	28	29	31	34	27	35	380
19	28	16	19	31	23	39	304
22	11	16	19	25	19	24	231
14	16	18	17	23	13	11	191
130	116	107	133	161	123	169	1 599
16	14	17	15	11	4	10	175
13	10	18	8	11	12	16	148
8	14	13	8	10	13	9	118
20	10	9	14	6	7	13	132
21	11	14	16	10	12	21	168
78	59	71	61	48	48	69	741
109	85	93	109	80	88	83	1 163
309	281	305	277	272	273	294	3 665
368	363	301	270	312	283	314	3 904
367	391	366	357	377	347	393	4 541
482	436	479	393	465	421	494	5 616
619	588	586	493	613	553	614	7 319
645	611	561	505	625	586	680	7 838
227	221	209	199	194	192	266	2 698
10	10	13	9	7	6	19	130
1	—	—	2	—	1	—	11
3 813	3 781	4 951	4 581	3 691	3 159	3 452	45 831
3 326	3 361	4 384	4 174	3 436	2 855	3 345	41 360
7 139	7 142	9 335	8 755	7 127	6 014	6 797	87 192 ¹⁾
367	332	385	299	322	307	322	3 984
324	321	321	304	335	279	308	3 772
1 009	1 073	1 267	1 199	1 005	890	952	12 238
918	865	1 080	1 077	927	844	906	10 906
833	869	1 308	1 260	889	697	736	10 733
695	770	1 155	1 088	793	615	753	9 627
1 604	1 507	1 991	1 823	1 475	1 265	1 442	18 876
1 389	1 405	1 828	1 705	1 381	1 117	1 378	17 055

¹⁾ Hierunter 1 Kind unbestimmbarer Geschlechts.

8. Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersklassen sowie die Lebend- bezirke des Königreichs

Verwaltungsbezirke		A l t e r s =						
		unter 1 Jahr	voll 1 bis unter 2 Jahre	voll 2 bis unter 5 Jahre	voll 5 bis unter 10 Jahre	voll 10 bis unter 15 Jahre	voll 15 bis unter 20 Jahre	voll 20 bis unter 30 Jahre
U. = Amtshauptmannschaft	St. = Stadt							
U. Bautzen	{ männlich weiblich überhaupt	437 298 735	50 49 99	34 46 80	13 17 30	9 14 23	14 16 30	39 57 96
„ Kamenz	{ männlich weiblich überhaupt	257 224 481	28 28 56	28 31 59	10 9 19	4 3 7	10 10 20	23 35 58
„ Löbau	{ männlich weiblich überhaupt	334 293 627	47 34 81	30 26 56	17 25 42	8 9 17	22 9 31	30 45 75
„ Zittau	{ männlich weiblich überhaupt	425 383 808	36 36 72	35 30 65	19 22 41	8 8 16	16 14 30	39 57 96
St. Dresden	{ männlich weiblich überhaupt	1 367 1 164 2531	200 190 390	130 128 258	53 39 92	24 27 51	57 53 110	230 198 428
U. Dippoldiswalde	{ männlich weiblich überhaupt	185 160 345	34 26 60	17 11 28	7 8 15	4 5 9	7 10 17	21 25 46
„ Dresden = Altstadt	{ männlich weiblich überhaupt	1 064 833 1 897	104 77 181	61 53 114	26 22 48	4 14 18	21 10 31	48 63 111
„ Dresden = Neust.	{ männlich weiblich überhaupt	530 430 960	58 50 108	39 40 79	18 20 38	7 8 15	22 11 33	57 56 113
„ Freiberg	{ männlich weiblich überhaupt	504 419 923	77 82 159	82 58 140	29 35 64	14 16 30	17 18 35	57 66 123
„ Großenhain	{ männlich weiblich überhaupt	353 277 630	63 56 119	47 38 85	18 28 46	11 5 16	15 7 22	53 27 80
„ Meißen	{ männlich weiblich überhaupt	498 395 893	69 66 135	52 44 96	26 22 48	8 7 15	20 16 36	44 43 87
„ Pirna	{ männlich weiblich überhaupt	672 522 1 194	89 82 171	72 65 137	29 26 55	14 12 26	17 22 39	63 71 134

geborenen nach dem Geschlecht und der Geburtenüberschuss in den Verwaltungsklassen im Jahre 1898.

Klassen								Summe der Gesstor- benen	Lebend- ge- borene	Ge- burten- über- schuß
voll 30 bis unter 40 Jahre	voll 40 bis unter 50 Jahre	voll 50 bis unter 60 Jahre	voll 60 bis unter 70 Jahre	voll 70 bis unter 80 Jahre	voll 80 bis unter 90 Jahre	voll 90 Jahre und dar- über	unbe- kann- tes Alter			
47	87	105	140	131	53	2	—	1 161	2 103	942
50	56	79	126	148	63	2	—	1 021	1 854	833
97	143	184	266	279	116	4	—	2 182	3 957	1 775
31	42	51	74	88	26	—	—	672	1 203	531
26	25	44	70	87	39	1	—	632	1 150	518
57	67	95	144	175	65	1	—	1 304	2 353	1 049
42	69	76	144	154	45	1	—	1 019	1 623	604
45	39	84	138	170	71	5	—	993	1 534	541
87	108	160	282	324	116	6	—	2 012	3 157	1 145
40	74	99	124	158	56	3	—	1 132	1 824	692
44	43	97	137	172	81	2	—	1 126	1 815	689
84	117	196	261	330	137	5	—	2 258	3 639	1 381
276	374	325	275	260	68	1	7	3 647	6 731	3 084
212	245	266	336	382	153	12	2	3 407	6 412	3 005
488	619	591	611	642	221	13	9	7 054	13 143	6 089
18	27	42	61	65	19	1	—	508	979	471
21	19	38	60	87	31	—	—	501	924	423
39	46	80	121	152	50	1	—	1 009	1 903	894
72	103	83	104	64	23	—	—	1 777	3 642	1 865
62	46	58	115	115	26	—	—	1 494	3 393	1 899
134	149	141	219	179	49	—	—	3 271	7 035	3 764
62	89	89	105	79	29	2	—	1 186	2 387	1 201
57	53	73	86	129	51	4	—	1 068	2 226	1 158
119	142	162	191	208	80	6	—	2 254	4 613	2 359
49	79	159	142	110	33	3	—	1 355	2 182	827
51	60	80	128	159	46	3	—	1 221	2 083	862
100	139	239	270	269	79	6	—	2 576	4 265	1 689
30	56	63	78	79	24	1	—	891	1 457	566
37	50	63	73	82	36	2	—	781	1 427	646
67	106	126	151	161	60	3	—	1 672	2 884	1 212
30	70	98	129	117	31	1	—	1 193	2 247	1 054
40	43	65	98	140	56	2	—	1 037	2 100	1 063
70	113	163	227	257	87	3	—	2 230	4 347	2 117
108	149	146	126	155	40	1	—	1 681	2 806	1 125
52	63	84	134	184	79	1	—	1 397	2 583	1 186
160	212	230	260	339	119	2	—	3 078	5 389	2 311

Nach: 8. Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersklassen sowie die Lebend- bezirke des Königreichs

Verwaltungsbezirke		A l t e r s =						
		unter 1 Jahr	voll 1 bis unter 2 Jahre	voll 2 bis unter 5 Jahre	voll 5 bis unter 10 Jahre	voll 10 bis unter 15 Jahre	voll 15 bis unter 20 Jahre	voll 20 bis unter 30 Jahre
St. Leipzig	männlich	1 913	231	177	72	33	67	232
	weiblich	1 547	222	168	64	35	61	229
	überhaupt	3 460	453	345	136	68	128	461
A. Borna	männlich	379	39	20	16	10	16	24
	weiblich	292	40	25	14	8	10	31
	überhaupt	671	79	45	30	18	26	55
„ Töbels	männlich	454	67	41	27	15	26	55
	weiblich	394	61	50	26	8	14	43
	überhaupt	848	128	91	53	23	40	98
„ Grimma	männlich	422	47	31	10	6	20	34
	weiblich	337	31	35	16	14	9	30
	überhaupt	759	78	66	26	20	29	64
„ Leipzig	männlich	804	114	62	26	12	14	41
	weiblich	677	77	49	27	16	17	49
	überhaupt	1 481	191	111	53	28	31	90
„ Oschatz	männlich	241	30	20	12	5	17	23
	weiblich	193	25	17	10	7	8	33
	überhaupt	434	55	37	22	12	25	56
„ Rochitz	männlich	677	49	39	16	9	16	38
	weiblich	528	48	39	22	13	12	64
	überhaupt	1 205	97	78	38	22	28	102
St. Chemnitz	männlich	1 214	119	85	33	16	21	68
	weiblich	957	121	91	46	19	24	101
	überhaupt	2 171	240	176	79	35	45	169
A. Annaberg	männlich	734	81	49	20	6	10	43
	weiblich	644	90	75	35	13	26	59
	überhaupt	1 378	171	124	55	19	36	102
„ Auerbach	männlich	473	72	53	26	5	9	33
	weiblich	376	58	56	24	8	11	37
	überhaupt	849	130	109	50	13	20	70
„ Chemnitz	männlich	1 940	176	108	38	20	25	75
	weiblich	1 645	146	102	47	27	34	112
	überhaupt	3 585	322	210	85	47	59	187
„ Flöha	männlich	529	62	38	17	7	17	32
	weiblich	405	43	38	21	11	10	57
	überhaupt	934	105	76	38	18	27	89

geborenen nach dem Geschlecht und der Geburtenüberschuß in den Verwaltungs- Sachjen im Jahre 1898.

Klassen								Summe der Gesstor- benen	Lebend- ge- borene	Ge- burten- über- schuß
voll 30 bis unter 40 Jahre	voll 40 bis unter 50 Jahre	voll 50 bis unter 60 Jahre	voll 60 bis unter 70 Jahre	voll 70 bis unter 80 Jahre	voll 80 bis unter 90 Jahre	voll 90 Jahre und dar- über	unbe- kann- tes Alter			
302	352	351	307	231	72	1	—	4 341	7 748	3 407
248	205	246	306	349	124	6	—	3 810	7 583	3 773
550	557	597	613	580	196	7	—	8 152 ¹⁾	15 331	7 179
24	36	74	92	97	25	1	—	853	1 407	554
30	40	47	94	92	42	—	—	765	1 299	534
54	76	121	186	189	67	1	—	1 618	2 706	1 088
54	60	102	118	116	47	3	—	1 185	2 092	907
49	48	69	109	149	58	3	—	1 081	2 083	1 002
103	108	171	227	265	105	6	—	2 266	4 175	1 909
36	72	84	115	99	33	1	—	1 010	1 779	769
50	53	76	90	138	52	2	—	933	1 695	762
86	125	160	205	237	85	3	—	1 943	3 474	1 531
51	68	45	103	71	21	2	—	1 434	2 784	1 350
58	35	38	97	91	30	1	—	1 262	2 622	1 360
109	103	83	200	162	51	3	—	2 696	5 406	2 710
40	42	55	72	66	17	2	—	642	969	327
46	46	44	63	83	30	3	—	608	946	338
86	88	99	135	149	47	5	—	1 250	1 915	665
25	49	85	109	119	35	2	—	1 268	2 267	999
67	49	53	107	124	39	3	—	1 168	2 194	1 026
92	98	138	216	243	74	5	—	2 436	4 461	2 025
91	132	168	142	86	25	—	—	2 200	3 564	1 364
100	74	108	123	147	50	1	—	1 962	3 460	1 498
191	206	276	265	233	75	1	—	4 162	7 024	2 862
39	52	70	98	133	35	3	—	1 373	2 087	714
56	45	67	102	128	49	3	—	1 392	2 042	650
95	97	137	200	261	84	6	—	2 765	4 129	1 364
45	47	50	89	71	15	1	—	989	1 953	964
50	38	53	88	97	24	1	—	921	1 869	948
95	85	103	177	168	39	2	—	1 910	3 822	1 912
89	97	144	160	152	52	1	—	3 077	5 077	2 000
118	96	97	139	158	53	1	—	2 775	4 806	2 031
207	193	241	299	310	105	2	—	5 852	9 883	4 031
31	38	60	85	69	30	1	—	1 016	1 832	816
46	38	35	95	117	37	1	—	954	1 707	753
77	76	95	180	186	67	2	—	1 970	3 539	1 569

¹⁾ Hierunter 1 Kind unbestimmbaren Geschlechts.

**Nach: 8. Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersklassen sowie die Lebend-
bezirken des Königreichs**

Verwaltungsbezirke		A l t e r s =						
		unter 1 Jahr	voll 1 bis unter 2 Jahre	voll 2 bis unter 5 Jahre	voll 5 bis unter 10 Jahre	voll 10 bis unter 15 Jahre	voll 15 bis unter 20 Jahre	voll 20 bis unter 30 Jahre
A. Glauchau	männlich	1 269	93	66	30	9	24	55
	weiblich	1 017	82	65	39	17	20	72
	überhaupt	2 286	175	131	69	26	44	127
„ Marienberg	männlich	359	58	43	30	5	15	34
	weiblich	264	65	36	18	23	7	35
	überhaupt	623	123	79	48	28	22	69
„ Oelsnitz	männlich	251	35	43	28	8	10	20
	weiblich	198	36	28	22	9	10	30
	überhaupt	449	71	71	50	17	20	50
„ Plauen	männlich	852	106	81	36	10	24	58
	weiblich	696	86	71	38	16	18	60
	überhaupt	1 548	192	152	74	26	42	118
„ Schwarzenberg	männlich	864	73	50	20	8	14	35
	weiblich	711	66	54	24	15	20	56
	überhaupt	1 575	139	104	44	23	34	91
„ Zwickau	männlich	1 991	135	130	60	26	41	87
	weiblich	1 575	151	122	51	29	32	133
	überhaupt	3 566	286	252	111	55	73	220
Kreishauptmannschaft Bautzen	männlich	1 453	161	127	59	29	62	131
	weiblich	1 198	147	133	73	34	49	194
	überhaupt	2 651	308	260	132	63	111	325
Kreishauptmannschaft Dresden	männlich	5 173	694	500	206	86	176	573
	weiblich	4 200	629	437	200	94	147	549
	überhaupt	9 373	1 323	937	406	180	323	1 122
Kreishauptmannschaft Leipzig	männlich	4 890	577	390	179	90	176	447
	weiblich	3 968	504	383	179	101	131	479
	überhaupt	8 858	1 081	773	358	191	307	926
Kreishauptmannschaft Zwickau	männlich	10 476	1 010	746	338	120	210	540
	weiblich	8 488	944	738	365	187	212	752
	überhaupt	18 964	1 954	1 484	703	307	422	1 292
Königreich	männlich	21 992	2 442	1 763	782	325	624	1 691
	weiblich	17 854	2 224	1 691	817	416	539	1 974
	überhaupt	39 846	4 666	3 454	1 599	741	1 163	3 665

geborenen nach dem Geschlecht und der Geburtenüberschuß in den Verwaltungssachsen im Jahre 1898.

Klassen								Summe der Gesfor- benen	Lebend- ge- borene	Ge- burten- über- schuß
voll 30 bis unter 40 Jahre	voll 40 bis unter 50 Jahre	voll 50 bis unter 60 Jahre	voll 60 bis unter 70 Jahre	voll 70 bis unter 80 Jahre	voll 80 bis unter 90 Jahre	voll 90 Jahre und dar- über	unbe- fann- tes Alter			
61	59	121	169	177	53	4	—	2 190	3 344	1 154
83	83	102	122	144	58	5	—	1 909	3 223	1 314
144	142	223	291	321	111	9	—	4 099	6 567	2 468
26	23	40	66	68	21	1	—	789	1 289	500
43	34	46	56	78	24	1	—	730	1 187	457
69	57	86	122	146	45	2	—	1 519	2 476	957
24	37	37	68	61	32	—	—	654	1 317	663
28	26	32	56	86	31	—	—	592	1 197	605
52	63	69	124	147	63	—	—	1 246	2 514	1 268
66	93	100	131	104	35	4	1	1 701	3 349	1 648
52	54	86	129	167	42	5	—	1 520	3 104	1 584
118	147	186	260	271	77	9	1	3 221	6 453	3 232
53	70	74	112	105	30	3	—	1 511	2 629	1 118
53	48	76	84	128	54	4	—	1 393	2 566	1 173
106	118	150	196	233	84	7	—	2 904	5 195	2 291
82	142	181	236	199	62	4	—	3 376	5 669	2 293
86	99	133	184	223	82	6	1	2 907	5 538	2 631
168	241	314	420	422	144	10	1	6 283	11 207	4 924
160	272	331	482	531	180	6	—	3 984	6 753	2 769
165	163	304	471	577	254	10	—	3 772	6 353	2 581
325	435	635	953	1 108	434	16	—	7 756	13 106	5 350
645	947	1 005	1 020	929	267	10	7	12 238	22 431	10 193
532	579	727	1 030	1 278	478	24	2	10 906	21 148	10 242
1 177	1 526	1 732	2 050	2 207	745	34	9	23 144	43 579	20 435
532	679	796	916	799	250	12	—	10 733	19 046	8 313
548	476	573	866	1 026	375	18	—	9 627	18 422	8 795
1 080	1 155	1 369	1 782	1 825	625	30	—	20 361 ¹⁾	37 468	17 107
607	790	1 045	1 356	1 225	390	22	1	18 876	32 110	13 234
715	635	835	1 178	1 473	504	28	1	17 055	30 699	13 644
1 322	1 425	1 880	2 534	2 698	894	50	2	35 931	62 809	26 878
1 944	2 688	3 177	3 774	3 484	1 087	50	8	45 831	80 340	34 509
1 960	1 853	2 439	3 545	4 354	1 611	80	3	41 360	76 622	35 262
3 904	4 541	5 616	7 319	7 838	2 698	130	11	87 192 ¹⁾	156 962	69 770

1) Hierunter 1 Kind unbestimmbaren Geschlechts.

9. Die Geforderten nach den Hauptaltersgruppen und die Lebendgeborenen in den Städten und Dörfern der Verwaltungsbezirke des Königreichs Sachsen im Jahre 1898.

Verwaltungsbezirke	In den Städten										In den Dörfern							
	Altersgruppen						Lebendgeborene	Summe der Geborenen	Altersgruppen						Summe der Geborenen			
	unter 1 Jahr	voll 1 bis unter 5 Jahre	voll 5 bis unter 10 Jahre	voll 10 bis unter 15 Jahre	voll 15 bis unter 30 Jahre	voll 30 bis unter 60 Jahre			voll 60 Jahre und darüber	unter 1 Jahr	voll 1 bis unter 6 Jahre	voll 6 bis unter 10 Jahre	voll 10 bis unter 15 Jahre	voll 15 bis unter 30 Jahre		voll 30 bis unter 60 Jahre	voll 60 Jahre und darüber	
A. Männl. Geschlecht	9 643	1 990	372	147	1 299	4 365	3 661	21 485 ¹⁾	36 684	12 349	2 215	410	178	1 016	3 444	4 734	24 346	43 656
„ Haupten	102	23	5	—	20	75	77	305	514	335	61	10	4	33	164	249	856	1 589
„ Kammern	67	25	4	1	15	43	36	191	283	190	31	6	3	18	81	152	481	910
„ Wohnen	42	21	1	—	9	24	32	129	207	292	56	16	8	43	163	312	890	1 416
„ Wirten	82	24	1	—	14	59	72	255	477	343	47	18	5	41	154	269	877	1 347
St. Dresden	1 367	330	53	24	287	975	604	3 647 ²⁾	6 731	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Tüppelswalde	39	7	2	—	10	24	28	110	194	146	44	5	4	18	63	118	398	785
„ Dresden-Vl.	29	9	1	—	6	11	16	72	120	1 035	156	25	4	63	247	175	1 705	3 522
„ Dresden-Vl.	49	11	—	—	4	25	14	104	277	481	86	18	6	75	215	201	1 082	2 110
„ Freiberg	120	44	15	5	15	96	71	366	591	384	115	14	9	59	191	217	989	1 651
„ Großenhain	126	41	6	2	31	65	53	324	490	227	69	12	9	37	84	129	567	1 079
„ Meissen	127	32	3	2	24	59	68	315	568	371	89	23	6	40	139	210	878	1 679
„ Pirna	197	58	12	6	33	185	111	602	873	475	103	17	8	47	218	211	1 079	1 933
St. Leipzig	1 913	408	72	33	299	1 005	611	4 341	7 748	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Borna	189	29	7	5	23	71	77	401	691	190	30	9	5	17	63	138	452	716
„ Zöbelen	205	52	8	7	47	122	130	571	969	249	56	19	8	34	94	154	614	1 123
„ Grimma	168	34	3	3	27	89	98	422	711	254	44	7	3	27	103	150	588	1 038
„ Leipzig	83	18	7	1	9	29	29	176	323	721	158	19	11	46	135	168	1 258	2 461
„ Lützen	84	15	3	1	14	33	55	281	457	157	35	9	4	26	104	102	437	688
„ Rochitz	257	48	9	2	28	71	100	515	815	420	40	7	7	26	88	165	753	1 452
St. Chemnitz	1 214	204	33	16	89	391	253	2 200	3 564	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Chemnitz	334	57	9	—	29	79	135	643	946	400	73	11	6	24	82	134	730	1 141
„ Auerbach	158	47	11	1	11	42	52	322	570	315	78	15	4	31	100	124	667	1 383
„ Chemnitz	170	26	8	3	11	42	58	318	470	1 770	258	30	17	89	288	307	2 759	4 607
„ Böhsa	143	25	3	—	19	59	68	317	480	386	75	14	7	30	70	117	699	1 352

W. Glauchau . . .	547	78	17	4	44	142	208	1 040	1 600	722	81	13	5	35	99	195	1 150	1 744
" Martenberg . . .	63	35	10	3	13	28	48	177	273	296	88	20	2	37	61	108	612	1 016
" Selénitz . . .	113	13	13	3	13	43	74	292	586	138	43	17	5	17	55	87	362	731
" Plauen . . .	378	133	26	3	51	168	150	1 110 ⁹⁾	2 113	274	54	10	7	31	91	124	591	1 136
" Schwarzenberg . . .	385	49	8	4	27	92	98	663	1 136	479	74	12	4	22	105	152	848	1 493
" Zwickau . . .	692	94	26	9	78	218	235	1 352	20 33	1 299	171	34	17	50	187	266	2 024	3 636
B. Zwickl. Gerichtschi	7 924	1 841	378	186	1 288	3 294	4 488	19 402 ⁴⁾	35 236	9 930	2 074	439	230	1 225	2 958	5 102	21 958	41 386
W. Rauten . . .	54	28	2	5	22	65	78	254	446	244	67	15	9	51	120	261	767	1 408
" Mannes . . .	51	18	3	1	14	35	37	159	285	176	41	2	2	31	60	160	473	865
" Göbau . . .	47	12	3	6	6	25	41	137	195	243	48	22	6	48	143	343	856	1 339
" Nitau . . .	85	22	8	2	15	47	77	256	509	298	44	14	6	56	137	315	870	1 306
St. Dresden . . .	1 164	318	39	27	251	723	883	3 407 ⁵⁾	6 412	—	—	—	—	—	—	—	—	—
W. Dippoldiswalde . . .	40	3	1	—	11	13	52	120	182	120	34	7	5	24	65	126	381	742
" Dresden = W. . .	15	6	2	—	4	9	14	50	95	818	124	20	14	69	157	242	1 444	3 298
" Dresden = W. . .	57	31	4	—	11	17	17	113	243	373	83	16	8	56	166	253	955	1 983
" Freiberg . . .	111	7	8	4	20	67	107	348	533	308	109	27	12	64	124	229	873	1 530
" Großschauen . . .	84	29	8	1	15	60	64	261	420	193	65	20	4	19	90	129	520	1 007
" Meißen . . .	105	27	7	1	21	48	92	301	547	290	83	15	6	38	100	204	736	1 553
" Pirna . . .	146	56	10	5	33	68	142	460	733	376	91	16	7	60	131	256	937	1 790
St. Leipzig . . .	1 547	390	64	35	290	699	785	3 810	7 583	—	—	—	—	—	—	—	—	—
W. Rorua . . .	143	28	7	1	24	57	101	361	582	149	37	7	7	17	60	127	404	717
" Töbelen . . .	174	57	10	4	26	86	147	504	948	220	54	16	4	31	80	172	577	1 135
" Grimma . . .	154	32	9	7	20	82	117	421	686	183	34	7	7	19	97	165	512	1 009
" Leipzig . . .	96	15	1	4	9	19	39	183	335	581	111	26	12	57	112	180	1 079	2 287
" Lützen . . .	65	12	3	1	15	34	60	190	306	128	30	7	6	26	102	119	418	640
" Rochitz . . .	172	39	8	3	29	65	108	424	780	356	48	14	10	47	104	165	744	1 414
St. Chemnitz . . .	957	212	46	19	125	282	321	1 962	3 460	—	—	—	—	—	—	—	—	—
W. Annaberg . . .	303	78	14	7	38	78	155	673	948	341	87	21	6	47	90	127	719	1 094
" Auerbach . . .	116	36	13	3	15	37	64	281	582	260	78	11	8	33	104	146	640	1 287
" Chemnitz . . .	141	26	6	—	25	50	47	298	426	1 504	222	41	24	121	261	304	2 477	4 380
" Töbha . . .	110	21	8	5	21	40	102	307	471	295	60	13	6	46	79	148	647	1 236
" Glauchau . . .	459	61	19	8	41	141	184	913	1 531	558	86	20	9	51	127	145	996	1 632
" Martenberg . . .	49	26	4	4	10	31	35	159	264	215	75	14	19	32	92	124	571	923
" Selénitz . . .	112	30	11	5	18	40	68	284	551	86	34	11	4	22	46	105	308	646
" Plauen . . .	461	98	29	11	43	136	215	993	2 070	235	59	9	5	35	56	128	527	1 034
" Schwarzenberg . . .	322	46	9	8	37	79	117	618	1 086	389	74	15	7	39	98	153	775	1 480
" Zwickau . . .	584	77	22	12	79	161	219	1 155 ³⁾	1 947	991	196	29	17	86	157	276	1 752	3 591

1) Gerichtlich 8 unbefannten Mätern. 2) Gerichtlich 2 unbefannten Mätern. 3) Gerichtlich 3 unbefannten Mätern. 4) Gerichtlich 1 unbefannten Mätern. 5) Gerichtlich 7 unbefannten Mätern. 6) Gerichtlich 1 unbefannten Mätern. 7) Gerichtlich 8 unbefannten Mätern. 8) Gerichtlich 2 unbefannten Mätern. 9) Ein-

10. Die Geborenen und Gestorbenen in den Verwaltungsbezirken des Königreichs Sachsen im Jahre 1899.

(Die Zahlen für die Großstädte Dresden, Leipzig und Chemnitz sind endgültig, die für die Amtshauptmannschaften nach den Lieferheften der Standesämter vorläufig festgestellt.)

Verwaltungsbezirke	Berechnete mittlere Bevöl- kerung im Königreiche Sachsen im Jahre 1899	Zahl der Geborenen			Zahl der Gestor- benen	Auf je 1000 der mittleren Bevölkerung kommen		
		Lebend	Todt	Zu- sammen		Lebend- geborene	Todt- geborene	Gestor- bene
U. Bautzen	117 080	3 912	128	4 040	2 684	33,4	1,1	22,9
„ Bamenz	66 500	2 323	77	2 400	1 411	34,9	1,2	21,2
„ Löbau	101 760	3 101	119	3 220	2 175	30,5	1,2	21,4
„ Zittau	110 970	3 643	111	3 754	2 797	32,8	1,0	25,2
St. Dresden	389 500	13 225	540	13 765	7 631	34,0	1,4	19,6
U. Dippoldiswalde .	53 510	1 860	82	1 942	1 086	34,2	1,5	20,2
„ Dresden=Altst. .	144 570	7 425	213	7 638	3 773	51,4	1,5	26,1
„ Dresden=Neust. .	108 610	4 882	157	5 039	2 487	45,0	1,4	22,9
„ Freiberg	119 740	4 069	189	4 258	2 686	34,0	1,6	22,4
„ Großenhain . . .	81 440	3 027	121	3 148	1 639	37,2	1,5	20,1
„ Meißen	115 720	4 436	148	4 584	2 610	38,2	1,2	22,6
„ Pirna	136 370	5 811	227	6 038	3 500	42,6	1,7	25,7
St. Leipzig	442 890	15 282	574	15 856	8 637	34,5	1,2	19,5
U. Borna	74 890	2 667	98	2 765	1 881	35,6	1,2	25,1
„ Döbeln	116 910	4 069	165	4 234	2 490	34,2	1,4	21,2
„ Grimma	100 280	3 473	113	3 586	2 076	34,6	1,1	20,7
„ Leipzig	110 080	5 881	156	6 037	3 052	53,4	1,4	27,7
„ Oschatz	57 440	1 947	65	2 012	1 351	33,9	1,1	23,5
„ Rochlitz	110 160	4 394	148	4 542	2 737	39,9	1,2	24,2
St. Chemnitz	179 060	7 114	226	7 340	4 407	39,7	1,2	24,6
U. Annaberg	104 910	4 137	132	4 269	2 575	39,4	1,2	24,5
„ Auerbach	92 480	3 774	119	3 893	2 059	40,2	1,2	22,2
„ Chemnitz	195 520	9 892	333	10 225	6 172	50,6	1,7	31,6
„ Flöha	83 300	3 666	152	3 818	2 206	44,0	1,2	26,5
„ Glauchau	147 060	6 526	240	6 766	4 138	44,4	1,7	28,1
„ Marienberg . . .	63 040	2 567	94	2 661	1 532	40,7	1,5	24,2
„ Oelsnitz	66 570	2 436	73	2 509	1 300	36,6	1,1	19,5
„ Plauen	163 550	6 544	204	6 748	3 465	40,0	1,2	21,2
„ Schwarzenberg .	113 550	5 295	145	5 440	2 935	46,6	1,2	25,2
„ Zwickau	259 020	11 239	400	11 639	6 607	43,4	1,5	25,5
Kr. Bautzen	396 310	12 979	435	13 414	9 067	32,7	1,1	22,9
„ Dresden	1 149 460	44 735	1 677	46 412	25 412	38,9	1,5	22,1
„ Leipzig	1 012 650	37 713	1 319	39 032	22 224	37,2	1,2	21,9
„ Zwickau	1 468 060	63 190	2 118	65 308	37 396	43,0	1,5	25,5
Königreich	4 026 480	158 617	5 549	164 166	94 099	39,4	1,4	23,4

Bemerkungen zu Tabelle 10, Seite 26.

(L.) Nicht ganz so günstig, wie im Vorjahre, gestaltete sich im Jahre 1899 die Bevölkerungsbewegung. Wenn auch die absolute Zahl der Geborenen von 162 555 auf 164 166 bez. die Zahl der Lebendgeborenen von 156 962 auf 158 617 stieg, so sank doch die relative Geburtenziffer von 41,1 ‰ auf 40,8 ‰ bez. die Lebendgeburtenziffer von 39,7 ‰ auf 39,4 ‰. Einzelne Verwaltungsbezirke (sechs) wiesen einen Rückgang der Lebendgeburtenziffer von mehr als 1,0 ‰ auf, wengleich nicht hierbei übersehen werden darf, daß dafür auch sieben dem entgegen eine um mehr als 1,0 ‰ höhere Geburtenziffer zeigten. Von diesen gehörten vier dem Regierungsbezirke Dresden an, der denn auch eine unwesentlich höhere Ziffer hatte.

Das Maximum der Lebendgeburtenziffer zeigte die Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt (51,4 ‰), ihr nahe kamen Chemnitz (50,6), Schwarzenberg (46,6) und Dresden-Neustadt (45,0); geringe Ziffern zeigten sich in den Bezirken der Kreisshauptmannschaft Bautzen (Minimum in Löbau = 30,5 ‰), wie auch in Döschau (33,9 ‰).

Die Zahl der Todtgeburten war zurückgegangen (1898 = 5 593, 1899 = 5 549), so daß, bei einer gleichen Höhe der relativen Ziffer für je 1 000 Einwohner (= 1,4 ‰), doch eine geringere Ziffer in Bezug auf die Gesamtgeburtenzahl = 3,38 ‰ (1898 = 3,44 ‰) zu berechnen war; ja, diese Ziffer wird nur durch diejenige des Jahres 1894 = 3,37 ‰ übertroffen.

Wiel wesentlicher aber als die Geburten stieg die absolute Zahl der Sterbefälle im Jahre 1899 gegenüber dem Vorjahre. Man zählte im Berichtsjahre 94 099 Verstorbene gegen 87 192 im Jahre 1898 und 92 303 im Jahre 1897. Dessen ungeachtet ist die relative Sterbeziffer wieder eine sehr niedrige, sie stellte sich auf 23,4 ‰ und wird nur von denen der Jahre 1898 = 22,0 ‰ und 1896 = 22,4 ‰ übertroffen; gegen die Ziffern der Jahre vor 1894 aber tritt sie um mehr als 1,0 ‰ zurück. Eine bedeutende absolute Vermehrung der Sterbefälle zeigte sich besonders im ersten Quartale, in welchem allein 2 525 Personen mehr als im gleichen Zeitraume 1898 starben. Einige wenige Bezirke (Großhain, Annaberg und Schwarzenberg) hatten eine geringere Sterbeziffer als 1898 aufzuweisen; dagegen war dieselbe um mehr als 3,0 ‰ höher in den vier Bezirken Bautzen (+ 4,1 ‰), Zittau (+ 4,7 ‰), Meißen (+ 3,1 ‰) und Borna (+ 3,4 ‰). Die Höchstziffer zeigte sich in der Amtshauptmannschaft Chemnitz mit 31,6 ‰; ebenfalls hohe Ziffern hatten Leipzig = 27,7 ‰, Dresden-Altstadt = 26,1 ‰, Flöha = 26,5 ‰ und Glauchau = 28,1 ‰. Dagegen sank die relative Sterbeziffer in Stadt Dresden = 19,6 ‰, Stadt Leipzig = 19,5 ‰ und Dölsnitz = 19,5 ‰ unter 20,0 ‰ herab. (Maximum 1898 in Chemnitz = 30,2 ‰, Minimum in Stadt Dresden = 18,6 ‰.)

Endlich noch einige Worte über den Geburtenüberschuß, der natürlich im Jahre 1899 wesentlich geringer (— 5 252) als im Jahre 1898 war. Er stellte sich auf 64 518 Personen oder relativ auf 16,0 ‰ gegen 17,7 ‰ im Vorjahre. Sehr hohe Ziffern des Geburtenüberschusses wiesen die Bezirke Dresden-Altstadt = 25,3 ‰, Dresden-Neustadt = 22,1 ‰ und Leipzig = 25,7 ‰ auf (1898 in Dresden-Altstadt eine Höchstziffer von 26,9 ‰). Dagegen sank in 12 Bezirken diese Verhältnisziffer auf unter 15,0 ‰ herab und erreichte das Minimum in Zittau = 7,6 ‰.

11. Die Eheschließungen, die Geborenen und die Gestorbenen im Königreiche Sachsen in den Jahren 1859 bis 1898.

Jahre	Eheschließungen	Geborene					Todesgeborene (unter Geborene und Gestorbene mitgerechnet)	Gestorbene
		männliche	weibliche	zusammen	eheliche	uneheliche		
1859	18 707	46 793	44 600	91 393	77 016	14 377	4 199	60 476
1860	19 655	47 933	44 902	92 835	78 752	14 083	4 297	57 483
1861	18 517	46 672	44 133	90 805	76 910	13 895	4 078	67 373
1862	19 604	48 259	44 969	93 228	79 405	13 823	4 192	62 943
1863	20 366	50 884	47 791	98 675	83 098	15 577	4 445	66 525
1864	20 928	50 746	48 014	98 760	83 879	14 881	4 467	68 314
1865	22 081	51 739	49 046	100 785	85 490	15 295	4 413	74 939
1866	18 888	53 489	50 667	104 156	87 697	16 459	4 583	78 110
1867	22 077	50 685	47 495	98 180	83 781	14 399	4 166	71 015
1868	23 939	53 010	49 677	102 687	88 250	14 437	4 469	72 718
1869	23 778	54 170	50 937	105 107	90 698	14 409	4 595	73 287
1870	21 035	55 992	52 743	108 735	93 609	15 126	4 820	72 804
1871	21 547	51 556	48 763	100 319	86 709	13 610	4 463	83 019
1872	26 053	58 877	55 357	114 234	99 236	14 998	4 931	81 657
1873	27 807	61 409	57 717	119 126	102 524	16 602	4 857	81 900
1874	27 190	63 771	59 978	123 749	107 495	16 254	5 206	81 011
1875	29 086	64 443	60 745	125 188	109 323	15 865	5 150	87 555
1876	26 606	68 019	63 798	131 817	115 242	16 575	5 456	83 577
1877	24 919	66 867	63 009	129 876	113 732	16 144	4 969	86 868
1878	24 797	65 999	62 186	128 185	112 327	15 858	5 140	87 031
1879	25 230	67 571	63 179	130 750	114 158	16 592	5 301	86 593
1880	25 626	66 315	62 205	128 520	112 184	16 336	5 148	92 300
1881	25 881	66 454	63 478	129 932	113 238	16 694	4 981	88 472
1882	26 662	67 636	64 028	131 664	114 319	17 345	5 008	91 242
1883	27 367	68 013	64 196	132 209	115 219	16 990	4 935	94 750
1884	28 818	70 477	67 167	137 644	119 420	18 224	5 120	99 645
1885	29 286	70 914	67 021	137 935	119 895	18 040	5 083	95 851
1886	29 849	72 716	69 109	141 825	123 419	18 406	5 294	101 473
1887	30 153	72 835	69 842	142 677	124 289	18 388	5 311	93 640
1888	30 327	75 078	70 619	145 697	127 313	18 384	5 506	92 387
1889	31 790	75 967	72 011	147 978	129 317	18 661	5 339	95 331
1890	32 436	75 041	70 620	145 661	127 798	17 863	5 147	98 586
1891	31 630	78 536	74 318	152 854	133 938	18 916	5 374	94 887
1892	31 000	76 062	71 536	147 599 ¹⁾	129 328	18 271	5 071	99 946
1893	31 388	77 756	73 537	151 293	132 414	18 879	5 135	103 018
1894	32 382	77 215	73 526	150 741	131 753	18 988	5 080	92 159
1895	33 693	77 904	73 568	151 473 ¹⁾	132 472	19 001	5 313	95 969
1896	35 142	81 135	76 457	157 593 ¹⁾	137 068	20 525	5 376	91 053
1897	37 001	81 950	77 169	159 119	138 517	20 602	5 456	97 759
1898	38 611	83 511	79 044	162 555	141 496	21 059	5 593	92 785 ¹⁾

¹⁾ Hierunter 1 Kind unbestimmbaren Geschlechts.

12. Die Eheschließungen, die Geborenen und die Gestorbenen im Königreiche Sachsen in den Jahren 1859 bis 1898.

Verhältniszahlen.

Jahre	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung kommen					Unter je 100 Gestorbenen waren		Jahre
	Eheschließungen	Geborene		Gestorbene		Kinder unter 15 Jahren ¹⁾	Erwachsene ²⁾	
		einschließlich Todtgeborene	ausschließlich Todtgeborene	einschließlich Todtgeborene	ausschließlich Todtgeborene			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1859	8,74	42,72	40,76	28,27	26,21	56,61	43,29	1859
1860	9,04	42,71	40,73	26,45	24,47	53,60	46,40	1860
1861	8,29	41,13	39,28	30,51	28,66	58,28	41,62	1861
1862	8,74	41,55	39,68	28,06	26,18	54,41	45,59	1862
1863	8,92	42,26	41,21	29,16	27,21	56,29	43,71	1863
1864	9,02	42,60	40,67	29,46	27,52	54,77	45,22	1864
1865	9,29	42,86	40,92	31,87	29,99	58,25	41,85	1865
1866	7,92	43,76	41,82	32,81	30,88	52,14	47,66	1866
1867	9,15	40,71	38,98	29,45	27,72	56,59	43,42	1867
1868	9,60	42,02	40,20	29,77	27,94	57,61	42,29	1868
1869	9,60	42,45	40,59	29,60	27,74	55,02	44,97	1869
1870	8,22	43,22	41,41	29,01	27,09	54,82	45,12	1870
1871	8,42	39,46	37,71	32,66	30,91	56,80	43,20	1871
1872	10,11	44,42	42,51	31,70	29,78	58,49	41,51	1872
1873	10,54	45,17	43,22	31,02	29,21	58,54	41,46	1873
1874	10,11	46,04	44,10	30,14	28,20	58,12	41,97	1874
1875	10,62	45,70	43,62	31,96	30,08	60,27	39,62	1875
1876	9,55	47,22	45,27	30,01	28,05	60,15	39,85	1876
1877	8,82	45,94	44,19	30,72	28,97	60,54	39,46	1877
1878	8,64	44,62	42,99	30,22	28,54	59,69	40,21	1878
1879	8,67	44,92	43,10	29,75	27,92	57,54	42,46	1879
1880	8,67	43,29	41,75	31,22	29,49	60,01	39,99	1880
1881	8,62	43,22	41,69	29,51	27,85	57,22	42,12	1881
1882	8,75	43,21	41,67	30,01	28,27	60,26	39,74	1882
1883	8,22	42,29	41,29	30,74	29,14	59,25	40,15	1883
1884	9,19	43,91	42,27	31,72	30,15	62,57	37,42	1884
1885	9,26	43,60	42,00	30,20	28,69	60,21	39,79	1885
1886	9,27	44,06	42,41	31,52	29,22	61,92	38,02	1886
1887	9,12	43,46	41,84	28,52	26,91	59,22	40,72	1887
1888	9,06	43,54	41,89	27,61	25,96	59,02	40,97	1888
1889	9,22	43,29	41,82	27,95	26,29	60,26	39,74	1889
1890	9,22	41,90	40,42	28,26	26,22	59,02	40,92	1890
1891	8,95	43,26	41,74	26,22	25,22	59,55	40,45	1891
1892	8,64	41,15	39,74	27,27	26,45	60,21	39,79	1892
1893	8,62	41,57	40,16	28,22	26,29	60,41	39,59	1893
1894	8,74	40,22	39,21	24,27	23,50	58,50	41,50	1894
1895	8,96	40,24	38,22	25,50	24,09	59,72	40,22	1895
1896	9,19	41,22	39,22	23,22	22,41	56,95	43,05	1896
1897	9,22	40,97	39,57	25,17	23,77	59,12	40,22	1897
1898	9,75	41,05	39,64	23,42	22,02	57,70	42,20	1898

¹⁾ Bis zum Jahre 1891: Kinder unter 14 Jahren. ²⁾ Die Gestorbenen unbekanntem Alters sind den Erwachsenen zugeählt worden.

13. Die Selbstmorde im Königreiche Sachsen.

A. Die Selbstmorde in den Jahren 1897 bis 1899.

1. Die Zahl der Selbstmörder überhaupt.

1897: 1 213 Personen, darunter 951 männlich, 262 weiblich,
1898: 1 205 " " 910 " 295 "
1899: 1 221 " " 960 " 261 "

Außerdem: 15 (9 m., 6 w.) i. J. 1897, 49 (31 m., 18 w.) i. J. 1898 und 25 (19 m., 6 w.) i. J. 1899 aufgefundenen Leichen, wo Selbstmord als wahrscheinlich anzunehmen war, und 34 m. i. J. 1897, 48 (36 m., 12 w.) i. J. 1898 und 39 (28 m., 11 w.) i. J. 1899 aufgefundenen Leichen, wo unbekannt blieb, ob Selbstmord, Unglücksfall oder Verbrechen vorlag.

2. Die Selbstmörder nach der Art der Selbstentleibung.

Art der Selbstentleibung	1897			1898			1899		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
Erhängen	607	129	736	569	108	677	631	118	749
Ertränken	137	103	240	138	144	282	124	99	223
Erstießen	140	5	145	132	4	136	131	4	135
Vergiften	27	13	40	20	20	40	25	23	48
Durchschneiden des Halses, der Pulsader	13	5	18	23	3	26	17	9	26
Herabstürzen	7	5	12	4	11	15	11	4	15
Ueberfahren lassen	14	1	15	18	2	20	19	3	22
Sonstige und unbekannte Arten	6	1	7	6	3	9	2	1	3

3. Die Selbstmörder nach dem Alter.

Alter der Selbstmörder	1897			1898			1899		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
Bis 14 Jahre	9	—	9	8	3	11	9	2	11
Ueber 14 Jahre	942	262	1 204	902	292	1 194	951	259	1 210

4. Die Selbstmörder nach dem Familienstande.

Familienstand der Selbstmörder	1897			1898			1899		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
Ledig	289	77	366	267	114	381	263	89	352
Verheirathet	487	117	604	494	121	615	518	111	629
Verwitwet	130	61	191	113	55	168	124	52	176
Geschieden	14	5	19	9	4	13	13	4	17
Familienstand unbekannt . .	31	2	33	27	1	28	42	5	47

B. Die Selbstmörder nach Art und Zeit der Selbstentleibung im Jahre 1899.

Art der Selbstentleibung		Zahl der Selbstmörder überhaupt	Zeit der Selbstentleibung											
			Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Erhängen . . .	männlich . . .	631	41	35	53	61	59	73	77	60	59	50	32	31
	weiblich . . .	118	3	6	15	15	15	12	11	8	11	10	5	7
	zusammen	749	44	41	68	76	74	85	88	68	70	60	37	38
Ertränken . . .	männlich . . .	124	5	3	9	14	19	17	21	5	11	6	10	4
	weiblich . . .	99	8	9	5	4	9	10	8	13	12	10	5	6
	zusammen	223	13	12	14	18	28	27	29	18	23	16	15	10
Erschießen . . .	männlich . . .	131	18	10	4	11	16	17	16	5	14	8	8	4
	weiblich . . .	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	zusammen	135	18	12	4	11	16	17	16	5	14	8	10	4
Vergiften . . .	männlich . . .	25	1	2	1	2	3	1	3	2	7	1	1	1
	weiblich . . .	23	3	3	1	1	1	1	2	1	5	1	2	2
	zusammen	48	4	5	2	3	4	2	5	3	12	2	3	3
Durchschneiden des Halses, der Pulsader	männlich . . .	17	1	1	1	—	4	3	—	1	3	—	1	2
	weiblich . . .	9	1	—	1	1	1	2	—	—	3	—	—	—
	zusammen	26	2	1	2	1	5	5	—	1	6	—	1	2
Herabstürzen . . .	männlich . . .	11	—	—	2	1	—	2	1	—	—	3	—	2
	weiblich . . .	4	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
	zusammen	15	1	1	2	1	—	4	1	—	—	3	—	2
Ueberfahren lassen . . .	männlich . . .	19	3	—	1	1	3	—	2	2	2	—	1	4
	weiblich . . .	3	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1
	zusammen	22	3	—	2	1	3	1	2	2	2	—	1	5
Sonstige und unbekannte Arten . . .	männlich . . .	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	weiblich . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	zusammen	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—
Ueberhaupt	männlich . . .	960	69	51	71	91	104	114	120	75	96	68	53	48
	weiblich . . .	261	16	21	23	21	26	28	21	22	31	22	14	16
	zusammen	1 221	85	72	94	112	130	142	141	97	127	90	67	64

14. Die Selbstmorde in den deutschen Bundesstaaten in den Jahren 1896 bis 1898.

(Sterbefahreshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. 9. Jahrgang, 1900. Erstes Heft.)

Staaten	Selbstmorde						Selbstmorde auf 100 000 Einwohner			Auf 100 männliche kommen weibliche Selbstmörder			
	1896		1897		1898		1896	1897	1898	1896	1897	1898	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	auf.	auf.	auf.				
Preußen	5 073	1 424	5 117	1 379	5 058	1 303	6 496	20,3	19,0	20,3	28,1	26,9	25,3
Baden	634	162	631	188	585	159	819	13,6	13,3	13,6	25,6	27,3	27,3
Bayern	883	299	951	262	910	295	1 213	30,6	31,0	30,3	33,9	29,5	32,4
Württemberg	302	55	278	48	281	78	326	17,1	15,4	16,3	18,3	17,3	27,3
Württemberg	287	49	336	47	329	66	329	19,3	18,7	20,3	17,1	16,7	22,5
Wittenberg	166	46	228	43	228	59	271	19,3	25,5	24,0	27,1	18,9	29,6
Wittenberg - Schwerin	108	21	104	27	89	20	131	21,5	21,7	17,9	19,4	26,0	22,3
Wittenberg - Weimar	74	19	90	17	79	18	107	27,3	31,0	27,3	25,7	18,9	22,3
Wittenberg - Straß	18	5	12	4	22	1	16	22,5	15,5	22,3	27,3	33,3	4,5
Wittenberg	72	18	101	25	85	22	126	23,9	32,9	27,5	25,0	24,3	25,9
Wittenberg	122	31	153	23	122	35	122	34,9	27,3	31,3	25,4	23,3	32,7
Wittenberg	41	9	61	19	61	15	80	21,3	33,6	32,7	22,0	31,1	23,4
Wittenberg	45	21	58	11	46	18	64	36,3	37,4	34,3	46,7	19,9	39,1
Wittenberg	67	20	75	23	77	21	98	39,0	44,4	43,9	28,9	30,7	27,3
Wittenberg - Gotha	62	18	76	28	71	29	104	27,0	34,5	32,6	29,9	36,3	40,3
Wittenberg	28	4	21	5	23	12	26	40,5	82,9	43,9	14,3	35,3	52,3
Wittenberg	12	5	18	5	19	10	23	19,1	25,5	31,9	41,7	27,3	52,6
Wittenberg	9	2	7	5	12	2	12	19,0	20,0	23,9	22,3	71,4	16,7
Wittenberg	13	7	12	4	8	4	16	29,3	23,0	16,9	53,3	33,3	50,0
Wittenberg	34	9	32	9	38	6	41	32,3	30,1	31,6	26,5	28,1	15,3
Wittenberg	3	1	3	—	6	2	3	9,6	7,1	18,3	33,3	—	33,3
Wittenberg	22	3	13	6	14	2	19	18,4	13,3	7,3	13,3	46,3	25,0
Wittenberg	20	12	22	4	14	4	26	37,9	30,1	20,4	60,9	18,3	28,6
Wittenberg	61	15	53	14	63	14	67	38,3	33,0	37,1	34,6	26,4	22,3
Wittenberg	175	59	176	40	191	50	216	33,7	30,3	32,7	23,7	22,7	26,3
Wittenberg	202	41	212	45	196	46	257	14,7	15,4	14,4	20,3	21,3	23,3
Preussisches Reich	8 583	2 355	8 732	2 281	8 544	2 291	11 013	20,9	20,9	19,9	27,6	26,1	26,9

15. Die über deutsche Häfen und über Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam nach überseeischen Ländern¹⁾ gegangenen Auswanderer aus dem Königreich Sachsen und aus Deutschland in den Jahren 1888 bis 1899.

Jahre	Zahl der Auswanderer aus Sachsen			Davon gingen über						Zahl der deutschen Auswanderer überhaupt	Prozentualer Antheil an der deutschen Auswanderung
	männlich	weiblich	zusammen	Bremen	Hamburg	andere deutsche Häfen	Antwerpen	Rotterdam	Amsterdam		
1888	1 398	899	2 297	1 215	897	3	118	34	30	98 515	2,33
1889	1 440	925	2 367 ²⁾	1 194	1 024	2	88	34	25	90 259	2,62
1890	1 612	965	2 577	1 379	1 019	2	87	44	46	91 925	2,83
1891	2 471	1 655	4 126	2 111	1 760	4	190	44	17	115 392	3,58
1892	2 862	2 035	4 920 ³⁾	2 770	1 807	42	185	98	18	112 208	4,38
1893	2 335	1 559	3 908 ⁴⁾	1 870	1 831	52	94	56	5	84 458	4,63
1894	1 161	853	2 018 ⁵⁾	906	993	—	81	36	2	39 178	5,15
1895	1 104	805	1 914 ⁶⁾	775	1 044	—	55	39	1	35 557	5,38
1896	793	510	1 303	555	663	5	35	41	4	32 114	4,06
1897	562	388	950	293	590	5	35	18	9	23 220	4,09
1898	682	446	1 128	530	535	3	46	14	—	20 837	5,41
1899	663	394	1 057	451	576	—	24	5	1	23 740	4,45

¹⁾ Vom Jahre 1899 auch nach europäischen Ländern. ²⁾ Darunter 2, ³⁾ 23, ⁴⁾ 14, ⁵⁾ 4, ⁶⁾ 5 ohne Angabe des Geschlechts.

Von den Auswanderern aus Sachsen gingen nach	in den Jahren											
	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899
Großbritannien . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	122
Italien . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
den Vereinigten Staaten von Amerika	1988	1 968	2 224	3 774	4 641	3 494	1 662	1 527	1 054	747	857	747
Britisch-Nordamerika	4	1	12	15	62	184	42	45	11	5	7	2
Mexiko und Zentralamerika	4	6	5	6	2	—	6	4	2	5	3	5
Westindien	2	1	5	5	1	4	1	6	3	2	4	1
Braziliën	75	136	192	220	97	115	151	164	69	54	61	52
Argentinien	84	135	56	42	48	38	64	69	52	26	73	43
Peru	—	3	3	1	1	—	—	—	—	2	2	—
Chile	9	11	13	5	18	15	10	10	7	33	9	11
anderen südamerikanischen Staaten	75	52	15	7	11	5	13	3	6	4	7	5
Afrika	14	16	12	19	15	34	39	70	68	63	68	39
Asien	16	11	3	3	—	4	8	8	9	4	12	10
Australien u. Polynesien	26	27	37	29	24	15	22	8	22	5	25	19

III. Finanzwesen.

1. Staatshaushalts-Etat für das Königreich Sachsen auf die Finanzperiode 1900/01.

A. Ordentlicher Staatshaushalts-Etat.

I. Etat der Nebenbühse jährlich 92 181 039 Mark, nämlich:

A. Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten 50 088 177 Mark, und zwar:

		Voranichlag für ein Jahr
		Ueberschuß Mark
Kap. 1.	Forsten	8 527 322
"	2. Domänen und Jutraden	477 650
"	3. Kalkwerke	14 750
"	4. Weinberge und Kellerei	2 400
"	5. Hofapotheke	24 200
"	6. Eisterbad	61 400
"	7. Leipziger Zeitung	— 27 200
"	8. Porzellanmanufaktur	153 850
"	9. Steinkohlenwerk zu Zauckerode	703 000
"	10. Braunkohlenwerk zu Radisch	6 500
"	11. Fiskalische Hüttenwerke bei Freiberg	470 000
"	12. Fiskalische Erzbergwerke bei Freiberg	— 1 776 000
"	13. Blaufarbenwerk Oberblema	—
"	14. Staatliches Fernheiz- und Elektrizitätswerk zu Dresden	27 040
"	15. Münze	—
"	16. Staatseisenbahnen	35 682 200
"	17. Landeslotterie	4 254 555
"	18. Lotterie-Darlehenskasse	400 510
"	19. Einnahmen der allgemeinen Kassenverwaltung	1 086 000

B. Steuern und Abgaben 42 092 862 Mark, und zwar:

Kap. 20.	Direkte Steuern	37 698 060
"	21. Zölle und Verbrauchssteuern	4 394 802

II. Etat der Zuschüsse jährlich 92 181 039 Mark, nämlich:

C. Allgemeine Staatsbedürfnisse 40 467 447 Mark, und zwar:

		Zuschuß Mark
Kap. 22.	Zivilliste; Schatullenbedürfnisse, ingleichen Garderoben- und Hofstaatsgelder für Ihre Majestät die Königin	3 142 300
"	23. Apanagen zc.	636 913
"	24. Zum königlichen Hausideikommiß gehörige Sammlungen für Kunst und Wissenschaft	715 345
"	25. Verzinsung der Staats- und Finanz-Hauptkassen-Schulden	26 754 412
"	26. Tilgung der Staatsschulden	8 506 104
"	27. Auf den Staatskassen ruhende Jahresrenten	407 413
"	28. Ablösung der dem Domänen-Etat nicht angehörigen Lasten sowie Abfindungszahlungen bei Rechtsireitigkeiten	5 000
"	29. Landtagskosten	165 250
"	30. Stenographisches Institut	42 000
"	31. Allgemeine Regierungs- und Verwaltungsangelegenheiten	92 710

D. Gesamtministerium nebst Dependenzen 271 275 Mark, und zwar:

		Voranschlag für ein Jahr
		Zuschuß
		Mark
Kap. 32.	Gesamtministerium und Staatsrath nebst Kanzlei	24 510
"	33. Kabinetkanzlei	8 300
"	34. Ordenskanzlei	39 500
"	35. Hauptstaatsarchiv	69 270
"	36. Oberrechnungskammer	129 060
"	37. Gesetz- und Verordnungsblatt	635

E. Departement der Justiz 4 153 430 Mark, und zwar:

Kap. 38.	Justizministerium nebst Kanzlei und Sportelkassalat	294 660
"	39. Oberlandesgericht und Staatsanwaltschaft beim Oberlandes- gerichte nebst Kanzleien	449 140
"	40. Landgerichte, Amtsgerichte und Staatsanwaltschaften :	3 397 630
"	41. Allgemeine Ausgaben bei dem Justizdepartement	12 000

F. Departement des Innern 13 999 491 Mark, und zwar:

Kap. 42.	Ministerium des Innern nebst Kanzlei	558 250
"	43. Kreis- und Amtshauptmannschaften und Delegation Sayda sowie Generalkommission für Ablösungen und Gemeinheits- theilungen	1 816 500
"	44. Akademie der bildenden Künste zu Dresden	174 790
"	44 a. Für Kunstzwecke im allgemeinen	150 750
"	45. Dresdner Journal	59 200
"	46. Beurkundung des Personenstandes und der Eheschließung . . .	10 000
"	47. Gendarmerieanstalt	1 022 800
"	48. Polizeidirektion zu Dresden	1 371 017
"	49. Sicherheitspolizei	112 100
"	50. Frauenklinik und Hebammenlehranstalt zu Dresden	139 700
"	51. Hausinspektion der Medizinalgebäude	6 435
"	52. Landesmedizinalkollegium	62 210
"	53. Hygienische Untersuchungsanstalten	54 450
"	54. Ambulatorische Kliniken (Polikliniken), Krankenbetten zum Ertrage der Kliniken der vormaligen Chirurgisch-medizinischen Akademie . .	14 910
"	55. Kommission für das Veterinärwesen, Thierärztliche Hochschule sowie Physiologisch-chemische Versuchsstation und Physiologisch- thierhygienisches Institut	128 710
"	56. Medizinal- und Veterinärpolizei	440 770
"	56 a. Staatliche Schlachtviehvericherung	287 310
"	57. Landarmenwesen	800 000
"	58. Armenkrankenpflege und sonstige Ausgaben im öffentlichen Interesse	189 305
"	58 a. Grenzregulirungen	10 000
"	59. Kunstakademie und Kunstgewerbeschule zu Leipzig, Kunstgewerbe- schule mit Vorschule und Kunstgewerbemuseum zu Dresden sowie Industrieschule zu Plauen	417 708
"	59 a. Technische Staatslehranstalten zu Chemnitz	263 100
"	59 b. Baugewerkschulen zu Dresden, Leipzig, Plauen i. B. und Zittau mit Tiefbauschule in Zittau	171 136

Voranichlag für ein Jahr
Zuichuß
Marl

Kap. 60. Landwirtschaftliche, gewerbliche und Handelsschulen sowie allgemeine Ausgaben für Landwirtschaft und Gewerbe	822 880
„ 61. Landstallamt zu Moritzburg	209 000
„ 62. Botanischer Garten und die Versuchsstationen zu Dresden und Tharandt	64 950
„ 63. Landwirtschaftliche Versuchsstation zu Mödern	47 650
„ 63 a. Meteorologisches Institut	45 550
„ 64. Aufsicht über Gewerbe- und Dampfkeffelanlagen	140 400
„ 65. Berichtigung von Wasserläufen sowie Wege-, Wasser- und Uferbauunterstützungen	600 000
„ 66. Ober-Nahrungscommission und Staatssäckämter	7 730
„ 67. Technische Deputation	14 200
„ 68. Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung	42 370
„ 69. Statistisches Bureau	192 410
„ 70. Landesanstalten	3 456 200
„ 71. Militärerjag- und sonstige Militärangelegenheiten, in welchen die erwachsenden Kosten aus Militärkassen nicht übertragbar sind	80 000
„ 72. Allgemeine Ausgaben bei dem Departement des Innern	15 000

G. Departement der Finanzen 7 858 820 Marl, und zwar:

Kap. 73. Finanzministerium nebst unmittelbaren Dependenz	1 043 580
„ 74. Verwaltung der Staatsschulden	150 760
„ 75. Großer Garten	79 410
„ 76. Forstakademie zu Tharandt	74 100
„ 77. Bergakademie zu Freiberg	97 290
„ 77 a. Allgemeine Ausgaben für den Bergbau	288 615
„ 78. Land-, Landeskultur- und Alters-Rentenbank	101 505
„ 79. Straßen- und Wasserbauverwaltung	5 022 550
„ 80. Hochbauverwaltung	573 540
„ 81. Bauverwaltereien	93 630
„ 82. Albrechtsburg in Meissen	4 800
„ 83. Verschiedene bauliche Zwecke	16 680
„ 84. Allgemeine technische Zwecke	20 400
„ 85. Rechtliche Vertheidigung der fiskalischen Gerechtsame, soweit nicht dafür Ausgaben bei anderen Kapiteln vorgesehen sind	3 000
„ 86. Allgemeine Ausgaben bei dem Departement der Finanzen	2 000
„ 87. Immobilien-Brandversicherungsbeiträge	286 960

H. Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts 17 613 875 Marl, und zwar:

Kap. 88. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts und unmittelbare Dependenz	292 430
„ 89. Evangelisch-lutherisches Landesconsistorium	152 620
„ 90. Katholisch-geistliche Behörden	36 650
„ 91. Univerſität Leipzig	2 039 784
„ 92. Technische Hochschule zu Dresden	511 044
„ 93. Evangelische Kirchen	2 349 482
„ 94. Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen	1 873 145

		Voranschlag für ein Jahr
		Zufluß
		Markt
Kap. 95.	Lehrerseminare	1 938 941
" 96.	Volksschulen	7 978 047
" 97.	Katholische Kirchen und wohltätige Anstalten	74 800
" 98.	Sonstige Kultuszwecke	4 050
" 99.	Taubstummenanstalten	291 536
" 100.	Stiftungsmäßige und privatrechtliche Leistungen der Staatskasse für Kirchen- und Schulzwecke	32 346
" 101.	Allgemeine Ausgaben bei dem Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts	39 000
J. Departement des Auswärtigen 145 220 Mark, und zwar:		
Kap. 102.	Ministerium des Auswärtigen nebst Kanzlei	52 020
" 103.	Gesandtschaften	93 200
K. Ausgaben zu Reichszwecken 42 950 Mark, und zwar:		
Kap. 104.	Finanzielles Verhältniß Sachsens zum Reiche	—
" 105.	Reichstagswahlen	1 500
" 106.	Vertretung Sachsens im Bundesrathe	41 450
L. Pensionsetat 5 369 710 Mark, und zwar:		
Kap. 107.	Wartegelder	11 340
" 108.	Pensionen	5 348 370
" 109.	Erhöhung der Bewilligungen an Militär-Invalide aus der Zeit vor dem Kriege 1870/71 und Pensionsbeiträge für verabschiedete Offiziere, Aerzte und Beamte	10 000
M. Dotationen und Reservefonds 2 258 821 Mark, und zwar:		
Kap. 109 a.	Dotationen	1 917 123
" 110.	Reservefonds	341 698

B. Außerordentlicher Staatshaushalts-Etat.

		Betrag
		Markt
Departement der Justiz.		
1.	Neubau eines Gerichts- und Gefangenhauses in Markneukirchen sowie Um- und Erweiterungsbauten beim Gerichts- und Gefangenhause in Crimmitschau und bei den Gerichtsgefängnissen in Döhlen und Meißen	695 000
2.	Erbauung neuer Justizgebäude in Baugen (erste Baurate)	1 000 000
3.	Erweiterungsbau bei den Justizgebäuden in Plauen (erste Baurate)	800 000
4.	Arealerwerbung für ein Landgerichtsgebäude mit Gefängniß in Riesa und erste Baurate für den Neubau	800 000
5.	Arealerwerbung für Amtsgerichts- und Gefängnißgebäude in Leipzig-Neudniß und Leipzig-Lindenau und erste Baurate für den Neubau	1 500 000
6.	Arealerwerbung zum Neubau eines Landgerichts- und Amtsgerichtsgebäudes mit Gefangenanstalt in Dresden und erste Baurate für den Neubau	1 500 000
7.	Arealerwerbungen für ein Amtsgerichtsgebäude in Freiberg und ein neues Gerichts- und Gefangenhaus in Hohenstein-Ernstthal sowie Ankauf von Hausgrundstücken in Lommatsch, Löbniß und Nadeberg	224 000

	Betrag Mare
8. Einführung von Dampfswarmwasserheizung und elektrische Beleuchtung in das Amtsgerichtsgebäude in Dresden-Neustadt im Anschlusse an das in Dresden-Neustadt für mehrere Staatsgebäude zu errichtende Heiz- und Lichtwerk	56 000
Departement des Innern.	
9. Erbauung eines neuen Dienstgebäudes für die Ministerien des Innern und des Kultus und öffentlichen Unterrichts, einschließlich der inneren Einrichtung (erste Rate)	1 000 000
10. Neu- und Umbauten sowie Grundstückswerbungen für die neuerrichtende fünfte Kreisauptmannschaft in Chemnitz und für die Amtshauptmannschaft daselbst, für die Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt in Verbindung mit dem künftigen Oberverwaltungsgericht und für die Amtshauptmannschaft Pirna sowie Mobiliarausstattung für diese Gebäude und das neuerbaute Dienstgebäude der Amtshauptmannschaft Grimma	2 035 000
11. Baulichkeiten und Einrichtungen beim Eisterbade	257 486
12. Erweiterungsbauten an der Thierärztlichen Hochschule zu Dresden, insbesondere für einen Kasse- und Versuchsstall und für ein Operationslokal sowie Beschaffung von inneren Ausbauegegenständen, Mobilien und wissenschaftlichen Instrumenten für die durch die bereits erfolgten Um- und Erweiterungsbauten neuerschaffenen sowie für die neuerrichtenden Gebäude (erste Rate)	300 000
13. Errichtung einer Erziehungsanstalt für blinde und schwachsinrige Zöglinge in Chemnitz	4 333 000
14. Errichtung einer neuen Strafanstalt für Gefängnissträflinge in Bautzen	3 090 000
15. Um- beziehentlich Erweiterungsbauten bei der Anstalt Sonnenstein, bei der Anstalt Untergörsch sowie der Anstaltswasserleitung daselbst, bei der Anstalt Zschadraß, Herstellung einer Ringwasserleitung bei der Anstalt Hubertusburg unter Anschlusse sämtlicher Gebäude an dieselbe sowie Erbauung eines Kuhstalles bei der Meierei Ketzsch, Erbauung eines Schulhauses sowie eines Zentralbades bei der Anstalt Hochweitzschen sammt Nebenanlagen, Ankauf eines Gutes in Höckendorf und bauliche Einrichtung desselben für die Anstalt Hochweitzschen behufs Erweiterung der Meierei und Unterbringung Epileptischkranker, Arealerwerbung für das Krankenstift Zwickau behufs Erweiterung desselben	1 316 000
16. Neubau der Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums zu Dresden, einschließlich innerer Einrichtung	—
Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts.	
17. Neu- und Erweiterungsbauten bei der Universität Leipzig, einschließlich der Kosten der inneren Einrichtung und Ausstattung und für Arealerwerbung	3 308 000
18. Neubauten bei der Technischen Hochschule zu Dresden, einschließlich der Kosten für den Erwerb des Bauplatzes, die erforderlichen Straßen- und Schlenkerherstellungen und die innere Einrichtung und Ausstattung sowie innere Einrichtung und Ausstattung eines Instituts für theoretische Maschinenlehre und Vervollständigung und Ueberführung der Mechanisch-technologischen Sammlung in neue Räume	2 970 000
19. Erbauung eines Rektorwohngebäudes beim Gymnasium zu Dresden-Neustadt und damit in Verbindung stehende Herstellungen im Gymnasialgebäude nebst Inventarbeschaffungen	69 000
20. Neubau eines Seminars in Stollberg sowie eines katholischen Seminars in Bautzen, Um- und Erweiterungsbau beim Landständischen Seminare in Bautzen und Bau eines Nebenschulgebäudes beim von Pletcherischen Seminare in Dresden, insgesammt einschließlich innerer Einrichtung und Ausstattung	1 866 000

Departement der Finanzen.

	Betrag Mart
21. Erweiterung der ministeriellen Repräsentationsräume durch Ausführung eines Anbaues an das Kanzleigebäude des Ministeriums des Innern	86 000
22. Umbau und Erweiterung der Sammlungsräume im Johanneum unter Verwendung der den Zwecken der königlichen Wagenhaltung dienenden Räume und Neubau eines Wagenhauses mit Wohnungen für diese Zwecke sowie eines Requisitionshauses für die königlichen Hoftheater	1 450 000
23. Entschädigung an Gemeinden für Uebernahme fiskalischer Pflaster- und Straßenstrecken in eigene Unterhaltung	600 000
24. Planmäßige Fortsetzung der Elbstromkorrektionsbauten, nach Abzug der Beiträge von Interessenten	400 000
25. Neubau des Ständehauses, einschließlich der Nebenanlagen (dritte Baurate)	2 000 000
26. Erbauung eines Fernheiz- und Elektrizitätswerks in Dresden=Altstadt	1 992 000
27. Errichtung eines Heiz- und Lichtwerks für mehrere Staatsgebäude in Dresden=Neustadt	205 000
28. Erbauung von Beamten- und Arbeiterwohngebäuden	2 000 000
29. Beseitigung von Straßenübergängen	3 000 000
30. Arealerwerbungen	5 500 000
31. Vermehrung der Lokomotiven und Tender	5 529 000
32. Vermehrung der Personen- und Güterwagen für Normal- und Schmalspurbahnen	12 632 500
33. Erbauung von Heizhausständen für Lokomotiven	612 000
34. Neuanlage und Vermehrung der Reparaturstände für Lokomotiven sowie für Personen- und Güterwagen (erste Rate)	2 325 000
35. Einrichtungen zur Erfüllung der reichsgesetzlichen Sicherungsvorschriften (fünfte Rate)	1 400 000
36. Hausgrundstückserwerbung in Dresden=Altstadt zu Dienstwohnungen für den Vorstand und die Betriebsinspektoren der Betriebsdirektion Dresden=Altstadt	200 000
37. Erbauung eines Dienstgebäudes für die Maschineninspektion und die Bauinspektion Dresden=Altstadt	176 000
38. Erweiterung der Anlagen des Güterbahnhofes Dresden=Altstadt	164 000
39. Beschaffung von Produktenladegleisen auf dem Kohlenbahnhofe Dresden=Altstadt	155 000
40. Vergrößerung des Betriebselektrizitätswerks in Dresden = Friedrichstadt (erste Rate)	300 000
41. Biergleisiger Ausbau der Strecke Niederjesditz—Dresden=Strehlen (Residenzstraße), Errichtung der Haltestellen Strehlen und Reich und Arealerwerb für ein Industriegleis zwischen Niederjesditz und Reich sowie zur Beseitigung der Niveauübergänge innerhalb der Strecke Pirna—Dresden (erste Rate)	1 700 000
42. Umgestaltung der Verkehrsstellen Deuben und Hainsberg sowie Biergleisiger Ausbau zwischen Pörschappel und Station 116 D W (zweite Rate)	1 500 000
43. Bahnhofserweiterung Tharandt (erste Rate)	500 000
44. Herstellung des zweiten Gleises auf der Strecke Dürrröhrsdorf—Arnsdorf	283 000
45. Umbau des Bahnhofes Sebnitz	95 000
46. Erweiterung des Bahnhofes Bischofswerda (erste Rate)	400 000
47. Bahnhofserweiterung Kamenz (erste Rate)	270 000
48. Herstellung des zweiten Gleises von Großröhrsdorf bis Pulsnitz	160 000
49. Bau eines Vor- und Abstellbahnhofes für den Hauptbahnhof Zittau (zweite Rate)	300 000
50. Ausbau des zweiten Gleises auf der Strecke Scheibe—Oberoderwitz	245 000
51. Erweiterung des Bahnhofes Ebersbach (zweite Rate)	300 000
52. Erbauung einer vollspurigen Nebenbahn von Königsbrück nach Schwepnitz (Nachpostulat)	282 900

	Betrag Mare
53. Herstellung eines Rangirbahnhofes bei Hilbersdorf, in Verbindung mit der Anlegung einer Haltestelle am Rüdowalbe bei Chemnitz (dritte und letzte Rate)	6 780 000
54. Erbauung eines Betriebselektrizitätswerks für die Chemnitzer Bahnhofsanlagen (erste Rate)	800 000
55. Umbau der Strecke Chemnitz—Kappel und theilweiser Umbau des Bahnhofes Chemnitz (zweite Rate)	4 000 000
56. Herstellungen auf Bahnhof Chemnitz aus Anlaß der Einführung der Chemnitzthalbahn	127 000
57. Erbauung eines Dienstgebäudes in Chemnitz	100 000
58. Erweiterung des Bahnhofes Hohenstein-Ernstthal (dritte und letzte Rate)	462 000
59. Umbau des Bahnhofes Wüstenbrand (Nachpostulat)	181 400
60. Herstellung des zweiten Gleises auf der Strecke Altchemnitz—Meinersdorf und Umbau der davon betroffenen Stationen (erste Rate)	500 000
61. Erweiterung des Bahnhofes Stollberg	260 000
62. Erbauung einer vollspurigen Nebenbahn von Zwönitz nach Scheibenberg (Nachpostulat)	946 000
63. Einführung der Streckenblockierung auf der Linie Chemnitz—Döbeln	150 000
64. Befestigung eines verlorenen Gefälles zwischen Bahnhof Mittweida und Haltestelle Altmittweida	298 000
65. Erweiterung des Bahnhofes Buchholz (erste Rate)	400 000
66. Herstellung einer Personenthaltestelle zc. in Buchholz	70 000
67. Erweiterung des Bahnhofes Grünhainichen	293 000
68. Gleisvermehrung auf Bahnhof Zöblitz	70 000
69. Umbau des Empfangsgebäudes auf Bahnhof Zwickau	135 000
70. Herstellung des zweiten Gleises von Wilsau bis Weisenburg an der Linie Schwarzenberg—Zwickau (erste Rate)	150 000
71. Verlegung der Linie Schwarzenberg—Zwickau zwischen Hue und Stein-Hartenstein sowie Umbau und Erweiterung des Bahnhofes Niederschlema (Nachpostulat)	755 000
72. Erbauung einer Ladestelle in Querhammer	90 000
73. Bahnhofserweiterung Schneek	92 000
74. Erweiterung des Bahnhofes Adorf sowie Herstellung eines zweiten Gleises Markneufkirchen—Adorf (erste Rate)	400 000
75. Erweiterung des unteren Bahnhofes Auerbach (Nachpostulat)	332 200
76. Erweiterung des oberen Bahnhofes in Reichenbach i. B. (zweite und letzte Rate)	611 000
77. Einführung elektrischer Beleuchtung auf Bahnhof Reichenbach i. B. oberer Bahnhof	300 000
78. Erweiterung des Bahnhofes Herlasgrün (Nachpostulat)	102 000
79. Erweiterung des Bahnhofes Treuen	74 000
80. Erweiterung des oberen Bahnhofes in Plauen i. B. (zweite und letzte Rate)	479 000
81. Erweiterung des Bahnhofes Brambach	134 000
82. Bahnhofserweiterung Voiteersreuth	95 000
83. Erweiterung des Bahnhofes Franzensbad	200 700
84. Erweiterung des Bahnhofes Mehltheuer	385 000
85. Herstellung einer Eisenbahnverbindung Johanngeorgenstadt—Landesgrenze und Umbau des Bahnhofes Johanngeorgenstadt zum Grenzbahnhofe (Nachpostulat)	382 000
86. Erbauung eines Dienstgebäudes für die Betriebsdirektion Leipzig I	150 000
87. Erweiterung der Ladestelle III in Leipzig-Lindenau	300 000
88. Herstellung des Unterbaues für das dritte und vierte Gleis an der Linie L H von Connewitz bis Gajchwitz nebst Verlegung des Haltepunktes Dersich	800 000

	Betrag Mk
89. Herstellung von Signal- und Weichen-Sicherheits-einrichtungen auf Bahnhof Meuselwitz	90 000
90. Erweiterung des Bahnhofs Rostitz	480 000
91. Erweiterung des Bahnhofs Werbau (Nachpostulat)	900 000
92. Erbauung eines Dienst- und Uebernachtungsgebäudes auf Bahnhof Werbau	85 000
93. Erweiterung des Bahnhofs Greiz (zweite Rate)	900 000
94. Anlage der Haltestelle Chrieschwitz (erste Rate)	300 000
95. Elektrische Beleuchtung des Rangir- und Güterbahnhofs in Leipzig II	80 000
96. Herstellung des zweiten Gleises der Linie Borsdorf—Coswig (zweite Rate)	1 000 000
97. Erweiterung des Bahnhofs Leisnig	185 000
98. Umbau des Haltepunktes Döbeln	560 000
99. Erweiterung des Bahnhofs Rössen (erste Rate)	400 000
100. Erweiterung des Bahnhofs Oschatz (erste Rate)	350 000
101. Erweiterung des Bahnhofs Mügeln b. D.	300 000
102. Erweiterung des Hafens in Riesa, einschließlich Gleis-herstellungen und Straßenverlegung (zweite und letzte Rate)	1 252 000
103. Umbau des Bahnhofs Radebeul (Nachpostulat)	337 000
104. Herstellung einer normalspurigen Nebenbahn von Weißenberg nach Radibor	5 067 000
105. Herstellung einer normalspurigen Nebenbahn von Schönheiderhammer nach Eibenstock	1 314 000
106. Fortsetzung der normalspurigen Nebenbahn von Birna—Berggießhübel bis Gottleuba	585 000
107. Herstellung einer normalspurigen Nebenbahn von Siebenbrunn nach Marktneufkirchen	929 000
108. Verlängerung der schmalspurigen Industriebahn Reichenbach i. W. nach Hainsdorf um 1,7 km (Nachpostulat)	169 000
109. Herstellung einer schmalspurigen Nebenbahn von Thum nach Meinersdorf	1 655 000
110. Herstellung einer schmalspurigen Nebenbahn von Nebitzschen nach Kropftenitz	559 000
111. Herstellung einer schmalspurigen Nebenbahn von Bühlau nach Dürrröhrsdorf (17 km) . . . . .	.
112. Herstellung einer schmalspurigen Nebenbahn von Wilsdruff über Miltitz und Leuben nach Gadowitz (51 km) . . . . .	.
113. Herstellung einer elektrischen Straßenbahn von Dresden (Cotta) über Niederwartha nach Kötzschenbroda . . . . .	.
114. Herstellung einer elektrischen Straßenbahn von Dresden (Plauen) nach Gainsberg . . . . .	.
Summe der Ausgaben	112 783 186

welche Deckung finden in:

- | | |
|--|---------------|
| a) dem rechnungsmäßigen Ertragsüberschusse beim ordentlichen Staatshaushalte der Finanzperiode 1896/97 (Rechenchaftsbericht Seite IV) an | 18 175 908,19 |
| b) den sonstigen verfügbaren Beständen des mobilen Staatsvermögens mit | 94 607 277,81 |

2. Die Uberschüsse und Zuschüsse sowie die Reinerträge und Aufwände des ordentlichen Staatshaushalts des Königreichs Sachsen in den Finanzperioden 1880/81, 1884/85, 1888/89, 1892/93 und 1896/97.

(Rechenchaftsberichte 1880/81, 1884/85, 1888/89, 1892/93 und 1896/97.)

Vorbemerkung. Ueber bedeutende Abweichungen gegen die Vorjahre geben die betreffenden Rechenchaftsberichte Aufschluß.

Betreff	Reinertrag in der Finanzperiode				
	1880/81	1884/85	1888/89	1892/93	1896/97
	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
I. Etat der Uberschüsse.					
A. Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten.					
Forsten	13 453 298	15 292 374	16 092 947	13 748 418	17 089 324
Flöße	— 64 379	—	—	—	—
Domänen und Intradon	1 040 975	1 041 709	1 014 293	840 906	653 448
Kaltwerke	173 695	151 949	150 009	88 917	26 582
Weinberge und Kellerei	— 69 491	— 6 978	— 17 289	— 47 128	— 39 927
Hofapotheke	28 552	28 537	31 843	38 580	37 255
Estherbad	55 307	—	12 366	19 285	26 912
Leipziger Zeitung und Dresdner Journal ¹⁾	²⁾ — 12 750	³⁾ — 48 114	51 360	59 947	19 169
Porzellanmanufaktur	896 255	604 390	652 811	461 602	364 363
Steinkohlenwert zu Zaukerode	1 313 088	1 112 450	1 552 723	1 145 270	1 283 385
Braunkohlenwert zu Staditzsch	109 939	42 798	— 4 540	43 663	38 448
Fiskalische Hüttenwerke bei Freiberg	2 135 868	1 920 224	3 398 567	2 155 900	1 260 515
Fiskalische Erzbergwerke bei Freiberg	— 393 365	— 731 539	— 3 489 060	— 4 634 946	— 5 091 359
Blaufarbenwert Oberchema	314 665	293 275	314 612	— 3 375	— 15 676
Fiskalische Kurzantheile am Privat-Blaufarbenwerke	61 414	55 445	51 180	27 723	12 795
Nothschönberger Stolln	76 017	174 068	—	—	—
Münze	— 31 888	— 29 469	2 923	2 412	7 505
Staatsseisenbahnen	55 433 135	55 311 428	69 288 809	61 446 469	77 649 381
Landeslotterie	7 174 748	9 355 556	8 485 509	8 500 408	8 487 663
Lotterie-Darlehnskasse	—	—	720 033	766 819	1 042 738
Einnahmen der allgemeinen Kassenverwaltung	2 589 345	4 001 218	3 818 092	2 189 519	2 804 039
Summe A	84 284 428	88 569 321	102 127 188	86 850 389	105 656 560
B. Steuern und Abgaben.					
Direkte Steuern	43 663 123	37 897 878	44 595 689	52 326 396	64 109 649
Bölle und Verbrauchssteuern	10 635 590	20 619 316	48 458 906	58 635 741	8 845 799
Chaussee- und Brückengelder	1 124 712	1 117 342	—	—	—
Summe B	55 423 425	59 634 536	93 054 595	110 962 137	72 955 448
Summe der Uberschüsse	139 707 853	148 203 857	195 181 783	197 812 526	178 612 008

¹⁾ Von der Finanzperiode 1888/89 an nur Leipziger Zeitung; das Dresdner Journal erscheint dann beim Etat der Zuschüsse unter Ministerium des Innern.

²⁾ ³⁾ Setzt sich zusammen aus:

Dresdner Journal	²⁾ — 52 499 Mark	³⁾ — 53 107 Mark
Leipziger Zeitung	+ 39 749 „	+ 4 993 „

Betreff	Aufwand in der Finanzperiode				
	1880/81	1884/85	1888/89	1892/93	1896/97
	Mart	Mart	Mart	Mart	Mart
II. Stat der Zuschüsse.					
C. Allgemeine Staatsbedürfnisse.					
Zivilliste; Schatullenbedürfnisse, ingleichen Garderobengelder für Ihre Majestät die Königin . . .	5 880 000	5 880 000	5 880 000	6 284 600	6 284 600
Spanagen u.	637 271	621 940	783 558	984 849	1 177 483
Zum königlichen Hausfideicommiss gehörige Sammlungen für Kunst und Wissenschaft	440 927	1 206 002	948 613	1 418 725	1 033 198
Verzinsung der Staats- und Finanz-Hauptkassen-Schulden	47 303 269	45 378 646	44 468 841	40 407 516	45 188 613
Tilgung der Staatsschulden	12 231 128	16 401 359	17 411 943	18 752 339	15 441 424
Auf den Staatskassen ruhende Jahresrenten	789 572	813 607	814 605	814 583	814 824
Ablösung der dem Domänenetat nicht angehörigen Lasten, sowie Abfindungszahlungen bei Rechtsstreitigkeiten	3 924	4 890	4 982	9 520	6 173
Landtagskosten	270 335	287 392	302 299	317 234	336 176
Stenographisches Institut	52 219	55 576	57 905	71 444	75 478
Allgemeine Regierungs- und Verwaltungsangelegenheiten	184 687	266 964	166 989	200 332	138 628
Summe C	67 793 332	70 916 376	70 839 735	69 261 142	70 496 597
D. Gesamtministerium nebst Dependenz.					
Gesamtministerium und Staatsrath nebst Kanzlei	46 286	39 304	43 257	48 134	41 427
Kabinetkanzlei	14 700	14 700	14 700	16 200	16 200
Erdenkanzlei	15 136	21 162	56 341	79 575	73 662
Hauptstaatsarchiv	84 973	700 235	100 947	145 542	134 952
Oberrechnungskammer	141 839	143 822	191 703	250 912	258 294
Gezetz- und Verordnungsblatt	— 3 153	— 615	15 267	9 486	— 317
Summe D	299 776	918 608	422 215	549 849	524 218
E. Departement der Justiz.					
Justizministerium nebst Kanzlei und Sporellistenkassat	384 297	289 623	252 522	472 789	538 950
Oberlandesgericht und Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgerichte nebst Kanzleien	651 046	624 165	685 701	737 374	819 512
Landgerichte, Amtsgerichte und Staatsanwaltschaften	4 410 585	5 566 322	5 104 617	6 386 143	4 434 012
Allgemeine Ausgaben bei dem Justizdepartement	34 190	7 695	45 187	2 248	2 520
Summe E	5 480 118	6 487 805	6 088 027	7 598 554	5 794 994

Betreff	Aufwand in der Finanzperiode				
	1880/81	1884/85	1888/89	1892/93	1896/97
	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
F. Departement des Innern.					
Ministerium des Innern nebst					
Kanzlei	656 559	689 599	725 088	917 376	991 691
Kreishauptmannschaften . . .	549 270	596 954	647 692	834 152	859 707
Amthauptmannschaften und					
Delegation Sayda	1 512 865	1 604 035	1 505 134	2 084 774	2 114 484
Kunstakademie und Kunstge-					
werbschule zu Leipzig	64 445	76 333	448 633	179 398	180 445
Kunstgewerbeschule mit Vor-					
schule und Kunstgewerbe-					
museum zu Dresden	¹⁾ 251 010	¹⁾ 264 084	275 830	292 312	326 937
Technische Staatslehranstalten					
zu Chemnitz	279 395	297 275	295 063	463 222	413 792
Baugewerkschulen zu Dres-					
den, Leipzig, Plauen i. V.					
und Zittau	145 177	157 197	162 844	434 692	227 449
Industrieschule zu Plauen . . .	—	—	537 400	170 306	157 893
Landwirthschaftliche, gewerb-					
liche und Handelschulen . . .	269 344	355 614	440 069	483 426	595 975
Gratifikationen und Unterstüt-					
zungen sowie Beiträge zur					
Pensionstafel für landwirth-					
schaftliche Beamte und Lehrer	—	11 630	25 791	26 985	22 375
Allgemeine Ausgaben für Ge-					
werbe und Landwirtschaft	360 000	²⁾ 596 280	²⁾ 723 827	617 004	785 050
Landstallamt zu Moritzburg . .	257 899	291 660	331 479	358 519	339 184
Botanischer Garten und die					
Versuchsstationen zu Dresden					
und Tharandt	⁴⁾ 27 451	⁴⁾ 31 397	⁵⁾ 531 571	103 265	117 092
Landwirthschaftliche Versuchs-					
station zu Wöckern	—	46 176	53 330	46 571	72 053
Meteorologisches Institut . . .	⁶⁾ 31 798	⁶⁾ 66 179	72 341	74 368	81 649
Aufsicht über Gewerbe- und					
Dampfseifelanlagen	75 266	91 261	105 018	214 366	218 237
Berichtigung von Wasserläufen					
sowie Wege-, Wasser- und					
Hferbauunterstützungen an					
Gemeinden und einzelne					
Grundbesitzer	650 222	403 081	647 265	700 000	900 000
Ober-Nachschkommission . . .	9 410	10 048	11 483	11 603	9 969
Staatsarchiv	—	—	⁷⁾ 2 059	— 2 854	— 164 141
Technische Deputation	14 922	18 478	18 330	24 366	23 594
Unfall-, Invaliditäts- und					
Altersversicherung	—	—	⁸⁾ 35 052	58 051	74 456
Gendarmeeranstalt	1 369 064	1 376 375	1 375 704	1 560 151	1 859 657
Polizeidirektion zu Dresden . .	980 259	1 110 567	1 167 395	1 843 278	2 003 471
Antheilige Kosten des Leipziger					
Polizeiamtes	68 443	75 606	86 120	160 814	175 736
Lebensrettungen und Aufsin-					
dung von Leichnamen	4 834	4 344	4 404	5 175	6 957
Sicherheits- und Preßpolizei-					
angelegenheiten	18 313	9 483	15 281	19 500	10 142
Schubtransportkosten	4 961	10 524	7 692	14 384	11 408

¹⁾ Ohne Vorschule. ²⁾ Hierunter 12 000 Mark zur Kontrolle der Knappschaftskassen-Statuten. ³⁾ Hierunter 10 103 Mark zur Kontrolle der Knappschaftskassen. ⁴⁾ Nur Botanischer Garten. ⁵⁾ Botanischer Garten und Verlegung desselben. ⁶⁾ Meteorologische Beobachtungen. ⁷⁾ Ein Staatsarchiv. ⁸⁾ Nur Unfallversicherung.

Betreff	Aufwand in der Finanzperiode				
	1880/81	1884/85	1888/89	1892/93	1896/97
	Marz	Marz	Marz	Marz	Marz
Frauenklinik und Hebammen- lehranstalt zu Dresden . . .	1) 129 313	2) 162 730	3) 225 731	215 471	366 640
Hausinspektion der Medizinal- gebäude	12 729	12 670	13 055	19 187	6 288
Landesmedizinalkollegium . . .	} 96 714	80 962	89 800	101 115	103 286
Zentralstelle für öffentliche Ge- sundheitspflege		17 609	16 620	19 886	44 813
Für Krankenbetten zum Erfasse der Kliniken der vormaligen Chirurgisch-medizinischen Akademie	21 115	21 861	19 876	17 969	16 879
Ambulatorische Kliniken (Polik- liniken)	4 362	4 315	4 422	6 784	6 989
Prämien und Unterstützungen an Hebammen	1 800	2 125	2 540	4 865	37 208
Kommission für das Veterinär- wesen, Thierärztliche Hoch- schule und Physiologisch- chemische Versuchstation . . .	110 766	156 589	97 422	152 096	177 035
Bezirks-Medizinal- und Veteri- närbeamte sowie Beihilfen an Aerzte und Thierärzte in ärmeren Gegenden des Landes	345 369	350 483	376 901	423 229	426 391
Allgemeine medizinal- und veterinärpolizeiliche Zwecke und Veranstaltungen	102 592	104 177	136 580	228 223	193 390
Beiträge für einige in anderen Kapiteln nicht aufgeführte Anstalten zc.	321 212	84 879	685 565	121 999	6 408 008
Beitrag an den Feuerwehrfonds Landarmenwesen	60 000	60 000	60 000	60 000	60 000
849 972	1 014 369	1 061 642	1 351 832	1 573 264	
Grenzregulirungen	10 133	15 350	9 356	35 783	14 532
Beurkundung des Personen- standes und der Eheschließung Militärersatz- und sonstige Mi- litärangelegenheiten zc. . . .	13 080	15 602	16 234	19 953	19 169
75 517	83 586	107 542	119 130	167 932	
Akademie der bildenden Künste zu Dresden	167 245	1 772 783	182 680	1 043 983	283 035
Für Kunstzwecke im allgemeinen Landesanstalten	128 565	170 155	149 569	125 127	222 000
4 098 916	5 299 834	5 645 232	7 164 835	5 353 869	
Statistisches Bureau	236 196	272 715	251 499	279 502	250 745
Dresdner Journal	4) —	4) —	78 033	108 048	119 592
Allgemeine Ausgaben bei dem Departement des Innern . . .	25 312	29 290	24 787	16 853	26 722
Summe F	14 411 815	17 926 264	19 506 981	23 331 074	28 293 049

1) Einschl. 8 087 Mark für bauliche Unterhaltung der Gebäude zc. 2) Einschl. 8 786 Mark für Kosten der baulichen Unterhaltung der Medizinalgebäude. 3) Einschl. 11 649 Mark Bauaufwand für Medizinalgebäude. 4) Siehe Etat der Ueberschüsse unter: Veltziger Zeitung, S. 42.

Betreff	Aufwand in der Finanzperiode				
	1880/81	1884/85	1888/89	1892/93	1896/97
	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt
G. Departement der Finanzen.					
Finanzministerium nebst unmittelbaren Dependenzen	1 436 566	1 452 861	1 451 676	3 169 911	1 790 917
Verwaltung der Staatsschulden	230 654	263 244	263 972	258 784	240 689
Großer Garten	58 415	52 591	49 868	130 441	163 225
Forstakademie zu Tharandt	109 787	176 885	105 888	143 178	129 616
Bergakademie zu Freiberg	177 168	153 135	167 936	178 985	168 790
Allgemeine Ausgaben für den Bergbau	—	—	346 168	466 384	430 230
Land-, Landeskultur- und Alters- Rentenbank	45 984	94 208	204 698	188 898	185 410
Straßenbauverwaltung	7 223 791	7 619 220	9 298 832	10 314 610	10 600 402
Wasserbauverwaltung	427 333	813 208			
Hochbauverwaltung	222 388	258 021	311 185	447 609	547 083
Bauverwalteren	167 392	147 906	142 608	155 503	166 028
Albrechtsburg in Meissen	—	—	5 015	1 406	15 195
Verschiedene bauliche Zwecke	27 928	44 704	3 015 310	20 820	26 111
Allgemeine technische Zwecke	13 899	13 897	33 479	63 054	18 036
Rechtliche Vertheidigung der fiskalischen Gerechtigame	18 602	8 060	8 727	3 972	5 858
Allgemeine Ausgaben bei dem Departement der Finanzen	3 541	3 509	199	145	218
Immobilien-Brandversicherungsbeiträge	335 423	322 951	293 305	451 985	402 850
Summe G	10 498 871	11 424 400	15 698 866	15 995 685	14 890 658
H. Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts.					
Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts und unmittelbare Dependenzen	417 144	425 557	418 034	514 714	516 791
Evangelisch-lutherisches Landeskonsistorium	237 899	210 401	212 714	259 589	296 184
Katholisch-geistliche Behörden	46 058	48 203	52 172	63 555	63 167
Universität Leipzig	1 402 616	1 692 988	3 052 243	3 043 437	3 269 394
Technische Hochschule zu Dresden	¹⁾ 486 157	¹⁾ 543 525	¹⁾ 586 407	717 170	895 838
Evangelische Kirchen	3 393 244	3 499 047	3 645 831	4 170 240	4 380 764
Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen	1 653 528	1 922 219	2 740 292	2 694 047	2 789 356
Lehrerseminare	1 858 626	2 158 070	2 118 426	3 375 380	3 142 082
Volksschulen	3 015 657	3 319 439	3 489 651	8 700 707	10 457 973
Katholische Kirchen und wohlthätige Anstalten	73 794	102 760	119 465	138 578	133 622
Sonstige Kultuszwecke	6 900	8 100	8 100	8 100	8 100
Taubstummenanstalten	368 084	413 854	453 688	507 373	533 729
Stiftungsmäßige und beziehentlich privatrechtliche Leistungen der Staatskasse für Kirchen- und Schulzwecke	64 683	64 683	64 201	64 683	64 710
Allgemeine Ausgaben bei dem Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts	59 190	67 646	72 183	78 853	65 959
Rezervefonds bei der Kultusministerialkasse	— 1 740	—	—	—	—
Summe H	13 081 840	14 476 492	17 033 406	24 336 426	26 617 669

¹⁾ Polytechnikum zu Dresden.

Betreff	Aufwand in der Finanzperiode				
	1880/81	1884/85	1888/89	1892/93	1896/97
	Mart	Mart	Mart	Mart	Mart
J. Departement des Auswärtigen.					
Ministerium des Auswärtigen nebst Kanzlei	87 468	87 701	91 742	88 462	85 841
Gesandtschaften	141 604	148 403	158 316	159 562	179 736
Gesandtschaftsreisen sowie allgemeine Ausgaben bei dem Departement des Auswärtigen	7 094	—	—	—	—
Summe J	236 166	236 104	250 058	248 024	265 577
K. Ausgaben zu Reichszwecken.					
Matrifularbeitrag	9 545 264	10 768 532	28 678 470	48 303 532	1) —
Reichstagswahlen	2 282	2 424	20	2 685	5
Betretung Sachsens im Bundesrathe	42 706	91 126	49 060	55 979	66 515
Summe K	9 590 252	10 862 082	28 727 550	48 362 196	66 520
L. Pensions-Etat.					
Wartegelder	105 070	74 866	50 792	35 303	57 320
Pensionen und außerordentliche Unterstützungen	5 631 252	6 144 221	6 813 457	8 436 184	9 752 172
Erhöhung der Bewilligungen an Militär-Invalide und Angehörige derselben aus der Zeit vor dem Kriege 1870/71	91 387	78 683	66 120	59 664	19 202
Summe L	5 827 709	6 297 770	6 930 369	8 531 151	9 828 694
M. Dotationen und Reservefonds.					
Dotationen	—	—	3 001 030	3 316 130	3 575 673
Reservefonds	76 000	—	81 669	11 356	82 451
Summe M	76 000	—	3 082 699	3 327 486	3 658 124
Summe der Zuschüsse	127 295 879	139 545 901	168 579 907	201 541 587	160 436 100
Mithin Reinertrag	12 411 974	8 657 956	26 601 876	— 3 729 061	18 175 908

1) Finanzelles Verhältnis Sachsens zum Reiche.

3. Das immobile Vermögen sowie das Mobilien und Inventar der gesammten Staatsverwaltung des Königreichs Sachsen am Schlusse des Jahres 1897.

Vorbemerkung: Von den Beständen des immobilien Vermögens (einschließlich der Äquivalente für Immobilien) sind bestimmt:

- die unter Klasse I zur freien Benutzung der Krone,
 " " " II zur öffentlichen Benutzung und zu gemeinnützigen und allgemeinen Zwecken,
 " " " III zum Betriebe der Staatswirtschaft behufs Produktion materieller Güter oder Dienste,
 " " " IV zu Zwecken des Zivildienstes.

Gegenstand	Immobilien Ver-		Mobilien und Inventar
	Markt	Klasse	
Forsten	221 890 700	III	—
Domänen und Intraden	11 955 942	III	—
	12 680	IV	—
Hierüber:			
ein Domänengrundstück, dessen Nutzung an eine milde Stiftung abgetreten ist	17 769	II	—
Kalkwerke	624 773	III	—
Weinberge und Kellerei	525 000	III	—
Hofapotheke	—	—	6 900
Elsterbad	1 526 768	III	189 988
Leipziger Zeitung	—	—	3 048
Porzellan-Manufaktur	1 611 150	III	9 825
Steinkohlenwerk zu Zaukerode	6 359 000	III	—
Braunkohlenwerk zu Kaditzsch	50 000	III	—
Fürstliche Hüttenwerke bei Freiberg	9 687 631	III	306 748
Fürstliche Erzbergwerke bei Freiberg (einschließlich des Rothschönberger Stollns)	12 587 804	III	228 500
Blaufarbenwerk Oberschlema	918 026	III	11 346
Hierzu:			
Antheil nach $\frac{2}{5}$ am Vermögen des Blaufarbenwerks-Konfortiums	120 000	III	—
Münze	214 016	IV	14 053
Staatseisenbahnen	679 173 390	III	133 761 977
Landeslotterie- und Lotterie-Darlehnskasse	96 000	IV	19 617
Direkte Steuern	960 585	IV	107 507
Pölle und Verbrauchssteuern	3 163 090	IV	262 146
Zwilliste, wegen der der freien Benutzung der Krone vorbehaltenen Grundstücke	10 627 621	I	—
Ingleichen wegen des Hoftheatergebäudes nebst Zubehör	4 496 910	II	—
Sammlungen für Kunst und Wissenschaft	6 340 290	II	—
Landtagskanzleien	—	—	38 456
Stenographisches Institut	—	—	35 453
Allgemeine Regierungs- und Verwaltungs-Angelegenheiten (Repräsentationsräume)	—	—	36 888
Gesamtmministerium und Staatsrath nebst Kanzlei	—	—	11 228
Ordenskanzlei	—	—	72 537
Haupt-Staatsarchiv	—	—	75 414
Oberrechnungskammer	—	—	16 000
Justizministerium nebst Kanzlei und Sportelkassalat	134 310	IV	45 670
Oberlandesgericht und Staatsanwaltschaft beim Oberlandesgerichte nebst Kanzleien	—	—	37 359
Landgerichte, Amtsgerichte und Staatsanwaltschaften	21 061 510	IV	1 150 596
Ministerium des Innern nebst Kanzlei	205 870	IV	48 167
Kreisshauptmannschaften	506 550	IV	35 467

Gegenstand	Immobilies Ver- mögen		Mobilien und Inventar
	Markt	Staffe	Markt
Kunsthauptmannschaften und Delegation Saida	1 660 510	IV	130 658
Kunstakademie und Kunstgewerbeschule zu Leipzig	1 261 730	II	94 825
Kunstgewerbeschule mit Vorschule und Kunstgewerbemuseum zu Dresden	288 600	II	954 303
Technische Staatslehranstalten zu Chemnitz	1 243 830	II	419 397
Baugewerkschulen zu Dresden, Leipzig, Plauen i. V. und Zittau	229 410	II	166 280
Industrieschule zu Plauen	493 370	II	91 944
Landwirthschaftliche, gewerbliche und Handelschulen (Schiffer- schulen und Fachgewerbeschule zu Grünhainichen)	37 600	II	—
Allgemeine Ausgaben für Gewerbe und Landwirthschaft	—	—	406 924
Landtollamt zu Moritzburg	153 950	II	318 657
Botanischer Garten und die Versuchsstationen zu Dresden und Tharandt	484 850	II	28 068
Landwirthschaftliche Versuchsstation zu Möckern	—	—	34 310
Meteorologisches Institut	—	—	103 919
Aufsicht über Gewerbe- und Dampfeselanlagen	—	—	15 171
Ober-Nachungskommission	—	—	21 172
Staatskammer	—	—	24 292
Technische Deputation	—	—	9 025
Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung	—	—	3 009
Gendarmerei-Anstalt	—	—	45 796
Polizeidirektion zu Dresden	250 740	IV	60 142
Frauenklinik und Hebammenlehranstalt zu Dresden	683 240	II	78 709
Hausinspektion der Medizinalgebäude	184 300	II	1 537
Landesmedizinalkollegium	—	—	51 912
Zentralstelle für öffentliche Gesundheitspflege	—	—	19 321
Ambulatorische Kliniken (Polikliniken)	—	—	531
Kommission für das Veterinärwesen, Thierärztliche Hoch- schule zc.	481 516	II	172 141
Allgemeine medizinisch- und veterinärpolizeiliche Zwecke und Veranstaltungen	25 000	II	6 127
Academie der bildenden Künste zu Dresden	3 876 958	II	92 274
Landes-Anstalten:			
A. Heil- und Pflanzanstalten			940 070
Hierzu:			
Oekonomiewirthschaften	10 326 143	II	62 032
B. Erziehungsanstalten			160 555
Hierzu:			
Oekonomiewirthschaften	1 381 618	II	30 110
und			
Blindenanstalt zu Königswartha	87 130	II	—
C. Straf- und Korrekptionsanstalten			371 208
Hierzu:			
Oekonomiewirthschaften	4 685 463	II	14 183
E. Ministerialbaudirektion	—	—	2 013
G. Festung Königstein	—	—	3 400
Statistisches Bureau	—	—	167 952
Dresdner Journal	—	—	2 184
Finanzministerium zc.	4 138 910	IV	345 135
Verwaltung der Staatsschulden	—	—	23 873
Großer Garten	415 380	II	16 715
Herz Akademie zu Tharandt	1 401 481	III	—
Bergakademie zu Freiberg	182 780	II	232 610
Hierzu:			
Bergakademie zu Freiberg	305 260	II	619 578
Allgemeine Ausgaben für den Bergbau (Bergamt und Hauptbergkasse)	54 818	II	37 787
	92 184	IV	—

Gegenstand	Immobilies Vermögen		Mobiliar und Inventar
	Mark	Klasse	Mark
Land-, Landeskultur- und Alters-Rentenbank	—	—	7 379
Straßen- und Wasserbauverwaltung	1 332 289	III	640 104
	128 613	IV	
Hochbauverwaltung	—	IV	21 478
Bauverwaltereien	—	—	4 551
Albrechtsburg in Meissen	765 080	II	1 894
	—	III	
Verchiedene bauliche Zwecke	360 890	II	—
Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts zc.	115 980	IV	16 300
Universität Leipzig	1 984 210	II	—
Technische Hochschule zu Dresden	2 584 580	II	851 880
Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen	2 427 010	II	497 160
Lehrerseminare	4 531 202	II	680 280
Volkschulen	131 136	II	20 650
Katholische Kirchen zc.	2 225 520	II	—
Ministerium des Auswärtigen nebst Kanzlei	—	—	11 281
Bundeskommission in Berlin	896 200	IV	39 216
Hierüber:			
Äquivalente für Immobilien	35 604 054	—	—
Hauptsumme	1 082 380 920		145 696 912
Das immobile Vermögen und die dahin zu rechnenden Äquivalente zerfallen in:			
Grundeigentum zur freien Benutzung der Krone	10 627 621	I	—
Grundeigentum zur öffentlichen Benutzung sowie zu gemeinnützigen und allgemeinen Zwecken (einschließlich der Landesanstalten)	53 272 879	II	—
Grundeigentum zum Betriebe der Staatswirtschaft behufs der Produktion materieller Güter oder Dienste	982 248 781	III	—
Grundeigentum zu Zwecken des Zivildienstes	36 231 639	IV	—

4. Die Staatsschulden des Königreichs Sachsen am Anfange des Jahres 1900.

	Mark
1. 3½-prozentige vereinigte Staatsanleihen von 1852, 1855, 1858, 1859, 1862, 1866 und 1868	89 437 800
2. 3-prozentige Staatsanleihe von 1855	9 522 300
3. 3½-prozentige Staatsanleihe von 1867	23 370 000
4. 3½-prozentige Staatsanleihe von 1869	37 304 400
5. Vormalige Löbau-Zittauer Eisenbahnaktien:	
a) 3½-prozentige Aktien Lit. A	4 320 000
b) 4-prozentige Aktien Lit. B	1 080 000
6. 3-prozentige Rentenleihe von 1876	245 000 000
7. 3-prozentige Rentenleihen von 1878, 1887 und 1892	200 259 500
8. 3-prozentige Rentenleihen von 1894 und 1896	151 000 000
9. Als Staatsschuld übernommene Prioritätsanleihen der vormaligen Leipzig-Dresdener Eisenbahngesellschaft:	
a) 3½-prozentige Anleihen von 1839/41	1 977 750
b) 4-prozentige Anleihe von 1866	5 790 000
c) 4- und 3½-prozentige Anleihe von 1872	10 292 700
10. Als Staatsschuld übernommene 4-prozentige Prioritätsanleihe der vormaligen Altenburg-Zeitzer Eisenbahngesellschaft	1 882 800
Summe	781 237 250

5. Die Erträge des Staatsforstwesens im Königreiche Sachsen in den Jahren 1872 bis 1898.

Jahre	Fläche der Staatswaldungen	Gesamtverschlagung					Reinerträge der Staatsforsten überhaupt ¹⁾	Reinertrag		Aufbereitungskosten für Hölzer		Der Gesamtanfang an Forstverarbeitungs-, Betriebs- und Verwaltungskosten beträgt Prozent der Gesamteinnahme
		Derbholz						für das Kubitmeter Derbholz	für das Hektar der Gesamtholzfläche	überhaupt	für das Kubitmeter Derbholz einschl. des Stod- und Restholz	
		überhaupt	Holzbodenfläche	auf das Hektar der Holzbodenfläche	darunter Nutholz überhaupt	Prozent						
								ha	cbm	ha	cbm	
1872	164 698	625 567	157 630	3,95	386 094	62	6 382 236	10,20	38,70	1 133 447	1,88	28
1873	164 689	675 662	158 618	4,97	460 134	68	8 909 561	13,18	54,10	1 371 651	2,08	24
1874	164 673	773 555	158 960	4,88	522 084	67	9 464 976	12,28	57,59	1 593 727	2,06	26
1875	166 116	704 628	160 751	4,89	463 760	66	8 779 665	12,46	52,84	1 419 720	2,08	27
1876	166 881	929 422	160 810	5,77	605 607	65	8 095 477	8,71	48,59	1 557 179	1,97	31
1877	167 534	601 678	161 684	3,79	389 021	65	4 113 107	6,88	24,56	1 345 105	2,28	48
1878	168 842	743 492	162 615	4,57	533 744	72	6 222 881	8,88	37,22	1 370 627	1,88	36,08
1879	170 335	692 345	163 973	4,82	499 285	72	5 316 198	7,68	31,21	1 241 713	1,79	38,87
1880	170 667	787 173	164 304	4,79	588 229	75	6 606 989	8,82	39,80	1 368 173	1,74	33,48
1881	171 488	814 594	164 956	4,94	609 133	75	7 047 561	8,49	40,38	1 416 051	1,74	33 15
1882	171 892	827 542	165 330	5,01	639 032	77	7 111 932	8,77	42,24	1 429 936	1,78	32,84
1883	172 313	779 251	165 754	4,70	607 283	78	7 425 707	9,52	43,04	1 332 251	1,71	31,74
1884	173 346	806 999	166 749	4,84	616 269	76	7 390 786	9,60	44,71	1 423 096	1,76	31 86
1885	173 519	788 924	166 891	4,78	628 823	80	7 543 810	9,79	44,58	1 390 442	1,76	32,02
1886	173 981	780 874	167 356	4 87	623 837	80	7 222 193	9,40	42,21	1 384 518	1,77	33,24
1887	174 504	817 901	167 849	4,87	646 354	79	7 372 871	9,20	43,68	1 374 330	1,68	32,18
1888	174 610	834 276	167 970	4,97	662 142	79	7 956 016	9,48	45,28	1 425 104	1,71	31,80
1889	175 077	831 905	168 415	4,94	662 034	80	8 197 828	9,97	47,26	1 508 410	1,81	31,77
1890	175 485	855 726	168 824	5,07	681 302	80	8 591 186	10,26	50,08	1 596 337	1,87	31,66
1891	175 546	774 469	168 915	4,58	614 724	79	7 271 991	9,42	41,55	1 500 913	1,94	35,28
1892	175 396	838 757	168 745	4,97	660 086	79	7 017 814	8,27	40,01	1 601 055	1,91	37,22
1893	175 382	822 564	168 712	4,87	643 066	78	6 927 258	8,42	39,50	1 561 186	1,90	38,26
1894	175 677	887 549	168 963	5,28	688 493	78	7 612 481	8,58	43,28	1 647 923	1,86	36,99
1895	175 407	813 014	168 689	4,88	645 888	79	7 403 381	9,11	42,21	1 508 642	1,86	36,78
1896	175 761	821 019	168 952	4,86	647 526	79	8 256 696	10,06	46,98	1 578 244	1,92	34,78
1897	175 709	829 862	168 996	4,91	661 048	80	9 082 131	10,94	51,66	1 554 914	1,87	32,99
1898	173 864	876 584	167 094	5,26	709 154	81	8 792 336	10,08	50,57	1 681 628	1,92	36,70

¹⁾ Für die Jahre 1872—1891 nach den Rechenschaftsberichten, für die Jahre 1892—1898 nach den Feststellungen der Abrechnungsbüchhalter.

6. Die Intraden- und die Domänen-Verwaltung des Königreichs Sachsen im Jahre 1898.

a) Intraden-Verwaltung.

Dieselbe umfaßt die Erhebung und Verrechnung der zum Intradeneinkommen gehörenden baaren Gefälle, der nach § 24 des Gesetzes vom 1. Dezember 1864 der Staatskasse zufließenden Antheile von den Jagdkartengeldern und der Einkünfte von erblosen Nachlässen und herrenlosen Gütern sowie die Verwaltung der einzelnen für sich bestehenden Domanalgrundstücke an Wiesen, Gärten und Teichen, der vormaligen Militäranstalten zu Dresden, der fiskalischen nutzbaren Gerechtigkeiten und aller derjenigen Bestandtheile des Staatsguts, die keinem andern Verwaltungszweige zugewiesen sind.

Sie ist den Forstrentämtern sowie einzelnen Bauverwaltereien und Bezirkssteuereinnahmen in deren Verwaltungsbezirken mit übertragen.

Das gesammte Intraden-Reineinkommen belief sich im Jahre 1898 auf

276 627 Mark 74 Pf.

einschließlich

89 520 Mark 41 Pf.

Jagdkartengelberantheile.

b) Domänen-Verwaltung.

Dieselbe erstreckt sich über die zum Domänengute gehörenden größeren Besitzungen des Staats an Kammergütern *zc.*, insoweit die Einkünfte davon in die Staatskasse fließen, jedoch mit Ausnahme der Staatsforsten und der fiskalischen Kohlenwerke.

Nach Uebereinkunft mit dem Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts ist mit ihr die Verwaltung der zur Landesschule Grimma gehörigen Güter Kloster Nimbschen und Kloster Buch verbunden.

Dagegen sind

die Domäne Pillniß,

die fiskalische Teichwirthschaft zu Moritzburg

und

die Domänenwiesen im Thiergarten daselbst

von Sr. Majestät dem König nach § 17 der Verfassungsurkunde gegen entsprechende Renten zur eigenen Verwaltung und Benutzung übernommen worden.

Alle Kammergüter, mit Ausnahme des Kammergutes Sachsenburg, das seit dem 1. Juli 1873 gegen eine an die Domänen-Verwaltung zu gewährende, dormalen 9 683 Mark betragende jährliche Rente für Rechnung der dem Ministerium des Innern unterstellten Landesanstalten verwaltet wird, ebenso die Teichwirthschaft zu Müßschen und die Landesschulgüter sind verpachtet.

Die Einkünfte der Domänen- und Intraden-Verwaltung sind gemeinschaftlich unter Kap. 2 des Staatshaushaltsetats etatisirt, und es gelangen die der ersteren ebenfalls bei den mit der Intraden-Verwaltung betrauten Behörden zur Verrechnung.

Die Domanal-Weinberge und Kellerei.

Die Verwaltung der Weinberge, die nach völliger Einstellung des fiskalischen Weinbaues nunmehr durchgängig zu gärtnerischen und landwirthschaftlichen Zwecken verpachtet sind, ist dem Bergverwalter sowie dem Kellerei-Verwalter übertragen.

Die Geschäfte der Kellerei-Verwaltung besorgt der Vorstand der Bauverwaltung I zu Dresden.

Fiskalische Kalkwerke.

Die Verwaltung derselben ist den Forstrentbeamten, die in den betreffenden Bezirken mit der Intraden-Verwaltung betraut sind, und unter deren Leitung und Aufsicht den bei einem jeden einzelnen Werke angestellten Lokalverwaltern (Faktoren, Steigern *zc.*) übertragen.

Die Kammergüter umfassen ein Areal von
2 977 Hektar 74,9 Ar
und sind im ganzen nach
110 846,86 Steuereinheiten
abgeschätzt.

Das Gesamteinkommen von denselben belief sich im Jahre 1898 nach Abzug
sämtlicher Baukosten, Abgaben und des sonstigen Aufwands auf
125 645 Mark 78 Pf.,
woraus sich für 1 Hektar ein durchschnittlicher Ertrag von
42 Mark 19 Pf.
und für die Steuereinheit ein solcher von
1 Mark 13 Pf.
ergiebt.

Die Landes Schulgüter enthalten ein Gesamtareal von
624 Hektar 89,3 Ar
und sind nach
22 591,70 Steuereinheiten
abgeschätzt.

Die Leichwirthschaft zu Muzschen hat gegenwärtig einen Arealumfang von
195 Hektar 19,1 Ar
mit
3 924,45 Steuereinheiten
und brachte im Jahre 1898 nach Deckung sämtlicher Ausgaben ein Einkommen von
4 702 Mark 22 Pf.,
mithin durchschnittlich auf 1 Hektar
24 Mark 09 Pf.
und auf 1 Steuereinheit
1 Mark 20 Pf.

Die Weinberge umfassen ein Gesamtareal von
50 Hektar 87,8 Ar
und sind insgesammt nach
1 832,14 Steuereinheiten
eingeschätzt.

Wegen zeitweiliger Erschöpfung der zum Verkauf zu bringenden Weinvorräthe
und infolge des erhöhten Aufwandes, den die zur Steigerung der Ertragsfähigkeit
eingeführte intensivere Bewirthschaftungsweise verursachte, machte sich im Jahre 1898
ein Zuschuß von
8 207 Mark 69 Pf.
erforderlich.

Bei den Kalkwerken belief sich im Jahre 1898 die Gesamtproduktion auf
13 223,8 Kubikmeter rohen Kalksteins,
88 669,5 Hektoliter gebrannten Kalks
und
2 234 Hektoliter Kalkasche
und das Gesamteinkommen davon nach Abzug des Aufwands auf
47 196 Mark 64 Pf.

7. Die Erträge des fiskalischen Bergbaues und Hüttenwesens sowie der Königlichen Porzellanmanufaktur des Königreichs Sachsen im Jahre 1898.

A. Bergbau.

I. Bei dem Erzbergbau waren im Jahre 1898
12 fiskalische Gruben
vorhanden.

Von diesen Gruben standen 5 in Betrieb und beschäftigten 3 241 Beamte und
Arbeiter.

Das Gesamtausbringen an Silber-, Blei- und Kupfererzen, Kiesen, Binnstein, Wolfram, Kobalt, Wismuth, Eisenstein u. betrug an Rohwerth

1 516 047 Mark 98 Pf.

II. Die Belegschaft bei dem Königlichen Steinkohlenwerke zu Zauke-
rode bestand im Jahre 1898 aus 1 274 Beamten und Arbeitern einschließlich 17 Frauen,
und das Ausbringen an Steinkohlen ausschließlich Koks und Briketts ergab

259 671 Tonnen

mit einem Geldwerthe von

2 543 650 Mark.

III. Bei dem Königlichen Braunkohlenwerke zu Kaditzsch wurden im
Jahre 1898 bei einer Belegung von 33 Beamten und Arbeitern

12 626 Tonnen

Kohlen ausschließlich Braunkohlenziegel und Briketts mit einem Geldwerthe von

51 463 Mark 77 Pf.

gefördert.

B. Hüttenwesen.

I. Bei den fiskalischen Hüttenwerken zu Freiberg wurden im Jahre
1898 323 713 dz Erze und Gekräse für 8 149 307 Mark 53 Pf. eingekauft und

831 kg Gold,

79 555 " Silber,

1 375 " Wismuth,

74 379 dz Bleiprodukte,

4 514 " Kupfervitriol,

4 491 " Eisenvitriol,

558 " Nickelspeise,

10 531 " Arsenitalien,

2 267 " Zink,

163 775 " diverse Schwefelsäure,

1 265 " Schrotwaaren,

8 651 " Bleiwaaren

u. s. w.,

zusammen für

12 630 910 Mark 92 Pf.

verkauft.

Das Beamten- und Arbeiter-Personal bestand aus 1 457 männlichen und
32 weiblichen Personen.

II. Bei dem Königlichen Blaufarbenwerke zu Oberschlema wurde im
Jahre 1898 aus dem Verkaufe eine Einnahme von

1 034 950 Mark 24 Pf.

für Blaufarbenprodukte, Nickel, Wismuth und verschiedene andere Produkte erzielt.

Die Zahl der Beamten und Arbeiter betrug 117 Personen.

C. Porzellanmanufaktur.

Die Königliche Porzellanmanufaktur zu Meißen erlangte im Jahre
1898 eine Netto-Einnahme von

1 413 199 Mark 93 Pf.

für verkaufte Porzellanwaaren.

Das Beamten- und Arbeiter-Personal bestand aus 713 Personen.

8. Der Werth der fiskalischen Gebäude im Königreiche Sachsen ausschließlich der Militär- und Postgebäude am 1. Januar 1899.

Behörde, zu deren Geschäftsbereich die Gebäude gehören	Die fiskalischen Gebäude ausschließlich der Militär- und Postgebäude waren am 1. Januar 1899 abgeschätzt							
	gegen Feuergefähr				gegen Explosionsgefähr			
	bei der Gebäudever- sicherung		bei der Maschinenver- sicherung		bei der Gebäudever- sicherung		bei der Maschinen- versicherung	
	Objekte	Versiche- rungs- summe Mant	Objekte	Versiche- rungs- summe Mant	Objekte	Versiche- rungs- summe Mant	Objekte	Versiche- rungs- summe Mant
Justizministerium	148	21 585 650	6	211 960	4	4 329 530	4	174 710
Finanzministerium	4 265	95 587 315	85	6 370 080	24	1 364 270	22	1 326 870
Ministerium des Innern	268	27 337 130	53	1 262 910	13	5 257 560	12	808 420
Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts	47	14 163 890	1	380	—	—	—	—
Generaldirektion der Samm- lungen für Kunst und Wissenschaft	5	6 255 090	1	85 200	—	—	—	—
Ministerium des königlichen Hauses	81	13 329 720	1	20 420	4	10 065 450	1	20 420
Summe	4 814	178 258 795	147	7 950 950	45	21 016 810	39	2 330 420
Von diesen Staatsgebäuden sind überwiesen:								
a)								
dem Landbauamt Dresden I	107	21 235 720	6	341 410	1	1 013 330	1	53 300
„ „ Dresden II	242	20 305 495	9	190 220	1	517 500	1	16 300
„ „ Leipzig	62	9 755 000	2	50 840	1	786 800	1	50 210
„ „ Chemnitz	153	9 703 550	6	114 370	1	2 011 900	2	84 860
„ „ Zwickau	97	4 437 790	—	—	—	—	—	—
„ „ Plauen	98	4 828 910	3	268 140	1	404 070	2	257 200
„ „ Bautzen	61	3 070 680	—	—	—	—	—	—
„ „ Meissen	102	5 739 210	2	399 900	—	—	—	—
Summe a)	922	79 076 355	28	1 364 880	5	4 733 600	7	461 870
b)								
der Bauverwaltung								
bei der königlichen Zivilliste	81	13 329 720	1	20 420	4	10 065 450	1	20 420
„ „ Staatsbahnver- waltung	3 446	64 381 570	3	45 220	—	—	—	—
„ „ den Landesanstalten	199	14 458 470	46	801 280	12	4 853 490	10	551 220
„ „ der Berg- und Hüttenver- waltung	166	7 012 680	69	5 719 150	24	1 364 270	21	1 296 910
Summe b)	3 892	99 182 440	119	6 586 070	40	16 283 210	32	1 868 550

9. Indirekte

Erträge der in den Hauptamtsbezirken des Königreichs Sachsen

Hauptamtsbezirke	Orts- anwehnde Be- völkerung am 2. De- zember 1895	R e i c h s =					
		Ein- gangs- zoll	Tabak- steuer	Salz- steuer	Zucker- steuer	Branntwein-	
						Maisch- bottich- und Material- steuer	Ver- brauchs- abgabe und Zuschlag dazu
1	2	3	4	5	6	7	8
Bittau	154 007	1 325 423	1 788	—	—	29 966	193 448
Schandau	144 701	4 830 408	113	—	—	105 049	536 603
Mannaberg	189 763	877 537	1 789	9 540	—	15 352	67 562
Eibenstein	113 808	1 080 557	295	—	—	—	29
Baußen	227 029	643 841	10 343	68 640	839 678	187 715	1 211 506
Dresden	641 410	12 725 588	38 503	551 364	15 786	73 056	2 676 237
Meißen	181 083	3 333 089	1 017	43 110	312 074	325 662	160 944
Freiberg	277 234	1 010 230	7 819	37 689	—	136 892	1 238 134
Chemnitz	479 774	2 790 493	64 573	142 158	—	46 810	1 005 194
Zwickau	402 961	1 376 196	1 835	117 300	—	37 446	191 019
Blauen	239 577	1 244 750	—	102 066	—	42 284	86 797
Leipzig	550 604	10 892 553	88 746	151 019	507 007	198 243	2 046 072
Grimma	185 737	2 287 277	59 087	30	13 355	369 231	38 665
Zusammen	3 787 688	44 417 942	275 908	1 222 916	1 687 900	1 567 706	9 452 210
1898	3 787 688	45 490 656	263 716	1 316 700	1 593 962	1 520 474	8 525 147
1899 {	—	—	12 192	—	93 938	47 232	927 063
{ weniger	—	1 072 714	—	93 784	—	—	—

Steuern.

erhobenen Bölle und Verbrauchssteuern im Jahre 1899.

Einnahmen					Landesabgaben			Zusammen
Steuer		Ueber- gang- abgabe von Bier	Spiel- karten- stempel	Reichs- stempel- abgabe	Schlacht- steuer	Ueber- gang- abgabe von vereins- ländi- schem Fleisch- werke	Ver- brauch- abgabe von vereins- auslän- dischem Fleisch- werke	
Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	
9	10	11	12	13	14	15	16	
913	77 632	3 946	—	2 810	180 086	5 352	3 617	1 824 981
513	74 044	3 597	1	528	213 214	4 488	6 728	5 775 286
101	99 545	22	1	285	190 051	1 712	676	1 264 173
—	55 404	41 907	1	1	115 091	5 063	1 183	1 299 531
3 060	122 536	1 411	—	17 031	278 903	8 572	1 575	3 394 811
35 789	867 692	13 167	146	1 278 750	1 069 450	89 899	67 296	19 502 723
5 483	106 620	5 668	—	613	255 411	7 529	19 209	4 576 429
572	80 398	2	—	883	196 123	1 617	1 035	2 711 394
40	316 670	24	1	62 071	659 074	29 103	18 991	5 135 202
205	239 408	42 727	54 381	106 462	441 532	32 569	3 215	2 644 295
20	302 597	1 298 933	—	2 595	311 454	22 543	4 116	3 418 155
11 499	711 054	33 445	22 307	790 792	921 060	211 093	47 487	16 632 377
11 632	103 163	5	1 377	834	271 519	5 295	36	3 161 506
69 827	3 156 763	1 444 854	78 215	2 263 655	5 102 968	424 835	175 164	71 340 863
60 288	3 071 163	1 413 173	76 621	1 877 411	4 823 560	518 505	161 294	70 712 670
9 539	85 600	31 681	1 594	386 244	279 408	—	13 870	628 193
—	—	—	—	—	—	93 670	—	—

6. Direkte Steuern.

A. Zahl der Grundsteuerseinheiten und Erträge der Grundsteuer in den Steuerbezirken des Königreichs Sachsen in den Jahren 1897 und 1898.

Steuerbezirke und Steuerkreise <small>St.-B. = Steuerbezirk St.-Kr. = Steuerkreis</small>	Grundsteuerseinheiten				Grundsteuerbruttoertrag			
	1897	1898	Zu- oder Ab- nahme		1897	1898	Zu- oder Ab- nahme	
			absolut	pro- zental			absolut	pro- zental
					Markt	Markt	Markt	
Stadt Dresden . . .	11 408 701	11 950 808	542 107	4,75	460 647	484 194	23 547	5,11
St.-B. Dresden ausschl. Stadt Dresden	4 210 292	4 135 879	-74 413	1,77	167 507	164 979	-2 528	-1,53
" Pirna . . .	2 801 273	2 842 664	41 391	1,48	112 257	113 620	1 363	1,21
" Weipen . . .	3 396 544	3 447 317	50 773	1,49	136 045	138 286	2 241	1,65
" Freiberg . . .	2 274 038	2 296 996	22 958	1,01	90 532	91 541	1 009	1,11
" Großhain . . .	1 747 033	1 759 622	12 589	0,72	69 800	70 334	534	0,77
" Dippoldiswalde .	1 333 447	1 337 330	3 883	0,29	53 261	53 380	119	0,22
St.-Kr. Dresden	27 171 328	27 770 616	599 288	2,21	1 090 049	1 116 334	26 285	2,41
Stadt Leipzig . . .	18 602 022	19 007 703	405 681	2,18	738 513	754 388	15 875	2,15
St.-B. Leipzig ausschl. Stadt Leipzig .	2 975 870	3 051 997	76 127	2,56	118 337	121 627	3 290	2,78
" Döbelen . . .	2 800 287	2 827 485	27 198	0,97	111 535	112 694	1 159	1,04
" Rochlitz . . .	2 352 948	2 373 450	20 502	0,87	93 952	94 751	799	0,85
" Borna . . .	2 723 816	2 732 112	8 296	0,30	108 706	109 209	503	0,46
" Grimma . . .	3 313 194	3 330 783	17 589	0,52	132 156	133 016	860	0,65
" Oschatz . . .	1 989 737	1 994 328	4 591	0,23	79 461	79 631	170	0,21
St.-Kr. Leipzig	34 757 874	35 317 858	559 984	1,61	1 382 660	1 405 316	22 656	1,64
St.-B. Zwickau . . .	3 725 270	3 800 566	75 296	2,02	149 678	153 646	3 968	2,65
" Glauchau . . .	2 327 049	2 344 177	17 128	0,74	93 302	93 471	169	0,18
Stadt Chemnitz . .	3 223 780	3 314 955	91 175	2,82	129 255	132 752	3 497	2,71
St.-B. Chemnitz ausschl. Stadt Chemnitz	2 678 100	2 719 152	41 052	1,52	107 168	108 863	1 695	1,58
" Blauen . . .	2 591 574	2 662 721	71 147	2,75	103 779	105 983	2 204	2,12
" Schwarzenberg .	1 141 714	1 148 951	7 237	0,63	45 615	45 632	17	0,04
" Annaberg . . .	1 207 517	1 220 701	13 184	1,09	48 121	48 464	343	0,71
" Flöha . . .	1 696 946	1 705 752	8 806	0,52	67 769	68 162	393	0,58
" Auerbach . . .	1 043 917	1 071 014	27 097	2,60	41 801	43 855	2 054	4,91
" Marienberg . . .	902 283	910 088	7 805	0,87	35 855	36 267	412	1,15
" Delitzsch . . .	1 043 895	1 054 261	10 366	0,99	41 517	42 036	519	1,25
St.-Kr. Zwickau	21 582 045	21 952 338	370 293	1,72	863 860	879 131	15 271	1,77
St.-B. Bautzen . . .	2 708 771	2 728 918	20 147	0,74	108 193	108 882	689	0,64
" Löbau . . .	2 057 442	2 063 992	6 550	0,32	82 602	82 565	-37	-0,04
" Bittau . . .	2 132 813	2 150 078	17 265	0,81	84 991	85 673	682	0,80
" Kamenz . . .	1 201 238	1 206 026	4 788	0,40	48 022	48 223	201	0,42
St.-Kr. Bautzen	8 100 264	8 149 014	48 750	0,60	323 808	325 343	1 535	0,47
Königreich	91 611 511	93 189 826	1 578 315	1,72	3 660 377	3 726 124	65 747	1,80

*) Die Abnahme ist durch die am 1. Juli 1897 vollzogene Einverleibung der früheren Landgemeinden Pleßchen und Trautenberg in die Stadt Dresden entstanden.

B. Erträge der Einkommensteuer in den Steuerbezirken des Königreichs Sachsen in den Jahren 1893 bis 1898.

Steuerbezirke und Steuerkreise	Steuererträge						Zunahme von 1897 zu 1898	
	1893	1894	1895 ¹⁾	1896 ¹⁾	1897	1898	absolut	prozentl
	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark		
St.-B. Dresden . . .	5 623 789	6 088 340	7 087 314	6 969 076	7 592 154	8 157 132	564 978	7,44
„ Pirna . . .	522 358	520 691	576 010	552 162	588 008	645 384	57 376	9,76
„ Meißen . . .	504 043	530 478	589 413	541 451	582 751	625 150	42 399	7,38
„ Freiberg . . .	440 021	445 607	490 279	448 030	458 889	467 057	8 168	1,78
„ Großschönheim . . .	331 557	335 808	354 023	324 563	345 823	384 071	38 248	11,06
„ Toppolbitzwalde . . .	136 262	135 143	146 127	144 792	149 893	153 539	3 646	2,48
St.-Kr. Dresden	7 558 030	8 056 067	9 243 166	8 980 074	9 717 518	10 432 333	714 815	7,36
St.-B. Leipzig . . .	5 136 992	5 491 781	6 259 151	6 052 774	6 543 838	7 134 367	590 529	9,03
„ Böhmern . . .	490 153	503 224	562 274	516 825	581 381	583 975	2 594	0,45
„ Rochlitz . . .	402 037	413 193	463 600	444 349	487 238	506 463	19 225	3,95
„ Borna . . .	314 981	317 729	354 901	327 801	328 615	347 991	19 376	5,90
„ Grimma . . .	446 523	453 324	498 247	464 195	467 871	491 299	23 428	5,01
„ Lützen . . .	246 916	251 698	271 715	247 257	257 593	267 918	10 325	4,01
St.-Kr. Leipzig	7 037 602	7 430 949	8 409 888	8 053 201	8 666 536	9 332 013	665 477	7,68
St.-B. Zwickau . . .	1 379 506	1 438 601	1 641 992	1 526 709	1 640 565	1 741 282	100 717	6,14
„ Glauchau . . .	592 434	631 715	698 368	655 256	691 465	725 370	33 905	4,90
„ Chemnitz . . .	1 998 248	2 132 943	2 428 237	2 325 683	2 490 471	2 662 757	172 286	6,93
„ Plauen . . .	789 899	876 347	1 037 747	1 025 409	1 110 437	1 167 039	56 602	5,10
„ Schwarzenberg . . .	340 371	359 449	425 009	417 315	462 029	510 970	48 941	10,59
„ Annaberg . . .	321 811	322 990	353 539	332 171	342 453	354 234	11 781	3,44
„ Riesa . . .	313 102	331 939	362 014	347 788	364 231	376 022	11 791	3,34
„ Auerbach . . .	265 481	283 025	348 659	329 033	349 117	369 368	20 251	5,80
„ Marienberg . . .	165 036	173 449	196 829	186 685	197 761	209 391	11 630	5,88
„ Leisnitz . . .	241 959	256 343	298 986	294 720	312 211	313 774	1 563	0,50
St.-Kr. Zwickau	6 407 847	6 806 801	7 791 380	7 440 769	7 960 740	8 430 207	469 467	5,90
St.-B. Bautzen . . .	396 826	411 583	453 911	424 718	449 565	472 852	23 287	5,18
„ Löbau . . .	361 728	374 752	463 254	451 974	444 938	460 784	15 846	3,56
„ Zittau . . .	416 282	448 506	523 955	490 261	529 761	538 191	8 430	1,59
„ Kamenz . . .	182 557	192 833	222 338	211 253	229 547	241 135	11 588	5,05
St.-Kr. Bautzen	1 357 393	1 427 674	1 663 458	1 578 206	1 653 811	1 712 962	59 151	3,58
Königreich	22 360 872	23 721 491	27 107 892	26 052 250	27 998 605	29 907 515	1 908 910	6,83

¹⁾ Die erhebliche Zunahme des Steuerertrags von 1894 zu 1895 und dessen Abnahme von 1895 zu 1896 ist eine Folge des im Jahre 1895 erhobenen allgemeinen Zuschlags von 10% zur Einkommensteuer.

**C. Erträge der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen in den Steuerbezirken
des Königreichs Sachsen in den Jahren 1893 bis 1898.**

Steuerbezirke und Steuerkreise	Steuererträge						Zu- oder Ab- (-) nahme von 1897 zu 1898	
	1893	1894	1895	1896	1897	1898	absolut	prozental
	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	
St.-B. Dresden . . .	22 815	22 299	23 638	24 010	24 297	25 427	1 130	4,65
" Birna . . .	5 696	5 336	5 193	5 576	5 970	5 899	- 71	- 1,19
" Meißen . . .	4 060	3 530	3 800	3 648	3 535	3 603	68	1,93
" Freiberg . . .	5 462	5 259	5 375	4 570	4 871	4 791	- 80	- 1,64
" Großenhain . . .	4 221	3 771	4 167	3 928	3 678	3 246	- 432	- 11,75
" Dippoldis- walde . . .	2 287	2 121	2 393	2 103	2 265	2 189	- 76	- 3,36
St.-Kr. Dresden	44 541	42 316	44 566	43 835	44 616	45 155	539	1,21
St.-B. Leipzig . . .	24 254	26 311	24 687	26 291	24 192	22 478	- 1 714	- 7,08
" Döbeln . . .	4 453	5 183	4 897	5 313	5 376	5 481	105	1,95
" Rochlitz . . .	5 405	5 180	5 327	5 506	6 249	5 708	- 541	- 8,66
" Borna . . .	4 058	4 137	4 144	4 191	4 436	4 576	140	3,16
" Grimma . . .	3 500	3 366	3 171	3 300	3 232	3 312	80	2,46
" Ditsch . . .	2 468	2 985	2 513	2 786	2 809	2 871	62	2,21
St.-Kr. Leipzig	44 138	47 162	44 739	47 387	46 294	44 426	- 1 868	- 4,04
St.-B. Zwickau . . .	34 868	34 551	35 089	35 128	35 453	32 713	- 2 740	- 7,73
" Glauchau . . .	7 786	7 738	7 982	7 329	9 061	8 822	- 239	- 2,64
" Chemnitz . . .	12 839	12 458	13 050	13 668	15 749	15 646	- 103	- 0,65
" Plauen . . .	5 372	4 768	5 820	6 914	6 158	5 989	- 169	- 2,74
" Schwarzen- berg . . .	10 218	9 602	10 035	10 164	10 462	10 354	- 108	- 1,03
" Annaberg . . .	5 564	5 459	5 699	6 108	6 732	6 299	- 433	- 6,43
" Zsüß . . .	5 500	5 074	5 431	5 234	4 969	5 160	191	3,84
" Auerbach . . .	5 091	5 162	5 530	5 676	6 210	5 447	- 763	- 12,33
" Marienberg . . .	7 780	8 264	9 076	9 207	9 248	8 963	- 285	- 3,08
" Delitzsch . . .	1 757	1 971	1 542	1 823	1 679	2 043	364	21,68
St.-Kr. Zwickau	96 775	95 047	99 254	101 251	105 721	101 436	- 4 285	- 4,06
St.-B. Bautzen . . .	17 567	14 885	16 493	17 069	18 738	19 371	633	3,38
" Löbau . . .	8 833	8 236	8 423	8 160	7 782	7 728	- 54	- 0,69
" Bittau . . .	7 484	6 989	7 156	6 952	6 397	5 598	- 799	- 12,49
" Kamenz . . .	4 735	4 685	4 348	3 818	4 408	4 338	- 70	- 1,59
St.-Kr. Bautzen	38 619	34 795	36 420	35 999	37 325	37 035	- 290	- 0,78
Königreich	224 073	219 320	224 979	228 472	233 956	228 052	- 5 904	- 2,53

D. Erträge der Erbschaftsteuer im Königreiche Sachsen in den Jahren 1888 bis 1898.

Jahre	A. Erbschaftsteuer, berechnet nach dem Gesetze vom 9. März 1880												B. Erbschaftsteuer nach früheren Gesetzen	Gesamt- betrag der Erbschafts- steuer (A + B)
	Hiervon entfallen													
	Wert	auf Steuer zu 1 Prozent	auf Steuer zu 2 Prozent	auf Steuer zu 3 Prozent, und abot	auf Steuer zu 4 Prozent, und abot	von Wittwern	von Wittwern	von Wittwern	von Wittwern	von Wittwern	von Wittwern	von Wittwern			Wert
1888	1 013 736	328	272 929	298 917	3 548	9 792	34 835	7 353	2 210	788	53 806	329 230	—	1 013 736 ¹⁾
1889	1 043 726	696	195 392	256 616	5 039	15 219	32 704	12 640	5 122	662	13 057	506 579	91	1 043 817
1890	989 975	351	200 858	295 434	4 684	22 250	54 607	3 242	27 062	2 449	28 617	350 421	—	989 975 ²⁾
1891	1 384 915	806	224 622	425 838	7 371	23 089	56 463	13 577	5 721	542	66 521	560 365	130	1 385 045
1892	1 081 042	888	227 059	321 747	15 871	21 479	34 981	6 235	6 488	1 735	34 951	409 608	—	1 081 042
1893	1 319 726	931	259 505	358 543	6 349	16 677	65 047	16 272	5 639	2 177	35 894	552 692	—	1 319 726
1894	1 481 693	2 302	253 944	394 479	28 153	22 707	47 489	2 570	8 372	1 555	104 193	615 929	75	1 481 768
1895	1 360 596	1 157	244 245	362 550	21 445	35 672	63 593	5 976	7 852	2 615	26 079	589 412	80	1 360 676
1896	1 303 322	435	268 205	365 667	9 026	21 151	48 759	21 681	7 104	851	51 309	509 134	272	1 303 594
1897	1 112 369	1 657	279 342	329 479	17 709	25 034	48 323	6 990	10 127	8 679	23 060	361 969	—	1 112 369
1898	1 295 675	1 130	280 586	293 382	4 338	23 890	52 559	15 515	10 173	278	68 829	544 995	—	1 295 675

¹⁾ Hierüber 80 101 Mart, die unmittelbar an die Finanzhauptkasse eingetieft worden sind. ²⁾ Hierüber 10 167 Mart Abertionalquantum in einer Nachzahlung.

E. Erträge des Urkundensteuere im Königreiche Sachsen im Jahre 1898.

Bei dem Urkundensteuere hat im Jahre 1898 einschließlich der nach § 27 des Bundeswechselstempelsgesetzes vom 10. Juni 1869 auf Sachse fallenden Lantime von der Einnahme für die in seinem Gebiete debittiren Wechselstempelmarken und Kantens die Bruttoeinnahme 2 288 601 Mart 22 Pf. betragen gegen 2 162 362 Mart 4 Pf. im Jahre 1897.

F. Die Ergebnisse der Einschätzungen zur
1. Nach den
Die Ergebnisse der Einkommenseinschätzungen in den Steuer-

Steuerbezirke und Steuerkreise St.=B. = Steuerbezirk St.=Kr. = Steuerkreis	Orts- anziehende Bevölkerung am 2. Dezember 1895	Einkommen aus:		
		Grundbesitz	Renten	Gehalt und Lohn
		Mark	Mark	Mark
St.=B. Dresden	579 874	65 402 655	94 685 383	242 478 140
„ Pirna	129 772	10 874 480	6 216 100	34 027 489
„ Dippoldiswalde	52 998	5 381 900	1 607 555	8 833 770
„ Freiberg	117 844	8 894 430	4 261 880	21 917 500
„ Meißen	109 808	11 643 480	7 427 650	25 912 538
„ Großenhain	77 461	7 651 336	3 696 696	15 844 883
St.=Kr. Dresden	1 067 757	109 848 281	117 895 264	349 014 320
St.=B. Leipzig	500 082	51 721 910	54 404 317	195 875 543
„ Borna	74 208	8 631 050	3 640 840	13 556 301
„ Grimma	95 985	10 414 435	5 687 692	21 177 040
„ Oschatz	56 404	6 259 280	3 355 395	9 629 935
„ Döbeln	112 179	10 097 660	6 141 250	22 909 380
„ Rochitz	106 321	9 176 245	4 819 690	21 850 800
St.=Kr. Leipzig	945 179	96 300 580	78 049 184	284 998 999
St.=B. Chemnitz	347 080	21 676 010	16 977 310	102 487 660
„ Flöha	81 581	5 413 035	2 963 925	17 848 075
„ Marienberg	61 926	3 677 305	1 846 370	9 606 335
„ Annaberg	101 547	5 447 590	2 684 720	15 441 995
„ Schwarzenberg	108 375	4 600 455	3 301 680	23 168 250
„ Zwickau	243 973	13 921 870	14 928 940	64 069 893
„ Plauen	152 155	10 642 703	7 520 400	40 894 237
„ Auerbach	88 357	4 244 110	2 272 200	16 710 000
„ Delitzsch	62 768	4 610 890	2 320 260	12 390 660
„ Glauchau	141 910	8 640 952	6 628 720	27 943 030
St.=Kr. Zwickau	1 389 672	82 874 920	61 444 525	330 560 135
St.=B. Zittau	107 170	7 274 576	4 931 683	24 527 050
„ Löbau	99 720	6 705 910	4 880 250	18 366 870
„ Bautzen	113 736	9 512 300	5 729 020	21 351 060
„ Kamenz	64 454	5 533 960	2 727 085	12 392 356
St.=Kr. Bautzen	385 080	29 026 746	18 268 038	76 637 336
Königreich	3 787 688	318 050 527	275 657 011	1 041 210 790

Einkommensteuer im Königreiche Sachsen.

Ortsarten.

bezirken nach den Hauptquellen des Einkommens im Jahre 1899.

Handel und Gewerbe	Summe der Einkünfte	Abziehende Schuldzinsen z.	Verbleibendes Gesamt- Einkommen	Steuerbetrag
Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
148 696 230	551 262 408	48 292 905	502 969 503	9 274 215
16 507 059	67 625 128	5 386 477	62 238 651	741 879
4 629 910	20 453 135	2 312 755	18 140 380	165 840
10 904 730	45 978 540	4 083 240	41 895 300	488 480
15 245 040	60 228 708	5 708 110	54 520 598	695 706
8 614 510	35 807 425	3 347 045	32 460 380	418 590
204 597 479	781 355 344	69 130 532	712 224 812	11 784 710
145 078 951	447 080 721	33 557 304	413 523 417	7 923 072
7 556 130	33 384 321	3 392 100	29 992 221	360 356
9 502 834	46 782 001	4 746 946	42 035 055	539 645
5 504 150	24 748 760	2 693 120	22 055 640	281 404
13 613 000	52 761 290	4 717 640	48 043 650	630 408
11 985 055	47 831 790	3 855 835	43 975 955	543 942
193 240 120	652 588 883	52 962 945	599 625 938	10 278 827
61 077 830	202 218 810	12 997 130	189 221 680	2 939 481
9 228 065	35 453 100	2 822 775	32 630 325	397 052
6 711 370	21 841 380	1 539 235	20 302 145	224 138
13 518 590	37 092 895	2 784 470	34 308 425	380 052
14 925 730	45 996 115	2 830 340	43 165 775	564 263
36 080 480	129 001 183	6 771 370	122 229 813	1 882 293
30 388 341	89 445 681	5 820 644	83 625 037	1 293 405
12 555 680	35 781 990	2 062 940	33 719 050	400 520
9 164 730	28 486 540	1 715 870	26 770 670	337 919
20 587 585	63 800 287	4 220 060	59 580 227	805 084
214 238 401	689 117 981	43 564 834	645 553 147	9 224 207
12 613 654	49 346 963	3 357 559	45 989 404	568 380
11 860 400	41 813 430	2 883 610	38 929 820	484 826
10 649 200	47 241 580	3 836 600	43 404 980	519 028
5 566 649	26 220 050	1 929 937	24 290 113	254 561
40 689 903	164 622 023	12 007 706	152 614 317	1 826 795
652 765 903	2 287 684 231	177 666 017	2 110 018 214	33 114 539

a) Die Ergebnisse der Einkommenseinschätzungen im Königreiche Sachsen nach einzelnen

Hauptsteuerklassen		Steuerklasse	Höhe des Einkommens		Eingeschätzte	
					1896	
			Mark		Zahl	Prozent
I. Hauptklasse (unbemittelte Klasse)	a) bis 500 M.	0	steuerfrei		217 964	13,76
		1a	über 400 bis 500		328 195	20,75
		1	500 "	600	183 221	11,59
	b) über 500 bis 800 M.	2	600 "	700	145 559	9,21
		3	700 "	800	136 661	8,66
		0 — 3	bis 800		1 011 600	63,97
II. Hauptklasse (mittlere Klasse)	a) über 800 bis 1 600 M.	4	800 "	950	149 102	9,45
		5	950 "	1 100	96 093	6,08
		6	1 100 "	1 250	66 060	4,16
		7	1 250 "	1 400	41 003	2,59
		8	1 400 "	1 600	43 710	2,77
	b) über 1 600 bis 3 400 M.	9	1 600 "	1 900	37 661	2,38
		10	1 900 "	2 200	27 813	1,76
		11	2 200 "	2 500	19 765	1,25
		12	2 500 "	2 800	12 837	0,81
		13	2 800 "	3 100	12 055	0,76
14	3 100 "	3 400	7 481	0,47		
4 — 14	800 "	3 400	513 580	32,46		
III. Hauptklasse (wohlhabende Klasse)	a) über 3 400 bis 4 800 M.	15	3 400 "	3 700	6 771	0,43
		16	3 700 "	4 000	5 912	0,38
		17	4 000 "	4 300	4 043	0,26
		18	4 300 "	4 800	5 434	0,34
		19	4 800 "	5 300	4 763	0,30
		20	5 300 "	5 800	3 127	0,20
		21	5 800 "	6 300	3 213	0,20
	b) über 4 800 bis 10 000 M.	22	6 300 "	6 800	2 212	0,14
		23	6 800 "	7 300	1 956	0,12
		24	7 300 "	7 800	1 590	0,10
		25	7 800 "	8 300	1 497	0,09
		26	8 300 "	8 800	1 097	0,07
		27	8 800 "	9 400	1 203	0,08
28	9 400 "	10 000	1 280	0,08		
15 — 28	3 400 "	10 000	44 098	2,80		
IV. Hauptklasse (reiche Klasse)	a)	29 — 44	10 000 "	26 000	8 834	0,56
	b)	45 — 72	26 000 "	54 000	2 137	0,14
	c)	73 — 118	54 000 "	100 000	668	0,04
	d)	119 — 168	100 000 "	200 000	271	
	e)	169 — 218	200 000 "	300 000	63	
	f)	219 — 318	300 000 "	500 000	42	0,02
	g)	319 — 568	500 000 "	1 000 000	12	
	h)	569 und darüber	über 1 000 000		6	
29 — 2 308	10 000 "	4 480 000	12 033	0,76		
Summe				1 581 311	100,00	

Individualarten.

Steuerklassen und nach den vier Hauptsteuerklassen in den Jahren 1896 und 1898.

Personen		Eingeschätztes Einkommen				Steuerbetrag			
1898		1896		1898		1896		1898	
Zahl	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
199 730	11,98	66 551 067	3,71	60 017 381	3,00	—	—	—	—
319 813	19,19	147 892 727	8,25	144 300 526	7,20	327 301	1,22	318 921	1,03
185 893	11,15	103 084 485	5,75	104 526 982	5,22	361 451	1,26	369 980	1,19
145 928	8,76	95 944 484	5,25	96 273 474	4,81	434 389	1,62	435 608	1,40
145 173	8,71	103 902 487	5,80	110 337 023	5,51	544 536	2,02	578 438	1,86
996 537	59,79	517 375 250	28,86	515 455 386	25,74	1 670 677	6,22	1 702 947	5,42
165 138	9,91	132 196 040	7,27	146 292 284	7,21	890 141	3,22	986 043	3,12
123 996	7,44	98 766 240	5,51	127 278 064	6,25	765 751	2,86	988 279	3,19
85 646	5,14	78 441 806	4,28	101 623 448	5,08	658 664	2,46	854 006	2,75
49 454	2,97	51 662 147	3,05	65 973 264	3,29	531 295	1,98	640 701	2,06
51 865	3,11	65 874 518	3,67	78 192 108	3,90	697 732	2,60	827 787	2,67
43 061	2,58	66 163 416	3,69	75 630 149	3,78	788 294	2,94	901 443	2,91
30 663	1,84	56 944 475	3,18	62 773 475	3,14	804 181	3,00	886 697	2,86
21 973	1,23	46 915 912	2,62	52 143 127	2,60	729 502	2,72	811 290	2,61
14 276	0,86	34 108 525	1,90	37 945 045	1,90	576 665	2,15	641 300	2,07
13 339	0,80	35 764 941	2,00	39 612 838	1,98	650 195	2,42	719 416	2,22
8 465	0,51	24 357 713	1,28	27 576 711	1,28	470 719	1,75	532 692	1,72
607 876	36,42	694 195 733	38,72	815 040 513	40,71	7 563 139	28,20	8 789 654	28,24
7 736	0,46	24 073 645	1,24	27 527 566	1,27	487 170	1,82	556 533	1,79
6 363	0,38	22 978 656	1,22	24 742 623	1,24	484 615	1,81	521 452	1,68
4 505	0,27	16 848 025	0,94	18 769 775	0,94	387 814	1,45	432 246	1,39
5 902	0,35	24 761 784	1,28	26 913 386	1,24	608 330	2,27	660 546	2,12
5 097	0,31	24 057 004	1,24	25 727 564	1,28	609 314	2,27	652 160	2,10
3 612	0,22	17 364 640	0,97	20 064 259	1,00	450 176	1,68	519 856	1,68
3 527	0,21	19 442 118	1,02	21 343 643	1,07	517 293	1,92	567 847	1,82
2 463	0,15	14 492 344	0,81	16 159 920	0,81	393 736	1,47	438 414	1,41
2 171	0,13	13 790 858	0,77	15 328 453	0,77	381 420	1,42	423 345	1,36
1 736	0,10	12 012 703	0,67	13 126 905	0,65	337 080	1,26	368 032	1,19
1 649	0,10	12 059 790	0,67	13 280 395	0,66	342 813	1,28	377 621	1,22
1 243	0,07	9 372 214	0,52	10 636 537	0,52	269 862	1,01	305 778	0,99
1 318	0,08	10 941 336	0,61	11 996 513	0,60	317 592	1,18	347 952	1,12
1 385	0,08	12 508 407	0,70	13 537 856	0,68	360 960	1,25	390 570	1,26
48 707	2,91	234 703 524	13,02	259 155 395	12,94	5 948 175	22,20	6 562 352	21,12
9 838	0,60	135 428 036	7,25	151 002 266	7,24	3 919 780	14,81	4 368 770	14,02
2 526	0,15	76 763 614	4,22	92 032 760	4,20	2 511 320	9,26	3 019 480	9,72
786	0,05	48 168 264	2,59	55 624 088	2,78	1 777 830	6,82	2 044 780	6,59
338		36 341 583	2,02	46 032 538	2,20	1 442 080	5,37	1 826 720	5,89
76		15 237 370	0,82	18 582 320	0,92	606 480	2,26	740 080	2,29
59	0,03	16 294 390	0,92	22 282 320	1,12	650 080	2,42	889 200	2,86
20		7 652 730	0,42	12 905 420	0,64	305 680	1,15	515 360	1,65
7		10 508 910	0,58	14 249 740	0,70	420 080	1,56	569 760	1,84
13 650	0,82	346 394 897	19,22	412 711 452	20,21	11 633 330	43,27	13 974 150	45,02
1 666 770	100,00	1 792 669 404	100,00	2 002 362 746	100,00	26 815 321	100,00	31 029 103	100,00

b) Die Ergebnisse der Einkommenseinschätzungen in den Städten, die nach der Volkszählung vom

Städte	Einwohner- zahl am 2. December 1895	Eingeschätzte Personen					Einge-	
		1890	1892	1894	1896	1898	1890	1892
							Markt	Markt
Leipzig	399 963	150 996	156 509	158 396	170 752	189 537	252 745 822	264 834 232
Dresden 1)	354 285	137 151	140 376	159 982	174 965	183 519	228 195 484	243 655 986
Chemnitz	161 017	59 153	59 995	63 139	66 826	71 443	84 283 287	87 935 865
Blauen	55 191	19 458	19 495	21 145	24 518	26 748	23 769 360	24 415 573
Zwickau	50 391	15 671	16 495	17 209	17 796	19 006	26 300 070	28 459 490
Freiberg	29 287	11 825	12 079	12 026	12 061	11 833	12 828 810	13 806 370
Zittau	28 132	11 167	11 073	11 540	12 139	12 752	12 043 933	12 685 163
Glauchau	24 914	9 512	9 516	9 799	10 516	10 981	10 642 457	10 368 070
Reichenbach	24 415	8 282	8 550	9 352	9 660	9 966	10 841 895	11 186 375
Bautzen	23 678	7 814	8 336	8 461	8 814	9 410	10 150 410	10 938 920
Crimmitschau	23 553	9 802	9 447	10 014	10 721	10 699	10 512 660	10 703 200
Meerane	23 074	9 129	8 836	9 206	9 975	10 563	9 206 400	9 269 470
Meißen	18 820	7 477	7 861	8 077	8 589	8 585	8 270 710	8 768 080
Verdau	17 358	6 785	6 729	7 202	7 475	7 886	7 539 490	7 891 370
Döbeln	15 760	5 088	5 435	5 563	5 836	6 277	5 349 492	5 830 310
Burzen	15 674	5 488	5 875	5 972	6 173	6 504	5 795 693	6 531 277
Birna	15 670	5 350	5 396	5 801	5 885	6 966	6 502 720	7 039 377
Annaberg	15 027	5 776	6 012	5 853	5 939	6 102	7 650 820	8 113 320
Mittweida	13 458	4 492	4 650	4 917	5 692	5 722	4 277 280	4 607 120
Hohenstein = Ernsththal	12 488	4 884	4 728	5 009	5 038	5 202	4 047 455	4 061 358
Großenhain	12 024	4 389	4 577	4 499	4 638	4 787	5 587 948	5 630 190
Frankenberg	11 912	4 818	4 888	5 110	5 285	5 635	4 466 192	4 636 920
Riesa	11 759	3 094	3 572	3 710	4 016	3 974	4 008 151	4 905 910
Delitzsch	11 558	3 804	4 411	4 697	5 118	5 191	4 431 005	5 072 090
Limbach	11 433	5 385	4 735	4 733	4 922	5 038	5 482 614	4 991 840
Mue 2)	10 839	2 807	2 992	3 553	4 379	5 127	2 622 920	2 989 130
Radeberg	10 294	3 621	3 656	3 845	4 211	4 748	3 691 905	4 347 010
Dschas	10 012	3 237	3 208	3 397	3 609	3 692	3 787 250	4 066 980
Waldheim	9 936	3 048	3 237	3 533	3 782	4 033	3 083 620	3 293 130
Crimma	9 804	3 145	3 279	3 435	3 573	3 824	3 513 832	3 889 090
Löbau	8 736	3 123	3 273	3 538	3 667	3 893	4 102 970	4 323 340
Schneeberg	8 285	2 880	2 881	2 918	3 140	3 178	2 800 630	2 827 940
Borna	8 250	2 441	2 610	2 698	2 714	2 807	2 953 275	3 190 954
Sebnitz	8 200	3 485	3 708	3 862	4 024	4 331	2 935 670	3 305 285
Auerbach	8 136	2 742	2 728	2 891	3 216	3 425	3 394 195	3 426 305
Hainichen	8 067	3 161	3 290	3 280	3 449	3 516	2 870 935	3 040 586
Rosßwein	8 060	2 935	3 130	3 369	3 374	3 597	2 641 435	2 810 690
Falkenstein	8 004	2 725	2 697	2 865	3 246	3 613	2 273 580	2 256 000
Buchholz	7 991	2 925	2 882	2 813	2 812	2 822	2 879 420	2 992 680
Rirschberg	7 910	2 868	2 949	3 069	3 061	3 186	2 745 020	2 886 800
Leisnig	7 756	2 903	2 857	3 002	2 907	3 045	3 213 590	3 207 990
Kamenz	7 729	2 995	3 044	3 057	3 042	3 341	2 886 410	2 929 140
Neßschau	7 539	3 117	2 947	3 343	3 465	3 318	2 616 283	14
Mühlau	7 381	2 712	2 803	3 268	3 463	3 406	2 565 998	24
Markneufkirchen	7 270	2 575	2 611	2 706	2 818	2 949	3 579 68	0
Eibenstock	7 212	2 693	2 640	2 691	2 870	2 807	2 399	0
Stollberg	7 028	2 548	2 495	2 644	2 764	2 679	2 399	0
Fischopau	6 962	2 884	2 787	2 781	2 711	2 794	2 399	0
Hochlitz	6 847	2 118	2 210	2 289	2 369	2 406	2 399	0
Treuen	6 784	2 291	2 483	2 646	2 586	2 586	2 399	0
Benig	6 580	2 804	2 758	2 786	2 719	2 719	2 399	0
Marienbergr	6 574	2 152	2 307	2 439	2 280	2 280	2 399	0
Burgstädt	6 495	2 578	2 446	2 421	2 280	2 280	2 399	0
Lichtenstein	6 469	2 215	2 270	2 390	2 280	2 280	2 399	0
Lößnitz 3)	6 045	2 291	2 262	2 373	2 280	2 280	2 399	0
Summe	1 618 036	600 809	615 017	651 311	703 311	738 311	848 901 251	848 901 251

1) Einschließlich der am 1./7. 1897 einverleibten früheren S. Landgemeinde Niederlößnitz.

2. Dezember 1895 6 000 und mehr Einwohner hatten, in den Jahren 1890, 1892, 1894, 1896 und 1898.

jährliches Einkommen			Steuerbetrag				
1894	1896	1898	1890	1892	1894	1896	1898
Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
270 083 969	289 284 310	337 428 150	4 529 720	4 823 439	5 160 828	5 644 079	6 704 366
274 025 158	302 704 257	336 239 933	4 083 653	4 455 941	5 146 904	5 790 383	6 620 812
91 658 130	98 568 060	111 855 861	1 402 003	1 499 464	1 609 345	1 762 675	2 036 983
27 214 885	32 781 006	37 474 267	377 959	390 749	450 403	556 474	657 213
28 870 670	29 579 140	32 678 990	470 267	509 660	538 796	556 802	628 611
13 685 590	13 895 980	14 331 820	189 953	209 595	208 838	211 784	221 400
14 062 620	15 453 245	16 544 127	180 797	198 028	229 766	261 884	276 221
10 652 105	11 883 451	12 760 235	154 130	145 934	150 965	178 431	194 857
12 097 917	13 290 718	14 149 605	176 044	177 394	196 641	231 140	254 585
11 425 150	12 055 550	13 130 880	163 855	178 984	196 415	209 735	231 187
11 256 660	12 200 040	12 565 530	146 464	154 605	162 457	181 372	189 239
9 385 170	10 267 465	11 737 340	123 377	127 900	126 557	140 625	178 087
9 075 720	9 655 850	10 649 950	114 334	121 480	129 546	135 218	158 564
8 546 420	9 231 520	10 413 620	108 726	117 771	132 077	153 304	179 284
6 212 990	6 684 010	7 582 115	76 099	84 300	93 862	102 514	117 964
6 684 775	6 627 090	7 164 640	76 695	88 879	93 089	86 644	93 555
7 783 810	7 916 450	9 454 480	97 250	109 615	126 036	126 183	149 710
8 034 660	8 300 010	8 584 080	123 558	133 031	134 990	137 409	141 147
5 069 990	6 133 960	7 191 400	55 102	60 178	69 667	90 949	124 563
4 304 675	4 593 670	4 970 060	45 869	48 332	50 686	56 916	64 295
5 582 930	5 696 100	6 451 610	91 275	92 896	93 783	92 211	108 612
4 926 370	5 068 350	5 435 065	59 441	63 592	67 917	68 486	73 313
5 260 080	5 301 190	6 078 870	63 271	80 309	90 117	85 483	108 220
5 423 110	6 114 180	6 804 850	69 592	77 146	87 532	103 003	119 394
5 041 720	5 051 150	5 390 070	72 570	67 438	68 052	66 788	71 286
3 517 170	4 681 560	6 267 770	29 920	35 644	43 327	65 129	86 660
4 469 770	4 909 964	5 777 055	45 580	60 869	63 382	68 888	84 915
4 291 000	4 522 540	4 834 010	56 084	63 417	68 760	72 995	84 915
3 726 850	4 056 130	4 486 480	42 464	45 738	55 022	59 999	69 999
4 305 645	4 532 160	4 894 525	51 447	58 744	70 674	75 999	84 915
4 878 940	5 080 180	5 568 420	64 877	68 792	81 785	85 999	94 915
2 914 320	3 272 850	3 516 800	35 913	37 420	40 237	46 775	57 883
3 548 130	3 693 580	3 954 260	42 786	46 969	55 838	57 883	64 999
3 421 799	3 666 424	4 120 880	33 087	40 882	41 867	44 999	57 883
3 744 380	4 357 190	4 921 080	51 071	53 249	61 388	67 883	77 883
3 168 120	3 380 650	3 670 980	34 634	37 768	41 768	47 883	57 883
2 965 710	3 212 850	3 677 600	32 608	35 348	37 008	41 883	47 883
2 545 160	3 267 760	3 637 880	25 804	25 026	30 493	30 493	30 493
2 953 920	3 001 290	3 167 710	37 560	40 150	40 145	40 145	40 145
2 994 530	3 001 070	3 466 460	37 281	40 062	41 783	41 783	41 783
3 395 960	3 258 450	3 441 610	46 814	47 772	51 883	51 883	51 883
3 088 315	1 850	3 780 850	36 264	36 335	40 783	40 783	40 783
3 013 279	3 550	3 339 670	26 860	26 976	30 783	30 783	30 783
3 050 610	1 288	1 160	31 260	33 928	33 928	33 928	33 928
4 001 100	4 220	1 070	58 851	62 308	62 308	62 308	62 308
2 480 100	1 980	300	29 166	29 072	29 072	29 072	29 072
2 480 100	1 980	300	32 311	31 714	31 714	31 714	31 714
2 480 100	1 980	300	37 435	35 308	35 308	35 308	35 308
2 480 100	1 980	300	39 882	35 308	35 308	35 308	35 308
2 480 100	1 980	300	4 487	28 883	28 883	28 883	28 883
2 480 100	1 980	300	0 830	38 883	38 883	38 883	38 883
2 480 100	1 980	300	9 004	27 883	27 883	27 883	27 883
2 480 100	1 980	300	30 251	27 883	27 883	27 883	27 883
2 480 100	1 980	300	23 984	27 883	27 883	27 883	27 883
2 480 100	1 980	300	14 202	27 883	27 883	27 883	27 883
29 756 538			14 144 721				

7. Die Sparkassen

A. Stand und Verkehr der

Städte der Sparkassen <small>(die Städte sind durch fette Schrift hervorgehoben)</small>	Zahl der Verkaufsstellen für Sparkassen	Zinssfuß für Einlagen	Einleger-Guthaben am Schlusse des Vorjahres		Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres		Den Einlegern am Jahreschlusse zu gute geschriebene Zinsen	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres				
			am 1. d. d. d.	in anderen Verhältnissen	Proz.	Zahl		Betrag in Tausend Mark	Zahl	Betrag in Tausend Mark	Zahl	Betrag in Tausend Mark

I. Kreishauptmann-

1. Amtshauptmann-

Bautzen	1	—	3	31 874	16 146	25 912	2 788	401 030	14 691	2 731
Bischofswerda	—	—	3	14 174	5 564	11 893	1 226	160 604	6 432	1 115
Königswartha	—	—	3	1 137	415	775	72	12 287	439	69
Oberneutirch, Oberl. Seitz	—	—	3 1/5	1 558	606	2 431	266	20 766	574	138
Schirgiswalde	1	—	3	7 534	2 588	5 523	512	76 995	2 892	450
Summe	2	—	—	56 277	25 319	46 534	4 864	671 682	25 028	4 503

2. Amtshauptmann-

Brettnig	—	—	3,2	1 637	594	1 509	121	18 806	617	85
Elstra	—	—	3	1 498	492	1 151	88	14 060	459	85
Großröhrsdorf	—	—	3	4 865	1 603	4 099	258	46 365	1 825	253
Hauswalde	—	—	3	129	23	244	17	737	38	7
Kamenz	1	—	3	21 209	7 172	12 853	1 305	212 249	6 862	1 111
Königsbrunn	—	—	3 1/3	5 738	1 941	4 156	332	63 141	1 915	257
Lhorn	—	—	3	814	258	703	42	7 874	143	26
Pulsnitz	1	1	3	7 708	2 886	6 151	476	83 988	2 582	400
Schwepnitz	—	—	3 1/3	124	29	585	35	1 234	56	7
Summe	2	1	—	43 722	14 998	31 451	2 674	448 454	14 497	2 231

3. Amtshauptmann-

Alteibau	—	—	3 1/4	1 974	605	1 693	151	19 514	732	98
Alt- und Neugersdorf	—	—	3 1/4	6 561	3 085	4 922	532	99 416	2 593	452
Bernstadt	—	—	3	5 488	1 546	3 700	261	40 043	1 833	275
Ebersbach	—	—	3 1/4	8 691	4 980	5 164	619	161 237	3 617	538
Herrnhut	—	—	3	—	—	125	10	10	2	—
Löbau	1	1	3	30 050	15 974	17 610	2 793	455 996	15 499	3 059
Neusalza	3	1	3 1/4	4 522	1 812	3 167	339	57 166	1 852	302
Obercummersdorf	2	2	3 1/2	2 495	1 251	2 888	355	43 562	1 195	244
Oypach	—	—	3 1/3	1 312	439	1 087	82	14 514	386	59
Weißenberg	—	—	3	2 185	934	1 552	143	26 643	795	140
Summe	6	4	—	63 278	30 626	41 908	5 305	918 101	28 504	5 167

4. Amtshauptmann-

Großschönau	5	8	3	4 976	1 371	3 353	258	40 124	1 545	234
Hainewalde	—	—	3	410	62	464	30	2 105	75	10
Mitteldorwitz	1	1	3 1/6	4 213	1 365	3 272	310	42 834	1 414	232
Ostrik	4	3	3	3 923	1 395	2 652	256	40 100	1 349	257
Reichenau, H. Anth.	6	6	3	6 528	2 615	4 994	423	77 286	2 497	332
Seifenmüersdorf	2	—	3	4 137	1 022	3 055	229	30 819	1 242	162
Zittau	6	2	3	40 938	16 384	29 652	2 711	472 671	16 760	2 704
Summe	24	20	—	65 125	24 214	47 442	4 217	705 939	24 882	3 931

des Königreichs Sachsen.
einzelnen Sparkassen im Jahre 1898.

Einleger = Guthaben am Schlusse des Rechnungsjahres		Von den am Jahreschlusse noch be- stehenden Einleger = Guthaben lauteten auf Beträge					Zahl der bis des Jahres noch in Kasse überhaupt aus- gestellten Einlage- bücher	Zahl der am Jahres- schlusse noch in Celtung befind- lichen Einlage- bücher	Zahl der während des Rechnungsjahres neu hinzu- gekom- menen Einlage- bücher	
Zahl	Betrag in Tausend Mark	bis zu 60 Mark	von 60 Mark 1 Pf. bis mit 150 Mark	von 150 Mark 1 Pf. bis mit 300 Mark	von 300 Mark 1 Pf. bis mit 600 Mark	über 600 Mark			21	22
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

Schaft Bauken.

Schaft Bauken.

32 510	16 604	10 759	5 044	4 214	4 548	7 945	134 879	32 510	2 475	1 839
14 581	5 840	4 615	2 273	1 902	2 153	3 638	42 066	14 581	1 400	993
1 170	431	341	202	171	196	260	3 007	1 170	108	75
1 965	755	698	376	291	252	348	2 101	1 965	461	54
7 850	2 728	2 561	1 330	1 132	1 201	1 626	14 128	7 850	701	385
58 076	26 358	18 974	9 225	7 710	8 350	13 817	196 181	58 076	5 145	3 346

Schaft Kamenz.

1 694	650	433	294	275	293	399	2 663	1 694	162	105
1 551	509	645	234	165	188	319	2 258	1 551	113	60
4 938	1 656	1 731	850	665	713	979	8 770	4 938	338	265
179	33	95	33	19	13	19	187	179	58	8
21 981	7 580	9 693	2 652	2 180	2 621	4 835	36 686	21 981	1 204	432
5 966	2 081	1 943	1 094	767	900	1 262	14 229	5 966	570	342
843	282	275	135	132	139	162	1 085	843	52	23
7 974	3 047	2 266	1 377	1 138	1 244	1 949	19 351	7 974	629	363
306	59	177	46	30	20	33	313	306	189	7
45 432	15 897	17 258	6 715	5 371	6 131	9 957	85 542	45 432	3 315	1 605

Schaft Löbau.

2 083	677	796	350	269	249	419	3 351	2 083	243	134
6 912	3 286	1 994	980	893	908	2 137	12 021	6 912	775	424
5 518	1 580	2 126	837	733	843	979	15 059	5 518	362	332
8 873	5 222	2 501	1 220	1 117	1 203	2 832	22 099	8 873	652	470
105	10	66	19	11	7	2	105	105	105	—
30 609	16 174	10 020	3 759	3 304	3 903	9 623	95 663	30 609	2 232	1 673
4 726	1 906	1 473	801	637	718	1 097	8 062	4 726	470	266
2 803	1 408	857	380	278	351	937	4 109	2 803	512	204
1 404	477	419	277	216	233	259	2 271	1 404	156	64
2 237	965	615	367	339	317	599	4 900	2 237	211	159
65 270	31 705	20 867	8 990	7 797	8 732	18 884	167 640	65 270	5 718	3 726

Schaft Bittan.

5 109	1 437	2 017	872	711	704	805	9 105	5 109	408	275
506	84	267	96	55	50	38	547	506	105	9
4 415	1 487	1 668	738	530	577	902	6 225	4 415	396	194
4 014	1 436	1 227	645	637	648	857	7 359	4 014	358	267
6 846	2 785	2 036	1 140	920	1 020	1 730	13 590	6 846	648	330
4 320	1 120	1 979	705	530	496	610	6 663	4 320	364	181
42 026	16 875	12 944	6 545	5 566	6 104	10 867	132 533	42 026	3 592	2 504
67 236	25 224	22 138	10 741	8 949	9 599	15 809	176 022	67 236	5 871	3 760

Hoch: A. Stand und Verkehr der

Stz der Sparcassen (die Städte sind durch fette Schrift hervorgehoben)	Verkaufte Sparmarken		Zinsen von den durch die Sparcasse verliehenen Kapitalien (einschl. der Zinsen von Staats- u. anderen Werth- papieren)	Von der Kasse auf- genommene Darlehne	Von der Kasse zurück- gezahlte Darlehne	Verwal- tungs- aufwand	Gegen hypo- thekarische Sicher- heit			
	Zahl	Betrag						Zahl der gegen Einreichung von Sparmarken ausgegebenen neuen Einlagebücher	Betrag	Betrag in Laufend Markt
		Markt								
1	23	24	25	26	27	28	29	30		

I. Kreisauptmann=

1. Amtsauptmann=

Bauzen	500	50,00	—	667 392	—	—	28 207	13 661
Bischofswerda	—	—	—	234 833	33 000	33 000	12 488	5 330
Königswartha	—	—	—	16 845	—	—	1 185	374
Oberneufirch, Oberl. Seits.	—	—	—	24 665	19 000	19 000	1 304	693
Schirgiswalde	—	—	—	98 891	33 000	20 000	3 080	1 973
Summe	500	50,00	—	1 042 626	85 000	72 000	46 264	22 031

2. Amtsauptmann=

Brettnig	—	—	—	22 256	—	—	1 013	474
Elstra	—	—	—	19 838	—	—	510	363
Großröhrsdorf	—	—	—	69 677	—	—	1 682	1 467
Hauswalde	—	—	—	1 069	—	—	74	20
Kamenz	—	—	—	295 448	166 800	245 000	18 888	6 972
Königsbrück	—	—	—	82 711	51 500	51 500	5 920	1 965
Ohorn	—	—	—	9 864	—	—	200	220
Pulsnitz	50	5,00	—	121 497	56 000	56 000	1 889	2 564
Schwepnitz	—	—	—	1 615	3 600	4 200	272	55
Summe	50	5,00	—	623 975	277 900	356 700	30 448	14 100

3. Amtsauptmann=

Alteibau	—	—	—	23 225	—	—	256	569
Alt- und Neugersdorf	—	—	—	128 024	15 000	—	5 206	2 692
Bernstadt	—	—	—	62 519	46 000	30 000	2 088	1 481
Ebersbach	—	—	—	203 624	—	—	5 127	4 462
Herrnhut	—	—	—	18	800	—	652	—
Löbau	5 000	500,00	47	655 936	—	—	18 113	13 110
Neusalza	—	—	—	76 425	—	—	1 909	1 649
Obercunnersdorf	6 260	626,00	45	52 709	57 000	50 000	1 669	1 322
Oppach	—	—	—	18 467	—	—	782	441
Weißenberg	—	—	—	37 840	—	—	1 894	923
Summe	11 260	1 126,00	92	1 258 787	118 800	80 000	37 696	26 649

4. Amtsauptmann=

Großschönau	300	30,00	9	59 354	—	—	4 003	1 152
Hainewalde	—	—	—	1 835	—	—	90	68
Mittelsobornitz	80	8,00	—	60 414	15 400	15 400	1 839	1 488
Nitzsch	—	—	—	52 596	—	—	3 523	1 099
Reichenau, fl. Anth.	400	40,00	1	100 045	64 507	—	3 791	2 197
Seiffhennersdorf	—	—	—	46 140	—	—	3 375	1 050
Zittau	4 435	443,00	10	618 861	—	331 485	20 703	8 676
Summe	5 215	521,00	20	939 245	79 907	346 885	37 324	15 730

einzelnen Sparkassen im Jahre 1898.

Ausgeliehene Kapitalien				Baarer Kassen= bestand vom 31. De= zember	Während des Rech= nungsjahres gewährte hypo= thekarische Darlehne	Während des Rech= nungsjahres zurück= gezahlte hypo= thekarische Darlehne.	Reserve= fonds (ohne die Zuweisungen aus den Ueberschüssen des Rechnungs= jahres)	Netto= Ueberschuß
In Staats= oder sonstigen Wert= papieren angelegt	Gegen Faus= pfand	Gegen Bürg= schaft	An Gemeinden					
Betrag in Tausend Mark	Betrag Mark	Betrag Mark	Betrag Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
31	32	33	34	35	36	37	38	39

Schaft Bawzen.

Schaft Bawzen.

4 023	487 570	—	35 781	127 969	1 028 547	364 498	807 609	140 104
746	9 310	—	9 000	81 773	372 476	52 750	333 831	59 586
93	—	—	3 300	2 476	39 900	400	47 460	2 293
37	16 330	—	7 300	3 546	158 750	3 100	4 104	3 309
804	53 770	—	31 000	21 163	161 345	25 725	157 585	18 248
5 703	566 980	—	86 381	236 927	1 761 018	446 473	1 350 589	223 540

Schaft Ramenz.

170	3 600	—	—	17 185	75 550	11 900	20 200	1 621
137	6 450	—	24 585	12 243	15 800	4 850	36 465	2 272
164	12 900	—	73 250	32 594	90 400	31 825	96 204	18 084
12	600	—	—	790	10 000	—	—	134
973	—	—	36 000	30 499	537 785	124 820	221 195	56 162
158	10 250	—	712	47 996	139 707	24 798	112 387	12 401
67	—	—	1 500	5 740	33 800	3 100	13 747	1 657
547	18 890	2 000	6 400	50 717	274 154	120 627	144 360	34 860
2	615	—	—	895	43 000	—	—	85
2 230	53 305	2 000	142 447	198 659	1 220 196	321 920	644 558	127 276

Schaft Lössen.

82	1 400	4 100	—	11 763	67 900	12 400	16 818	4 285
568	11 800	69 700	84 247	11 811	430 800	97 274	154 245	17 905
253	7 500	—	7 247	6 686	81 920	26 300	139 489	15 133
976	—	—	1 650	63 589	562 595	196 100	346 661	7 673
—	—	—	—	897	—	—	—	—
3 357	343 206	—	144 929	172 390	356 400	238 080	1 023 000	155 116
280	28 850	9 000	7 850	28 827	165 550	51 700	111 854	15 076
48	68 360	—	—	12 666	183 834	37 750	37 145	6 911
46	—	890	2 700	6 874	62 186	10 900	27 678	3 136
75	5 151	—	—	8 560	62 650	28 800	58 907	8 343
5 685	466 267	83 690	248 623	324 063	1 973 835	699 304	1 915 797	233 578

Schaft Bittan.

357	—	4 674	—	8 643	259 450	42 000	98 946	6 871
7	3 750	—	—	325	18 000	—	373	307
52	2 850	—	—	12 724	163 770	27 100	72 529	11 488
309	22 466	1 000	53 480	6 727	145 950	24 000	71 056	4 320
656	24 395	—	80 667	21 396	291 050	56 056	149 833	21 027
141	1 200	—	—	23 139	132 397	33 900	51 442	6 559
8 154	3 050	—	458 410	106 330	647 718	167 209	452 328	116 696
9 676	57 711	5 674	592 557	179 284	1 658 335	350 265	896 507	167 268

Hoch: A. Stand und Verkehr der

Städte der Sparcassen (die Städte sind durch fette Schrift hervorgehoben)	Zahl der Ver- kauf- stellen für Spar- marken		Zins- fuß für Ein- lagen	Einleger- Guthaben am Schlusse des Vorjahres		Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres		Den Einlegern am Jahres- schlusse zu gute geschriebene Zinsen	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungs- jahres	
	am Sitze der Sparcasse	in anderen Ortschaften		Zahl	Betrag in Tausend Mark	Zahl	Betrag in Tausend Mark		Zahl	Betrag in Tausend Mark
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

II. Kreishauptmann=

Dresden | 57 | — | 3 | 243 256 | 74 736 | 278 364 | 18 406 | 2 173 013 | 189 005 | 18 052

5. Amtshauptmann=

Altenberg	7	—	3 $\frac{1}{2}$	2 372	1 041	2 335	253	35 965	1 357	228
Dippoldiswalde	6	—	3 $\frac{1}{3}$	11 438	4 026	10 965	770	127 680	4 775	710
Dittersdorf	—	—	3 $\frac{1}{2}$	400	132	568	56	4 759	180	35
Frauenstein	1	—	3 $\frac{1}{2}$	6 722	3 270	4 326	550	114 755	2 750	453
Geising	—	—	3 $\frac{1}{2}$	2 805	1 436	3 648	358	50 758	1 701	224
Glashütte	—	—	3 $\frac{1}{2}$	1 246	307	1 384	124	10 911	657	81
Hörsdorf	—	—	3 $\frac{1}{4}$	3 643	1 507	2 633	256	46 700	1 409	274
Kreischa	—	—	3 $\frac{1}{4}$	2 620	916	1 628	175	28 652	1 012	149
Lauenstein	—	—	3 $\frac{1}{2}$	1 164	403	1 058	157	14 334	751	122
Nassau	—	—	3 $\frac{1}{2}$	612	260	612	76	9 878	183	34
Rosendorf u.	—	—	3 $\frac{1}{4}$	868	212	1 121	73	7 042	476	51
Wetzschendorf	—	—	3 $\frac{1}{4}$	1 420	546	899	84	17 409	345	72
Rechenberg	—	—	3 $\frac{1}{2}$	84	26	111	36	1 439	28	6
Reinhardtsgrimma	—	—	3 $\frac{1}{4}$	2 046	907	1 638	178	28 944	869	156
Schmieberg	—	—	3 $\frac{1}{3}$	1 604	366	1 411	89	12 288	508	67
Summe	14	—	—	39 044	15 355	34 337	3 235	511 514	17 001	2 662

6. Amtshauptmann=

Bannwitz	—	—	3 $\frac{1}{3}$	442	100	603	36	3 472	182	23
Cotta	—	—	3 $\frac{1}{3}$	1 978	515	3 156	237	17 438	1 462	165
Lochwitz	—	—	3 $\frac{1}{3}$	1 553	334	1 794	93	11 321	603	66
Löbtau	—	—	3 $\frac{1}{3}$	6 907	1 851	12 724	927	61 957	5 294	665
Blauen b. Dr.	1	—	3 $\frac{1}{2}$	6 891	2 529	9 808	912	85 300	4 489	621
Deuben-Blauenscher Gr.	4	4	3	19 311	6 807	17 917	1 698	197 600	10 042	1 579
Nabau	1	—	3 $\frac{1}{4}$	3 653	1 278	4 060	315	41 125	1 487	235
Tharandt	1	—	3	7 319	2 914	5 335	464	84 092	3 081	451
Summe	7	4	—	48 054	16 328	55 397	4 682	502 305	26 640	3 805

7. Amtshauptmann=

Wlasewitz	—	—	3	3 768	1 129	4 758	392	32 307	2 197	332
Eisenberg=Moritzburg	—	—	3 $\frac{1}{3}$	632	161	524	26	5 101	155	23
Rüschbroda	—	—	3 $\frac{1}{4}$	4 590	1 476	5 511	493	47 779	2 961	351
Leuben	—	—	3	—	—	98	11	41	4	0,2
Lochwitz	—	—	3	—	—	448	35	220	54	4
Nabeberg	3	1	3	12 437	3 913	11 752	751	115 500	4 649	600
Nabebeul	—	—	3 $\frac{1}{4}$	8 736	3 674	11 587	1 100	116 153	5 571	921
Schönfeld	—	—	3	2 357	832	241	165	24 387	136	127
Trachau	—	—	3	—	—	353	111	1 573	89	12
Weißer Hirsch	—	—	3	—	—	187	15	78	10	2
Summe	3	1	—	32 520	11 185	35 459	3099	343 139	15 826	2 372

einzelnen Sparkassen im Jahre 1898.

Einleger-Guthaben am Schlusse des Rechnungsjahres		Von den am Jahreschlusse noch be- stehenden Einleger-Guthaben lauteten auf Beträge					Zahl der bis Schluss des Jahres von der Kasse überhaupt aus- gestellten Einlage- bücher	Zahl der am Jahres- schlusse noch in Beltung befind- lichen Einlage- bücher	Zahl der während des Rechnungsjahres neu- hinzu- gekome- nen Einlage- bücher	abge- thanen (er- loshenen) Einlage- bücher
Zahl	Betrag in Tausend Mark	bis zu 60 Mark	von 60 Mark 1 Pf. bis mit 150 Mark	von 150 Mark 1 Pf. bis mit 300 Mark	von 300 Mark 1 Pf. bis mit 600 Mark	über 600 Mark				
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

Schaft Dresden.

251 024 | 77 341 | 99 172 | 39 651 | 31 725 | 34 764 | 45 712 | 748 534 | 251 024 | 32 456 | 24 688

Schaft Dippoldiswalde.

2 438	1 102	794	346	291	308	699	6 236	2 438	201	135
11 700	4 216	4 852	1 816	1 369	1 535	2 128	30 371	11 700	804	542
470	158	224	61	34	42	109	500	470	86	16
6 872	3 484	2 311	1 054	761	890	1 856	17 744	6 872	463	313
2 972	1 623	758	406	306	404	1 098	8 126	2 972	342	175
1 363	362	687	202	135	131	208	2 095	1 363	171	54
3 745	1 537	1 503	545	396	563	738	6 273	3 745	273	171
2 723	973	1 011	395	335	384	598	5 198	2 723	272	169
1 232	452	446	172	128	203	283	3 458	1 232	166	98
693	312	270	112	72	78	161	791	693	97	16
979	241	423	171	136	116	133	1 168	979	161	50
1 454	576	505	209	162	201	377	2 057	1 454	91	57
192	58	90	27	17	19	39	195	192	111	3
2 140	958	740	288	243	259	610	3 613	2 140	178	84
1 668	400	786	255	223	181	223	2 610	1 668	131	67
40 641	16 452	15 400	6 059	4 608	5 314	9 260	90 435	40 641	3 547	1 950

Schaft Dresden-Altfeld.

506	116	247	102	45	52	60	600	506	88	24
2 376	606	1 198	370	266	371	171	3 298	2 376	664	266
1 658	373	716	324	229	199	190	2 639	1 658	215	110
8 409	2 177	3 993	1 355	951	927	1 183	12 819	8 409	2 335	833
7 685	2 907	2 802	1 271	1 008	989	1 615	11 615	7 685	1 340	546
19 823	7 129	7 858	3 302	2 422	2 436	3 805	46 677	19 823	1 940	1 428
3 850	1 401	1 496	564	419	464	907	6 115	3 850	399	202
7 422	3 014	2 076	1 057	903	929	2 457	22 914	7 422	608	505
51 729	17 723	20 386	8 345	6 243	6 367	10 388	106 677	51 729	7 589	3 914

Schaft Dresden-Kenstadt.

4 082	1 222	1 586	698	557	562	679	6 549	4 082	759	445
650	170	243	111	108	89	99	1 593	650	52	34
5 033	1 667	1 917	945	711	924	536	7 018	5 033	779	336
71	11	40	12	6	8	5	74	71	74	3
228	32	109	59	24	23	13	241	228	241	13
13 124	4 181	4 881	2 161	1 859	1 967	2 256	27 162	13 124	1 204	517
9 485	3 973	3 006	1 468	1 229	1 275	2 507	14 149	9 485	1 382	633
2 462	894	764	401	373	382	542	7 858	2 462	241	136
323	100	142	41	38	42	60	353	323	353	30
107	13	66	18	10	7	6	107	107	107	—
35 565	12 263	12 754	5 914	4 915	5 279	6 703	65 104	35 565	5 192	2 147

Eig der Sparcassen (die Städte sind durch fette Schrift hervorgehoben)	Verkaufte Sparmarken		Zinsen von den durch die Sparcasse verliehenen Kapitalien (einchl. der Zinsen von Staats- u. anderen Werth- papieren)	Von der Kasse auf- genommene Darlehne	Von der Kasse zurück- gezahlte Darlehne	Verwal- tungs- aufwand	Gegen hypo- thekarische Sicher- heit	
	Zahl	Betrag Mark						Zahl der gegen Einreichung von Sparmarken ausgestellten neuen Einlagebücher
1	23	24	25	26	27	28	29	30

II. Kreishauptmann-

Dresden | 31 450 | 3 145,00 | 7 | 2 950 552 || 950 000 | 1 650 000 || 115 604 | 38 884

5. Amtshauptmann-

Altenberg	6	0,30	—	42 519	—	—	1 249	1 038
Dippoldiswalde	100	5,00	3	165 399	—	—	4 749	3 793
Dittersdorf	—	—	—	5 899	8 300	4 000	651	118
Frauenstein	—	—	2	138 336	—	—	5 633	3 488
Geising	—	—	—	63 076	—	27 120	1 854	1 637
Glashütte	—	—	—	13 514	—	—	608	291
Hörsdorf	—	—	—	63 398	83 051	83 051	2 283	1 516
Kreischa	—	—	—	38 842	—	—	2 178	936
Rauenstein	—	—	—	19 307	—	—	2 102	465
Raschau	—	—	—	11 521	10 000	10 000	545	259
Rosendorf u.	—	—	—	9 548	—	—	561	231
Breschendorf	—	—	—	22 835	4 000	4 000	1 336	537
Rechenberg	—	—	—	2 048	9 600	—	98	50
Reinhardtsgrimma	—	—	—	42 703	8 500	8 500	1 820	889
Schmieberg	—	—	—	16 044	—	—	1 673	393
Summe	106	5,30	5	654 989	123 451	136 671	27 340	15 641

6. Amtshauptmann-

Bannewitz	—	—	—	4 390	—	—	413	107
Cotta	—	—	—	23 088	45 700	14 700	1 010	626
Lochwitz	—	—	—	15 100	2 000	2 000	566	380
Röbtau	—	—	—	84 824	—	68 000	4 520	1 904
Blauen b. Dr.	60	6,00	—	115 958	—	—	7 326	2 579
Deuben-Blauenscher Gr.	400	40,00	2	293 878	188 000	138 000	7 322	7 006
Rabenau	150	15,00	4	58 350	25 000	15 000	5 067	1 442
Tharandt	—	—	—	126 770	149 000	174 000	9 168	2 877
Summe	610	61,00	6	722 358	409 700	411 700	35 392	16 921

7. Amtshauptmann-

Blasewitz	—	—	—	48 818	—	—	1 733	1 190
Eisenberg-Moritzburg	—	—	—	7 461	—	—	532	170
Köschendorf	—	—	—	66 507	25 000	15 000	3 839	1 542
Leuben	—	—	—	48	—	—	—	—
Lochwitz	—	—	—	129	650	—	486	27
Radeberg	8 800	880,00	26	176 417	203 973	253 973	6 426	3 808
Radebeul	—	—	—	169 889	33 000	33 000	10 854	3 863
Schönfeld	—	—	—	37 391	—	—	1 586	721
Trachau	—	—	—	2 817	—	—	554	90
Weißer Hirsch	—	—	—	111	—	—	63	—
Summe	8 800	880,00	26	509 588	262 623	301 973	26 073	11 411

einzelnen Sparkassen im Jahre 1898.

Ausgeliehene Kapitalien				Baarer Kassen= bestand vom 31. De= zember	Während des Rech= nungsjahres gewährte hypo= thekarische Darlehne	Während des Rech= nungsjahres zurück= gezählte hypo= thekarische Darlehne	Reserve= fonds (ohne die Zuweisungen aus den Ueberschüssen des Rechnungs= jahres)	Netto= Ueberschuß
In Staats= oder sonstigen Werth= papieren angelegt	Gegen Fauß= pfand	Gegen Bürg= schaft	An Gemeinden		Betrag	Betrag	Betrag	
Betrag in Tausend Mark	Betrag Mark	Betrag Mark	Betrag Mark		Mark	Mark	Mark	
31	32	33	34	35	36	37	38	39

Schaft Dresden.

37 452 | — | 1 160 000 | 3 133 020 || 90 661 | 6 836 500 || 883 363 | 3 731 416 || 571 285

Schaft Dippoldiswalde.

37	800	15	39 288	28 780	121 846	58 591	50 722	5 772
519	5 850	—	11 600	42 771	267 955	57 981	201 291	30 495
2	—	11 030	—	6 779	32 550	9 500	842	1 061
54	8 784	13 590	18 015	32 032	361 599	104 401	166 541	15 375
10	—	5 077	1 358	33 503	205 100	17 850	111 065	9 117
41	10 720	1 905	—	7 784	36 850	2 601	13 416	1 646
41	—	11 775	—	38 886	81 600	78 620	75 370	9 486
3	6 000	37 294	26 750	4 709	81 700	14 600	45 811	6 967
—	6 650	—	—	4 936	101 277	33 357	27 720	2 277
42	480	12 415	—	2 265	30 400	900	2 595	844
2	2 770	3 170	3 700	3 281	57 050	10 500	4 567	1 787
28	12 231	3 400	—	9 509	77 455	15 988	17 979	1 575
4	—	10 030	—	2 912	42 100	—	72	168
103	—	—	5 000	16 652	102 675	16 761	62 360	8 182
20	—	2 500	—	4 233	47 050	12 330	18 316	1 547
906	54 285	112 201	105 711	239 032	1 647 207	433 980	798 667	96 299

Schaft Dresden-Alttadt.

6	—	—	1 350	3 888	10 800	—	1 851	323
10	—	—	—	4 073	155 900	25 000	5 731	3 773
5	—	—	—	4 838	83 800	18 000	14 996	2 486
237	21 435	—	9 550	19 538	265 525	66 000	55 513	11 499
90	—	—	—	59 705	233 500	88 700	102 510	20 244
3	—	—	400 456	104 181	529 100	117 535	340 343	79 710
26	500	—	500	10 572	161 000	14 700	67 847	9 013
309	5 910	—	17 523	14 586	221 950	95 700	272 607	21 203
686	27 845	—	429 379	221 381	1 661 575	425 635	861 398	148 251

Schaft Dresden-Neustadt.

100	—	—	—	4 585	133 000	45 500	62 157	9 814
16	700	300	—	3 229	17 500	4 350	19 789	1 462
74	10 085	—	—	42 334	216 000	50 400	45 805	12 374
—	—	—	—	10 801	—	—	—	207
—	—	—	—	381	27 000	—	—	—
689	—	—	17 900	75 281	324 850	114 900	380 072	44 736
180	29 180	—	5 000	28 696	767 800	408 425	170 925	35 184
88	2 000	—	129 423	14 363	114 775	60 100	64 734	9 278
—	—	—	—	224	90 200	—	—	754
—	300	—	—	944	—	—	—	—
1 147	42 265	300	152 323	180 838	1 691 125	683 675	743 482	113 809

Eig der Sparkassen (die Städte sind durch fette Schrift hervorgehoben)	Zahl der Ver- kaufs- stellen für Spar- marken		Zins- fuß für Ein- lagen	Einleger- Guthaben am Schlusse des Vorjahres		Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres		Den Einlegern am Jahres- schlusse zu gute geschriebene Zinsen	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres		
	am Eig der Sparkasse	in anderen Ortschaften		Zahl	Betrag in Tausend Mark	Zahl	Betrag in Tausend Mark		Zinsen Mark	Zahl	Betrag in Tausend Mark

8. Amtshauptmann-										
Bräunsdorf	—	—	3	518	158	505	26	4 680	194	20
Brand	—	—	3 ¹ / ₂	5 382	2 033	3 982	434	71 489	2 636	313
Colmitz	—	—	3 ¹ / ₄	1 313	496	995	81	16 090	403	65
Conradsdorf	—	—	3	1 102	415	849	71	11 662	523	83
Deutscheinfiel	—	—	3	—	—	116	16	198	6	3
Deutschnendorf zc.	—	—	3 ¹ / ₄	453	98	76	43	3 362	158	18
Dörnthal	—	—	3 ¹ / ₄	484	161	453	46	5 231	179	30
Erbsdorf	—	—	3 ¹ / ₂	1 040	559	1 312	202	21 155	581	100
Freiberg	2	—	3	37 003	12 617	34 926	2 878	361 435	22 899	2 932
Großhartmannsdorf	—	—	3 ¹ / ₄	1 755	747	1 471	205	14 910	606	122
Großschirma	—	—	3	561	152	616	44	4 499	212	35
Großvoigtsberg	—	—	3	1 301	402	1 473	83	12 086	457	55
Halsbrüde	—	—	3	—	—	240	37	368	13	2
Krummenheinersdorf	—	—	3	713	322	533	57	10 134	259	51
Langenau	—	—	3 ¹ / ₄	944	228	1 082	48	7 664	281	29
Langhemmersdorf	—	—	3	1 066	337	831	53	9 618	421	60
Lichtenberg	3	—	3	2 015	609	1 245	83	16 065	594	83
Mulda	—	—	3	464	68	369	18	2 000	139	12
Naundorf	—	—	3	1 035	281	686	50	7 223	315	57
Neuhausen	—	—	3 ¹ / ₄	1 278	399	1 033	96	13 252	472	61
Niederobritzsch	2	1	3	1 679	702	938	83	19 412	649	120
Niederböna	—	—	3	1 040	303	785	57	9 005	390	45
Oberobritzsch	—	—	3 ¹ / ₄	4 070	2 147	1 771	258	67 636	1 491	259
Saxta	—	—	3 ¹ / ₄	10 619	4 672	4 723	642	145 749	4 281	719
Weißborn	—	—	3	—	—	37	3	10	1	0,05
Zethau	—	—	3 ¹ / ₂	1 611	646	1 517	131	15 527	450	108
Summe	7	1	—	77 446	28 552	62 564	5 745	850 460	38 610	5 382

9. Amtshauptmann-										
Großenhain	9	—	3	22 222	10 133	18 681	1 629	304 182	10 094	1 501
Nabeburg	9	16	3 ¹ / ₄	9 018	4 128	7 239	715	130 730	4 101	627
Niesa	—	—	3	17 796	7 100	17 030	1 564	205 452	7 793	1 351
Summe	18	16	—	49 036	21 361	42 950	3 908	640 364	21 988	3 479

10. Amtshauptmann-										
Tüßin a. G.	—	—	3 ¹ / ₃	2 341	854	4 554	471	30 558	1 608	258
Zommatzsch	—	—	3	8 782	3 733	7 993	513	103 699	3 144	484
Reichen	—	—	3	31 126	10 230	28 553	2 376	299 278	15 032	2 198
Rosfen	6	3	3	10 581	4 357	8 810	714	125 449	3 526	676
Siebenlehn	2	2	3	3 611	1 216	2 998	208	35 616	1 279	177
Wilsdruff	—	—	3 ¹ / ₃	13 750	7 531	10 108	1 199	241 708	6 410	1 145
Summe	8	5	—	70 191	27 921	63 016	5 481	836 308	30 999	4 938

einzelnen Sparkassen im Jahre 1898.

Einleger = Guthaben am Schlusse des Rechnungsjahres		Von den am Jahreschlusse noch be- stehenden Einleger = Guthaben lauteten auf Beträge						Zahl der bis Schluß des Jahres von der Kasse überhaupt aus- gestellten Einlage- bücher	Zahl der am Jahres- schlusse noch in Geltung befind- lichen Einlage- bücher	Zahl der während des Rechnungsjahres neu- hinzu- gekome- nen Einlage- bücher		abge- thanen (er- loischen) Einlage- bücher	
Zahl	Betrag in Tausend Mark	bis zu 60 Mark	von 60 Mark 1 Pf. bis mit 150 Mark	von 150 Mark 1 Pf. bis mit 300 Mark	von 300 Mark 1 Pf. bis mit 600 Mark	über 600 Mark							
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22			
Schaft Freiberg.													
533	169	191	92	78	85	87	696	533	43	28			
5 696	2 226	2 000	911	686	772	1 327	13 944	5 696	612	298			
1 401	529	478	201	180	204	338	1 960	1 401	144	56			
1 096	415	330	192	165	148	261	2 920	1 096	68	74			
501	14	63	26	11	4	6	116	110	116	6			
110	127	197	102	80	73	49	611	501	76	28			
522	183	176	83	82	53	128	678	522	68	30			
1 196	682	344	150	121	169	412	1 517	1 196	240	84			
37 702	12 936	14 195	5 410	4 567	4 687	8 843	117 762	37 702	3 710	3 011			
1 872	846	590	275	221	244	542	2 497	1 872	225	108			
586	166	293	80	68	51	94	787	586	56	31			
1 336	442	443	243	174	221	255	2 590	1 336	117	82			
126	35	52	22	18	16	18	127	126	127	1			
716	339	129	118	98	147	224	2 373	716	54	51			
1 082	255	478	219	121	138	126	1 235	1 082	166	28			
1 101	339	384	190	167	160	200	2 581	1 101	94	59			
2 088	626	876	355	282	299	276	4 465	2 088	137	64			
481	76	265	80	65	44	27	695	481	52	35			
1 042	282	461	172	133	124	152	1 948	1 042	59	52			
1 363	447	492	220	149	181	321	1 941	1 363	145	60			
1 669	685	556	241	298	203	371	3 454	1 669	109	119			
1 079	324	392	218	128	153	188	3 406	1 079	103	69			
4 122	2 215	1 189	496	422	547	1 468	14 183	4 122	252	200			
10 832	4 744	2 639	1 627	2 209	2 138	2 219	24 095	10 832	763	550			
30	3	20	6	1	1	2	30	30	30	—			
1 640	685	566	209	306	216	343	3 497	1 640	169	140			
79 922	29 790	27 799	11 938	10 830	11 078	18 277	210 108	79 922	7 735	5 264			
Schaft Großenhain.													
22 787	10 565	4 281	2 470	5 264	4 515	6 257	72 785	22 787	1 894	1 329			
9 398	4 349	2 742	1 355	1 009	1 497	2 795	22 062	9 398	809	429			
18 591	7 524	5 585	2 872	2 346	2 753	5 035	50 994	18 591	2 278	1 483			
50 776	22 438	12 608	6 697	8 619	8 765	14 087	145 841	50 776	4 981	3 241			
Schaft Meißen.													
2 993	1 098	1 071	433	394	445	650	3 814	2 993	828	176			
8 962	3 868	2 096	1 580	1 611	1 723	1 952	27 532	8 962	696	516			
32 194	10 714	15 004	5 097	3 788	3 647	4 658	74 051	32 194	2 671	1 603			
10 726	4 525	3 416	1 633	1 396	1 566	2 715	33 647	10 726	801	656			
3 688	1 285	1 309	641	397	534	807	9 769	3 688	282	205			
14 178	7 832	3 494	1 887	1 618	1 987	5 192	43 732	14 178	1 281	853			
72 741	29 322	26 390	11 271	9 204	9 902	15 974	192 545	72 741	6 559	4 009			

Noch: A. Stand und Verkehr der

Sitz der Sparcassen <small>(die Städte sind durch fette Schrift hervorgehoben)</small>	Verkaufte Sparmarken		Zahl der gegen Einreichung von Sparmarken ausgetheilten neuen Einlagebücher	Zinsen von den durch die Sparcasse verliehenen Kapitalien (einschl. der Zinsen von Staats- u. anderen Werth papieren)	Von der Casse auf- genommene Darlehne	Von der Casse zurück- gezahlte Darlehne	Verwal- tungs- aufwand	Gegen hypo- thekarische Sicher- heit					
	Zahl	Betrag							Betrag	Mart	Mart	Mart	Mart
	1	23							24	25	26	27	28	29	30

8. Amtshauptmann-

Bräunsdorf	—	—	—	6 755	—	—	219	139
Brand	—	—	—	89 416	—	5 000	5 067	2 281
Colmniß	—	—	—	21 763	—	5 000	1 024	527
Conradsdorf	—	—	—	17 454	—	—	569	385
Deutscheinfiel	—	—	—	136	1 600	1 000	1	8
Deutschnendorf zc.	—	—	—	4 016	—	—	224	119
Dörnthal	—	—	—	7 078	—	—	430	161
Erbsdorf	—	—	—	25 741	18 000	8 000	866	667
Freiberg	1 770	177,00	—	535 245	—	—	30 345	8 537
Großhartmannsdorf	—	—	—	33 030	—	—	2 201	757
Großschirma	—	—	—	6 462	—	—	602	145
Großvoigtsberg	—	—	—	16 726	—	—	1 443	403
Halsbrücke	—	—	—	431	—	—	687	30
Krummenhennersdorf	—	—	—	13 927	10 500	10 500	1 139	314
Langenau	—	—	—	9 657	11 000	11 000	629	228
Langhennersdorf	—	—	—	12 699	1 000	1 000	656	331
Lichtenberg	1 530	153,00	—	27 069	15 000	19 500	1 517	591
Mulda	—	—	—	2 759	—	—	101	38
Naumburg	—	—	—	11 843	—	—	651	276
Neuhausen	—	—	—	18 930	—	—	921	430
Niederboblitzsch	—	—	—	29 487	27 500	27 500	1 668	678
Niederschöna	—	—	—	13 458	—	—	1 108	297
Oberboblitzsch	—	—	—	93 461	20 500	20 500	5 382	2 279
Saßna	—	—	—	198 706	38 000	18 000	10 892	4 838
Weißborn	—	—	—	9	—	—	—	—
Zethau	—	—	—	31 357	888	13 298	5 326	729
Summe	3 300	330,00	—	1 227 615	143 988	140 298	73 668	25 188

9. Amtshauptmann-

Großenhain	1 060	106,00	7	413 742	65 000	65 000	17 051	9 632
Nadeburg	4 249	1 604,00	38	180 028	135 000	105 000	6 693	4 096
Niesä	—	—	—	315 397	148 000	123 000	11 873	6 974
Summe	5 309	1 710,00	45	909 167	348 000	293 000	35 617	20 702

10. Amtshauptmann-

Ößln a. C.	—	—	—	39 089	64 400	64 400	663	976
Dommitzsch	—	—	—	158 737	43 000	15 000	4 868	4 039
Meißen	—	—	—	439 183	395 000	290 000	13 739	10 052
Rosfen	2 750	275,00	14	189 169	145 000	145 000	9 816	4 429
Siebenlehn	630	63,00	5	53 687	19 000	19 000	2 401	1 284
Wilsdruff	—	—	—	317 250	37 000	112 912	11 565	7 726
Summe	3 380	338,00	19	1 197 115	703 400	646 312	43 052	28 506

einzelnen Sparkassen im Jahre 1898.

Ausgeliehene Kapitalien				Baarer Kassen= bestand vom 31. De- zember	Während des Rech- nungsjahres gewährte hypo- thekarische Darlehne	Während des Rech- nungsjahres zurück- gezahlte hypo- thekarische Darlehne	Reserve- fonds (ohne die Zuweisungen aus den Ueberschüssen des Rechnungs- jahres)	Netto= Ueberschuß
In Staats- oder sonstigen Werth- papieren angelegt	Gegen Fauß- pfand	Gegen Bürg- schaft	An Gemeinden					
31	32	33	34	35	36	37	38	39
Schaft Freiberg.								
16	—	14 182	—	1 819	4 094	—	4 917	1 595
6	1 590	25 964	1 800	25 390	257 815	34 900	130 166	14 000
—	500	20 155	—	1 602	54 072	18 000	25 517	4 214
23	—	20 158	—	8 706	8 400	4 260	20 737	4 021
—	—	5 430	—	247	8 400	—	—	108
2	—	4 960	—	1 969	33 300	—	1 728	806
6	3 905	4 785	—	6 075	32 000	—	2 416	974
16	7 500	7 285	—	9 592	131 000	—	12 321	2 953
3 824	1 281 520	—	202 247	252 154	408 245	171 916	630 848	112 348
75	—	15 077	2 450	17 206	65 200	10 400	22 302	4 771
17	600	4 110	—	2 255	7 500	—	5 497	1 048
38	1 950	7 555	—	15 851	24 990	3 000	24 962	3 311
3	400	280	—	744	29 900	—	—	—
6	—	22 615	—	5 351	18 500	8 250	16 117	2 233
18	—	—	10 300	2 152	22 300	1 500	5 173	1 161
1	—	16 812	—	3 931	6 600	—	16 827	3 698
15	—	14 357	43 340	577	38 500	10 350	36 189	6 912
36	1 795	1 080	—	2 828	5 100	—	3 242	205
—	—	14 667	—	4 921	7 400	—	14 128	2 950
12	250	8 300	1 000	5 693	76 100	450	16 011	3 086
0,3	9 852	11 380	23 000	12 494	30 600	38 250	47 400	7 128
20	2 654	30 692	3 320	4 230	29 100	8 750	35 689	3 654
106	30 950	41 880	4 000	16 768	175 552	83 141	324 000	25 822
196	3 250	—	400	27 111	237 198	103 501	354 238	42 054
—	—	500	—	9	—	—	—	764
—	—	23 482	—	27 807	173 760	160 560	39 785	3 662
4 436	1 346 716	315 706	291 857	457 482	1 885 626	657 228	1 790 210	253 478
Schaft Großenhain.								
1 165	61 600	—	212 791	177 876	540 756	226 625	510 000	108 513
394	14 950	—	73 319	24 676	410 550	146 205	227 727	36 857
1 091	190	—	605	64 514	779 600	93 195	535 720	46 498
2 650	76 740	—	286 715	267 066	1 730 906	466 025	1 273 447	191 868
Schaft Weichen.								
87	21 300	—	—	26 775	249 000	22 200	15 416	5 552
59	—	—	46 246	49 615	604 230	381 725	370 651	42 325
1 077	52 325	—	74 172	137 641	772 075	402 829	535 000	112 238
328	6 950	—	—	53 936	327 900	58 050	284 524	43 842
52	—	1 300	—	20 532	108 952	40 175	70 679	12 071
251	180	—	75 039	109 291	324 158	150 900	392 845	5 788
1 854	80 755	1 300	195 457	397 790	2 386 315	1 055 879	1 669 115	221 816

Sitz der Sparkassen (die Städte sind durch fette Schrift hervorgehoben)	Zahl der Ver- kaufs- stellen für Spar- marken		Zins- fuß für Ein- lagen	Einleger- Guthaben am Schlusse des Vorjahres		Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres		Den Einlegern am Jahres- schlusse zu gute geschriebene Zinsen	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungs- jahres	
	am Sitz der Sparkasse	in anderen Ortschaften		Zahl	Betrag in Tausend Mark	Zahl	Betrag in Tausend Mark		Zahl	Betrag in Tausend Mark

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
11. Amtshauptmann-										
Cobitz	—	—	3 1/2	646	324	906	148	10 981	436	108
Sohnstern	—	—	3 1/4	2 771	1 286	1 412	135	39 867	1 064	159
Königsstein	—	—	3	6 872	3 062	4 945	462	89 897	3 388	468
Neustadt	2	—	3 1/2	7 590	2 911	6 272	577	97 743	3 047	418
Pirna (Stadt)	—	—	3	30 216	13 058	25 156	2 505	379 126	16 450	2 423
Pirna (Land)	—	—	3 1/5	24 601	11 882	22 490	2 246	353 444	14 641	2 240
Schandau	—	—	3	7 897	3 251	4 817	490	94 710	3 363	457
Sebnitz	2	2	3	8 172	2 697	8 224	509	79 856	3 624	398
Stolpen	—	—	3 1/4	9 991	5 343	7 888	802	169 139	4 572	808
Wehlen	—	—	3 1/2	1 547	434	1 330	94	13 580	602	94
Summe	4	2	—	100 303	44 248	83 440	7 968	1 328 343	51 187	7 573

III. Reishauptmann-

Leipzig (Alt-)	31	—	3	170 145	57 331	224 754	14 044	1 673 200	141 171	13 901
Leipzig = Connewitz	1	—	3 1/3	5 452	1 846	6 462	403	58 699	3 440	379
Leipzig = Gutritsch	—	—	3 1/3	2 623	1 010	2 886	203	32 529	1 395	195
Leipzig = Gohlis	—	—	3 1/3	3 811	1 051	5 825	338	34 006	2 905	285
Leipzig = Lindenau	—	—	3 1/3	2 650	762	3 987	200	24 263	2 009	179
Leipzig = Plagwitz	—	—	3 1/3	3 252	752	6 749	381	26 519	2 737	233
Leipzig = Neuditz in der Parochie Schönefeld	—	—	3	26 874	9 569	33 948	1 833	273 523	25 179	1 858
Summe	32	—	—	214 807	72 321	284 611	17 402	2 122 739	178 926	17 030

12. Amtshauptmann-

Borna	—	—	3	18 893	8 507	12 644	1 618	242 865	8 398	1 705
Frohburg	—	—	3 1/4	6 071	3 367	4 764	589	105 316	3 000	560
Geithain	5	1	3 1/4	8 640	5 913	5 544	675	182 048	3 923	787
Groitzsch	—	—	3 1/3	4 897	2 081	3 884	303	67 167	1 891	273
Hohendorf	—	—	3 1/3	572	145	531	37	4 654	136	35
Kohren	—	—	3 1/4	2 228	846	1 695	117	26 607	606	107
Lausitz	—	—	3 1/4	6 750	3 244	7 041	592	101 834	3 222	538
Lobstädt	—	—	3 1/3	886	440	995	103	14 522	386	75
Pegau	13	2	3 1/3	7 822	3 730	5 172	598	122 762	3 219	462
Regis	—	—	3 1/4	463	129	174	95	4 575	145	51
Rötha	—	—	3 1/3	4 835	2 147	4 635	340	71 073	1 846	260
Summe	18	3	—	62 057	30 549	47 079	5 067	943 423	26 772	4 853

13. Amtshauptmann-

Döbeln	1	—	3	17 411	7 178	18 880	1 433	202 456	9 541	1 366
Gainichen	10	6	3	13 630	5 320	11 607	845	131 954	6 610	898
Gartha	2	—	3 1/4	7 712	4 442	5 671	623	134 383	3 583	790
Leisnig	—	—	3 1/4	15 255	7 482	12 553	1 081	226 797	7 009	1 111
Marbach	3	1	3	500	130	845	67	4 249	215	36
Roswein	—	—	3	7 943	2 885	7 603	690	84 110	3 644	606
Walzheim	1	—	3	6 911	2 322	5 965	364	66 571	2 626	343
Summe	17	7	—	69 362	29 759	63 124	5 103	850 520	33 228	5 150

einzelnen Sparkassen im Jahre 1898.

Einleger-Guthaben am Schlusse des Rechnungsjahres		Von den am Jahreschlusse noch be- stehenden Einleger-Guthaben lauteten auf Beträge					Zahl der bis Schluss des Jahres von der Kasse überhaupt aus- gestellten Einlage- bücher	Zahl der am Jahres- schlusse noch in Geltung befind- lichen Einlage- bücher	Zahl der während des Rechnungsjahres neu- hinzu- gekome- nen Einlage- bücher		abge- thanen (er- loshenen) Einlage- bücher	
Zahl	Betrag in Tausend Mark	bis zu 60 Mark	von 60 Mark 1 Pf. bis mit 150 Mark	von 150 Mark 1 Pf. bis mit 300 Mark	von 300 Mark 1 Pf. bis mit 600 Mark	über 600 Mark						
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
Schaft Pirna.												
776	376	273	89	80	96	238	1 090	776	215	85		
2 766	1 304	576	375	377	508	930	6 893	2 766	175	180		
6 993	3 148	2 043	963	834	1 012	2 141	15 205	6 993	590	469		
7 984	3 170	2 749	1 341	1 079	1 106	1 709	18 117	7 984	713	319		
31 025	13 530	10 685	4 408	3 506	3 950	8 476	87 319	31 025	2 985	2 176		
25 516	12 265	7 120	3 770	3 084	3 693	7 849	64 366	25 516	2 794	1 879		
8 162	3 380	2 645	1 289	1 135	1 149	1 944	19 515	8 162	692	427		
8 459	2 889	2 778	1 381	1 274	1 300	1 726	21 993	8 459	743	456		
10 288	5 509	2 638	1 335	1 167	1 517	3 631	22 951	10 288	757	460		
1 562	448	530	253	202	272	305	4 848	1 562	148	133		
103 531	46 019	32 037	15 204	12 738	14 603	28 949	262 297	103 531	9 812	6 584		
Schaft Leipzig.												
175 719	59 201	68 747	27 944	22 516	22 172	34 340	459 705	175 719	20 881	15 307		
5 705	1 931	2 161	876	752	778	1 138	12 763	5 705	730	477		
2 750	1 050	933	408	349	402	658	5 396	2 750	317	190		
4 129	1 139	1 727	710	560	477	655	8 436	4 129	819	501		
2 848	808	1 190	487	345	358	468	5 511	2 848	453	255		
3 848	927	1 688	695	522	454	489	5 910	3 848	944	348		
27 838	9 828	10 303	4 465	3 678	3 695	5 697	68 901	27 838	3 706	2 742		
222 837	74 884	86 749	35 585	28 722	28 336	43 445	566 622	222 837	27 850	19 820		
Schaft Zornau.												
19 297	8 670	5 784	2 714	2 149	2 776	5 874	70 911	19 297	1 932	1 528		
6 325	3 505	1 647	843	708	856	2 271	17 923	6 325	649	395		
8 763	5 990	1 566	1 117	956	1 205	3 919	25 120	8 763	725	602		
5 036	2 181	1 614	699	583	691	1 449	14 705	5 036	459	320		
602	151	254	109	62	63	114	686	602	81	51		
2 229	884	600	340	347	377	565	6 121	2 229	158	157		
7 019	3 403	1 914	997	875	996	2 237	19 552	7 019	766	497		
975	483	191	111	148	153	372	1 242	975	143	54		
8 106	3 990	2 349	1 078	979	1 093	2 607	20 057	8 106	682	398		
592	177	197	86	95	82	132	678	592	174	45		
5 069	2 299	1 377	704	703	761	1 524	13 493	5 069	487	253		
64 013	31 733	17 493	8 798	7 605	9 053	21 064	190 488	64 013	6 256	4 300		
Schaft Döbeln.												
17 900	7 456	5 060	3 097	2 708	2 749	4 286	62 945	17 900	2 397	1 908		
13 858	5 423	4 284	2 114	1 784	1 997	3 679	32 997	13 858	1 043	815		
7 805	4 415	1 915	1 010	790	1 105	2 985	17 378	7 805	709	616		
15 340	7 686	3 671	2 277	2 119	2 315	4 958	65 682	15 340	1 350	1 265		
578	166	289	82	63	43	101	615	578	96	18		
8 213	3 057	2 839	1 347	1 152	1 162	1 713	21 508	8 213	785	515		
7 032	2 412	2 389	1 236	945	1 010	1 452	23 408	7 032	653	532		
70 726	30 615	20 447	11 163	9 561	10 381	19 174	224 533	70 726	7 033	5 669		

Sitz der Sparcassen <small>(die Städte sind durch fette Schrift hervorgehoben)</small>	Verkaufte Sparmarken		Zinsen von den durch die Sparcasse verliehenen Kapitalien (einschl. der Zinsen von Staats- u. anderen Werth- papieren)	Von der Casse auf- genommene Darlehne	Von der Casse zurück- gezahlte Darlehne	Verwal- tungs- aufwand	Gegen hypo- thekarische Sicher- heit			
	Zahl der gegen Einreichung von Sparmarken ausgegebenen neuen Einlagebücher	Betrag in Mark						Zahl der gegen Einreichung von Sparmarken ausgegebenen neuen Einlagebücher	Betrag in Mark	Betrag in Tausend Mark
11. Amtshauptmann-										
Copitz	—	—	—	13 931	—	—	353			
Hohnstein	—	—	—	53 905	—	—	1 512			
Königstein	—	—	—	131 743	—	—	9 237			
Neustadt	600	60,00	2	125 463	6 000	6 000	3 704			
Pirna (Stadt)	—	—	—	531 627	—	—	16 824			
Pirna (Land)	—	—	—	490 806	320 000	320 000	24 778			
Schandau	—	—	—	128 887	—	—	3 282			
Sebitz	500	50,00	2	106 930	—	—	8 042			
Stolpen	—	—	—	222 439	107 000	83 500	7 115			
Weglen	—	—	—	18 261	—	—	1 384			
Summe	1 100	110,00	4	1 823 992	433 000	409 500	75 878			
III. Kreishauptmann-										
Leipzig (Alt-)	36 980	3 698,00	177	2 295 178	—	—	88 918			
Leipzig - Connewitz	13	1,00	—	75 062	—	—	4 559			
Leipzig - GutsMuth	—	—	—	41 234	—	—	2 038			
Leipzig - Gohlis	—	—	—	40 574	—	—	2 239			
Leipzig - Lindenau	—	—	—	29 356	—	—	2 810			
Leipzig - Plagwitz	—	—	—	30 308	—	—	1 236			
Leipzig - Neudorf in der Parochie Schönefeld	—	—	—	397 303	—	—	21 673			
Summe	36 993	3 699,00	177	2 909 015	—	—	123 473			
12. Amtshauptmann-										
Borna	—	—	—	346 519	82 500	82 500	12 023			
Frohburg	—	—	—	144 154	58 000	58 000	7 870			
Geithain	—	—	—	259 539	10 000	10 000	7 237			
Groitzsch	—	—	—	83 745	69 000	57 000	4 287			
Hohenb.	—	—	—	7 222	3 000	3 000	642			
Kohren	—	—	—	37 132	—	—	1 999			
Lausitz	—	—	—	139 863	50 000	20 000	5 113			
Lobstädt	—	—	—	18 724	—	—	1 462			
Pegau	—	—	—	160 977	10 000	10 000	6 240			
Regis	—	—	—	6 168	16 000	12 000	107			
Rötha	—	—	—	92 797	20 000	20 000	3 251			
Summe	—	—	—	1 296 840	318 500	272 500	50 231			
13. Amtshauptmann-										
Döbeln	40	4,00	—	305 756	259 695	277 395	8 103			
Gainichen	500	25,00	—	230 248	114 000	114 000	12 299			
Gartha	600	60,00	8	188 249	56 000	—	6 177			
Leisnig	—	—	—	312 983	42 000	42 000	11 470			
Marbach	1 430	143,00	12	5 827	—	—	304			
Hofweitz	—	—	—	127 801	—	16 000	3 923			
Waldheim	1 076	107,00	—	97 367	—	—	6 533			
Summe	3 646	339,00	20	1 268 231	471 695	449 395	48 809			

einzelnen Sparkassen im Jahre 1898.

Ausgeliehene Kapitalien				Baarer Kassen= bestand vom 31. De- zember	Während des Rech- nungsjahres gewährte hypo- thekarische Darlehne	Während des Rech- nungsjahres zurück- gezahlte hypo- thekarische Darlehne	Reserve- fonds (ohne die Zuwelungen aus den Ueberschüssen des Rechnungs- jahres)	Netto- Ueberschuß
In Staats- oder sonstigen Werth- papieren angelegt	Gegen Fauß- pfand	Gegen Bürg- schaft	An Gemeinden					
Betrag in Laufend Markt	Betrag Markt	Betrag Markt	Betrag Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt
31	32	33	34	35	36	37	38	39

Schaft Pirna.

20	—	—	—	9 878	52 000	—	5 014	1 882
109	600	200	16 547	25 735	40 925	24 000	80 360	9 846
105	—	—	41 500	33 026	346 200	90 600	237 589	34 572
159	150	—	—	32 937	399 000	115 500	156 664	21 335
1 672	—	—	75 000	183 697	940 561	459 725	729 547	145 194
2 323	—	—	17 000	239 393	1 133 200	498 446	810 319	62 659
140	30 100	—	—	23 297	194 186	78 939	291 250	33 695
1 439	10 150	—	67 236	22 448	389 750	12 193	134 965	4 851
756	2 250	—	79 285	16 288	422 910	172 945	321 511	40 634
22	—	—	5 173	5 870	1 100	—	31 544	3 201
6 745	43 250	200	301 741	592 569	3 919 832	1 452 348	2 798 763	357 869

Schaft Leipzig.

26 670	4 220 163	—	620 000	529 329	1 919 900	1 040 400	3 016 578	340 742
774	—	—	—	22 654	95 300	50 200	83 839	—
439	—	—	—	14 892	6 600	11 200	48 595	—
531	—	—	—	12 205	40 000	76 200	34 772	—
355	—	—	—	19 418	2 000	8 100	26 199	—
455	—	—	—	25 446	55 000	16 000	—	—
1 924	32 460	—	—	74 629	364 900	74 600	478 474	60 196
31 148	4 252 623	—	620 000	698 573	2 483 700	1 276 700	3 688 457	400 938

Schaft Borna.

1 345	60 040	—	425 202	110 057	430 875	210 720	425 342	51 196
104	2 150	—	—	21 402	343 075	112 450	168 376	27 454
471	2 990	17 568	600	50 676	304 600	224 793	436 188	52 442
505	500	—	14 700	3 543	133 410	42 425	136 178	12 874
39	—	21 848	4 160	1 464	15 300	12 000	43 258	1 116
45	10 300	10 521	1 100	9 910	94 700	29 875	46 453	7 963
406	12 280	75 279	—	28 260	259 000	52 990	162 196	23 800
52	3 850	—	—	4 571	37 875	9 400	8 266	2 306
446	9 500	—	55 000	75 566	480 550	209 100	274 382	31 010
88	—	5 450	—	9 096	28 400	—	—	—
169	900	—	23 937	9 784	189 600	21 800	150 271	16 219
3 670	102 510	135 366	524 699	324 329	2 317 385	925 553	1 850 910	226 380

Schaft Döbeln.

568	13 700	—	—	66 977	653 660	251 343	358 897	83 487
296	650	—	—	58 065	201 400	123 300	265 976	58 875
213	1 800	—	19 796	26 424	180 550	98 600	228 354	40 005
780	87 182	90 030	83 752	65 724	439 200	238 929	374 120	63 567
6	260	15 610	—	442	59 870	—	945	978
43	10 500	—	1 900	60 414	173 703	65 600	192 211	34 379
200	—	—	—	17 712	167 700	14 500	130 738	21 457
2 106	114 092	105 640	105 448	295 758	1 876 083	792 272	1 551 241	302 748

Sitz der Sparklassen <small>(die Städte sind durch fette Schrift hervorgehoben)</small>	Zahl der Ver- kaufs- stellen für Spar- marken		Zins- fuß für Ein- lagen	Einleger- Guthaben am Schlusse des Vorjahres		Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres		Den Einlegern am Jahres- schlusse zu gute geschriebene Zinsen	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungs- jahres	
	am Sitz der Spartasse	in anderen Ortschaften		Zahl	Betrag in Tausend Mark	Zahl	Betrag in Tausend Mark		Zahl	Betrag in Tausend Mark
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
14. Amtshauptmann-										
Brandis	2	—	3 1/2	4 828	1 968	4 941	357	68 332	1 886	234
Colditz	—	—	3	8 012	3 932	7 006	621	107 927	3 652	782
Crimma	1	—	3	14 877	6 459	12 234	946	183 953	6 949	1 046
Muschfen	—	—	3 1/4	—	—	1 731	496	5 609	131	19
Raunhof	1	1	3 1/2	6 731	3 945	5 362	959	139 478	3 539	595
Nerchau	—	—	3 1/2	2 798	1 895	2 802	624	71 449	1 257	227
Otterwisch	—	—	3 1/2	762	361	1 496	155	13 523	383	68
Trebsen	—	—	3 1/2	3 327	1 891	2 393	427	68 816	1 603	205
Wurzen	2	1	3	21 749	8 223	19 260	1 552	241 047	9 306	1 392
Summe	6	2	—	63 084	28 674	57 225	6 137	900 134	28 706	4 618
15. Amtshauptmann-										
Großschocher-Windorf	—	—	3 1/2	3 108	1 088	3 910	554	38 458	1 836	296
Leupisch	7	4	3 1/2	1 803	8 339	3 457	365	32 478	1 071	147
Liebertwolkwitz	—	—	3 1/2	13 612	8 399	12 065	1 492	293 242	7 091	1 045
Markranstädt	—	—	3 1/4	8 243	4 075	5 509	839	129 709	4 257	724
Müden	1	—	3 1/2	1 730	881	2 798	475	31 831	1 385	283
Raunsdorf	—	—	3 1/5	1 322	803	5 401	975	41 250	1 089	197
Schönefeld	—	—	3 1/2	5 286	3 225	8 113	1 444	125 250	4 036	637
Stötteritz	—	—	3 1/2	1 313	542	2 589	328	20 743	1 069	148
Tauscha	—	—	3 1/5	8 075	4 506	5 550	669	149 364	3 298	646
Zwenkau	1	—	3 1/3	7 046	2 971	6 245	530	98 013	3 212	370
Summe	9	4	—	51 538	27 329	55 637	7 671	960 338	28 344	4 493
16. Amtshauptmann-										
Dahlen	—	—	3	8 843	4 938	5 153	518	139 277	3 971	651
Mügeln	—	—	3	8 418	4 510	6 515	663	128 897	3 824	708
Nischwitz	3	—	3	21 238	9 865	15 018	1 537	272 585	10 174	1 963
Strehla	—	—	3,3	3 998	1 683	2 963	419	56 458	1 558	272
Wernsdorf	8	2	3 1/2	638	296	1 445	175	12 166	242	42
Summe	11	2	—	43 135	21 292	31 094	3 312	609 383	19 769	3 636
17. Amtshauptmann-										
Burgstädt	—	—	3	10 162	3 435	9 224	742	99 961	4 371	631
Claußwitz	1	—	3,3	1 065	318	1 260	99	9 937	511	77
Geringswalde	6	3	3 1/4	9 572	6 041	5 442	711	185 429	3 692	835
Göppersdorf	—	—	3,3	2 564	1 078	2 454	215	33 624	777	213
Hartmannsdorf	—	—	3 1/4	2 130	944	2 170	279	31 098	1 174	187
Lunzenau	2	—	3,3	3 678	1 437	3 527	345	45 812	1 487	281
Mittweida	—	—	3	19 259	9 396	15 193	1 507	269 351	8 665	1 570
Penitz	2	—	3	14 068	7 031	10 457	1 206	197 967	6 375	1 351
Rochlitz	4	1	3	15 258	9 784	9 524	918	258 298	6 442	1 603
Taura	1	—	3 1/5	612	162	698	38	5 182	259	35
Summe	16	4	—	78 368	39 626	59 949	6 060	1 136 659	33 753	6 783

einzelnen Sparkassen im Jahre 1898.

Einleger-Guthaben am Schlusse des Rechnungsjahres		Von den am Jahreschlusse noch be- stehenden Einleger-Guthaben lauteten auf Beträge					Zahl der bis Schluss des Jahres von der Kasse überhaupt aus- gestellten Einlage- bücher	Zahl der am Jahres- schlusse noch in Geltung befind- lichen Einlage- bücher	Zahl der während des Rechnungsjahres neu- hinzu- gekom- menen Einlage- bücher	
Zahl	Betrag in Laufend Markt	bis zu 60 Markt	von 60 Markt 1 Qf. bis mit 150 Markt	von 150 Markt 1 Qf. bis mit 300 Markt	von 300 Markt 1 Qf. bis mit 600 Markt	über 600 Markt			neuzugekom- menen Einlage- bücher	abge- thanen (er- loshenten) Einlage- bücher
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Schaft Grimma.										
5 036	2 110	1 573	723	663	688	1 389	11 389	5 036	532	324
8 089	3 885	2 049	1 302	1 137	1 224	2 377	26 390	8 089	684	607
15 057	6 549	4 132	2 349	2 096	2 283	4 197	53 187	15 057	1 338	1 158
1 158	483	335	174	182	167	300	1 187	1 158	1 187	29
7 257	4 452	1 603	866	724	1 027	3 037	18 153	7 257	988	462
3 357	2 366	553	340	319	430	1 715	4 018	3 357	713	144
1 026	462	246	133	113	146	388	1 389	1 026	333	69
3 694	2 182	625	370	417	531	1 751	6 383	3 694	509	142
22 163	8 631	7 827	3 348	2 612	3 164	5 212	59 887	22 163	1 991	1 577
66 837	31 120	18 943	9 605	8 263	9 660	20 366	181 983	66 837	8 275	4 512
Schaft Leipzig.										
3 563	1 386	1 382	570	442	473	696	6 060	3 563	660	205
2 236	1 090	706	312	254	245	719	2 806	2 236	551	118
14 396	9 145	3 253	1 587	1 434	1 920	6 202	41 069	14 396	1 615	831
8 616	4 322	2 712	1 178	918	1 163	2 645	18 747	8 616	900	527
2 164	1 106	730	236	188	301	709	3 016	2 164	645	211
2 557	1 624	531	276	257	347	1 146	2 783	2 557	1 378	143
6 739	4 162	1 491	814	712	968	2 754	7 699	6 739	1 906	453
1 771	744	616	230	201	246	478	2 064	1 771	588	130
8 356	4 681	1 791	1 214	1 377	2 003	1 971	20 097	8 356	833	552
7 389	3 232	2 333	1 081	1 193	907	1 875	18 103	7 389	787	444
57 787	31 492	15 545	7 498	6 976	8 573	19 195	122 444	57 787	9 863	3 614
Schaft Oschätz.										
8 920	4 949	1 523	1 080	1 046	1 413	3 858	22 133	8 920	715	638
8 569	4 598	1 702	1 261	1 134	1 441	3 031	35 073	8 569	900	749
20 489	9 727	5 504	2 940	2 506	3 004	6 535	96 589	20 489	2 091	2 840
4 216	1 887	1 173	597	541	595	1 310	9 479	4 216	460	242
877	442	210	106	86	189	286	973	877	284	45
43 071	21 603	10 112	5 984	5 313	6 642	15 020	164 247	43 071	4 450	4 514
Schaft Rochitz.										
10 475	3 650	3 954	1 703	1 296	1 301	2 221	27 023	10 475	967	654
1 123	350	431	194	146	148	204	1 428	1 123	109	51
9 677	6 110	1 780	1 236	977	1 329	4 355	24 629	9 677	861	756
2 753	1 114	990	494	349	210	710	6 735	2 753	285	96
2 336	1 068	784	312	269	282	689	3 259	2 336	332	126
3 845	1 550	1 133	637	527	593	955	11 501	3 845	472	305
19 535	9 610	6 137	2 580	2 551	2 865	5 402	51 974	19 535	1 594	1 318
14 254	7 092	4 217	2 912	1 075	2 230	3 820	47 107	14 254	1 358	1 172
15 060	9 377	3 355	2 234	1 568	2 506	5 397	54 095	15 060	974	1 172
639	170	321	78	64	73	103	805	639	64	37
79 697	40 091	23 102	12 380	8 822	11 537	23 856	228 556	79 697	7 016	5 687

Hoch: A. Stand und Verkehr der

Sitz der Sparcassen <small>(die Städte sind durch fette Schrift hervorgehoben)</small>	Verkaufte Sparmarken		Zahl der gegen Einreichung von Sparmarken ausgefertigten neuen Einlagebücher	Zinsen von den durch die Sparcasse verliehenen Kapitalien (einschl. der Zinsen von Staats- u. anderen Wertpapiere)	Von der Kasse auf- genommene Darlehne	Von der Kasse zurück- gezahlte Darlehne	Verwal- tungs- aufwand	Gegen hypo- thekarische Sicher- heit
	Zahl	Betrag Mark		Mark				Mark
1	23	24	25	26	27	28	29	30
14. Amtshauptmann-								
Brandis	4 072	407,00	27	87 483	118 000	101 500	6 707	1 947
Golditz	—	—	—	176 630	140 000	140 000	6 195	4 004
Grimma	155	15,50	—	257 133	80 000	80 000	12 010	6 047
Mußschen	—	—	—	7 334	1 400	1 400	890	469
Raunhof	1 100	110,00	6	174 837	64 000	64 000	8 831	4 157
Rechen	—	—	—	90 817	236 000	236 000	2 158	2 305
Otterwisch	—	—	—	16 753	—	—	556	402
Trebsen	—	—	—	91 121	72 233	108 237	3 673	2 097
Wurzen	1 600	160,00	9	338 421	275 000	275 000	10 240	7 869
Summe	6 927	692,70	42	1 240 529	986 633	1 006 137	51 260	29 297
15. Amtshauptmann-								
Großschöcher-Windorf	—	—	—	51 131	—	—	3 209	1 329
Leutzsch	500	25,00	—	45 391	128 000	94 000	2 076	1 114
Liebertwollwitz	—	—	—	384 903	190 000	110 000	10 190	9 333
Martrandt	—	—	—	177 481	125 000	166 225	5 110	4 288
Möckern	1 300	65,00	3	40 567	—	59 000	1 052	1 017
Raunsdorf	—	—	—	51 297	51 000	42 000	629	1 558
Schönefeld	—	—	—	152 585	300 000	230 000	7 510	3 976
Stötteritz	—	—	—	26 126	—	18 000	1 418	723
Tauscha	—	—	—	205 135	169 000	174 000	6 471	4 718
Zwenkau	—	—	—	130 889	—	70 000	4 685	2 934
Summe	1 800	90,00	3	1 265 505	963 000	963 225	42 350	30 990
16. Amtshauptmann-								
Dahlen	—	—	—	214 376	56 000	152 000	5 888	4 923
Mügelu	—	—	—	185 988	—	59 500	5 997	4 030
Nischwitz	200	20,00	6	392 411	—	—	15 847	8 482
Strehla	—	—	—	71 936	—	—	2 522	1 684
Wernsdorf	815	40,75	5	13 406	—	10 000	237	408
Summe	1 015	60,75	11	878 117	56 000	221 500	30 491	19 527
17. Amtshauptmann-								
Burgstädt	—	—	—	151 781	—	—	6 249	3 668
Claußwitz	—	—	—	9 288	1 200	1 200	394	348
Seringswalde	350	35,00	10	261 666	—	—	6 318	6 194
Göppersdorf	—	—	—	41 576	—	—	1 952	1 081
Hartmannsdorf	—	—	—	43 973	35 000	23 000	1 662	103
Lützenau	500	50,00	—	62 456	1 500	1 500	3 178	1 518
Mittweida	—	—	—	381 173	89 500	97 000	10 738	9 233
Benitz	200	20,00	3	313 033	75 000	75 000	9 082	7 213
Neuditz	—	—	—	385 450	—	242 000	10 926	8 939
Taura	111	11,10	4	6 792	—	—	1 142	161
Summe	1 161	116,10	17	1 657 188	202 200	439 700	51 641	38 458

einzelnen Sparkassen im Jahre 1898.

Ausgeliehene Kapitalien				Baarer Kassen= bestand vom 31. De- zember	Während des Rech- nungsjahres gewährte hypo- thekarische Darlehne	Während des Rech- nungsjahres zurück- gezahlte hypo- thekarische Darlehne	Reserve- fonds (ohne die Zuwelungen aus den Ueberschüssen des Rechnungs- jahres)	Netto- Ueberschuß
In Staats- oder sonstigen Werth- papieren angelegt	Gegen Fauß- pfand	Gegen Bürg- schaft	An Gemeinden					
Betrag in Tausend Mark	Betrag Mark	Betrag Mark	Betrag Mark					
31	32	33	34	35	36	37	38	39

Schaft Grimma.

235	—	17 700	13 800	19 202	236 270	77 575	101 525	10 595
82	17 205	9 800	—	3 517	254 150	287 700	240 000	48 335
731	8 610	—	—	92 722	275 700	195 750	327 474	48 897
—	2 058	—	—	8 814	469 050	—	—	1 131
200	25 484	10 800	172 893	17 754	614 875	119 175	197 500	25 643
37	53 100	—	—	15 252	520 500	34 100	42 299	11 190
50	4 115	2 082	—	10 151	112 200	31 900	7 086	1 069
90	8 150	9 772	25 782	30 384	396 500	83 241	91 826	14 341
1 054	33 235	—	16 312	48 293	710 817	213 072	411 150	84 535
2 479	151 957	50 154	228 787	246 089	3 590 062	1 042 513	1 418 860	245 736

Schaft Leipzig.

91	3 000	—	—	11 539	243 900	4 800	53 351	7 702
20	—	50	—	16 414	388 600	97 000	22 527	8 889
274	—	—	4 325	56 647	1 296 010	478 775	419 942	68 219
71	22 818	78 950	24 031	25 632	412 537	197 500	203 734	43 665
80	—	650	—	15 297	155 950	7 500	14 500	6 000
39	28 790	450	—	19 057	844 200	20 100	3 144	10 686
312	3 000	—	—	8 950	1 058 300	39 400	62 838	11 682
24	—	2 060	—	14 389	190 400	17 800	36 084	3 744
209	2 400	1 380	1 267	8 328	404 800	229 820	225 283	37 581
484	3 600	5 100	6 101	41 798	280 700	69 997	250 998	19 227
1 604	63 608	88 640	35 724	218 051	5 275 397	1 162 692	1 292 401	217 395

Schaft Oßchatz.

291	6 000	—	—	22 403	315 500	383 925	298 300	60 542
676	81 985	—	20 794	64 958	515 500	372 400	243 822	47 841
1 504	45 380	—	118 634	45 430	407 544	246 284	494 000	82 986
193	36 446	9 175	—	20 471	319 948	104 325	86 951	7 672
13	—	—	—	22 179	144 265	23 000	1 112	1 664
2 677	169 811	9 175	139 428	175 441	1 702 757	1 129 934	1 124 185	200 705

Schaft Rochitz.

130	300	—	—	37 410	270 900	53 200	171 800	40 341
2	2 865	—	—	5 278	38 500	—	10 502	2 445
184	600	—	2 250	76 355	431 450	295 450	305 426	61 223
14	—	200	—	38 245	59 007	50 207	45 236	3 493
96	700	—	—	53	167 850	29 700	44 633	9 707
1	8 089	31 450	4 230	48 865	88 800	16 900	71 852	11 426
827	—	—	14 200	88 264	509 550	64 350	469 786	92 410
481	24 160	4 085	7 400	84 519	481 400	406 750	709 925	91 142
1 035	18 983	—	275 983	64 925	146 135	371 995	1 000 036	115 056
1	2 162	—	—	11 350	20 550	6 800	4 307	1 227
2 771	57 859	35 735	304 063	455 264	2 214 142	1 295 352	2 833 503	428 470

Hoch: A. Stand und Verkehr der

Sitz der Sparkassen <small>(die Städte sind durch fette Schrift hervorgehoben)</small>	Zahl der Ver- kaufs- stellen für Spar- marken		Baus- fuß für Ein- lagen	Einleger- Guthaben am Schlusse des Vorjahres		Saare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres		Den Einlegern am Jahres- schlusse zu gute geschriebene Zinsen	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres	
	am Sitz der Spar- kassen	in anderen Ortschaften		Proz.	Zahl	Betrag in Tausend Mark	Zahl		Betrag in Tausend Mark	Zahl	Betrag in Tausend Mark
			1					2		
IV. Kreis Hauptmann-										
Chemnitz	22	—	2 3/4	106 061	28 545	115 682	7 693	683 875	59 567	6 951
18. Amtshauptmann-										
Annaberg (Dittrichsheide)	—	—	3	1 384	419	776	62	12 069	640	67
Annaberg (Stadt)	—	—	3	17 910	6 650	20 394	1 538	194 265	9 546	1 382
Bärenstein	—	—	3 1/3	60	22	273	36	1 028	48	7
Buchholz	4	3	3	6 522	2 451	7 421	666	69 719	3 406	703
Crottendorf	—	—	3 1/3	341	142	406	60	4 802	195	43
Chrenfriedersdorf	1	—	3	4 480	1 936	4 699	397	55 655	1 938	366
Elsterlein	—	—	3 1/2	627	319	787	128	11 392	495	81
Gelenau	1	—	3	2 423	696	1 861	115	20 762	816	77
Geyer	2	—	3	2 300	809	1 539	181	22 719	1 121	192
Jöhstadt	—	—	3 1/3	2 888	1 208	1 929	255	39 859	1 382	194
Scheibenberg	1	—	3 1/3	4 652	2 419	2 332	449	51 327	2 085	365
Schlettau	—	—	3 1/3	1 685	613	1 452	110	20 042	667	98
Thum	1	—	3 1/4	2 081	746	1 660	190	19 525	1 008	145
Wiesenthal (Ober- und Unter-)	—	—	3 1/3	1 615	474	1 134	75	15 150	571	83
Summe	10	3	—	48 968	18 904	46 663	4 262	538 314	23 918	3 803
19. Amtshauptmann-										
Auerbach	2	—	3	16 147	7 237	11 421	1 732	210 358	7 397	1 764
Brunndöbra	—	—	3	—	—	125	20	29	1	—
Falkenstein	2	2	3 1/4	6 695	3 307	6 438	1 085	105 238	3 518	821
Klingenthal	—	—	3	2 447	699	1 684	167	20 420	841	136
Leutenfeld	—	—	3	7 425	3 317	5 757	783	98 190	3 217	629
Margenröthe-Hauten- Kranz	4	—	3 1/3	26	2	220	13	182	64	6
Rodewisch	—	—	3 1/4	1 534	568	2 359	211	18 709	682	162
Treuen	3	—	3	4 343	1 812	3 144	611	54 186	1 859	496
Summe	11	2	—	38 617	16 942	31 148	4 622	507 312	17 579	4 014
20. Amtshauptmann-										
Grüna	9	—	3 1/3	1 377	339	1 555	208	11 966	680	134
Jahnsdorf	1	—	3 1/3	593	144	601	61	4 916	229	28
Limbach	1	3	3	9 089	3 127	8 332	823	90 741	4 520	728
Luga	—	—	3	2 504	1 001	2 157	240	29 347	1 079	232
Mittelbach	—	—	3 1/2	325	121	483	54	4 037	166	35
Neufirchen	—	—	3 1/4	801	156	1 045	74	5 520	295	38
Oberprohna	—	—	3 1/4	1 263	513	1 229	123	16 470	544	115
Oelsnitz (Erzgebirge)	—	—	3 1/4	3 295	1 164	2 478	276	37 471	1 229	228
Schöna	1	—	3 1/4	3 060	1 659	6 698	808	51 486	2 161	442
Siegmars	—	—	3 1/4	2 647	1 384	3 851	544	43 955	1 758	398
Stollberg	—	—	3	10 856	4 133	7 456	1 185	123 909	4 472	965
Thalheim	3	—	3 1/4	1 032	205	1 058	95	7 157	342	44
Wittgensdorf	12	—	3 1/4	1 130	250	1 712	110	8 182	514	76
Zwönitz	5	3	3 1/4	2 112	869	1 997	218	25 990	672	194
Summe	32	6	—	40 084	15 065	40 652	4 819	461 147	18 661	3 657

einzelnen Sparkassen im Jahre 1898.

Einleger-Guthaben am Schlusse des Rechnungsjahres		Von den am Jahreschlusse noch be- stehenden Einleger-Guthaben lauteten auf Beträge						Zahl der bis Schluß des Jahres von der Kasse überhaupt aus- gestellten Einlage- bücher	Zahl der am Jahres- schlusse noch in Geltung befind- lichen Einlage- bücher	Zahl der während des Rechnungsjahres neu hinzugekom- menen Einlage- bücher		abge- thanten (er- loischen) Einlage- bücher
Zahl	Betrag in Tausend Mark	bis zu 60 Mark	von 60 Mark 1 Pf. bis mit 150 Mark	von 150 Mark 1 Pf. bis mit 300 Mark	von 300 Mark 1 Pf. bis mit 600 Mark	über 600 Mark	21			22		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
Schaft Zwidau.												
110 644	30 085	46 712	18 128	14 285	14 689	16 830	263 873	110 644	11 491	6 908		
Schaft Annaberg.												
1 304	427	534	186	170	186	228	18 829	1 304	42	122		
18 769	7 004	6 795	2 836	2 335	2 526	4 277	38 416	18 769	1 835	976		
148	52	51	31	21	19	26	152	148	92	4		
6 645	2 486	2 735	1 014	766	860	1 270	14 416	6 645	588	465		
404	163	122	63	55	74	90	498	404	90	27		
4 548	2 025	1 446	722	553	641	1 186	10 263	4 548	363	295		
700	377	179	86	95	103	237	1 581	700	130	57		
2 555	754	994	421	340	346	454	5 140	2 555	252	120		
2 354	823	959	370	291	325	409	5 051	2 354	219	165		
3 068	1 310	1 067	433	322	407	839	5 936	3 068	313	133		
4 824	2 584	660	677	818	1 198	1 471	11 173	4 824	438	266		
1 781	646	695	250	172	268	396	3 116	1 781	167	71		
2 226	816	650	419	350	342	465	3 907	2 226	293	148		
1 632	482	624	256	223	248	281	4 378	1 632	109	92		
50 958	19 949	17 511	7 764	6 511	7 543	11 629	122 856	50 958	4 931	2 941		
Schaft Auerbach.												
16 785	7 421	5 986	2 110	1 692	2 122	4 875	39 099	16 785	1 531	893		
89	20	45	13	13	8	10	89	89	89	—		
7 219	3 681	2 462	887	757	902	2 211	16 632	7 219	1 085	561		
2 542	751	787	546	400	388	421	6 129	2 542	316	221		
7 661	3 571	2 339	1 173	827	1 039	2 283	16 191	7 661	736	500		
90	9	60	10	9	9	2	95	90	69	5		
1 647	637	605	254	228	178	382	2 705	1 647	265	152		
4 613	1 982	1 450	674	589	659	1 241	9 749	4 613	524	254		
40 646	18 072	13 734	5 667	4 515	5 305	11 425	90 689	40 646	4 615	2 586		
Schaft Chemnitz.												
1 523	427	792	185	128	143	275	2 470	1 523	266	120		
668	182	263	118	71	106	110	959	668	119	44		
9 462	3 317	4 178	1 772	1 428	1 039	1 045	30 859	9 462	1 093	720		
2 654	1 040	962	553	360	412	367	3 945	2 654	269	119		
394	143	134	60	56	55	89	507	394	100	31		
896	197	461	141	92	90	112	1 015	896	128	33		
1 364	538	499	207	171	177	310	2 411	1 364	177	76		
3 428	1 250	1 291	417	552	460	708	6 450	3 428	289	156		
3 847	2 078	511	597	629	638	1 472	4 708	3 847	1 010	223		
3 116	1 576	849	396	363	439	1 069	4 761	3 116	796	327		
11 132	4 478	4 219	1 950	1 607	1 738	1 618	28 180	11 132	939	663		
1 186	264	560	117	200	219	90	1 282	1 186	191	41		
1 291	292	609	209	164	156	153	2 135	1 291	243	82		
2 273	921	1 009	288	222	254	500	2 606	2 273	244	83		
43 234	16 703	16 337	7 010	6 043	5 926	7 918	92 288	43 234	5 864	2 718		

Sitz der Sparkassen <small>(die Städte sind durch fette Schrift hervorgehoben)</small>	Verkaufte Sparkassen		Zinsen von den durch die Sparkasse verliehenen Kapitalien (einchl. der Zinsen von Staats- u. anderen Werth- papieren)	Von der Kasse auf- genommene Darlehne	Von der Kasse zurück- gezahlte Darlehne	Verwal- tungs- aufwand	Gegen hypo- thekarische Sicher- heit	
	Zahl	Betrag Mark						Zahl der gegen Einreichung von Sparkassen ausgestellt neuen Einlagebücher
1	23	24	25	26	27	28	29	30

IV. Kreisauptmann-

Chemnitz	25 200	2 520,00	109	1 226 408	203 413	—	39 877	19 252
18. Amtshauptmann-								
Annaberg (Dittrichsche)	—	—	—	15 710	—	—	1 028	195
Annaberg (Stadt)	—	—	—	280 021	—	—	9 502	4 596
Bärenstein	—	—	—	1 169	1 300	1 300	136	46
Buchholz	7 450	745,00	—	104 007	93 000	133 000	1 400	2 107
Crottendorf	—	—	—	6 195	18 200	10 200	250	145
Chrenfriedersdorf	41	4,10	3	82 718	51 000	—	5 292	2 056
Elsterlein	—	—	—	17 787	5 000	2 000	1 273	352
Gelenau	1 320	132,00	12	29 515	—	—	1 684	665
Geher	—	—	—	33 940	4 000	23 000	1 802	787
Jöhstadt	—	—	—	50 399	—	—	3 054	1 216
Scheibenberg	3	0,30	—	109 904	9 000	9 000	5 858	2 528
Schleittau	—	—	—	25 265	—	—	3 105	598
Lhum	5	0,50	—	32 693	3 000	3 000	2 328	754
Wiesenthal (Ober- und Unter-)	—	—	—	22 714	5 000	5 000	1 154	457
Summe	8 819	881,90	15	812 037	189 500	186 500	37 866	16 502
19. Amtshauptmann-								
Auerbach	170	17,00	4	305 711	120 500	161 818	8 312	7 114
Brunndöbra	—	—	—	—	—	—	—	—
Falkenstein	5 550	555,00	54	154 314	103 400	95 000	3 701	3 679
Klingenthal	—	—	—	28 688	17 000	—	1 000	788
Lengenfeld	—	—	—	134 216	91 500	111 500	5 850	2 877
Morgenröthe-Kauten- franz.	1 140	114,00	21	275	6 000	6 000	68	7
Radewisch	—	—	—	25 204	55 000	58 500	957	658
Treuen	1 737	173,70	28	77 745	—	—	3 476	1 854
Summe	8 597	859,70	107	726 153	393 400	432 818	23 364	16 977
20. Amtshauptmann-								
Grüna	619	61,90	—	18 639	7 000	30 000	1 384	440
Jahnsdorf	3 070	307,00	2	6 802	4 000	4 000	64	163
Limbach	3 700	370,00	31	139 618	112 000	100 000	6 074	3 359
Luga	—	—	—	41 986	30 000	—	480	987
Mittelbach	—	—	—	5 362	7 000	7 000	113	130
Neufkirchen	—	—	—	6 735	—	—	6	188
Obertröhma	—	—	—	22 487	21 000	9 000	366	558
Leßnitz (Erzgebirge)	—	—	—	53 146	—	—	1 556	1 245
Schönbau	100	10,00	—	72 795	59 000	86 000	5 257	1 960
Siegmars	—	—	—	63 901	46 500	46 500	3 252	1 565
Stollberg	—	—	—	183 058	190 637	232 197	6 111	4 188
Talheim	—	—	—	9 479	—	—	28	257
Wittgensdorf	1 100	110,00	22	10 731	—	—	933	289
Zwönitz	5 000	500,00	13	35 972	28 000	28 000	1 713	777
Summe	13 589	1 358,90	68	670 711	505 137	542 697	27 337	16 106

einzelnen Sparkassen im Jahre 1898.

Ausgetragene Kapitalien				Baarer Kassen= bestand vom 31. De= zember	Während des Rech= nungsjahres gewährte hypo= thekarische Darlehne	Während des Rech= nungsjahres zurück= gezahlte hypo= thekarische Darlehne	Reserve= fonds (ohne die Zurweisungen aus den Ueberschüssen des Rechnungs= jahres)	Netto= Ueberschuß
In Staats= oder sonstigen Worth= papieren angelegt	Gegen Fauf= pfand	Gegen Bürg= schaft	An Gemeinden					
Betrag in Tausend Mark	Betrag Mark	Betrag Mark	Betrag Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
31	32	33	34	35	36	37	38	39
Schaft Zwifkau.								
13 334	—	—	—	103 532	1 779 900	130 425	2 487 888	83 980
Schaft Annaberg.								
27	179 081	7 932	—	880	33 914	5 900	—	—
2 267	—	—	398 047	79 425	458 200	72 000	337 076	65 880
—	—	3 700	—	2 048	35 400	—	—	—
443	—	—	—	32 052	131 321	33 100	120 991	28 550
11	300	4 300	2 000	8 560	42 100	—	565	547
130	300	2 910	—	29 688	223 794	44 050	151 589	15 527
43	—	9 569	—	100	70 500	28 650	28 820	2 990
131	—	—	—	11 722	135 242	71 330	61 560	5 608
48	—	3 701	—	9 233	32 200	38 600	40 452	9 893
107	250	1 200	4 150	20 230	161 080	43 480	80 845	3 101
176	22 975	4 290	71 182	43 235	367 123	182 834	266 178	19 303
69	—	3 000	—	7 903	52 400	18 150	39 122	1 910
73	—	31 028	—	—	76 550	2 422	38 260	5 763
53	—	—	25 474	6 127	36 850	28 370	68 290	3 521
3 578	202 906	71 630	500 853	251 203	1 856 674	568 886	1 233 748	162 593
Schaft Auerbach.								
545	11 830	13 330	130 472	21 532	433 675	168 178	361 871	67 901
—	—	—	—	4 995	—	—	—	114
40	12 985	49 950	32 493	16 085	459 632	86 589	124 463	34 779
16	1 882	124	—	13 204	133 350	54 400	58 524	5 626
804	—	18 100	2 850	28 500	400 430	24 228	165 867	21 630
—	—	300	—	24	6 200	—	—	—
15	—	1 452	—	10 783	88 300	18 000	27 822	4 434
183	—	44 650	—	9 600	251 400	54 225	92 738	19 559
1 603	26 697	127 906	165 815	104 723	1 772 987	405 620	831 285	154 043
Schaft Chemnitz.								
—	100	—	—	2 757	80 200	2 400	10 361	—
10	—	—	—	6 491	27 200	—	5 791	1 523
218	—	—	14 620	43 626	285 000	57 375	156 353	34 946
83	1 750	—	38 617	28 461	92 600	26 500	50 067	8 316
—	—	4 380	—	12 352	13 300	—	2 682	941
7	—	—	—	7 695	36 300	—	4 397	1 210
—	—	225	2 000	11 607	51 950	9 400	25 638	4 381
23	9 590	—	2 377	13 352	95 650	27 250	62 000	12 071
11	8 250	1 600	28 000	82 121	412 500	72 600	27 063	10 547
41	—	2 700	1 000	15 383	233 500	21 800	38 755	11 916
375	11 500	—	26 500	57 448	409 740	114 925	189 063	48 818
—	3 200	—	—	6 933	56 300	1 700	4 795	1 933
—	—	—	—	10 047	54 500	3 500	7 794	1 615
104	13 432	—	1 200	25 502	66 750	23 000	10 121	1 916
872	47 822	8 905	114 314	323 775	1 915 490	360 450	594 880	140 133

Hoch: A. Stand und Verkehr der

Städte der Sparkassen <small>(die Städte sind durch fette Schrift hervorgehoben)</small>	Zahl der Verkaufsstellen für Sparkassenmarken		Bis- suf für Ein- lagen	Einleger- Guthaben am Schlusse des Vorjahres		Baare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres		Den Einlegern am Jahres- schlusse zu gute geschriebene Zinsen	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungs- jahres	
	am Sparscheine	in anderen Druckschriften		Zahl	Betrag in Tausend Mark	Zahl	Betrag in Tausend Mark		Zahl	Betrag in Tausend Mark
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
21. Amtshauptmann-										
Dittersdorf	—	—	3 ¹ / ₄	509	231	731	108	8 016	207	63
Eppendorf	—	—	3 ¹ / ₂	1 977	854	1 201	168	29 639	705	129
Fföha	—	—	3 ¹ / ₂	1 104	482	958	325	19 421	373	113
Franckenberg	—	—	3	12 217	5 791	12 408	1 683	160 582	6 398	1 536
Grünhainichen	—	—	3	3 447	1 239	1 847	162	35 727	942	182
Krumhermersdorf	—	—	3 ¹ / ₃	616	202	742	89	7 456	243	39
Deberan	7	3	3	5 559	3 048	5 425	788	97 979	3 602	568
Schellenberg	—	—	3 ¹ / ₄	6 492	2 818	4 847	571	91 251	2 845	433
Waldkirchen	2	1	3 ¹ / ₃	1 599	742	1 025	115	24 050	724	111
Zschopau	1	—	3	7 589	3 074	6 120	601	88 899	3 223	576
Summe	10	4	—	41 109	18 481	35 304	4 610	563 020	19 262	3 750
22. Amtshauptmann-										
Callenberg	1	—	3	1 449	537	1 734	205	15 059	785	193
Gersdorf	—	—	3	588	151	732	75	4 713	305	47
Glauchau	—	—	3	23 005	8 286	18 972	2 121	241 235	13 141	2 064
Hohenstein-Ernstthal	—	—	3	12 250	4 686	9 295	1 111	130 811	6 253	1 248
Richtenstein	—	—	3	10 233	4 226	8 055	916	124 193	4 428	794
Meerane	—	—	3	16 142	6 486	15 080	1 560	189 534	7 259	1 415
Mülsen St. Jacob	2	1	3	1 015	195	1 579	96	5 721	473	67
Oberlungwitz	—	—	3 ¹ / ₃	1 198	781	1 586	405	30 338	788	206
Waldenburg (Stadt)	3	2	3 ¹ / ₄	1 703	955	1 700	246	30 344	1 059	197
Summe	6	3	—	67 583	26 303	58 733	6 735	771 948	34 491	6 231
23. Amtshauptmann-										
Förchheim	—	—	3 ¹ / ₄	2 136	1 091	1 021	126	34 249	867	158
Großholbersdorf	—	—	3 ¹ / ₄	297	131	414	79	4 849	140	25
Sengefeld	—	—	3	4 447	2 012	2 341	312	57 857	1 814	294
Lippersdorf	—	—	3 ¹ / ₃	871	401	545	47	13 401	295	32
Marienberg	—	—	3	6 829	2 677	4 874	408	79 101	2 605	383
Obernhausen	—	—	3 ¹ / ₄	8 911	3 625	6 611	712	116 405	3 854	573
Wolkenstein	4	—	3	4 152	1 631	2 632	276	47 959	1 856	236
Zöblitz	—	—	3	3 231	979	1 362	193	28 383	1 117	184
Summe	4	—	—	30 874	12 547	19 800	2 153	382 204	12 548	1 885
24. Amtshauptmann-										
Adorf	—	—	3	5 851	3 029	3 714	730	84 043	3 302	742
Marktneukirchen	1	—	3	6 519	2 959	4 791	660	84 238	3 320	647
Delitzsch	—	—	3	11 968	5 575	9 325	1 279	161 412	5 642	1 203
Schöneck	2	—	3	1 619	521	1 229	159	15 923	622	107
Summe	3	—	—	25 957	12 084	19 059	2 828	345 616	12 886	2 699

einzelnen Sparkassen im Jahre 1898.

Einleger = Guthaben am Schluß des Rechnungsjahres		Von den am Jahreschlusse noch be- stehenden Einleger = Guthaben lauteten auf Beträge					Zahl der bis Schluß des Jahres von der Kasse überhaupt aus- gestellten Einlage- bücher	Zahl der am Jahres- chlusse noch in Geltung befind- lichen Einlage- bücher	Zahl der während des Rechnungsjahres neu- hinzu- gekom- menen Einlage- bücher		abge- thanen (er- loshenen) Einlage- bücher
Zahl	Betrag in Tausend Mant	bis zu 60 Mant	von 60 Mant 1 Pf. bis mit 150 Mant	von 150 Mant 1 Pf. bis mit 300 Mant	von 300 Mant 1 Pf. bis mit 600 Mant	über 600 Mant					
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Schaft Fische.											
661	285	158	133	92	110	168	725	661	174	22	
2 095	923	656	356	417	310	356	4 444	2 095	210	92	
1 453	715	418	212	162	206	455	1 648	1 453	432	83	
12 813	6 114	4 599	2 126	1 640	1 618	2 830	31 204	12 813	1 320	724	
3 525	1 255	1 205	427	503	603	787	5 987	3 525	214	136	
678	259	226	124	98	92	138	857	678	89	27	
5 755	3 369	2 156	823	709	758	1 309	14 318	5 755	489	293	
6 643	3 049	1 652	1 018	987	1 026	1 960	19 085	6 643	562	411	
1 641	770	410	232	232	240	527	4 344	1 641	150	108	
7 752	3 191	2 216	1 349	1 033	1 272	1 882	21 361	7 752	755	592	
43 016	19 930	13 696	6 800	5 873	6 235	10 412	103 973	43 016	4 395	2 488	
Schaft Glanhan.											
1 599	565	598	222	187	189	403	2 173	1 599	240	90	
700	184	264	153	99	81	103	792	700	150	38	
23 910	8 589	9 628	3 223	2 840	3 187	5 032	49 773	23 910	2 095	1 190	
12 362	4 685	4 512	1 703	1 527	1 687	2 933	24 846	12 362	1 043	931	
10 640	4 475	3 114	1 633	1 451	1 662	2 780	23 529	10 640	975	568	
16 579	6 825	6 042	2 463	2 008	2 279	3 787	34 928	16 579	1 487	1 050	
1 085	230	480	254	144	98	109	1 602	1 085	144	74	
1 556	1 011	319	192	147	203	695	1 809	1 556	457	99	
1 916	1 035	712	275	170	263	496	2 404	1 916	351	138	
70 347	27 599	25 669	10 118	8 573	9 649	16 338	141 856	70 347	6 942	4 178	
Schaft Marienberg.											
2 192	1 094	625	284	326	216	741	5 462	2 192	193	137	
422	189	124	80	54	42	122	444	422	138	13	
4 539	2 090	1 296	696	542	700	1 305	10 910	4 539	368	276	
924	430	224	136	121	135	308	1 669	924	79	26	
7 135	2 782	2 475	1 002	908	968	1 782	15 535	7 135	508	202	
9 460	3 882	3 411	1 418	1 137	1 185	2 309	19 251	9 460	934	385	
4 311	1 720	1 260	620	606	725	1 100	8 350	4 311	383	224	
3 209	1 017	1 246	476	380	438	669	6 785	3 209	235	257	
32 192	13 204	10 661	4 712	4 074	4 409	8 336	68 406	32 192	2 838	1 520	
Schaft Oelsnitz.											
6 067	3 106	1 444	834	795	882	2 112	12 843	6 067	797	581	
6 736	3 059	1 823	1 079	918	964	1 952	20 146	6 736	838	621	
12 345	5 820	3 406	1 895	1 551	1 864	3 629	30 842	12 345	1 383	1 006	
1 714	589	551	298	239	278	348	3 933	1 714	202	107	
26 862	12 574	7 224	4 106	3 503	3 988	8 041	67 764	26 862	3 220	2 315	

Sitz der Sparkassen (die Städte sind durch fette Schrift hervorgehoben)	Verkaufte Sparmarken		Zahl der gegen Einreichung von Sparmarken ausgefertigten neuen Einlagebögen	Zinsen von den durch die Sparkasse verliehenen Kapitalien (einschl. der Zinsen von Staats- u. anderen Wertpapiere)	Von der Kasse auf- genommene Darlehne	Von der Kasse zurück- gezahlte Darlehne	Verwal- tungs- aufwand	Gegen hypo- thekarische Sicher- heit
	Zahl	Betrag Mark		Mark	Mark	Mark			Mark	Betrag in Tausend Mark
1	23	24	25	26	27	28	29	30

21. Amtshauptmann-								
Dittersdorf	—	—	—	9 989	7 000	7 000	521	251
Eppendorf	—	—	—	35 119	—	—	1 354	954
Flöha	—	—	—	24 037	—	—	1 267	593
Frankenber g	—	—	—	244 744	202 500	135 000	6 407	5 187
Grünhainichen	—	—	—	59 872	—	—	2 136	1 125
Krumhermersdorf	—	—	—	8 403	15 000	8 000	863	235
Deberan	1 100	110,00	10	142 685	95 300	382 300	3 722	3 419
Schellenberg	—	—	—	119 971	100 000	—	8 255	3 085
Waldkirchen	—	—	—	33 026	—	—	2 219	811
Bischofau	1 823	182,80	—	135 604	—	—	3 653	2 940
Summe	2 923	292,80	10	813 450	419 800	532 300	30 397	18 600

22. Amtshauptmann-								
Callenberg	2 600	260,00	26	24 496	81 400	85 700	858	534
Gersdorf	—	—	—	8 217	—	662	423	170
Glauchau	—	—	—	383 067	1 251 000	864 000	14 123	8 434
Hohenstein = Ernstthal	—	—	—	216 796	—	10 000	10 032	4 378
Sichtenstein	—	—	—	183 494	55 000	55 000	6 534	3 933
Meerane	—	—	—	288 196	70 000	190 000	7 011	6 246
Mülsen St. Jacob	370	37,00	3	7 961	41 000	47 000	376	103
Oberlungwitz	—	—	—	34 944	—	—	5 304	933
Waldenburg (Stadt)	31	3,10	2	39 800	34 000	34 850	914	985
Summe	3 001	300,10	31	1 186 971	1 532 400	1 287 212	45 575	25 716

23. Amtshauptmann-								
Forchheim	—	—	—	43 812	10 000	10 000	2 199	991
Großholbersdorf	—	—	—	6 192	2 000	2 000	300	151
Rengefeld	—	—	—	84 266	87 000	29 500	4 457	1 956
Lippersdorf	—	—	—	17 284	—	—	658	352
Marienberg	—	—	—	116 761	31 000	5 500	4 495	2 680
Olbernhau	—	—	—	161 231	4 000	38 680	6 690	3 682
Wolfenstein	—	—	—	78 360	30 000	30 000	14 918	1 875
Böblitz	—	—	—	45 391	13 000	13 000	3 075	1 107
Summe	—	—	—	553 297	177 000	128 680	36 792	12 794

24. Amtshauptmann-								
Adorf	7	0,70	—	128 708	99 918	80 267	5 708	3 182
Markneukirchen	—	—	1	121 516	—	—	3 780	3 096
Delsnitz	—	—	—	237 943	220 000	131 000	7 466	4 882
Schöned	—	—	—	23 519	—	—	875	570
Summe	7	0,70	1	511 686	319 918	211 267	17 829	11 730

einzelnen Sparkassen im Jahre 1898.

Ausgeliehene Kapitalien				Paarer Kassen= bestand vom 31. De- zember	Während des Rech- nungsjahres gewährte hypo- thekarische Darlehne	Während des Rech- nungsjahres zurück- gezahlte hypo- thekarische Darlehne.	Reserve= fonds (ohne die Zuweisungen aus den Ueberschüssen des Rechnungs- jahres)	Netto= Ueberschuß
In Staats- oder sonstigen Werth- papieren angelegt	Gegen Fauß- pfand	Gegen Bürg- schaft	An Gemeinden					
31	32	33	34	35	36	37	38	39

Schaft Flöha.

30	620	1 350	—	4 367	65 400	6 000	1 018	1 213
7	—	4 913	—	15 615	122 300	33 477	62 373	5 678
—	41 328	56 828	6 500	22 726	216 950	1 500	3 432	2 632
987	31 400	—	172 528	99 270	328 100	132 537	289 525	63 023
79	—	1 941	17 215	26 017	102 100	94 400	72 108	10 918
10	—	16 414	1 835	1 870	62 615	—	3 335	867
123	42 410	300	20 500	26 913	126 800	74 784	152 405	35 124
115	20 000	—	1 000	54 415	437 700	148 925	141 353	23 187
—	4 000	2 600	3 000	12 268	30 900	8 900	66 325	6 006
475	—	—	25 550	8 864	280 950	46 208	285 072	37 803
1 826	139 758	84 346	248 128	272 325	1 773 815	546 731	1 076 946	186 451

Schaft Glauchau.

53	13 300	—	3 700	858	53 450	14 690	22 434	6 663
—	—	1 360	—	14 134	46 000	16 000	—	1 006
884	600	—	333 000	7 927	1 384 200	909 753	651 394	95 521
547	15 300	—	—	55 006	126 900	88 484	255 121	42 952
685	88 350	—	49 047	46 307	410 800	104 676	333 095	49 172
955	—	—	2 000	58 712	252 000	46 000	458 355	69 116
103	3 300	5 457	32 100	4 287	16 500	—	2 600	1 652
—	—	—	—	35 970	200 400	8 000	1 592	—
—	14 105	—	5 750	9 076	169 440	64 275	4 254	6 823
3 227	134 955	6 817	425 597	232 277	2 659 690	1 251 878	1 728 845	272 905

Schaft Marienberg.

74	—	43 615	—	8 048	79 450	67 612	45 789	4 732
6	—	19 020	607	13 853	43 600	—	607	1 005
162	13 200	35 227	26 050	13 295	326 030	142 313	140 113	17 702
17	—	47 080	20 375	12 426	38 300	500	23 581	2 906
279	1 890	—	36 075	8 465	271 595	45 700	207 267	27 196
363	8 130	—	58 440	48 059	237 348	41 750	283 332	33 274
15	1 500	—	2 000	8 006	149 025	42 850	173 157	13 987
18	5 650	—	750	9 056	87 170	48 050	97 894	12 007
934	30 370	144 942	144 297	121 208	1 232 518	388 775	971 740	112 809

Schaft Oelsnitz.

128	2 150	19 009	6 944	60 033	263 800	135 644	177 074	33 789
194	2 800	—	—	1 448	274 200	68 450	252 910	28 304
988	11 780	270 950	13 441	60 670	585 077	74 940	278 759	43 268
29	—	8 780	3 900	9 816	89 050	18 123	30 267	5 868
1 289	16 730	298 739	24 285	131 967	1 212 127	297 157	739 010	111 229

Einz der Sparkassen (die Städte sind durch fette Schrift hervorgehoben)	Zahl der Ver- kaufs- stellen für Spar- marken		Zins- fuß für Ein- lagen	Einleger- Euthaben am Schlusse des Vorjahres		Paare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres		Den Einlegern am Jahres- schlusse zu gute geschriebene Zinsen	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungs- jahres	
	am Eise der Spartasse	in anderen Ortschaften		Zahl	Betrag in Tausend Mark	Zahl	Betrag in Tausend Mark		Zahl	Betrag in Tausend Mark
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
25. Amtshauptmann-										
Elsterberg	—	—	3 1/8	4 862	2 226	4 296	430	68 911	1 806	381
Mühlkroff	—	—	3	1 547	492	955	86	14 499	492	74
Mühlau	—	—	3	5 217	2 338	4 363	458	67 395	2 243	449
Neuschau	—	—	3	3 601	1 425	2 631	312	42 138	1 476	279
Oberreichenbach	—	—	3	—	—	107	35	286	24	3
Pansa	—	—	3	2 501	906	251	187	25 496	218	192
Planen	12	—	3	49 661	20 639	59 120	5 796	601 483	30 242	5 476
Reichenbach	1	—	3	19 545	7 824	16 883	2 250	221 993	9 923	2 202
Summe	13	—	—	86 934	35 850	88 606	9 554	1 042 201	46 424	9 056
26. Amtshauptmann-										
Aue	1	—	3 1/4	5 480	3 035	7 512	1 081	94 493	2 624	1 115
Eibenrod	1	—	3 1/4	5 547	2 529	4 070	607	80 045	2 332	519
Grünhain	—	—	3 1/2	342	214	626	312	10 735	191	59
Johanngeorgenstadt	4	—	3 1/4	2 390	855	1 820	166	26 315	1 140	172
Löhnitz	1	3	3 1/4	7 361	3 200	5 877	839	102 095	2 727	780
Neustädtel	3	—	3 1/4	13 556	7 351	10 324	1 614	234 946	5 038	1 468
Schneeberg	—	—	3 1/4	8 715	5 523	8 287	1 287	173 689	5 087	1 356
Schönheide	—	—	3 1/4	3 215	1 262	2 675	285	40 441	1 341	244
Schwarzenberg	1	—	3 1/4	11 344	5 568	7 737	1 368	165 671	5 196	1 136
Summe	11	3	—	57 950	29 537	48 928	7 559	928 430	25 676	6 849
27. Amtshauptmann-										
Crimmitschau	—	—	3	22 152	7 705	21 680	1 696	228 246	8 914	1 463
Gartenstein	1	—	3 1/4	2 140	853	1 903	308	27 993	902	211
Kirchberg	1	—	3 1/4	9 727	4 625	8 280	1 024	146 804	4 001	900
Marienthal	3	—	3 1/4	598	191	1 259	179	7 443	367	62
Niederplanitz	1	—	3	3 910	1 091	5 178	414	33 378	1 807	361
Verden	—	—	3	16 147	6 742	16 252	1 512	195 939	6 776	1 397
Wildenfels	—	—	3	3 152	1 180	2 310	279	33 829	1 290	251
Wilkau	—	—	3 1/4	3 248	1 272	5 104	539	41 738	1 833	374
Zwidau	3	—	2 1/4	46 751	13 765	44 763	3 363	353 143	24 428	3 571
Summe	9	—	—	107 825	37 424	106 729	9 314	1 068 513	50 318	8 590
Gesamt=										
Kreisshauptmannschaft:										
Zwidau	131	21	—	651 962	251 682	611 304	64 149	7 292 580	321 330	57 485
Leipzig	109	22	—	582 351	249 550	598 719	50 752	7 523 196	349 498	46 563
Dresden	118	29	—	659 850	239 686	655 527	52 524	7 185 446	391 256	48 263
Baußen	34	25	—	228 402	95 157	167 335	17 060	2 744 176	92 911	15 832
Königreich	392	97	—	2 122 565	836 075	2 032 885	184 485	24 745 398	1 154 995	168 143

einzelnen Sparkassen im Jahre 1898.

Einleger-Guthaben am Schlusse des Rechnungsjahres		Von den am Jahreschlusse noch be- stehenden Einleger-Guthaben lauteten auf Beträge						Zahl der bis Schluss des Jahres von der Kasse überhaupt aus- gestellten Einlage- bücher	Zahl der am Jahres- chlusse noch in Celtung befind- lichen Einlage- bücher	Zahl der während des Rechnungsjahres neu- hinzu- gekom- menen Einlage- bücher		abge- thanen (er- loshenen) Einlage- bücher
Zahl	Betrag in Tausend Mark	bis zu 60 Mark	von 60 Mark 1 93f. bis mit 150 Mark	von 150 Mark 1 93f. bis mit 300 Mark	von 300 Mark 1 93f. bis mit 600 Mark	über 600 Mark	21			22		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		

Kasse Pfauen.

5 096	2 345	1 289	793	671	897	1 446	11 304	5 096	546	312
1 594	519	548	272	233	248	293	5 381	1 594	132	85
5 440	2 416	1 742	745	661	765	1 527	9 932	5 440	560	337
3 744	1 502	1 239	620	463	501	921	6 947	3 744	347	204
103	32	43	17	13	16	14	107	103	107	4
2 534	927	816	414	365	372	567	7 563	2 534	251	218
51 487	21 584	21 643	7 125	5 329	5 140	12 250	148 769	51 487	6 505	4 679
20 190	8 103	6 467	3 025	2 622	3 040	5 036	53 309	20 190	2 844	2 199
90 188	37 428	33 787	13 011	10 357	10 979	22 054	243 312	90 188	11 292	8 038

Kasse Schwarzenberg.

5 947	3 097	2 217	936	698	703	1 393	8 268	5 947	867	400
5 765	2 699	1 935	829	736	813	1 452	15 716	5 765	520	302
600	478	101	61	55	70	313	671	600	295	37
2 451	876	945	355	285	326	540	5 539	2 451	246	185
7 649	3 365	3 135	990	774	846	1 904	15 853	7 649	594	306
14 005	7 735	5 411	1 806	1 406	1 672	3 710	33 265	14 005	935	486
8 846	5 631	3 894	1 601	1 302	1 108	941	22 203	8 846	662	531
3 410	1 346	1 338	514	356	375	827	5 282	3 410	366	171
11 736	5 981	3 356	1 685	1 407	1 653	3 635	23 602	11 736	1 030	638
60 409	31 208	22 332	8 777	7 019	7 566	14 715	130 399	60 409	5 515	3 056

Kasse Zwikan.

22 870	8 171	8 736	3 522	2 973	3 019	4 620	52 624	22 870	1 811	1 093
2 249	978	809	378	298	332	432	3 937	2 249	234	125
10 155	4 899	2 615	1 649	1 483	1 288	3 120	24 767	10 155	951	523
909	315	269	151	124	173	192	992	909	361	50
4 346	1 179	1 883	781	549	507	626	5 723	4 346	712	276
17 099	7 056	4 837	3 263	2 400	2 056	4 543	34 766	17 099	1 784	832
3 294	1 243	983	578	506	586	641	8 893	3 294	366	224
3 916	1 480	1 212	707	614	575	808	4 817	3 916	900	232
47 355	13 924	18 178	8 572	6 566	6 761	7 278	131 921	47 355	4 671	4 067
112 193	39 245	39 522	19 601	15 513	15 297	22 260	268 440	112 193	11 790	7 422

Uebersicht.

680 689	265 997	247 185	105 694	86 266	91 586	149 958	1 593 856	680 689	72 893	44 170
604 968	261 538	192 391	91 013	75 262	84 182	162 120	1 678 873	604 968	70 743	48 116
685 929	251 348	246 546	105 079	88 882	96 072	149 350	1 821 541	685 929	77 871	51 797
236 014	99 184	79 237	35 671	29 827	32 812	58 467	625 385	236 014	20 049	12 437
2 207 600	878 067	765 359	337 457	280 237	304 652	519 895	5 719 655	2 207 600	241 556	156 520

Sitz der Sparkassen <small>(die Städte sind durch fette Schrift hervorgehoben)</small>	Verkaufte Sparmarken		Zahl der gegen Einreichung von Sparmarken ausgetheilten neuen Einlagebücher	Zinsen von den durch die Sparkasse verliehenen Kapitalien <small>(einchl. der Zinsen von Staats- u. anderen Werth- papieren)</small>	Von der Kasse auf- genommene Darlehne	Von der Kasse zurück- gezahlte Darlehne	Verwal- tungs- aufwand	Gegen hypo- thekarische Sicher- heit				
	Zahl	Betrag Mark		Mark				Mark	Mark	Mark	Mark	Betrag in Tausend Mark
												1	23	24	25	26	27	28	29	30

25. Amtshauptmann-

Elsterberg	—	—	—	92 044	—	—	2 013	2 117
Mühltröpp	—	—	—	23 284	—	—	1 062	536
Mylau	—	—	—	96 205	90 000	60 000	4 972	2 325
Neßschau	—	—	—	61 972	24 000	25 000	2 284	1 380
Oberreichenbach	—	—	—	58	5 500	4 000	100	32
Pausa	—	—	—	39 023	—	—	1 351	825
Plausen	155 455	7 772,75	431	848 986	125 000	75 000	20 487	15 714
Reichenbach	—	—	—	322 027	381 500	244 500	12 104	6 664
Summe	155 455	7 772,75	431	1 483 599	626 000	408 500	44 373	29 593

26. Amtshauptmann-

Aue	500	50,00	2	133 749	367 500	131 247	6 276	3 268
Eibenrod	—	—	—	117 892	98 500	78 500	6 055	2 670
Grünhain	—	—	—	13 782	114 000	159 674	285	443
Johanngeorgenstadt	—	—	—	40 001	9 000	17 000	2 362	879
Lößnitz	6 330	633,00	15	147 551	—	—	2 990	3 286
Neustädtel	6 490	649,00	—	322 046	341 872	350 771	13 826	7 082
Schneeberg	—	—	—	236 355	95 000	85 000	11 542	5 474
Schönheide	—	—	—	57 587	145 000	20 000	4 251	1 418
Schwarzenberg	—	—	—	245 299	160 000	195 000	10 506	5 606
Summe	13 320	1 332,00	17	1 314 262	1 330 872	1 087 192	58 093	30 126

27. Amtshauptmann-

Crimmitschau	—	—	—	303 553	—	—	10 884	6 835
Hartenstein	1 280	128,00	12	37 085	62 500	9 000	1 984	833
Kirchberg	—	—	—	193 009	66 494	66 494	9 639	4 285
Marienthal	35	3,50	—	9 326	—	2 500	497	304
Niederplanitz	—	—	—	47 296	—	—	1 852	1 115
Werdau	—	—	—	275 296	—	—	12 805	5 599
Wilsdorf	—	—	—	50 301	20 000	20 000	5 934	1 253
Wilkau	—	—	—	56 709	40 000	40 000	2 846	1 394
Zwidau	2 600	260,00	40	560 001	—	—	22 389	11 745
Summe	3 915	391,50	52	1 532 576	188 994	137 994	68 830	33 363

Gesamt=

Kreisshauptmannschaft:								
Zwidau	234 826	15 709,85	841	10 831 150	5 886 434	4 905 160	430 333	230 759
Leipzig	51 542	4 998,45	270	10 515 425	2 998 028	3 352 457	398 255	218 357
Dresden	54 055	6 580,80	112	9 995 376	3 374 162	3 989 454	432 624	218 210
Bautzen	17 025	1 702,50	112	3 864 633	561 607	855 585	151 732	78 510
Königreich	357 448	28 991,00	1 335	35 206 584	12 820 231	13 102 656	1 412 944	745 836

einzelnen Sparkassen im Jahre 1898.

Ausgetiehene Kapitalien				Baarer Kassen- bestand vom 31. De- zember	Während des Rech- nungsjahres gewährte hypo- thekarische Darlehne	Während des Rech- nungsjahres zurück- gezählte hypo- thekarische Darlehne	Reserve- fonds (ohne die Zuweisungen aus den Ueberschüssen des Rechnungs- jahres)	Netto- Ueberschuß
In Staats- oder sonstigen Werth- papieren angelegt	Gegen Faus- pfand	Gegen Bürg- schaft	An Gemeinden					
Betrag in Tausend Mark	Betrag Mark	Betrag Mark	Betrag Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
31	32	33	34	35	36	37	38	39

Schaft Pfauen.

284	1 000	500	47 400	14 977	193 675	52 675	144 950	20 524
—	—	1 812	351	8 543	56 470	24 568	31 107	6 223
180	100	15 706	17 150	35 264	173 450	32 338	121 113	25 689
209	—	—	—	8 561	89 000	6 100	88 385	15 282
—	—	—	—	1 363	32 000	—	—	9
90	—	38 380	25 260	6 445	62 800	25 500	73 192	10 092
6 334	24 300	—	526 111	137 221	1 166 825	352 491	1 050 610	189 857
1 871	—	—	42 403	29 998	538 227	61 659	390 330	76 333
8 968	25 400	56 398	658 675	242 372	2 312 447	555 331	1 899 687	344 009

Schaft Schwarzenberg.

139	7 400	76 700	3 000	73 645	596 350	66 370	138 214	27 539
115	2 250	—	43 776	48 642	302 741	102 368	126 426	24 241
—	1 000	19 252	1 900	15 179	224 530	4 100	827	1 670
9	10 400	—	5 796	19 113	58 809	14 500	49 235	8 054
227	18 513	—	36 265	48 801	225 700	119 705	256 031	34 824
791	33 451	—	176 973	90 823	669 363	364 951	416 294	62 777
194	30 600	1 400	154 584	96 285	262 900	151 369	248 437	37 019
15	3 130	50 100	—	29 521	241 800	17 350	52 757	9 926
505	10 070	32 620	—	93 191	534 220	171 582	278 399	53 602
1 995	116 814	180 072	422 294	515 200	3 116 413	1 012 295	1 566 620	259 652

Schaft Zwikan.

1 331	—	—	34 293	74 238	637 800	167 020	145 696	46 916
123	—	5 740	57 000	35 047	196 550	4 850	37 253	6 612
614	20 675	—	44 000	47 432	577 640	350 406	195 203	26 973
3	—	—	—	9 817	124 800	—	1 223	1 453
80	680	4 800	—	17 284	159 900	68 350	32 253	9 952
1 590	24 500	—	—	114 808	356 037	129 050	337 080	49 720
33	3 000	3 900	27 900	12 742	157 000	92 930	88 035	14 865
100	1 000	—	1 600	15 570	256 500	34 500	33 396	8 610
2 304	191 400	—	283 495	231 602	634 250	262 700	715 316	157 162
6 178	241 255	14 440	448 288	558 540	3 100 477	1 109 806	1 585 455	322 263

Uebersicht.

43 804	982 707	994 195	3 152 546	2 857 122	22 732 538	6 627 354	14 716 104	2 150 067
46 455	4 912 460	424 710	1 958 149	2 413 505	19 459 526	7 625 016	13 759 557	2 022 372
55 876	1 671 856	1 589 707	4 896 203	2 446 819	21 759 086	6 058 133	13 666 498	1 954 675
23 294	1 144 263	91 364	1 070 008	938 933	6 613 384	1 817 962	4 807 451	751 662
169 429	8 711 286	3 099 976	11 076 906	8 656 379	70 564 534	22 128 465	46 949 610	6 878 776

B. Verkehr und Stand der Sparkassen in

Gegenstand.	1858	1863	1868
Zahl der Kassen	106	122	134
Einzahlungen Anzahl	226 650	302 860	348 512
Betrag Mark	15 864 027	24 483 420	33 210 033
durchschnittlich auf einen Fall. "	69,9	80,7	95,4
Rückzahlungen ¹⁾ Anzahl	112 684	158 579	231 222
Betrag Mark	12 444 210	18 594 726	26 425 191
durchschnittlich auf einen Fall. "	110,4	117,8	114,8
Guthaben der Einleger "	44 223 598	72 180 663	98 738 814
Zahl der Einleger	246 398	348 659	428 182
Durchschnittswerth eines Sparkassenbuches:			
in der Kreissh. Baugen Mark	176,4	216,4	226,1
" " " Dresden "	154,5	179,9	195,7
" " " Leipzig "	227,8	259,8	287,9
" " " Zwickau "	144,7	167,7	207,6
im Königreich " "	179,4	207,0	230,6
Durchschnittsguthaben auf den Kopf der Bevölkerung:			
in der Kreissh. Baugen Mark	22,6	37,9	44,5
" " " Dresden "	22,1	33,7	42,1
" " " Leipzig "	37,8	51,7	65,8
" " " Zwickau "	9,0	14,7	22,4
im Königreich " "	20,8	31,8	40,5
Zahl der Bewohner, auf die durchschnittlich ein Sparkassenbuch entfällt:			
in der Kreissh. Baugen	7,79	5,70	5,08
" " " Dresden	6,98	5,84	4,64
" " " Leipzig	6,09	5,02	4,41
" " " Zwickau	16,05	11,88	9,18
im Königreich	8,82	6,61	5,69

1) Von 1878 ab Einlagen und Zinsen.

fünfjährigen Zwischenräumen von 1858 bis 1898.

1873	1878	1883	1888	1893	1898
151	168	188	211	233	263
669 098	648 363	1 082 626	1 378 963	1 541 991	2 032 885
72 107 616	75 732 151	88 997 184	121 465 430	135 790 804	184 484 881
107, _s	116, _s	82, _o	88, _o	88, ₁	90, _s
292 597	512 410	642 037	768 778	966 579	1 154 995
43 093 825	74 997 384	83 752 952	105 660 554	126 653 826	168 343 083
147, _s	146, ₄	130, _s	137, ₄	131, _o	145, _s
192 237 205	305 793 359	380 736 311	523 077 375	658 639 582	878 066 704
630 438	821 444	1 120 193	1 471 968	1 783 390	2 207 600
269, _o	372, _s	341, _o	373, _s	387, ₇	420, _s
268, _s	308, _s	296, _s	326, ₄	346, ₄	366, ₄
361, _o	443, _s	397, _s	397, _o	407, _s	432, _s
305, _s	369, _o	328, ₁	337, ₇	350, _s	390, _s
304, _o	372, _s	339, _o	355, _s	369, _s	397, ₇
65, ₇	107, _s	123, ₇	173, ₄	203, ₄	252, _s
77, _o	99, _o	121, _s	166, _o	195, ₁	223, ₁
105, _s	156, ₇	172, ₇	205, ₄	221, ₁	263, _s
50, _s	75, _o	90, _s	119, ₁	137, ₇	183, _o
72, _s	104, _o	122, ₇	158, _o	181, _o	221, ₇
4, ₁₁	3, ₄₈	2, ₇₆	2, ₁₅	1, _{o1}	1, _{o7}
3, ₄₆	3, ₁₀	2, ₄₅	1, _{o7}	1, ₇₈	1, _{o4}
3, ₄₄	2, ₈₂	2, ₃₀	1, _{o4}	1, ₈₄	1, _{o4}
6, _{o8}	4, ₈₇	3, _{o1}	2, ₈₄	2, ₅₅	2, ₁₉
4, ₂₃	3, ₅₄	2, ₇₇	2, ₃₄	2, _{o4}	1, _{7o}

zinsten im Bezirke der Kreishauptmannschaft Baugen: 20 Kassen die Einlagen mit 3, 1 Kasse mit $3\frac{1}{6}$, 2 Kassen mit $3\frac{1}{5}$, 4 Kassen mit $3\frac{1}{4}$, 3 Kassen mit $3\frac{1}{3}$ und 1 Kasse mit $3\frac{1}{2}$ Prozent. Im Bezirke der Kreishauptmannschaft Dresden: 35 Kassen mit 3, 1 Kasse mit $3\frac{1}{6}$, 19 Kassen mit $3\frac{1}{4}$, 12 Kassen mit $3\frac{1}{3}$ und 12 Kassen mit $3\frac{1}{2}$ Prozent. Im Bezirke der Kreishauptmannschaft Leipzig: 18 Kassen mit 3, 1 Kasse mit $3\frac{1}{6}$, 10 Kassen mit $3\frac{1}{4}$, 4 Kassen mit $3\frac{1}{3}$, 12 Kassen mit $3\frac{1}{3}$, 2 Kassen mit $3\frac{1}{4}$, 11 mit $3\frac{1}{2}$ und 1 Kasse mit $3\frac{1}{6}$ Prozent. Im Bezirke der Kreishauptmannschaft Zwickau: 2 Kassen mit $2\frac{3}{4}$, 44 Kassen mit 3, 1 Kasse mit $3\frac{1}{6}$, 29 Kassen mit $3\frac{1}{4}$, 12 Kassen mit $3\frac{1}{3}$ und 6 Kassen mit $3\frac{1}{2}$ Prozent.

Der Geschäftsverkehr bei den sächsischen Sparkassen im Jahre 1898 war folgender.

Das Einleger-Guthaben der 2 122 565 Einleger am Anfang des Jahres betrug 836 075 752 Mark.

Es betrug

die baaren Einzahlungen an Zahl 2 032 885 (1893: 1 541 991), an Geldwerth 184 484 881 Mark (1893: 135 791 000 Mark);

die den Einlegern am Jahreschlusse gutgeschriebenen Zinsen 24 745 398 Mark (1893: 19 616 742 Mark);

die Rückzahlungen (zuzüglich der Stückzinsen) an Zahl 1 154 995 (1893: 966 579), an Geldwerth 168 143 083 Mark (1893: 126 654 000 Mark);

das Einleger-Guthaben vertheilte sich am Schlusse des Jahres auf 2 207 600 Einleger (1893: 1 783 390), der Geldbetrag war 878 066 704 Mark (1893: 658 640 000 Mark).

In den einzelnen Kreishauptmannschaften betrug:

Kreishauptmannschaft	die Zahl der Einleger	das Einlegerguthaben in Tausend Mark
Baugen	236 014 (1893: 197 123)	99 184 (1893: 76 429)
Dresden	685 929 (1893: 556 044)	251 348 (1893: 192 607)
Leipzig	604 968 (1893: 495 207)	261 538 (1893: 201 924)
Zwickau	680 689 (1893: 535 016)	265 997 (1893: 187 680)

Von den am Schlusse des Jahres 1898 vorhandenen 2 207 600 Einlagebüchern lauteten:

765 359 = 34,67 % der Gesamtzahl auf Beträge bis zu 60 Mark

337 457 = 15,29 " " " " " von 60 Mark 1 Pf. bis 150 Mark

280 237 = 12,69 " " " " " " 150 " 1 " " 300 "

304 652 = 13,80 " " " " " " 300 " 1 " " 600 "

519 895 = 23,55 " " " " " über 600 Mark.

Der Durchschnittswerth eines Sparkassenbuches stellt sich auf 397,7 Mark gegen 369,3 im Jahre 1893.

Wie im Jahre 1895 ein Rückgang der Zahl der Verkaufsstellen für Sparmarken gegenüber der Zahl des Jahres 1886 ersichtlich war, so ist auch im Jahre 1898 wiederum ein Rückgang betreffs der Zahl der Verkaufsstellen und des Gesamtertrages der verkauften Sparmarken zu verzeichnen. Die Zahl der Verkaufsstellen für Sparmarken betrug im Jahre 1898: 489 (1893: 756, 1886: 1 557) und wurden von selbigen verkauft 357 448 Sparmarken (1893: 396 466); der erzielte Werthbetrag bezifferte sich auf 28 991 Mark (1893: 42 469 Mark). Der Gesamtwert vertheilt sich auf die kreishauptmannschaftlichen Bezirke folgendermaßen: Baugen 1 703 Mark, Dresden 6 580 Mark, Leipzig 4 998 Mark und Zwickau 15 710 Mark.

Bei dem Uebertragungsgeschäfte, d. i. Uebertragung von Einlagen zwischen der betreffenden Sparkasse und anderen deutschen Staaten, ist im Jahre 1898 eine größere Steigerung des Verkehrs ersichtlich, als wie solcher vom Jahre 1886 bis zu 1893 stattgefunden hatte. So sind im Jahre 1898 2 630 Benutzungsfälle zu ver-

zeichnen (1893: 1 288, 1886: 817), wovon 128 Fälle auf den Bauhner, 364 auf den Dresdner, 1989 auf den Leipziger und 149 auf den Zwickauer Bezirk kommen; der Werth der Einlagen betrug 1 007 351 Mark.

Der Gesamtbetrag der Aktiven bei sämmtlichen Sparkassen des Königreichs Sachsen bezifferte sich am Schlusse des Jahres 1898 auf 940 711 982 Mark, der hauptsächlich gegen hypothekariſche Sicherheit ausgeliehen und in Staats- und sonstigen Werthpapieren angelegt worden ist. Es wurden gegen hypothekariſche Sicherheit ausgeliehen 745 835 897 Mark = 79,3 Prozent, in Staats- und sonstigen Werthpapieren angelegt 169 429 077 Mark = 18,0 Prozent des Gesamtbetrags der Aktiven.

Die einzelnen Kreishauptmannschaften sind an dem Gesamtbetrage der Aktiven wie folgt theilhaftig: Bautzen mit 106 286 076 Mark = 11,3 Prozent, Dresden mit 268 659 405 Mark = 28,5 Prozent, Leipzig mit 279 793 650 Mark = 29,7 Prozent und Zwickau mit 285 972 851 Mark = 30,5 Prozent.

Die am Jahreschlusse vorhandenen Passiven betragen 940 717 779 Mark (1893: 705 596 995 Mark). Diese vertheilen sich wie folgt: Einleger-Guthaben nebst Zinsen 878 066 704 Mark, Reservefonds 46 949 610 Mark, von den Sparkassen aufgenommene Darlehne 5 051 068 Mark, in Baarem geleistete Kauttionen 49 586 Mark, Netto-Ueberschuß 6 878 776 Mark und sonstige Schuld-Verbindlichkeiten der Sparkassen 3 722 025 Mark.

Hinsichtlich des Reservefonds kommen 4 807 451 Mark (1893: 3 691 272 Mark) auf die Kreishauptmannschaft Bautzen, 13 666 498 Mark (1893: 10 335 002 Mark) auf Dresden, 13 759 557 Mark (1893: 11 001 457 Mark) auf Leipzig und 14 716 104 Mark (1893: 10 576 594 Mark) auf Zwickau.

Am dem Netto-Ueberschuß sind theilhaftig Kreishauptmannschaft Bautzen mit 751 662 Mark (1893: 639 520 Mark), Dresden mit 1 954 675 Mark (1893: 1 435 852 Mark), Leipzig mit 2 022 372 Mark (1893: 1 941 736 Mark) und Zwickau mit 2 150 067 Mark (1893: 1 671 616 Mark).

Der Verwaltungsaufwand sämmtlicher Sparkassen Sachsens betrug 1 412 944 Mark (1893: 1 168 651 Mark). Diese Summe vertheilt sich auf die Kreishauptmannschaften folgendermaßen: Bautzen 151 732 Mark (1893: 135 860 Mark), Dresden 432 624 Mark (1893: 355 869 Mark), Leipzig 398 255 Mark (1893: 399 373 Mark) und Zwickau 430 333 Mark (1893: 337 549 Mark).

Wie schon erwähnt, so sind von den vorhandenen Aktiven Kapitalien hauptsächlich gegen hypothekariſche Sicherheit ausgeliehen. Es mögen daher noch folgende Daten darüber für 1898 hier Platz finden. Gewährt wurden 7 427 ganz oder theilweise neue Darlehne im Gesamtbetrage von 70 564 534 Mark (1893: 41 857 395 Mark); 3 652 alte Darlehne im Gesamtbetrage von 22 128 465 Mark wurden an die Sparkassen ganz oder zum Theil zurückgezahlt; bei 163 alten Darlehnen im Betrage von 5 860 683 Mark wurde der Zinsfuß heraufgesetzt und bei 1 566 alten Darlehnen im Betrage von 15 374 017 Mark derselbe herabgesetzt. In 16 Fällen wurden beliebige Grundstücke von den Sparkassen erworben. Die Vermittelung des Gerichts wurde gegen sämmtliche Schuldner in 795 Fällen angerufen, die einen Gesamtbetrag von 2 724 161 Mark betrafen. Am Schlusse des Jahres waren im Eigenthum der Sparkassen 56 Grundstücke im Werthe von 1 726 763 Mark; von diesen waren zur Weiter-Veräußerung bestimmt 49 im Werthe von 1 488 711 Mark.

Von den Netto-Ueberschüssen des Rechnungsjahres 1898 wurden u. A. dem Reservefonds überwiesen 2 397 617 Mark, zu gemeinnützigen oder wohlthätigen Zwecken wurden bestimmt 4 203 865 Mark und zu anderen Zwecken 399 769 Mark.

Seit dem Bestehen der Sparkassen wurden aus den Ueberschüssen derselben zu gemeinnützigen oder wohlthätigen Zwecken verwendet bez. bestimmt insgesammt 68 242 359 Mark; davon kommen 9 114 957 Mark auf den Bauhner, 16 612 423 Mark auf den Dresdner, 23 058 705 Mark auf den Leipziger und 19 456 274 Mark auf den Zwickauer Bezirk.

8. Die Wirksamkeit der Königlich Sächsischen Altersrentenbank in den Jahren 1859 bis 1899.

Die Altersrentenbank ist durch Gesetz vom 6. November 1858 errichtet und am 3. Januar 1859 dem öffentlichen Verkehre übergeben worden.

Bei ihrer Errichtung bot sie jedem sächsischen Staatsangehörigen, der das 18. Lebensjahr erreicht hatte, die Fügigkeit, sich selbst oder einem andern Aufnahmefähigen eine mit dem vollendeten 55., 60. oder 65. Altersjahre des Versicherten beginnende jährliche lebenslängliche Rente bis zum Höchstbetrage von 200 Thalern zu erwerben. Durch die Gesetze vom 23. Mai 1864 und 2. Januar 1879 erfuhr die Wirksamkeit der Altersrentenbank eine Erweiterung dahin, daß der Beitritt zu derselben allen Königlich Sächsischen Staatsangehörigen und jedem im Königreich Sachsen wohnhaften Angehörigen anderer Staaten gestattet, die Grenze des Einzahlungsalters von der Geburt bis zum 75. Lebensjahre ausgedehnt, der Maximalbetrag der Rente auf 2000 Mark erhöht und neben den lebenslänglichen auch die Gattung der Zeitrenten (Rente auf 1 oder mehrere Jahre) eingeführt wurde.

Infolge beobachteter Mindersterblichkeit der Versicherten erwiesen sich die Tarife der Bank als nicht mehr haltbar, und es wurden daher, nachdem aus den Erfahrungen der Bank und einer verwandten Anstalt eine neue Sterblichkeitstafel abgeleitet und durch das Gesetz vom 30. April 1892 für die Bank angenommen worden war, neue Tarife eingeführt, die vom 1. Juni 1892 an in Kraft traten; auch ist seit diesem Tage der Beitritt ohne Altersbeschränkung gestattet, nur mit der Maßgabe, daß Einzahlungen, die nach erfülltem 75. Lebensjahre eines Versicherten erfolgen, so behandelt werden, als ob sie im 75. Jahre geleistet worden wären. Die erworbenen Renten und Rentenansparungen sind fest, sie steigen und fallen nicht; für die Verbindlichkeiten der Altersrentenbank haftet der Staat.

Seit dem Bestehen der Altersrentenbank bis zum Schlusse des Jahres 1899 sind überhaupt 18 229 Einlagekonten eröffnet und auf diese im ganzen 100 490 Einlagen geleistet worden, von denen 45 798 auf das männliche, 54 692 auf das weibliche Geschlecht fallen.

Die Gesamthöhe der bis Ende 1899 bewirkten Einzahlungen stellt sich auf 46 450 957 Mark 49 Pf., wovon bei 33 819 519 Mark 72 Pf. auf die Rückgewähr verzichtet und bei 12 631 437 Mark 77 Pf. dieselbe vorbehalten ist. Die insgesammt erworbenen Rentenansparungen haben, einschließlich der durch nachträglichen Verzicht auf 929 667 Mark 13 Pf. ursprünglich vorbehaltene Einlagen erlangten Zuwachsrenten, einen Jahresbetrag von 5 313 589 Mark 09 Pf. erreicht; die ausgezahlten Renten aber beliefen sich am Schlusse des Jahres 1899 auf 20 546 810 Mark 72 Pf.

Einen Ueberblick über die Wirksamkeit der Altersrentenbank in den einzelnen Jahren seit ihrem Bestehen giebt die nachfolgende Tabelle.

Jahre	Empfangene Einlagen				Bezahlte Renten	
	Anzahl	Betrag			Anzahl der Vierteljahresraten ²⁾	Betrag
		Mit Kapitalverzucht	Mit Kapitalvorbehalt	Ueberhaupt		
		Mark	Mark	Mark		
1859	218	20 061	6 141	26 202	—	—
1860	171	12 768	3 117	15 885	—	—
1861	149	9 643	10 760	20 403	—	—
1862	145	6 987	3 216	10 203	—	—
1863	161	9 306	5 589	14 895	—	—
1864	222	9 541	4 815	14 356	2	49
1865	302	12 201	11 205	23 406	29	932
1866	289	14 817	18 246	33 063	32	1 520
1867	279	29 817	13 698	43 515	37	1 849
1868	288	14 403	7 554	21 957	64	3 026
1869	274	20 109	4 827	24 936	78	4 026
1870	254	16 542	4 518	21 060	99	5 522
1871	340	93 926 ¹⁾	5 661	99 587	100	5 776
1872	261	49 155	2 271	51 426	148	7 465
1873	253	46 999	3 805	50 804	199	10 375
1874	262	65 630	1 185	66 815	310	16 231
1875	253	58 396	17 164	75 560	447	24 723
1876	251	36 018	987	37 005	450	28 379
1877	301	58 676	1 660	60 336	553	37 870
1878	339	99 616	1 481	101 097	651	42 136
1879	499	158 934	48 276	207 210	872	51 739
1880	802	526 631 ²⁾	26 869	553 500	1 616	71 447
1881	629	413 775	29 395	443 170	2 182	106 939
1882	833	510 548	83 475	594 023	2 515	138 334
1883	1 233	684 378	87 957	772 335	3 130	187 014
1884	2 813	1 173 040	149 292	1 322 332	3 557	250 282
1885	5 534	1 350 067	360 316	1 710 383	4 163	331 788
1886	6 953	2 158 657	570 500	2 729 157	5 450	463 609
1887	7 057	2 362 692	704 662	3 067 354	6 973	632 176
1888	6 675	2 592 486	765 420	3 357 906	8 490	836 765
1889	6 937	2 150 981	739 134	2 890 115	9 764	978 108
1890	7 448	1 748 141	656 022	2 404 163	10 981	1 115 765
1891	6 823	1 973 681	696 254	2 669 935	11 963	1 221 894
1892	5 871	1 774 755	731 855	2 506 610	12 794	1 330 368
1893	5 299	1 373 233	591 790	1 965 023	13 477	1 416 191
1894	5 208	2 000 817	890 113	2 890 930	14 384	1 508 190
1895	5 413	2 299 097	1 410 108	3 709 205	15 546	1 658 352
1896	5 231	2 196 784	1 071 144	3 267 928	16 413	1 810 425
1897	5 074	2 111 646	1 096 104	3 207 750	17 657	1 955 019
1898	4 763	1 971 088	816 742	2 787 830	18 692	2 093 273
1899	4 383	1 603 477	978 110	2 581 587	19 645	2 199 254
Summe	100 490	33 819 519	12 631 438	46 450 957	203 463	20 546 811

¹⁾ Einschließlich der Einlagen für Hinterlassene der am 2. August 1869 zu Burgt verunglückten Bergleute.

²⁾ Einschließlich der Einlagen für Hinterlassene der am 1. Dezember 1879 zu Zwidau verunglückten Bergleute.

³⁾ Der vierte Theil der Anzahl der in einem Jahre bezahlten Vierteljahresraten giebt für das betreffende Jahr annähernd die Zahl der Rentempfänger an.

9. Der Stand der Königlich Sächsischen Landrentenbank am Schlusse des Geschäftsjahres 1898/99.

Während des $65\frac{3}{4}$ jährigen Bestehens der Landrentenbank vom 1. Januar 1834 bis 30. September 1899 waren ihr überhaupt 454 716 einzelne Landrenten (davon die letzten dispensationsweise im September 1861 mit Rentenlauf vom 1. Oktober 1859 ab) im Gesamtjahresbetrage von 3 427 538 Mark 63,42 Pf. überwiesen worden, wovon der 25 fache Betrag an 85 688 465 Mark 86 Pf. den Werth dieser Renten zur Zeit ihrer Uebernahme oder das Nominal-AktivaKapital der Landrentenbank darstellte. Von jenen überwiesenen Landrenten ist mittlerweile ein Gesamtjahresbetrag von 1 303 868 Mark 15,42 Pf. und zwar 191 941 Mark 35,42 Pf. infolge Kapitalzahlung und 1 111 926 Mark 80 Pf. infolge Ablaufs der Entrichtungsdauer wieder abgeschrieben worden, so daß am Schlusse des Termins Michaelis 1899 die Jahreseinnahme an Landrenten sich auf 2 123 670 Mark 48 Pf. berechnet und das erwähnte Nominal-AktivaKapital nach Maßgabe der Abschreibung von Landrenten um den Nennwerth von 32 596 703 Mark 86 Pf., folglich auf 53 091 762 Mark sich vermindert hat. Der Effektivwerth dieses letztgenannten Kapitals oder der Zeitwerth der vom Termin Michaelis 1899 ab noch laufenden Landrenten betrug zu dem genannten Zeitpunkt 16 301 104 Mark 1 Pf. Der ursprüngliche Werth der auf die Landrentenbank überhaupt überwiesenen Landrenten, der sich, wie bereits erwähnt, auf 85 688 465 Mark 86 Pf. beläuft, ist den früher Berechtigten in gleich hohem Gesamtbetrage und zwar theils in Landrentenbriefen nach dem Nennwerthe, theils baar vergütet worden. Zu dieser Vergütung sind Landrentenbriefe im Gesamtnennwerthe von 83 585 925 Mark ausgefertigt und verwendet worden, wogegen der übrige Theil der Vergütungssumme mit 2 102 540 Mark 86 Pf. theils durch Baarmittel (worunter sich auch das bei Umwandlung der älteren Landrentenbriefschuld aus dem 20-Gulden- in den 14-Thalerfuß mit 331 900 Mark erforderlich gewordene Agio befindet), theils durch ältere, der Landrentenbank statt baaren Geldes zugegangene Landrentenbriefe gedeckt worden ist. Von der durch Landrentenbrief-Ausfertigung nach einem Gesamtnennwerthe von 83 585 925 Mark erwachsenen Schuld sind mittlerweile Landrentenbriefe im Gesamtnennwerthe von 68 800 425 Mark und zwar 47 154 150 Mark auf Grund vorheriger Auslösung, ferner 74 700 Mark zufolge bewirkter Kündigung (vergl. Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1841, Seite 34 und 35) und 21 571 575 Mark ohne vorherige Auslösung oder Kündigung aus dem Verkehr gezogen worden. Die zufolge bewirkter Kündigung eingegangenen Landrentenbriefe sind nach Umwandlung aus dem 20-Gulden- in den 14-Thalerfuß wieder verausgabt worden, wogegen die übrigen aus dem Verkehre zurückgezogenen Landrentenbriefe im Gesamtnennwerthe von 68 725 725 Mark, soweit solche eingegangen sind, vernichtet wurden, so daß nach Schluß des Termins Michaelis 1899. noch Landrentenbriefe im Gesamtnennwerthe von 14 860 200 Mark sich verzinslich im Umlauf befinden. Wenn nun deren Verzinsung von der mit 2 123 670 Mark 48 Pf. oben aufgeführten Landrenten-Jahreseinnahme einen Jahresbetrag von 495 340 Mark in Anspruch nimmt, so verbleibt nach Schluß des Termins Michaelis 1899 dem Tilgungsfonds ein Jahreszufluß von 1 628 330 Mark 48 Pf. Dieser Zufluß stellt sich als $10,9577\%$ der am 1. Oktober 1899 noch vorhandenen Landrentenbriefschuld dar. Von dem ursprünglichen Gesamtnennwerthe der überhaupt ausgefertigten Landrentenbriefe an 83 585 925 Mark sind bis mit dem 30. September 1899 $82,2217\%$ getilgt worden. Eine Vergleichung des aufgeführten Zeitwerths der am 1. Oktober 1899 noch laufenden Landrenten mit der Nennwerthsumme der noch verzinslich im Verkehre befindlichen Landrentenbriefe ergibt übrigens, daß diese Summe um 1 440 904 Mark 1 Pf. kleiner als jener Zeitwerth ist.

10. Der Stand der königlich Sächsischen Landeskulturrentenbank am Schlusse des Jahres 1899.

Die Landeskulturrentenbank, gegründet durch Gesetz vom 26. November 1861, wurde am 1. Januar 1862 eröffnet und vom 1. Juli letzteren Jahres an benutzt; seit ihrer Eröffnung sind nun 38 Jahre verfloßen. Ursprünglich auf die Beschaffung von Anlagekapitalen zu genossenschaftlichen Wasserlaufsberichtigungen und landwirthschaftlichen Ent- und Bewässerungsanlagen beschränkt, wurde die Wirksamkeit der Bank durch das Gesetz vom 1. Juni 1872 auf die Beschaffung von Anlagekapitalen zu Ortsentwässerungsanlagen und zur Herstellung von bauplanmäßigen Ortsstraßen ausgedehnt. Sodann erhielt ihre Einrichtung vom 1. Juli 1888 an eine wesentliche Aenderung insofern, als nach dem Gesetze vom 1. Mai desselben Jahres der Zinsfuß für die neu auszugebenden Landeskulturrentenscheine auf $3\frac{1}{3}\%$ (anstatt früher 4%) und die Dauer der Rentenentrichtung auf 38 Jahre (anstatt früher 41 Jahre) herabgesetzt wurde. Bis zum Ende des Jahres 1899 sind aus der Landeskulturrentenbank überhaupt 21 221 einzelne Anlagekapitale mit einem Gesamtbetrage von 31 073 823 Mark 60 Pf. gewährt und dafür ebensoviele Renten im Gesamtbetrage von 1 491 618 Mark 56 Pf. derselben überwiesen worden, und zwar geschah dies hinsichtlich 12 452 037 Mark 60 Pf. Kapital und 622 601 Mark 88 Pf. Rente nach den Gesetzen vom 26. November 1861 und 1. Juni 1872 und hinsichtlich 18 621 786 Mark Kapital und 869 016 Mark 68 Pf. Rente nach dem Gesetze vom 1. Mai 1888. Vom Gesamtbetrage der Kapitale wurden A) 878 405 Mark 60 Pf. für 1 311 Renten im Jahresbetrage von 43 607 Mark 72 Pf. zu 53 genossenschaftlichen Wasserlaufsberichtigungen, B) 12 950 581 Mark 20 Pf. für 4 317 Renten im Jahresbetrage von 633 783 Mark 12 Pf. zu 2 598 landwirthschaftlichen Ent- und Bewässerungsanlagen und C) 17 244 836 Mark 80 Pf. für 15 593 Renten im Jahresbetrage von 814 227 Mark 72 Pf. zu 725 Orts-Entwässerungs- und Straßenanlagen hergegeben und zwar in Landeskulturrentenscheinen im Gesamtbetrage von 30 248 400 Mark und Baarzahlungen von zusammen 825 423 Mark 60 Pf., wovon a) 750 900 Mark in Landeskulturrentenscheinen und 127 505 Mark 60 Pf. baar den königl. Kommissaren für genossenschaftliche Wasserlaufsberichtigungen, b) 12 471 900 Mark in Landeskulturrentenscheinen und 478 681 Mark 20 Pf. baar der königl. Kreishauptmannschaft Dresden als Generalkommission für Ablösungen und Gemeinheitstheilungen und c) 17 025 600 Mark in Landeskulturrentenscheinen und 219 236 Mark 80 Pf. baar den Vertretern von 19 Stadt- und 23 Landgemeinden zur Veranstaltung des Weiteren zugestellt worden sind. Die beteiligten Stadtgemeinden waren Buchholz, Döbeln, Dresden, Ehrenfriedersdorf, Eibenstock, Falkenstein, Freiberg, Großenhain, Hohenstein-Ernstthal, Löbau, Markranstädt, Meerane, Penig, Radeberg, Rößwein, Waldheim, Zittau, Zwickau und Zwönitz, die beteiligten Landgemeinden aber Blajewitz, Briesnitz, Cosschaude, Cölln a./E., Cotta, Deuben bei Dresden, Eckersbach, Gohlis bei Dresden, Gruna bei Dresden, Kadix, Kappel, Klotzsche, Laubegast, Löbau, Loßwitz, Mitten, Naußlitz, Niederjeslitz, Plauen bei Dresden, Pottschappel, Seidnitz, Stejsch und Trachau. Speziell im Jahre 1899 ist eine Anlagekapitalsumme von 3 154 644 Mark und zwar 464 514 Mark zu landwirthschaftlichen Ent- und Bewässerungsanlagen und 2 690 130 Mark zu Orts-Entwässerungs- und Straßenanlagen gewährt worden. Von den der Bank überwiesenen Landeskulturrenten ist mittlerweile ein Jahresbetrag von 102 152 Mark 4 Pf. und zwar 76 024 Mark 72 Pf. bei der älteren und 26 127 Mark 32 Pf. bei der jüngeren Abtheilung abgelöst worden, sodaß nach dem Stande vom 31. Dezember 1899 das Soll der Jahreseinnahme an laufenden Landeskulturrenten sich auf 1 389 466 Mark 52 Pf. und zwar 546 577 Mark 16 Pf. bei der älteren und 842 889 Mark 36 Pf. bei der jüngeren Abtheilung berechnete. Die Kapitalzinsung dieser Renteneinnahme ergiebt auf den gleichen Tag einen Zeitwerth von 23 569 821 Mark 35 Pf. und zwar 6 759 816 Mark 14 Pf. bei der älteren und 16 810 005 Mark 21 Pf. bei der jüngeren

Abtheilung. Für die oben mit 825 423 Mark 60 Pf. aufgeführten Baarzahlungen, die an Stelle der nicht in Landeskulturrentenscheinen herstellbaren Anlagefapitalspitzen zu leisten waren, ist die Bank durch Ausfertigung von Landeskulturrentenscheinen für eigene Rechnung im Nominalbetrage von 691 200 Mark bis auf den Restbetrag von 134 223 Mark 60 Pf., wovon 237 Mark 60 Pf. der älteren und 133 986 Mark der jüngeren Abtheilung zugehören, wieder entschädigt worden. Bis zum Schlusse des Jahres 1899 ist aber überhaupt ein Nennwerth von 30 939 600 Mark in 26 515 Landeskulturrentenscheinen und zwar

6 904	Stück	der Serie I	zu 1 500 Mark	=	10 356 000 Mark,
6 986	"	"	II " 300 "	=	2 095 800 "
1 031	"	"	Litera A " 6 000 "	=	6 186 000 "
7 353	"	"	B " 1 500 "	=	11 029 500 "
4 241	"	"	C " 300 "	=	1 272 300 "

zur Ausgabe und davon ein Nennwerth von 7 466 100 Mark und zwar 6 822 600 Mark auf Grund vorheriger Auslösung und 643 500 Mark ohne Auslösung zur Einziehung und Tilgung gelangt, sodas zu gedachtem Zeitpunkte noch Landeskulturrentenscheine im Nennwerthe von 23 473 500 Mark und zwar 6 687 000 Mark gegen 4 % und 16 786 500 Mark gegen $3\frac{1}{3}$ % Verzinsung im Verkehr standen. Da der Jahresbedarf an Zinsen sich hiernach auf 827 030 Mark und zwar 267 480 Mark für die mit 4 % und 559 550 Mark für die mit $3\frac{1}{3}$ % zu verzinsenden Landeskulturrentenscheine berechnet, so bleibt von der weiter oben mit 1 389 466 Mark 52 Pf. aufgeführten Landeskulturrenten-Jahreseinnahme nach Deckung jenes Zinsenbedarfs am Schlusse des Jahres 1899 noch ein Jahresbetrag von 562 436 Mark 52 Pf. und zwar 279 097 Mark 16 Pf. bei der älteren und 283 339 Mark 36 Pf. bei der jüngeren Abtheilung zur Tilgung der Landeskulturrentenschein-Schuld verfügbar. Diese Tilgungsmittel betragen 2,3960 % gedachter Schuld und zwar 4,1737 % der älteren 4prozentigen und 1,6879 % der jüngeren $3\frac{1}{3}$ prozentigen Abtheilung. Von den bis zum Schlusse des Jahres 1899 überhaupt ausgefertigten Landeskulturrentenscheinen aber ist ein Betrag von 24,1312 % und zwar 46,2969 % der 4prozentigen und 9,2023 % der $3\frac{1}{3}$ prozentigen zur Tilgung gelangt. Eine Vergleichung der am Schlusse des Jahres 1899 bestehenden Landeskulturrentenschein-Schuld mit dem angegebenen Zeitwerthe der laufenden Landeskulturrenten ergibt, das letzterer um 96 321 Mark 35 Pf. und zwar 72 816 Mark 14 Pf. bei der älteren und 23 505 Mark 21 Pf. bei der jüngeren Abtheilung größer als jene Schuld ist.

11. Ausmünzungen bei der Königlich Sächsischen Münze in den Jahren 1888 bis 1898.

Jahre	Ein-pfeunig- stücke	Fünf-pfeunig- stücke	Zehn-pfeunig- stücke	Zwanzig-pfeunig- stücke	Ein-mark- stücke	Zwei-mark- stücke	Fünf-mark- stücke	Kronen	Doppelkronen	Zusammen
1888	11 662	50 803	126 839	148 863	—	181 990	—	1 490 010	—	2 010 167
1889	44 743	74 596	149 295	—	—	—	181 985	—	—	450 619
1890	37 304	74 558	—	74 661	—	—	—	—	—	186 523
1891	5 280	—	148 901	—	—	260 750	260 750	2 235 340	—	2 911 021
1892	31 951	17 300	87 000	74 490	222 811	—	—	—	—	433 552
1893	12 180	57 440	36 200	—	224 221	260 750	260 750	2 235 850	—	3 087 391
1894	50 401	40 100	25 997	—	—	—	373 080	—	12 776 660	13 266 238
1895	11 908	34 315	—	—	—	233 244	447 415	—	2 263 000	2 989 882
1896	37 255	32 900	149 520	—	296 606	288 360	—	1 495 580	—	2 300 221
1897	12 940	41 648	—	—	—	—	—	—	—	54 588
1898	24 316	74 621	80 500	—	—	213 338	801 740	3 125 080	—	4 319 595

IV. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Die Eisenbahnen des Königreichs Sachsen.

A. Der Betrieb im Jahre 1898.

1. Länge.

Die am Schlusse des Jahres 1898 in Betrieb befindlichen sächsischen Eisenbahnen waren:

- a) die sächsischen Staatsbahnen einschließlich erpachteter Strecken, jedoch ausschließlich der an die preussische Staatseisenbahnverwaltung verpachteten 11,42 Kilometer langen Strecke von Kamenz bis zur sächsisch-preussischen Landesgrenze bei Straßgräbchen, ferner der an die Buschthaler Bahn verpachteten 1,00 Kilometer langen Strecke von Reichenhain bis zur sächsisch-böhmischen Landesgrenze in der Richtung auf Neudorf und der an dieselbe Bahn verpachteten 0,21 Kilometer langen Strecke von Klingenthal bis zur sächsisch-böhmischen Landesgrenze in der Richtung auf Grassitz mit einer Betriebslänge von 2966,15 Kilometern. Die Baulänge, die den Bau- und Anlagekosten entspricht, beträgt aber nur 2935,14 Kilometer (einschließlich obiger 12,63 Kilometer);
- b) von der Staatsverwaltung betriebene Privatbahnen:
- | | | |
|--|-------|------------|
| Zittau-Reichenberger | 26,61 | Kilometer, |
| Zittau-Dyniner mit Zweigbahn Bertsdorf-Jonsdorf | 14,41 | " |
| Oberhohndorf-Reinsdorfer | 8,54 | " |
| Brückenberg bei Zwickau | 6,18 | " |
| übrige Privatkohlenbahnen bei Zwickau und Planitz | 5,33 | " |
| Kohlenbahnen bei Kriebitzsch und Rositz | 17,06 | " |
| Kohlenbahnen bei Delitzsch i. G., Lugau und Meuselwitz | 11,04 | " |
| Spreethalbahn (Fortsetzung ab Seidau) | 0,99 | " |
| Industriebahn Zwickau-Crossen-Mosel | 7,99 | " |
- c) unter eigener Verwaltung stehende Privatbahnen:
- | | | |
|---------------------------------------|------|---|
| Bockwaer Kohlenbahn | 3,65 | " |
| von Arnim'sche Kohlenbahn bei Planitz | 2,08 | " |

Von den sächsischen Staatsbahnen liegen 285,47 Kilometer eigenthümliche und 40,74 Kilometer erpachtete sowie 0,80 Kilometer mitbetriebene Strecken außerhalb Sachsens. Dagegen befinden sich außer den unter a) erwähnten, von der Königl. Sächsischen Staatsverwaltung verpachteten 12,63 Kilometer, von den Königl. Preussischen Eisenbahndirektionsbezirken Erfurt und Halle noch 131,99 Kilometer im Königreiche Sachsen.

2. Bau- und Anlagekapital.

Das Baukapital betrug am Schlusse des Jahres 1898 bei den Staatsbahnen im ganzen 895 104 782 Mark, worin ein Aufwand von 146 609 769 Mark für Fahrbetriebsmittel enthalten ist.

Bei Berücksichtigung der von der Königl. Staatsregierung beim Ankauf von Privatbahnen theils über, theils unter ihrem Herstellungsaufwande verausgabten Beträge ergibt sich ein Anlagekapital von 840 678 294 Mark.

Das Anlagekapital der Staatsbahnen vertheilt sich auf die einzelnen Linien im Jahre 1898 wie folgt:

a) Vollspurbahnen	durchschnittlich auf 1 Kilometer eigenthümliche Bahnlänge		
1. Leipzig-Hof, Leipzig-Flagwitz, Flagwitz-Gajchwitz u. Verbindungsab. mit Uebergabebahn, in Leipzig	84 602 515,04	Mark.	474 229,86
2. Gajchwitz-Meuselwitz	5 495 812,42	"	197 548,97

a) Vollsperbahnen

		durchschnittlich auf 1 Kilometer eigenthümliche Bahnlänge	
3. Meuselwitz - Ronneburg	2 970 781,71	Marf.	116 913,88
4. Leipzig - Altenburg	13 589 271,80	"	536 759,17
5. Gößnitz - Gera (Neuß) Fr. St. = E.	5 928 049,57	"	168 842,30
6. Werdau - Weida	4 500 606,98	"	138 097,79
7. Weida - Mehltheuer	4 042 285,58	"	115 263,35
8. Schönberg - Schleiz	1 098 656,50	"	73 685,88
9. Schönberg - Hirschberg a. E.	1 202 957,56	"	60 328,88
10. (Neumark-) Brunn - Greiz	1 098 633,70	"	112 680,38
11. Gera (Neuß) S. St. = E. - Weischlitz mit Verbindungskurve	19 530 043,87	"	310 987,98
12. Reichenbach - Wylau	2 763 205,74	"	310 821,79
13. Plauen - Eger	22 314 556,65	"	301 181,76
14. Verlasgrün - Falkenstein	3 290 343,01	"	148 884,30
15. Zwickau - Falkenstein - Delsnitz i. B.	8 488 516,30	"	145 700,59
16. Falkenstein - Muldenberg	1 857 666,43	"	181 945,78
17. Dresden-Werdau mit Verbindungskurve b. Neumark, Freiberg-Halsbrücke u. Zweigbahnen b. Dresden	95 544 957,38	"	561 698,75
18. Johanngeorgenstadt - Schwarzenberg	2 715 794,18	"	156 710,57
19. Buchholz - Schwarzenberg m. Waltersdorf-Erottendorf	5 939 336,57	"	202 776,94
20. Schwarzenberg - Zwickau m. Schneeberg-Niederschlema	14 680 858,37	"	322 089,91
21. Schönbornchen - Gößnitz	3 356 587,89	"	272 229,33
22. Glauchau - Wurzen	12 312 590,30	"	150 080,33
23. Stollberg - St. Egidien und Höflich-Wüstenbrand mit Zweigbahnen	8 817 995,31	"	249 589,45
24. Zwönitz - Altchemnitz mit Kurve	5 524 937,64	"	145 316,61
25. Chemnitz - Adorf mit Zwota - Klingenthal	23 129 430,05	"	187 860,87
26. Leipzig - Weithain	7 898 843,19	"	179 887,11
27. Kieritzsch - Chemnitz, Limbach-Wittgensdorf und Rochlitz - Penig	30 389 004,00	"	347 223,54
28. Limbach - Wüstenbrand	2 122 803,38	"	174 000,33
29. Riesa - Chemnitz mit Elbtaibahn in Riesa	28 003 943,31	"	402 413,33
30. Waldheim - Rochlitz	2 926 895,55	"	141 464,26
31. Waldheim - Kriebitzthal	479 247,74	"	158 691,30
32. Kopweitz - Hainichen - Niederwieja	7 002 273,30	"	186 429,00
33. Annaberg - Flöha	10 198 584,61	"	236 900,93
34. Weipert - Annaberg	2 514 481,44	"	133 606,88
35. Reipenrain - Flöha mit Pötsch - Neuhäusen	13 094 558,03	"	162 746,18
36. Riesa - Rosjen - Moldau mit Berthelsdorf-Großhartmannsdorf und Brand - Langenau	27 440 136,79	"	243 069,89
37. Zeithain - Eilsterwerda	3 979 333,06	"	191 130,31
38. Weicha - Seelingstädt	566 965,33	"	41 997,43
39. Borsdorf - Coswig	27 655 225,58	"	265 481,87
40. Leipzig - Dresden - Neustadt mit Großenhain - Priestewitz	84 470 719,88	"	701 351,04
41. Dresden - Friedrichstadt - Eilsterwerda mit Verbindungsbahnen in Großenhain und in Dresden-Fr. sowie Raundorf - Coswig und Köpchenbroda nach Linie Dresden - Fr. - Eilsterwerda	22 855 942,03	"	355 347,38
42. Bodenbach - Dresden - Altstadt	46 387 248,16	"	916 200,33
43. Birna - Berggießhübel mit Birna - Großcotta	1 914 350,74	"	89 960,09
44. Görlitz - Dresden - Altstadt	47 356 469,33	"	519 943,87
45. Köpliche - Königsbrück	1 633 379,39	"	83 935,35
46. Kamenz - Birna	17 752 690,34	"	306 133,66
47. Kamenz - Elstra	1 355 961,97	"	169 495,25
48. Bautzen - Königswartha mit Zweigbahn Seidau-Seidau	2 007 824,73	"	104 574,30
49. Bautzen-Schandau mit Niederneutirch-Bischofswerda, Neutz-Dürröhrsdorf u. Großpostw.-Eunewalbe	26 969 210,30	"	277 261,34
50. Zittau-Löbau, Oberoderwitz-Wiltzen, Scheibe-Eibau, Ebersbach-Löbau	27 646 940,48	"	264 033,43
51. Löbau - Weippenberg	1 572 698,00	"	101 529,89
52. Zittau - Nitribsch	4 861 855,31	"	210 106,13

zusammen für Vollsperbahnen 805 833 978,33 Marf. 315 397,37 Marf.

β) Schmalspurbahnen

		durchschnittlich auf 1 Kilometer eigenthümliche Bahnlänge
1. Grünstädtel = Derrittersgrün	951 786,84 Mark.	101 686,56 Mark.
2. Wilkau = Carlsfeld	4 944 326,46 "	118 115,78 "
3. Motel = Ortmannsdorf	1 059 631,21 "	76 013,72 "
4. Cranzahl = Oberwiesenthal	1 886 175,60 "	108 713,20 "
5. Schönfeld = Geier	854 013,67 "	94 470,54 "
6. Wolfenstein = Zöbitz	2 888 137,00 "	118 706,85 "
7. Wilschthal = Ehrenfriedersdorf mit Herold = Thum	1 523 322,16 "	96 351,81 "
8. Deydorf = Eppendorf	946 836,50 "	96 912,64 "
9. Mulda = Sayda	1 446 638,08 "	93 452,07 "
10. Klängenberg = Frauenstein	1 193 669,40 "	60 561,61 "
11. Hainsberg = Klipsdorf	2 014 613,01 "	78 973,46 "
12. Kotzschappel = Wilsdruff	927 472,13 "	85 089,19 "
13. Mügeln = Geising = Altenberg	4 052 455,00 "	112 256,89 "
14. Kohlmühle = Hohnstein	1 283 584,72 "	105 819,02 "
15. Dschag = Strehla mit Elftalbahn in Strehla	849 194,24 "	71 904,69 "
16. Dschag = Döbeln und Mügeln = Nerchau = Trebsen	3 660 841,84 "	66 742,78 "
17. Nadebul = Nadeburg	1 131 053,77 "	68 341,92 "
18. Herrnhut = Bernstadt	964 057,85 "	95 451,27 "
19. Taubenheim = Dürrenmersdorf	1 281 444,27 "	106 432,25 "
20. Zittau = Markersdorf	985 061,28 "	72 859,61 "
zusammen für Schmalspurbahnen	34 844 316,08 Mark.	91 656,98 Mark.
" " Vollspurbahnen	805 833 978,22 "	315 397,27 "
Summe der Staatsbahnen	840 678 294,40 Mark.	286 418,47 Mark.

Ferner bei der

	überhaupt Mark.	bei einer Länge von Kilometer.	sonach durchschnittlich pro Kilometer Mark.
Zittau = Reichenberger Privatbahn	10 891 650	26,61	409 307
Zittau = Döbn = Zonsdorfer Bahn	1 600 000	14,41	111 034
Oberhohndorf = Reinsdorfer Kohlenbahn	801 900	8,54	93 899
Brüdenberg = Kohlenbahn	1 114 165	6,12	181 756
Industriebahn Zwickau = Crossen = Motel	650 000	7,99	81 352
Bockwaer Kohlenbahn	300 000	3,65	82 192
Summe der Privatbahnen	15 357 715	67,22	228 096

3. Fahrbetriebsmittel.

Gegen das Vorjahr sind bei den sächsischen Staatsbahnen sowohl der Bestand der Fahrbetriebsmittel als auch die Leistungen der Lokomotiven, Personen- und Güterwagen gestiegen; es ergaben sich am Schlusse des Jahres 1898:

	Lokomotiven	Zender	Personenwagen		Zugfähre- u. Gepäckwagen	Güterwagen	Ladegewicht der Güterwagen, in Tonnent
			Anzahl	Plätze in denselben			
bei den sächsischen Staatsbahnen	1 195	830	3 201 ¹⁾	132 270 ¹⁾	529	28 875	298 536
" der Zittau = Reichenberger Privatbahn	6	5	12	459	2	112	1 135
" " Zittau = Döbn = Zonsdorfer Privatbahn	5	—	17	664	2	21	115
" " Oberhohndorf = Reinsdorfer Kohlenbahn	4	—	—	—	—	—	—
" " Brüdenberg = Kohlenbahn	3	—	—	—	—	12	120
" " Zwickau = Crossen = Motel = Industriebahn	—	—	—	—	—	—	—
" " Bockwaer Kohlenbahn	2	—	—	—	—	4	20

Die Fahrbetriebsmittel für die Privat-Kohlenbahnen werden hauptsächlich von der königlich Sächsischen Staatseisenbahnverwaltung gestellt.

¹⁾ Außerdem haben von 280 als Personenwagen III. Klasse eingerichteten bedeckten Güterwagen noch 11 200 Plätze zur Verfügung gestanden. Hieraus berechnet sich nach Maßgabe ihrer Zugsanspruchnahme ein Jahresdurchschnitt von 117 Wagen mit 4 680 Plätzen.

Zurückgelegt wurden von den

	Locomotiven und Rangir- kilometer	Personenwagen Kilometer	Güter- einschl. der Gepäckwagen Kilometer
auf den sächsischen Staatsbahnen (einschließlich der Pachtstrecken)	46 130 329 ¹⁾	319 766 508	766 119 278
auf der Bittau-Reichenberger Privatbahn	367 496	2 220 124	4 539 807
" " Bittau-Dybin-Zonsdorfer Privatbahn	76 315	730 895	310 852
" " Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlenbahn	75 632	—	759 808
" " Brückenberg-Kohlenbahn	9 836	—	475 601
" " Zwickau-Croffen-Mojeler Industriebahn	12 430	—	270 466
" " Bodwaer Kohlenbahn	44 609	—	1 819 405

Der Verbrauch an Feuerungsmaterial betrug auf den sächsischen Staatsbahnen allein einschließlich der Pachtstrecken 458 559 Tonnen Kohlen und erforderte unter Hinzufügung der Kosten für das Holz zur Anfeuerung einen Aufwand von 6 169 434 Mark.

Auf sämtlichen von der Staatsverwaltung betriebenen Bahnen wurden (ohne die Bauzüge) im Jahre 1898 abgelassen 877 675 Züge, und zwar 20 163 Schnellzüge, 339 223 Personenzüge, 208 761 gemischte Züge, 309 528 Güterzüge.

4. Personen- und Güterverkehr.

Es wurden im Jahre 1898 befördert:

a) im Personenverkehr auf den

Personen in	I. Klasse	II. "	III. "	IV. "	Militärpersonen auf Fahrkarten und auf Militärfahrcheine	von der sächsischen Staatsverwaltung betriebenen		
						sächsischen Staatsbahnen	Privatbahnen Bittau-Reichenberger	Bittau-Dybin-Zonsdorfer
	100 415	4 723 856	43 302 064	11 006 888	869 524	1 040	52 470	7 833
						—	676 333	335 828
						5 094	—	—
						760 558	760 558	350 744
Sonderzüge, Anzahl	20	—	—	—	—	1	—	2
Salonwagen zc., Anzahl	57	—	—	—	—	—	—	—
Gepäckverfracht, Tonnen	32 611,4	—	—	—	—	486,1	—	70,0
Bunde, Stück	89 381	—	—	—	—	936	—	533

b) im Güterverkehr auf den

Güter	Tonnen	von der sächsischen Staatsverwaltung betriebenen		
		sächsischen Staatsbahnen	Privatbahnen Bittau-Reichenberger	Bittau-Dybin-Zonsdorfer
Eilgüter	104 855,8	1 676,7	—	—
Stückgüter { allgemeine Klasse	1 227 330,5	43 460,7	2 336,8	—
Spezialtarif	320 425,0	2 011,8	430,8	—
Wagenladungsgüter {	allgemeine Klasse A ¹	332 164,7	9 133,9	264,6
	B	826 144,8	6 575,4	197,8
	Spezialtarif A ²	664 899,9	14 058,8	500,7
	I	1 782 754,9	46 963,0	1 466,0
	II a (Sendungen zu 10 000 kg)	739 689,1	8 004,8	3 254,8
	II b (" " 5 000 ")	409 559,4	2 684,0	138,1
	III	9 653 223,8	141 467,6	8 176,1
	Ausnahmetarif 1 Holztarif	1 139 493,7	14 820,0	4 598,9
	2 Rohstofftarif	1 215 392,1	10 387,8	736,1
	3 Realitarif	7 014,0	355,0	—

¹⁾ Einschließlich der auf Kohlenzweig- u. s. w. Bahnen der Gaischwitz-Meuselwitz und Jetz-Mittenburger Linien geleisteten 32 484 Locomotiv-Kilometer, 1 282 Locomotiv-Deckkilometer und 1 238 311 Wagenkilometer.

	Tonnen	von der sächsischen Staatsverwaltung betriebenen Privat-Eisenbahnen	
		Zittau-Reichenberger	Zittau-Coburger Zonsdorfer
Ausnahmetarif 4 Düngesalt	540,9	60,0	—
" 5 Begebaumaterialien (auch Koks)	163 706,8	—	—
" 6 einchl. 6 c, 10 und (ab 1. Okt.) 12 Brennstoffe	4 580 095,6	104 732,0	—
" 7 Blei in Blöcken u. s. w. ab 1. April	3 589,7	—	—
" 8 Abtrittsdünger in Kesseltwagen	30 798,1	—	—
" 13 früher 7 (bis 31. März) und 11	18 967,0	—	—
" 14 bis 30. Septbr. 12	26 852,3	—	—
" für Sandsteinhorzeln	59 713,3	—	—
" Düngemittel	263 429,5	60,0	45,3
Güter mit Frachtberechnung nach Vereinbarung	122 018,0	—	—
Militärgüter	33 405,5	—	—
Zusammen	23 726 063,7	406 449,7	22 144,3

	Tonnen	von der sächsischen Staatsverwaltung betriebenen Privat-Eisenbahnen	
		Zittau-Reichenberger	Zittau-Coburger Zonsdorfer
Pferde in Stallungswagen Anz.	100	9	—
" " Güterwagen nach Stück	10 838	66	—
" " Wagenladungen	2 029	6	—
andere lebende Thiere, Großvieh nach Stück	79 023	152	1
" " Kleinvieh	148 609	467	—
" " in Wagenladungen	30 679	42	—
Leichen in Schnellzügen	24	—	—
" " gewöhnlichen Personenzügen	529	7	—
Güter ohne Frachtberechnung			
Dienstgut Tonnen	733 352,3	1 998,4	—
anderes Gut " "	4 555,3	—	—
Zurückgelegt wurden von den beförderten			
Personen an Personenkilometer	1 240 760 018	11 247 872	2 739 597
Gütern an Tonnenkilometer	1 634 424 479	8 914 906	180 493

Auf den übrigen Bahnen gestaltete sich die Frequenz folgendermaßen:
Befördert wurden im Güterverkehr auf der

Tonnen	Oberhohndorfer-Reinsdorfer Kohlenbahn	Prüdenberg-Kohlenbahn	Zwickau-Großförscher Industriebahn	Bodwaer Kohlenbahn
	683 422	260 331	200 018	25 060

Der frequenteste Personenverkehr auf den sächsischen Staatsbahnen bestand zwischen Dresden-N. und Pöschappel mit 1 179 949 Personen, dann folgt Dresden-N. Leipz. Bhf. und Radebeul mit 1 098 751 Personen, während sich im Güterverkehr der größte Güteraustausch zwischen Meuselwitz und Plagwitz-Lindenau mit 174 917 Tonnen im Binnenverkehr ergab.

Den hauptsächlichsten Beförderungsartikel bilden die Kohlen, die allein 43,21 Prozent aller beförderten Güter ausmachten. 32,5 Prozent vom Gesamtgewicht aller transportirten Kohlen waren sächsische Steinkohlen. Von den im Königreiche Sachsen gelegenen Steinkohlenwerken wurden

ausgebracht		durch die Eisenbahnen befördert	
Tonnen			
von Zwickau	2 382 413	1 821 555	= 76,46 % des Ausbringens
" Lugau-Deßnitz	1 502 695	1 236 110	= 82,36 % " "
" Dresden	551 347	382 579	= 69,39 % " "
überhaupt	4 436 455	3 440 244	= 77,54 % des Ausbringens.

Gegen das Vorjahr ist die Abfuhr von Zwickau um 8,97 v. H. zurückgegangen, dagegen ist der Versand von Lugau-Deßnitz um 3,13 v. H. und von Dresden um

2,92 v. H. gestiegen. Die Steinkohlenabfuhr aus Sachsen überhaupt hat um 3,67 v. H. abgenommen. Nicht weniger als 78,57 v. H. verblieben von diesen Kohlen auf den im Bereiche des Königreichs Sachsen gelegenen Stationen. Auch aus Schlesien gingen 500 208 Tonnen, aus Westfalen 258 877 Tonnen, aus Böhmen 29 362 und aus anderen Ländern 4 235 Tonnen Steinkohlen ein und zum Theil durch. Von den im Königreiche Sachsen geförderten 1 180 928 Tonnen Braunkohlen wurden nur 236 630 Tonnen auf den unter sächsischer Staatsverwaltung stehenden Bahnen bewegt; der Braunkohlen-Ein- und -Durchgang aus Böhmen betrug 4 563 465 Tonnen; ferner wurden auf den sächsischen Staatsbahnen 1 271 204 Tonnen aus Sachsen-Altenburg und Rehmisdorf in Preußen stammende Braunkohlen befördert. Außerdem gingen aus Preußen und aus Thüringen noch 272 324 Tonnen Braunkohlen in Sachsen ein. Die wichtigsten Empfangsstationen der sächsischen Staatseisenbahnen waren innerhalb Sachsens für

	Stein- kohlen	Braun- kohlen Tonnen	Summe		Stein- kohlen	Braun- kohlen Tonnen	Summe
Leipzig (einschl. Blag- witz-Vindenu, Leip- zig-Connewitz und Leipzig-Stötteritz) . . .	239 553	736 367	975 920	Niesa	23 726	78 341	102 067
Dresden mit Reich . . .	329 099	459 932	789 031	Pirna	5 677	93 321	98 998
Chemnitz mit Kappel und Alchemnitz . . .	406 204	124 802	531 006	Glauchau	68 067	23 927	91 994
Crimmitschau . . .	111 769	46 736	158 505	Meerane	64 362	17 069	81 431
Werdau	117 250	32 522	149 772	Meißen	10 172	70 574	80 746
Reichenbach i. B. . .	114 821	24 365	139 186	Freiberg	30 279	47 319	77 598
Hadeberg	4 766	127 534	132 300	Mue	41 737	28 227	69 964
Klauen i. B.	97 626	33 758	131 384	Burgen	8 755	59 604	68 359
				Zittau	24 276	41 809	66 085
				Niederjesditz	4 043	59 447	63 490
				Großenhain	6 412	51 632	58 044
				Baußen	7 208	50 191	57 399

5. Finanzielle Ergebnisse.

Es betragen im Jahre 1898

a) die Einnahmen:	aus dem		aus sonstigen Einnah.	überhaupt
	Verionen- und Gepäc- verkehr	Güter- verkehr		
	Markt	Markt	Markt	Markt
bei den sächsischen Staats- und erpachteten Bahnen	37 357 026	74 156 675	14 712 853	126 226 554
„ der Zittau-Reichenberger Privatbahn . . .	354 599	514 111	63 615	932 325
„ der Zittau-Dybin-Zonsdorfer Privatbahn . . .	96 797	21 982	3 096	121 875
„ der Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlenbahn . . .	—	432 144	26 268	458 412
„ der Brückenberg-Kohlenbahn . . .	—	260 331	102 796	363 127
„ der Zwickau-Crossen-Moseler Industriebahn . . .	—	95 089	7 785	102 874
„ der Voctwaer Kohlenbahn	—	12 587	18 882	31 469

b) die Ausgaben:

	für die			an		überhaupt
	allgemeine Verwaltung	Bahn- Verwaltung	Transport- Verwaltung	Bahn- zins	Einlage in die Erneue- rungs- bez. Reservefonds	
	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt
bei den sächsischen Staats- und er- pachteten Bahnen				1 019 314	—	92 029 030
bei der Zittau-Reichenberger Privat- bahn				—	—	927 169
bei der Zittau-Dybin-Zonsdorfer Privatbahn				—	—	105 979
bei der Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlenbahn	46 189	42 958	77 662	—	6 500	173 309
bei der Brückenberg-Kohlenbahn . . .	2 629	33 394	39 641	12 591	11 000	99 255
bei der Zwickau-Crossen-Moseler Industriebahn	9 282	9 720	42 503	—	1 940	63 445
bei der Voctwaer Kohlenbahn	3 996	15 399	14 942	1 275	—	35 612

c) Ueberschuß:

	überhaupt Markt	vom Hundert des Anlage- bez. Aktientapitals
bei den sächsischen Staatsbahnen	34 197 524	4,00 ¹⁾
„ der Bittau-Reichenberger Privatbahn	5 156	0,05 ²⁾
„ „ Bittau-Lybin-Zonsdorfer Privatbahn	15 896	0,09
„ „ Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlenbahn	285 103	35,55
„ „ Brückenberg-Kohlenbahn	263 872	23,68
„ „ Zwickau-Crossen-Mojeler Industriebahn	39 429	6,07
„ „ Bodwaer Kohlenbahn	— ³⁾	—

B. Der Eisenbahnbau und die Erweiterung des Eisenbahnnetzes während des Jahres 1899.

Das Staatsbahnnetz wurde durch nachstehende im Bau vollendete, dem Personen- und Güterverkehr dienende Strecken erweitert, als:

am 1. Februar die Theilstrecke von Wilksdruff bis Nossen der Linie Potschappel-Nossen, schmalspurig	27,89	Kilometer lang,
am 1. April die Verlängerung der vollspurigen Nebenbahn Johanngeorgenstadt-Schwarzenberg im Bahnhofe Johanngeorgenstadt	0,43	„ „
am 1. Oktober die Fortsetzung der vollspurigen Nebenbahn Klossche-Königsbrück vom Bahnhofe Königsbrück bis Schwepnitz	9,94	„ „

C. Betriebslänge am Ende des Jahres 1899.

Die unter sächsischer Staatsverwaltung stehenden Bahnen haben zusammen eine Länge von 3 103,67 Kilometer, und zwar:

3 005,53 Kilometer Staatsbahnen,	} unter Staatsverwaltung.
41,02 „ Privatbahnen	
57,12 „ Privatkohlenbahnen	

Im Bau oder genehmigt sind zur Zeit noch 161,45 Kilometer Staatsbahnen.

Von den 3 103,67 Kilometern sind:

1 837,59 Kilometer Hauptbahnen,
786,50 „ vollspurige Nebenbahnen,
422,46 „ Schmalspurbahnen,
57,12 „ Privatkohlenbahnen (vollspurig).

Der Oberbau ist angelegt:

bei 2 258,41 Kilometern eingleisig,
„ 845,26 „ zwei- und mehrgleisig.

Es dienen:

2 996,36 Kilometer dem Personen- und Güterverkehr,
107,31 „ ausschließlich dem Güterverkehr.

Von ersteren werden 1 053 Kilometer mit Schnellzügen befahren, und zwar die Linien Leipzig-Hof mit Verbindungsbahn, Plauen-Eger, Gera-Weischlitz, Görlitz-Dresden-Werdau, Leipzig-Röderau-Dresden-Bodenbach-Letzchen, Röderau-Nieja-Chemnitz, Leipzig-Geithain-Chemnitz, Dresden-N. und -N.-Köthchenbroda-Elsterwerda, Bischofswerda-Niederneukirch-Wilthen-Warnsdorf-Zittau-Reichenberg.

¹⁾ Bei einem mittleren Anlagekapital von 839 110 753 Mark. ²⁾ Bei der Bittau-Reichenberger Privatbahn wurden die im Privatbesitze befindlichen Aktien der Garantie entsprechend mit 4 Proz. verzinst. ³⁾ 4 143 Mark Zuschuß.

Von obigen 3 103,67 Kilometer liegen:			
2737,92	Kilometer im Königreich Sachsen,	128,71	Kilometer im Herzogthum Sachsen-
41,15	" " Königreich Preußen,		Altenburg,
13,04	" " Königreich Bayern,	35,26	" " Fürstenthum Neuß
39,75	" " Großherzogthum		ä. L.
	Sachsen-Weimar,	46,90	" " Fürstenthum Neuß j. L.
0,90	" " Herzogthum Sachsen-	60,04	" " Königreich Böhmen.
	Meiningen,		

Im Königreich Sachsen liegen außerdem noch 145,13 Kilometer im Bau befindliche oder zum Bau genehmigte Staatsbahnen und 150,26 Kilometer von übrigen Eisenbahnen, zusammen demnach 3 033,31 Kilometer. 16,32 Kilometer Neubaulinie liegen im Herzogthume Sachsen-Altenburg; dort erreicht die Gesamtlänge der sächsischen Staatsseisenbahnen demnach 145,08 Kilometer.

Das unter Königl. Sächs. Staatsverwaltung stehende Bahnnetz zählte Ende 1899: 42 Anschlüsse an fremde Bahnen, 154 Anschlüsse im eigenen Bahnbereiche (ohne die Anschlüsse der Rechenbahnen), 38 Endpunkte ohne Fortsetzung und 4 Kreuzungen in Schienenhöhe in Bahnhöfen.

D. Personalbestand am 1. November 1899.

Verwaltungsdiensft	987 Beamte,	698 Arbeiter,	1 685 zuf.,
Bahnunterhaltungs- und Bahnbewachungsdienst	2 694	" 8 956	" 11 650
Bahnhofts-, Abfertigungs- und Zugbegleitungsdienst	8 085	" 14 235	" 22 320
Zugförderungs- und Werkstätten dienst	2 626	" 6 920	" 9 546
Neu- und Erweiterungsbau	128	" 321	" 449
zusammen 14 520 Beamte, 31 130 Arbeiter, 45 650 zuf.			

E. Allmähliche Ausbreitung der sächsischen Staatsbahnen.

Vom Jahre 1837 an sind jährlich im Betriebe gewesen Kilometer Baulänge:

im Jahre 1837 = 14,10	im Jahre 1869) = 1119,26
" " 1838 = 88,01	" " 1870) = 1145,88
" " 1839	" " 1871 = 1269,36
" " 1840) = 115,51	" " 1872 = 1308,08
" " 1841)	" " 1874 = 1389,51
" " 1842) = 154,14	" " 1875 = 1857,33
" " 1843)	" " 1876 = 1927,91
" " 1844 = 178,47	" " 1877 = 2052,15
" " 1845 = 234,76	" " 1878 = 2055,70
" " 1846 = 292,43	" " 1879 = 2106,08
" " 1847 = 345,65	" " 1880 = 2152,33
" " 1848)	" " 1881 = 2158,84
" " 1849) = 446,45	" " 1882 = 2178,86
" " 1850 = 470,03	" " 1883 = 2233,76
" " 1851 = 520,96	" " 1884 = 2314,54
" " 1852) = 560,04	" " 1885 = 2339,85
" " 1853)	" " 1886 = 2369,78
" " 1854 = 564,54	" " 1887 = 2454,99
" " 1855 = 578,56	" " 1888 = 2494,86
" " 1856 = 598,33	" " 1889 = 2550,10
" " 1857 = 599,39	" " 1890 = 2643,07
" " 1858 = 709,63	" " 1891 = 2654,14
" " 1859 = 714,88	" " 1892 = 2726,05
" " 1860) = 722,51	" " 1893 = 2795,39
" " 1861)	" " 1894 = 2804,10
" " 1862)	" " 1895 = 2862,08
" " 1863) = 753,96	" " 1896 = 2865,98
" " 1864)	" " 1897 = 2932,13
" " 1865 = 900,51	" " 1898 = 2966,15
" " 1866 = 975,69	" " 1899 = 3005,53
" " 1867 = 1004,81	
" " 1868 = 1073,33	

Eröffnungstag der ersten Strecke (Leipzig-Althen) 24. April 1837.

2. Der Steinkohlenverland aus den sächsischen Abbaubezirken in den Jahren 1890 bis 1898.

Der Steinkohlenverland aus den sächsischen Abbaubezirken betrug nach Tonnen

Abbaubezirk:	im Jahre 1890		im Jahre 1891		im Jahre 1892		im Jahre 1893		im Jahre 1894		im Jahre 1895		im Jahre 1896		im Jahre 1897		im Jahre 1898		
	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre
Zeutschau	1 764 815	1 801 359	1 731 599	1 852 509	1 781 544	2 020 990	2 040 827	2 000 971	1 821 555										
Lugau - Delenitz	990 641	1 097 055	1 099 315	1 108 283	1 077 040	1 131 835	1 114 696	1 198 561	1 236 110										
Trosden	384 775	389 401	358 441	353 342	360 052	356 362	358 803	371 722	382 579										
Zusammen	3 140 231	3 287 815	3 189 355	3 314 134	3 218 636	3 509 187	3 514 326	3 571 254	3 440 244										

Auf die einzelnen Monate vertheilte sich der Gesamtverkehr wie nachstehend:

Monat:	im Jahre 1890		im Jahre 1891		im Jahre 1892		im Jahre 1893		im Jahre 1894		im Jahre 1895		im Jahre 1896		im Jahre 1897		im Jahre 1898		
	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre	im Jahre
Januar	261 050	290 335	270 858	303 438	300 349	322 446	312 598	306 185	286 488										
Februar	272 635	285 888	258 748	304 617	252 728	316 930	304 062	311 428	286 975										
März	290 985	278 290	279 683	273 433	249 940	316 695	287 380	306 391	305 100										
April	237 850	300 523	224 540	231 535	232 335	247 215	260 111	258 993	262 552										
Mai	223 500	234 059	236 735	239 398	231 948	255 785	246 853	272 075	255 541										
Juni	232 965	243 320	219 248	245 430	237 443	233 230	269 313	254 146	264 329										
Juli	264 600	263 465	251 323	254 978	246 137	292 175	306 044	308 011	288 358										
August	257 015	276 025	275 003	290 905	276 018	304 268	299 583	296 385	301 285										
September	269 815	276 398	283 326	302 992	282 005	282 377	298 846	298 183	290 277										
Oktober	271 080	278 435	284 491	279 029	307 653	309 063	311 846	308 120	290 155										
November	262 570	289 056	306 483	308 223	301 190	330 328	299 607	325 554	307 937										
December	296 166	272 021	298 917	280 156	290 890	298 645	318 043	325 783	301 247										

Es gelangten im Jahre 1898 zur Weiterbeförderung nach:

den unter sächsischer Staatsverwaltung stehenden Bahnen	2 882 925
den unter preussischer Staatsverwaltung stehenden Bahnen	355 918
sonstigen nord- und mitteldeutschen Bahnen	15 309
den bayerischen Staatsbahnen	174 021
sonstigen süddeutschen Bahnen	1 386
den österreichischen u. f. w. Bahnen	10 685
in Zonnet	

3. Der Braunkohlenverland aus Sachsen-Mittelelberg und Rehdorf in Preußen betrug 1890 bis 1898.
Der Braunkohlenverland aus Sachsen-Mittelelberg und Rehdorf in Preußen betrug nach Tonnen

	im Jahre 1890	im Jahre 1891	im Jahre 1892	im Jahre 1893	im Jahre 1894	im Jahre 1895	im Jahre 1896	im Jahre 1897	im Jahre 1898
Verkaufsstation:									
Merkelwitz	748 275	856 747	877 195	889 723	879 730	974 410	1 030 507	1 047 048	1 116 212
Hofitz	114 800	124 000	127 716	131 486	144 490	77 505	68 855	82 407	96 690
Rehdorf	7 545	8 110	5 775	8 120	12 501	17 840	25 668	27 200	28 872
Mittelelberg	210	240	22 740	27 277	24 570	16 610	5 215	5 865	29 430
Zusammen	870 830	989 097	1 033 426	1 056 606	1 061 291	1 086 365	1 130 245	1 162 520	1 271 204

Auf die einzelnen Monate vertheilt sich der Gesamtverehr wie nachstehend:

Monat:	im Jahre 1890	im Jahre 1891	im Jahre 1892	im Jahre 1893	im Jahre 1894	im Jahre 1895	im Jahre 1896	im Jahre 1897	im Jahre 1898
Jannar	61 795	79 400	78 276	91 168	90 284	90 978	93 771	94 113	97 362
Februar	65 130	72 710	76 907	81 148	78 580	87 728	89 873	93 460	92 725
März	69 950	75 420	88 098	82 963	82 454	90 417	90 462	88 870	105 612
April	64 520	80 910	78 588	78 293	82 322	79 283	85 234	88 766	100 157
Mai	71 360	77 300	92 608	90 587	86 138	92 958	85 272	98 906	95 652
Juni	71 180	85 570	81 537	88 263	88 289	78 218	90 773	94 635	109 442
Juli	80 870	90 040	92 751	87 369	92 183	98 104	95 675	85 342	109 252
August	72 965	86 620	88 892	94 274	91 713	94 710	92 923	86 619	107 374
September	77 530	83 765	85 478	91 840	88 981	86 156	95 307	98 691	109 608
Oktober	81 560	87 671	89 226	88 962	93 876	96 649	101 870	106 632	110 786
November	76 810	87 328	96 163	94 322	93 447	99 074	100 234	111 348	117 938
Dezember	77 160	82 363	84 902	87 417	93 024	92 090	108 851	115 138	115 296

Es gelangten im Jahre 1898 zur Weiterbeförderung nach:

	in Tonnen
den sächsischen Staatsbahnen	1 003 200
den unter preussischer Staatsverwaltung stehenden Bahnen	252 696
sonstigen nord- und mitteldeutschen Bahnen	6 527
den bayerischen Staatsbahnen	8 061
sonstigen süddeutschen u. f. w. Bahnen	720

4. Der Post-, Telegraphen- und Fernsprechverkehr in den Ober-Postdirektions-Bezirken Dresden, Leipzig und Chemnitz im Jahre 1899.

	Ober-Post- direktions- Bezirk Dresden	Ober-Post- direktions- Bezirk Leipzig	Ober-Post- direktions- Bezirk Chemnitz
Zahl der Postanstalten am Schlusse des Jahres . . .	1) 759	2) 675	3) 582
Zahl der Telegraphenanstalten am Schlusse des Jahres . . .	4) 398	5) 247	6) 339
Zahl der Postbriefkasten	3 279	2 523	2 335
Zahl der amtlichen Verkaufsstellen für Postwerthzeichen	545	273	486
Briefsendungen, aufgegeben Stück	97 187 800	126 172 228	72 601 074
eingegangen „	100 095 300	88 459 670	72 041 580
Pakete ohne Werthangabe, aufgegeben „	6 221 547	8 374 650	7 364 607
eingegangen „	5 852 427	5 564 665	6 056 834
Briefe und Pakete mit Werthangabe, aufgegeben „	489 536	494 301	426 855
Werthbetrag Mark	720 959 244	485 856 332	425 223 133
eingegangen Stück	468 114	434 802	410 373
Werthbetrag Mark	495 851 822	488 394 036	872 635 019
Postnachnahmesendungen, aufgegeben Stück	1 089 864	2 051 452	642 486
Nachnahmebetrag Mark	18 636 674	26 031 200	8 936 607
eingegangen Stück	946 652	727 968	937 572
Nachnahmebetrag Mark	14 294 445	10 861 396	13 656 776
Postaufträge, aufgegeben zur Geldeinzahlung und Accepteinhaltung Stück	203 637	238 369	232 860
eingegangen zur Geldeinzahlung „	185 824	142 257	187 241
Betrag Mark	21 239 683	22 857 952	20 190 251
eingegangen zur Accepteinhaltung Stück	1 934	1 737	1 687
Postanweisungen eingezahlt „	4 329 121	3 466 501	3 813 614
Betrag Mark	258 364 476	213 838 418	226 187 842
ausgezahlt Stück	4 815 346	5 855 905	3 396 302
Betrag Mark	289 883 049	328 853 031	239 233 182
Zahl der vom Orte mit der Post abgereisten Personen	5 928	3 288	6 976

1) Darunter 392 Posthilfsstellen. 2) Darunter 455 Posthilfsstellen. 3) Darunter 269 Posthilfsstellen.
4) Darunter 394 Postanstalten einschließlich 38 Posthilfsstellen. 5) Darunter 246 Postanstalten einschließlich 42 Posthilfsstellen. 6) Darunter 335 Postanstalten einschließlich 34 Posthilfsstellen.

Nach: 4. Der Post-, Telegraphen- und Fernsprechverkehr in den Ober-Postdirektions-Bezirken Dresden, Leipzig und Chemnitz im Jahre 1899.

	Ober-Post- direktions- Bezirk Dresden	Ober-Post- direktions- Bezirk Leipzig	Ober-Post- direktions- Bezirk Chemnitz.	
Telegramme, aufgegeben, inländische Stück	854 725	773 769	608 340	
ausländische "	179 718	169 363	131 722	
angekommen, inländische und aus- ländische "	1 063 761	1 014 580	775 808	
Zahl der im Betrieb befindlichen Apparate . . .	1) 11 612	2) 8 769	3) 7 570	
Staatmäßige Einnahme Mark	14 284 486	15 829 383	11 548 853	
darunter Telegraphengebühren "	2 283 181	2 035 260	1 707 564	
Einnahme aus dem Verkauf von Wechselstempel- marken Mark	374 200	484 590	286 026	
Einnahme aus dem Verkaufe von Stempelmarken zur Erhebung der statistischen Gebühr . . Mark	85 559	12 464	23 152	
Summe der Porto- und Telegraphengebühren- Einnahme Mark	13 323 024	14 832 239	10 963 149	
Telegraphennez, Länge der Linien km	1 865	1 923	2 136	
" " " Drähte "	7 017	11 930	10 527	
Zahl der Orte mit Stadt-Fernsprecheinrichtung . .	36	41	49	
Länge der Linien im Stadt-Fernsprechbetriebe km	1 774	1 016	1 543	
Länge der Leitungen im Stadt-Fernsprech- betriebe "	35 631	24 665	9 253	
Zahl der Sprechstellen (einschließlich der öffentlichen)	10 939	8 259	6 901	
Zahl der Verbindungsanlagen zwischen den Stadt- Fernsprecheinrichtungen verschiedener Orte . . .	63	54	69	
Zahl der von den Fernsprech-Vermittlungsanstalten ausgeführten Verbindungen	38 336 575	24 340 330	19 251 142	
Personal				
der Post und	Beamte	2 762	1 872	1 537
Telegraphie	Unterbeamte	2 858	2 625	2 022
am Schlusse	Inhaber von Posthülfsstellen	392	455	267
des Jahres	Posthalter	15	13	38
	Postillone	142	202	118

1) Darunter 10 893 für Stadt-Fernsprecheinrichtungen. 2) Darunter 8 323 für Stadt-Fernsprecheinrichtungen. 3) Darunter 6 916 für Stadt-Fernsprecheinrichtungen.

5. Die Elbwasserstands- und Elbschiffahrts-Verhältnisse im Königreiche Sachsen im Jahre 1899.

Die mittleren Monatswasserstände am Elbpegel zu Dresden im Jahre 1899 waren:

— 71 Zentimeter im Januar,	— 66 Zentimeter im Juli,
— 75 " " Februar,	— 128 " " August,
— 122 " " März,	— 28 " " September,
— 90 " " April,	— 92 " " Oktober,
+ 61 " " Mai,	— 130 " " November,
— 83 " " Juni,	— 140 " " Dezember.

Der mittlere Jahreswasserstand ergibt sich sonach zu — 80 Zentimeter (gegen — 85 Zentimeter im Jahre 1898). Der höchste Wasserstand trat am 16. September mit + 346 Zentimetern, der niedrigste am 13. Dezember mit — 210 Zentimetern ein. Bei dem am 31. August stattgehabten eisfreien niedrigsten Wasserstande von — 152 Zentimetern am Dresdner Pegel betrug die geringste Fahrwassertiefe auf den seichtesten Stellen der sächsischen Elbstrecke: 107 Zentimeter.

An Elbfahrzeugen waren am Schlusse des Jahres 1899 in Sachsen registriert: 74 Personendampfschiffe und zwar 34 große Personenschiffe und 6 kleine dergleichen (ohne Güterbeförderung) sowie 34 Schraubendampfer, darunter 5 wasserbauftälische Dienstdampfer, verschiedene Fährdampfer, Benzinmotorboote u.,

- 6 Güterdampfer,
- 32 Radschleppdampfer,
- 16 Ketten- und Schleppdampfer,
- 4 Dampfbagger,
- 1 Elevator,
- 1 Dampfwinde sowie

489 Segel- und Schleppschiffe mit zusammen 139 698 t Tragfähigkeit.

Als eigentliche Schiffahrtsperiode ist die Zeit vom 5. Januar bis mit 10. Dezember, zusammen 340 Tage, anzunehmen. Während und trotz des Eistreibens Anfang Februar ist die Schiffahrt theilweise im Gange geblieben.

Die Elbfahrzeuge konnten während dieser 340 Tage verfrachtet werden:

- 111 Tage mit voller Ladung bis 1,6 Meter Tiefgang,
- 88 " " $\frac{3}{4}$ bis voller Ladung von 1,2 Meter bis 1,6 Meter Tiefgang,
- 141 " " $\frac{1}{2}$ " $\frac{3}{4}$ " " 0,8 " " 1,2 " "

Ueber den Durchgangsverkehr auf der sächsischen Elbstrecke werden außer beim Hauptzollamte in Schandau noch bei der Niederwarthaer und der Riesaer Elbbrücke Aufzeichnungen gemacht. An den beiden letzteren Punkten sind gezählt worden:

1. bei der Niederwarthaer Elbbrücke:

- a) zu Thal: 2 496 Personenschiffe, 968 Radschleppdampfer, 591 Ketten- dampfer, 6 336 Frachtfahrzeuge mit etwa 1 988 600 t Ladung und 734 Flöße;

- b) zu Berg: 2 496 Personenschiffe, 953 Radschleppdampfer mit 2 188 beladenen und 1 293 unbeladenen Frachtfahrzeugen sowie 594 Ketten-
dampfer mit 1 038 beladenen und 1 848 unbeladenen Frachtfahr-
zeugen. Die gesammte Güterbewegung zu Berg beträgt 903 850 t.
- c) Berg- und Thalschiffahrt zusammen = 20 801 Schiffe und 2 892 450 t
Güter (ausschließlich Flöße).

2. bei der Riesaer Eisbrücke:

- a) zu Thal: 1 354 Personenschiffe, 969 Radschleppdampfer, 560 Ketten-
dampfer, 4 670 Frachtfahrzeuge mit etwa 1 788 900 t Ladung und
243 Flöße.
- b) zu Berg: 1 353 Personenschiffe, 962 Radschleppdampfer mit 1 938
beladenen und 987 unbeladenen Frachtfahrzeugen, 574 Ketten-
dampfer mit 891 beladenen und 1 264 unbeladenen Frachtfahrzeugen. Die
gesammte Güterbewegung zu Berg beträgt 853 550 t.
- c) Berg- und Thalschiffahrt zusammen = 15 522 Schiffe und 2 642 450 t
Güter (ausschließlich Flöße).

Der Aus- und Einladeverkehr an den Dresdner und Meißner Aus-
schiffungsplätzen hat betragen:

- in Dresden (mit Ausnahme des Alt- und Neustädter Bachhofes und des
König Albert-Hafens) 423 110 t Güter Ausladung (meist Braunkohlen,
Bausand, Sandstein, außerdem Holz, Ziegel, Bruchsteine, Stückgüter *z.*)
und 18 421 t Güter Einladung (meist Stückgüter).
- in Meissen 74 150 t Güter Ausladung (meist Braunkohlen, außerdem
Roheisen, Gute, Holz, Sand *z.*) und 2 505 t Güter Einladung (meist
Stückgüter).

6. Die Längen der Staatsstraßen im Königreiche Sachsen am Schlusse des Jahres 1898.

Straßen- und Wasserbau- Inspektionsbezirke	Straßen		Straßen- und Wasserbau- Inspektionsbezirke	Straßen	
	Meter			Meter	
Baugen	275	947	Döbeln	286	585
Zittau	212	870	Chemnitz	266	616
Dresden	269	667	Annaberg	309	855
Pirna	283	336	Schwarzenberg	192	826
Freiberg	177	819	Zwickau	283	387
Meißen	222	165	Plauen	352	021
Leipzig	238	997			
Grimma	283	171			
			Königreich	3 655	262

7. Die elektrischen Straßenbahnen im Königreiche Sachsen.

(Vom Kommissariat für elektrische Bahnen.)

A. Betriebsmittel der elektrischen Straßenbahnen in den Jahren 1896 bis 1899.

Betriebsunternehmung	Betriebsjahr		Motorwagen		Anzahl der Motoren	Leistung der Motoren in P. S.	Motorwagen		Anhängewagen		
			ohne	mit			Sitz-	Steh-	Anzahl	Sitz-	Steh-
	Akkumulatoren		plätze				plätze				
Dresdner Straßenbahn	1896	18	17	35	628	664	770	15	240	330	
	1897	30	24	54	960	1 044	1 188	16	256	352	
	1898	96	32	171	2 756	2 364	2 274	37	652	814	
	1899	124	95	353	5 964	4 002	3 662	81	1 416	1 684	
Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden	1896	70	—	71	1 540	1 410	1 560	46	788	778	
	1897	75	1	80	1 780	1 524	1 680	46	788	778	
	1898	77	12	105	1 907	1 654	1 612	36	596	681	
	1899	89	41	185	2 945	2 396	2 276	43	698	810	
Große Leipziger Straßenbahn	1896	66	—	66	1 650	1 320	924	36	720	540	
	1897	184	—	184	4 600	3 680	2 576	58	1 160	870	
	1898	171	—	171	4 275	3 420	2 394	60	1 200	900	
	1899	171	—	171	4 275	3 420	2 394	60	1 200	900	
Leipziger Elektrische Straßenbahn	1896	70	—	140	2 520	1 400	1 120	50	940	800	
	1897	80	—	160	2 880	1 600	1 120	50	940	800	
	1898	110	—	220	3 960	2 200	1 540	50	940	760	
	1899	110	—	220	3 960	2 200	1 540	50	940	760	
Allgemeine Lokal- und Straßenbahn-Gesellschaft, Betriebsverwaltung Chemnitz	1896	34	—	68	612	544	442	28	380	342	
	1897	35	—	70	630	560	456	31	416	405	
	1898	60	—	120	1 224	1 008	764	47	836	664	
	1899	60	—	120	1 224	1 008	764	47	836	664	
Zwickauer Elektrizitätswerk- und Straßenbahn-Aktien-Gesellschaft	1896	11	—	22	220	176	66	—	—	—	
	1897	13	—	26	268	208	156	—	—	—	
	1898	16	—	32	343	256	176	2	40	22	
	1899	16	—	32	343	256	176	2	40	22	
Sächsische Straßenbahn-Gesellschaft Plauen i. V.	1896	9	—	18	234	144	126	—	—	—	
	1897	9	—	18	234	144	126	—	—	—	
	1898	11	—	22	286	176	148	—	—	—	
	1899	15	—	30	406	240	192	—	—	—	
Betriebsleitung der Schandauer elektr. Straßenbahn ¹⁾	1898	6	—	12	180	104	72	6	144	84	
	1899	6	—	12	180	104	72	6	144	84	
Meißner Straßenbahn ²⁾	1899	4	—	8	160	64	56	—	—	—	
Zusammen	1896	278	17	420	7 404	5 658	5 008	175	3 068	2 790	
	1897	426	25	592	11 352	8 760	7 302	201	3 560	3 205	
	1898	547	44	853	14 931	11 182	8 980	238	4 408	3 925	
	1899	595	136	1 131	19 457	13 690	11 132	289	5 274	4 924	

¹⁾ Seit dem 28. Mai 1898 im Betriebe.

²⁾ Seit dem 16. Dezember 1899 im Betriebe.

B. Verkehr auf den elektrischen Straßenbahnen in den Jahren 1896 bis 1899.

Für die in dem Laufe eines Betriebsjahres eröffneten oder verlängerten Linien einer Gesellschaft sind die seit der Inbetriebnahme sich ergebenden durchschnittlichen Verkehrswerte eingetragt.

Betriebsunternehmung	Betriebs-Jahr	Be-	Strecklänge	Geleistete Motor- wagen- kilometer	Beförderung Personen	pro Tag geleistete Motorwagen- kilometer	pro Tag beförderte Personen	pro Motorwagenkilometer beförderte Personen
		triebs- länge	km					
Dresdner Straßenbahn	1896	18,88	17,45	1 470 015	7 007 449	7 370	34 065	4,6
	1897	18,49	16,81	3 115 867	15 578 226	8 966,3	44 575	4,9
	1898	24,61	22,94	3 963 973	19 521 610	10 860,3	53 483	4,9
	1899	51,21	46,64	5 397 133	25 422 758	21 458,3	96 026	4,5
Deutsche Straßenbahn- gesellschaft in Dresden	1896	20,13	19,04	1 922 227	7 407 430	7 298,2	28 994	4,0
	1897	21,76	20,13	3 080 521	10 021 718	8 439,9	27 456	3,2
	1898	25,28	21,85	3 544 553	12 426 606	9 711,1	34 045	3,5
	1899	33,96	29,00	4 142 255	16 351 789	16 156,8	65 738	4,08
Große Leipziger Straßen- bahn	1896	23,98	23,73	1 426 668	7 222 682	10 607	54 871	5,2
	1897	70,33	44,43	7 055 418	34 173 948	22 489	110 612	4,9
	1898	75,83	46,71	9 496 986	34 456 041	26 019	94 400	3,6
	1899	78,64	53,20	10 475 947	42 182 543	30 040,6	119 712	4,0
Leipziger Elektrische Straßenbahn	1896	40,40	24,15	1 533 815	5 384 476	8 150	28 550	3,5
	1897	50,40	34,10	3 323 077	11 258 810	9 882	33 926	3,4
	1898	60,87	51,00	4 875 114	14 914 916	13 356,5	40 862	3,08
	1899	62,58	52,91	5 752 424	17 763 102	16 378,4	49 236	3,0
Allgemeine Local- und Straßenbahn-Gesellschaft, Betriebsverwaltung Chemnitz	1896	13,58	12,06	1 289 251	5 056 506	6 518,2	27 986	4,2
	1897	13,60	12,06	1 259 796	5 556 935	3 496,6	15 436	4,4
	1898	24,73	17,40	1 493 081	6 363 483	4 090,6	17 434	4,2
	1899	31,73	23,70	2 287 274	8 574 966	7 454,5	27 803	3,7
Zwickauer Elektrizitätswerk- und Straßenbahn-Aktien- gesellschaft	1896	4,00	4,00	424 602	1 297 155	2 375,6	7 107	3,0
	1897	5,96	5,96	429 543	1 402 727	1 248,6	4 041	3,2
	1898	5,96	5,96	619 983	1 618 400	1 698,6	4 433	2,6
	1899	5,96	5,96	614 216	1 785 887	1 682,8	4 893	2,9
Sächsische Straßenbahn- Gesellschaft Plauen i. V.	1896	3,20	3,20	329 619	1 239 281	1 778,9	6 790	3,8
	1897	3,20	3,20	307 361	1 153 631	853,6	3 204	3,7
	1898	3,20	3,20	319 985	1 188 273	876,6	3 255	3,7
	1899	4,86	4,86	361 336	1 334 776	1 241,5	4 258	3,4
Betriebsleitung der Schan- dauer elektr. Straßenbahn 1)	1898	8,20	8,20	77 827	86 937	466	520	1,1
	1899	8,20	8,20	116 377	124 611	639,4	684	1,1
Meißner Straßenbahn 2)	1899	4,66	4,66	6 698	51 958	418,6	3 247	7,7
Zusammen	1896	124,26	103,73	8 396 197	34 614 979	44 097,9	188 313	4,2
	1897	183,84	136,79	18 571 583	79 145 995	55 376,0	239 250	4,2
	1898	228,67	177,46	24 391 502	90 576 266	67 078,6	248 432	3,7
	1899	281,98	229,23	29 153 660	113 592 390	95 470,8	371 597	3,9

1) War 1898 vom 28. Mai bis 11. Oktober und 1899 vom 1. April bis 1. Oktober im Betriebe.

2) Seit 16. Dezember 1899 im Betriebe.

C. Unfall-Statistik der elektrischen Straßen-

Betriebs- Unternehmung	Jahr	Zusammenstöße mit*)			Verletzungen durch den elektr. Strom	Verletzungen beim Auf- und Abpringen	Sonstige Unfälle	Ge- sammt- Zahl der Un- fälle
		Strassen- und Eisen- bahn- wagen	Fuhr- werten und Zug- thieren	Fuß- gängern, Reitern, Radfab- rern				
Dresdner Straßenbahn	1896	1	8	7	—	4	—	20
	1897	5	11	15	—	2	2	35
	1898	1	1	7	—	6	2	17
	1899	1	8	16	1	13	2	41
Deutsche Straßenbahn- Gesellschaft in Dresden	1896	10	45	24	—	49	4	132
	1897	12	14	12	—	—	—	38
	1898	—	6	9	—	1	—	16
	1899	5	6	7	—	2	—	20
Große Leipziger Straßen- bahn	1896	11	26	3	—	2	—	42
	1897	5	15	14	1	8	—	43
	1898	7	7	24	—	7	3	48
	1899	14	21	15	—	11	3	64
Leipziger Elektrische Straßenbahn	1896	6	2	8	—	—	2	18
	1897	4	16	6	—	1	—	27
	1898	4	20	9	—	5	2	40
	1899	9	8	7	—	5	—	29
Allgemeine Lokal- und Straßenbahn-Gesellschaft, Betriebsverwaltung Chemnitz	1896	1	9	8	1	7	2	28
	1897	—	5	5	—	1	—	11
	1898	—	4	2	—	5	3	14
	1899	—	—	4	—	7	1	12
Zwickauer Elektrizitätswerk- und Straßenbahn-Aktien- Gesellschaft	1896	—	10	—	—	—	—	10
	1897	1	2	1	—	1	—	5
	1898	—	—	2	—	—	1	3
	1899	—	2	4	—	—	—	6
Sächsische Straßenbahn- Gesellschaft Plauen i. V.	1896	1	—	1	—	—	9	11
	1897	—	4	—	—	—	3	7
	1898	—	—	—	—	3	—	3
	1899	—	3	1	—	—	2	6
Betriebsleitung der Schan- dauer elektr. Straßenbahn ¹⁾	1898	—	—	—	—	—	—	—
	1899	—	—	—	—	—	—	—
Meißner Straßenbahn ²⁾	1899	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1896	30	100	51	1	62	17	261
	1897	27	67	53	1	13	5	166
	1898	12	38	53	—	27	11	141
	1899	29	48	54	1	38	8	178

¹⁾ War 1898 nur vom 28. Mat bis 11. Oktober (137 Tage) und 1899 vom 1. April bis 1. Oktober sammentstöße angeführt, die Verletzungen von Personen oder größere Materialschäden zur Folge hatten. ²⁾ Ver- sind hier nicht angeführt. ³⁾ Als schwere Verletzungen sind angeführt: Knochenverletzungen, Verletzungen der zen- Zielschunden von solchem Belang, daß nicht eine vollständige Gebrauchsfähigkeit des Körpers wieder eintritt. (Diese daß für diese das Verhältnis der schweren Verletzungen zu den leichten ein wesentlich günstigeres ist.)

bahnen für die Jahre 1896 bis 1899.

1)	2)	tödtlich	Gesamtzahl der verletzten Personen	Auf 1 000 000 Motorwagenkilometer					Auf 1 000 000 beförderte Personen				
				Unfälle	leicht	schwer	tödtlich	Gesamtzahl der verletzten Personen	Unfälle	leicht	schwer	tödtlich	Gesamtzahl der verletzten Personen
					verletzte Personen					verletzte Personen			
13	2	2	17	13,6	8,8	1,8	1,8	11,5	2,8	1,8	0,8	0,8	2,4
15	4	2	21	11,2	4,8	1,2	0,64	6,7	2,24	0,96	0,25	0,12	1,32
4	12	1	17	4,2	1,0	3,0	0,2	4,2	0,87	0,20	0,61	0,05	0,87
15	15	7	37	7,6	2,8	2,8	1,8	6,9	1,60	0,59	0,59	0,38	1,46
30	8	2	40	68,7	15,6	4,1	1,4	20,8	17,8	4,0	1,0	0,35	5,4
17	4	—	21	12,2	5,5	1,8	—	6,8	3,7	1,69	0,29	—	2,08
3	8	—	11	4,5	0,8	2,5	—	3,1	1,28	0,24	0,64	—	0,88
4	3	3	10	4,8	1,0	0,7	0,7	2,4	1,22	0,24	0,12	0,12	0,61
6	2	—	8	29,4	4,2	1,4	—	4,9	5,8	0,8	0,3	—	0,9
9	11	3	23	6,0	1,2	1,5	0,4	3,2	1,2	0,26	0,22	0,08	0,67
2	25	8	35	5,05	0,2	2,6	0,8	3,6	1,82	0,06	0,72	0,22	1,01
22	13	3	38	6,1	2,1	1,2	0,2	3,6	1,52	0,52	0,21	0,07	0,90
5	6	2	13	11,7	3,2	3,9	1,2	8,4	3,2	0,9	1,1	0,2	2,4
5	3	2	10	8,1	1,5	0,9	0,6	3,0	2,4	0,44	0,26	0,12	0,9
15	9	1	25	8,2	3,0	1,8	0,2	5,1	2,68	1,00	0,20	0,06	1,67
1	13	3	17	5,0	0,2	2,2	0,5	3,0	1,62	0,06	0,72	0,17	0,96
11	8	2	21	21,7	8,5	6,1	1,5	16,2	5,5	2,1	1,5	0,4	4,1
5	2	—	7	8,7	3,9	1,6	—	5,5	1,9	0,89	0,26	—	1,26
3	5	1	9	9,2	2,0	3,2	0,6	6,0	2,20	0,47	0,72	0,15	1,41
4	4	4	12	5,2	1,7	1,7	1,7	5,2	1,40	0,47	0,47	0,47	1,40
2	—	—	2	23,5	4,7	—	—	4,7	8,0	1,5	—	—	1,5
6	3	2	11	11,5	13,9	6,9	4,6	25,6	3,5	4,2	2,1	1,4	7,7
3	—	—	3	4,8	4,8	—	—	4,8	1,84	1,84	—	—	1,84
5	—	—	5	9,8	8,1	—	—	8,1	3,26	2,80	—	—	2,80
—	—	1	1	33,2	—	—	3,2	3,2	8,2	—	—	0,2	0,2
—	—	—	—	22,7	—	—	—	—	6,0	—	—	—	—
3	—	—	3	9,2	9,2	—	—	9,2	2,52	2,52	—	—	2,52
2	—	2	4	16,6	5,5	—	5,5	11,1	4,49	1,50	—	1,50	3,00
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	26	9	102	31,0	7,9	3,0	1,8	12,2	7,5	1,9	0,75	0,26	2,9
57	27	9	93	8,9	3,0	1,4	0,48	5,0	2,0	0,72	0,24	0,11	1,17
33	59	11	103	5,7	1,2	2,4	0,46	4,2	1,5	0,26	0,66	0,12	1,12
53	48	22	123	6,1	1,2	1,6	0,75	4,2	1,56	0,46	0,42	0,19	1,08

(142 Tage) im Betriebe. 2) Ist am 16. Dezember 1899 in Betrieb genommen worden. 3) Es sind nur solche Zusammenstellungen so leichter Art, daß sie die gewöhnliche Lebensweise des Verletzten auch nicht vorübergehend führen konnten, tralen Herzentorgane, lebensgefährliche Verletzungen größerer Blutgefäße, Vereiterung von größeren Wundstellen, Ausdehnung des Begriffes der schweren Verletzung bestand für die Statistik der Jahre 1896 und 1897 noch nicht, so

V. Gewerbe und Handel.

1. Der Bergwerksbetrieb im Königreiche Sachsen in den Jahren 1897 und 1898.

Erzeugnisse	Ausbringen		Geldwerth desselben		Durchschnittswerth für 1 dz			
	1897	1898	1897	1898	1897		1898	
	Tonnen	Tonnen	Mark	Mark	Mark	Pf.	Mark	Pf.
Reiche Silbererze und silberhaltige Blei-, Kupfer-, Arsen-, Zink- und Schwefelerze	11 428	14 659	1 798 501	1 871 111	15	74	12	76
Arsen-, Schwefel- und Kupfererze	9 402	6 410	116 449	65 075	1	25	1	02
Zinkblende	112	29	2 315	355	2	07	1	22
Bleiglanz	—	—	—	—	—	—	—	—
Wismuth-, Kobalt- und Nickel-erze	3 030	3 043	527 807	544 678	17	41	17	90
Wolfram	37	51	28 140	46 387	76	05	90	95
Eisenstein	13 181	5 671	51 347	24 787	—	39	—	44
Zinksteinschliche	55	51	23 926	23 829	43	50	46	72
Schwärzspath	218	478	2 466	5 082	1	13	1	06
Flußspath	592	775	4 440	5 813	—	75	—	75
Quarz, Blimmer und Uranpecherz	40	117	2 517	6 515	6	29	5	57
Eisenerde, Schwaben- und Farben-erde	93	440	2 574	5 268	2	77	1	20
Braunstein	260	—	2 550	—	.	.	—	—
Kalkstein, Giftmehl, Schlacken, Wäschsand, Graupen, Halben- und Schottersteine u. s. w.	65	.	30 727	32 440	47	27	.	.
Schaufstufen	.	.	2 162	3 684	.	.	.	.
Erzeugnisse des Erzbergbaues überhaupt	38 513	31 724	2 595 921	2 635 024	.	.	.	.
Zu den fiktalischen Hütten bei Frei-berg gelieferte Erze für sich	20 772	20 768	1 910 655	1 929 681	9	20	9	29
Steinkohlen und Anthrazite	4 571 685	4 436 455	46 252 857	47 316 004	1	01	1	07
Braunkohlen	1 073 239	1 180 928	2 665 433	2 912 616	—	25	—	25
Gesammtes Ausbringen	5 683 437	5 649 107	51 514 211	52 863 644	.	.	.	.

	In Betrieb befindliche Gruben und Werke		Durchschnittlicher täglicher Belegschaftsstand der Beamten und Arbeiter					
	1897	1898	männliche		weibliche		überhaupt	
			1897	1898	1897	1898	1897	1898
Erzbergbau	66	64	5 128	4 620	1	—	5 129	4 620
Steinkohlenbergbau	35	34	22 442	22 491	338	353	22 780	22 844
Braunkohlenbergbau	106	104	2 122	2 318	127	135	2 249	2 453
Zusammen	207	202	29 692	29 429	466	488	30 158 ¹⁾	29 917 ²⁾

¹⁾ An Angehörigen waren von denselben 73 752 Personen zu ernähren. ²⁾ An Angehörigen waren von denselben 73 400 Personen zu ernähren.

2. Eisenproduktion und Eisenverarbeitung im Königreiche Sachsen in den Jahren 1898 und 1899.

(Die Ergebnisse für 1899 sind vorläufig festgestellt.)

a) Roheisenproduktion.

Werke, die Roheisen in Masseln und Gußwaaren erster Schmelzung produzierten,	i. J. 1898: 1, i. J. 1899: 1.
Zahl der Arbeiter i. J. 1898: 167 (156 männliche, 11 weibliche)	1899: 172 (160 " 12 ")
Zahl der Hochöfen " i. J. 1898: 1, i. J. 1899: 1.	
Gesamtbetriebsdauer i. J. 1898: 52 Wochen, i. J. 1899: 52 Wochen.	
Verarbeitetes Material (auschl. Brennmaterial): i. J. 1898: 74 422,820 Tonnen	1899: 74 495,600 "
Produziertes Roheisen in Masseln und Gußwaaren erster Schmelzung:	
i. J. 1898: 24 422,915 Tonnen, Werth 1 486 375 Mark	
" " 1899: 25 538,715 " " 1 690 109 "	
und zwar:	
Masseln (Gänge) i. J. 1898: 24 237,065 Tonnen, Werth 1 471 124 Mark	
" " 1899: 25 524,445 " " 1 688 896 "	
Gußwaaren erster Schmelzung " " 1898: 185,850 " " 15 251 "	
" " 1899: 14,270 " " 1 213 "	

b) Eisengießereien (Gußwaaren zweiter Schmelzung).

Produzirende Werke i. J. 1898: 150, i. J. 1899: 155. Außerdem waren i. J. 1898: 19 und i. J. 1899: 18 Werke im Betrieb, deren Betriebsverhältnisse weder zu erfahren noch zu schätzen waren.	
Zahl der Arbeiter i. J. 1898: 10 962 (10 897 männliche, 65 weibliche)	1899: 11 763 (11 686 " 77 ")
Vereschmolzenes Eisenmaterial (Roheisen, altes Guß-, Bruch- und Waßcheisen)	
i. J. 1898: 200 770,694 Tonnen	
" " 1899: 219 995,296 " "	
Gewonnene Gießereiprodukte:	
Geschirrguß (Poteri) i. J. 1898: 2 501,823 Tonnen, Werth 676 911 Mark	
" " 1899: 3 143,127 " " 983 661 "	
Röhren " " 1898: 19 914,339 " " 2 326 278 "	
" " 1899: 20 165,483 " " 2 650 106 "	
Sonstige Gußwaaren (Maschinenteile, getemperte Gußwaaren, Hartgußwaaren zc.) " " 1898: 153 020,906 " " 31 715 926 "	
" " 1899: 168 702,544 " " 37 796 346 "	
Zusammen Gußwaaren zweiter Schmelzung " " 1898: 175 437,068 " " 34 719 115 "	
" " 1899: 192 011,154 " " 41 430 113 "	

c) Schweißisenwerke (Schmiedeeisen und Stahl).

Zahl der Werke i. J. 1898: 3, i. J. 1899: 3.	
Zahl der Arbeiter i. J. 1898: 2 männliche, außerdem 1 723 Arbeiter zugleich für Flußeisenbetrieb, s. dort,	
" " 1899: 2 männliche, außerdem 1 954 Arbeiter zugleich für Flußeisenbetrieb, s. dort.	

Verbrauchtes Eisenmaterial (Roheisen und andere Eisenmaterialien)

i. J. 1898: 36 870,000 Tonnen

" " 1899: 35 074,760 "

An Fabrikaten aus Schweißeisen und Schweißstahl wurden dargestellt:

Rohkluppen und Rohschienen zum Verkauf.	i. J. 1898:	19,389 Tonnen,	Werth	5 902 Mark
" " "	1899:	12,264 " "	" "	4 225 "
Handelseisen (Façoneisen, Baueisen, Profileisen zc.)	" " 1898:	27 225,715 " "	" "	3 439 422 "
" " "	1899:	25 409,040 " "	" "	3 420 349 "
Röhren	" " 1898:	4 089,400 " "	" "	979 656 "
" " "	1899:	2 525,180 " "	" "	578 924 "
Andere verkäufliche Eisen- und Stahlorten (Maschinentheile, Schmiedestücke zc.)	" " 1898:	507,112 " "	" "	285 226 "
" " "	1899:	591,443 " "	" "	318 578 "
Zusammen Fabrikate aus Schweißeisen	" " 1898:	31 841,616 " "	" "	4 710 206 "
" " "	1899:	28 537,927 " "	" "	4 322 076 "

d) Flußeisenwerke.

Zahl der Werke i. J. 1898: 6, i. J. 1899: 6.

Zahl der Arbeiter i. J. 1898: 3 391 (3 384 männliche, 7 weibliche), einschl. 1 723

Arbeiter zugleich für Schweißeisenbetrieb,

" " 1899: 4 059 (4 034 männliche, 25 weibliche), einschl. 1 954

Arbeiter zugleich für Schweißeisenbetrieb.

Verarbeitetes Eisenmaterial (Roheisen und andere Eisenmaterialien)

i. J. 1898: 112 520,215 Tonnen

" " 1899: 152 175,733 "

Aus Flußeisen und Flußstahl wurden dargestellt:

Blöcke (Ingots) zum Verkauf	i. J. 1898:	2 000,000 Tonnen,	Werth	150 000 Mark
" " "	1899:	1 006,000 " "	" "	84 580 "
Halbfabrikate (Blooms, Biltetz, Platinen zc.) zum Verkauf	" " 1898:	2 632,000 " "	" "	223 720 "
" " "	1899:	5 021,600 " "	" "	448 185 "
Eisenbahnschienen und Schienenbefestigungstheile	" " 1898:	32 797,044 " "	" "	4 361 265 "
" " "	1899:	43 852,141 " "	" "	5 961 435 "
Eiserne Bahnschwellen und Schwellenbefestigungstheile	" " 1898:	242,255 " "	" "	42 120 "
" " "	1899:	789,719 " "	" "	138 108 "
Handelseisen (Façoneisen, Baueisen, Profileisen zc.)	" " 1898:	24 210,065 " "	" "	3 123 316 "
" " "	1899:	34 769,309 " "	" "	4 744 967 "
Platten und Bleche aller Art außer Weißblech .	" " 1898:	8 295,300 " "	" "	1 083 532 "
" " "	1899:	10 715,900 " "	" "	1 473 082 "

Röhren	i. J. 1898:	2 295,500	Tonnen, Werth	707 105	Mark
	" " 1899:	3 308,220	" "	873 212	"
Andere verkäufliche Eisen- und Stahlorten (Ma- schinentheile, Schmiede- stücke zc.)	" " 1898:	15 681,771	" "	4 314 139	"
	" " 1899:	18 040,567	" "	5 049 869	"
Zusammen Fabrikate aus Flußeisen und Flußstahl	" " 1898:	88 153,935	" "	14 005 197	"
	" " 1899:	117 503,456	" "	18 773 438	"

Die Verarbeitung des Roheisens unter b, c und d (Gußwaaren zweiter Schmelzung, Schweißstahl und Flußeisen) betrug

i. J. 1894*):	208 084,290	Tonnen, Werth	32 629 927	Mark
" " 1895*):	210 765,765	" "	33 425 975	"
" " 1896*):	246 933,437	" "	41 271 913	"
" " 1897*):	256 124,469	" "	45 565 620	"
" " 1898*):	295 432,619	" "	53 434 518	"
" " 1899*):	338 052,537	" "	64 525 627	"

*) Im Jahre 1894 fehlen die Ergebnisse von 18, 1895 von 24, 1896 von 25, 1897 von 21, 1898 von 19 und 1899 von 18 produzierenden Werken; die Angaben waren nicht zu erlangen.

3. Zudergewinnung und -Besteuerung im Königreiche Sachsen in den Betriebsjahren 1886/87 bis 1898/99.

Betriebs- jahre (1. August bis 31. Juli)	Dampf- maschinen		In Rüben wurden ver- arbeitet t	Die ver- arbeiteten Rüben wurden geerntet auf ha ¹⁾	Durch- schnittliche Rüben- ernte auf 1 ha dz	In Rohzucker wurden gewonnen		Zucker- steuer Mark	
	Zahl der im Betrieb ge- nochten Maschinen	Pferbekräfte				im ganzen t	durch- schnittlich aus 1 dz Rüben kg		
1886/87	3	34	805	75 672	2 198	257	8 408	11,11	1 253 792
1887/88	3	39	860	52 007	1 875	224	7 077	13,61	855 229
1888/89	3	40	864	70 669	1 795	286	8 829	12,49	1 198 069
1889/90	3	40	864	80 204	2 175	263	9 953	12,41	1 494 342
1890/91	3	40	864	100 511	2 185	260	2 590	12,53	1 609 104
1891/92	3	40	884	91 737	2 376	256	11 812	12,88	1 460 667
1892/93	3	41	854	66 951	3 337	201	8 469	12,65	1 035 001
1893/94	3	46	896	110 886	3 977	279	14 644	13,21	1 337 539
1894/95	4	60	1 372	189 321	5 751	329	22 278	11,77	1 100 715
1895/96	4	60	1 372	134 609	5 300	254	19 361	14,38	1 249 828
1896/97	4	61	1 381	167 002	5 791	288	20 999	12,57	1 391 542
1897/98	4	62	1 401	153 224	6 079	252	18 871	12,32	1 495 980
1898/99	4	61	1 370	136 141	5 106	267	18 384	13,50	1 642 405

1) Bis 1891/92 Fläche der von den Fabriken selbst erbauten Rüben.

4. Der Bierbrauereibetrieb im Königreiche Sachsen in den Jahrzehnten 1850 bis 1890/91 und den einzelnen Jahren 1891/92 bis 1898/99.

Kalender- oder Rechnungs- jahre, letztere vom 1. April bis 31. März	Gesamtszahl der vor- handenen Brauereien am Schlusse des Jahres		Betrieb der im Vertrieb gewesenen Brauereien	Menge der ver- wendeten steuer- pflichtigen Braumstoffe	Menge des gewonnenen Bieres			Betrag der Brau- steuer (Brutto-Ein- nahme einschließ- lich Defekte, ausschließ- lich Restitutionsen u. abzüglich Steuer- vergütungen für ausgeföhrtcs Bier)
	in den Städten	in den Dörfern			dz	Ober- gähriges Bier	Unter- gähriges Bier		Neber- haupt
				Hektoliter				Markt
1850	.	.	765	201 500	.	.	1 168 062	787 230
1855	171	631	708	155 469	.	.	900 653	621 874
1860	173	594	707	247 426	.	.	1 433 375	989 703
1865	170	593	709	336 062	.	.	1 946 860	1 344 249
1870	174	587	705	350 128	.	.	2 028 344	1 400 510
1875	185	547	693	569 389	1 834 016	1 402 500	3 236 516	2 291 845
1880/81	194	546	720	515 401	1 771 560	1 300 157	3 071 717	2 091 437
1885 86	218	555	751	558 754	1 945 736	1 499 225	3 444 961	2 260 063
1890/91	233	538	749	681 811	1 834 070	2 323 953	4 158 023	2 766 585
1891 92	231	537	737	654 390	1 697 603	2 305 098	4 002 701	2 640 029
1892/93	228	528	731	665 183	1 710 653	2 476 475	4 187 128	2 668 371
1893 94	233	524	726	669 588	1 651 667	2 534 835	4 186 502	2 687 602
1894 95	226	520	711	845 387	1 457 174	2 531 210	3 988 384	2 602 192
1895 96	228	506	696	710 355	1 663 486	2 805 049	4 468 535	2 840 305
1896 97	226	501	686	700 724	1 458 520	2 920 481	4 379 001	2 821 798
1897/98	227	489	677	754 687	1 457 106	3 278 503	4 735 609	3 029 180
1898/99	225	482	677	773 022	1 271 510	3 596 550	4 868 060	3 109 937

5. Der Branntweibrennereibetrieb im Königreiche Sachsen in den Jahrzehnten 1850 bis 1890/91 und in den einzelnen Jahren 1891/92 bis 1898/99.

Kalender- oder Rechnungs- jahre ¹⁾	Gesamtszahl der am Schlusse des Jahres vorhandenen Brennereien			Zawohl handet im Laufe des Jahres im Betriebe	Menge der hierunter im- besonderen landwirth- schaftlichen Brennereien	Verbrauchte Rohstoffe		Ge- sammt- produkt- tion an reinem Alkohol	Brannt- wein- steuer
	in den Städten	auf dem Lande	im König- reiche			Hektoliter	dz		
				Hektoliter				Markt	
1850	153	1 127	1 280	797	494	939 629	—	.	1 042 700
1855	93	861	954	606	392	815 702	—	.	1 174 730
1860	61	703	764	634	378	1 331 202	—	.	1 851 843
1865	54	687	741	638	326	1 844 225	—	.	2 132 228
1870	48	702	750	677	359	2 388 442	—	.	2 010 894
1875	39	707	746	706	335	2 375 709	—	.	2 476 550
1880 81	37	676	713	649	264	2 263 154	13 107	.	2 160 015
1885 86	39	637	676	629	256	2 272 744	—	.	2 172 328
1890 91	.	.	618	588	570	6 619	1 264 630	141 519	9 508 909
1891 92	.	.	616	583	564	5 920	1 079 190	147 320	8 435 113
1892/93	.	.	614	585	565	5 533	1 256 148	147 564	6 272 113
1893 94	.	.	609	583	563	6 797	1 384 085	163 256	6 725 229
1894 95	.	.	608	582	566	6 807	1 276 631	137 436	6 274 516
1895 96	.	.	601	581	561	6 786	1 382 618	160 277	7 142 366
1896 97	.	.	601	581	561	7 121	1 248 453	128 353	6 817 106
1897 98	.	.	601	578	559	7 216	1 204 660	128 957	6 345 013
1898 99	.	.	595	574	553	7 937	1 446 408	166 482	7 221 350

¹⁾ Rechnungsjahre von 1877/78 bis 1886 87: 1. April bis 31. März; Sctric. jahre von 1887/88 an: 1. October bis 30. September. ²⁾ Durch das Gesetz vom 24. Juni 1887 sind andere Bestimmungen betreffs der Unterscheidung von gewerblichen und landwirthschaftlichen Brennereien in Kraft getreten.

Bemerkungen zu den Tabellen 3 bis 5, Seite 131 und 132.

(D.) I. Die Rübenzuckererzeugung hat im Betriebsjahre 1898/99 infolge der anhaltend niedrigen Zuckerpreise eine weitere Abnahme erfahren. Auch der Rübenanbau ist gegen das vorige Jahr zurückgegangen; der Grund hierfür ist ebenfalls in den niedrigen Zuckerpreisen zu suchen, ferner aber auch in dem ungünstigen Ausfalle der Rübenernte im Jahre 1897, der vielfach die Veranlassung zum Anbau anderer Feldfrüchte gewesen ist. Gegen das vorige Jahr sind 973 ha Rüben weniger angebaut und 17 083 t Rüben weniger geerntet worden. Wenn sich zwar die Ernte hinsichtlich der Menge ungünstiger als im Jahre vorher gestaltet hat, so haben sich doch die Rüben weit zuckerreicher erwiesen, denn der Zuckergehalt betrug durchschnittlich 14,02 % und überstieg den des vorigen Jahres um 1,02 %. Von den zur Verarbeitung gelangten 136 141 t Rüben wurden 40 t von einer Zuckerfabrik selbst erbaut, 70 053 t wurden von Aktionären vertragsmäßig geliefert (Pflichtrüben) und 66 048 t sind theils von Nichtaktionären angekauft (Kaufrüben), theils von Aktionären über ihre vertragsmäßige Verpflichtung hinaus (Ueberrüben) geliefert worden. Der Durchschnittspreis für 100 kg Kaufrüben betrug 1 Mark 98 Pf., das sind 30 Pf. mehr als im vorhergegangenen Betriebsjahre.

Melasseentzuckerung hat auch im abgelaufenen Betriebsjahre in den Zuckerfabriken Sachsens nicht stattgefunden. Die gewonnene Melasse ist zum größten Theile an Zuckerraffinerien zur weiteren Entzuckerung verkauft, zum kleineren Theile an Landwirthe zur Viehfütterung, an Farbenfabrikanten zur Verwendung als Bindemittel bei der Herstellung von Farbholzextrakt und an eine Breckhelsenfabrik zur Branntweinbereitung abgegeben worden.

An Rohzucker wurden 487 t weniger gewonnen als im Betriebsjahre 1897/98. Die Zuckerpreise, die im allgemeinen im Betriebsjahre 1898/99 beträchtlichen Schwankungen unterworfen waren, sind gegenüber dem vorigen Jahre nur unwesentlich gestiegen. Sie betragen durchschnittlich für 1 dz Weißzucker 47 Mark 50 Pf. (46 Mark 50 Pf. im vorigen Jahre), für 1 dz Rohzucker 20 Mark 78 Pf. (20 Mark) und für 1 dz Melasse 2 Mark 70 Pf. (2 Mark 63 Pf.). Die Preissteigerung dürfte einerseits auf die geringere Zuckererzeugung nicht nur in Deutschland, sondern in Europa überhaupt, andererseits auf den durch den spanisch-amerikanischen Krieg herbeigeführten ganz bedeutenden Rückgang der Zuckerproduktion auf Cuba, wodurch sich die Ausfuhr inländischen Zuckers nach Amerika gehoben hat, zurückzuführen sein. In das Ausland wurden im Betriebsjahre 1898/99 gegen Gewährung des Ausfuhrzuschusses ausgeführt 88 593 dz Rohzucker und 237 dz Kandiszucker; an Rohzucker sind hiernach 14 377 dz mehr als im vorigen Jahre ausgeführt worden.

II. Obwohl die Zahl der im Rechnungsjahre 1898/99 im Betriebe gewesenen Bierbrauereien die gleiche geblieben ist wie im Vorjahre, haben sich doch die Biererzeugung um 132 451 hl und der Ertrag der Brausteuer um 80 757 Mark gehoben. Diese Steigerung ist einestheils auf den stetig fortschreitenden Aufschwung in Industrie und Handel, anderentheils auf die im Gegensatz zum vorigen Jahre bessere, den Bierkonsum begünstigende Witterung zurückzuführen. Obergähriges Bier sind 185 596 hl weniger, untergähriges dagegen 318 047 hl mehr erzeugt worden. Die Preise für Weizen, Gerste und Malzsurrogate waren gegen das Vorjahr etwas niedriger, während der Hopfen infolge schlechter Ernte beträchtlich im Preise stieg. Der Hopfen wurde wie bisher aus Böhmen und Bayern bezogen; die in Sachsen an zwei Orten erzeugten Mengen sind belanglos.

An steuerpflichtigen Braustoffen sind im ganzen 77 302 177 kg verwendet worden, und zwar 76 454 462 kg geschrotetes Gerstenmalz, 38 469 kg geschrotetes Weizenmalz, 86 725 kg sonstiges Getreide, 105 313 kg Reis, 298 kg Stärke, Stärkemehl und Dextrin, 234 089 kg Zucker aller Art, 3 054 kg Sirup aller Art und

379 767 kg sonstige Malzsurrogate. Ganz bedeutend hat die Verwendung von Reis, Zucker und sonstigen Malzsurrogaten zugenommen, während im Verbrauch von Weizenmalz ein Rückgang zu verzeichnen ist. Im ganzen ist die Verwendung von Braustoffen um 2 833 491 kg gegen das Vorjahr gestiegen.

Die kleineren Brauereien, insbesondere die auf dem Lande, befinden sich fortgesetzt in einer bedrängten und mißlichen Lage, da sie unter der Konkurrenz der großen und namentlich der Aktienbrauereien, die mit bedeutenden Betriebskapitalien arbeiten und mit vollkommeneren technischen Betriebseinrichtungen ausgerüstet sind, schwer zu leiden haben.

Eine Ausfuhr von Bier in das Ausland gegen Steuervergütung hat im Berichtsjahre nicht stattgefunden, wohl aber ist von einer Brauerei alkoholfreies Bier mit dem Anspruch auf Steuervergütung nach Baden ausgeführt worden. Größere Mengen Bier sind nach den an Sachsen angrenzenden preussischen Gebietstheilen und nach Thüringen versendet worden, wie auch umgekehrt, wenn auch nur in geringerem Maße, eine Biereinfuhr aus den Nachbarländern, besonders aus Thüringen, stattgefunden hat. Die Einfuhr von Bier aus Bayern und Böhmen hat abermals zugenommen.

III. Die Zahl der am Schlusse des Betriebsjahres 1898/99 vorhandenen Branntweinbrennereien hat gegen das Vorjahr um 6, die in Betrieb gewesenen um 4 abgenommen. Trotzdem hat die Branntweinerzeugung infolge der nach Menge und Güte außerordentlich günstigen Kartoffelernte im Jahre 1898 und infolge der guten, im Laufe des Jahres fast stetig gestiegenen Spirituspreise nicht unerheblich zugenommen. Während im Betriebsjahre 1897/98 insgesammt 128 957 hl reinen Alkohols hergestellt worden sind, hat die Branntweinerzeugung im Berichtsjahre 166 482 hl reinen Alkohols betragen, also 37 525 hl mehr als im Jahre vorher. Besonders die landwirtschaftlichen Kartoffelbrennereien haben bei erheblichen Vorräthen an Kartoffeln, die außerdem sehr starkhaltig und daher sehr ergiebig waren, ihren Betrieb nach Kräften verstärkt. Sie waren auf diese Weise imstande, nicht nur das ihnen zugewiesene Kontingent abzubrennen, sondern auch theilweise Branntwein zum höheren Verbrauchsabgabensatze herzustellen.

Gegenüber dem Vorjahre sind 236 208 dz Kartoffeln, 7 382 dz Getreide außer Mais und 3 367 dz Melasse mehr, dagegen 4 470 dz Mais und 739 dz andere mehligte Stoffe weniger zur Branntweinbereitung verwendet worden. Im einzelnen wurden verbraucht: 1 335 731 dz Kartoffeln, 99 821 dz Getreide außer Mais, 5 073 dz Mais, 5 783 dz Melasse, 563 hl Beerenfrüchte, 4 404 hl Brauereiabfälle, 18 hl Hefenbrühe, 2 606 hl Traubenwein, 201 hl flüssige Weinhefe, 28 hl Steinobst und 117 hl andere Stoffe.

Der Verbrauch von Branntwein zu Trinkzwecken hat im Vergleich zum Vorjahre eine nennenswerthe Veränderung nicht erfahren. Der Verbrauch von denaturirtem Branntwein überhaupt hat sich um 12 577 hl reinen Alkohols und der Verbrauch von mit dem allgemeinen Denaturierungsmittel denaturirtem Branntwein um 14 205 hl reinen Alkohols vermehrt. Ohne vorgängige Denaturierung sind 4 021 hl reinen Alkohols steuerfrei abgelassen worden.

Die Ausfuhr von Branntwein und von Fabrikaten, für die Branntweinsteuervergütungen gewährt werden, hat im Vergleich zum Vorjahre eine Steigerung erfahren.

In den Preßhese bereitenden Brennereien sind 839 261 kg Preßhese, mithin 6 221 kg mehr als im Vorjahre hergestellt worden. — Landwirtschaftliche Genossenschaftsbrennereien sind im Königreiche Sachsen nicht vorhanden.

6. Der Sandsteinbruchbetrieb im Bezirk der Amtshauptmannschaft Pirna in den Jahren 1884 bis 1899.

Jahre	Steinbruchkomplexe	Im Betrieb gewesene Steinbrücke	Außerdem auf kurze Zeit betriebene Brücke	Ausgestellte Erlaubnißscheine		Beschäftigte Personen						Verwendete Pferde	Verunglückungen		
				für neue Brücke	zum Schließen von Wänden	Bruchmeister	Steinbrecher		Steinmessen, Epismaurer	Räumer			überhaupt	tödliche	schwere Verletzungen
							Schlagmacher	Ausschläger, Förder		männl.	weibl.				
1884	66	266	18	2	93	74	78	1 348	380	643	87	2 703	70	6	35
1885	66	283	18	7	112	91	83	1 421	430	741	110	2 952	74	9	31
1886	66	284	18	7	152	104	112	1 594	437	905	143	3 361	86	6	23
1887	66	272	14	3	142	104	111	1 457	479	998	155	3 357	123	7	17
1888	66	293	14	9	128	110	97	1 539	513	1 168	187	3 664	124	10	6
1889	66	294	16	6	103	121	98	1 543	509	1 351	237	3 900	149	4	33
1890	66	291	28	3	123	125	92	1 623	498	1 419	228	4 025	118	5	6
1891	53	294	27	3	69	124	68	1 357	405	1 118	176	3 290	84	5	3
1892	52	305	16	13	73	122	23	1 343	340	1 172	166	3 199	70	6	5
1893	54	310	31	6	108	124	72	1 350	391	1 326	190	3 490	61	6	5
1894	54	306	29	8	89	114	74	1 365	452	1 290	171	3 500	56	4	1
1895	54	325	23	11	93	125	59	1 316	412	1 270	178	3 391	60	4	3
1896	54	322	22	9	125	133	68	1 354	418	1 251	241	3 504	63	4	3
1897	54	319	55	7	134	137	70	1 444	438	1 445	237	3 797	66	5	2
1898	57	358	41	6	127	138	84	1 468	512	1 373	225	3 827	64	6	6
1899	57	306	29	3	101	141	59	1 457	491	1 502	176	3 867	57	7	2

7. Die Ergebnisse der Arbeiterzählungen im Königreiche a) Nach Verwaltungs-

Verwaltungs- bezirke. A. = Amtshauptmann- schaft Kr. = Kreisshauptmann- schaft St. = Stadt	Anlagen				Beschäftigte Arbeiter							
	mit Dampf- betrieb	mit sonstigen elementaren Motoren	ohne Motoren	überhaupt	über 16 Jahre alt		über 14 bis 16 Jahre alt		Kinder unter 14 Jahren		über- haupt	
					männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		
												6	7	8	9	10	11	12
1.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
A. Bautzen .	1898	161	225	155	541	8 123	3 311	434	172	18	4	12 062
	1899	170	232	148	550	8 490	3 376	497	165	30	9	12 567
„ Kamenz .	1898	148	170	110	428	4 535	1 564	323	114	15	8	6 559
	1899	150	183	111	444	4 757	1 645	327	115	20	3	6 867
„ Löbau .	1898	190	219	97	506	8 761	6 591	528	515	33	18	16 446
	1899	205	233	98	536	9 184	6 854	605	508	40	28	17 219
„ Zittau .	1898	233	149	82	464	9 515	8 785	554	466	23	17	19 360
	1899	237	157	86	480	10 190	9 267	557	511	32	18	20 575
Kr. Bautzen	1898	732	763	444	1 939	30 934	20 251	1 839	1 267	89	47	54 427
	1899	762	805	443	2 010	32 621	21 142	1 986	1 299	122	58	57 228
St. Dresden .	1898	274	421	399	1 094	27 185	11 627	1 596	699	53	6	41 166
	1899	293	478	388	1 159	28 541	12 400	1 744	789	41	12	43 527
A. Dippoldis- walde .	1898	54	210	45	309	1 603	335	97	12	2	—	2 049
	1899	62	213	43	318	1 810	339	123	20	5	1	2 298
„ Dresden-A.	1898	201	111	98	410	14 078	3 208	798	165	40	9	18 298
	1899	214	130	116	460	15 272	3 625	798	207	50	6	19 958
„ Dresden-N.	1898	132	104	82	318	7 243	1 256	446	67	14	—	9 026
	1899	140	114	103	357	7 854	1 483	472	94	16	—	9 919
„ Freiberg .	1898	151	355	77	583	6 298	1 642	521	103	25	3	8 592
	1899	164	379	77	620	6 320	1 616	551	123	32	10	8 652
„ Großenz- hain .	1898	136	140	62	338	4 663	1 210	186	23	5	1	6 088
	1899	142	145	59	346	5 052	1 268	215	15	6	—	6 556
„ Meißen .	1898	211	223	174	608	8 690	3 001	393	85	28	7	12 204
	1899	220	234	178	632	9 267	3 183	474	99	24	3	13 050
„ Pirna .	1898	195	274	236	705	12 146	2 876	494	202	38	5	15 761
	1899	255	315	330	900	13 207	2 768	565	209	35	2	16 786
Kr. Dresden	1898	1 354	1 838	1 173	4 365	81 906	25 155	4 531	1 356	205	31	113 184
	1899	1 490	2 008	1 294	4 792	87 323	26 682	4 942	1 556	209	34	120 746

**Sachjen vom 2. Mai 1898 und 1. Mai 1899.
bezirten.**

Verwaltungs- bezirte	Anlagen				Beschäftigte Arbeiter							
	mit Dampf- betrieb	mit fossilen elementaren Motoren	ohne Motoren	überhaupt	über 16 Jahre alt		über 14 bis 16 Jahre alt		Kinder unter 14 Jahren		über- haupt	
					männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
St. Leipzig	1898	545	371	276	1 192	41 277	18 156	2 942	1 534	100	32	64 041
	1899	563	453	277	1 293	43 514	18 325	3 068	1 612	108	43	66 670
A. Borna	1898	118	130	84	332	3 105	910	201	42	17	6	4 281
	1899	125	137	76	338	3 435	909	227	32	10	1	4 614
„ Döbeln	1898	198	204	135	537	8 096	3 453	499	227	22	3	12 300
	1899	206	211	128	545	8 292	3 378	524	239	35	5	12 473
„ Grimma	1898	162	197	105	464	6 623	1 847	331	82	29	5	8 917
	1899	174	219	156	549	7 921	1 988	415	90	23	5	10 442
„ Leipzig	1898	158	95	20	273	5 680	1 077	279	131	16	3	7 186
	1899	175	111	24	310	6 171	1 315	345	168	18	2	8 019
„ Ditsch	1898	92	146	98	336	1 960	396	71	10	2	—	2 439
	1899	103	150	107	360	2 143	424	80	13	14	—	2 674
„ Rochitz	1898	169	216	113	498	8 068	4 094	549	461	43	22	13 237
	1899	176	244	122	542	8 513	4 185	599	463	37	13	13 810
Kr. Leipzig	1898	1 442	1 359	831	3 632	74 809	29 933	4 872	2 487	229	71	112 401
	1899	1 522	1 525	890	3 937	79 989	30 524	5 258	2 617	245	69	118 702
St. Chemnitz	1898	317	241	218	776	26 378	11 971	2 177	1 351	162	57	42 096
	1899	309	263	215	787	27 596	11 815	2 419	1 495	170	76	43 571
A. Annaberg	1898	173	323	130	626	6 335	2 175	635	537	21	17	9 720
	1899	174	347	119	640	6 803	2 295	698	630	23	21	10 470
„ Auerbach	1898	208	322	145	675	6 642	4 882	652	807	23	16	13 022
	1899	210	365	131	706	6 882	5 240	750	861	18	16	13 767
„ Chemnitz	1898	489	406	297	1 192	16 126	6 792	1 148	1 272	88	50	25 476
	1899	485	423	283	1 191	17 438	6 984	1 237	1 434	81	51	27 225
„ Flöha	1898	203	196	203	602	6 398	4 846	588	581	51	26	12 490
	1899	203	211	216	630	6 628	4 827	614	660	47	26	12 802
„ Glauchau	1898	235	149	152	536	9 687	6 310	566	627	13	19	17 222
	1899	242	164	157	563	9 597	6 335	581	619	21	9	17 162
„ Marienberg	1898	112	284	39	435	4 944	1 221	518	230	35	15	6 963
	1899	123	280	38	441	5 116	1 329	545	286	41	16	7 333
„ Zwickau	1898	66	136	171	373	4 246	2 730	380	462	18	9	7 845
	1899	77	145	181	403	4 603	2 791	414	505	16	5	8 334
„ Plauen	1898	344	367	304	1 015	14 288	13 340	874	1 345	38	45	29 930
	1899	356	384	340	1 080	14 694	13 684	906	1 538	54	39	30 915
„ Schwarzen- berg	1898	205	231	142	578	12 468	4 525	1 091	1 038	62	26	19 210
	1899	209	249	164	622	13 284	4 750	1 208	1 119	42	40	20 443
„ Zwickau	1898	550	215	272	1 037	20 428	13 385	1 848	1 887	76	67	37 691
	1899	550	236	230	1 016	21 550	13 338	1 843	1 948	76	70	38 825
Kr. Zwickau	1898	2 902	2 870	2 073	7 845	127 940	72 177	10 477	10 137	587	347	221 665
	1899	2 938	3 067	2 074	8 079	134 191	73 388	11 215	11 095	589	369	230 847
Königreich	1898	6 430	6 830	4 521	17 781	315 589	147 516	21 719	15 247	1 110	496	501 677
	1899	6 712	7 405	4 701	18 818	334 124	151 736	23 401	16 567	1 165	530	527 523

Gewerbegruppen	Anlagen			
	mit Dampfbetrieb	mit sonstigen elementaren Motoren	ohne Motoren	überhaupt
1	2	3	4	5
III. Bergbau und Hüttenwesen	{1898 18	2	2	22
	{1899 19	3	4	26
IV. Industrie der Steine und Erden	{1898 557	90	1 674	2 321
	{1899 623	130	1 899	2 652
V. Metallverarbeitung	{1898 387	423	134	944
	{1899 378	489	128	995
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	{1898 712	443	216	1 371
	{1899 799	539	200	1 538
VII. Chemische Industrie	{1898 124	93	59	276
	{1899 131	83	59	273
VIII. Industrie der forstwirtschaftlichen Me- benprodukte	{1898 137	154	181	472
	{1899 150	158	168	476
IX. Textilindustrie	{1898 1 871	986	505	3 362
	{1899 1 815	997	469	3 281
X. Papierindustrie	{1898 248	352	125	725
	{1899 258	357	130	745
XI. Lederindustrie	{1898 114	60	271	445
	{1899 128	62	254	444
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	{1898 746	1 226	153	2 125
	{1899 776	1 361	159	2 296
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genuss- mittel	{1898 1 169	2 502	224	3 895
	{1899 1 246	2 599	218	4 063
XIV. Industrie der Bekleidung und Reinigung	{1898 170	73	438	681
	{1899 208	149	451	808
XV. Polygraphische Gewerbe	{1898 144	379	23	546
	{1899 139	422	27	588
— Sonstige Industriezweige	{1898 33	47	516	596
	{1899 42	56	535	633
Summe	{1898 6 430	6 830	4 521	17 781
	{1899 6 712	7 405	4 701	18 818

gruppen.

Beschäftigte Arbeiter

über 16 Jahre alt		über 14 bis 16 Jahre alt		Kinder unter 14 Jahren		überhaupt		
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen
6	7	8	9	10	11	12	13	14
6 186	67	194	—	4	—	6 384	67	6 451
7 030	94	246	6	3	—	7 279	100	7 379
44 826	6 577	1 645	295	112	16	46 583	6 888	53 471
49 277	7 006	1 758	389	99	16	51 134	7 411	58 545
24 973	4 461	2 824	471	136	20	27 933	4 952	32 885
25 533	4 618	3 087	528	140	26	28 760	5 172	33 932
65 349	2 687	5 643	309	234	12	71 226	3 008	74 234
71 599	3 127	6 633	404	276	11	78 508	3 542	82 050
3 251	1 096	81	69	6	3	3 338	1 168	4 506
3 488	1 182	74	93	9	4	3 571	1 279	4 850
3 398	442	41	55	7	2	3 446	499	3 945
3 640	506	28	66	8	1	3 676	573	4 249
73 637	89 912	4 724	9 686	280	332	78 641	99 930	178 571
73 340	89 336	4 683	9 918	259	319	78 282	99 573	177 855
17 085	8 064	1 052	810	52	25	18 189	8 899	27 088
17 064	8 203	1 064	901	63	28	18 191	9 132	27 323
4 231	1 080	232	85	10	—	4 473	1 165	5 638
4 313	1 117	212	67	12	3	4 537	1 187	5 724
25 281	3 070	1 851	280	123	23	27 255	3 373	30 628
27 709	3 196	2 011	280	97	19	29 817	3 495	33 312
17 526	9 719	871	756	37	10	18 434	10 485	28 919
18 283	10 340	826	870	52	12	19 161	11 222	30 383
10 711	14 327	496	1 829	40	40	11 247	16 196	27 443
12 090	16 740	559	2 345	50	75	12 699	19 160	31 859
14 005	5 964	1 598	588	62	13	15 665	6 565	22 230
14 559	6 173	1 678	689	85	16	16 322	6 878	23 200
5 130	50	467	14	7	—	5 604	64	5 668
6 199	98	542	11	12	—	6 753	109	6 862
315 589	147 516	21 719	15 247	1 110	496	338 418	163 259	501 677
334 124	151 736	23 401	16 567	1 165	530	358 690	168 833	527 523

8. Uebersicht der Streiks im Königreiche Sachsen im Jahre 1899.
(Vierteljahrshelt zur Statistik des Deutschen Reichs 1899 und 1900.)

Gewerbe	Be- ginn	Be- endi- gung	Angaben über die beendeten Streiks							Beschäftigungsart der Streikenden, sofern der Streik sich nicht auf alle Zweige des Betriebs erstreckte	Zahl der durch den Streik zu vollständigem Stillstand gekommenen Betriebe
			Es wurden Betriebe ergriffen	Zahl der in den Betrieben				Beschäftigungsart der Streikenden, sofern der Streik sich nicht auf alle Zweige des Betriebs erstreckte			
				bei Ausbruch des Streiks beschäftigten Arbeiter	gleichzeitig streikenden Arbeiter		Beschäftigungsart der Streikenden, sofern der Streik sich nicht auf alle Zweige des Betriebs erstreckte				
					Höchstzahl	darunter waren	zur sofortigen Arbeitsniederlegung berechtigt	kontraktbrüchig			
des Streiks im . . . Quartal	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Gartenarbeiter in Leipzig . . .	4.	4.	1	5	4	4	—	—	—	—	
Gußstahlfabrik in Döhlen . . .	2.	2.	1	1216	45	—	45	Mechanische Werkstattarbeiter	—	—	
Gußstahlfabrik in Döhlen . . .	2.	2.	1	1204	62	—	62	Kleinschmiede	—	—	
Eisenwerk in Gröbzig . . .	2.	2.	5	548	548	—	548	—	5	—	
Gußstahlfabrik in Döhlen . . .	1).	3.	1	1231	49	—	49	Former und Hülsenarbeiter	—	—	
Eisenwerk in Gröbzig . . .	3.	3.	1	200	56	—	56	—	1	—	
Gußstahlfabrik in Döhlen . . .	3.	3.	1	1252	99	—	99	Schmelzer	—	—	
Hammerwerk und Eisengießerei in Oßershausen . . .	3.	4.	1	21	3	1	2	Eisengießer	—	—	
Steinkohlenbergbau in Burgstädt . . .	3.	3.	3	996	113	—	113	—	—	—	
Steinkohlenbergbau in Baderitz, Neubannewitz und Kleinmannsdorf . . .	3.	3.	3	995	461	—	461	—	2	—	
Steinkohlenbergbau in Zauterode, Döhlen und Niederhermsdorf . . .	3.	3.	3	1168	440	—	440	—	—	—	
Steinbruch und Steinmanufaktur in Gölln a. E.	1.	1.	1	16	16	—	16	—	—	—	
Granitsteinbruch in Oberchlema . . .	2.	2.	1	58	21	21	—	Pflastersteinarb.	—	—	
Steinmehlen in Chemnitz . . .	1.	1.	1	14	13	13	—	Steinmehlen	—	—	
Steinmehlen in Plauen i. V. . . .	1.	1.	1	12	11	11	—	—	—	—	
Steinmehlbaugeschäft in Leipzig . . .	2.	2.	1	20	13	5	8	—	—	—	
Steinmehlggeschäft und Pflastersteinmacherei in Auerhammer . . .	2.	2.	2	146	36	—	—	—	—	—	
Steinmehlen in Dresden . . .	3.	4.	15	325	321	168	153	—	13	—	
Steinmehlen in Schöna a. E. . . .	3.	3.	1	70	50	50	—	—	—	—	
Sandgrube in Cossen	4.	4.	1	30	14	—	14	Abräumarbeiter	1	—	
Töpfer in Plauen i. V.	3.	4.	13	30	26	26	—	—	—	—	
Broncewaarenfabrik in Leipzig . . .	4.	4.	1	130	35	35	—	—	—	—	
Eisengießerei in Alt- u. Neugersdorf . . .	1.	1.	1	150	50	50	—	Former u. Gießer	—	—	
Eisengießerei und Maschinenfabrik in Dresden	1.	1.	1	ca. 200	29	29	—	Schmiede	—	—	
Eisengießerei in Gablenz b. Chemnitz . . .	1.	1.	1	76	9	—	—	Gußpußer	—	—	
Eisengießerei, Kernmacherei, Formerei, Schlosserei und Dreherei in Freiberg	2.	2.	2	19	19	—	19	Kernmacher und Former	2	—	
Former in Leipzig und Umgegend . . .	1).	4.	18	3776	992	992	—	Former	—	—	
Eisengießerei in Leubnitz	3.	3.	1	62	11	11	—	Former	1	—	
Eisengießerei in Grimmitzschau . . .	3.	3.	1	16	16	16	—	Former	1	—	
Eisengießerei in Meerane	3.	3.	1	51	22	—	22	Former	—	—	
Eisengießerei in Rötzig	3.	3.	1	55	22	—	22	Former	—	—	
Eisengießerei in Radeberg	3.	3.	1	27	6	—	6	Former	—	—	
Eisengießerei in Radebeul	3.	4.	1	253	86	86	—	Former	—	—	
Eisengießerei in Penig	4.	4.	1	102	27	27	—	Former	—	—	
Eisengießerei in Altendorf	4.	4.	1	102	91	91	—	Former und Kernmacher	1	—	
Metallwaarenfabrik in Dresden . . .	1.	1.	1	95	95	95	—	—	1	—	

1) Ueber den Beginn des Streiks fehlen die Angaben; wahrscheinlich hat er vor dem 1. 1. 1899 begonnen.

Nach: 8. Uebersicht der Streiks im Königreiche Sachsen im Jahre 1899.

Gewerbe	Be- ginn	Be- endi- gung	Angaben über die beendeten Streiks							Beschäf- tigungsart der Streikenden, sofern der Streik sich nicht auf alle Zweige des Be- triebs erstreckte	Zahl der durch den Streik zu völligen Stillstand ge- kommenen Betriebe	
			Es wurden Betriebe ergriffen	Zahl der in den Betrieben				Beschäftigung				
				bei Aus- bruch des Streiks beschäf- tigten Arbeiter	gleichzeitig freitenden Arbeiter		zur so- fortigen Arbeits- nieder- legung berechtigt	ton- tratt- brüchig	Beschäftigung			
					Höchst- zahl	darunter waren			Streik			nicht
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Metallwarenfabrik in Leipzig=												
Kleinritz	1.	1.	1	50	14	14	—					
Schmiede in Dresden	2.	2.	9	89	32	32	—					
Bauschlosser in Leipzig	3.	3.	104	ca. 800	378	360	18			1		
Thürschloßfabrik in Dresden	4.	4.	1	59	48	48	—	Schlosser				
Seilenhauerei und Seilenschleiferei in Chemnitz	2.	2.	3	38	32	31	1			2		
Seilenhauer und Seilenschleifer in Chemnitz	3.	3.	1	21	14	14	—					
Maschinenfabrik in Dresden	1.	1.	1	223	95	95	—					
Maschinenbauerei in Grimnitzschau	2.	2.	1	48	20	20	—					
Maschinenfabrik, Pumpen- u. Ge- bläsewerk in Leipzig=Kleinzschocher	2.	2.	1	23	19	19	—	Dreher u. Schlosser				
Dampfseilfabrik in Löbtau	2.	2.	1	66	32	32	—					
Werkzeug-Maschinenfabrik in Neu- kirchen a. d. Pleiße	4.	4.	1	101	29	14	15	Dreher, Schmiede, Hobler				
Fahrradfabrik in Zittau	3.	3.	1	180	19	19	—	Schleifer				
Schiffswerft in Uebigau	1.	1.	1	—	34	34	—	Schmiede				
Uhrgehäusefabrik in Leipzig	4.	4.	2	80	58	46	12					
Fabrik mechanischer Musikwerke in Leipzig=Gohlis	1).	3.	1	651	493	493	—			1		
Dieselbe Fabrik	3.	4.	1	622	453	174	279					
Mechanische Musikwerke in Leipzig	4.	4.	1	141	61	40	21					
Fabrik photographischer Apparate in Dresden	1.	1.	1	390	98	—	98	Tischler				
Mechaniker in Leipzig	3.	—	—	—	—	—	—					
Lampen- und Fahrradlaternenfabrik in Chemnitz	1.	1.	1	14	12	12	—					
Kammgarnspinnerei in Leipzig= Kleinzschocher	4.	4.	1	ca. 2400	157	—	157	Ringdrosel- Arbeiterinnen				
Tüllweber in Kappel	3.	3.	1	110	35	—	35	Tüllweber				
Mechanische Wollenweberei in Rei- chenbach i. B.	2.	2.	1	40	25	25	—					
Tuchfabrik in Verbau	3.	3.	1	75	30	30	—	Weber				
Tuchfabrik in Saupersdorf	3.	4.	1	178	34	—	34	Weber				
Blüsch- u. Damastweberei in Chemnitz	4.	4.	1	138	5	5	—	Buntplüschweber				
Mechanische Weberei und Stickeri in Schönberg i. B.	1.	1.	1	55	5	1	4	Weber				
Maschinenstickerei in Plauen	4.	4.	6	288	85	—	85	Maschinensticker				
Rosamentgirgerbe in Dresden	4.	4.	3	55	29	—	29					
Kofferfabrik in Dresden	1).	2.	1	35	14	14	—	Sattler				
Kunstholzwerke in Leipzig=Gohlis	1.	1.	1	16	13	13	—					
Parfettfabrik in Dresden	1.	1.	1	22	18	18	—					
Möbeltischlerei in Neustadt	2.	2.	1	38	26	26	—					
Möbeltischlerei in Chemnitz	2.	2.	1	39	30	—	30					
Möbeltischlerei in Reichenhain	2.	2.	1	55	20	3	17					

1) Ueber den Beginn des Streiks fehlen die Angaben; er hat wahrscheinlich vor dem 1. 1. 1899 begonnen.

Nach: 8. Uebersicht der Streiks im Königreiche Sachsen im Jahre 1899.

Gewerbe	Be- ginn	Be- endi- gung	Angaben über die beendeten Streiks							Beschäf- tigungsart der Streikenden, sofern der Streik sich nicht auf alle Zweige des Be- triebs erstreckte	Zahl der durch den Streik zu haltenden, während ge- kommener Betriebe	
			des Streiks im . . . Quartal	Es wurden Betriebe ergriffen	Zahl der in den Betrieben							9
					bei Aus- bruch des Streiks beschäf- tigten Arbeiter	gleichzeitig streikenden Arbeiter			8			
						Höchst- zahl	darunter waren	zur so- fortigen Arbeits- nieder- legung berechtigt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Bau- u. Möbelfischerei in Chemnitz	2.	2.	2	30	17	17	—		1			
Tischlerei in Leipzig	2.	2.	1	88	55	—	55		—			
Bau- und Möbelfischerei sowie die mit ihnen gemeinschaftlich thätigen Maschinenarbeiter in Leipzig	3.	3.	165	1142	1122	ca. 300	ca. 822		15			
Tischlerei in Ober- u. Niederplanitz	3.	3.	8	22	22	—	22		1			
Bautischler in Leipzig	4.	4.	1	16	16	16	—		1			
Bautischlerei und Ristenmacherei in Verdau	4.	4.	1	15	10	—	10	Bautischler	—			
Fachverein der Tischler u. verwand- ten Berufsgruppen in Wilsdruff	2.	2.	12	197	126	—	—		12			
Bilderrahmentischler in Leipzig	3.	3.	7	72	34	18	16		—			
Rahmenkröpfer in Leipzig-Lindenau	3.	4.	1	70	12	3	9		1			
Getreide-Müllerei in Elstertrebnitz	4.	4.	1	6	3	—	3	Mühlknappen	—			
Bäckerei in Leipzig	1.	1.	1	17	14	14	—		—			
Schlachtanstalt in Dresden	4.	4.	1	44	7	—	7	Schweinemehlgger Eisarbeiter	—			
Bierbrauerei in Leipzig-Plagwitz	4.	4.	1	100	29	29	—		—			
Schneider in Leipzig	1.	2.	ca. 120	—	ca. 300	—	—		—			
Rauchwaarenzurichterei in Leipzig	1).	3.	1	30	20	20	—		—			
Rauchwaarenzurichterei in Leipzig- Lindenau	3.	—	—	—	—	—	—		—			
Rauchwaarenzurichterei in Mar- krantstädt	4.	4.	1	70	40	40	—		—			
Handschuhmacher in Callenberg bei Waldenburg und Reichenbach	4.	4.	8	87	50	50	—		—			
Schuhfabrik in Dresden	4.	4.	1	35	15	15	—		—			
Bauunternehmung in Dresden	2.	2.	1	—	15	15	—	Maurer	—			
Bauunternehmung in Dresden=N.	2.	2.	1	48	20	—	—	Maurer	—			
Bauunternehmung in Cotta	2.	2.	1	59	18	18	—	Maurer	1			
Bauunternehmung in Meissen	2.	2.	4	927	166	166	—	Maurer	—			
Bauunternehmung in Löbtau	2.	2.	4	78	26	26	—	Maurer und Zimmerer	—			
Bauunternehmung in Kemnitz	2.	2.	2	71	38	30	8	Maurer	2			
Bauunternehmung in Cotta	2.	2.	2	71	24	24	—	Maurer	1			
Bauunternehmung in Briegnitz	2.	2.	1	24	10	10	—	Maurer	1			
Bauunternehmung in Löbtau, Plauen und Naußitz	2.	2.	35	800	352	338	14	Maurer	12			
Bauunternehmung in Trachau und Kaditz	2.	2.	4	96	31	31	—	Maurer	2			
Bauunternehmung in Kemnitz	2.	2.	2	10	7	7	—	Maurer und Zimmerer	2			
Bauunternehmung in Großröhrs- dorf	2.	2.	1	26	26	—	26	Maurer	—			
Bauunternehmung in Zwickau	2.	3.	27	624	486	—	—	Maurer	—			
Bauunternehmung in Dresden	2).	3.	132	4159	1888	1866	22	Maurer	23			
Bauunternehmung in Chemnitz	3.	3.	1	79	44	44	—	Maurer	1			
Bauunternehmung in Leipzig	3.	3.	1	250	20	20	—		—			

1) Ueber den Beginn des Streiks fehlen die Angaben; er hat wahrscheinlich vor dem 1. 1. 1899 begonnen.

2) Ueber den Beginn des Streiks fehlen die Angaben; er hat wahrscheinlich mit dem Streik der Bauunternehmungen im 2. Quartal 1899 begonnen.

Nach: 8. Uebersicht der Streiks im Königreiche Sachsen im Jahre 1899.

Gewerbe	Be- ginn	Be- endi- gung	Angaben über die beendeten Streiks						
			Es wurden Betriebe ergriffen	Zahl der in den Betrieben				Beschä- tigungsart der Streikenden, sofern der Streik sich nicht auf alle Zweige des Be- triebs erstreckte	Zahl der durch den Streik den Umständen ge- kommenen Betriebe
				bei Aus- bruch des Streiks beschäf- tigten Arbeiter	gleichzeitig streikenden Arbeiter				
					Schätz- zahl.	zur so- fortigen Arbeits- nieder- legung berechtigt	ton- tratt- brüchig		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Baunternehmung in Frauenstein	3.	3.	1	108	45	45	—	—	—
Baunternehmung in Dresden=N.	3.	3.	1	32	10	10	—	Zimmerer	—
Baunternehmung in Leipzig= Cutrißsch	3.	—	—	—	—	—	—	—	—
Baunternehmung in Leipzig=Lin- denau	3.	3.	1	65	18	18	—	—	1
Baugeschäft in Leipzig=Thonberg	4.	4.	1	74	7	7	—	Bauarbeiter	—
Baunternehmung in Dresden	4.	4.	1	33	18	18	—	Maurer	—
Maurer in Markranstädt	1.	1.	1	44	44	—	44	—	1
Maurer in Mügeln	1.	1.	1	10	10	—	10	—	—
Maurer in Wurzen	2.	2.	5	259	131	131	—	Maurer	—
Maurer in Gößn a. E. und Nieder= spaar	2.	2.	7	170	115	115	—	—	1
Maurer in Korbitz u. Quezzenberg	2.	2.	1	15	8	8	—	—	—
Maurer in Domschwitz	2.	2.	1	19	19	—	19	—	1
Maurer in Dresden	2.	—	—	—	—	—	—	—	—
Maurer in Grossen a. M., Ekers= bad, Marienthal, Mosel und Weißeborn	1).	3.	5	199	66	—	66	—	1
Maurer in Meerane	1).	3.	11	202	175	175	—	—	—
Maurer in Plauen i. B.	3.	3.	1	180	160	160	—	—	—
Maurer in Markranstädt	3.	3.	2	61	61	61	—	—	—
Maurer in Plauen i. B.	3.	3.	1	173	5	5	—	—	—
Zimmerer in Markranstädt	1.	—	—	—	—	—	—	—	—
Stuckateure in Leipzig	2.	2.	25	ca. 250	142	142	—	Stuckateure	—
Stuckateure in Leipzig	4.	4.	4	30	10	10	—	—	—
Diensteher in Leipzig	3.	3.	45	260	260	260	—	—	45
Diensteher in Leipzig	4.	4.	11	120	18	18	—	—	—
Buchdruckerei und lithographische Anstalt in Dresden	1.	1.	1	60	8	—	8	Buchbinder, Schnitt	—
Formstecher in Leipzig=Connewitz	4.	—	—	—	—	—	—	—	—
Biergeschäft in Leipzig	1.	1.	1	17	14	—	14	3 Bierfabriker, 3 Kollfischer, 1 Kellerarbeiter	—
Kohlehandlung in Leipzig=Lin- denau	3.	3.	1	15	15	15	—	—	—
Straßenbahnbetrieb in Leipzig	4.	4.	1	ca. 550	212	63	149	Wagenführer u. Schaffner	—
Dampfschleppschiffahrts= Gesellschaft in Gröba	2.	2.	1	ca. 380	ca. 130	.	.	—	—
Summe	—	—	2)	929	34500	13142	7741	4294	158

1) Ueber den Beginn des Streiks fehlen die Angaben; er hat wahrscheinlich vor dem 1. 1. 1899 begonnen.
 2) Bei 121 Betrieben fehlen die Angaben für Spalte 5. 3) Von 1107 Personen fehlen die Angaben für Spalte 7 und 8.

VI. Verbrauch von Nahrungsmitteln.

1. Fleischverbrauch im Königreiche Sachsen in den Jahrzehnten 1850 bis 1890 und den einzelnen Jahren 1891 bis 1899.

Jahre	Anzahl der versteuerten Schlachtstücke			Darunter Nothschlachtungen (Schlachtstücke)			Wirklicher Verbrauch ¹⁾ an		Berechnete mittlere Jahres-Bevölkerung	Gesamtverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung	
	Schafst.	Uebrigcs Rindvieh auschl. Kälber	Schweine	Lammen	Uebrigcs Rindvieh auschl. Kälber	Schweine	Rindfleisch dz	Schweinefleisch dz		Rindfleisch kg	Schweinefleisch kg
1850	14 114	60 600	351 397	.	.	.	136 513	226 175	1 912 600	7,1	11,8
1855	11 483	65 350	227 497	.	.	.	148 081	154 917	2 032 100	7,8	7,8
1860	19 565	75 622	383 668	.	.	.	195 840	287 376	2 173 700	9,0	13,8
1865	19 838	106 701	437 005	263	4 517	8 818	257 051	345 578	2 351 600	10,9	14,7
1870	19 028	80 587	413 144	166	4 915	16 371	224 820	342 248	2 509 300	9,0	13,8
1875	34 493	117 451	528 368	212	6 628	19 112	347 706	468 165	2 739 300	12,7	17,1
1880	22 223	117 818	557 431	175	5 359	10 429	328 076	534 836	2 955 100	11,1	18,1
1885	27 169	127 708	648 194	163	5 462	15 371	379 418	646 913	3 168 000	12,0	20,4
1890	31 168	159 222	673 882	132	5 070	10 371	485 037	715 494	3 474 000	14,0	20,8
1891	29 565	143 803	750 124	103	4 913	11 726	468 725	745 208	3 533 600	13,8	21,1
1892	29 980	149 190	758 874	115	5 774	8 873	486 072	752 660	3 586 600	13,8	21,0
1893	35 604	165 842	781 298	133	6 692	10 766	542 730	773 972	3 639 600	14,9	21,8
1894	30 957	160 381	834 507	117	6 382	14 321	510 683	806 300	3 692 600	13,8	21,8
1895	31 087	153 250	897 382	98	5 160	9 847	514 651	884 695	3 763 300	13,7	23,8
1896	33 171	161 668	1 030 168	120	5 895	12 426	544 567	1 012 438	3 823 000	14,4	26,7
1897	31 914	180 368	991 653	113	5 739	7 966	593 229	1 004 949	3 883 600	15,8	25,9
1898	35 636	188 643	977 653	124	5 374	6 580	599 627	1 034 371	3 944 200	15,8	26,8
1899	39 223	187 398	1 091 479	164	5 156	10 024	628 115	1 139 532	4 004 700	15,7	28,8

¹⁾ Vom Jahre 1860 an unter Berücksichtigung des Verkehrs an vereinsländischem und vereinsausländischem Fleischwerk.

2. Verbrauch von Salz zu Speise-, gewerblichen und landwirthschaftlichen Zwecken im Königreiche Sachsen in den Jahren 1883/84 bis 1898/99.

Rechnungsjahre (1. April bis 31. März)	Speisesalz dz	Speisesalzverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung kg	Bieh- und Ge- werbesalz dz	Bieh- und Ge- werbesalzverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung kg
1883/84	207 775	7,0	113 295	3,8
1884/85	211 878	7,1	112 227	3,8
1885/86	206 287	6,8	117 815	3,7
1886/87	214 200	6,7	110 408	3,4
1887/88	222 220	6,8	112 039	3,4
1888/89	233 339	7,1	120 247	3,8
1889/90	215 975	6,8	121 810	3,8
1890/91	224 672	6,4	131 324	3,7
1891/92	215 284	6,1	138 128	3,9
1892/93	210 045	5,8	145 529	4,0
1893/94	214 334	5,8	138 324	3,7
1894/95	223 859	6,0	145 043	3,9
1895/96	226 632	5,9	141 857	3,7
1896/97	233 084	6,0	147 139	3,8
1897/98	233 346	6,0	151 277	3,9
1898/99	235 973	5,9	161 737	4,0

VII. Medizinalwesen.

1. Ergebnisse der Impfungen im Königreiche Sachsen während des Jahres 1899.

(L.) Die Zahl der Erstimpflinge, einschließlich von 4 874 Zugezogenen, belief sich im Jahre 1899 auf 164 074 (gegen 160 747 im Vorjahre) und die der Wiederimpflinge, einschließlich von 117 Zugezogenen, auf 93 456 (im Vorjahre 89 416). Nach Abzug von 27 861 Erstimpflingen, von denen 9 400 verstorben, 13 522 verzogen, 4 bereits geblattet und 4 935 früher schon mit Erfolg geimpft worden waren, sowie von 1 188 Wiederimpflingen, von welchen 97 verstorben, 767 verzogen, 6 bereits geblattet und 318 früher geimpft worden waren, verblieben 136 213 Erst- und 92 268 Wiederimpflinge impfpflichtig.

Von diesen

	Erstimpflingen	Wiederimpflingen
wurden geimpft	112 923 = 82,01 Prozent,	90 477 = 98,06 Prozent,
wurden vorläufig zurückgestellt	21 429 = 15,78 "	1 154 = 1,25 "
waren von der Lehranstalt abgegangen	— — "	470 = 0,51 "
waren nicht auffindbar	276 = 0,20 "	18 = 0,02 "
blieben pflichtwidrig entzogen	1 409 = 1,03 "	92 = 0,10 "
blieben wegen unwirksamer Lymphhe ungeimpft	176 = 0,13 "	57 = 0,06 "

Mit Einschluß der bereits im Geburtsjahre mit Erfolg Geimpften wurden in den einzelnen Regierungsbezirken einer Impfung unterzogen:

	Bauhen	Dresden	Leipzig	Zwickau	Sönigreich	
Erstimpflinge	impfpflichtig	10 213	33 514	26 814	42 382	112 923
	im Geburtsjahre	284	1 497	1 612	908	4 301
	zusammen	10 497	35 011	28 426	43 290	117 224
Wiederimpflinge	8 751	24 109	23 538	34 079	90 477	

Die Impfungen wurden fast ausschließlich mit Glycerin-Kälberlymphe aus den sächsischen Impfinstituten vollzogen; nur in Stadt Dresden fand sich ein Fall von Impfung mit Menschenlymphe von Körper zu Körper vor, der erste wieder seit dem Jahre 1892.

Von den 112 923 Erstimpfpflichtigen wurden 101 867 = 90,21 Prozent mit Erfolg geimpft, von den 90 477 Wiederimpfpflichtigen 82 105 = 90,75 Prozent. Bei 10 887 Erstimpfungen wurde kein Erfolg beobachtet (= 9,64 Prozent), ebenso bei 8 312 Wiederimpfungen (= 9,19 Prozent), während bei 169 (= 0,15 Prozent) Erstimpfungen und 60 (= 0,06 Prozent) Wiederimpfungen der Erfolg unbekannt blieb.

In den einzelnen Medizinalbezirken schwankte die Erfolgsziffer bei den Erstimpfungen zwischen 96,38 Prozent — 76,29 Prozent, und allseitig konnte man im Vergleiche zu den Vorjahren (z. B. allgemeine mittlere Erfolgsziffer = 97,17 Prozent im Jahre 1898, 96,34 Prozent im Jahre 1897) einen Rückgang des Erfolgs der Erstimpfungen bemerken. Daß gleiche galt von den Wiederimpfungen; die mittlere Erfolgsziffer war 1898 = 92,66 Prozent, 1897 = 92,94 Prozent, während sie im Berichtsjahre allerdings eine Maximalziffer von 99,58 Prozent im Medizinalbezirke Plauen erreichte, im Mittel sich aber nur auf 90,75 Prozent (f. o.) stellte und bis 66,54 Prozent im Medizinalbezirke Grimma herabsank.

Die relative Ziffer der Zurückgestellten hatte sich gegenüber dem Vorjahre wenig verändert (1898 = 15,74 Prozent, 1899 = 15,73 Prozent bei den Erstimpfungen, 1898 = 1,19 Prozent, 1899 = 1,25 Prozent bei den Wiederimpfungen), ebenso war der Unterschied bei den pflichtwidrig Entzogenen kein beträchtlicher. Hier zeigte sich bei den Erstimpfungen eine Prozentziffer von 1,03 Prozent gegen 0,99 Prozent im Vorjahre sowie bei den Wiederimpfungen von 0,10 Prozent gegen 0,19 Prozent im Jahre 1898.

Endlich blieben noch 0,33 Prozent der pflichtigen Erstimpflinge (1898 = 0,15 Prozent) und 0,59 Prozent der Wiederimpflinge (1898 = 0,61 Prozent) nicht geimpft, weil sie nicht auffindbar waren, das Vorhandensein mangelhafter Symbhe eine Impfung verhinderte, oder weil eine Anzahl Wiederimpflinge die betreffende Lehranstalt verlassen hatte (siehe auch obige Zusammenstellung).

Die Ergebnisse in den 29 Medizinalbezirken in Bezug auf die Zahl der vollzogenen Impfungen gegenüber der Impfpflichtigen und auf die Zahl der mit Erfolg Geimpften stellten sich wie folgt:

Erstimpfungen	Zahl der Bezirke			Wiederimpfungen	Zahl der Bezirke		
	1897	1898	1899		1897	1898	1899
a) Von je 100 Impfpflichtigen wurden geimpft:							
90 und darüber	2	5	5	99 und darüber	8	6	6
85 " "	13	13	12	98 " "	12	13	12
80 " "	10	6	8	97 " "	8	6	8
75 " "	2	2	2	96 " "	—	3	3
70 " "	2	3	2	95 " "	—	—	—
weniger als 70	—	—	—	weniger als 95	1	1	—
b) Von je 100 Geimpften wurden mit Erfolg geimpft:							
99 und darüber	4	1	—	99 und darüber	3	2	1
98 " "	6	12	—	98 " "	2	3	1
97 " "	7	8	—	97 " "	4	3	3
96 " "	3	2	2	96 " "	1	5	3
90 " "	8	6	11	90 " "	12	7	12
80 " "	1	—	14	80 " "	5	8	6
70 " "	—	—	2	70 " "	2	1	2
weniger als 70	—	—	—	weniger als 70	—	—	1

Aus dieser Zusammenstellung geht wieder deutlich hervor, daß das Jahr 1899 hinsichtlich des Erfolges der Impfungen weit gegen die Vorjahre zurücksteht. Bei den Erstimpfungen blieben die drei höchsten Prozentziffern, welche im Jahre 1897 sich in 17, im Jahre 1898 in 21 Bezirken vorfanden, ganz unberücksichtigt, und auch bei den Wiederimpfungen stellte sich die Zahl der mit diesen drei Höchstziffern versehenen Bezirke nur auf 5 gegen 9 bez. 8 in den Vorjahren. In 16 Bezirken war die Erstimpfungs-Erfolgsziffer, in 9 Bezirken die Ziffer der Wiederimpfungen niedriger als 90 Prozent.

2. Die Krankenbewegung in den sächsischen Krankenanstalten im Jahre 1899.

(L.) I. In 111 Krankenanstalten, welche den Charakter allgemeiner öffentlicher Anstalten tragen und Uebersichten eingereicht hatten, wurden im Jahre 1899 zusammen 54 643 Kranke verpflegt; unter ihnen befanden sich 32 914 Männer und 21 729 Frauen. Die Zahl der behandelten Fälle war etwas höher, da hier die Verlegungen einzelner Kranker von einer Station größerer Anstalten nach anderen Stationen, wie auch Doppelerkrankungen berücksichtigt werden müssen. Sie belief sich, einschließlich von 2 369 Männern und 1 726 Weibern, welche als Anfangsbestand vorhanden waren, sowie 31 018 männlichen und 20 488 weiblichen Zugezogenen auf insgesamt 55 601 Fälle. Zur Verpflegung der genannten 54 643 Kranken waren 1 584 887 Verpflegstage erforderlich, und zwar 923 467 für Männer und 661 420 für Frauen. Aus diesen absoluten Ziffern berechnet sich ein mittlerer Tagesbestand von 4 342 Kranken, eine mittlere Verpflegszeit von 29,0 Tagen und eine durchschnittliche Belegzeit pro Bett von 210 Tagen. Aus letzterer Ziffer ist also ersichtlich, daß jedes der 7 563 Betten etwa sieben Monate des Jahres im Gebrauche stand.

Der mittlere Tagesbestand stellte sich in den nachstehend genannten Jahren bez. Jahrfünften sowie in den vier Regierungsbezirken des Landes wie folgt:

Regierungsbezirke	1896	1897	1898	1899	Mittel 1891/95	Mittel 1886/90
Bauzen	211	224	237	230	201	183
Dresden	1 538	1 561	1 637	1 709	1 316	1 205
Leipzig	1 264	1 296	1 264	1 270	1 018	872
Zwickau	944	989	1 078	1 133	796	748
Zusammen:	3 957	4 070	4 216	4 342	3 331	3 008

Nachstehende Tabellen enthalten eine Zusammenstellung betreffs der Vertheilung aller Krankenanstalten nach ihrer örtlichen Lage und Bettenzahl sowie der 27 größeren Krankenanstalten mit 60 und mehr Betten. Mehrmals sind hierbei die beiden nur für chronische Kranke und Sieche bestimmten Anstalten zu Niederlöbnitz (Bethesda) und zu Hubertusburg (Landes-Kranken- und Siechenhaus) ausgeschieden worden.

	Gesamttzahl der				Im Durchschnitte betrug		
	An- stalten	Betten	Kranken	Verpfleg- tage	der Tages- bestand an Kranken	die Ver- pflegzeit in Tagen für die Kranken	die Bettagzeit pro Bett in Tagen
a) Bettenzahl							
500 und mehr	3	2 908	25 704	705 142	1 932	27,4	334
100 bis 250	12	1 951	12 531	452 170	1 239	36,1	232
60 „ „ 100	12	803	5 740	151 559	415	26,8	189
über 30 „ „ 60	26	973	6 045	162 584	445	26,9	167
„ 20 „ „ 30	19	439	2 285	53 085	146	23,8	121
„ 10 „ „ 20	29	424	2 080	55 872	153	26,9	132
„ 10 und weniger	10	65	258	4 475	12	17,8	69
Zusammen:	111	7 563	54 643	1 584 887	4 342	29,0	210
b) Örtlichkeit							
Hauptstädte	12	3 933	33 945	933 510	2 558	27,6	237
Städte mit über 20 000 Einw.	10	996	7 642	219 159	600	28,7	220
„ „ „ 10 000 „	16	648	4 442	106 755	292	24,0	165
„ „ „ 5 000 „	33	812	3 884	103 920	285	26,8	128
Kleinere Städte	25	371	2 163	48 248	132	22,8	130
Landgemeinden ¹⁾	13	443	2 157	77 225	212	35,8	174
Zusammen:	109	7 203	54 233	1 488 817	4 079	27,6	207

Die zweite Uebersicht zeigt, daß die Ausnutzung des gebotenen Raumes in den größeren Krankenhäusern eine sehr verschiedene war; denn z. B. im Königl. Krankenstift zu Zwickau wurde jedes aufgestellte Bett durchschnittlich nur einen Monat nicht benutzt, ebenso war die Ausnutzung der Betten in dem Dresden-Neustädter Kinderkrankenhaus (auch Maria Anna-Hospital genannt) eine sehr intensive (etwa 10 Monate pro Bett), während in neun der genannten Anstalten jedes Bett mehr wie ein halbes Jahr leer stand und im Stadtkrankenhaus zu Reichenbach nur etwa 2 Monate benutzt wurde. Eine lange Verpflegszeit für jeden Kranken zeigte sich in der deutschen Heilstätte zu Loschwitz (abgesehen der beiden Siechenanstalten), wie auch in dem oben-erwähnten Maria Anna-Hospital und dem Albertvereins-Krankenhaus zu Grünau; kurz war der Aufenthalt der Verpflegten dagegen in der Universitätsfrauenklinik zu Leipzig (ausschließlich der Entbindungsanstalt) und in dem Stadtkrankenhaus zu Reichenbach.

¹⁾ Ausschließlich der beiden für chronische Kranke und Sieche bestimmten Anstalten Bethesda = Niederlöbnitz und Hubertusburg (Landes-Kranken- und Siechenhaus).

Ort und Bezeichnung der größeren Krankenhäuser	Gesamtzahl der			Zur Durchschnitt betrug		
	Betten	Kranken	Bespieltage	der Tages= bestand an Kranken	die Bespieltage für den Kranken in Tagen	die Bespieltage pro Bett in Tagen
Leipzig, Jacobshospital	1 327	10 427	292 986	803	28,1	221
Dresden, Stadtkrankenhaus	951	10 776	259 546	711	24,1	273
Chemnitz, Stadtkrankenhaus	630	4 501	152 610	418	33,9	242
Leipzig-Neuditz, Kinderkrankenhaus	250	1 671	37 018	101	22,2	148
Dresden, Carolahaus	225	1 554	61 191	168	39,4	272
Zwickau, Kgl. Krankenstift	200	1 886	66 313	182	35,2	332
Dresden, Diakonissenanstalt	180	1 517	41 831	115	27,8	232
Zwickau, Stadtkrankenhaus	150	1 079	32 247	88	29,9	215
Blauen, Stadtkrankenhaus	146	1 118	31 438	86	28,1	215
Dresden-Altstadt, Kinderheilanstalt	120	765	18 820	52	24,6	157
Cöln, Gemeinde-Verbands-Krankenhaus	115	870	25 632	70	29,5	223
Baugen, Stadtkrankenhaus	105	955	24 723	68	25,9	235
Meißen, Stadtkrankenhaus	100	706	16 887	46	23,9	169
Loßwitz, Deutsche Heilstätte	84	280	13 672	37	48,8	163
Zittau, Stadtkrankenhaus	80	810	17 118	47	21,1	214
Ramenz, Barmherzigkeitsstift	70	355	11 332	31	31,9	162
Freiberg, Stadtkrankenhaus	70	577	13 020	36	22,8	186
Meerane, Stadtkrankenhaus	70	414	9 216	25	22,8	131
Glauchau, Stadtkrankenhaus	65	328	9 780	27	29,8	150
Dresden-Neustadt, Kinderheilstätte	64	469	19 267	53	41,1	301
Grumau, Albertvereinskrankenhaus	60	349	15 039	41	43,1	251
Großenhain, Stadtkrankenhaus	60	344	9 529	26	27,7	159
Leipzig, Universitätsfrauenklinik (auschl. Entbindungsanstalt, s. u. IV)	60	894	12 850	35	14,4	214
Leipzig-Plagwitz, Krankenhaus	60	707	16 886	46	23,9	281
Reichenbach, Stadtkrankenhaus	60	213	3 850	11	18,1	64
Zusammen in 25 Anstalten	5 302	43 565	1 212 801	3 323	27,8	229
Dagegen: Durchschnitt 1891—1895 in 20—23 An- stalten	4 617	32 682	986 760	2 702	30,2	214
Außer dem: Niederlößnitz, Siechenhaus Bethesda	230	328	78 834	216	240,2	343
Hubertusburg, Landes-Kranken- und Siechenhaus	130	82	17 236	47	210,2	133

Aus der weiterhin folgenden tabellarischen Uebersicht über den Anfangsbestand und Zugang an einzelnen wichtigeren Krankheitsformen erkennt man fernerhin, daß sich die Frequenz der Krankenanstalten sehr bedeutend gehoben hat. Hierzu mag wohl theilweise die Erkenntniß einer geeigneteren Verpflegung, als wie sie häufig in der Behausung möglich ist, wie auch die Wirkung der Krankenversicherungsgesetzgebung und besonders die Zuführung einer großen Anzahl von der Landesversicherungsanstalt den Krankenhäusern überwiegender Personen zur Beobachtung und Behandlung behufs Verhütung von Invaliddität von wesentlichem Einflusse gewesen sein. Nur wenige Krankheitsformen zeigen einen Rückgang gegenüber den Durchschnittsziffern der letzten 20 Jahre, so Pocken, Gastrisches Fieber, Rückfallfieber, epidemische Genickstarre, Krätze, während sich der Zugang an rheumatischen und katarthaliischen Leiden, Schwindsucht, Krebs und Verletzungen sehr bedeutend vermehrt hat.

Anfangsbestand und Zugang.

Namen der Krankheiten oder Krankheitsgruppen	Jährlicher Durchschnitt		1899
	1876/85	1886/95	
Rochen	31	12	1
Scharlach	146	265	450
Masern und Röteln	87	171	43
Rose	196	264	450
Diphtherie und Croup	578	1 143	1 186
Gastrisches Fieber	88	63	14
Unterleibstypbus	643	585	590
Melktypbus	13	1,6	14
Rückfallfieber	69	1	—
Epidemische Genickstarre	11	14	5
Wechselfieber	58	14	31
Brechdurchfall, Diarrhoe der Kinder und akuter Darm- katarrh	209	361	575
Katarrhfieber (Influenza, Grippe) und akuter Bronchialkatarrh	382	1 175	1 915
Akuter Gelenkrheumatismus und rheumatisches Fieber Gicht	890	1 590	2 568
Blutarmuth (Bleichsucht)	77	84	92
Bösartige Neubildungen	281	643	843
Wässrige Neubildungen	577	918	1 264
Syphilis (primäre und konstitutionelle)	1 988	1 734	1 863
Säuerwahnstinn	299	323	618
Geisteskrankheiten	721	723	928
Gehirnischlagfluß	182	286	400
Lungenentzündung	494	683	1 129
Brustfellentzündung	318	474	679
Lungenschwindsucht und allg. Tuberkulose	1 431	2 342	2 707
Emphysem und chronischer Bronchialkatarrh	541	774	890
Herzkrankheiten	309	619	1 084
Mandel- und Rachenentzündung	476	848	1 050
Bauchfellentzündung	133	288	653
Nierenerkrankung	244	303	495
Kräpfe	2 778	2 035	1 859
Andere Erkrankungen der äußeren Bedeckung	2 092	1 965	2 081
Knochen- und Gelenkrankheiten	1 192	1 703	2 412
Verletzungen	2 753	4 370	6 304

Von den Verpflegten verstarben im Jahre 1899 zusammen 5 024 = 9,19 Prozent. Diese Sterblichkeitsziffer ist eine verhältnißmäßig hohe und übertrifft alle die seit 1894 beobachteten. Die Steigerung findet sich auch bei beiden Geschlechtern vor; denn während man im Durchschnitte in den Jahren 1894—1898 eine Sterbeziffer von 8,86 Prozent und zwar 8,57 Prozent für männliche und 9,41 Prozent für weibliche Kranke feststellen konnte, zeigte sich dieses Jahr für Männer eine Ziffer von 8,92 Prozent, für Weiber von 9,60 Prozent.

Dagegen konnte man beobachten, daß sich im allgemeinen die Sterblichkeit an einzelnen, besonders lebensbedrohenden Krankheitsformen gegenüber den Vorjahren nicht gesteigert hatte. Wenn auch einzelne Krankheitsformen, wie z. B. besonders Altersschwäche, Gehirnischlagfluß, Brustfellentzündung, Scharlach u. höhere Sterblichkeits-

prozente aufwiesen, so geht doch andererseits aus der nachfolgenden Zusammenstellung hervor, daß beispielsweise Schwindsucht und Tuberkulose, Krebs, Nierenerkrankungen, Diphtherie mit Croup zc. nicht so lebensbedrohend aufgetreten waren. Insgesamt starben an den nachstehend genannten Krankheitsformen 18,7 Prozent des Gesamt- abganges. Die gleiche Zahl konnte man im Jahre 1898 beobachten, während sie sich 1896 = 21,0 Prozent und 1897 = 19,1 Prozent stellte. Die erhöhte Sterblichkeit des Berichtsjahres rührt also von anderen, nicht hier aufgeführten Erkrankungen her.

Todesursachen	Gesamt- abgang		Sterblichkeitsprozente		
	1899		1899	1898	1897
Alterschwäche	310	172	61,0	58,3	66,3
Gehirnischlagfluß	340	169	49,7	45,0	50,5
Tuberkulose und Schwindsucht	2 389	964	40,4	41,0	41,3
Bösartige Neubildungen	1 152	362	31,4	31,0	32,6
Herzkrankheiten	979	288	29,4	30,3	36,0
Nierenerkrankungen	450	131	29,1	34,5	31,0
Bauchfellentzündung	616	142	23,1	24,3	23,5
Lungentzündung	1 072	240	22,4	22,3	24,5
Diphtherie mit Croup	1 135	155	13,7	16,6	13,0
Unterleibstypus	543	71	13,1	14,0	12,3
Brustfellentzündung	621	75	12,1	9,7	9,1
Scharlach	439	48	10,9	9,1	11,3
Chronischer Katarrh und Empyem	799	78	9,3	7,3	8,0
Weißerkrankheiten	830	79	9,3	9,4	6,7
Verletzungen	5 700	254	4,5	4,0	3,0

Von den Privatanstalten, welche im Jahre 1899 Ueberfichten einsandten hatten 37 mehr als 10 Betten. Die Gesamtsumme aller Betten betrug 1 215 und wurden 4 437 Männer in 143 691 Verpflegstagen sowie 4 087 Weiber in 106 512 Verpflegstagen behandelt. Die durchschnittliche Verpflegszeit betrug sonach für alle Kranken = 28,4 Tage (32,4 für männliche, 26,0 für weibliche Verpflegte). Von den 8 524 Kranken verstarben 105 männliche und 100 weibliche, woraus sich eine allgemeine Sterblichkeitsziffer von 2,55 Prozent oder von 2,54 Prozent für Männer und 2,56 Prozent für Weiber berechnen läßt (bezogen auf den Gesamtabgang von 4 131 Männern und 3 907 Weibern).

II. In den fünf Landesirrenanstalten Sonnenstein, Colbitz, Subertusburg, Untergölsch und Bschadraß standen insgesamt 3 886 Betten zur Verfügung. Zu einem Anfangsbestande von 3 748 (1 665 männlich, 2 083 weiblich) Kranken gingen im Laufe des Berichtsjahres 846 Irre zu (416 männlich, 430 weiblich), während 163 Männer wie 140 Frauen verstarben und außer diesen 258 Männer sowie 212 Weiber sonst die Anstalten verließen. Somit verblieb ein Endbestand von 3 821 Personen (1 660 männlich, 2 161 weiblich).

Aus der Zahl der Verpflegstage, welche sich im Jahre 1899 auf 607 183 Tage für männliche und 774 757 Tage für weibliche Kranke stellte, ergibt sich nachstehend verzeichneter mittlerer Tagesbestand für jede der fünf Anstalten:

	1894	1895	1896	1897	1898	1899
Sonnenstein	434	567	591	610	606	629
Colbitz	775	622	596	607	622	620
Subertusburg	1 521	1 447	1 488	1 491	1 537	1 551
Untergölsch	353	427	439	441	482	507
Bschadraß	153	326	393	428	441	479
Summa	3 236	3 389	3 507	3 577	3 688	3 786

Von der Heilanstalt für Epileptische zu Hochweißschen ging ebenfalls eine Ueberficht ein, woraus zu entnehmen war, daß sich daselbst während des Jahres 1899 insgesamt 787 Epileptische mit Seelenstörung befanden (465 männlich — 322 weiblich), für welche 240 911 Verpflegstage erforderlich waren.

Außerdem wurden noch in nachstehenden Anstalten für Geistesranke verpflegt (Anfangsbestand und Zugang):

	1894	1895	1896	1897	1898	1899
Irrenklinik zu Leipzig	587	690	740	717	755	816
Siechenhaus zu Leipzig						411
Stadtkrankenhaus zu Dresden	751	834	866	870	889	981
Martinsstift zu Sohland a. R.	44	50	52	54	53	57
Stift zu Siegmarsdorf	22	20	19	19	27	25
Anstalt für schwachsinrige Knaben zu Großhemersdorf	317	344	285	287	335	332
Anstalt f. schwachsinrige Mädchen zu Rositz	192	207	210	212	229	241
Irrenabtheilung der Strafanstalt Waldheim	66	69	106	165	209	226
Drei Privatirrenanstalten zu Coswig, Möckern und Thonberg	278	286	295	303	288	287

Für die hauptsächlichsten Irrenanstalten seien noch nachstehende absolute und relative Ziffern für das Berichtsjahr und das vorangegangene Jahr 1898 eingekalkuliert:

	1898	Fünf Landesanstalten	Irrenklinik zu Leipzig	Siechenhaus	Stadtkrankenhaus Dresden	Drei Privatirrenanstalten
Gesammtzahl der Betten:	{ 1898 3 781	160		120	210	
	{ 1899 3 886	160	275	120	210	
Gesammtzahl der Verpflegstage:	{ 1898 1 346 378	53 499		22 301	62 867	
	{ 1899 1 381 940	54 999	93 966	25 552	64 207	
Mittlerer Tagesbestand an Kranken:	{ 1898 3 688	147		61	172	
	{ 1899 3 786	151	257	70	176	
Mittlere Verpflegszeit für jeden Kranken in Tagen:	{ 1898 300,8	82,8		25,1	218	
	{ 1899 300,8	78,7	22,9	25,1	224	
Relative Sterblichkeitsziffer (bezogen auf den Gesamtabgang):	{ 1898 38,4	9,8		4,8	17,8	
	{ 1899 39,1	10,9	30,8	5,1	14,8	

Hierzu sei bemerkt, daß seitens des Siechenhauses zu Leipzig im Jahre 1899 zum ersten Male eine Uebersicht eingereicht wurde, und daß die Bettenzahl (anfangs 275) am 1. Oktober 1899 auf 320 erhöht worden ist.

III. Bei den Augenheilstansten kamen nur die öffentliche Augenheilstanstalt zu Leipzig und sieben Privatanstalten mit mehr als 10 Betten in Betracht. In der ersteren Augenheilstanstalt standen 100 Betten, und kamen 773 männliche sowie 621 weibliche Kranke zur Behandlung, wozu 12 311 bez. 10 340 Verpflegstage erforderlich waren. Es ergab sich hieraus ein mittlerer Tagesbestand von 62 Kranken und eine mittlere Verpflegszeit von 16,2 Tagen.

In den sieben Privatanstalten (mit 129 Betten) wurden 906 Augenranke (461 männlich, 445 weiblich) in 17 316 Verpflegstagen verpflegt; hieraus berechnet sich ein mittlerer Tagesbestand von 47 Personen und eine mittlere Verpflegszeit pro Bett von 19,1 Tagen.

IV. Im Jahre 1899 kamen unter den Entbindungsanstalten die beiden öffentlichen Anstalten zu Dresden und Leipzig, mit 279 Betten, sowie eine Privatanstalt zu Reichenbrand mit 15 Betten in Betracht.

In den beiden öffentlichen Anstalten wurden Frauen verpflegt:

	1894	1895	1896	1897	1898	1899
Frauenklinik zu Dresden	1 755	1 847	2 029	2 100	2 280	2 087
Frauenklinik zu Leipzig	1 042	1 130	1 239	1 284	1 507	1 492

Es zeigt sich demnach zum ersten Male seit einer längeren Reihe von Jahren ein Rückgang in der Zahl der Entbundenen.

In beiden Anstalten zusammen starben 40 Frauen, darunter 12 am Kindbettfieber, 19 an den Folgen geburtshilflicher Operationen, 8 an Eklampsie und 1 an Embolie. — In den Anstalten wurden 3 622 Kinder geboren; davon waren (neben 41 Aborten) 261 Todtgeborene, und 101 verstarben noch vor Verlassen der Anstalt. — (Sterblichkeitsziffer gegenüber den Lebendgeborenen = 3,0 Prozent).

In der Privat-Entbindungsanstalt zu Reichenbrand wurden 41 Wöchnerinnen verpflegt; die Zahl der lebendgeborenen Kinder betrug 37, indem zwei Fehlgeburten und zwei Todtgeburten verzeichnet wurden. Vier Kinder verstarben außerdem noch vor Verlassen der Anstalt (10,8 Prozent).

VIII. Versicherungswesen.

1. Versicherung bei der Landes-Brandversicherungsanstalt für Immobilien und Maschinen in den Sächsischen Staaten 1855 bis 1890 und den einzelnen Jahren 1891 bis 1899.

Jahre	Wände		Beschädigte Gebäude			Zu vergütender Brand- u. Schäden für Gebäude und Gegenstände der freiwilligen Versicherungs-Versicherung					
	ohne Bilanzschaden	mit Bilanzschaden	total beschädigt	partial beschädigt	überhaupt	in den Städten	auf dem Lande		überhaupt		
							Markt	Markt			
1855	55	664	1 264	845	2 109	705 957	1 518 381	2 224 338	287 989	486 970	774 959
1860	68	567	1 075	756	1 831	1 204 233	1 441 665	2 645 898	362 507	545 051	907 558
1865	245	723	1 443	1 434	2 877	1 080 150	2 062 980	3 143 130	657 807	858 705	1 516 512
1870	192	721	918	1 153	2 071	504 084	2 084 349	2 588 433	765 675	947 192	1 712 867
1875	295	808	684	1 228	1 912	726 099	1 891 903	2 618 002	1 022 336	1 137 523	2 159 859
1880	329	1 178	1 182	1 911	3 093	1 137 446	2 916 320	4 053 766	1 372 347	1 417 480	2 789 827
1885	219	1 202	729	1 928	2 657	974 912	2 140 202	3 115 114	1 590 141	1 607 567	3 197 708
1890	521	1 526	732	2 186	2 918	1 103 659	2 681 767	3 785 426	2 150 389	1 761 812	3 912 201
1891	537	1 677	797	2 427	3 224	1 409 532	2 906 325	4 315 857	2 251 891	1 810 938	4 062 829
1892	702	1 890	1 245	3 084	4 329	1 623 818	4 029 349	5 653 167	2 345 994	1 849 851	4 195 845
1893	774	1 835	980	2 881	3 861	1 425 341	3 727 641	5 152 982	2 422 330	1 905 963	4 328 293
1894	855	1 779	894	2 706	3 600	1 276 705	3 078 857	4 355 562	2 515 981	1 956 466	4 472 447
1895	957	2 061	974	3 033	4 007	1 414 217	3 448 852	4 863 069	2 600 404	2 018 009	4 618 413
1896	991	2 014	834	2 760	3 594	1 063 703	2 895 826	3 959 529	2 697 705	2 088 902	4 786 607
1897	982	2 045	887	2 873	3 760	3 284 406	3 311 361	6 595 767	2 898 563	2 150 711	4 989 274
1898	1 000	1 975	799	2 880	3 679	1 193 636	3 545 498	4 739 134	2 987 396	2 250 174	5 237 570
1899	1 083	2 161	832	3 153	3 985	1 419 521	4 130 410	5 549 931	3 150 321	2 343 341	5 493 662

2. Mobilien-, Maschinen- u. f. w. Versicherung bei den Privat-Versicherungsgesellschaften und Privat-Unterföhrungs- bereinen in den Jahren 1888 bis 1898.

Jahre	Gesamt- = Versicherungs- Summen				Einnahmen				Ausgaben			
	unter		überhaupt		Prämien- gelber	Poligen- gelber	für Ver- sicherungsg- schädler	überhaupt	Crtsfeuerlösch- kassenbeiträge an	Brand- und Stammungs- löwe	u. Vergungsslöfen	überhaupt
	hartes	welcher ober feiner										
	Wart	Wart	Wart	Wart	Wart	Wart	Wart	Wart	Wart	Wart	Wart	Wart

a) Privat- = Versicherungs- gesellschaften.

1888	3 133 589 745	99 551 631	3 233 141 376	5 146 074	98 404	8 168	5 252 646	149 826	3 325 794	3 475 560
1889	3 336 219 193	99 795 947	3 436 015 140	5 235 109	115 915	10 182	5 361 206	136 440	2 947 575	3 104 015
1890	3 534 469 149	105 962 645	3 640 431 794	5 759 573	143 445	11 960	5 914 978	168 814	3 390 041	3 558 855
1891	3 726 806 094	100 533 273	3 827 339 367	5 689 890	139 240	11 540	5 840 670	178 813	3 924 204	4 103 017
1892	3 837 657 174	98 701 306	3 936 358 480	6 108 501	140 805	9 285	6 258 591	204 615	4 000 178	4 204 793
1893	3 930 652 788	94 175 215	4 024 828 003	6 254 213	134 415	8 644	6 397 272	245 456	3 588 994	3 834 450
1894	4 054 844 790	100 930 493	4 155 775 283	6 260 139	153 446	9 602	6 423 187	263 331	3 690 055	3 953 386
1895	4 191 912 649	92 313 852	4 284 226 501	6 694 281	151 972	8 116	6 854 369	272 853	5 715 954	5 988 807
1896	4 346 715 417	92 274 594	4 438 990 011	6 838 071	159 765	8 371	7 006 207	291 822	3 877 047	4 168 919
1897	4 528 615 488	94 430 041	4 623 045 529	7 335 035	185 735	9 760	7 530 530	313 418	4 746 204	5 059 622
1898	4 738 390 160	94 351 255	4 832 741 415	7 637 899	190 024	9 217	7 837 140	321 513	4 593 297	4 914 810

b) Privat- = Unterföhrungs- vereine.

1888	40 399 415	5 057 736	45 457 151	25 110	2 718	—	27 828	37	23 538	23 575
1889	42 525 467	4 885 563	47 411 030	16 018	3 385	—	19 403	—	13 330	13 330
1890	45 055 894	5 397 866	50 453 760	27 600	3 706	—	31 306	—	33 551	33 551
1891	47 918 504	5 391 123	53 309 627	27 868	3 435	1	31 304	—	13 308	13 308
1892	50 882 501	5 655 640	56 538 141	26 264	3 417	—	29 681	—	23 567	23 567
1893	52 713 405	5 407 214	58 120 619	26 565	3 457	—	30 022	—	9 395	9 395
1894	57 003 192	5 758 743	62 761 935	30 977	4 001	—	34 978	—	19 204	19 204
1895	59 391 922	6 081 904	65 473 826	19 124	4 152	—	23 276	—	21 663	21 663
1896	62 506 654	5 910 174	68 416 828	30 712	3 938	—	34 666	—	27 426	27 426
1897	65 910 794	5 996 969	71 907 763	30 570	4 627	—	35 197	—	22 027	22 027
1898	70 090 294	5 722 521	75 812 815	27 985	4 962	—	32 947	—	14 158	14 158

3. Die im Jahre 1899 im Königreiche Sachsen stattgefundenen Brände und gekommenen Schadenfälle sowie die auf die Landesbrandversicherungskassensicherungsurkunde der Brände, geordnet nach

Brandversicherungs- Inspektions-Bezirke	Brandfälle	Explosionsfälle	Bewilligungen				erwiesene vorfällige Brandstiftung	mit- möglich
			für die Gebäude-Verf.= Abtheil.		für die freiwillige Verf.=Abtheil.			
			Mark	Fl.	Mark	Fl.		
Bautzen	Städte	9	—	25 491	—	—	—	1
	Dörfer	62	—	204 572	10	275 450	—	20
	Summe	71	—	230 063	10	275 450	—	
Ramenz	Städte	7	—	11 112	—	—	—	4
	Dörfer	34	—	73 136	—	6 460	—	6
	Summe	41	—	84 248	—	6 460	—	
Löbau	Städte	7	—	5 260	—	—	—	1
	Dörfer	48	—	102 373	—	—	1	14
	Summe	55	—	107 633	—	—	—	
Zittau	Städte	10	—	19 168	—	—	—	2
	Dörfer	26	—	67 568	—	—	2	5
	Summe	36	—	86 736	—	—	darunter 1 d. Ständer	
Dippoldiswalde	Städte	4	—	10 322	—	—	—	2
	Dörfer	23	—	104 616	—	1 640	—	5
	Summe	27	—	114 938	—	1 640	—	
Dresden I.	Stadt Dresden	239	—	52 946	—	7	—	4
							3 darunter 1 d. Ständer	
Dresden II (Amtshptm. Dresden-Neust.)	Städte	7	—	15 726	—	—	—	2
	Dörfer	69	1	101 392 75	—	14 290	—	19
	Summe	76	1	117 193	—	14 290	—	
Dresden III (Amtshptm. Dresden-Alst.)	Städte	2	—	9 048	—	3 340	—	—
	Dörfer	51	—	298 112	—	—	1	6
	Summe	53	—	307 160	—	3 340	—	
Freiberg	Städte	23	—	36 571	—	9 070	—	4
	Dörfer	78	—	273 087	—	11 360	1	30
	Summe	101	—	309 658	—	20 430	—	
Großenhain	Städte	20	—	13 573	—	—	—	2
	Dörfer	30	—	83 118	—	1 590	—	13
	Summe	50	—	96 691	—	1 590	—	

die bei der Explosionsversicherung der Landesbrandversicherungsanstalt vor-
angewiesenen Vergütungen und sonstigen Bewilligungen mit Angabe der Ent-
brandversicherungs-Inspektionsbezirken.

Entstehungsurachen der Brände

Fahr- läufig- keit	muth- maßlich Fahr- läufigkeit	Ge- brauch	muth- maßlich Gebrauch	Ge- brauch	muth- maßlich Gebrauch	Gewerbebetrieb ohne Feuerung	Selbstentzündung	zün- dende	falte	Zu- fall	Fälle, in denen die Entstehungs- urachen un- aufgeklärt ge- blieben oder die Erdrterungen noch im Gange sind
		ordnungs- mäßiger Feuerungs- anlagen	mangelhafter Feuerungs- anlagen	Blitzschläge							

Zahl der Brände

4	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—
3	2	—	3	4	4	—	1	2	18	—	4
darunter 1 d. Kinder											
1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dar. 1 d. Kb.	dar. 1 d. Kb.										
4	3	1	—	—	2	—	1	3	11	—	3
darunter 1 d. Kinder	darunter 1 d. Kinder										
2 dar. 1 d. Kb. 5 dar. 3 d. Kb.	— 1	1 1	— 2	— 6	— 3	2 —	— —	— 8	1 5	— —	— 2
3	1	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—
3	2	—	3	3	2	—	2	2	2	—	—
	darunter 1 d. Kinder										
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
4	3	—	1	—	1	2	1	2	4	—	—
darunter 3 d. Kinder	darunter 1 d. Kinder										
119	33	24	10	25	3	1	7	—	2	2	6
darunter 15 d. Kinder	darunter 7 d. Kinder										
1	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—
15	6	4	2	2	—	—	—	4	13	—	4
darunter 3 d. Kinder	darunter 2 d. Kinder										
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
8	2	4	3	6	3	—	—	2	12	1	3
darunter 2 d. Kinder											
5 dar. 1 d. Kb. 3	4 9	3 1	— 2	2 5	1 3	— 1	— 1	— 8	3 14	— —	1 —
darunter 1 d. Kinder	darunter 5 d. Kinder										
6 dar. 2 d. Kb. —	3 1	1 —	3 1	— —	— 2	— 1	— 1	— 1	2 6	— —	3 4
	durch Kinder										

Brandversicherungs- Inspektions-Bezirke	Brandfälle	Explosionsfälle	Bewilligungen				ermessene	müß- mäßig
			für die Gebäude-Verf.= Abtheil.		für die freiwillige Verf.=Abtheil.				vorläufige Brandstiftung
			Markt	Pf.	Markt	Pf.		
			Meißen	{ Städte Dörfer	16 60	— —	34 522 134 064	— —	— 222	— —	5 18
	Summe	76	—	168 586	—	222	—	
Pirna	{ Städte Dörfer	19 35	— —	23 976 78 005	— —	— 60	— —	3 8
	Summe	54	—	101 981	—	60	durch Kinder	
Borna	{ Städte Dörfer	10 27	— —	40 319 67 074	— 25	20 100 —	— —	4 8
	Summe	37	—	107 393	25	20 100	—	
Döbeln	{ Städte Dörfer	30 48	— —	44 048 148 224	— —	110 4 100	— —	4 12
	Summe	78	—	192 272	—	4 210	—	
Grimma	{ Städte Dörfer	10 77	— —	20 201 205 933	— —	— —	1 6	— 24
	Summe	87	—	226 134	—	—	—	
Leipzig I	{ Stadt Leipzig	204	—	92 845	—	—	—	7
Leipzig II	{ Städte Dörfer	3 41	— —	3 491 197 470	— —	— —	— 2	— 6
	Summe	44	—	200 961	—	—	—	
Oschätz	{ Städte Dörfer	10 38	— —	6 380 99 638	— —	— 350	— —	1 11
	Summe	48	—	106 018	—	350	—	
Roßlitz	{ Städte Dörfer	15 51	— —	42 121 310 908	— —	— 170	1 —	6 15
	Summe	66	—	353 029	—	170	—	
Annaberg	{ Städte Dörfer	17 19	— —	97 271 49 277	— —	— —	— —	6 3
	Summe	36	—	146 548	—	—	—	
Auerbach	{ Städte Dörfer	30 38	— —	68 629 189 237	— —	— 6 860	— 1	13 15
	Summe	68	—	257 866	—	6 860	—	

Entstehungsurfachen der Brände

Jahr= läufig= zeit	muth= maßlich Fahr= läufigkeit	Ge= brauch	muth= maßlich Gebrauch	Ge= brauch	muth= maßlich Gebrauch	Gewerbebetrieb ohne Feuerung	Selbstentzündung	Zün= dende	faste Blickschläge	Zu= fall	Fälle, in denen die Entstehungs= ursachen un= aufgeklärt ge= blieben oder die Erörterungen noch im Gange sind
		ordnungs= mäßiger Feuerungs= anlagen	mangelhafter Feuerungs= anlagen								
4	1 d. Kinder	4	—	—	—	—	—	—	1	—	1
9	4	3	2	1	3	—	—	7	9	—	2
darunter 4 d. Kinder	darunter 1 d. Kinder										
1	3	1	—	4	—	—	—	1	5	1	—
2	3	—	1	2	—	—	—	6	10	—	2
darunter 1 d. Kinder	darunter 1 d. Kinder										
1 d. Kinder	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	2
4	4	2	—	2	1	—	1	—	4	—	—
darunter 2 d. Kinder	darunter 2 d. Kinder										
7 dar. 1 d. Kb.	4 dar. 1 d. Kb.	2	1	4	3	—	2	—	2	—	1
4	2	1	1	—	2	1	—	7	14	—	4
darunter 3 d. Kinder											
2 d. Kinder	1	1	1	—	—	1	—	—	2	—	1
4	2	3	2	4	2	—	—	6	20	—	4
darunter 3 d. Kinder	darunter 3 d. Kinder										
95	26	26	15	14	4	3	7	—	1	—	6
darunter 21 d. Kinder											
1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	6	—	7	3	2	1	1	—	3	—	2
darunter 6 d. Kinder	darunter 2 d. Kinder										
3	1	—	1	1	—	—	—	—	2	—	1
1	3	1	—	—	3	—	—	3	15	1	—
	darunter 2 d. Kinder										
2	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1
	darunter 1 d. Kinder										
2	4	—	—	—	2	—	1	4	22	—	1
darunter 1 d. Kinder											
—	1	—	1	2	3	—	—	—	4	—	—
4	3	—	—	5	1	—	—	1	2	—	—
dar. 3 d. Kb.	darunter 2 d. Kinder										
3	1	2	3	1	—	—	—	1	3	—	3
1	5	—	1	1	4	—	1	1	5	1	2
	darunter 4 d. Kinder										

Zahl der Brände

Brandversicherungs- Inspektions-Bezirke	Brandfälle	Explosionsfälle	Bevolligungen				erwiesene	
			für die Gebäude-Verf.- Abtheil.		für die freiwillige Verf.-Abtheil.		vorläufige Brandstiftung	muth- maßlich
			Markt	Pf.	Markt	Pf.		
Chemnitz I { Stadt Chemnitz	98	—	39 364	—	9 977	—	1	1
Chemnitz II { Städte Dörfer	8	—	3 116	—	—	—	1	1
	59	—	136 854	—	—	—	1	21
	Summe	67	139 970	—	—	—	durch Kinder	
Flöha { Städte Dörfer	8	—	44 022	—	—	—	—	1
	37	—	151 717	—	12 130	—	1	18
	Summe	45	195 739	—	12 130	—	durch Kinder	
Glauchau { Städte Dörfer	33	{ —	84 829	—	—	—	—	11
	38	{ 1	53	—	—	—	—	18
	Summe	71	171 667	—	—	—	—	18
Marienberg { Städte Dörfer	7	{ —	60 568	—	—	—	—	3
	39	{ 1	—	—	17	—	—	18
	1	{ 1	110 644	—	21 345	—	2	18
	Summe	46	2	171 212	—	22 552	—	—
Delitzsch { Städte Dörfer	11	{ —	54 651	—	—	—	—	5
	12	{ 1	—	—	3 370	—	—	6
	Summe	23	1	110 694	—	3 370	—	—
Blauen { Städte Dörfer	62	—	139 864	—	1 920	—	—	13
	31	—	62 384	—	—	—	—	5
	Summe	93	—	202 248	—	1 920	—	—
Schwarzenberg { Städte Dörfer	20	—	136 522	—	2 420	—	1	5
	51	—	178 012	—	—	—	2	23
	Summe	71	—	314 534	—	2 420	—	—
Zwickau { Städte Dörfer	43	—	142 801	10	—	—	—	4
	60	—	225 189	34	11 860	—	—	12
	Summe	103	—	367 990	44	11 860	—	—
Königreich	2164	5	5 174 317	79*)	419 408	**)	33	474

*) Darunter
5 135 100 Markt — Pf.
128 " — "
11 " 25 "

**) Darunter
414 831 Markt — Pf.
4 577 " — "
— " — "

Brandschadensvergütungen,
Vergütungen für Explosionschäden,
Vergütung für beschädigtes Feuerlöschgeräthe.

Entstehungsursachen der Brände

Fahr= läufig= keit	muth= maßlich Fahr= läufigkeit	Ge= brauch	muth= maßlich Gebrauch	Ge= brauch	muth= maßlich Gebrauch	Gewerbetrieb ohne Feuerung	Selbstentzündung	zün= dende	kalte	Zu= fall	Fälle, in denen die Entstehungs= ursachen un= aufgeklärt ge= blieben oder die Erörterungen noch im Gange sind
		ordnungs= mäßiger Feuerungs= anlagen	mangelhafter Feuerungs= anlagen	Blitzschläge							

Zahl der Brände

39	9	18	14	5	1	2	4	—	1	—	3
darunter	darunter	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
10 d. Kinder	1 d. Kinder	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
2 dar. 1 d. Kb.	2 dar. 1 d. Kb.	1	2	3	3	1	—	3	12	—	6
3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	1	1	—	—	1	—	1
1	1	—	—	—	3	3	—	3	7	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	5	—	2	—	4	—	1	—	1	—	1
2	1	—	1	—	3	1	2	1	8	—	1
durch Kinder	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	—	2	2	1	1	—	2	6	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	1
2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
dar. 1 d. Kb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	7	7	8	5	3	1	—	1	1	—	1
dar. 2 d. Kb.	dar. 1 d. Kb.	—	2	4	1	—	—	5	8	1	—
3	2	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—
durch Kinder	darunter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	4	1	—	1	2	—	—	2	—	—	3
durch Kinder	2	2	—	4	3	—	1	—	8	—	5
1	darunter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1 d. Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	6	1	2	3	5	3	4	1	2	—	2
dar. 3 d. Kb.	dar. 1 d. Kb.	2	—	3	3	4	2	6	16	—	4
6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter	darunter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 d. Kinder	1 d. Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
440	195	122	104	136	91	31	42	96	298	8	94

*) Darunter 29 899 Mark 41 Pf. 22) Darunter 22 Mark 59 Pf. Löschungsprämien.
 9 003 " 30 " 5 " 24 " Entschädigungen für durch die Löschanstalten zerstörte Umfriedungen zc.,
 150 " — " — " — " Beihilfen zu Ausführung von Neubaulänen.

4. Die Krankenversicherung im Königreiche Sachsen im Jahre 1897.

(Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge, Band 121.)

(W.) Die Krankenversicherung beruht auf dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 und der Novelle vom 10. April 1892, die Krankenversicherung der Arbeiter betreffend, und erstreckt sich auf Personen, welche gegen Gehalt oder Lohn beschäftigt sind: in Bergwerken, Salinen, Aufbereitungsanstalten, Brüchen und Gruben, in Fabriken und Hüttenwerken, beim Eisenbahn-, Binnen-schiffahrts- und Baggerbetriebe, auf Werften und bei Bauten, im Handelsgewerbe, im Handwerk und in sonstigen stehenden Gewerbebetrieben, in dem Geschäftsbetriebe der Anwälte, Notare und Gerichtsvollzieher, der Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten, in Betrieben, in denen Dampfessel oder durch elementare Kraft bewegte Triebwerke zur Verwendung kommen, sofern diese Verwendung nicht ausschließlich in vorübergehender Benutzung einer nicht zur Betriebsanlage gehörenden Kraftmaschine besteht. Der Versicherungszwang erstreckt sich nicht mit auf Gehülften und Lehrlinge in den Apotheken und auf Handlungsgehülften und Lehrlinge, für welche Art. 60 des Handelsgesetzbuchs Geltung hat. Auch die Besatzung von Seeschiffen, auf welche die Vorschriften der §§ 48 und 49 Anwendung finden, unterliegt dem Versicherungszwange nicht. Dagegen kann derselbe durch statutarische Bestimmung einer Gemeinde für ihren Bezirk oder eines weiteren Kommunalverbandes für seinen Bezirk oder Theile desselben auch noch auf verschiedene andere Personen ausgedehnt werden, so z. B., wie in Sachsen durch Landesgesetz vom 22. März 1888 geschehen ist, auf die in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Arbeiter.

Die Zahl der im Königreiche Sachsen in den Jahren 1891, 1893, 1895 und 1897 vorhandenen Krankenkassen ist in Tabelle 1 nachgewiesen. Man ersieht aus dieser Uebersicht, daß die Zahl der Kassen schwankt. Eine allgemeine Zunahme aller Kassen überhaupt hat nicht stattgefunden; denn im Jahre 1891 war ihre Zahl größer als in den Jahren 1893 und 1895, und im Jahre 1888 gab es 2 469 Kassen, das sind mehr als im Jahre 1897. Bei einzelnen Kassenarten aber hat eine andauernde Zunahme stattgefunden; dies gilt insbesondere von den Gemeindekrankenversicherungen, deren Zahl namentlich durch Einführung des Versicherungszwanges für land- und forstwirtschaftliche Arbeiter sehr zugenommen hat, von den Ortskranken-kassen, die seit dem Jahre 1885 unausgesetzt vermehrt worden sind, von den Betriebs- oder Fabrikkranken-kassen, deren Vermehrung eine unmittelbare Folge der fortschreitenden Ausbreitung unserer gewerblichen Industrie ist, und von den Innungskrankenkassen, die mit der Reorganisation des Innungswesens neu belebt worden sind. Zurückgegangen ist dagegen die Zahl der Baukranken-kassen, der eingeschriebenen Hilfskassen und der landesrechtlichen Hilfskassen; letztere sind seit 1894 in Sachsen überhaupt nicht mehr vertreten.

Tabelle 1. Zahl der Krankenkassen.

Kassenarten	Zahl der vorhandenen Kassen							
	überhaupt				davon nur einen Theil des Jahres			
	1891	1893	1895	1897	1891	1893	1895	1897
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gemeinde-Krankenversicherung . . .	658	705	702	702	17	16	21	4
Orts-Krankenkassen	534	550	574	590	8	5	3	1
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	811	801	847	881	30	26	29	20
Bau-Krankenkassen	20	19	19	15	18	8	11	11
Innungs-Krankenkassen	50	57	88	104	2	5	15	3
Eingeschriebene Hilfskassen	240	140	136	136	22	22	2	5
Landesrechtliche Hilfskassen	67	7	—	—	2	7	—	—
Sämmtliche Krankenkassen	2 380	2 279	2 366	2 428	99	89	81	44

Von je 100 Krankenkassen überhaupt waren im Berichtsjahre 28,9 Gemeindekrankenversicherungen, 24,3 Ortskrankenkassen, 36,3 Betriebskrankenkassen, 0,6 Baukrankenkassen, 4,3 Innungskrankenkassen und 5,6 eingeschriebene Hülfskassen. Von den Kassen, die nur einen Theil des Jahres in Betrieb waren, gehörten verhältnißmäßig die meisten zu den Baukrankenkassen.

Der Mitgliederbestand der Krankenkassen in den Jahren 1891, 1893, 1895 und 1897 ist in Tabelle 2 nachgewiesen. Seit 1893 hat sich die Zahl der gegen Krankheit versicherten Personen unausgesetzt vermehrt, und zwar bei den Ortskrankenkassen um 93 041 (20,2 Prozent), bei den Betriebskrankenkassen um 38 702 (18,5 Prozent), bei den Innungskrankenkassen um 17 427 (120,9 Prozent), bei den eingeschriebenen Hülfskassen um 7 830 (12,5 Prozent) und bei allen Kassen zusammen um 150 620 (16,6 Prozent). Eine Abnahme der gegen Krankheit versicherten Personen hat besonders bei den Baukrankenkassen und bei den Hülfskassen stattgefunden, bei den ersteren wahrscheinlich, weil viele Bauunternehmer es vorziehen, ihre Arbeiter bei anderen Kassen, besonders Ortskrankenkassen, zu versichern. Im Jahre 1897 gehörten von je 100 Krankenkassenmitgliedern zu Gemeindekrankenversicherungen 14,7, zu Ortskrankenkassen 52,2, zu Fabrikkrankenkassen 23,4, zu Baukrankenkassen 0,1, zu Innungskrankenkassen 3,0 und zu eingeschriebenen Hülfskassen 6,8. Einen besonders starken Mitgliederbestand hatten die Ortskrankenkassen und die eingeschriebenen Hülfskassen aufzuweisen, einen schwachen die Gemeindekrankenversicherungen und die Baukrankenkassen.

Tabelle 2. Mitgliederbestand.

Kassenarten	Zahl der Mitglieder					
	durchschnittlich im Jahre				am	am
	1891	1893	1895	1897	1. Januar 1897	31. Dezember 1897
1	2	3	4	5	6	7
Gemeinde-Krankenversicherung . .	157 739	159 343	154 603	156 084	142 710	145 215
Orts-Krankenkassen	421 554	460 255	499 661	553 296	500 796	529 329
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen . .	200 856	209 068	221 890	247 770	242 739	249 105
Bau-Krankenkassen	2 268	3 301	1 883	1 185	900	920
Innungs-Krankenkassen	11 788	14 420	19 100	31 847	23 214	26 956
Eingeschriebene Hülfskassen	84 340	62 525	65 171	70 355	68 344	70 322
Landesrechtliche Hülfskassen	33 937	1 005	—	—	—	—
Sämmtliche Kassen	912 482	909 917	962 308	1 060 537	978 703	1 021 847

Ueber die Zahl der weiblichen Krankenkassenmitglieder giebt Tabelle 3 Aufschluß.

Tabelle 3. Weibliche Mitglieder.

Kassenarten	Zahl der weiblichen Mitglieder					
	durchschnittlich im Jahre				am	am
	1891	1893	1895	1897	1. Januar 1897	31. Dezember 1897
1	2	3	4	5	6	7
Gemeinde-Krankenversicherung . .	63 066	65 422	63 361	63 102	58 797	59 128
Orts-Krankenkassen	134 056	146 715	158 282	172 518	161 312	169 246
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen . .	66 843	69 645	73 288	78 365	77 283	77 492
Bau-Krankenkassen	114	148	58	39	16	16
Innungs-Krankenkassen	289	746	1 181	2 793	2 336	2 529
Eingeschriebene Hülfskassen	6 737	3 518	3 873	4 068	3 993	4 139
Landesrechtliche Hülfskassen	3 045	—	—	—	—	—
Sämmtliche Krankenkassen	274 150	286 194	300 043	320 885	303 737	312 550

Mit der Zunahme der weiblichen Erwerbsthätigen ist naturgemäß auch eine Vermehrung der gegen Krankheit versicherungspflichtigen weiblichen Personen Hand in Hand gegangen.

Zu Beginn des Jahres 1887 gab es in Sachsen 144 795 weibliche Krankentassenmitglieder und am Schlusse 155 584; nach den entsprechenden Zahlen in den Spalten 6 und 7 der Tabelle 3 hat sich seitdem ihre Zahl ungefähr verdoppelt. Im Jahre 1897 waren von je 100 Tassenmitgliedern überhaupt weiblich:

bei den Gemeindeversicherungen . . . 40,2 bei den Baukrankentassen . . . 3,3
 " " Ortskrankentassen . . . 31,2 " " Innungskrankentassen . . . 8,8
 " " Betriebskrankentassen . . . 31,6 " " eingeschriebenen Hülftassen 5,8

Verhältnißmäßig die meisten weiblichen Mitglieder haben die vorzugsweise in ländlichen Gemeinden eingeführten Gemeindefrankenversicherungen aufzuweisen, was daraus zu erklären ist, daß das landwirthschaftliche Gesinde ungefähr zu gleichen Theilen männlich und weiblich ist. Außerdem haben die Ortskrankentassen und die Betriebskrankentassen, denen die meisten gewerblichen Arbeiterinnen angehören, noch einen hohen Prozentjah weiblicher Mitglieder.

Von je 100 gegen Krankheit versicherten Frauen und Mädchen waren Mitglieder von Gemeindefrankenversicherungen 19,7, von Ortskrankentassen 53,7, von Fabrikkrankentassen 24,4, von Innungskrankentassen 0,9 und von eingeschriebenen Hülftassen 1,3. Der große Prozentjah weiblicher Mitglieder bei den Ortskrankentassen entspricht deren hoher Mitgliederzahl überhaupt.

Zahl und Dauer der Krankheiten im Jahre 1897 sind in Tabelle 4 nachgewiesen. Die Thatfache, daß im Jahre 1897 allein bei den sächsischen Krankentassen über 318 000 Erkrankungsfälle mit nahezu 5½ Millionen Krankheitstagen vorgekommen sind, läßt einerseits erkennen, wieviel Noth und Verluste in Arbeiterkreisen fortdauernd durch Krankheit entstehen, setzt aber auch andererseits die segensreiche Einrichtung der Krankentassen in das hellste Licht. Der Schwerpunkt der gesammten Krankenversicherung liegt in den Ortskrankentassen, denn von den 318 425 Erkrankungsfällen, die im Berichtsjahre vorkamen, gingen 174 126, das sind 54½ Prozent, die Ortskrankentassen allein an, während sich die verbleibenden 45½ Prozent auf alle übrigen Tassenarten vertheilten, und von den 5 461 133 Krankheitstagen, die bei allen Versicherten zusammen vorkamen, betrafen nicht weniger als 3 105 538 Krankheitstage (56,9 Prozent) Mitglieder der Ortskrankentassen.

Tabelle 4. Zahl und Dauer der Krankheiten im Jahre 1897.

Tassenarten	Erkrankungsfälle		Krankheitstage		Durchschnittliche Dauer einer Krankheit	
	bei allen Mitgliedern	bei weiblichen Mitgliedern	bei allen Mitgliedern	bei weiblichen Mitgliedern	bei allen Mitgliedern	bei weiblichen Mitgliedern
1	2	3	4	5	6	7
Gemeinde-Krankenversicherung . . .	34 857	12 978	516 555	214 547	14,8	16,5
Orts-Krankentassen . . .	174 126	53 733	3 105 538	1 033 846	17,8	19,2
Betriebs- (Fabrik-) Krankentassen . . .	80 393	23 380	1 335 662	418 844	16,8	17,9
Bau-Krankentassen . . .	357	13	5 750	246	16,1	18,9
Innungs-Krankentassen . . .	10 086	731	142 033	10 882	14,1	14,9
Eingeschriebene Hülftassen . . .	18 606	1 059	355 595	22 199	19,1	21,0
Sämmtliche Krankentassen	318 425	91 894	5 461 133	1 700 564	17,8	18,5

Die relativen Zahlen der Erkrankungen und der Krankheitstage sind in Tabelle 5 zusammengestellt. Danach kamen im Jahre 1897 die meisten Erkrankungsfälle und die meisten Krankheitstage auf je 100 Mitglieder bei den Ortskrankentassen, die wenigsten bei den Gemeindefrankenversicherungen vor. Die geringe Inanspruchnahme der letzteren dürfte zum Theil auf die größere Widerstandsfähigkeit der ländlichen Bevölkerung und die durch ihre Beschäftigung bedingte geringe Erkrankungsgefahr

zurückzuführen sein, zum Theil aber auch daraus sich erklären, daß die Gemeindekrankenversicherungen ein bescheideneres Maß von Krankenunterstützung gewähren als die organisirten Kassen. Nach Tabelle 5 kommen unter weiblichen Mitgliedern im allgemeinen weniger Erkrankungen vor als unter männlichen, es sind aber dafür die Krankheiten von längerer Dauer. Ueberdies hat bei den weiblichen Versicherten die Zahl der auf je 100 Personen entfallenden Krankentage seit einer Reihe von Jahren zugenommen, denn sie betrug: 1891: 450,3, 1892: 471,2, 1893: 521,0, 1894: 485,3, 1895: 498,0, 1896: 506,2 und 1897: 530,0. Mit Ausnahme des Jahres 1893, in dem die auf 100 weibliche Mitglieder entfallende Anzahl Krankentage ein Maximum war, bilden die vorstehenden Zahlen für die Zeit von 1891 bis 1897 eine aufsteigende Reihe.

Die Zahl der Sterbefälle betrug:

	überhaupt	davon weibl. Mitglieder
bei den Ortskrankenkassen	4 367	1 004
" " Betriebskrankenkassen	1 985	512
" " Baukrankenkassen	5	—
" " Innungskrankenkassen	206	12
" " eingeschriebenen Hilfskassen	607	31

Ueber die Verhältniszahlen der Sterbefälle zu den Mitgliedern giebt Tabelle 5 Aufschluß.

Tabelle 5. Relativzahlen über Erkrankungen, Krankentage und Sterbefälle.

Kassenarten	Zahl der Erkrankungsfälle auf je 100		Zahl der Krankentage auf je 100		Zahl der Sterbefälle auf je 100	
	aller Mitglieder	weibliche Mitglieder	aller Mitglieder	weibliche Mitglieder	aller Mitglieder	weibliche Mitglieder
1	2	3	4	5	6	7
Gemeinde-Krankenversicherung	22,3	20,6	330,9	340,0	—	—
Orts-Krankenkassen	31,5	31,1	561,3	599,3	0,79	0,53
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	32,4	29,3	539,1	534,5	0,30	0,65
Bau-Krankenkassen	30,1	33,3	485,3	630,3	0,43	—
Innungs-Krankenkassen	31,7	26,3	446,0	389,3	0,35	0,43
Eingeschriebene Hilfskassen	26,4	26,0	505,4	545,7	0,33	0,73
Sämmtliche Krankenkassen	30,0	28,6	514,9	530,0	—	—

Von erheblichem Interesse für die Versicherten ist die Zeitdauer, für welche die Krankenunterstützung den Erkrankten bezahlt wird. Das Krankenversicherungsgesetz schreibt eine mindestens 13 wöchentliche Unterstützungsdauer vor. Da dieselbe zwar in der Mehrzahl der Fälle, aber nicht immer ausreichend ist, so haben eine Anzahl Krankenkassenverwaltungen freiwillig eine längere Unterstützungsdauer festgesetzt. Eine Zusammenstellung aller Krankenkassen nach der statutenmäßigen Dauer der Unterstützungen bietet Tabelle 6. Außer den in den Spalten 3, 4 und 6 nachgewiesenen Kassen gab es im Jahre 1897 noch eine eingeschriebene Hilfskasse mit einer statutenmäßigen Unterstützungsdauer von mehr als 52 Wochen. Von je 100 Kassen hatten 78,5 eine statutenmäßige Unterstützungsdauer von 13 Wochen, 16,3 eine solche von über 13 bis 26 Wochen und 5,1 Kassen eine solche von über 26 bis 52 Wochen. Den größten Prozentsatz mit längerer als der gesetzlich vorgeschriebenen Unterstützungsdauer hatten die Fabrikkrankenkassen, den kleinsten die Gemeindekrankenversicherungen aufzuweisen, wenn man von den wenigen Baukrankenkassen, die sich sämmtlich auf die Mindestdauer von 13 Wochen beschränkten, ganz abieht.

Eine größere Anzahl Kassen, die sich nicht auf die Mindestdauer der Unterstützung von 13 Wochen beschränken, lassen allerdings nach Ablauf derselben eine Abminderung

der Unterstützungsbeträge eintreten. Es gewähren nur von den Kassen mit mehr als einvierteljähriger Unterstützungsfrist die ganze Zeit hindurch die volle Unterstützung 2 (100 Prozent) der in Frage kommenden Gemeindefrankenversicherungen, 70 (76,9 Prozent) der Ortskrankenkassen, 187 (59,7 Prozent) der Fabrikkrankenkassen, 18 (81,9 Prozent) der Innungsfrankenfassien, 42 (45,2 Prozent) der eingeschriebenen Hilfskassen und 319 (61,2 Prozent) aller Krankenkassen.

Tablelle 6. Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung.

Kassenarten	Zahl der im Jahre 1897 thätigen Kassen mit einer statutenmäßigen Dauer der Unterstützung					
	überhaupt	13 Wochen	über 13 bis 26 Wochen		über 26 bis 52 Wochen	
			überhaupt	davon die ganze Zeit mit voller Unterstützung	überhaupt	davon die ganze Zeit mit voller Unterstützung
1	2	3	4	5	6	7
Gemeinde-Krankenversicherung . . .	702	700	2	2	—	—
Orts-Krankenkassen	590	499	82	63	9	7
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen . . .	881	568	230	162	83	25
Bau-Krankenkassen	15	15	—	—	—	—
Innungs-Krankenkassen	104	82	20	17	2	1
Eingeschriebene Hilfskassen	136	42	62	33	31	9
Sämmtliche Krankenkassen	2 428	1 906	396	277	125	42

Die folgenden Tabellen beziehen sich auf das Budget der Krankenkassen, das aus naheliegenden Gründen von Jahr zu Jahr größer geworden ist. Die Ausgaben aller Kassen zusammen betragen nämlich, auf tausend Mark abgerundet: 1891: 13 043 000 Mark, 1892: 13 495 000 Mark, 1893: 14 660 000 Mark, 1894: 14 731 000 Mark, 1895: 15 766 000 Mark, 1896: 17 543 000 Mark und 1897: 18 963 000 Mark. Von 1891 bis 1897 hat eine Zunahme um 5 920 000 Mark oder 45,4 Prozent stattgefunden. Zum Theil ist dieselbe auf eine Vermehrung der Mitglieder, zum Theil

Tablelle 7. Die Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1897.

Kassenarten	Einnahmen in Mark		Ausgaben in Mark	
	überhaupt	von je 100 Mitgliedern	überhaupt	von je 100 Mitgliedern
1	2	3	4	5
Gemeinde-Krankenversicherung	1 361 923	872,56	1 262 791	809,05
Orts-Krankenkassen	11 399 500	2 060,99	10 791 753	1 950,45
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	5 069 643	2 046,11	4 854 661	1 959,34
Bau-Krankenkassen	32 529	2 745,06	25 118	2 119,66
Innungs-Krankenkassen	764 629	2 400,95	735 956	2 310,91
Eingeschriebene Hilfskassen	1 356 237	1 927,71	1 293 037	1 837,88
Sämmtliche Krankenkassen	19 984 461	1 884,37	18 963 316	1 788,09

aber auch auf eine stärkere Inanspruchnahme der Kassen zurückzuführen, denn es betragen die Ausgaben pro Mitglied:

bei den Gemeindefrankenversicherungen	1891	6,65 Mark	1897	8,09 Mark
„ „ Ortskrankenkassen	15,89	„	19,50	„
„ „ Betriebskrankenkassen	16,53	„	19,59	„

bei den Baufrankenkassen	15,24	Mark	21,20	Mark
" " Innungsfrankenkassen	15,72	"	23,11	"
" " eingeschriebenen Hilfskassen	14,23	"	18,38	"
" sämtlichen Krankenkassen	14,29	"	17,88	"

Was die Einnahmequellen anlangt, so stehen als ergiebigste von allen die Kassenbeiträge der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer obenan (vergl. Tabelle 8); sie

Tabelle 8. Die Einnahmen aller Krankenkassen im Jahre 1897.

Arten der Einnahmen	Einnahmen in Mark		Prozente der Gesamteinnahmen
	überhaupt	pro Mitglied	
1	2	3	4
Baarer Kassenbestand am 1. Januar 1897	998 314	0,84	5,00
Zinsen von Kapitalien zc.	466 513	0,44	2,33
Eintrittsgelder	103 179	0,10	0,51
Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer	16 191 420	15,27	81,02
Zusatzbeiträge für Familienunterstützung	9 108	0,01	0,05
Gesellig zu leistende Vorschüsse	42 100	0,04	0,21
Ersparleistungen	234 472	0,22	1,17
Aus verkauften Wertpapieren, zurückgezogenen Kapitalien zc.	1 023 806	0,97	5,12
Aufgenommene Darlehne	266 902	0,25	1,34
Sonstige Einnahmen	648 647	0,61	3,25
Summe der Einnahmen	19 984 461	18,84	100,00

liefern mehr als 81 Prozent aller Einnahmen überhaupt. Zu einer immerhin bedeutenden Einnahmepost sind auch die Kapitalzinsen angewachsen, die im Jahre 1897 schon bald eine halbe Million Mark ausmachten. Unter den Ausgaben, die in Tabelle 9 eingehender nachgewiesen sind, fallen die Krankengelder an Mitglieder, die Kosten der ärztlichen Behandlung und für Arzneien und Heilmittel am meisten ins Gewicht.

Tabelle 9. Die Ausgaben der Krankenkassen im Jahre 1897.

Arten der Ausgaben	Ausgaben in Mark		Prozente der Gesamtausgaben
	überhaupt	pro Mitglied	
1	2	3	4
Ärztliche Behandlung	4 015 624	3,79	21,18
Arznei und sonstige Heilmittel	2 299 719	2,17	12,18
Krankengelder an Mitglieder	5 610 070	5,29	29,59
Krankengelder an Angehörige	81 276	0,08	0,43
Unterstützungen an Wöchnerinnen	458 832	0,43	2,43
Sterbegelder	495 742	0,47	2,51
Kurz- und Verpflegungskosten an Krankenanstalten	1 183 538	1,12	6,24
Fürsorge für Rekonvaleszenten	22 719	0,02	0,12
Ersparleistungen für gewährte Krankenunterstützung	157 364	0,15	0,83
Zurückgezahlte Vorschüsse	22 648	0,02	0,12
Zurückgezahlte Beiträge und Eintrittsgelder	8 212	—	0,04
Für Kapitalanlagen und Zuführungen zum Reservefonds	2 621 423	2,47	13,22
Zurückgezahlte Darlehne	245 038	0,23	1,29
Verwaltungskosten, persönliche	1 253 847	1,18	6,51
Verwaltungskosten, sachliche	290 974	0,27	1,53
Sonstige Ausgaben	196 290	0,18	1,04
Summe der Ausgaben	18 963 316	17,88	100,00

Seit dem Jahre 1891 sind die Aufwendungen pro Kassenmitglied an Krankengeldern für Mitglieder von 4,81 Mark auf 5,29 Mark, für ärztliche Behandlung von 2,89 Mark auf 3,79 Mark, für Arznei und sonstige Heilmittel von 1,72 Mark auf 2,17 Mark, für Kur- und Verpflegungskosten in Krankenanstalten von 0,81 Mark auf 1,12 Mark gestiegen. Eine sehr erfreuliche Steigerung haben die Aufwendungen der Krankenkassen zur Fürsorge für Konvaleszenten erfahren, besonders seitdem durch die Errichtung von Genesungsheimen (der Ortskrankenkasse zu Dresden in Alt-Wettinshöhe bei Zitzschewig, der Ortskrankenkasse zu Leipzig auf Rittergut Förstel bei Raschau und auf dem Gute Glesberg bei Neustädte) und der Ortskrankenkasse zu Chemnitz in Grünhain) die Möglichkeit geschaffen worden ist, die Kassenmitglieder unter günstigen gesundheitlichen Verhältnissen billig zu verpflegen.

Die folgende Zusammenstellung über die Aktiven und Passiven läßt erkennen, daß die Krankenversicherung der Arbeiter in Sachsen auf einem ziemlich festen Fundament ruht. Ein Ueberschuß der Aktiven über die Passiven von 15 122 972 Mark, das ist nicht viel weniger als der Gesamtbetrag der Jahresausgaben, der sich im Laufe von nur 1½ Jahrzehnten gebildet hat, erscheint als hinlängliche Bürgschaft, daß die Krankenkassen auch in kritischen Zeiten ihre Verpflichtungen den Mitgliedern gegenüber werden erfüllen können. Außer den in den Spalten 2 bis 4 der Tabelle 10 aufgeführten Aktiven gehörten zu den letzteren noch Erfassungsforderungen gegen Arbeitgeber,

Tabelle 10. Aktiva und Passiva.

Kassenarten	Nach dem Vermögensausweis am Schlusse des Rechnungsjahres 1897					Ueberschuß der Aktiva über die Passiva
	betragen die Aktiva					
	an Stamm- vermögen	an Reserve- fonds	an Betriebs- fonds	über- haupt	betragen die Passiva	
1	2	3	4	5	6	7
Gemeinde-Krankenversicherung	804	403 501	136 521	541 913	205 265	336 648
Orts-Krankenkassen	166 723	6 579 254	810 729	7 582 311	37 951	7 544 360
Betriebs-Krankenkassen	55 368	4 774 356	606 613	5 438 473	62 845	5 375 628
Bau-Krankenkassen	—	—	17 848	17 848	—	17 848
Innungs-Krankenkassen	1 720	366 519	69 312	437 915	5 670	432 245
Eingeschriebene Hilfskassen	13 401	1 263 527	143 786	1 420 870	4 627	1 416 243
Sämmtliche Krankenkassen	238 016	13 387 157	1 784 809	15 439 330	316 358	15 122 972

Krankenkassen, Berufsge nossenschaften usw. der Gemeindefrankenversicherungen in Höhe von 1 087 Mark, der Ortskrankenkassen von 25 605 Mark, der Betriebskrankenkassen von 2 136 Mark, der Innungskrankenkassen von 364 Mark, der eingeschriebenen Hilfskassen von 156 Mark und aller Kassen zusammen von 29 348 Mark.

Alle Krankenkassen befanden sich freilich im Jahre 1897 nicht in so günstiger finanzieller Lage, wie nach den Zahlen in Tabelle 10 die einzelnen Kassenarten; es gab auch eine Anzahl Kassen mit Ueberschuß der Passiven, und diese sind in Tabelle 11 nachgewiesen. 262 Kassen, das sind 10,8 Prozent der Gesamtzahl, hatten Ueberschüsse der Passiven aufzuweisen. Die meisten dieser Kassen gehörten zu den Gemeindefrankenversicherungen. Als eine mehr vorübergehende Erscheinung, die aber in manchen Fällen mit der Unterbilanz (dem Ueberschuß der Passiven) zusammenhängt, darf der Ueberschuß der Ausgaben über die Einnahmen angesehen werden, der im Jahre 1897 bei 836 Kassen (3,4 Prozent der Gesamtzahl) bestand.

Tabelle 11. Die finanzielle Lage der Krankenkassen nach dem Abschluß der Kassenrechnungen für das Jahr 1897.

Kassenarten	Zahl der Kassen mit Ueberschuß der		Zahl der Kassen mit Ueberschuß der		Zahl der Kassen mit	
	Aktiva	Passiva	Ein- nahmen	Aus- gaben	Referve- fonds	ohne Referve- fonds
1	2	3	4	5	6	7
Gemeinde-Krankenversicherung	453	249	378	324	398	304
Orts-Krankenkassen	581	9	472	118	571	19
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	879	2	555	326	863	18
Bau-Krankenkassen	15	—	10	5	—	15
Zunungs-Krankenkassen	103	1	90	14	101	3
Eingeschriebene Hilfskassen	135	1	87	49	132	4
Sämmtliche Krankenkassen	2 166	262	1 592	836	2 065	363

5. Die Invalidenversicherung im Königreiche Sachsen in den Jahren 1891 bis 1899.

(Nach den Geschäftsübersichten der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen.)¹⁾

(W.) Durch das Reichsgesetz vom 13. Juli 1899 hat die Invaliditäts- und Altersversicherung in Deutschland, nachdem sie 9 Jahre bestanden, verschiedene Aenderungen erfahren, von denen eine ganze Anzahl darauf abzielen, den Kreis der versicherten Personen zu erweitern und die Renten der Bezugsberechtigten zu erhöhen. Die Zahl der Versicherungspflichtigen ist um eine ganze Anzahl Personen mit einem Jahresarbeitsverdienst bis zu 2 000 Mark erweitert worden; zu diesen gehören die Werkmeister, Techniker und alle sonstigen Angestellten, deren dienstliche Beschäftigung ihren Hauptberuf bildet, ferner Lehrer und Erzieher, die nicht an öffentlichen Schulen mit Pensionsberechtigung angestellt sind, ohne Unterschied in Bezug auf Geschlecht und Staatsangehörigkeit. Auch der Kreis der zur Versicherung berechtigten Personen ist durch das neue Gesetz nicht unbeträchtlich erweitert worden; er umfaßt, bis zur Altersgrenze von 40 Jahren, auch diejenigen Betriebsbeamten usw. bis zu 3 000 Mark Jahresarbeitsverdienst, die versicherungspflichtig sein würden, wenn ihr Arbeitsverdienst 2 000 Mark im Jahre nicht überstiege, ferner die Gewerbetreibenden und Betriebsunternehmer, die nicht regelmäßig mehr als 2 versicherungspflichtige Lohnarbeiter beschäftigten, und endlich solche Personen, die entweder nur gegen freien Unterhalt oder nur vorübergehend beschäftigt werden. Eine wichtige Neuerung, die den Interessen und Wünschen der höher gelohnten Arbeiter entspricht, ist die Einführung einer fünften Lohnklasse. Bisher gab es vier Lohnklassen und zwar umfaßte

Klasse I die Einkommen bis zu 350 Mark (Wochenbeitrag 14 Pf.),
 " II " " " von über 350 bis 550 Mark (Wochenbeitrag 20 Pf.),
 " III " " " 550 " 850 " (" 24 "),
 " IV " " " " 850 " Mark (Wochenbeitrag 30 Pf.).

Durch das neue Gesetz ist Klasse IV auf die Einkommen von über 850 Mark bis 1 150 Mark beschränkt und eine fünfte Lohnklasse mit Einkommen über 1 150 Mark und einem Wochenbeitrag von 36 Pf. eingeführt worden. Mit den Beiträgen der höher gelohnten Arbeiter haben sich aber auch deren Renten erhöht. Auch die Art der Rentenberechnung hat durch das neue Gesetz eine Aenderung erfahren, die für die meisten Versicherten eine Erhöhung der Renten zur Folge hat.

¹⁾ Bis Ende des Jahres 1899 „Versicherungsanstalt für das Königreich Sachsen“.

Die folgenden Tabellen sollen einen kurzen Ueberblick über die seitherige Wirksamkeit der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen bieten.

Tabelle 1 weist die in den Jahren 1891 bis 1898 bewilligten Invalidenrenten nach, deren Zahl von Jahr zu Jahr bedeutend zugenommen hat. Bemerkens-

Tabelle 1. Invalidenrenten.

Jahr	Zahl der bewilligten Renten			Jahresbetrag der bewilligten Renten in Mark	
	überhaupt	an männliche Personen	an weibliche Personen	zusammen	durchschnittlich pro Rente
1	2	3	4	5	6
1891	}				
1892		641	472	169	73 534	114,72
1893	1 492	1 104	388	174 767	117,06
1894	2 087	1 456	631	251 516	120,51
1895	2 739	1 898	841	340 034	124,15
1896	3 349	2 158	1 191	419 543	125,20
1897	4 564	2 909	1 655	584 777	128,12
1898	5 207	3 287	1 920	679 084	130,42

wertig ist die fortgesetzte Zunahme nicht nur des Gesamtbetrags der bewilligten Renten, sondern auch der durchschnittlichen Höhe einer Rente, die sich aus der Abhängigkeit der Einzelrente von der Versicherungsdauer erklärt. Die Zahl der bewilligten Altersrenten (Tabelle 2) ist außerordentlich schwankend gewesen. Das Jahr 1891 hat mit der bis jetzt größten Zahl von 5 270 Altersrenten eingeleitet, weil mit dem Inkrafttreten des Invalidenversicherungsgesetzes eine ziemlich Anzahl Versicherungspflichtige

Tabelle 2. Altersrenten.

Jahr	Zahl der bewilligten Renten			Jahresbetrag der bewilligten Renten in Mark	
	überhaupt	an männliche Personen	an weibliche Personen	zusammen	durchschnittlich pro Rente
1	2	3	4	5	6
1891	5 270	3 696	1 574	674 537	128,00
1892	1 857	1 163	694	238 992	128,70
1893	1 519	984	535	201 979	132,07
1894	4 745	3 173	1 572	554 867	116,94
1895	3 297	1 970	1 327	401 011	121,61
1896	2 666	1 516	1 150	333 270	125,01
1897	2 305	1 343	962	294 053	128,01
1898	1 981	1 194	787	258 348	130,41

sofort rentenberechtigt wurde. Einen besonders starken Zuwachs von Altersrentnern erhielt die Landesversicherungsanstalt im Jahre 1894. Er ist auf die am 2. Juli 1894 in Kraft getretene Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 1. März 1894, betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung von Hausgewerbetreibenden der Textilindustrie, zurückzuführen, durch die alle Hausindustriellen, die am 2. Juli 1894 das 70. Lebensjahr bereits vollendet hatten, ohne weiteres altersrentenberechtigt wurden, wenn sie in

der Zeit vom 2. Juli 1891 bis ebendahin 1894 mindestens 141 Wochen hindurch einer die Versicherungspflicht begründenden Beschäftigung obgelegen hatten. Eine wie große Zahl Weber und Wirker als Hausindustrielle in Sachsen, namentlich in der Lausitz, im Vogtlande und im Erzgebirge leben, kann man daraus entnehmen, daß im Jahre 1894 nicht weniger als 4 182 Altersrentenanträge von Hausgewerbetreibenden der Textilbranche bei der Landesversicherungsanstalt eingingen.

Die in den Spalten 5 der Tabellen 1 und 2 verzeichneten Rentenbeträge stimmen nicht überein mit den wirklich ausbezahlten Renten. Die letzteren sind wesentlich höher. Es betragen nämlich die Leistungen an Versicherte in Mark (Tabelle 3):

Tabelle 3. Die Leistungen der Landesversicherungsanstalt seit dem Jahre 1891.

Im Jahre	Invaliden-Renten	Alters-Renten	Ausgaben für Heilverfahren	Zusammen ¹⁾
1	2	3	4	5
1891	—	375 141	—	375 141
1892	26 988	534 500	1 369	562 857
1893	117 879	595 407	1 913	715 199
1894	227 937	761 451	8 734	998 122
1895	362 884	1 032 111	13 141	1 432 640
1896	519 496	1 186 379	67 946	2 006 885
1897	746 126	1 218 570	119 018	2 489 112
1898	1 009 500	1 248 917	151 578	2 942 430
Zusammen	3 010 810	6 952 476	363 699	11 522 386

In diesen Zahlen kommt ein sehr bedeutames Stück deutscher Sozialpolitik zum Ausdruck.

Der Umfang des Budgets der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen ist aus Tabelle 4 ersichtlich. Seit dem Jahre 1892 haben sich die Einnahmen um

Tabelle 4. Einnahmen, Ausgaben, Vermögensübersicht in Mark.

Im Jahre	Einnahmen	Ausgaben	Gesamtvermögen nach der Vermögensübersicht
1	2	3	4
1892	8 511 413	1 274 809	14 172 485
1893	9 193 533	1 294 597	22 233 244
1894	9 888 294	1 477 949	30 671 004
1895	10 535 881	2 744 235	39 223 026
1896	11 714 683	2 654 678	48 180 232
1897	13 126 233	3 216 294	57 455 826
1898	12 907 864	3 683 124	67 158 078

4 396 451 Mark (51,6 Prozent) erhöht, die Ausgaben um 2 408 315 Mark (188,9 Prozent). Das große Gesamtvermögen von 67 158 078 Mark im Jahre 1898 enthält die Aktiven zur Deckung der Rentenansprüche aller gegenwärtig lebenden Alters- und Invalidentrentner sowie aller Personen, die zur Zeit versicherungspflichtig sind oder von ihrer Versicherungsberechtigung Gebrauch gemacht haben.

Die folgenden Zusammenstellungen bieten eine Uebersicht der Einnahmen und der Ausgaben im Jahre 1898. Die Haupteinnahmepost bildet der Erlös für verkaufte

¹⁾ In diesen Summen sind die nicht geordnet aufgeführten Beitragsverhältnungen mit enthalten.

Beitragsmarken, der von 8 205 603 Mark im Jahre 1892 auf 11 255 379 Mark im Jahre 1898, das ist um 37,2 Prozent in einem Zeitraume von 6 Jahren, gestiegen ist.

Einnahmen in Mark.

Beitragsleistungen, Erlös für verkaufte Beitragsmarken	11 255 379
Zinsen von Werthpapieren, Darlehen u.	1 958 822
Mietho und Pacht aus Grundbesitz	14 379
Erstattung von Rentenzahlungen	750
Sonstige Einnahmen	3 177
Vorschuß aus dem Vorjahre	— 324 643
	<hr/>
Summa	12 907 864

Ausgaben in Mark.

Invalidenrenten	1 010 142
Altersrenten	1 249 025
Kosten des Heilverfahrens (§ 12 des Gesetzes)	151 577
Erstattung von Beiträgen (§§ 30 und 31 des Gesetzes)	532 435
Verwaltungskosten	239 478
Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung der Renten	25 444
Schiedsgerichtskosten u.	11 908
Kosten der Beitragserhebung und Kontrolle	462 389
Sonstige Ausgaben	78
Ueberweisung an den Reservefonds	647
	<hr/>
Summe der Ausgaben	3 683 123

Unter den Ausgaben stehen die für Invaliden- und Altersrenten im Betrage von zusammen 2 259 167 Mark (61,3 Prozent aller Ausgaben) obenan. Ziemlich schwer fallen aber auch die Kosten der Beitragserhebung durch die Krankenkassen ins Gewicht, die sich im Jahre 1898 auf 462 389 Mark, das sind 12,6 Prozent der Gesamtausgaben, beliefen.

6. Die Knappschaftsfrankenkassen im Königreiche Sachsen im Jahre 1898.

(Nach dem Jahrbuche für das Berg- und Hüttenwesen im Königreiche Sachsen, Jahrgang 1899.)

(W.) Im Jahre 1898 sind in der Bezeichnung der Bezirke für Knappschaftsfrankenkassen ein paar Aenderungen eingetreten: Der frühere Berginspektionsbezirk Chemnitz für Steinkohlenbergbau führt seit dem 1. April 1898 die Bezeichnung „Berginspektionsbezirk Delsnitz i. Erzgeb.“. Der frühere Berginspektionsbezirk Zwidau führt seit derselben Zeit die Bezeichnung „Berginspektionsbezirke Zwidau I und II“, und der frühere Berginspektionsbezirk Chemnitz für Braunkohlenbergbau führt seit dem 1. April 1898 die Bezeichnung „Berginspektionsbezirk Leipzig“.

Nachdem die Zahl der Knappschaftsfrankenkassen in dem Jahrzehnt von 1887 bis 1897 fortgesetzt zurückgegangen war, hat sie sich in den letzten beiden Jahren nicht weiter verringert. Sie betrug nach Tabelle 1 „über die Zahl der Krankenkassen sowie die Zahl und Bewegung ihrer Mitglieder“ im Berichtsjahre 1898: 65. Davon gehörten 15 (23,1 Prozent) dem Erzbergbau, 32 (49,2 Prozent) dem Steinkohlenbergbau und 18 (27,7 Prozent) dem Braunkohlenbergbau an. Die Zahl der Mitglieder (Spalte 7) hat gegen das Jahr 1897 im Erzbergbau um 493 (10,3 Prozent) abge-

nommen, im Steinkohlenbergbau aber um 89 (0,4 Prozent) und im Braunkohlenbergbau um 92 (3,7 Prozent) zugenommen. Die Einschränkung der Produktion im Erzbergbau und dadurch bedingte Verminderung der Belegschaft hat schon seit langer Zeit fast ohne Unterbrechung angebauert. Im Jahre 1887 gehörten den Knappschaftskassen im Erzbergbau noch rund 7000 Mitglieder an; inzwischen hat sich ihre Zahl um 2700, das ist über 38 Prozent verringert. Eine Abnahme der Belegschaften ist auch nicht etwa nur im Silberbergbau zu verzeichnen; sie war vielmehr seit dem Jahre 1887 in den Bergrevieren Altenberg, Marienberg und Schwarzenberg verhältnißmäßig viel größer als im Bergreviere Freiberg.

Tabelle 1. Zahl der Knappschaftskrankenkassen und ihrer Mitglieder im Jahre 1898.

Bezirke	Zahl der Krankenkassen	Mitglieder				
		Zahl derselben zu Anfang des Jahres 1898	Zugänge	Abgänge	Zahl derselben am Schlusse des Jahres 1898	Durchschnittliche Zahl im Jahre 1898
1	2	3	4	5	6	7
A. Erzbergbau.						
B. = F. = B. = Berginspektionsbezirk						
B. = R. = Bergrevier						
Altenberg	1	91	52	23	120	106
Freiberg	9	3 748	358	830	3 276	3 512
Marienberg	1	56	8	15	49	52
Schwarzenberg	4	666	85	133	618	642
Summe	15	4 561	503	1 001	4 063	4 312
B. Steinkohlenbergbau.						
B. = F. = B. Delstnitß i. E.	12	8 536	2 428	2 515	8 449	8 493
„ Dresden	4	2 729	412	404	2 737	2 733
„ Zwickau I und II	16	11 560	3 152	2 937	11 775	11 667
Summe	32	22 825	5 992	5 856	22 961	22 893
C. Braunkohlenbergbau.						
B. = F. = B. Leipzig	10	1 823	2 802	2 671	1 954	1 889
„ Dresden	8	657	627	563	721	689
Summe	18	2 480	3 429	3 234	2 675	2 578
Gesamtsumme	65	29 866	9 924	10 091	29 699	29 783

Der Arbeiterwechsel bei den Belegschaften ist von jeher groß gewesen, er hat sich aber in der Hauptsache nur zwischen einzelnen Werken vollzogen und nicht dadurch, daß alljährlich eine große Anzahl von Bergleuten sich anderen Erwerbszweigen zugewendet und aus anderen Erwerbstreifen Ersatz gefunden hätte. Im Jahre 1898 bezifferten sich die Zugänge auf 9924 (33,3 Prozent der durchschnittlichen Mitgliederzahl) und die Abgänge auf 10 091 (33,9 Prozent der durchschnittlichen Belegschaft).

Ueber die Erkrankungen und die Krankentage bei den sächsischen Knappschaftskrankenkassen im Jahre 1898 giebt Tabelle 2 Aufschluß. Von besonderem Interesse in Tabelle 2 sind die Relativzahlen in den Spalten 6, 7 und 8. Auffallend große Verschiedenheiten in Bezug auf die durchschnittlich für je 100 Mitglieder bezahlten Erkrankungsfälle und Krankentage sind im Erzbergbau vorgekommen, wo 52,7 Erkrankungsfällen im Bergrevier Freiberg nur 25,2 Erkrankungsfälle im Bergrevier Schwarzenberg gegenüberstehen. Entsprechend groß ist der Unterschied hinsichtlich der bezahlten Krankentage für je 100 Kassenmitglieder. Was die Erkrankungsfälle und die Krankentage im Steinkohlenbergbau anlangt, so hat der Berginspektionsbezirk Delstnitß besonders hohe Relativzahlen aufzuweisen. Es ist das offenbar keine zufällige Erscheinung, da in demselben Inspektionsbezirk schon seit einer längeren Reihe von Jahren die höchsten Krankheitsziffern beobachtet worden sind.

Tabelle 2. Erkrankungen und Krankentage bei den Knappschafts-Krankenkassen im Jahre 1898.

Bezirke B. = Z. = Berginspektions- bezirk B. = B. = Bergrevier	Zahl der Erkrankungsfälle		Zahl der Krankentage		Zahl der für je 100 Mitglieder durch- schnittlich bezahlten		Durch- schnitt- liche Dauer einer Er- krankung in Tagen
	überhaupt	in denen Stranten- geld bezahlt worden ist	überhaupt	auf welche Strantengeld bezahlt worden ist	Erfran- tungs- fälle	Kranken- tage	
1	2	3	4	5	6	7	8
A. Erzbergbau.							
B. = B. Altenberg	36	36	833	614	34,0	579,2	17,1
" Freiberg	2 325	1 852	52 702	40 430	52,7	1 151,2	21,2
" Marienberg	17	16	403	297	30,2	571,2	18,2
" Schwarzenberg	200	162	4 587	3 541	25,2	551,2	21,2
Summe	2 578	2 066	58 525	44 882	47,2	1 040,2	21,7
B. Steinkohlenbergbau.							
B. = Z. = B. Delsnitz i. G. A	6 187	5 653	107 554	74 560	66,2	877,2	13,2
" Dresden	2 290	1 160	32 131	21 669	42,4	792,2	18,7
" Zwickau I u. II	6 053	5 534	112 634	78 164	47,4	670,2	14,1
Summe	14 530	12 347	252 319	174 393	53,2	761,2	14,1
C. Braunkohlenbergbau.							
B. = Z. = B. Leipzig	877	746	17 034	11 783	39,5	623,2	15,2
" Dresden	281	272	4 861	3 553	39,5	515,7	13,1
Summe	1 158	1 018	21 895	15 336	39,5	595,1	15,1
Gesamtsumme	18 266	15 431	332 739	234 611	51,2	787,2	15,2

Die Knappschafts-Krankenkassen sind im allgemeinen wesentlich stärker belastet als die auf Grund des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 bestehenden Krankenkassen. Bei letzteren kamen im Jahre 1897 auf je 100 Mitglieder nur 30,6 Erkrankungsfälle und 514,9 Krankentage, das ist außerordentlich viel weniger als bei den Knappschafts-Krankenkassen.

Die Kassenverhältnisse der Knappschafts-Krankenkassen im Jahre 1898 sind in den Tabellen 3 und 4 dargestellt. Den Gesamteinnahmen von 941 586 Mark standen Ausgaben im Gesamtbetrage von 882 642 Mark gegenüber, so daß am Schlusse des Jahres 1898 bei allen Kassen zusammen ein Vorratbestand von 58 944 Mark vorhanden sein mußte. Gegen das Vorjahr waren sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben etwas zurückgegangen. Die hauptsächlichsten Einnahmebeträge sind die Beiträge der Mitglieder und der Werke. Bei den Knappschafts-Krankenkassen im Erzbergbau sind die Mitglieder- und die Werksbeiträge in der Regel gleich, im Steinkohlen- und im Braunkohlenbergbau aber betragen die Werksbeiträge meist nur die Hälfte der Mitgliedsbeiträge. Die relative Höhe der Einnahmen der Knappschafts-Krankenkassen ist sehr verschieden. Die höchsten Einnahmen pro Kassenmitglied hatten im Berichtsjahre die Kassen im Bergrevier Delsnitz i. G. aufzuweisen, die niedrigsten erzielte die Kasse in Altenberg.

Was die Ausgaben der Knappschafts-Krankenkassen anlangt, die in Tabelle 4 nachgewiesen sind, so betragen sie im Jahre 1898 durchschnittlich pro Kassenmitglied 29 Mark 60 Pf.; am höchsten bezifferten sich die Ausgaben pro Mitglied im Berginspektionsbezirk Delsnitz für Steinkohlenbergbau, nämlich auf 39 Mark 30 Pf., und am niedrigsten im Bergrevier Altenberg für Erzbergbau, nämlich auf 15 Mark 70 Pf. Die höchste Ausgabenpost bildete bei den Kassen aller Bezirke der Auf-

Tabelle 3. Die Einnahmen der Knappschaftskrankenkassen in Mark im Jahre 1898.

Bezirke	Kassen- beitrag vom Vor- jahre	Beiträge der Mit- glieder	Beiträge der Werte	Vorschüsse der Vorstände	Rücknahmen vom Reservefonds	Ersap- leistungen		Sonstige Einnahmen	Summe aller Ein- nahmen	Einnahmen pro Kassenmitglied
						der Vorstände f. b. Krankengeldzahlung bei Unfällen	der Vorstands- gehilfen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. Erzbergbau.										
H.-K. Altenberg . . .	159	725	531	—	—	—	—	434	1 849	17,4
" Freiberg . . .	2 646	40 180	39 599	2 200	16 949	638	1 149	9 246	112 607	32,1
" Marienberg . . .	56	668	334	—	250	14	70	236	1 628	31,3
" Schwarzenberg . .	974	5 911	5 322	163	580	14	238	1 293	14 495	22,6
Summe	3 835	47 484	45 786	2 363	17 779	666	1 457	11 209	130 579	30,3
B. Steinkohlenbergbau.										
H.-K.-B. Oelsnitz i. C. .	32 349	189 088	99 628	1 500	1 009	3 453	3 466	25 532	356 025	41,9
" Dresden . . .	4 291	37 394	34 196	160	4 885	793	1 908	6 086	89 713	32,3
" Zwickau I u. II . .	15 277	154 510	81 687	12 001	11 422	3 083	2 564	17 873	298 419	25,6
Summe	51 917	380 992	215 511	13 661	17 316	7 331	7 938	49 491	744 157	32,5
C. Braunkohlenbergbau.										
H.-K.-B. Leipzig . . .	843	29 206	14 755	—	850	423	527	4 481	51 085	27,0
" Dresden . . .	971	7 652	3 872	—	1 926	21	36	1 287	15 765	22,9
Summe	1 814	36 858	18 627	—	2 776	444	563	5 768	66 850	25,9
(Gesamtsumme)	57 566	463 334	279 924	16 024	37 871	8 441	9 958	66 468	941 586	31,6

wand für Krankengelder an Mitglieder, die sich bei den Kassen im Erzbergbau auf 42,63 Prozent, bei den Kassen im Steinkohlenbergbau auf 38,65 Prozent, bei den Kassen im Braunkohlenbergbau auf 25,07 Prozent und bei allen Knappschaftskrankenkassen überhaupt auf 38,23 Prozent aller Ausgaben stellte. Die Kosten für ärztliche Behandlung betragen im Erzbergbau 17,27 Prozent, im Steinkohlenbergbau 16,78 Prozent, im Braunkohlenbergbau 22,24 Prozent und im sächsischen Bergbau überhaupt 17,25 Prozent aller Ausgaben der Krankenkassen. Der Auswand an Arznei und sonstigen Heilmitteln endlich bezifferte sich bei den Kassen im Erzbergbau auf 15,96 Prozent, im Steinkohlenbergbau auf 14,14 Prozent, im Braunkohlenbergbau auf 13,08 Prozent und im Erz- und Kohlenbergbau zusammen auf 14,32 Prozent.

Für jeden Erkrankungsfall, für den Krankengeld bezahlt wurde, betragen bei allen Knappschaftskrankenkassen zusammen die Kosten für ärztliche Behandlung 8 Mark 82 Pf., für Arznei und sonstige Heilmittel 7 Mark 32 Pf., für Krankengelder an Mitglieder 19 Mark 55 Pf., und auf jeden Krankentag, für den Krankengeld bezahlt wurde, kamen an ärztlichem Honorar 60 Pf., an Kosten für Arznei und sonstige Heilmittel 49 Pf. und an Krankengeld 1 Mark 32 Pf.

Die Krankengelder an Angehörige von Mitgliedern, die in Krankenanstalten gepflegt worden sind, haben auch im Jahre 1898 gegen das Vorjahr eine kleine Steigerung erfahren: sie betragen nämlich für alle Kassen zusammen im Jahre 1898: 6409 Mark gegen 6216 Mark im Jahre 1897, 5544 Mark in 1896, 4484 Mark in 1894, 3570 Mark in 1893 und 3198 Mark in 1888. Seit dem Jahre 1888 haben sich sonach die Ausgaben an Krankengeld für Familien, deren Häupter in Krankenanstalten untergebracht waren, fast verdoppelt.

Tabelle 4. Die Ausgaben der Knappschaftskrankenkassen in Mart im Jahre 1898.

Bestrie B.-B. == Verginptions- bestri B.-B. == Vergreier	Für ärztliche Be- handlung	Arznei und sonstige Heilmittel	Krankengeber an		Unter- stützung an Wach- nehmen	Ver- pfeigungs- kosten an Kranken- anstalten	Sterbe- gelber	Verläge für die Verufs- genossen- schaft	Zu- führung zum Reserve- fonds	Sonstige Ausgaben	Summe aller Ausgaben	Ausgabe pro Kassen- mitglied
			Mitglieder	Angehörige von in Kranken- anstalten verpflegten Mit- gliedern								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
A. Erzbergbau.												
B.-B. Alttenberg . . .	302	296	—	—	—	—	130	—	265	168	1 663	15,7
" Freiberg . . .	18 692	17 619	166	—	—	985	5 796	1 196	7 515	8 569	109 662	31,3
" Marienberg . . .	298	161	—	—	—	—	172	70	230	209	1 538	29,5
" Schwarzenberg . .	2 528	2 084	114	—	—	561	1 696	238	1 236	1 189	13 480	21,0
Summe:	21 820	20 160	53 858	280	—	1 546	7 794	1 504	9 246	10 135	126 343	29,3
B. Steinkohlenbergbau.												
B.-B. Leisnitz i. G.	55 247	54 651	121 107	1 182	41	7 818	18 392	3 424	55 015	16 923	333 800	39,3
" Dresden . . .	13 086	11 115	33 815	599	131	4 827	4 055	1 908	931	7 923	78 390	28,7
" Zwickau I u. II . .	47 747	32 060	112 517	4 225	290	14 786	25 361	2 464	19 948	20 343	279 741	24,0
Summe:	116 080	97 826	267 439	6 006	462	27 431	47 808	7 796	75 894	45 189	691 931	30,3
C. Braunkohlenbergbau.												
B.-B. Leipzig . . .	10 424	6 830	12 896	106	87	1 293	2 024	527	12 516	2 728	49 431	26,3
" Dresden . . .	3 893	1 592	3 242	17	30	217	522	96	4 208	1 120	14 937	21,7
Summe:	14 317	8 422	16 138	123	117	1 510	2 546	623	16 724	3 848	64 368	25,0
Gesamtsumme:	152 217	126 408	337 435	6 409	579	30 487	58 148	9 923	101 864	59 172	882 642	29,0

7. Die Allgemeine Knappschaftspensionskasse im Königreiche Sachsen in den Jahren 1891 bis 1898.

(Nach den Geschäftsberichten des Vorstands der Allgemeinen Knappschaftspensionskasse.)

(W.) Das neue Invalidenversicherungsgesetz vom 13. Juli 1899 findet auch auf die Allgemeine Knappschaftspensionskasse für Sachsen Anwendung, da diese als besondere Kasseneinrichtung zur praktischen Durchführung der reichsgesetzlichen Invaliditäts- und Altersversicherung zugelassen ist. Das neue Gesetz hat deshalb auch einige Abänderungen des Statuts der Allgemeinen Knappschaftspensionskasse zur Folge gehabt, die den auf S. 167 flg. kurz skizzirten Aenderungen des Invalidenversicherungsgesetzes entsprechen. Auch für die Allgemeine Knappschaftspensionskasse gehört die Einführung einer fünften Lohnklasse, durch die den besser gelohnten Arbeitern gegen höhere Beiträge höhere Renten gesichert werden, zu den wichtigsten Neuerungen.

Nach § 4 des „zweiten Statuts“ der Knappschaftspensionskasse (mit der Bestätigungsurkunde vom 1. März 1900) unterliegen dem Versicherungszwange alle in § 1 des Invalidenversicherungsgesetzes bezeichneten Personen, auch soweit sie das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sofern sie bei den zur Kasse gehörigen Bergwerken und Revieranstalten oder bei der Verwaltung der Allgemeinen Knappschaftspensionskasse beschäftigt sind, insbesondere alle männlichen und weiblichen Bergarbeiter sowie alle Betriebsbeamten, Werkmeister, Techniker, Handlungsgehülften und Lehrlinge, deren Arbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt $6\frac{2}{3}$ Mark für den Arbeitstag oder 2000 Mark jährlich nicht übersteigt, mit Ausnahme aller Beamten, welche die Staatsdienereigenschaft mit Pensionsberechtigung besitzen. Das Recht zu freiwilligem Beitritt steht den in § 14 Absatz 1 bis 3 des Invalidenversicherungsgesetzes bezeichneten Personen ohne Rücksicht auf ihr Lebensalter zu, sofern sie bei den zur Kasse gehörigen Bergwerken und Revieranstalten oder bei der Verwaltung der Allgemeinen Knappschaftspensionskasse beschäftigt sind, und zwar Beamten auch dann, wenn ihr regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt mehr als 3000 Mark beträgt. Hierin geht das Statut der Knappschaftspensionskasse über die bez. Bestimmung des Invalidenversicherungsgesetzes hinaus, da nach letzterem das Recht freiwilligen Beitritts nur Personen bis zu 3000 Mark Jahreseinkommen zusteht.

Zahl und Bewegung der Knappschaftskassenmitglieder in den Jahren 1891 bis 1898 sind in Tabelle 1 nachgewiesen. Der Anfang des Jahres 1891 weist den niedrigsten Mitgliederbestand auf, den die Allgemeine Knappschaftspensionskasse jemals

Tabelle 1. Zahl und Bewegung der Mitglieder.

Im Jahre	Bestand bei Beginn des Jahres	Zugang im ganzen	Darunter von anderen Pensionskassen	Abgang im ganzen	Dabon		Bestand am Schlusse des Jahres
					gestorben	invalid geworden	
1	2	3	4	5	6	7	8
1891	22 354	9 819	127	6 171	190	458	29 002
1892	29 002	5 698	57	6 454	183	577	28 246
1893	28 246	6 943	128	6 778	221	593	28 411
1894	28 411	5 223	64	6 345	172	651	27 289
1895	27 289	5 962	163	5 523	163	697	27 728
1896	27 728	6 966	188	7 155	173	710	27 539
1897	27 539	8 730	220	9 326	190	731	26 943
1898	26 943	8 092	238	8 375	164	689	26 660

gehabt hat, weil ihr eine größere Anzahl Braunkohlenwerke erst im Laufe des Jahres 1891 beigetreten sind. Zu Ende des Jahres 1891 war in der Allgemeinen Knappschaftspensionskasse fast der gesammte vaterländische Bergbau vereinigt. Seit dem hat aber, wie Tabelle 1 erkennen läßt, die Zahl der Mitglieder fast beständig abgenommen, was unstreitig in der Hauptsache aus dem Rückgange des Erzbergbaues in Sachsen zu

erklären ist. Die Zu- und Abgänge erscheinen im Verhältniß zum Mitgliederbestande außerordentlich groß, weil auch diejenigen Mitglieder zu ihnen gerechnet worden sind, welche nur den Arbeitgeber gewechselt, ohne die Mitgliedschaft aufgegeben zu haben. In Wirklichkeit sind die Zu- und Abgänge bei der Pensionskasse nicht sehr groß.

Die Pensionsempfänger der Allgemeinen Knappschaftspensionskasse in den Jahren 1891 bis 1898 sind in Tabelle 2 nachgewiesen. Die Gesamtzahl der Pensions-

Tabelle 2. Pensionsempfänger zu Anfang der Beobachtungsjahre.

Beob- achtungs- jahre	Invaliden		Wittwen		Waisen		Altersrenten nach dem In- validenber- Gesetz
	überhaupt	nach dem Invaliden- ber.-Gesetz	überhaupt	mit Un- fallrente	überhaupt	mit Un- fallrente	
1891	3 612	—	5 438	133	2 562	293	—
1892	3 601	7	5 546	166	2 926	363	48
1893	3 787	226	5 618	194	2 824	405	62
1894	3 969	481	5 692	212	2 795	406	77
1895	4 222	807	5 788	229	2 709	432	87
1896	4 500	1 118	5 852	261	2 797	504	103
1897	4 176	1 429	5 868	275	2 721	499	105
1898	4 409	1 759	5 937	301	2 801	541	112

empfänger betrug 1891: 11 612; 1892: 12 121; 1893: 12 291; 1894: 12 533; 1895: 12 808; 1896: 13 252; 1897: 12 870; 1898: 13 259. Es hat sonach eine fortdauernde Zunahme der Pensionsempfänger stattgefunden, die während des in Betracht gezogenen Zeitraumes 1647 oder 14,2 Prozent betrug. Diese Zunahme der Pensionsempfänger ist fast ausschließlich durch Vermehrung der Invaliden und der rentenberechtigten Wittwen entstanden. Die Zahl der Invaliden ist in der kurzen Zeit von 1891 bis 1896 von 3612 auf 4500 gestiegen und hat dann allerdings wieder eine Abnahme erfahren. Eine unausgesetzte und sehr bedeutende Steigerung weisen die Zahlen der in Spalte 3 aufgeführten reichsgesetzlichen Invalidenrenten auf. Die rentenberechtigten Waisen dagegen verminderten sich von 1892 bis 1895 nicht unerheblich, erfuhren dann aber wieder eine Zunahme.

Die Einnahmen und Ausgaben der Allgemeinen Knappschaftspensionskasse in den Jahren 1891 bis 1898 sind in Tabelle 3 zusammengestellt. Es ist ein verhältniß-

Tabelle 3. Die Einnahmen und Ausgaben in Mark.

Im Jahre	Einnahmen		Ausgaben	
	überhaupt	pro Mitglied	überhaupt	pro Mitglied
1891	2 932 047,40	114,18	2 762 795,03	107,59
1892	3 735 769,84	130,51	2 676 719,10	93,51
1893	3 681 624,86	129,96	2 640 418,99	93,31
1894	3 753 793,78	134,79	2 669 892,88	96,87
1895	3 956 840,19	143,84	2 901 417,77	105,47
1896	2 967 252,71	107,38	2 862 939,01	103,00
1897	2 875 201,80	105,49	2 755 742,19	101,11
1898	2 822 252,78	105,30	2 739 330,07	102,31

mäßig großes Budget, durch welches den Invaliden, Wittwen und Waisen im sächsischen Bergmannsstande die materielle Wohlfahrt gewährleistet wird; dasselbe erscheint aber im Hinblick auf die weitgehende Fürsorge, welche die Allgemeine Knappschaftspensionskasse ihren Mitgliedern zu theil werden läßt, vollständig gerechtfertigt. Bei Berechnung der Einnahmen und Ausgaben pro Mitglied (Spalte 3 und 5) ist eine durchschnittliche Mitgliederzahl aus den Beständen zu Anfang und zu Ende jeden Jahres zu

Grunde gelegt worden. Die Einnahmen des Jahres 1898 setzten sich aus folgenden Beträgen zusammen:

Beitragsleistungen	1 866 657,74	Mark
Zinsen	954 629,18	"
Erstattung von Rentenzahlungen	333,08	"
Estrafgelber und andere nicht vorhergesehene Einnahmen	92 926,83	"
Erlös aus Kapitalanlagen	148 246,85	"
Bestand aus dem Vorjahre	119 459,61	"

Zu den Ausgaben des Jahres 1898 gehörten:

Invalidenrenten	515 978,30	Mark
Altersrenten	19 588,68	"
Erstattung von Beiträgen	6 650,77	"
Verwaltungskosten	45 084,94	"
Kosten der Erhebungen bei Gewährung oder Entziehung von Renten	3 331,08	"
Schiedsgerichtskosten u.	9,40	"
Kosten der Erwerbung von Kapitalanlagen	974 531,12	"
Anderer nicht vorhergesehene Ausgaben	1 174 155,98	"

Unter anderen nicht vorhergesehenen Ausgaben befinden sich Invalidengelder nur auf Grund des Statuts im Betrage von 515 007,24 Mark, Wittvengelder in Höhe von 400 624,29 Mark und Waisengelder in Höhe von 72 453,54 Mark.

Der Vermögensbestand der Allgemeinen Knappschaftspensionskasse ist nicht erst seit dem Jahre 1891 angeammelt worden; seinen Grundstock bildeten vielmehr die Vermögensbestände aller Knappschaftspensionskassen, die im Jahre 1891 zu einem gemeinsamen Verbands zusammengetreten sind. Zu Beginn des Jahres 1891 war ein Vermögensbestand von 9 640 790 Mark vorhanden, der sich in den folgenden Jahren fortgesetzt vermehrt hat. Er ist, wie aus Tabelle 4 hervorgeht, in dem achtjährigen

Tabelle 4. Vermögensbestände in Mark.

Bezeichnung	Z u E n d e d e s J a h r e s						
	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898
1	2	3	4	5	6	7	8
Staats- und sonstige Kreditpapiere (nach dem An- kaufspreis)	8 712 522	9 420 099	10 325 438	11 356 230	12 519 433	13 118 701	13 536 096
Hypothekarisch aus- geliehene Gelder und sonstige Darlehne	2 938 980	3 313 613	3 480 929	3 459 094	3 285 676	3 523 239	3 932 378
Sparkasseneinlagen Werth der Immo- bilien	14 523	2 434	—	—	—	—	—
Werth des Inven- tars	—	—	20 637	50 290	39 910	39 755	39 119
Sonitiges Vermögen	6 808	7 805	—		80	9 314	9 320	8 643
Barbestand	1 786	284	107	80	63	48	43
Guthaben auf Giro- konto	59 742	32 504	33 065	44 624	98 937	113 996	79 344
	5 172	4 000	4 466	9 746	5 377	5 463	3 579
Zusammen	11 739 533	12 780 739	13 864 642	14 920 064	15 958 710	16 810 522	17 599 202

Zeitraume von Anfang 1891 bis Ende 1898 um 7 958 412 Mark oder 82,5 Prozent gestiegen. Der durchschnittlich auf ein Mitglied entfallende Antheil am Pensionskassenvermögen betrug Ende 1892: 415,61 Mark, Ende 1898 aber 623,07 Mark. Aus dieser relativen Steigerung kann man auf eine Zunahme der der Knappschaftspensionskasse obliegenden Verpflichtungen schließen, die vermuthlich dadurch mit entstanden ist, daß bei der allmählichen Verminderung der Belegschaften im Erzbergbau eine relative Zunahme der höhern Altersklassen eintritt.

IX. Justizwesen.

1. Die Gerichte des Königreichs Sachsen nach dem Stande vom 1. Januar 1898.

Vorbemerkung. Für die Vergleichung mit früheren Jahren ist zu beachten, daß die Hülf Richter nicht mehr in die Zahl der Richter eingerechnet sind.

Von den hinter dem Orte des Amtsgerichtssitzes beigefügten Ziffern bedeuten die in runden Klammern () die Zahl der Richter, mit denen das Amtsgericht besetzt ist, die in eckigen Klammern [] die Zahl der im Amtsgerichtsbezirke wohnenden Rechtsanwälte.

Königlich Sächsisches Oberlandesgericht in Dresden.

Bezirk: Das Königreich Sachsen.

Zahl der Gerichtseingesessenen: 3 787 688.

Eintheilung: 6 Zivilsenate, 1 Strafsenat.

Besetzung: 1 Präsident, 7 Senatspräsidenten, 26 Räte; 2 Staatsanwälte.

Zahl der nachgeordneten Gerichte: 7 Landgerichte, 104 Amtsgerichte.

A. Landgericht in Bautzen.

Zahl der Gerichtseingesessenen: 424 809.

Eintheilung: 2 Zivilkammern, 1 Kammer für Handelsfachen (mit dem Sitze in Zittau, für die Bezirke der Amtsgerichte Zittau, Löbau, Großschönau, Ostriß, Bernstadt, Herrnhut und Ebersbach mit zusammen 185 175 Gerichtseingesessenen), 3 Strafkammern.

Besetzung: 1 Präsident, 3 Direktoren, 10 Richter; 3 Staatsanwälte.

18 Amtsgerichte in:

Bautzen (5) [11], Bernstadt (1) [1], Bischofswerda (1) [3], Ebersbach (1) [2], Großschönau (1) [1], Herrnhut (1), Kamenz (2) [3], Königsbrück (1), Löbau (2) [3], Neusalza (1) [1], Neustadt (1) [1], Ostriß (1), Pulsnitz (1) [4], Reichenau (1), Schirgiswalde (1), Sebnitz (1), Stolpen (1) [1], Zittau (4) [9].

B. Landgericht in Chemnitz!

Zahl der Gerichtseingesessenen: 666 238.

Eintheilung: 6 Zivilkammern, 3 Kammern für Handelsfachen (2 mit dem Sitze in Chemnitz für die Bezirke der Amtsgerichte Augustsburg, Burgstädt, Chemnitz, Frankenberg, Limbach, Mittweida, Penig, Rochlitz, Stollberg, Waldheim, Zschopau, 1 mit dem Sitze in Annaberg für den Rest des Landgerichtsbezirks), 5 Strafkammern.

Besetzung: 1 Präsident, 10 Direktoren, 29 Richter; 7 Staatsanwälte.

16 Amtsgerichte in:

Annaberg (3) [5], Augustsburg (1) [1], Burgstädt (2) [2], Chemnitz (15) [41], Ehrenfriedersdorf (1) [2], Frankenberg (1) [2], Limbach (2) [3], Mittweida (2) [2], Oberwiesenthal (1), Penig (1) [1], Rochlitz (1) [2], Scheibenberg (1), Stollberg (3) [3], Waldheim (1) [2], Wolfenstein (1), Zschopau (1) [1].

C. Landgericht in Dresden.

Zahl der Gerichtseingesessenen: 838 264.

Eintheilung: 7 Zivilkammern, 4 Kammern für Handelsfachen (für den Bezirk des Landgerichts), 6 Strafkammern.

Besetzung: 1 Präsident, 14 Direktoren, 42 Richter; 10 Staatsanwälte.

14 Amtsgerichte in:

Altenberg (1), Döhlen (2) [2], Dresden (43) [170], Großenhain (2) [3], Königstein (1), Lauenstein (1), Lommahsch (1) [1], Meißen (4) [6], Pirna (4) [6], Radeberg (1) [3], Radeburg (1), Riesa (2) [3], Schandau (1) [1], Wilsdorff (1) [1].

D. Landgericht in Freiberg.

Zahl der Gerichtseingesessenen: 318 064.

Eintheilung: 2 Zivilkammern, 2 Strafkammern.

Besetzung: 1 Präsident, 3 Direktoren, 12 Richter; 3 Staatsanwälte.

15 Amtsgerichte in:

Brand (1), Dippoldiswalde (1) [2], Döbeln (2) [4], Frauenstein (1), Freiberg (4) [10], Gainichen (1) [1], Lengsfeld (1) [2], Marienberg (1), Roßfen (1) [2], Oederan (1) [1], Olbernhau (1) [1], Roßwein (1) [1], Sayda (1) [1], Tharandt (1), Zöblitz (1).

E. Landgericht in Leipzig.

Zahl der Gerichtseingesessenen: 742 775.

Eintheilung: 7 Zivilkammern, 3 Kammern für Handelsfachen (für den Bezirk des Landgerichts), 5 Strafkammern.

Besetzung: 1 Präsident, 13 Direktoren, 36 Richter; 9 Staatsanwälte.

15 Amtsgerichte in:

Borna (2) [4], Colbitz (1) [1], Froburg (1), Geithain (1), Grimma (2) [3], Laußig (1), Leipzig (35) [165],¹⁾ Leisnig (1) [3], Markranstädt (1), Mügeln (1) [1], Nischka (2) [3], Pegau (1) [2], Taucha (1) [1], Wurzen (2) [3], Zwenkau (1) [1].

F. Landgericht in Plauen.

Zahl der Gerichtseingesessenen: 303 280.

Eintheilung: 2 Zivilkammern, 1 Kammer für Handelsfachen (für den Bezirk des Landgerichts), 2 Strafkammern.

Besetzung: 1 Präsident, 3 Direktoren, 11 Richter; 5 Staatsanwälte.

12 Amtsgerichte in:

Adorf (1) [1], Auerbach (2) [2], Elsterberg (1), Falkenstein (1) [1], Klingenthal (1) [1], Lengsfeld (1), Markneukirchen (1), Delitzsch (2) [2], Pausa (1), Plauen (4) [14], Reichenbach (3) [4], Treuen (1) [2].

G. Landgericht in Zwickau.

Zahl der Gerichtseingesessenen: 494 258.

Eintheilung: 3 Zivilkammern, 2 Kammern für Handelsfachen (1 mit dem Sitz in Zwickau für die Bezirke der Amtsgerichte Crimmitschau, Eibenstock, Hartenstein, Johannegeorgenstadt, Kirchberg, Löbnitz, Schneeberg, Schwarzenberg, Werdau, Wildenfels, Zwickau, 1 mit dem Sitz in Glauchau für den Rest des Landgerichtsbezirks), 3 Strafkammern.

Besetzung: 1 Präsident, 5 Direktoren, 14 Richter; 5 Staatsanwälte.

16 Amtsgerichte in:

Crimmitschau (2) [3], Eibenstock (1) [1], Glauchau (3) [4], Hartenstein (1), Hohenstein-Ernstthal (2) [2], Johannegeorgenstadt (1), Kirchberg (1) [1], Lichtenstein (1) [2], Löbnitz (1), Meerane (1) [3], Schneeberg (1) [4], Schwarzenberg (2) [3], Waldenburg (1), Werdau (2) [3], Wildenfels (1), Zwickau (6) [16].

¹⁾ Die 23 beim Reichsgerichte zugelassenen Rechtsanwälte sind nicht mitgezählt.

2. Die im Jahre 1897 von den Gerichten des Königreichs Sachsen rechtskräftig

Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze	Zahl der Ver- urtheil- ten	Verurtheilte, die vor Begehung der strafbaren Handlung wegen Verbrechen oder Vergehen gegen Reichsgesetze ver- urtheilt worden waren				
		über- haupt	und zwar durch			
			1	2	3 bis 5	6 und mehr
			Entscheidungen			
1	2	3	4	5	6	7
I. §§ des Strafgesetzbuchs.						
49a Aufforderung oder Erbieten zu einem Verbrechen	3	1	—	—	1	—
94—97 Beleidigung des Landesherrn	16	7	3	—	3	1
110, 111 Oeffentliche Aufforderung zum Ungehorsam gegen Gesetze zc.	3	1	—	1	—	—
112 Aufforderung von Militärpersonen zum Ungehorsam	3	1	1	—	—	—
113, 114, 117—119 Gewalt und Drohungen gegen Beamte zc.	1725	1068	312	205	309	242
115 Aufruhr	9	4	2	1	1	—
116 Auflauf	4	1	—	1	—	—
120, 121 Befreiung von Gefangenen	147	68	28	17	15	8
123 Hausfriedensbruch	1208	549	219	104	129	97
124, 125, 127 Oeffentliche Gewaltthätigkeit, Bildung bewaffneter Haufen (betrifft hier nur § 124)	1	—	—	—	—	—
126 Androhung eines gemeingefährlichen Verbrechens .	6	6	—	1	3	2
132—136 Weitere Vergehen gegen die öffentliche Ordnung zc.	17	12	2	2	5	3
137 Arreftbruch	51	23	8	2	10	3
138 Vorjchützen unwahrer Entschuldigungsgründe als Zeuge	2	1	—	1	—	—
140 Verletzung der Wehrpflicht	215	4	4	—	—	—
146, 147, 149 Münzverbrechen	11	5	1	2	1	1
148, 150, 151 Münzvergehen	3	—	—	—	—	—
153—155 Meineid	44	13	6	5	2	—
163 Fahrlässiger falscher Eid	9	4	3	—	1	—
159, 160 Verleitung zum Meineid und zum falschen Eide	7	4	1	1	1	1
156, 162 Andere Verletzungen der Eidespflicht	3	1	—	—	—	1
164 Falsche Anschuldigung	19	11	3	—	6	2
166—168 Vergehen, welche sich auf die Religion be- ziehen	7	4	2	1	—	1
169, 170 Verbrechen und Vergehen in Bezug auf den Personenstand	2	—	—	—	—	—
171 Doppelhehe	4	3	2	—	1	—
172 Ehebruch	57	13	10	—	2	1
173 Blutschande	23	4	2	1	1	—
174 Unzucht unter Mißbrauch eines Vertrauensverhält- nisses	2	1	—	—	1	—
175 Widernatürliche Unzucht	27	8	2	—	4	2
176—178 Unzucht mit Gewalt, an Kindern zc., Nothzucht	344	146	62	36	34	14
180, 181 Suppelei	159	106	28	24	35	19

1) 16 Personen auch in Spalte 19, 11 Personen auch in Spalte 20. — 2) 4 Personen auch in Spalte 20. — 3) 2 Per-

erledigten Straffachen wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.

Verurtheilte, gegen die erkannt ist auf

Todesstrafe	zeitige Zuchthausstrafe				Gefängniß					Festungshaft	Haft	Geldstrafe	Verweis	Nebenstrafen und zwar	
	überhaupt	und zwar von		überhaupt	und zwar von									Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte	Zulässigkeit von Polizeiaufsicht
		5 und mehr	weniger als 5		2 und mehr	1 bis unter 2	1 bis unter 12	8 bis unter 30	weniger als 8						
		Jahren			Jahren	Monaten	Tagen								
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
—	—	—	—	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	16	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1478 ¹⁾	2	19	642	666	149	—	16	258	—	1	—
—	—	—	—	9	1	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	4	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	144 ²⁾	1	6	43	40	54	—	—	7	—	—	—
—	—	—	—	702 ³⁾	—	—	95	314	293	—	2	519	3	—	—
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	6	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	15	—	—	3	3	9	—	—	2	—	—	—
—	—	—	—	51	—	—	7	15	29	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	215	—	—	—
—	2	—	2	9	—	4	5	—	—	—	—	—	—	6	2
—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—
—	38	7	31	6 ⁴⁾	1	4	1	—	—	—	—	1	—	39	—
—	—	—	—	9	—	2	6	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	6	1	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—
—	1	—	1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	19	1	—	18	—	—	—	—	—	—	5	—
—	—	—	—	7	—	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
—	1	—	1	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	57 ⁴⁾	—	—	4	19	34	—	—	1	—	—	—
—	5	—	5	18	—	1	13	1	3	—	—	—	—	5	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—
—	80	11	69	27	—	3	20	3	1	—	—	—	—	8	—
—	—	—	—	263	20	60	175	7	1	—	—	—	1	176	—
—	3	—	3	156 ⁵⁾	—	—	32	59	65	—	—	5	—	6	9

sonen auch in Spalte 19, 16 Personen auch in Spalte 20. — ⁴⁾ 1 Person auch in Spalte 20. — ⁵⁾ 5 Personen auch in Spalte 20.

Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze	Zahl der Ver- urtheil- ten	Verurtheilte, die vor Begehung der strafbaren Handlung wegen Verbrechen oder Vergehen gegen Reichsgesetze ver- urtheilt worden waren					
		über- haupt	und zwar durch				
			1	2	3 bis 5	6 und mehr	
			Entscheidungen				
1	2	3	4	5	6	7	
182 Verführung von unbefohlenen Mädchen unter 16 Jahren	7	1	1	—	—	—	—
183, 184 Vergerniß durch unzuchtige Handlungen, Ver- trieb unzuchtiger Schriften	503	127	43	31	38	15	—
185—187, 189 Beleidigung	2 958	888	362	167	227	132	—
201—203, 205—208, 210 Zweikampf	2	—	—	—	—	—	—
211 Mord	10	6	2	1	2	1	—
212—215 Todtschlag	13	6	1	1	4	—	—
217 Kindesmord	8	1	1	—	—	—	—
218—220 Abtreibung	31	4	3	—	1	—	—
221 Aussetzung	2	—	—	—	—	—	—
222 Fahrlässige Tödtung	22	6	2	2	—	2	—
223 Einfache Körperverletzung	332	99	47	26	18	8	—
223 a Gefährliche Körperverletzung	2 530	927	446	173	218	90	—
224—226 Schwere Körperverletzung	10	4	2	—	1	1	—
230 Fahrlässige Körperverletzung	129	32	20	5	4	3	—
234, 235 Menschenraub	3	—	—	—	—	—	—
236, 237 Entführung	2	1	1	—	—	—	—
239 Widerrechtliche Freiheitsentziehung	11	3	—	2	1	—	—
240, 241 Nötigung und Bedrohung	322	171	50	26	61	34	—
242 Einfacher Diebstahl	5 007	1 655	1 003	354	247	51	—
244/242 Einfacher Diebstahl im wiederholten Rückfalle	917	917	1	176	441	299	—
243 Schwere Diebstahl	643	238	156	39	38	5	—
244/243 Schwere Diebstahl im wiederholten Rückfalle	176	176	1	33	92	50	—
246 Unterschlagung	1 364	640	243	125	166	106	—
249, 250 1—4, 251, 252, 255 Raub und räuberische Erpressung	19	11	3	2	5	1	—
253, 254 Erpressung	36	24	11	2	7	4	—
257 Begünstigung	59	21	10	2	8	1	—
258, 259 Einfache Fehleri	434	144	68	31	33	12	—
260 Gewerbs- und gewohnheitsmäßige Fehleri	11	7	2	1	3	1	—
261 Fehleri im wiederholten Rückfalle (nach 2 Vor- bestrafungen wegen Fehleri)	1	1	—	—	1	—	—
263, 265 Betrug	1 602	838	345	184	217	92	—
264 Betrug im wiederholten Rückfalle	336	336	—	36	130	170	—
266 Untreue	40	17	10	6	1	—	—
267—273 Fälschung öffentlicher oder zum Beweise von Rechten dienender Urkunden	416	186	88	38	50	10	—
274 ¹ Unterdrückung zc. von Urkunden	6	1	—	1	—	—	—
275, 276 Fälschung von Stempelpapier zc.	1	—	—	—	—	—	—
284, 286 Vergehen in Bezug auf Glücksspiele und Lotterien	67	28	7	7	5	9	—
288 Beseitigung von Vermögensstücken bei drohender Zwangsvollstreckung	19	5	3	—	2	—	—

¹⁾ 2 Personen auch in Spalte 20. — ²⁾ 1 Person auch in Spalte 19, 1 Person auch in Spalte 20. — ³⁾ Daneben
⁴⁾ 11 Personen auch in Spalte 20. — ⁵⁾ 6 Personen auch in Spalte 20, 10 Personen auch in Spalte 21. — ⁶⁾ Daneben in
⁷⁾ Daneben in 2 Fällen Selbststrafe. — ⁸⁾ Daneben in 3 Fällen Selbststrafe; 3 Personen auch in Spalte 20. — ⁹⁾ Daneben
Selbststrafe.

Verurtheilte, gegen die erkannt ist auf

Zuchthausstrafe	zeitige Zuchthausstrafe			Gefängniß					Gefängniß	Haft	Geldstrafe	Verweis	Nebenstrafen und zwar		
	überhaupt	und zwar von		überhaupt	und zwar von								Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte	Zulässigkeit von Polizeiaufsicht	
		5 und mehr	weniger als 5		2 und mehr	1 bis unter 2	1 bis unter 12	8 bis unter 30							weniger als 8
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
—	—	—	—	7	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	213 ¹⁾	1	4	103	73	32	—	—	91	1	10	—
—	—	—	—	688 ²⁾	—	1	172	297	218	—	100 ¹⁾	2 168	6	—	—
5 ⁹⁾	4	3	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	9	3
—	7	5	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—
—	1	1	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	1	—	1	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	30	—	3	23	4	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	22	1	4	16	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	96 ⁴⁾	—	—	39	36	21	—	1	238	—	—	—
—	—	—	—	1 673 ⁵⁾	18	50	1 023	387	195	—	—	856	12	—	—
—	1	1	—	9	3	4	2	—	—	—	—	—	—	3	—
—	—	—	—	35	—	2	12	14	7	—	—	93	1	—	—
—	—	—	—	3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	11	—	—	2	3	6	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	216 ³⁾	—	—	102	75	39	—	1	107	—	—	—
—	—	—	—	4 468 ⁶⁾	9	32	1 038	1 269	2 120	—	—	6	549	52	—
—	221 ⁷⁾	7	214	696	16	88	591	1	—	—	—	—	—	492	147
—	39	5	34	604	28	86	420	41	29	—	—	—	—	165	23
—	82	20	62	94	23	61	10	—	—	—	—	—	—	118	62
—	—	—	—	983 ¹⁾	6	17	366	314	280	—	—	325 ⁸⁾	59	43	—
—	9	4	5	10	4	3	3	—	—	—	—	—	—	12	6
—	1	—	1	35	—	3	28	4	—	—	—	—	—	7	1
—	—	—	—	36	—	—	9	6	21	—	—	19	4	—	—
—	1	—	1	376 ⁹⁾	—	4	88	84	200	—	—	3	57	15	2
—	11	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	6 ¹⁰⁾	—	6	1 327 ¹¹⁾	15	38	398	406	470	—	—	229	43	69	—
—	97 ¹²⁾	13	84	239	18	45	176	—	—	—	—	—	—	207	1
—	—	—	—	40	1	5	32	—	2	—	—	—	—	12	—
—	6	—	6	403 ¹³⁾	19	54	247	47	36	—	—	4	4	91	—
—	—	—	—	6	—	1	2	—	3	—	—	1	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	18 ¹⁴⁾	—	1	10	3	4	—	—	49	—	—	—
—	—	—	—	19	—	1	6	4	8	—	—	—	—	—	—

Zuchthausstrafe: 1 Person 5 Jahre, 1 Person 4 Jahre. — 4) 1 Person auch in Spalte 19, 2 Personen auch in Spalte 20. — 5) 3 Fällen Geldstrafe aus § 264 St.-G.-B.'s. — 6) 1 Person auch in Spalte 21. — 7) 3 Personen auch in Spalte 20. — 8) in 94 Fällen Geldstrafe. — 9) Daneben in 1 Falle Geldstrafe; 1 Person auch in Spalte 20. — 10) Daneben in 3 Fällen

Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze	Zahl der Ver- urtheil- ten	Verurtheilte, die vor Begehung der strafbaren Handlung wegen Verbrechen oder Vergehen gegen Reichsgesetze ver- urtheilt worden waren				
		über- haupt	und zwar durch			
			1	2	3 bis 5	6 und mehr
			Entscheidungen			
1	2	3	4	5	6	7
289 Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurück- haltungsrechts	18	9	4	1	—	4
292—294 Jagdvergehen	94	25	12	5	5	3
296, 296 a Fälschervergehen	17	5	2	2	1	—
299, 300 Verletzung fremder Geheimnisse	15	3	2	1	—	—
302 a—e Wucher	2	—	—	—	—	—
303—305 Sachbeschädigung	843	308	126	50	89	43
306—308 [311] Brandstiftung	44	16	5	2	7	2
309 [311] Fahrflüssige Inbrandsetzung	28	6	3	2	—	1
316 Fahrflüssige Gefährdung eines Eisenbahntransports	51	15	11	4	—	—
327 Willkürliche Verletzung von Absperrungsmaßregeln bei ansteckenden Krankheiten	8	4	1	1	1	1
328 Willkürliche Verletzung von Absperrungsmaßregeln bei Viehstehlen	14	2	1	1	—	—
312—314, 317, 318, 318 a, 320—323, 326, 329, 330 Sonstige gemeingefährliche Verbrechen und Ver- gehen	12	3	3	—	—	—
333, 334 Abs. 2 Aktive Beistellung	27	15	8	2	5	—
331, 332, 334 Abs. 1 Passive Beistellung	7	—	—	—	—	—
350, 351 Unterschlagung im Amte	31	1	1	—	—	—
336—349, 353—357 Sonstige Verbrechen und Ver- gehen im Amte	9	1	1	—	—	—
Summe I. Verbrechen und Vergehen gegen §§ des Strafgesetzbuchs	23 200	10 003	3 813	1 947	2 694	1 549
II. §§ anderer Reichsgesetze.						
140—145 des Gesetzes, betr. die Erwerbs- und Wirth- schaftsgenossenschaften, vom 1./5. 89, 34 des Hilfs- fahrgesetzes vom 7./4. 76 und 1./6. 84	2	—	—	—	—	—
146 ¹ der Gewerbe-Ordnung, betr. Löhnung der Arbeiter	5	2	1	1	—	—
146 ² der Gewerbe-Ordnung, betr. Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern	191	51	39	6	5	1
146 ³ der Gewerbe-Ordnung, betr. verbotene Eintragung eines Merkmals in das Arbeitsbuch	1	—	—	—	—	—
146 a der Gewerbe-Ordnung, Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen, betr. die Sonntagsruhe	822	176	100	34	29	13
147 der Gewerbe-Ordnung, betr. Konzessionspflicht u. und Sicherheitsvorrichtungen	1 713	552	285	131	105	31
153 der Gewerbe-Ordnung, Nötigung u. zur Arbeits- einstellung oder Arbeiterentlassung	33	11	3	3	4	1

¹) Daneben in 2 Fällen Geldstrafe. — ²) 3 Personen auch in Spalte 19, 3 Personen auch in Spalte 20. — ³) Daneben Geldstrafe; 24 Personen auch in Spalte 19, 73 Personen auch in Spalte 20, 10 Personen auch in Spalte 21. — ⁴) 2 Per-

Verurtheilte, gegen die erkannt ist auf

Todesstrafe	zeitige Zuchthausstrafe				Gefängniß						Zuchthausstrafe	Haft	Geldstrafe	Gerpens	Nebenstrafen und zwar	
	überhaupt	und zwar von		überhaupt	und zwar von					Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte					Zulässigkeit von Polizeiaufsicht	
		5 und mehr Jahren	weniger als 5		2 und mehr Jahren	1 bis unter 2	1 bis unter 12 Monaten	8 bis unter 30	weniger als 8							
																Tage
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
—	—	—	—	11	—	—	2	6	3	—	—	7	—	—	—	
—	—	—	—	32	3	8	13	4	4	—	—	62	—	6	5	
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	16	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	12	1	—	—	
—	—	—	—	2 ¹⁾	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	1	—	1	376 ²⁾	—	6	83	133	154	—	3	411	58	3	—	
—	16	8	8	28	8	6	14	—	—	—	—	—	—	17	7	
—	—	—	—	18	—	—	15	3	—	—	—	10	—	—	—	
—	—	—	—	51	—	—	13	12	26	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	7	—	—	—	—	7	—	—	—	1	—	—	
—	—	—	—	14	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	4	—	—	2	—	2	—	—	6	2	—	—	
—	—	—	—	8	—	—	2	4	2	—	—	19	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—	
—	—	—	—	31	4	13	14	—	—	—	—	—	—	9	—	
—	—	—	—	6	—	—	5	—	1	—	—	3	—	—	—	
5 ³⁾	640 ⁴⁾	86	554	15 987 ⁵⁾	218	652	6 197	4 363	4 557	2	123 ⁶⁾	5 751 ⁷⁾	802	1 623	277	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	191	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	818	4	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 710	3	—	—	
—	—	—	—	33	—	—	7	12	14	—	—	—	—	—	—	

Zuchthausstrafe: 1 Person 5 Jahre, 1 Person 4 Jahre. — 4) Daneben in 99 Fällen Geldstrafe. — 5) Daneben in 9 Fällen von auch in Spalte 20. — 7) 1 Person auch in Spalte 21.

Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze	Zahl der Ver- urtheil- ten	Verurtheilte, die vor Begehung der strafbaren Handlung wegen Verbrechen oder Vergehen gegen Reichsgesetze ver- urtheilt worden waren				
		über- haupt	und zwar durch			
			1	2	3 bis 5	6 und mehr
			Entscheidungen			
1	2	3	4	5	6	7
18, 28 des Gesetzes über die Presse vom 7./5. 74, Formale Preßvergehen	3	2	1	1	—	—
14 des Markenschutzgesetzes vom 13./11. 74, 14—16 des Gesetzes zum Schutze der Waarenbezeichnung vom 12./5. 94	5	—	—	—	—	—
14 des Gesetzes v. 11./1. 76, 36, 40 des Gesetzes vom 7./4. 91, 10 des Gesetzes vom 1./6. 91, Musterchutz und Patentverletzung	15	6	6	—	—	—
69 des Gesetzes vom 6./2. 75, vorschriftswidrige Ehe- schließung durch den Standesbeamten	2	—	—	—	—	—
209 der Konkursordnung vom 10./2. 77, 81 des Gesetzes vom 20./4. 92, Betrügerlicher Bankrott	25	8	5	3	—	—
210 bez. 81 derselben Gesetze, Einfacher Bankrott	25	4	2	2	—	—
211—213 bez. 81 derselben Gesetze, andere Verbrechen u. Vergehen in Bezug auf ein Konkursverfahren Gesetz vom 21./5. 78, betr. die Abwehr der Rinderpest	12	3	1	1	—	1
10 des Nahrungsmittelgesetzes vom 14./5. 79, 5 ² des Gesetzes vom 12./7. 87, 7 ² des Gesetzes vom 20./4. 92	35	3	2	1	—	—
12—14 des Nahrungsmittelgesetzes vom 14./5. 79, 7 ¹ des Gesetzes vom 20./4. 92	50	9	6	3	—	—
82, 82 a des Krankenversicherungsgesetzes vom 15./6. 83, 10./4. 92	6	1	—	1	—	—
82 b desselben Gesetzes vom 10./4. 92, Hinterziehung ab- gezogener Krankenkassenbeiträge	15	5	3	—	2	—
9 des Gesetzes vom 9./6. 84, Unerlaubte Herstellung u. von Sprengstoffen	5	4	2	1	1	—
9 des Gesetzes über den Feingehalt der Gold- und Silber- waaren vom 16./7. 84	2	—	—	—	—	—
147—151 des Gesetzes, betr. die Invaliditäts- und Alters- versicherung, vom 22./6. 89	7	1	—	1	—	—
9 des Gesetzes, betr. die Prüfung der Handfeuerwaffen, vom 19./5. 91	1	—	—	—	—	—
7 des Gesetzes vom 16./5. 94, betr. die Abzahlungsge- schäfte	1	1	—	—	—	1
4 des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wett- bewerbes vom 27./5. 96, Trügerische Reklame	14	2	2	—	—	—
7 desselben Gesetzes, Verleumdnerische Gefährdung des Geschäftsbetriebes eines anderen	2	—	—	—	—	—
9—10 desselben Gesetzes, Verrath von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen, erfolgloser Versuch der An- stiftung von Angeklagten	1	—	—	—	—	—
Summe II. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze	2 995	842	458	189	147	48
Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt	26 195	10 845	4 271	2 136	2 841	1 597

1) 1 Person auch in Spalte 20. — 2) Daneben in 2 Fällen Geldstrafe. — 3) Daneben in 2 Fällen Geldstrafe; 2 Ver-
wehstrafe. — 4) Daneben in 11 Fällen Geldstrafe; 24 Personen auch in Spalte 19, 75 Personen auch in Spalte 20, 10 Per-

Verurtheilte, gegen die erkannt ist auf

Todesstrafe	zeitige Zuchthausstrafe		Gefängniß					Verjüngung	Haft	Weibstrafe	Verweis	Nebenstrafen und zwar			
	über- haupt	und zwar von		über- haupt	und zwar von							Verlust der bürger- lichen Ehrenrechte	Zunäufigkeit von Polizeiaufsicht		
		5 und mehr	weni- ger als 5		2 und mehr	1 bis unter 2	1 bis unter 12 Mon- aten							8 bis unter 30	weni- ger als 8
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
—	—	—	—	1 ¹⁾	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
—	5	—	5	20	5	5	10	—	—	—	—	—	—	15	—
—	—	—	—	25 ¹⁾	1	1	15	2	6	—	—	1	—	1	—
—	1	—	1	11	—	1	8	2	—	—	—	—	—	4	—
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	6 ²⁾	—	—	2	2	2	—	—	29	—	—	—
—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	44	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
—	—	—	—	8	—	—	1	2	5	—	—	7	—	—	—
—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	6	—	6	115 ³⁾	6	7	54	21	27	—	—	2 868	8	20	—
5 ⁴⁾	646 ⁵⁾	86	560	16 102 ⁶⁾	224	659	6 251	4 384	4 584	2	123 ⁷⁾	8 619 ⁸⁾	810	1 643	277

lonen auch in Spalte 20. — 4) Daneben Zuchthausstrafe: 1 Person 5 Jahre, 1 Person 4 Jahre. — 5) Daneben in 99 Fällen
lonen auch in Spalte 21. — 7) 2 Personen auch in Spalte 20. — 8) 1 Person auch in Spalte 21.

X. Die landwirthschaftlichen Genossen-

1. Die Rechnungsabchlüsse der dem Verbande der landwirthschaftlichen Genossen-

Reihen- nummer	Sitz der Genossenschaft	Satzpflicht	Gründungs- jahr	Geschäftsantheil		Eintrittsgeld		Mit- gliederzahl		Aktiva	Passiva	Gewinn (+) oder Verlust (-)	Klassen- bestand		
				M.	N.	M.	N.	1897	1898				M.	M.	M.
										Ende 1898		M.						M.
1	Altbernsdorf	u.	1897	100	2	37	42	38 768	38 726	+	42	960	14 636		
2	Burfau	u.	1894	10	—	—	64	62 125	61 803	+	322	6 133	52 125		
3	Großtwitz	u.	1891	10	5	241	262	219 349	217 645	+	1 704	29 042	152 772		
4	Mittelsdorf	u.	1895	30	3	34	34	31 222	31 222	—	—	4 483	22 973		
5	Ectartsberg	u.	1894	30	3	32	29	31 159	30 471	+	688	1 176	12 625		
6	Gnatschitz	u.	1895	50	1	37	42	19 589	19 553	+	36	1 927	12 466		
7	Göda	u.	1892	10	1	131	136	168 073	167 653	+	420	39 470	118 124		
8	Großhennersdorf	u.	1895	100	2	69	70	67 080	66 471	+	609	2 975	33 151		
9	Großpostwitz	u.	1897	100	3	82	89	64 676	64 345	+	331	2 856	47 068		
10	Hernwigsdorf	u.	1891	15	10	48	44	44 216	43 940	+	276	247	35 227		
11	Hirschfelde	u.	1895	300	2	24	27	25 209	25 012	+	197	2 724	11 807		
12	Königshain	u.	1895	30	5	30	30	25 089	24 974	+	115	820	9 960		
13	Leuba	u.	1894	10	3	73	72	77 368	77 088	+	280	2 317	67 403		
14	Malkowitz	u.	1895	100	2	70	72	22 247	22 195	+	52	1 180	11 900		
15	Milstrich	u.	1894	10	—	65	77	42 947	42 778	+	169	839	37 821		
16	Niedercummersdorf	u.	1897	30	1	36	40	28 277	28 131	+	146	5 825	13 350		
17	Oberoberwitz	u.	1895	500	3	31	34	14 077	13 940	+	137	146	3 653		
18	Oberruppersdorf	u.	1895	30	2	67	66	41 015	40 753	+	262	3 192	1 348		
19	Oberjeifersdorf	u.	1894	30	1	55	55	90 318	90 055	+	263	8 261	74 994		
20	Oberullersdorf	u.	1895	300	2	26	29	17 863	17 747	+	116	831	12 543		
21	Reibersdorf	u.	1895	50	5	18	20	17 635	17 452	+	183	813	8 224		
22	Rosenthal b. Kamenz	u.	1891	10	—	150	158	134 270	133 480	+	790	10 439	76 348		
23	Schlegel	u.	1895	30	3	36	34	47 633	47 506	+	127	1 909	22 862		
24	Schönau a. d. Eigen	u.	1895	300	3	36	38	46 807	46 566	+	241	9 648	14 800		
25	Seitendorf	u.	1895	30	3	20	24	18 743	18 674	+	69	1 776	2 404		
26	Uhnitz a. L.	u.	1897	30	3	43	45	32 558	32 592	—	34	1 030	15 328		
27	Wendischcummersdorf	u.	1897	10	2	52	52	31 602	31 345	+	257	4 354	4 610		
28	Wittendorf	u.	1891	30	2	49	46	85 671	85 212	+	459	3 112	61 182		
Kreisshauptmannschaft Bautzen 28 Gen.								1 592	1 731	1 545 586	1 537 329	+	8 257	148 485	951 704
29	Bärenfels	u.	1895	50	1	37	42	16 598	16 531	+	67	336	7 343		
30	Bärenstein b. Lauenstein	u.	1897	30	1	24	37	51 689	51 620	+	69	638	8 127		
31	Fürstenwalde	u.	1898	30	—	—	34	12 901	12 901	—	—	720	4 240		
32	Johnsbach	u.	1897	30	2	53	55	23 360	23 250	+	110	89	9 745		
33	Klopsche	u.	1880	30	5	67	70	78 481	77 990	+	491	7 912	65 860		
34	Langebrück	u.	1890	30	3	32	38	30 356	29 799	+	557	2 899	26 400		
35	Liebenau	u.	1897	30	5	32	44	47 258	46 099	+	159	1 781	37 625		
36	Niederau	u.	1895	30	3	13	16	44 536	44 316	+	220	210	16 400		
37	Reichstädt	u.	1897	50	5	52	59	35 530	35 432	+	98	1 675	23 550		
38	Reinholdshain	u.	1897	30	5	42	42	15 325	15 053	+	272	1 178	5 110		
Kreisshauptmannschaft Dresden 10 Gen.								352	437	356 034	352 991	+	2 043	17 438	204 400
39	Mrsndorf b. Penig	u.	1897	50	3	16	16	13 559	13 557	+	2	887	2 910		
40	Thursdorf	u.	1895	30	3	27	27	13 644	13 401	+	243	1 628	8 412		
41	Gerichshain	u.	1895	50	6	18	17	25 379	25 136	+	243	1 975	8 648		
42	Gröblich	u.	1894	30	1	27	29	17 121	17 053	+	68	1 223	15 217		
43	Schwartzbach	u.	1889	30	3	43	47	55 006	54 852	+	154	8 645	23 918		
Kreisshauptmannschaft Leipzig 5 Gen.								131	136	124 709	123 999	+	710	14 358	59 105

Schaften im Königreiche Sachsen.

Schaften angegliederten Darlehns- und Sparkassenvereine für das Jahr 1898.

Aktiva						Passiva						
Außenstände				Umsätze und Mo- bilien	Son- stiges	Eignes Betriebskapital		Fremdes Betriebskapital				
in laufender Rechnung mit Genossen	Außen- stände auf Waaren	bei der Geld- aus- gleich- stelle	Geschäfts- anteile bei Zentral- genossen- schaften			Ge- schäfts- gut- haben	Fonds	Spar- einlagen	Ein- lagen in lau- fender Rech- nung	Schulden an die Geld- ausgleich- stelle	Direkte Anleihen (Staats- gelder)	Son- stige Schul- den
Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt
19 616	1 174	—	700	231	1 451	550	165	9 504	—	20 452	6 000	2 055
3 114	—	—	—	360	393	620	—	61 183	—	—	—	—
33 938	—	2 846	500	251	—	2 508	3 497	173 452	37 275	—	—	913
2 737	—	—	850	149	30	1 020	121	22 541	—	1 200	6 000	340
5 290	4 019	7 080	800	71	98	870	449	19 749	1 824	—	6 000	1 579
—	—	4 384	600	212	—	1 850	104	10 480	1 119	—	6 000	—
—	—	9 291	700	197	291	1 390	1 057	162 978	2 228	—	—	—
15 522	8 261	5 796	350	298	727	2 138	375	51 920	2 006	—	6 000	4 032
1 505	—	12 252	700	281	14	4 070	43	49 757	4 475	—	6 000	—
2 570	—	5 158	950	64	—	675	977	28 247	2 106	—	6 000	5 935
5 150	—	4 383	850	187	—	791	174	14 997	2 965	—	6 000	84
231	108	13 651	250	177	—	853	161	23 960	—	—	—	—
5 965	432	404	700	147	—	750	1 250	74 988	64	—	—	36
—	—	8 764	200	203	—	1 078	247	20 870	—	—	—	—
3 336	—	—	700	251	—	740	335	24 119	7 000	4 585	6 000	—
8 223	—	—	600	279	—	1 375	—	18 335	—	2 421	6 000	—
9 983	—	—	—	295	—	2 486	303	5 539	—	5 612	—	—
19 993	—	15 787	500	195	—	1 914	334	38 218	287	—	—	—
5 857	—	313	800	93	—	1 680	1 612	74 702	6 061	—	6 000	—
3 425	—	—	850	214	—	870	92	3 642	341	6 802	6 000	—
5 696	—	2 016	700	186	—	925	—	8 965	1 562	—	6 000	—
28 571	—	18 662	—	250	—	1 580	2 632	129 268	—	—	—	—
7 000	—	14 785	900	177	—	1 110	291	35 272	4 533	—	6 000	300
—	9 007	12 661	500	191	—	677	264	44 644	—	—	—	981
6 712	6 795	—	900	156	—	720	232	6 470	2 307	2 445	6 000	500
1 937	—	13 393	600	270	—	1 365	12	25 200	15	—	6 000	—
20 176	—	1 457	700	305	—	520	7	23 469	1 349	—	6 000	—
—	558	20 061	700	58	—	1 530	818	74 978	7 588	—	—	298
216 547	30 354	173 144	16 600	5 748	3 004	36 655	15 552	1 237 447	85 105	43 517	102 000	17 053
—	—	8 318	600	1	—	1 682	137	8 609	—	—	6 000	103
41 612	—	—	1 100	212	—	328	—	5 383	—	35 909	10 000	—
—	—	7 063	600	278	—	527	—	2 374	—	—	10 000	—
—	—	12 513	700	313	—	1 620	2	15 624	—	—	6 000	4
—	—	3 969	700	40	—	2 310	3 053	72 532	—	—	—	95
—	—	413	500	144	—	1 110	495	27 894	—	—	—	300
6 827	—	—	800	225	—	1 066	414	29 019	—	10 582	6 000	18
26 333	—	—	1 000	293	300	480	126	18 787	—	18 324	6 000	599
8 743	—	—	700	285	577	2 144	55	16 461	2 014	8 758	6 000	—
8 230	—	—	600	207	—	1 230	12	5 096	—	941	6 000	1 774
91 745	—	32 276	7 300	1 998	877	12 497	4 294	201 779	2 014	74 514	56 000	2 893
—	—	8 627	800	335	—	550	—	7 007	—	—	6 000	—
—	2 610	49	800	145	—	688	32	3 968	—	—	6 000	2 713
—	5 936	8 041	500	279	—	850	280	23 433	290	—	—	283
—	—	—	500	181	—	870	94	13 366	561	1 884	—	278
6 819	—	15 008	500	116	—	1 382	295	52 772	103	—	—	300
6 819	8 546	31 725	3 100	1 056	—	4 340	701	100 546	954	1 884	12 000	3 574

Nach: 1. Die Rechnungsabschlüsse der dem Verbande der landwirthschaftlichen Ge-

Laufende Nummer	Sitz der Genossenschaft	Hauptpflicht	Gründungs- jahr	Geschäftsanteil		Mit- gliederzahl		Aktiva	Passiva	Gewinn (+) oder Verlust (-)	Kassen- bestand	in Darlehen						
				Eintrittsgeld	W.	W.	1897						1898	Ende 1898				
				W.	W.	W.	W.	W.	W.	W.								
				W.	W.	W.	W.	W.	W.	W.								
44	Vernsgrün	u.	1893	30	3	39	38	59 830	59 552	+ 278	4 713	14 585						
45	Drebach	u.	1891	25	5	59	45	64 047	63 245	+ 802	2 284	56 502						
46	Grumbach b. Waldenburg	u.	1895	10	1	26	33	78 431	78 188	+ 243	3 376	36 485						
47	Lberwiera	u.	1895	500	2	25	29	24 529	24 352	+ 177	84	23 644						
48	Schönberg. b. Meerane .	u.	1897	30	10	27	20	16 774	16 771	+ 3	3 318	5 000						
Kreisshauptmannschaft Zwickau 5 Gen.												176	165	243 611	242 108	+ 1 503	13 775	136 216
Königreich { i. J. 1898: 48 Genossenschaften												—	2 469	2 269 940	2 256 427	+ 12 512	194 056	1 351 425
Königreich { i. J. 1897: 46 Genossenschaften												2 251	—	1 577 489	1 569 687	+ 7 802	148 500	916 273

2. Die Rechnungsabschlüsse der dem Verbande der landwirthschaftlichen Genossen-

Laufende Nummer	Sitz	Hauptpflicht	Gründungs- jahr	Geschäftsanteil		Hauptsumme	Eintrittsgeld	Mit- gliederzahl		Aktiva	Passiva	Ge- winn= (+) oder Verlust (-)	Kassen- be- stand				
				W.	W.			W.	W.					Ende 1898			
				W.	W.	W.	W.	W.	W.	W.							
				W.	W.	W.	W.	W.	W.	W.							
	Landw. Zentralgenossen- schaft Dresden	b.	1894	200	15	2 000	—	36	53	55 540	54 870	+ 670	32				
1	Löbau	b.	1897	5	250	50	—	—	134	258 738	258 434	+ 304	4 846				
2	Zittau	b.	1897	50	5	500	20	—	14	68 250	66 044	+ 2 206	186				
Kreisshauptmannschaft Bautzen 2 Genossenschaften												—	148	326 988	324 478	+ 2 510	5 032
3	Braunsb.	b.	1892	100	1	500	5	32	33	14 789	12 492	+ 2 297	983				
4	Fretzschendorf	u.	1890	10	—	—	—	—	145	62 789	61 024	+ 1 765	3 806				
5	Schönbad.	b.	1898	50	20	1 000	—	—	16	2 845	2 820	+ 25	713				
Kreisshauptmannschaft Dresden 3 Genossenschaften												32	194	80 423	76 336	+ 4 087	5 502
6	Röpen	b.	1893	100	2	100	6	23	30	4 175	3 893	+ 282	1 528				
Kreisshauptmannschaft Leipzig 1 Genossenschaft												23	30	4 175	3 893	+ 282	1 528
7	Altendorf	b.	1897	100	5	100	—	30	33	3 664	3 241	+ 423	1 323				
8	Wadeta	b.	1898	15	15	200	—	—	56	13 462	12 734	+ 728	582				
9	Neuntengrün	b.	1898	10	10	100	—	—	44	4 722	4 481	+ 241	185				
10	Kodewich	b.	1897	10	25	100	15	44	48	9 189	8 043	+ 1 146	2 266				
11	Röthenbad b. Lengsfeld	b.	1898	10	10	200	—	—	30	2 974	2 888	+ 86	22				
12	Schneeberg	b.	1893	100	2	100	3	44	50	3 279	2 970	+ 309	602				
Kreisshauptmannschaft Zwickau 6 Genossenschaften												118	261	37 290	34 357	+ 2 933	4 980
Königreich { i. J. 1898: 12 Genossenschaften												—	633	448 876	439 064	+ 9 812	17 042
(ohne Zentral-Genossenschaft) { i. J. 1897: 5 Genossenschaften												173	—	33 820	31 100	+ 2 720	2 266

offenschaften angeschlossenen Darlehns- und Sparfassenvereine für das Jahr 1898.

Aktiva						Passiva						
Außenstände				Uten- silien und Mo- bilien	Son- stiges	Eignes Betriebskapital		Fremdes Betriebskapital				
in laufender Rechnung mit Genossen	Außen- stände auf Waaren	bei der Geld- aus- gleich- stelle	Ge- schäfts- antheile bei Zentral- genossen- schaften			Ge- schäfts- gut- haben	Fonds	Spar- einlagen	Ein- lagen in lau- fender Rech- nung	Schulden an die Geld- ausgleich- stelle	Direkte Anlehen (Staats- gelder)	Son- stige Schul- den
Mart	Mart	Mart	Mart	Mart	Mart	Mart	Mart	Mart	Mart	Mart	Mart	Mart
10 236	—	30 196	—	100	—	1 287	509	56 306	1 151	—	—	299
—	—	4 623	500	138	—	1 263	2 136	59 548	—	—	—	298
—	1 740	35 955	700	175	—	340	345	69 306	1 922	—	6 000	275
—	—	—	800	1	—	2 072	446	14 665	—	892	6 000	277
1 051	2 917	2 904	1 000	389	195	220	160	10 391	—	—	6 000	—
11 287	4 657	73 678	3 000	803	195	5 182	3 596	210 216	3 073	892	18 000	1 149
326 398	43 557	310 823	30 000	9 605	4 076	58 674	24 143	1 749 988	91 146	120 807	188 000	24 669
202 007	—	292 333	unter sonstiges	9 883	8 493	51 397	17 760	1 345 648	68 095	74 569	—	12 218

schaften angeschlossenen Bezugs- und Absatzgenossenschaften für das Jahr 1898.

Aktiva							Passiva					
Zmmo- bilien	Lager- bestand	Laufende Rech- nung (Waaren- außen- stände)	Geld- aus- gleich- stelle	Uten- silien	Son- stige Außen- stände	Ge- schäfts- gut- haben bei Zentral- ge- nossen- schaften	Eignes Be- triebskapital		Fremdes Betriebskapital			
							Ge- schäfts- gut- haben	Fonds	Direkte Anlehen (Staats- gelder)	Lau- fende Rech- nung	Geld- aus- gleich- stelle	Son- stige Schul- den
Mart	Mart	Mart	Mart	Mart	Mart	Mart	Mart	Mart	Mart	Mart	Mart	Mart
—	4 556	48 692	—	1 060	—	1 200	10 600	3 666	—	34 324	6 280	—
125 753	49 496	67 378	—	9 965	—	1 300	11 795	203	80 000	40 168	83 818	42 450
11 800	32 799	15 739	5 186	2 540	—	—	1 150	3 555	35 000	14 355	—	11 984
137 553	82 295	83 117	5 186	12 505	—	1 300	12 945	3 758	115 000	54 523	83 818	54 434
2 588	2 730	7 016	—	572	—	900	3 223	1 669	3 000	3 708	765	127
18 900	6 743	32 458	—	682	—	200	1 450	850	—	48 724	10 000	—
446	310	460	708	108	—	100	800	20	—	2 000	—	—
21 934	9 783	39 934	708	1 362	—	1 200	5 473	2 539	3 000	54 432	10 765	127
—	—	—	2 347	—	—	300	2 925	868	—	—	—	100
—	—	—	2 347	—	—	300	2 925	868	—	—	—	100
—	100	1 884	—	237	—	120	300	—	—	321	2 620	—
—	1 477	6 613	3 982	208	—	600	1 470	—	6 000	5 264	—	—
—	—	1 900	1 782	255	—	600	450	—	3 000	1 031	—	—
—	—	5 640	224	259	—	800	960	514	6 000	569	—	—
—	—	2 771	—	81	—	100	620	—	—	1 874	394	—
—	—	1 861	—	16	—	800	856	196	—	—	1 818	100
—	1 577	20 669	5 988	1 056	—	3 020	4 656	710	15 000	9 059	4 832	100
159 487	93 655	143 720	14 229	14 923	—	5 820	25 999	7 875	133 000	118 014	99 415	54 761
2 655	7 828	16 149	3 391	1 211	—	360	7 420	2 224	3 000	8 172	9 254	1 021

3. Die Rechnungsabchlüsse der dem Verbande der landwirthschaftlichen Genossen-

Laufende Nummer	Ort der Genossenschaft	Kapital	Gründungs- jahr	Geschäftsanzahl		Kapital- summe	Eintrittsgeld		Mitglieder- zahl		Aktiva	Passiva	Gewinn (+) oder Verlust (-)	Kassen- bestand	
				Höchstzahl der Geschäftsanteile	Kapital		M.	M.	1897	1898					Ende 1898
											Markt	W.	Markt	Markt	Markt	Markt
1	Großschönau . . .	u.	1896	30	—	—	3	30	33	20 645	20 476	+	169	1 851	
2	Markersdorf . . .	u.	1896	30	—	—	3	21	20	21 006	20 810	+	196	728	
3	Elbersdorf . . .	u.	1896	30	—	—	5	29	31	31 670	31 466	+	204	1 312	
4	Seihennersdorf . . .	u.	1898	30	—	—	3	—	31	10 215	10 333	—	118	256	
5	Wittgendorf . . .	u.	1896	30	—	—	2	31	32	68 145	68 027	+	118	5 745	
Kreishauptmannschaft Bautzen 5 Genossenschaften									111	147	151 681	151 112	+	569	9 892
6	Burkhardtswalde b. Pirna . . .	u.	1896	30	—	—	5	12	11	13 300	13 126	+	174	1 161	
7	Ebenheit . . .	u.	1896	30	—	—	5	20	20	29 736	29 581	+	155	636	
8	Wöppersdorf . . .	u.	1897	30	—	—	5	34	43	16 324	16 298	+	26	1 519	
9	Grumbach . . .	u.	1891	30	—	—	3	34	35	36 242	35 922	+	320	75	
10	Helbigsdorf b. Wils- druff . . .	u.	1898	30	—	—	5	—	40	19 315	19 315	—	—	103	
11	Kaufbach . . .	u.	1891	30	—	—	2	16	16	38 201	38 143	+	58	1 183	
12	Limbad . . .	u.	1891	30	—	—	10	23	21	37 974	37 764	+	210	6	
13	Mohorn . . .	u.	1898	30	—	—	3	—	44	3 129	3 338	—	209	43	
14	Niederottendorf . . .	u.	1893	20	—	—	—	115	121	67 623	66 958	+	665	21 312	
15	Sachsorf . . .	u.	1891	30	—	—	3	15	15	39 763	39 227	+	536	1 670	
16	Wehlen (Dorf) . . .	u.	1896	30	—	—	5	40	45	21 683	21 289	+	394	3 909	
Kreishauptmannschaft Dresden 11 Genossenschaften									309	411	323 290	320 961	+	2 329	31 617
17	Breunsdorf . . .	u.	1896	30	—	—	3	33	45	34 601	34 456	+	145	921	
18	Erdmannshain . . .	b.	1891	100	5	300	5	157	166	71 536	70 523	+	1 013	2 003	
19	Hainichen (Stadt) . . .	b.	1869	100	6	200	10	345	359	424 496	393 743	+	30 753	120 167	
20	Kühren . . .	b.	1876	30	—	500	10	175	191	321 922	310 524	+	11 398	48 536	
21	Zweinfurth . . .	u.	1896	30	—	—	3	19	19	19 088	18 953	+	135	657	
Kreishauptmannschaft Leipzig 5 Genossenschaften									729	780	871 643	828 199	+	43 444	172 304
22	Kleinolbersdorf . . .	u.	1896	50	—	—	3	25	25	15 510	15 424	+	86	1 032	
23	Niederhermersdorf . . .	u.	1896	50	—	—	5	21	22	20 158	19 849	+	309	457	
Kreishauptmannschaft Zwickau 2 Genossenschaften									46	47	35 668	35 273	+	395	1 489
Königreich									—	1 385	1 382 282	1 335 545	+	46 737	215 302
i. J. 1898: 23 Genossenschaften									—	1 385	1 382 282	1 335 545	+	46 737	215 302
i. J. 1897: 20 Genossenschaften									1 195	—	1 177 498	1 135 516	+	41 982	178 672

schaften angehloffenen Spar-, Kredit- und Bezugsvereine für das Jahr 1898.

Aktiva							Passiva							
Außenstände				Werth des Besizes			Eigenes Vermögen		Fremdes Kapital					
in Darlehen	in laufender Rechnung mit Genossen	bei der Selbstausgleichstelle	Geschäftsausgaben bei Zentralgenossenschaftigen	Immobilien	Baarenbestand	Utenilien und Mobilien	Geschäftsguthaben	Fonds	Spareinlagen	Einzlagen in laufender Rechnung	Schulden an die Geldausgleichsstelle	Direkte Einlehen (Staatsgebet)	Sonstige Schulden	
Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	
14 515	3 408	—	600	—	—	271	915	529	4 067	—	13 656	—	1 309	
11 272	—	8 114	700	—	—	192	600	400	9 571	3 932	—	6 000	307	
13 082	1 159	15 220	750	—	—	147	930	131	30 261	144	—	—	—	
2 296	4 308	537	600	—	1 836	382	860	—	2 118	1 355	—	6 000	—	
59 842	1 061	—	1 300	—	—	197	990	150	25 684	364	34 544	6 000	295	
101 007	9 936	23 871	3 950	—	1 836	1 189	4 295	1 210	71 701	5 795	48 200	18 000	1 911	
1 331	1 096	9 414	100	—	—	198	360	158	2 713	9 593	—	—	302	
13 232	2 223	12 576	800	—	—	269	600	186	22 492	—	—	6 000	303	
2 350	—	11 388	800	—	22	245	1 275	27	8 996	—	—	6 000	—	
1 582	20 718	—	900	10 057	2 909	1	1 082	611	11 775	—	12 454	10 000	—	
—	7 226	—	700	10 789	—	497	1 139	—	2 648	155	9 373	6 000	—	
3 974	18 853	—	1 100	10 058	2 909	124	455	306	294	311	26 490	10 000	287	
—	9 352	15 335	800	9 450	2 909	122	679	589	15 943	10 253	—	10 000	300	
—	1 832	—	1 000	—	—	254	1 320	—	602	—	1 416	—	—	
18 883	—	26 868	500	—	—	60	2 420	1 903	62 335	—	—	—	300	
3 150	21 106	—	1 000	9 758	2 909	170	450	181	10 462	—	17 844	10 000	290	
3 359	13 315	—	900	—	—	200	1 380	581	7 995	—	5 015	6 000	318	
47 861	95 721	75 581	8 600	50 112	11 658	2 140	11 160	4 542	146 255	20 312	72 592	64 000	2 100	
12 437	—	20 336	600	—	—	307	1 275	73	27 108	—	—	6 000	—	
28 057	8 203	8 230	1 100	17 262	6 361	320	9 362	461	45 700	—	—	15 000	—	
150 440	109 349	248	800	18 350	24 641	501	79 134	71 082	206 282	35 060	—	—	2 185	
135 179	130 743	—	1 100	—	5 467	877	5 490	14 820	256 042	—	25 399	—	8 773	
8 627	2 792	6 595	100	—	—	317	540	158	17 645	301	—	—	309	
334 740	251 087	35 409	3 700	35 612	36 469	2 322	95 801	86 594	552 777	35 361	25 399	21 000	11 267	
6 650	735	6 163	700	—	14	216	1 220	7	7 450	452	—	6 000	295	
7 933	6 321	2 766	800	—	1 630	251	959	211	11 158	1 211	—	6 000	310	
14 583	7 056	8 929	1 500	—	1 644	467	2 179	218	18 608	1 663	—	12 000	605	
498 191	363 800	143 790	17 750	85 724	51 607	6 118	113 435	92 564	789 341	63 131	146 191	115 000	15 883	
655 814	110 323	114 538	3 570	72 785	36 118	5 678	104 007	94 837	704 790	83 290	129 235	—	129 235	

4. Die Rechnungsabchlüsse der dem Verbande der landwirtschaftlichen

Laufende Nummer	Ort	Kapflicht	Gründungs-jahr	Wechselsantheil		Kapitalsumme	1897		1898		Aktiva	Passiva	Klassen-bestand
				Höchstzahl der Geschäfts-antheile	Kapitalsumme		Zahl der		Zahl der					Ende 1898
							Genossen	Lieferanten	Genossen	Lieferanten	Mart	Mart	
1	Herrnhut	b.	1897	200	30	600	33	1	33	2	96 485	96 485	5 876
2	Kittlitz	b.	1895	400	10	800	12	2	12	3	39 592	39 592	224
3	Lehndorf	b.	1891	600	3	2 000	31	—	30	—	43 066	43 066	2 884
4	Leutwitz	u.	1883	2 000	—	—	17	11	17	11	39 420	39 420	3 807
5	Löbau	b.	1897	100	12	1 000	43	11	45	—	80 907	80 907	—
6	Schönau a. d. G.	b.	1897	200	10	2 000	27	—	29	—	70 956	70 956	235
7	Wjst a. T.	u.	1888	200	—	—	28	3	31	3	37 869	37 869	7 187
Kreisshauptmannschaft Bautzen 7 Genossenschaften							191	28	197	19	408 295	408 295	20 213
8	Bühlau b. Stolpen	b.	1888	200	5	800	15	30	15	45	36 610	36 610	4 485
9	Frankenstein	b.	1894	150	20	1 000	54	17	56	14	87 120	87 120	5 599
10	Meißen	u.	1888	200	—	—	14	—	17	—	116 883	116 883	8 410
11	Riskowitz b. Zehren	b.	1897	80	20	800	16	—	16	—	67 165	67 165	3 868
12	Preßchendorf	u.	1894	500	—	—	52	—	56	—	45 922	45 922	1 001
Kreisshauptmannschaft Dresden 5 Genossenschaften							151	47	160	59	353 700	353 700	23 363
13	Böhlen b. Zwenkau	b.	1889	350	20	350	11	9	13	8	55 779	55 779	3 010
14	Döbeln	u.	1887	4 000	—	—	20	—	20	—	80 146	80 146	5 420
15	Lüptitz	u.	1887	3 000	—	—	15	—	15	—	19 600	19 600	1 568
Kreisshauptmannschaft Leipzig 3 Genossenschaften							46	9	48	8	155 525	155 525	9 998
Königreich { i. J. 1898: 15 Genossenschaften							—	—	405	86	917 520	917 520	53 574
{ i. J. 1897: 15 Genossenschaften							388	84	—	—	820 273	820 273	69 837

5. Die Rechnungsabchlüsse der dem Verbande der landwirtschaftlichen

Laufende Nummer	Ort	Kapflicht	Gründungs-jahr	Wechselsantheil		Kapitalsumme	Eintrittsgeld	Mitglieder-zahl		Aktiva	Passiva
				Höchstzahl der Geschäfts-antheile	Kapitalsumme			1897	1898		
										Mart	Mart
								Mart	Mart		
1	Langenau	b.	1897	30	20	200	3	31	29	11 214	11 214
2	Schöna b. Schandau	b.	1896	5 000	5	5 000	—	9	9	844 155	844 155
Königreich { i. J. 1898: 2 Genossenschaften							—	—	38	855 369	855 369
{ i. J. 1897: 2 Genossenschaften							40	—	—	644 424	644 424

Genossenschaften angeschlossenen Molkereigenossenschaften für das Jahr 1898.

Aktiva							Passiva					
Außenstände			Buchwerth des Besizes				Eignes Vermögen		Fremdes Vermögen			
bei der Bank- stelle	Verkäufte guthaben bei Central- genossenschaften	Sonstige Außenstände	Immobilien	Ma- schinen und Mobilien	Uten- silien, Köcher zc.	Molke- reie- produkte	Geschäfts- guthaben	Fonds	Direkte An- leihen (Staatsgelder)	von der Bankstelle	Hypotheken	Sonstiges Kautions (Kaufende Rech- nung mit Ver.)
Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
—	1 000	12 436	53 170	21 054	410	2 539	17 800	244	35 200	8 537	20 750	13 954
19 269	—	1 370	—	16 884	226	1 619	11 600	1 073	—	—	3 000	23 919
498	700	3 439	29 357	5 715	456	17	9 400	2 830	20 000	—	2 500	8 336
7 139	900	8 103	13 443	4 994	368	666	4 400	2 877	24 000	—	—	8 143
13 718	1 000	23 752	22 040	16 750	1 540	2 107	15 668	969	40 000	—	—	24 270
9 078	1 100	6 960	36 570	15 621	711	681	9 680	88	52 000	—	—	9 188
1 866	130	4 180	17 268	5 603	266	1 369	6 200	8 370	10 000	—	—	13 299
51 568	4 830	60 240	171 848	86 621	3 977	8 998	74 748	16 451	181 200	8 537	26 250	101 109
2 219	—	5 107	18 170	5 044	870	715	3 000	10 212	—	10 487	11 900	1 011
—	900	39 048	34 004	6 781	380	408	7 120	—	40 000	—	34 000	6 000
15 194	800	11 208	47 766	29 697	843	2 965	25 987	3 894	70 000	—	—	17 002
—	1 000	2 914	42 007	16 025	700	651	7 520	—	50 000	3 764	—	5 881
56	900	1 400	25 632	15 891	572	470	5 111	1 884	35 000	1 000	—	2 927
17 469	3 600	59 677	167 579	73 438	3 365	5 209	48 738	15 990	195 000	15 251	45 900	32 821
527	—	8 915	29 747	12 469	379	732	25 550	464	—	7 765	22 000	—
28 302	—	—	29 100	15 600	835	889	12 569	18 566	—	—	28 800	20 211
—	—	—	11 995	5 906	42	89	19 600	—	—	—	—	—
28 829	—	8 915	70 842	33 975	1 256	1 710	57 719	19 030	—	7 765	50 800	20 211
97 866	8 430	128 832	410 269	194 034	8 598	15 917	181 205	51 471	376 200	31 553	122 950	154 141
71 771	—	117 511	379 310	154 373	9 756	17 715	192 295	54 152	192 200	—	216 208	165 418

Genossenschaften angeschlossenen sonstigen Genossenschaften für das Jahr 1898.

Aktiva								Passiva				
Kassenbestand	Immobilien	Mobilien	Uten- silien	Verbauungsglei- ch- stelle	Geschäftsanttheile bei der V.-G.-S.	Lagerbestand	Sonstige Außenstände	Geschäfts- guthaben	Fonds	Direkte An- leihen (Staatsgelder)	Hypotheken	Sonstige Schulden
Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
18	9 288	810	492	6	600	—	—	1 094	—	10 000	—	120
1 844	267 768	261 572	9 978	—	—	142 382	160 611	100 000	—	—	445 000	299 155
1 862	277 056	262 382	10 470	6	600	142 382	160 611	101 094	—	10 000	445 000	299 275
5 761	260 695	235 173	8 057	—	—	91 434	43 304	81 368	757	8 204	445 000	109 097

6. Einrichtung, Produktion und Absatz der Molkereigenossenschaften im Jahre 1898.

Zaehende Nummer	Ort	Milk wird abgenommen nach		Die Milk wird bezahlt		Die Molkerei hat Verkaufsstellen auBer der Molkerei		Die Entnahme geschieht durch		Eingelieferte Milk			
		Milk wird gepreßt monatlich . . . mal	nach Zettpunkten = kg	unter Zugrundelegung eines Einheitspreises von	in	eigene Kommissionsräte	von Genossen	von Lieferanten	überhaupt	1898	1897	kg	
1	Herrnsdorf	3	F	für 1 Zettproz. 3 Pf. für das 19 Pf. monatl. festgestellt	—	—	—	2 Milk	1727 888	8 347	1 736 235	1 495 990	
2	Kittitz	3	F	für das 19 Pf. monatl. festgestellt	—	—	—	2 Milk	1 494 557	76 102	1 570 659	1 203 638	
3	Rehndorf	3	F	für das 9 Pf.	—	—	—	2 Milk	894 034	—	894 034	828 053	
4	Zentdorf	4	F	für das 9 Pf.	—	—	—	1 Milk, 1 Laballe	596 198	236 052	832 250	823 906	
5	Zöbber	4	F	für 1 Zettproz. 2,5 Pf.	—	—	1 Zöbber	2 Milk	1 663 457	—	1 663 457	1 938 197	
6	Schönan a. d. E.	3	F	für 1 Zettproz. 2,50 Pf.	—	—	—	2 Milk	750 900	26 995	750 900	735 842	
7	Wipst a. Z.	3	F	für das 8 bis 9 Pf. Kreishauptmannschaft Rautzen: 7 Genossenschaften	—	—	—	1 Milk, 1 Laballe	810 477	347 496	837 472	744 337	
8	Rückau b. Stolpen	4	F	für 1 Zettproz. 3 Pf. monatl. 2,7 bis 3 Pf.	—	—	—	1 Milk, 1 Laballe	971 834	550 872	1 522 706	1 423 859	
9	Frankenstein	10	F	9 Pf. für das kg monatl. festgestellt	—	—	—	2 Balance	985 951	213 118	1 199 069	1 135 873	
10	Meißen	1	F	monatl. festgestellt für 1 Zettproz. 2,75 Pf.	{ 1 Meißer 1 Zöbber	E K	—	2 Milk	1 438 382	—	1 438 382	1 461 472	
11	Reiswitz b. Zehren	4	F	monatl. festgestellt	—	—	—	2 Balance	717 499	—	717 499	641 538	
12	Preßchendorf	3	F	für 1 Zettproz. 2,75 Pf. Kreishauptmannschaft Dresden: 5 Genossenschaften	—	—	—	2 Balance, 1 Milk	958 351	—	958 351	919 220	
13	Böhlen b. Zwenkau	2	F	für 1 Zettproz. 3 1/3 Pf.	{ 2 Böhlen 1 Zwenkau 4 Zehsig	K	—	1 Milk, 1 Laballe	984 438	263 100	1 247 538	1 128 567	
14	Döbern	4	F	monatl. festgestellt, ca. 3 Pf.	3 Ambulancen	E K K	—	2 Scheibdt	1 397 838	—	1 397 838	1 365 787	
15	Lübbitz	3	kg	monatl. festgestellt	{ 1 Lübbitz 1 Zehren 1 Zehsig	E K K	—	1 Milk	759 140	—	759 140	685 586	
					Kreishauptmannschaft Leipzig: 3 Genossenschaften								
					Königreich								
					im Jahre 1898: 15 Genossenschaften								
					im Jahre 1897: 15 Genossenschaften								
									16 150 944	1 374 586	17 525 530	—	
									15 125 367	1 406 498	—	16 531 865	

Kaufende Nummer	Ort	Verkaufte Menge Milch	Verkaufte Menge Butter	Zurückgegebene Milch zum Theil auch Butter	Verkaufte Menge Milch	Tägliches Durchschnittsquantum			Zahl der Milchfüße	Die Durchschnittsleistung einer Kuh		Der Durchschnittsfettgehalt der Milch im Jahre 1898	Es wurden gebraucht zu			
						Verkaufte Menge Milch	Verkaufte Menge Butter	Zurückgegebene Milch zum Theil auch Butter		Verkaufte Menge Milch	Verkaufte Menge Butter			Zurückgegebene Milch zum Theil auch Butter	im Jahre	für den Tag
1	Sternhut	45 205	54 318	18 862	4 757	124	148,8	650	2 662	7,89	3,17	29,41	11,0			
2	Seititz	11 303	55 364	—	4 308	31	151,7	500	3 141	8,81	3,29	26,68	12,4			
3	Lehrdorf	1 091	30 460	—	2 449	3	83,4	300	2 790	7,88	3,08	29,30	—			
4	Seutowitz	5 286	30 260	85 908	2 280	14	82,9	254	3 276	8,78	3,19	27,30	10,4			
5	Löbau	9 610	52 743	—	4 557	26	144,5	610	2 711	7,48	3,17	27,50	[9,0]			
6	Schönan a. d. E.	2 085	28 998	141 857	2 057	6	79,4	349	2 152	5,90	3,38	26,08	12,8			
7	Ubbitz a. T.	2 063	28 019	—	2 294	6	76,7	390	2 147	5,88	3,14	28,60	13,5			
	Kreisshauptm. Dautzen: 7 Genossenschaften	76 583	280 162	246 627	22 697	210	767,4	3 053	2 711	7,48	3,30	27,80	11,0			
8	Hühlau b. Stolpen	778	32 067	—	4 172	2	87,9	490	3 108	8,53	3,38	29,31	[8,9]			
9	Zwanzenstein	168 730	36 300	71 340	3 285	462	99,5	410	2 925	8,01	2,90	32,00	—			
10	Weißer	460 594	34 440	—	3 941	1 262	94,4	500	2 877	7,89	3,18	28,00	—			
11	Pisnowitz b. Böhren	400	21 113	—	1 966	1	57,8	260	2 760	7,56	3,15	28,00	—			
12	Breischnorf	1 445	34 258	593 495	2 626	4	98,9	424	2 263	6,80	3,46	28,69	10,9			
	Kreisshauptm. Dresden: 5 Genossenschaften	631 947	158 178	664 835	15 990	1 731	433,5	2 084	2 787	7,64	3,18	29,56	10,9			
13	Böhlen b. Zwenkau	397 146	24 027	56 000	3 418	1 088	65,8	325	3 838	10,88	3,18	28,00	10,4			
14	Dübeln	623 661	30 262	—	3 830	1 709	82,9	450	3 106	8,81	3,07	29,00	[9,8]			
15	Süppitz	—	27 506	713 592	2 080	—	75,4	230	3 301	9,04	—	26,60	—			
	Kreisshauptm. Leipzig: 3 Genossenschaften	1 020 809	81 795	769 592	9 328	2 797	224,1	1 005	3 415	9,86	3,10	28,18	10,4			
	im Jahre 1898: 15 Genossenschaften	1 729 339	520 135	1 681 054	48 015	4 738	1 425,0	6 142	2 853	7,88	3,18	28,16	11,5			
	im Jahre 1897: 15 Genossenschaften	1 548 527	485 691	2 464 992	45 293	4 243	1 330,7	6 029	2 772	7,51	3,11	28,50	10,9			

1) Die in [] eingeschlossenen Zahlen beziehen sich auf die Saartfabrikation.

7. Das Bezugsgeſchäft der landwirthſchaftlichen

Laufende Nummer	Ort	Geſam t b e z u g				Kontrollunt er ſ u c h u n g e n				Dü ng e m i t t e l			
		1897		1898		Dü ng e m i t t e l	K u t t e r m i t t e l	S ä m e r e i e n	M i n d e r w e r t h i g	b a ſ i r e r l a n g t e E n t ſ c h ä d i g u n g	S u p e r p h o ſ p h a t	S p o b i u m	M i n n e r t a t ſ u p e r p h o ſ p h a t
		50 kg	M a r k	50 kg	M a r k									50 kg	M a r k	50 kg
	Zentralgenoffenſchaft	37 508	168 048	80 990	278 115	52	39	—	4 400	599	2 637	615	3 849
1	Altbernsdorf	2 356	7 906	7 752	16 619	5	1	—	—	—	201	—	800
2	Burfau	—	—	4 080	6 154	5	—	—	—	—	—	—	264
3	Großwig	6 316	10 183	5 716	15 297	3	3	—	—	—	—	—	84
4	Großhennersdorf	3 126	9 152	4 542	12 296	2	2	—	200	23	—	18	433
5	Großſchönau	2 045	5 313	1 593	6 882	—	—	—	—	—	—	—	207
6	Leuba	6 492	26 164	5 714	22 213	a	l i e s	—	800	87	—	—	1 556
7	Löbau	—	—	72 690	233 420	30	12	—	1 287	218	1 300	—	4 000
8	Markersdorf	1 867	5 667	1 571	6 883	5	—	—	—	—	96	—	351
9	Ober-Ruppersdorf	6 279	13 228	5 079	10 671	4	—	—	770	150	—	—	770
10	Schönau a. d. Eigen	1 746	6 758	5 010	15 254	4	—	—	1 060	—	160	—	900
11	Seithennersdorf	—	—	1 655	7 815	—	—	—	—	—	—	—	210
12	Uhhjt a. T.	991	4 106	1 587	5 424	2	—	—	—	—	91	—	42
13	Wittgendorf	2 027	8 917	2 529	10 954	1	—	—	—	—	51	—	371
14	Rittau	30 870	141 440	21 944	134 797	12	8	2	—	—	200	—	2 800
15	Burghardtswalde	1 676	7 397	1 959	7 288	5	2	—	411	—	352	—	35
16	Ebenheit	3 631	6 634	3 521	7 049	4	1	—	—	—	—	—	317
17	Frankenſtein	—	—	3 398	18 869	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Fürftenwalde	—	—	504	2 229	—	—	—	—	—	165	—	23
19	Güppersdorf	214	611	1 888	8 467	1	—	—	720	—	711	—	138
20	Niederau	682	3 153	400	1 494	2	—	—	—	—	200	—	—
21	Niederottendorf	17 775	35 476	20 530	42 611	15	4	—	1 252	254	70	—	1 122
22	Fraufitz	5 773	35 243	9 473	43 971	5	3	—	—	—	1 102	—	90
23	Reichstädt	—	—	2 337	12 432	—	—	—	—	—	—	—	822
24	Reinholdshain	2 310	9 880	3 782	18 187	a	l i e s	—	—	—	—	—	595
25	Schönbach	—	—	1 504	3 838	2	—	—	—	—	—	—	—
26	Wilsdruff	15 048	75 361	18 341	93 421	—	—	—	—	—	1 503	—	1 303
27	Wehlen (Dorf)	6 146	20 262	9 006	31 323	4	—	—	600	76	—	—	637
28	Breunsdorf	2 905	11 650	3 798	15 672	—	12	—	400	—	—	—	92
29	Chursdorf	800	3 062	1 173	6 727	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Erdmannshain	13 795	41 919	16 202	47 511	6	6	—	—	—	—	—	826
31	Gerichshain	3 258	8 520	5 275	10 854	—	—	—	—	—	130	—	1 179
32	Hainichen	110 746	316 503	107 344	319 345	106	55	—	2 450	426	1 950	—	6 318
33	Kühren	72 351	214 060	84 696	260 546	24	15	2	600	138	1 224	—	5 502
34	Jöben	3 489	20 219	11 354	45 537	5	14	1	200	18	452	—	—
35	Zweenfurth	1 410	4 015	922	5 952	—	—	—	—	—	—	—	260
36	Altendorf	1 758	9 631	624	2 802	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Grumbach b. Waldenb.	—	—	1 202	6 397	2	1	—	200	50	—	—	242
38	Docteta	—	—	4 515	15 400	10	2	—	800	—	—	—	—
39	Kleinobersdorf	600	1 600	200	996	—	1	—	—	—	—	—	—
40	Niederhermersdorf	1 739	4 585	2 586	9 730	—	2	—	—	—	—	—	—
41	Neumengrün	—	—	4 192	13 111	3	1	—	150	3	—	—	176
42	Radewiſch	2 000	6 947	5 951	17 645	—	—	—	—	—	—	—	410
43	Röthenbach	—	—	1 073	1 612	1	—	—	—	—	—	—	—
44	Schneeberg	2 294	8 998	2 140	8 527	5	—	—	200	—	—	—	—
45	Schönberg b. Meerane	3 143	11 654	3 168	15 640	11	6	—	—	—	200	—	100
	Königreich { 1898	—	—	474 520	1 599 862	—	—	—	—	—	9 998	178	32 975
	(ohne Zentralgenoffenſchaft) { 1897	337 658	1 096 214	—	—	—	—	—	—	—	8 098	—	24 591

Verbandsgenossenschaften im Jahre 1898.

D ü n g e m i t t e l													Futtermittel			
Natriumnitrat- Superphosphat	Phosphorsäuregyps	Knochenmehl	Thomasmehl	Peruguano	Sigsiguanano	Schlefsapeter	Schwefel- Ammoniat	Kalksalze	Gyps	Kalk	Sonstige Düngemittel	Zusammen	Werth	Mais	Roggen- und Weizenfle	Roggenmehl II
—	—	4 822	14 320	100	530	35	—	19 262	—	1 620	335	49 125	192 380	3 942	11 816	—
—	—	232	—	—	—	237	—	850	—	2 600	—	4 920	10 538	366	400	—
—	—	408	250	—	—	30	—	—	—	—	—	952	4 704	—	—	—
—	—	816	766	74	—	5	—	352	—	—	—	2 097	7 232	—	400	—
—	—	12	316	—	24	84	—	237	—	815	—	1 939	5 338	196	831	—
3	—	48	—	—	93	6	—	60	—	420	—	837	2 621	550	—	—
30	—	160	901	—	76	197	—	800	—	400	—	4 120	14 759	—	851	—
—	—	1 800	3 200	—	600	2 900	30	4 000	—	8 000	—	25 830	74 160	8 000	11 000	—
34	—	62	280	—	254	87	—	400	—	—	—	1 564	6 580	—	—	—
—	—	120	200	—	—	105	—	141	—	1 300	—	2 636	6 923	—	566	—
—	—	—	250	—	—	100	—	—	—	1 800	—	3 210	7 937	200	600	—
—	—	146	200	—	66	—	—	—	—	174	—	796	3 471	—	757	—
—	—	142	474	—	—	29	—	110	—	199	—	1 087	2 638	—	240	—
—	—	—	250	—	8	33	—	200	—	—	—	913	3 516	220	755	—
—	—	—	500	—	625	914	—	2 000	—	—	—	7 039	31 760	2 660	7 400	402
24	—	19	432	—	201	136	—	459	—	—	—	1 658	5 408	10	—	—
—	—	14	21	—	37	21	4	264	—	—	—	678	2 440	48	463	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	834	1 456	—
—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	194	665	—	310	—
66	—	12	206	—	—	321	—	147	—	—	—	1 601	6 458	—	200	—
—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	—	—	400	1 494	—	—	—
132	—	600	811	—	586	186	—	920	—	3 100	—	7 527	20 276	—	2 057	—
—	—	100	—	44	—	522	—	518	—	—	—	2 376	9 070	1 542	3 809	—
—	—	161	—	—	—	—	—	—	—	—	—	983	4 972	400	911	—
—	—	102	416	—	—	100	—	500	—	—	—	1 713	6 395	—	1 185	33
—	—	200	300	—	—	—	—	—	—	—	—	500	1 736	—	150	—
—	—	264	1 335	72	74	912	135	167	—	—	—	5 765	28 186	1 804	3 939	—
—	—	231	300	—	19	124	—	124	—	564	—	1 875	5 625	426	3 598	207
—	—	186	25	—	90	66	—	225	—	400	—	1 084	3 283	396	2 316	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	775	—
—	—	32	244	202	123	100	—	198	—	—	—	1 945	10 882	252	2 990	5
60	—	—	—	—	—	241	—	125	—	1 575	—	3 310	5 380	302	—	—
1 454	100	2 200	2 692	1 800	2 422	2 102	10	3 000	—	1 700	—	25 748	119 980	1 696	16 961	540
250	—	516	2 000	840	—	2 416	—	4 250	—	1 400	321	18 719	72 584	7 841	10 075	2 912
—	—	250	34	—	147	391	—	—	—	400	—	1 674	7 076	2 126	4 262	—
—	—	—	—	6	—	202	—	—	—	—	—	468	3 160	4	200	—
—	—	—	400	—	—	—	—	—	—	—	—	400	880	40	103	—
—	—	160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	402	2 366	—	790	—
—	—	200	1 000	—	—	—	—	1 000	—	—	—	2 200	4 190	—	1 200	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	800	—	800	600	57	837	48
—	—	200	400	—	—	300	—	300	—	1 420	—	2 496	4 211	—	1 600	—
—	—	910	503	30	—	195	—	613	—	2 400	—	5 061	11 814	24	121	—
—	—	100	200	—	—	200	—	200	—	70	—	570	962	—	—	—
—	—	916	800	—	—	200	—	200	—	—	—	2 116	7 424	—	—	—
—	—	—	600	25	25	200	—	400	—	—	—	1 550	4 960	200	1 200	—
2053	132	11 537	20 264	3 014	5 447	13 336	179	22 782	—	29 537	321	151 753	534 654	30 194	85 508	4 147
132	278	7 811	17 072	2 437	5 447	8 881	270	16 812	—	12 483	699	105 015	202 461	12 048	63 050	3 618

Nach: 7. Das Bezugsgeschäft der landwirthschaft-

Laufende Nummer	Ort	F u t t e r m i t t e l												
		Malzkeime	Polm-Kuchen und =Mehle	Kofos-Kuchen und =Mehle	Erdnuß-Kuchen und =Mehle	Baumwollsaatmehl	Weintraumehl und Kapisaatmehl	Weizenmehl	Treber und Schlempe	Wieselsalz	Phosphorsaure Saft	Veichmehl	Melasse	Schrotel
50 kg														
	Zentralgenossenschaft	677	314	25	228	4 596	1 443	310	2 758	856	20	100	—	200
1	Altbernsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Burkau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Großwitz	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	—	—
4	Großhenndorf	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—
5	Großschönau	—	—	—	—	—	—	—	—	180	10	—	—	—
6	Leuba	—	—	—	—	264	41	—	—	—	—	—	—	—
7	Löbau	800	450	—	150	4 000	1 300	600	2 700	800	100	—	—	800
8	Markersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Ober-Kupfersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	59	—	—	—	—
10	Schönau a. d. Eigen	—	—	—	—	200	200	—	—	—	—	—	—	—
11	Seiffenndorf	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Uhyt a. T.	10	—	—	12	13	175	—	50	—	—	—	—	—
13	Wittgendorf	—	80	—	50	70	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Zittau	940	200	—	615	400	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Burkhardtswalde	—	—	—	—	270	—	—	21	—	—	—	—	—
16	Ebenheit	—	—	—	6	11	—	—	43	—	—	—	—	—
17	Frankenstein	—	36	25	50	322	140	51	319	118	—	47	—	—
18	Fürstenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Göppersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—
20	Niederau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Niederottendorf	745	—	—	—	—	28	—	—	200	—	—	—	—
22	Brautitz	—	—	—	865	—	71	—	102	36	12	—	—	—
23	Reichstädt	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—
24	Reinholdshain	6	—	—	40	12	292	—	79	100	—	—	—	295
25	Schönbach	100	—	—	—	—	50	—	—	34	—	—	—	—
26	Wilsdruff	2 528	28	—	—	2 486	59	72	380	263	2	3 12	—	847
27	Wehlen (Dorf)	—	—	327	—	32	—	—	—	75	—	—	—	—
28	Breunndorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Chursdorf	—	—	398	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Erdmannshain	147	62	—	51	12	48	—	246	208	2	—	—	—
31	Gerichshain	—	343	—	—	—	—	—	—	79	—	—	—	—
32	Hainichen	2 133	1 201	400	402	3 618	651	3 216	3 248	440	21	—	—	—
33	Rühren	—	—	—	148	4 437	—	—	6 728	162	26	—	—	771
34	Zöpen	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	253
35	Zweinfurth	200	—	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—
36	Altendorf	—	21	—	—	—	—	11	20	—	—	13	—	—
37	Grumbach b. Waldenb.	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—
38	Zocketa	—	—	—	—	200	200	—	—	610	—	—	—	—
39	Kleinolbersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Niederhermersdorf	11	3	—	—	72	25	—	493	—	10	4	—	—
41	Reumtengrün	—	—	—	—	—	—	—	—	90	—	—	—	—
42	Kobewisch	200	—	—	—	—	84	—	204	210	—	—	—	—
43	Röthenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	103	—	—	—	—
44	Schneeberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	Schönberg b. Meerane	—	—	—	—	200	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich		{ 1898	7 920	2 424	1 150	2 389	16 655	3 394	3 950	14 843	3 939	183	67	12 2 966
		{ 1897	5 221	2 348	1 868	3 792	13 733	1 908	3 449	7 753	2 266	212	—	951

lichen Verbandsgenossenschaften im Jahre 1898.

Futtermittel		G ä m e r e i e n								Sonstige Waaren				
zusammen	Werth	Rlee	Sommergetreide	Wintergetreide	Saatkartoffeln	Mais	Verbsfuttermittel	Grasfaat	zusammen	Werth	Kohlen	Maschinen und Geratze	Sonstiges	Werth
27 285	83 910	33	—	—	—	—	—	—	33	338	4 547	4 Stck.	—	1 487
766	4 043	—	66	—	—	—	—	—	66	919	2 000	—	—	1 119
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 128	—	—	1 450
600	3 072	33	181	—	—	—	3	—	217	4 041	2 802	—	—	952
1 127	5 693	10	—	—	—	—	—	—	10	407	1 466	—	—	858
740	3 593	16	—	—	—	—	—	—	16	668	—	—	—	—
1 156	6 421	17	—	—	—	—	1	—	18	818	420	—	—	215
30 700	147 660	160	—	—	—	—	—	—	160	7 000	14 000	—	2 000	4 600
—	—	7	—	—	—	—	—	—	7	303	—	—	—	—
625	2 433	8	40	—	—	—	—	—	48	725	1 770	—	—	590
1 200	7 009	—	—	—	—	—	—	—	—	—	600	—	—	308
857	4 229	2	—	—	—	—	—	—	2	115	—	—	—	—
500	2 786	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 175	6 477	—	—	—	—	—	1	—	1	23	440	—	694 Mk.	938
12 617	71 609	178	350	2 000	1 760	—	—	4 288	31 428	—	—	—	—	—
301	1 880	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
571	2 902	6	—	—	—	—	—	—	6	289	2 000	—	266	1 418
3 398	18 869	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
310	1 564	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
232	1 129	10	23	—	—	22	—	—	55	880	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 030	14 965	42	56	—	—	—	45	—	143	2 970	9 830	—	—	4 400
6 437	33 244	34	—	—	—	—	—	—	34	1 152	626	—	—	505
1 341	6 863	13	—	—	—	—	—	—	13	597	—	—	—	—
2 042	10 495	27	—	—	—	—	—	—	27	1 297	—	—	—	—
334	1 800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	670	—	—	302
12 423	61 859	57	—	—	—	33	47	16	153	3 376	—	—	—	—
4 665	23 815	18	—	—	—	—	2	—	20	856	2 446	—	—	1 027
2 712	12 281	2	—	—	—	—	—	—	2	108	—	—	—	—
1 173	6 727	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 023	22 229	8	—	—	—	—	2	7	17	506	9 073	4 440 Stck.	1 144	13 894
724	4 299	3	—	—	—	—	6	—	9	349	1 232	—	—	826
34 527	177 736	10	—	—	—	—	—	—	10	481	46 680	2 014 Mk.	379	21 148
33 100	169 006	183	304	—	—	—	—	—	487	8 153	32 390	—	—	10 803
6 677	32 924	14	—	—	—	—	1	5	20	841	2 700	—	283	4 696
444	2 092	10	—	—	—	—	—	—	10	450	—	—	100	250
208	1 139	16	—	—	—	—	—	—	16	783	—	—	—	—
800	4 031	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 210	9 720	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105	1 490
200	996	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 560	8 708	6	—	—	—	—	—	—	6	287	220	—	—	135
1 690	8 622	6	—	—	—	—	—	—	6	278	—	—	—	—
843	4 161	47	—	—	—	—	—	—	47	1 670	—	—	—	—
103	351	—	—	—	—	—	—	—	—	—	400	—	—	299
—	—	24	—	—	—	—	—	—	24	1 103	—	—	—	—
1 600	8 570	18	—	—	—	—	—	—	18	810	—	100 Mk.	—	1 300
179 741	918 002	985	1 020	2 000	1 760	55	108	28	5 956	73 683	134 893	—	4 277*)	73 523
122 217	610 691	900	1 914	—	—	79	61	3	2 957	30 603	111 546	—	—	81 566

XI. Land-

1. Die Anbauflächen der wichtigsten Feldfrüchte und der Wiesen in

(Nach der Anbauermittlung)

Verwaltungsbezirke K. = Amtshauptmannschaft Kr. = Kreishauptmannschaft St. = Stadt	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer	Büd- weizen
	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-		
	H e k t a r							
K. Bautzen	3 879	26	13 678	78	—	2 225	8 235	17
„ Kamenz	891	5	10 114	67	—	1 041	4 386	461
„ Löbau	3 052	248	8 420	61	16	1 031	7 064	—
„ Zittau	1 469	302	7 583	58	14	250	5 758	—
Kr. Bautzen	9 291	581	39 795	264	30	4 547	25 443	478
K. Dippoldiswalde . . .	762	409	5 382	2 060	3	385	7 994	2
„ Dresden = K. und St. Dresden	1 968	10	3 160	3	15	196	2 763	—
„ Dresden = K.	270	1	5 617	35	—	459	2 649	66
„ Freiberg	997	436	4 863	2 782	3	629	10 862	—
„ Großenhain	1 540	25	17 534	26	18	841	9 862	1 471
„ Meißen	7 849	32	10 223	6	55	1 363	11 703	13
„ Pirna	2 296	100	10 644	236	5	2 238	8 345	2
Kr. Dresden	15 682	1 013	57 423	5 148	99	6 111	54 178	1 554
K. Borna	5 141	125	9 075	18	22	2 675	9 068	—
„ Döbeln	5 876	96	8 051	40	17	1 129	11 066	—
„ Grimma	5 717	10	13 535	3	152	2 017	12 725	4
„ und St. Leipzig	5 341	96	7 815	4	18	2 407	6 471	10
„ Oschatz	4 931	75	8 134	17	144	1 071	8 586	3
„ Rochitz	1 508	150	9 621	10	16	1 342	9 321	—
Kr. Leipzig	28 514	552	56 231	92	369	10 641	57 237	17
K. Annaberg	43	188	1 364	1 806	—	59	4 167	—
„ Auerbach	133	13	2 186	962	1	193	2 747	—
„ und St. Chemnitz . . .	529	324	5 887	702	6	484	7 509	—
„ Flöha	428	492	3 564	664	1	755	6 741	—
„ Glauchau	611	55	5 941	36	3	1 086	5 251	—
„ Marienberg	103	129	1 398	1 409	—	157	4 458	—
„ Oelsnitz	277	35	3 470	999	1	1 225	3 676	—
„ Plauen	1 017	132	6 142	240	—	2 882	5 827	—
„ Schwarzenberg	7	38	1 852	1 151	—	10	2 887	—
„ Zwickau	878	108	8 979	432	6	1 444	8 224	—
Kr. Zwickau	4 026	1 514	40 783	8 401	18	8 295	51 487	—
Königreich	57 513	3 660	194 232	13 905	516	29 594	188 345	2 049
Hierüber: Anbauflächen ohne Ertrag			1	2			11	

wirtschaft.**den Verwaltungsbezirken des Königreichs Sachsen im Jahre 1899.**

vom Juni 1899.)

Erb- zonen	Widen	Milch- und Meng- frucht	Kar- toffeln	Rüben		Son- stige Rüben	Kraut	Raps (Winter- und Sommer- raps auf.)	Klee (zu Futter und zu Samen)	Wiesen
				Futter-	Zucker-					
S e k t o r										
6	25	92	6 984	1 196	187	86	652	307	5 431	10 342
11	9	51	4 272	662	—	115	416	80	2 656	7 269
13	50	160	5 007	798	330	71	366	166	4 379	8 408
12	55	41	2 609	667	89	40	358	29	3 276	7 434
42	139	344	18 872	3 323	606	312	1 792	582	15 742	33 453
298	336	425	3 465	445	10	169	598	45	3 735	7 904
10	26	85	1 748	520	95	8	190	24	1 314	2 226
16	1	14	2 474	398	3	82	318	9	1 079	5 185
62	176	238	6 016	533	26	256	769	47	3 649	7 138
2	2	1 279	7 684	1 004	209	530	292	10	2 839	8 605
75	122	1 003	7 722	1 492	883	40	290	64	5 036	6 025
45	79	220	5 542	924	85	38	1 174	47	5 491	9 115
508	742	3 264	34 651	5 316	1 311	1 123	3 631	246	23 143	46 198
61	55	209	6 220	1 696	169	77	915	238	3 342	6 491
93	140	666	5 993	1 325	955	86	399	33	4 315	5 692
414	212	1 903	8 861	1 950	402	69	581	142	4 120	7 832
44	56	200	5 349	1 579	812	23	330	360	2 172	4 045
50	54	1 356	6 302	1 013	1 393	144	93	120	1 940	3 866
30	52	173	4 730	1 108	5	128	1 008	40	4 114	6 363
692	569	4 507	37 455	8 671	3 736	527	3 326	933	20 003	34 289
—	230	123	2 600	108	—	91	462	25	1 622	3 700
—	2	14	2 492	110	—	69	124	—	1 085	6 109
5	108	99	4 190	464	—	153	870	5	2 734	8 431
27	196	176	3 330	379	—	104	586	31	2 229	3 998
11	21	12	3 434	532	—	127	671	20	2 324	4 899
8	215	147	2 329	77	—	72	567	—	1 843	4 296
13	6	57	3 203	238	—	100	183	25	1 426	7 752
63	24	47	4 216	366	—	113	283	94	3 034	10 207
7	12	49	2 473	97	—	73	247	1	1 171	4 791
8	25	34	5 301	594	—	162	778	6	4 009	9 243
142	839	758	33 568	2 965	—	1 064	4 771	207	21 477	63 426
1 384	2 289	8 873	124 546	20 275	5 653	3 026	13 520	1 968	80 365	177 366

2. Durchschnittlicher und gesammter Ernteertrag der wichtigsten Feld- Königreichs Sachsen

(Nach der gemeindeweisen Ernte-

Verwaltungsbezirke	Vom Hektar wurde durchschnittlich geerntet:									
	Weizen		Roggen		Som- mer- Gerste	Hafer	Kar- toffeln	Klee (grün und dörr zu- sammen)	Wiesen- heu und Strohmet zu- sammen	
	Winter-	Som- mer-	Winter-	Som- mer-						
	K ö r n e r							Knollen		
	Tonnen									
N. Bautzen	1,45	1,28	1,07	0,81	1,53	1,68	7,97	4,56	3,97	
" Kamenz	1,58	1,44	1,04	0,88	1,48	1,55	7,59	4,20	3,58	
" Löbau	1,66	1,54	1,08	0,76	1,68	1,78	8,08	4,94	4,42	
" Zittau	1,81	1,42	1,25	0,59	1,58	1,66	8,78	4,21	4,48	
Kr. Bautzen	1,59	1,46	1,10	0,77	1,55	1,68	8,02	4,53	4,12	
N. Dippoldiswalde	1,88	1,51	0,98	0,82	1,26	1,32	7,17	3,11	3,45	
" Dresden=N. und St.	2,15	1,32	1,45	0,80	1,86	1,95	9,70	4,31	4,15	
" Dresden	1,63	1,51	1,09	0,67	1,43	1,64	7,08	3,99	3,75	
" Freiberg	1,82	1,36	1,28	0,89	1,48	1,47	7,31	3,61	3,55	
" Großenhain	2,06	2,04	1,21	0,48	1,46	1,49	9,09	3,55	3,65	
" Meißen	2,12	2,52	1,68	0,93	1,93	2,20	10,37	4,23	4,30	
" Pirna	1,83	1,69	1,24	0,92	1,47	1,64	8,02	4,45	3,95	
Kr. Dresden	2,04	1,51	1,29	0,86	1,57	1,67	8,74	3,92	3,80	
N. Borna	1,92	1,80	1,71	0,60	1,66	1,87	10,11	4,58	3,99	
" Döbeln	1,89	1,73	1,53	1,40	1,67	2,02	7,60	3,99	4,13	
" Grimma	1,78	1,38	1,56	0,63	1,66	1,93	10,38	4,24	3,63	
" und St. Leipzig	1,92	1,84	1,72	1,30	1,81	2,04	14,49	3,90	3,66	
" Schatz	1,96	1,94	1,50	1,14	1,72	1,98	9,79	3,00	3,71	
" Rochlitz	1,98	1,64	1,28	1,42	1,46	1,64	5,83	4,05	4,26	
Kr. Leipzig	1,90	1,76	1,54	1,18	1,68	1,91	9,80	4,05	3,91	
N. Annaberg	1,44	1,04	1,16	0,79	1,06	1,06	7,28	3,49	2,60	
" Auerbach	1,36	1,84	1,04	0,57	1,13	0,89	5,70	3,96	2,82	
" und St. Chemnitz	1,92	1,63	1,26	0,97	1,47	1,51	7,78	4,25	4,18	
" Flöha	1,75	1,56	1,19	1,06	1,24	1,58	7,38	3,12	3,28	
" Glauchau	2,34	1,50	1,37	0,98	1,59	1,74	6,38	4,58	4,10	
" Marienberg	1,41	1,07	1,04	0,79	1,15	1,16	5,89	3,39	2,71	
" Delsnitz	1,63	1,26	1,09	0,89	1,22	1,33	8,46	3,29	2,65	
" Plauen	1,59	1,85	1,16	0,98	1,29	1,28	8,29	3,17	2,51	
" Schwarzenberg	1,31	0,93	0,99	0,65	0,75	0,81	6,38	3,31	2,89	
" Zwickau	1,89	1,39	1,25	0,95	1,37	1,50	6,71	4,07	3,55	
Kr. Zwickau	1,82	1,41	1,20	0,81	1,33	1,36	7,13	3,73	3,14	
Königreich	1,88	1,50	1,30	0,83	1,54	1,66	8,47	4,02	3,64	

früchte und der Wiesen in den einzelnen Verwaltungsbezirken des im Jahre 1899.

ermittlung vom Februar 1900.)

Im ganzen wurde geerntet:

Weizen		Roggen		Sommer- Gerste	Hafer	Sar- toffeln	Klee (grün und dörr zusammen)	Wiesenheu und Grummet aufammen
Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-					
K ö r n e r						Knollen		
Tonnen								
5 623,1	33,4	14 633,8	62,9	3 403,6	13 796,8	55 646,8	24 762,7	41 040,8
1 411,0	7,8	10 562,6	59,1	1 541,4	6 801,5	32 410,6	11 155,5	26 106,5
5 060,7	381,1	9 079,5	46,8	1 729,5	12 604,4	40 469,4	21 607,1	37 183,0
2 659,5	427,7	9 475,1	34,8	393,8	9 541,6	22 898,5	13 794,5	33 286,8
14 754,8	849,4	43 751,0	203,1	7 068,8	42 744,8	151 425,8	71 319,8	137 615,9
1 432,8	617,1	5 287,4	1 693,8	485,8	10 495,8	24 845,6	11 597,8	27 177,5
4 229,8	13,1	4 563,7	2,1	361,9	5 377,6	16 953,8	5 655,1	9 284,8
438,8	1,7	6 130,9	23,8	655,7	4 338,7	17 499,0	4 302,8	19 456,6
1 813,8	593,8	6 274,8	2 472,4	927,1	15 983,7	43 969,9	13 158,7	25 470,1
3 171,8	50,8	21 233,5	12,8	1 224,4	14 695,8	69 802,1	9 088,8	31 339,9
16 610,4	80,6	17 159,8	5,6	2 625,8	25 752,8	80 025,4	21 021,8	25 884,8
4 203,4	169,1	13 221,8	217,1	3 276,1	13 658,8	44 406,8	24 361,9	36 185,7
31 898,6	1 525,6	73 870,8	4 426,5	9 559,8	90 300,9	297 502,6	89 136,8	174 798,9
9 856,9	224,5	15 463,8	10,8	4 416,7	16 951,8	62 858,8	15 299,0	25 887,9
11 085,8	165,8	12 283,1	56,4	1 881,9	22 360,6	45 553,6	17 021,7	23 524,9
10 181,1	13,8	21 095,6	1,9	3 346,7	24 587,0	91 966,2	17 443,8	28 883,9
10 262,4	176,8	13 410,7	6,0	4 364,8	13 197,0	77 511,8	8 367,7	14 803,8
9 639,7	145,1	12 192,5	19,4	1 843,8	16 941,9	61 673,4	5 264,0	14 340,8
2 990,8	246,8	12 313,7	14,8	1 961,6	15 300,7	27 554,5	16 662,8	27 118,6
54 015,5	972,8	86 759,0	108,7	17 815,0	109 338,5	367 117,7	80 058,4	134 058,4
61,8	195,8	1 579,4	1 417,8	62,8	4 387,8	18 979,9	5 663,5	9 633,8
180,8	10,9	2 268,9	542,1	217,1	2 447,8	14 207,6	4 289,0	17 199,8
1 016,5	526,8	7 391,8	678,0	711,5	11 335,4	32 584,8	11 504,0	34 811,5
749,9	768,8	4 234,6	700,7	935,8	10 621,8	24 555,8	6 667,4	13 089,9
1 431,8	82,8	8 145,8	35,8	1 723,6	9 116,8	21 896,5	10 649,8	20 063,5
144,5	137,4	1 456,7	1 102,9	180,9	5 157,4	13 712,8	6 251,8	11 645,5
449,6	43,9	3 768,1	884,8	1 494,8	4 890,8	27 074,8	4 633,4	20 538,7
1 611,0	177,9	7 126,5	234,8	3 715,7	7 469,6	34 925,1	9 296,0	25 544,6
9,1	35,1	1 826,8	744,9	7,5	2 343,5	15 760,5	3 868,7	13 823,9
1 659,0	150,1	11 040,4	409,8	1 974,8	12 332,8	35 545,7	16 314,6	32 783,5
7 313,6	2 127,9	48 838,0	6 748,7	11 022,8	70 101,6	239 241,8	79 137,0	199 133,8
107 981,4	5 475,8	253 218,8	11 487,0	45 464,8	312 485,8	1 055 287,4	319 651,5	645 606,5

3. Die monatlichen und jährlichen Durchschnittspreise des Getreides nach den Notirungen der Leipziger Produktenbörse für die 12 Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni) 1888/89 bis 1899/1900.

Monate	Im Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni)											
	1888/89	1889/90	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900
	wurden an der Börse zu Leipzig durchschnittlich für die Tonne gezahlt											

M a r t

1. Für Weizen.

Juli	175,83	183,17	207,50	239,25	193,72	166,22	134,33	142,44	154,00	149,08	198,72	156,94
August	179,92	180,86	190,00	246,56	173,33	160,17	132,16	139,14	152,72	169,53	180,38	152,86
September	189,19	180,33	185,50	235,72	162,21	153,02	128,61	141,19	155,72	177,80	167,75	150,29
Oktober	190,81	179,78	187,69	232,17	161,28	146,28	124,33	143,11	164,11	180,22	170,94	151,83
November	191,12	182,44	190,78	237,88	157,00	145,12	126,47	148,00	160,69	187,00	167,22	147,63
Dezember	189,50	194,50	184,72	233,89	152,72	143,00	125,68	148,78	157,84	185,28	160,28	147,00
Januar	189,44	191,58	186,44	218,06	158,78	140,80	124,00	153,81	158,94	185,19	162,11	144,06
Februar	186,50	190,50	186,50	212,21	155,19	137,25	122,69	159,94	153,50	185,28	158,50	143,50
März	185,06	188,67	197,28	212,22	152,21	136,56	126,00	159,11	148,67	192,72	155,69	143,22
April	185,72	188,39	219,28	212,22	158,06	140,50	137,28	160,56	145,25	219,00	158,00	144,63
Mai	185,69	191,78	236,22	205,72	162,22	136,72	152,21	160,17	146,17	239,94	157,50	147,28
Juni	180,17	192,50	237,67	198,22	160,82	136,61	152,28	156,56	143,72	207,50	156,62	147,56
im Ernte- jahre	185,75	187,05	200,26	223,70	162,25	145,19	132,17	151,07	153,44	189,87	166,15	148,12

2. Für Roggen.

Juli	136,12	164,75	182,22	223,57	189,92	147,50	120,89	125,47	126,00	125,92	157,25	159,00
August	147,21	169,19	165,12	234,50	152,17	140,06	115,75	122,50	124,22	142,08	142,17	154,26
September	169,50	170,75	177,94	245,00	155,00	136,22	114,17	127,44	128,44	146,22	149,69	158,20
Oktober	172,78	175,94	185,19	246,44	146,28	134,56	114,22	127,56	138,26	148,89	157,26	159,97
November	171,44	181,44	187,22	245,75	138,61	133,21	120,00	126,22	137,00	151,02	157,75	151,79
Dezember	167,55	184,89	177,22	239,29	134,17	130,00	113,70	128,72	130,84	150,25	155,92	152,60
Januar	167,00	188,00	179,29	224,11	141,06	128,22	116,06	132,94	134,11	150,19	157,12	148,29
Februar	163,00	184,00	177,62	213,21	135,56	123,12	115,21	135,22	130,75	148,97	152,44	147,22
März	160,78	179,06	179,22	215,22	131,21	121,17	117,67	130,44	126,22	148,22	148,16	147,14
April	158,11	177,22	188,12	210,29	137,22	124,19	129,00	129,69	124,41	161,06	150,21	149,22
Mai	155,62	176,61	207,94	198,50	146,50	119,00	143,19	129,45	124,12	175,52	154,45	157,11
Juni	152,50	171,19	214,22	195,07	147,00	125,22	138,78	126,72	121,29	152,56	155,22	159,22
im Ernte- jahre	160,19	176,92	185,27	224,41	146,22	130,22	121,61	128,54	128,87	150,12	153,20	153,21

Nach: 3. Die monatlichen und jährlichen Durchschnittspreise des Getreides nach den Notirungen der Leipziger Produktenbörse für die 12 Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni) 1888/89 bis 1899/1900.

Monate	Im Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni)											
	1888/89	1889/90	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900
	* wurden an der Börse zu Leipzig durchschnittlich für die Tonne gezahlt											
W a r t												

3. Für Gerste.

Juli	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
August	.	188,00	178,00	190,00	160,00	181,50	150,00	148,50	147,33	167,50	166,00	.
September	164,17	187,81	178,00	189,17	160,00	180,00	148,08	149,44	156,87	169,89	167,19	167,50
Oktober	166,83	186,38	177,94	185,33	160,00	178,33	147,50	149,08	157,50	174,17	169,33	166,72
November	172,50	189,11	179,00	187,88	156,94	171,25	147,50	150,50	157,50	173,94	169,33	163,83
Dezember	171,25	208,33	174,78	185,39	152,30	170,00	147,80	150,00	155,40	175,00	168,50	162,50
Januar	170,00	207,50	174,00	182,11	155,00	170,00	146,50	150,50	149,83	175,00	167,08	159,89
Februar	170,00	206,88	172,08	174,38	156,50	170,00	140,89	154,00	145,00	175,83	163,13	157,75
März	170,00	202,50	169,83	170,56	156,50	164,44	140,00	156,33	143,89	178,11	161,50	156,17
April	170,00	202,50	169,33	172,33	159,50	160,00	140,00	164,33	142,50	179,00	161,17	154,50
Mai	170,00	202,50	174,11	168,75	161,00	160,00	140,00	.	142,50	.	159,00	154,50
Juni	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
im Erntejahre	169,43	198,14	174,70	180,59	157,79	170,55	144,81	152,51	149,81	174,23	165,22	160,35

4. Für Hafer.

Juli	137,00	162,81	189,00	164,81	155,50	186,08	143,33	127,33	139,83	145,72	167,78	149,72
August	142,25	157,88	171,13	164,89	153,87	178,87	135,59	127,97	140,32	142,50	160,00	148,00
September	151,34	155,81	139,81	161,11	150,03	171,32	119,81	124,19	135,87	140,50	143,32	141,89
Oktober	150,39	156,17	145,00	155,89	148,78	171,72	121,89	125,87	145,33	146,17	142,83	145,98
November	149,83	159,32	146,17	162,88	147,44	171,75	122,38	127,87	150,00	150,72	145,72	141,31
Dezember	148,35	160,83	143,33	156,11	143,83	167,89	116,80	126,23	150,00	151,89	143,44	139,13
Januar	150,44	165,35	147,44	154,72	147,39	164,11	114,00	129,08	149,89	153,08	147,23	138,83
Februar	149,50	171,13	146,94	152,88	149,38	160,38	110,94	128,78	147,83	154,19	147,88	139,88
März	150,56	171,32	151,28	152,11	149,48	153,38	111,81	130,39	145,89	156,00	147,38	141,83
April	152,00	177,50	165,31	150,73	152,78	148,89	118,08	131,35	145,00	162,94	147,87	145,13
Mai	157,13	177,17	179,81	145,81	161,00	146,11	128,44	137,39	144,11	176,72	149,89	150,38
Juni	156,33	180,50	165,78	146,38	174,89	142,78	128,81	139,50	144,87	171,81	149,75	150,78
im Erntejahre	149,58	166,27	157,55	155,82	152,88	163,55	122,81	129,82	144,83	154,35	149,41	144,40

4. Geldwerth des im Königreiche Sachsen geernteten Weizens, Roggens, Hafer, der Sommergerste und des Hafers in den Jahren 1891 bis 1899.¹⁾

im Jahre	Dem Geldwerthe nach sind im Königreiche Sachsen abgeerntet worden										
	im ganzen					von dem Getraide					
	mit					mit					
	Weizen	Roggen	Sommer- Gerste	Hafer	den vorstehen- den Getreiden zusammen	Winter- Getraide	Sommer- Getraide	Winter- Getraide	Sommer- Getraide	Hafer	
1891	20 349 855	65 136 394	9 266 615	51 456 407	146 209 271	420,56	353,45	316,42	240,12	292,56	270,78
1892	18 101 132	52 610 129	8 350 783	42 197 079	121 259 123	365,28	267,88	254,53	184,31	272,98	226,33
1893	15 635 932	51 784 913	6 895 268	27 890 574	102 206 687	313,61	200,36	239,60	161,47	237,06	150,47
1894	13 301 126	40 562 080	7 378 200	42 298 096	103 539 452	273,59	198,26	184,85	144,72	254,87	228,05
1895	15 509 390	38 428 640	9 000 866	43 018 700	105 957 596	320,27	235,67	183,81	150,39	271,47	224,84
1896	16 803 598	41 856 357	7 808 307	44 896 344	111 364 606	337,57	216,85	199,75	126,29	250,18	237,53
1897	20 129 941	43 526 440	8 739 272	43 491 693	115 887 346	396,88	250,63	211,68	118,60	287,48	229,98
1898	21 967 971	49 197 545	9 102 383	51 932 705	132 200 604	393,78	254,21	242,06	150,14	302,95	274,91
im Durchschnitt der Jahre 1891/98	17 724 868	47 887 806	8 317 712	43 397 700	117 328 086	352,69	247,10	229,09	159,51	271,12	230,27
im Jahre 1899	16 806 326	40 714 307	6 488 531	45 122 877	109 132 041	278,48	222,20	199,95	127,66	246,64	239,70

¹⁾ Der Berechnung sind die nach den Statistiken der sächsischen Productenbörse für das betreffende Erntejahr (1. Aufl. bis 30. Juni) ermittelten und Seite 206 und 207 dieses Jahrbuchs aufgeführten Getreidepreise zu Grunde gelegt worden.

XII. Schulwesen.

Stand der Bergakademie und der Bergschule zu Freiberg am Schlusse der Jahre 1890 bis 1899.

Nationalität	Studierende beziehentlich Schüler am Schlusse des Jahres									
	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899

A. Bergakademie.

Deutsche	84	85	100	98	92	85	90	100	111	132
Oesterreicher und Ungarn . . .	5	4	4	2	3	6	9	11	9	6
Bulgaren	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Franzosen	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—
Griechen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Großbritannien und Irlande . . .	6	9	13	11	12	14	10	10	12	13
Holländer	2	2	—	—	—	—	—	1	4	5
Italiener	1	2	3	1	2	2	2	2	—	1
Luxemburger	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—
Rumänier	1	1	1	—	—	11	15	14	22	20
Russen und Polen	23	27	22	17	32	44	57	80	87	109
Schweden und Norweger	2	1	3	3	—	1	1	2	2	1
Schweizer	3	4	3	3	2	—	—	—	—	—
Serben	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Spanier	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2
Türken	1	3	—	—	—	—	—	1	1	—
Afrikaner	1	2	4	5	3	5	3	2	3	1
Nordamerikaner	12	11	12	8	8	2	6	4	6	6
Südamerikaner	6	6	4	3	—	—	—	—	—	2
Asiaten	4	2	—	1	3	4	3	4	3	2
Australier	7	8	8	5	3	3	2	3	3	4
Summe	160	169	178	158	163	178	201	238	268	304

B. Bergschule.

Sachsen	(aus Städten	13	12	10	6	13	17	15	14	14	15
	(vom Lande	38	40	45	49	35	31	30	31	40	44
Nicht-Sachsen		2	2	1	1	3	3	3	4	2	4
Summe		53	54	56	56	51	51	48	49	56	63
Dazu Hospitanten		9	10	8	13	11	10	11	11	¹⁾	¹⁾

Lehrer waren thätig:

a) an der Bergakademie 1890/95 12 ordentliche und 6 außerordentliche.
1896/99 13 " " 5 "

b) an der Bergschule 1890 4.
1891/99 5.

¹⁾ Die Hospitanten nahmen von 1898 an am ganzen vierjährigen Kursus theil und sind infolgedessen den ordentlichen Schülern zugezählt worden.

XIII. Kirchen-

Das kirchliche Leben in der evangelisch-lutherischen

(Verordnungsblatt des Evangelisch-lutherischen Landes-

Laufende Nummer	Ephoralbezirke	Seelenzahl der Evangelischen nach der Zählung von 1895 ¹⁾	Zahl der evangelischen Lauten			Zahl der evangelischen Trauungen (rein evangelische und gemischte Ehen)	
			über- haupt	darunter un- eheliche Kinder evan- gelischer Mütter	in Pro- zenten der lebend- geborenen Kinder evan- gelischer Eltern	über- haupt	in Prozenten der Eheschlie- ßungen
1	Annaberg	98 529	3 989	403	98,0	987	99,0
2	Auerbach ²⁾	85 462	3 611	512	96,8	873	100,2
3	Borna	66 005	2 309	258	96,4	587	100,7
4	Chemnitz I	159 732	6 665	750	92,0	1 640	95,5
5	Chemnitz II	145 687	7 074	801	95,4	1 600	97,1
6	Dippoldiswalde	53 849	1 880	219	95,0	560	99,3
7	Dresden I	340 471	12 900	2 167	95,0	3 805	98,0
8	Dresden II	142 178	6 815	497	93,8	1 582	93,2
9	Freiberg	113 711	4 072	473	97,3	1 016	99,0
10	Glauchau	140 341	6 235	674	94,7	1 440	98,0
11	Grimma	93 030	3 284	298	97,1	817	100,2
12	Großenhain	76 439	2 757	254	97,0	663	97,2
13	Leipzig I	364 311	13 074	2 178	95,1	3 689	97,4
14	Leipzig II	107 355	5 202	510	91,0	1 000	97,3
15	Leisnig	110 188	3 961	420	95,0	1 104	98,5
16	Marienberg	90 454	3 750	429	98,7	883	99,2
17	Meißen	103 433	3 927	342	95,5	1 111	99,2
18	Delitzsch ³⁾	61 124	2 325	243	95,4	558	100,7
19	Oschatz	54 776	1 811	213	98,1	514	102,2
20	Pirna (unter Zurechnung der Beamtengemeinde Bodenbach)	124 667	5 041	512	95,1	1 329	96,1
21	Plauen ⁴⁾	150 981	6 130	768	96,7	1 452	96,5
22	Radeberg	83 237	3 331	339	96,5	815	95,4
23	Rochlitz	111 648	4 518	550	97,8	1 113	98,1
24	Schneeberg	112 252	5 295	520	98,0	1 147	99,7
25	Stollberg	81 710	4 038	456	97,1	817	97,7
26	Werdau	72 970	3 159	335	96,6	810	99,4
27	Zwidau	157 341	7 112	588	96,7	1 605	98,6
28	Barockie St. Afra	9 355	375	37	93,1	88	92,6
29	Oberlausitz	308 454	10 337	1 458	98,2	2 928	98,5
<i>Diöcesan-Bezirk</i>							
a)	<i>Bautzen</i>	85 913	2 927	425	97,7	793	97,2
b)	<i>Kamenz</i>	50 079	1 813	185	98,9	429	100,5
c)	<i>Löbau</i>	80 103	2 512	350	98,5	740	101,6
d)	<i>Zittau</i>	92 359	3 022	487	98,1	876	96,5
Königreich		3 619 690	144 977	17 204	95,0	36 533	97,0
1897		—	142 573	16 890	96,2	34 898	97,5

¹⁾ Die hier für die gesammten Ephoralbezirke ermittelte Zahl der Evangelischen stimmt nicht ganz mit der Parochien gefahrt, andererseits ausländische Orte sächsischen Parochien zugewiesen sind. — ²⁾ Der Ephorie Auer-
auf das ganze Jahr 1898 zugerechnet. — ³⁾ Bei den Ephorien Delitzsch und Plauen sind die Zahlen dergleichen
nicht mit gerechnet. — ⁴⁾ Einschließlich 2 932 Mart in der Evangelischen Hofkirche. — ⁵⁾ Einschließlich 114 Mart in

wesen.

Landeskirche des Königreichs Sachsen im Jahre 1898.

Konfistoriums für das Königreich Sachsen, Jahrgang 1899.)

Zahl der evangelisch-kirchlichen Beerdigungen		Zahl der Konfirmirten	Zahl der Kommunikanten		Zahl der Kirchengemeinden mit regelmäßigen Jugendgottesdiensten		Uebertritte zur evangelischen Kirche	Aus-tritte aus der evangelischen Kirche	Betrag der für besondere kirchliche Zwecke angeordneten Kirchenkollekten
überhaupt	in Prozenten der verstorbenen Evangelischen		überhaupt	in Prozenten der evangelischen Bevölkerung von 1895	für Nichtkonfirmirte	für Konfirmirte			
2 833	100, s	2 120	52 518	53, s	13	28	7	45	4 021
1 965	98, s	2 011	38 521	45, 1	14	19	6	43	2 845
1 521	100, s	1 543	36 550	55, 4	42	72	—	—	3 772
4 376	97, 4	3 069	41 061	25, 7	8	9	57	33	3 193
4 392	99, 7	3 099	61 203	42, 1	27	40	9	3	4 309
1 144	100, s	1 236	33 173	61, s	28	34	1	—	3 048
7 093	93, s	5 486	96 791	28, 4	20	22	75	69	18 088 ⁴⁾
3 573	99, s	2 731	42 707	30, s	26	26	17	15	7 493
2 675	99, 7	2 673	63 861	56, s	28	45	15	—	5 159
4 312	99, 4	3 056	62 204	44, s	33	45	25	39	5 062
1 900	95, 4	2 039	56 172	60, 4	54	78	18	1	5 775
1 765	100, s	1 704	47 710	62, 4	20	58	2	13	3 999
6 862	92, s	6 406	81 409	22, s	19	19	68	86	11 949
3 017	98, s	2 401	32 681	30, 4	29	64	3	14	4 388
2 302	96, 4	2 329	58 829	53, 4	29	43	10	2	5 062
2 426	99, s	2 079	56 218	62, s	26	29	2	3	3 237
2 267	101, 1	2 220	57 789	55, s	40	54	5	2	6 294 ⁵⁾
1 269	98, s	1 350	27 069	44, s	22	24	2	—	2 302
1 149	101, 1	1 152	30 614	55, s	21	50	2	—	3 391
3 136	99, s	2 656	58 904	47, s	19	58	21	2	5 351
3 316	97, s	3 292	63 653	42, s	22	37	22	92	5 360
1 917	101, s	1 775	56 217	67, s	21	38	6	26	4 843
2 713	99, 7	2 325	62 184	55, 7	28	50	7	3	5 285
3 180	100, s	2 442	74 182	66, 1	17	34	4	48	5 753
2 728	99, 7	1 746	37 705	46, 1	14	19	4	—	1 658
1 954	99, s	1 486	32 316	44, s	12	23	5	27	2 806
4 284	99, s	3 575	79 300	50, 4	30	36	18	44	5 264
207	100, s	227	2 868	30, 7	1	1	—	—	290
6 621	100, s	6 030	210 325	68, s	66	109	30	25	24 089
1 761	98, s	1 694	84 523	98, 4	10	26	7	5	8 309
1 016	98, s	1 143	31 961	63, s	12	17	3	1	2 766
1 771	101, s	1 527	55 034	68, 7	14	30	5	10	7 346
2 014	101, s	1 590	37 612	40, 7	24	29	15	9	5 668
86 897	98, s	74 258	1 654 734	45, 7	729	1 164	441	635	164 086
91 998	98, s	72 757	1 625 949	44, s	692	1 157	354	711	135 008

eigentlichen Zahl der Evangelischen im Königreiche Sachsen überein, weil einige sächsische Orte in ausländische bisch. die mit dem 1. Juli 1898 wieder ins Leben getreten ist, sind die Zahlen der zu ihr gehörigen Pfarodien Pfarodien, die mit dem 1. Juli 1898 zur Pfarodie Auerbach abgezweigt worden sind, auf das ganze Jahr 1898 dem Dome zu Meissen.

Bemerkungen zur Uebersicht, Seite 210 und 211.

(D.) Ueber die Bethätigung kirchlichen Sinnes, gottesdienstliche Einrichtungen und Aus- und Uebertritte aus und zur evangelisch-lutherischen Landeskirche in Sachsen giebt die vorstehende Tabelle Auskunft.

Was zunächst die evangelischen Taufen anlangt, so ist die Taufziffer im Jahre 1898 absolut zwar weiter gestiegen, im Verhältniß zur Zahl der Geburten aber etwas zurückgegangen. Die Zahl der von evangelischen Eltern lebend geborenen Kinder betrug im Jahre 1898: 151 213, 1897 dagegen 148 075, und die Zahl der Taufen solcher Kinder belief sich 1898 auf 144 977, 1897 auf 142 573. Dies ergibt gegenüber einem Geburtenzuwachs von 3 138 ein Mehr an Taufen von nur 2 404, so daß sich das Prozentverhältniß der Taufen zu den Geburten von 96,3 auf 95,9 vermindert hat (1896: 95,8, 1895: 96,3, 1894: 96,2).

Die höchste Taufziffer, die im vorigen Jahre in der Ephorie Annaberg 100,8 Prozent betrug, finden wir 1898 im Diözesanbezirke Rameznitz mit 98,9 Prozent vor; hieran schließen sich die Ephorie Marienberg mit 98,7 Prozent, der Diözesanbezirk Löbau mit 98,5 Prozent, die Ephorie Dschas und der Diözesanbezirk Zittau mit je 98,1 Prozent und die Ephorien Annaberg und Schneeberg mit je 98,0 Prozent. Die niedrigsten Prozentsätze an Taufen fallen auf die Ephorien Leipzig II (91,0), Chemnitz I (92,9), die Parodie St. Afra (93,1) und die Ephorie Dresden II (93,8). — Das Prozentverhältniß der evangelisch getauften Kinder aus gemischten Ehen zu den entsprechenden Geburten erhöhte sich von 90,6 im Vorjahr auf 90,9 im Jahre 1898. — Ausdrückliche Taufverweigerungen gelangten 44 zur Anzeige (1897: 49, 1896: 55, 1895: 68, 1894: 60). — Die Zahl der unehelichen Kinder evangelischer Mütter ist seit dem Vorjahre von 18 010 auf 18 344 gestiegen; während die Zahl der Gesamtgeburten evangelischer Eltern gegen das Vorjahr um 2,1 Prozent zunahm, vermehrten sich die unehelichen Geburten nur um 1,8 Prozent. Die unehelichen Geburten betragen 1897 12,2 Prozent, 1898 nur 12,1 Prozent der Geburten überhaupt.

Auch im Jahre 1898 hat wieder die Zahl der rein evangelischen Trauungen in etwas stärkerem Maße zugenommen als die Zahl der Eheschließungen, jene um 1 570, diese um 1 533; bei den konfessionell gemischten Paaren ist das Gegentheil der Fall, denn hier kommen auf einen Zuwachs von 87 Eheschließungen nur 65 Trauungen. Die Prozentzahl evangelischer Trauungen im Verhältniß zu den Eheschließungen hat sich bei den rein evangelischen Paaren von 98,2 weiter auf 98,7 erhöht, bei den gemischten Paaren von 89,0 weiter auf 88,9 vermindert. Rein evangelische und gemischte Ehen zusammen weisen eine Trauungsziffer von 97,9 auf gegen 97,5 Prozent im Vorjahre, also eine fortgesetzte Steigerung.

Trauverweigerungen seitens der Eheschließenden erfolgten in 107 Fällen gegen 104 im Jahre 1897 und 92 im Jahre 1896. Von Seiten der Kirche mußte die Trauung 33 Mal versagt werden, 1897 in 24 Fällen, 1896 in 28 Fällen.

Die Zahl der zur Kenntniß der Pfarrämter gelangten Ehescheidungen ist von 1897 zu 1898 wieder um 45, und zwar auf 933 gestiegen.

Kirchliche Begräbnisse, d. h. solche, bei denen kirchliche Organe zu einem liturgischen Akte zugezogen sind, wurden 86 897 (1897: 91 998) vollzogen. Die Ziffer der Todesfälle Evangelischer betrug 88 484 gegen 93 431 im Vorjahr, so daß eine Verminderung des Prozentsatzes der kirchlichen Begräbnisse im Verhältniß zu den evangelischen Verstorbenen von 98,5 auf 98,2 zu verzeichnen ist. Den niedrigsten Prozentsatz (92,2) hatte die Stadtphorie Leipzig. Bei dem ziemlich niedrigen Prozentsatz der Ephorie Leisnig (96,5) kommt mit in Betracht, daß aus der in der Ephorie gelegenen Strafanstalt zu Waldheim zahlreiche Leichname an die Anatomie in Leipzig abgeliefert worden sind. — Aus mehreren Ephorien wird über den Blumenluzus bei den Beerdigungen geklagt. Blumen verdrängen auch die drei Hand voll Erde, die nach alter Sitte von den Leidtragenden auf den eingesenkten Sarg geworfen werden.

Konfirmirt wurden im Berichtsjahre 74 258 Katechumenen, das sind 1 501 mehr als im Jahre vorher. Auch die Zahl der Konfirmanden aus gemischten Ehen ist gegen das Vorjahr um 55 gestiegen; ihr Verhältniß zur Gesamtzahl beträgt ebenfalls etwas mehr (1,9 Prozent gegen 1,8 Prozent im Jahre 1897). Nur in 5 Fällen wurde die Konfirmation von den Betheiligten verweigert (1897: 9, 1896: 6, 1895: 11, 1894: 20). In 13 Fällen mußte die Konfirmation von der Kirche ganz oder zeitweilig beanstandet werden. In einigen weiteren Fällen wurde sittlicher Verfehlungen halber die Theilnahme an der öffentlichen Konfirmation verweigert und die Konfirmation abgesondert vollzogen.

Die Zahl der Abendmahlsgäste ist seit 1897 von 1 625 949 auf 1 654 734, mithin um 28 785 gestiegen. Von der Zunahme entfallen 11 210 auf das männliche und 17 575 auf das weibliche Geschlecht; sonach ist der Antheil des männlichen Geschlechts an der Gesamtzahl der Kommunikanten wieder etwas gesunken, nämlich von 43,30 auf 43,22 Prozent (1896: 43,30, 1895: 43,58). Unter Zugrundelegung der muthmaßlichen Bevölkerungsziffer am Schlusse des Berichtsjahres kommen auf 100 evangelisch-lutherische Bewohner 43,73 Kommunikanten (1897: 43,60). Die Privatkommunionen, die in der Hauptsache häusliche Krankenkommunionen sind, haben um 1 178 abgenommen, nach dem sie im Jahre 1897 um 1 095 und im Jahre 1896 um 1 065 gestiegen waren.

Verlust der kirchlichen Ehrenrechte wegen Nichtachtung der kirchlichen Ordnung ist in 1 166 Fällen eingetreten (1897: 1 074), nämlich

wegen Unterlassung der Taufe in . . .	340 Fällen (1897: 392),
„ „ „ „ Trauung in . . .	821 „ (1897: 677),
„ „ Verweigerung der Konfirmation in . . .	1 Falle (1897: 1),
auf Grund von § 22 der Trauordnung in . . .	4 Fällen (1897: 4).

Die Wiederaufhebung dieser Rechtsnachtheile konnte nach Nachholung der Taufe in 249 Fällen, nach Nachholung der Trauung in 198 Fällen und in 1 unter § 22 der Trauordnung gehörigen Falle ausgesprochen werden.

Die Zahl der Kirchengemeinden, in denen besondere Gottesdienste für Kinder gehalten werden, hat sich wieder um 37 erhöht, nämlich von 692 auf 729. Ebenso ist die Zahl der Kirchengemeinden, in denen mit der konfirmirten Jugend Unterredungen gehalten worden sind, von 1 157 auf 1 164 gestiegen.

Die Nachmittagsgottesdienste wieder zu beleben ist im allgemeinen auch in diesem Berichtsjahre nicht gelungen; dagegen haben die Abendgottesdienste nach wie vor, einzelne Orte ausgenommen, ihre Anziehungskraft bewahrt.

In Chemnitz hat zum ersten Male die Vereidung der Rekruten, die früher im Exerzierhause erfolgte, in der Kirche stattgefunden unter Betheiligung der Regimentsmusik. Die Feier hat durch diese Aenderung an Weihe und Erhebung gewonnen.

Zu Stiftungen und Widmungen für kirchliche Zwecke, soweit solche sich ziffermäßig darstellen lassen, sind insgesammt 1 012 150 Mark (1897: 975 783 Mark) gespendet worden. — Die 8 allgemeinen Kirchenkollekten erbrachten 164 086 Mark oder 29 078 Mark mehr als die im Jahre 1897 veranstalteten 7 Kollekten.

Die Zahl der Austritte aus der evangelisch-lutherischen Landeskirche, die bereits im Jahre 1897 um 87 zurückgegangen war, ist im Berichtsjahre wieder um 76 gefallen; dagegen haben sich die Uebertritte zu derselben gegenüber dem Vorjahre abermals erhöht, und zwar um 87. Auf 100 Austritte kamen im Jahre 1898: 69,4, im Jahre 1897: 49,8 Uebertritte. Es traten im Jahre 1898 aus: 230 zu den apostolischen Gemeinden, 169 zu den Methodisten, 58 zur Tempelgemeinde und anderen Sekten, 54 zur römisch-katholischen Kirche, 39 zu den Deutschkatholiken, 29 zu den separirten Lutheranern, 26 zu den Baptisten, 17 zu den religionslosen Dissidenten, 12 zur reformirten Kirche, 1 zum Judenthume, zusammen 635. Die 441 Uebertritte erfolgten zum größten Theile aus der römisch-katholischen Kirche (310), das Judenthum ist mit 37 vertreten, die religionslosen Dissidenten mit 24, die separirten Lutheraner mit 21, die apostolischen Gemeinden und die Methodisten mit je 18, die übrigen Religionsgemeinschaften und Sekten mit 13.

XIV. Die fließenden Gewässer im Königreiche

Vorbemerkung: Die nachstehenden Tabellen sind bearbeitet auf Grund der Angaben in dem Werke: Steglich, Vorstand des landwirthschaftlichen Versuchswesens für das Königreich

Flußgebiet	Nebenflüsse, die Zuflüsse haben	Zahl der Zuflüsse I. Ordnung				Von den Zuflüssen I. Ordnung haben			
		überhaupt	a		b		keine Zuflüsse	Zuflüsse II. Ordnung	
			lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.		a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.
Elbe, linkes Ufer.	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts.								
	Krippenbach	8	2	6	—	—	8	—	—
	Bielabach (Hammerbach)	6	2	4	—	—	5	—	1
	Gottleuba	17	10	7	—	—	15	2	—
	Müglitzbach	25	15	10	—	—	18	2	3
	Lochwitzbach	8	4	4	—	—	5	—	2
	Wilde Weißeritz	24	14	10	—	—	21	1	1
	Rothweißeritz	14	9	5	—	—	11	2	—
	Bereinigte Weißeritz	4	2	2	—	—	2	1	—
	<i>Weisseritz zusammen</i>	42	25	17	—	—	34	4	3
	Wilde Sau	4	2	2	—	—	4	—	—
	Große Triebisch	18	7	11	—	—	15	1	1
	Lommatzcher Wasser	9	4	5	—	—	5	2	—
	Jahna	15	4	11	—	—	13	—	1
	Döllnitz	15	6	9	—	—	12	1	2
	Dahlenfische Bach	9	5	4	—	—	8	1	—
	Summe	176	86	90	—	—	142	13	8
	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links.								
	Tossebaudebach	1	—	—	1	—	1	—	—
	Schwarzebach	2	—	—	2	—	2	—	—
Summe	3	—	—	3	—	3	—	—	
c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts.									
Mühlgrundbach	2	—	—	—	2	2	—	—	
Behnebach	1	—	—	—	1	1	—	—	
Raitzbach	2	—	—	—	2	2	—	—	
Summe	5	—	—	—	5	5	—	—	
Elbe, linkes Ufer, Gesamtzahl*)	184	86	90	3	5	150	13	8	

*) Außerdem 18 Nebenflüsse ohne Zuflüsse.

Sachsen und in den benachbarten Landestheilen.

Die Fischwässer im Königreiche Sachsen. Der Bearbeiter dieses Wertes, Dr. phil. Bruno Sachsen, hat den Herausgeber des Jahrbuchs auf seine Bitte ermächtigt, den Inhalt statistisch zu verwerthen.

Zahl der Zuflüsse II. Ordnung				Von den Zuflüssen II. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse III. Ordnung				Von den Zuflüssen III. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse IV. Ordnung					
				keine Zuflüsse	Zuflüsse III. Ordnung							keine Zuflüsse	Zuflüsse IV. Ordnung						
überhaupt	a	b	c		a	b	c	überhaupt	a	b	c		a	b	c	überhaupt	a	b	c
	lfs.	rchts.	lfs.	nur rchts.	lfs. und rchts.	lfs.	rchts.	lfs.	rchts.	lfs.	rchts.	lfs.	rchts.	lfs.	rchts.	lfs.	rchts.	lfs.	rchts.
2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	9	6	—	—	14	1	—	7	4	3	—	7	—	—	—	—	—	—	—
11	2	3	2	4	10	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	1	4	1	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	4	2	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	1	2	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	6	8	4	1	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	2	4	4	1	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	4	4	2	—	8	—	2	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	1	1	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	2	6	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	26	32	19	9	82	1	2	1	10	4	3	2	1	10	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	26	32	19	9	82	1	2	1	10	4	3	2	1	10	—	—	—	—	—

Flußgebiet	Nebenflüsse, die Zuflüsse haben	Zahl der Zuflüsse I. Ordnung				Von den Zuflüssen I. Ordnung haben															
		überhaupt	a		b		keine Zuflüsse	Zuflüsse II. Ordnung													
			lts.	rechts.	nur lts.	nur rechts.		a lts. und rechts.	b nur lts.	c nur rechts.											
Elbe, rechtes Ufer.	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts.																				
	Kirnitzschbach	11	1	10	—	—	11	—	—	—											
	Lachsbad																				
	A. Sebnitz	12	3	9	—	—	9	3	—	—											
	B. Polenz	10	6	4	—	—	8	2	—	—											
	<i>Lachsbach zusammen</i>	22	9	13	—	—	17	5	—	—											
	Wesenitz	25	11	14	—	—	20	4	—	1											
	Brieznitz	8	2	6	—	—	8	—	—	—											
	<i>Summe</i>	66	23	43	—	—	56	9	—	1											
	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links.																				
Uttewalderbach	1	—	—	1	—	1	—	—	—												
Löhnitzbach	1	—	—	1	—	1	—	—	—												
Lodwitzbach	1	—	—	1	—	1	—	—	—												
Dorfbach	2	—	—	2	—	2	—	—	—												
<i>Summe</i>	5	—	—	5	—	5	—	—	—												
c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts.																					
Goßebach (Vollbach)	2	—	—	—	2	1	—	—	1												
<i>Summe</i>	2	—	—	—	2	1	—	—	1												
Elbe, rechtes Ufer, Gesamt- zahl¹⁾	73	23	43	5	2	62	9	—	2												
Freiberger Mulde, linkes Ufer.	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts.																				
	Chemnitzbach	4	3	1	—	—	3	1	—	—											
	Große Striegis	24	12	12	—	—	19	1	1	3											
	Zschopau	110	45	44	16	5	92	9	4	5											
	<i>Summe (ohne Zschopau)</i>	28	15	13	—	—	22	2	1	3											
Zschopau, linkes Ufer.	1. Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts.																				
	Wilschbach	6	5	1	—	—	5	1	—	—											
	Gornauerbach	3	2	1	—	—	3	—	—	—											
	Ottendorferbach	3	2	1	—	—	3	—	—	—											
	<i>Summe</i>	12	9	3	—	—	11	1	—	—											

1) Außerdem 16 Nebenflüsse ohne Zuflüsse.

Zahl der Zuflüsse II. Ordnung				Von den Zuflüssen II. Ordnung haben				Zahl der Zuflüsse III. Ordnung				Von den Zuflüssen III. Ordnung haben				Zahl der Zuflüsse IV. Ordnung									
				Zuflüsse III. Ordnung								Zuflüsse IV. Ordnung													
überhaupt	a		b		keine Zuflüsse	a		b		überhaupt	a		b		keine Zuflüsse	a		b		überhaupt	a		b		
	lfs.	rchts.	nur lfs.	nur rchts.		lfs. und rchts.	lfs.	rchts.	lfs.		rchts.	lfs.	rchts.	lfs. und rchts.		lfs.	rchts.	lfs.	rchts.		lfs.	rchts.	lfs.	rchts.	lfs.	rchts.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	8	5	—	—	12	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	3	2	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
18	11	7	—	—	17	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	6	4	—	3	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
31	17	11	—	3	30	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
32	17	11	—	4	31	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	3	5	1	4	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
67	23	33	5	6	64	3	—	—	—	12	6	6	—	—	—	11	—	1	—	—	—	—	—	—	
15	4	6	1	4	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Flußgebiet	Nebenflüsse, die Zuflüsse haben	Zahl der Zuflüsse I. Ordnung				Von den Zuflüssen I. Ordnung haben			
		überhaupt	a		c nur rechts.	keine Zuflüsse	Zuflüsse II. Ordnung		
			lfs.	rechts.			a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.
Zschopau, linkes Ufer. (Fortsetzung.)	2. Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links.								
	Greifenbach	1	—	—	1	—	—	—	
	Drehbach	2	—	—	2	—	—	—	
	Eubaerbach	3	—	—	3	—	—	—	
	Angerbach	1	—	—	1	—	—	—	
	Reinsdorferbach	1	—	—	1	—	1	—	
	Summe	8	—	—	8	—	1	—	
	3. Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts.								
	Lichtenauerbach	1	—	—	—	1	—	—	
	Mittweidaerbach	1	—	—	—	1	—	—	
Summe	2	—	—	—	2	—	—		
Zschopau, linkes Ufer, Ge- samtzahl¹⁾	22	9	3	8	2	20	1	—	
Zschopau, rechtes Ufer.	1. Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts.								
	Sehma	8	3	5	—	—	8	—	—
	Böhlbach	12	5	7	—	—	12	—	—
	Brefnitz	15	6	9	—	—	14	—	1
	Flöha	42	22	20	—	—	29	8	2
	Summe	77	36	41	—	—	63	8	2
	2. Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links.								
	Hilmersbach	1	—	—	1	—	—	1	—
	Lützenbach	4	—	—	4	—	4	—	—
	Ringethalerbach	3	—	—	3	—	3	—	—
Summe	8	—	—	8	—	7	—	1	
3. Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts.									
Mühlbach	2	—	—	—	2	—	—	—	
Mortelbach	1	—	—	—	1	—	—	1	
Summe	3	—	—	—	3	2	—	1	
Zschopau, rechtes Ufer, Ge- samtzahl²⁾	88	36	41	8	3	72	8	3	5
Freiberger Mulde, linkes Ufer. (Fortsetzung.)	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links.								
	Bethauerbach	2	—	—	2	—	2	—	—
	Müdisdorferbach	1	—	—	1	—	1	—	—
	Münzbach	3	—	—	3	—	3	—	—
	Waltersdorferbach	3	—	—	3	—	3	—	—
	Schanzenbach	2	—	—	2	—	2	—	—
Summe	11	—	—	11	—	11	—	—	

¹⁾ Außerdem 27 Nebenflüsse ohne Zuflüsse. ²⁾ Außerdem 25 Nebenflüsse ohne Zuflüsse.

Flußgebiet	Nebenflüsse, die Zuflüsse haben	Zahl der Zuflüsse I. Ordnung				Von den Zuflüssen I. Ordnung haben																
		überhaupt	a		b	c	keine Zuflüsse	Zuflüsse II. Ordnung														
			lts.	rechts.	nur lts.	nur rechts.		a lts. und rechts.	b nur lts.	c nur rechts.												
Freiberger Mulde, linkes Ufer. (Fortsetzung.)	c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts.																					
	Wießschbach	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Summe	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Freiberger Mulde, linkes Ufer, ohne Zschopau, Gesamtzahl ¹⁾	40	15	13	11	1	34	2	1	3												
Freiberger Mulde, rechtes Ufer.	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts.																					
	Gimmritzsch	8	3	5	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Bobritzsch	21	8	13	—	—	18	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Polkenbach	3	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Summe	32	13	19	—	—	29	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links. vacat.																					
	c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts.																					
	Kaiserbach	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gärtzbach	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fritzbach	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	5	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Freiberger Mulde, rechtes Ufer, Gesamtzahl ²⁾	37	13	19	—	5	34	2	—	1													
Zwickauer Mulde, linkes Ufer.	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts.																					
	Rothe Mulde	3	2	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Schneebergerbach	4	3	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Hödelbach	11	5	6	—	—	9	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Summe	18	10	8	—	—	15	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links.																					
	Weißbach mit Gaidenbach	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Planitzbach	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schwarzbach	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	3	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Außerdem 18 Nebenflüsse ohne Zuflüsse. 2) Außerdem 23 Nebenflüsse ohne Zuflüsse.

Zahl der Zuflüsse II. Ordnung					Von den Zuflüssen II. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse III. Ordnung					Von den Zuflüssen III. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse IV. Ordnung							
überhaupt	a		b	c	keine Zuflüsse	Zuflüsse III. Ordnung			überhaupt	a		b	c	keine Zuflüsse	Zuflüsse IV. Ordnung			überhaupt	a		b	c	
	lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.		a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.		lfs.	rechts.	lfs.	rechts.		a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.		lfs.	rechts.	lfs.	rechts.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	4	6	1	4	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	3	3	—	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	3	3	—	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	3	3	—	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	—	5	1	5	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	—	6	1	6	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Flußgebiet	Nebenflüsse, die Zuflüsse haben	Zahl der Zuflüsse I. Ordnung				Von den Zuflüssen I. Ordnung haben																
		überhaupt	a		b	c	keine Zuflüsse	Zuflüsse II. Ordnung														
			lfs.	rchts.	nur lfs.	nur rchts.		a lfs. und rchts.	b nur lfs.	c nur rchts.												
Zwidauer Mulde, linkes Ufer. (Fortsetzung.)	c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts.																					
	Filzbach	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Marienthalerbach	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Glödorferbach	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Weißbach	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Kohlbad	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Summe	6	—	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zwidauer Mulde, linkes Ufer, Gesamtzahl¹⁾	27	10	8	3	6	24	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zwidauer Mulde, rechtes Ufer.	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts.																				
		Kleine Pyra	4	2	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Große Pyra		5	2	3	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wilzbach		4	1	3	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Große Bodau		3	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Sojabach		2	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bodauerbach		2	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schwarzwasser		22	9	13	—	—	19	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Milfenbach		8	2	6	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lungwitzbach		16	8	8	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Langenchursdorferbach		3	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Chemnitz		21	9	12	—	—	18	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
A. Würschnitz		15	7	8	—	—	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
B. Zwönitz		24	11	13	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Kollkaubach		6	5	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kubach		4	1	3	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Auenbach		6	3	3	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Summe	145	66	79	—	—	133	4	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zwidauer Mulde, rechtes Ufer.	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links.																					
	Eibenstockerbach	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Große Löpnitzbach	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Ehnergartenbach	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zwidauer Mulde, rechtes Ufer.	c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts.																					
	Weißer Mulde	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Ischodenerbach	3	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Grumbacherbach	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Frohnbach	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Mühlaubach	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Braufelochbach	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe	8	—	—	—	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zwidauer Mulde, rechtes Ufer, Gesamtzahl²⁾	156	66	79	3	8	142	5	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

¹⁾ Außerdem 88 Nebenflüsse ohne Zuflüsse. ²⁾ Außerdem 80 Nebenflüsse ohne Zuflüsse.

Zahl der Zuflüsse II. Ordnung				Von den Zuflüssen II. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse III. Ordnung				Von den Zuflüssen III. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse IV. Ordnung									
überhaupt	a		b		keine Zuflüsse	Zuflüsse III. Ordnung			überhaupt	a		b		keine Zuflüsse	Zuflüsse IV. Ordnung			überhaupt	a		b		
	lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.		a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.		lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.		a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.		lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.	
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
7	---	---	6	1	6	---	1	---	1	---	---	1	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
1	---	---	---	1	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
13	5	5	3	---	9	2	2	---	12	5	5	2	---	10	---	1	1	4	---	---	2	2	
2	---	---	---	2	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
8	1	3	---	4	7	---	1	2	---	---	---	2	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	
3	1	2	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
2	---	---	---	2	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
31	7	10	3	11	26	2	2	1	14	5	5	2	2	12	---	1	1	4	---	---	2	2	
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
1	---	---	1	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
2	1	1	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
3	1	1	1	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
34	8	11	4	11	29	2	2	1	14	5	5	2	2	12	---	1	1	4	---	---	2	2	

Flußgebiet	Nebenflüsse, die Zuflüsse haben	Zahl der Zuflüsse I. Ordnung				Von den Zuflüssen I. Ordnung haben						
		überhaupt	a		b		keine Zuflüsse	Zuflüsse II. Ordnung				
			lts.	rechts.	lts.	rechts.		a lts. und rechts.	b nur lts.	c nur rechts.		
Vereinigte Mulde, linkes Ufer.	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts. vacat.											
	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links. Seebach	4	—	—	4	—	3	—	1	—		
	Summe	4	—	—	4	—	3	—	1	—		
	c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts. Eßhalottenbach	1	—	—	—	1	1	—	—	—		
	Kranichbach	2	—	—	—	2	2	—	—	—		
	Summe	3	—	—	—	3	3	—	—	—		
Vereinigte Mulde, linkes Ufer, Gesamtzahl¹⁾	7	—	—	4	3	6	—	1	—			
Vereinigte Mulde, rechtes Ufer.	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts. Thümlitzbach	3	1	2	—	—	3	—	—	—		
	Mußschenerwasser	4	3	1	—	—	4	—	—	—		
	Lößabach	4	2	2	—	—	3	—	—	1		
	Summe	11	6	5	—	—	10	—	—	1		
	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links. Mühlbach	2	—	—	2	—	2	—	—	—		
	Summe	2	—	—	2	—	2	—	—	—		
c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts. Launzigbach	1	—	—	—	1	1	—	—	—			
Summe	1	—	—	—	1	1	—	—	—			
Vereinigte Mulde, rechtes Ufer, Gesamtzahl²⁾	14	6	5	2	1	13	—	—	1			
Weißer Elster, linkes Ufer.	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts. Trieblach	7	4	3	—	—	6	—	1	—		
	Teilebach	6	4	2	—	—	5	1	—	—		
	Kemnitzbach	8	4	4	—	—	8	—	—	—		
	Rosenbach	5	2	3	—	—	3	—	—	2		
	Trieblach	4	3	1	—	—	4	—	—	—		
	Weida	20	11	9	—	—	l. 7 r. 7	2	1	1		
							l. 4 r. 2	1	—	1		
	Suppe	8	6	2	—	—	4	—	1	1		
Summe	58	34	24	—	—	46	4	3	5			

¹⁾ Außerdem 4 Nebenflüsse ohne Zuflüsse. ²⁾ Außerdem 7 Nebenflüsse ohne Zuflüsse.

Zahl der Zuflüsse II. Ordnung				Von den Zuflüssen II. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse III. Ordnung				Von den Zuflüssen III. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse IV. Ordnung								
				keine Zuflüsse	Zuflüsse III. Ordnung							keine Zuflüsse	Zuflüsse IV. Ordnung									
überhaupt	a	b	c		a	b	c	überhaupt	a	b	c		a	b	c	überhaupt	a	b	c			
	lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.	lfs. und rechts.	nur lfs.	nur rechts.	überhaupt	lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.	keine Zuflüsse	a lfs. und rechts.	b lfs.	c rechts.	überhaupt	lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.	
2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	5	5	1	1	12	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	2	2	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	8	9	4	6	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Flußgebiet	Nebenflüsse, die Zuflüsse haben	Zahl der Zuflüsse I. Ordnung				Von den Zuflüssen I. Ordnung haben					
		überhaupt	a		b		keine Zuflüsse	Zuflüsse II. Ordnung			
			lfs.	rechts.	lfs.	rechts.		a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.	
Weiße Elster, linkes Ufer. (Fortsetzung.)	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links.										
	Brandbach	1	—	—	1	—	1	—	—		
	Telterweinbach	4	—	—	4	—	4	—	—		
	Ebersbach	1	—	—	1	—	1	—	—		
	Kraudabach	2	—	—	2	—	2	—	—		
	Hasselbach	1	—	—	1	—	—	1	—		
	Summe	9	—	—	9	—	8	—	1		
	c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts.										
	Syhrabach	1	—	—	—	1	1	—	—		
	Röttisbach (Zöbmitzbach)	2	—	—	—	2	2	—	—		
Leitgenbach	1	—	—	—	1	1	—	—			
Quirle	1	—	—	—	1	1	—	—			
Rubitzbach	4	—	—	—	4	3	—	1			
Summe	9	—	—	—	9	8	—	1			
Weiße Elster, linkes Ufer, Gesamtzahl¹⁾	76	34	24	9	9	62	4	4	6		
Weiße Elster, rechtes Ufer.	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts.										
	Kaunerbach	9	4	5	—	—	9	—	—	—	
	Floßbach	8	1	7	—	—	7	—	—	1	
	Würschmitzbach	4	1	3	—	—	3	—	—	1	
	Görnitzbach	5	2	3	—	—	4	—	—	1	
	Friesenbach	3	1	2	—	—	3	—	—	—	
	Triebbach	20	6	14	—	—	17	1	—	2	
	Gölzsch	24	10	14	—	—	l. 8 r. 9	—	1	1	2
	Nubach	3	1	2	—	—	3	3	—	—	
	Krebsbach	3	1	2	—	—	3	—	—	—	
	Culmitzschbach	5	3	2	—	—	5	—	—	—	
	Fuchsbad	2	1	1	—	—	2	—	—	—	
	Konneburgerwasser	5	2	3	—	—	5	—	—	—	
	Tinzerbach	3	1	2	—	—	3	—	—	—	
	Schnauder	9	4	5	—	—	l. 1 r. 4	1	1	1	
	Summe	103	38	65	—	—	86	5	4	8	
	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links.										
	Rohlbach	2	—	—	2	—	2	—	—	—	
	Wipjebach	1	—	—	1	—	1	—	—	—	
Summe	3	—	—	3	—	3	—	—	—		

¹⁾ Außerdem 30 Nebenflüsse ohne Zuflüsse.

Zahl der Zuflüsse II. Ordnung					Von den Zuflüssen II. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse III. Ordnung					Von den Zuflüssen III. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse IV. Ordnung						
überhaupt	a		b		keine Zuflüsse	Zuflüsse III. Ordnung			überhaupt	a		b		keine Zuflüsse	Zuflüsse IV. Ordnung			überhaupt	a		b	
	lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.		a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.		lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.		a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.		lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	8	9	5	9	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	2	3	—	3	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	7	7	—	4	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	1	1	2	3	5	—	1	1	3	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	10	11	5	15	39	—	1	1	3	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Flußgebiet	Nebenflüsse, die Zuflüsse haben	Zahl der Zuflüsse I. Ordnung				Von den Zuflüssen I. Ordnung haben				
		überhaupt	a		b	keine Zuflüsse	Zuflüsse II. Ordnung			
			lfs.	rechts.	nur lfs.		nur rechts.	a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.
Weiße Elster, rechtes Ufer. (Fortsetzung.)	c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts.									
	Eisenbach	2	—	—	—	2	1	—	—	1
	Eibitzloh (Lachenbach)	1	—	—	—	1	1	—	—	—
	Mehlbacher Wasser	1	—	—	—	1	1	—	—	—
	Kabebach	1	—	—	—	1	1	—	—	—
	Kaßbergerbach	1	—	—	—	1	1	—	—	—
	Summe	6	—	—	—	6	5	—	—	1
	Weiße Elster, rechtes Ufer, Ge- samtzahl ¹⁾	112	38	65	3	6	94	5	4	9
	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts.									
	Langenbernsdorferbach	6	4	2	—	—	5	—	—	1
Sprotte	10	4	6	—	—	9	1	—	—	
Gerstenbach	8	4	4	—	—	7	1	—	—	
Summe	24	12	12	—	—	21	2	—	1	
Pleiße, linkes Ufer.	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links.									
	Weiersdorferbach	3	—	—	3	—	3	—	—	—
	Leubnitzbach	1	—	—	1	—	1	—	—	—
	Reinsdorferbach	1	—	—	1	—	—	—	1	—
	Summe	5	—	—	5	—	4	—	1	—
Pleiße, linkes Ufer, Gesamt- zahl ²⁾	c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts. vacat.									
	Summe	29	12	12	5	—	25	2	1	1
	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts.									
	Whyra	13	5	8	—	—	l. 4 r. 4	—	1	—
Güselbach	8	2	6	—	—	8	—	2	1	
Parthe	16	7	9	—	—	14	—	1	1	
Summe	37	14	23	—	—	30	2	3	2	
Pleiße, rechtes Ufer.	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links.									
	Alt-Schönfelserbach	1	—	—	1	—	1	—	—	—
Summe	1	—	—	1	—	1	—	—	—	

¹⁾ Außerdem 18 Nebenflüsse ohne Zuflüsse. ²⁾ Außerdem 9 Nebenflüsse ohne Zuflüsse.

Zahl der Zuflüsse II. Ordnung				Von den Zuflüssen II. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse III. Ordnung				Von den Zuflüssen III. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse IV. Ordnung									
überhaupt	a		b		keine Zuflüsse	Zuflüsse III. Ordnung			überhaupt	a		b		keine Zuflüsse	Zuflüsse IV. Ordnung			überhaupt	a		b		
	lfs.	rechts.	lfs.	rechts.		a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.		lfs.	rechts.	lfs.	rechts.		a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.		lfs.	rechts.	lfs.	rechts.	
1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	10	11	5	16	40	—	1	1	3	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	3	2	—	—	3	—	2	—	4	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	4	3	—	1	4	—	2	2	6	—	—	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	4	3	1	1	5	—	2	2	6	—	—	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	6	9	3	1	15	2	2	—	10	3	5	2	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	6	9	6	4	21	2	2	—	10	3	5	2	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Flußgebiet	Nebenflüsse, die Zuflüsse haben	Zahl der Zuflüsse I. Ordnung				Von den Zuflüssen I. Ordnung haben			
		überhaupt	a		b	keine Zuflüsse	Zuflüsse II. Ordnung		
			lfs.	rchts.	nur lfs.		a lfs. und rchts.	b nur lfs.	c nur rchts.
Pleiße, rechtes Ufer. (Fortsetzung.)	c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts.								
	Ebersbrunner Wasser	1	—	—	—	1	1	—	—
	Lauterbach	1	—	—	—	1	1	—	—
	Meerchen	3	—	—	—	3	2	1	—
	Spannerbach	3	—	—	—	3	3	—	—
Summe	8	—	—	—	8	7	1	—	
Pleiße, rechtes Ufer, Gesamtzahl ¹⁾	46	14	23	1	8	38	2	4	2
Eger, linkes Ufer.	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts.								
	Fleißbach	4	3	1	—	—	4	—	—
	Zwodau	11	8	3	—	—	10	—	1
	Summe	15	11	4	—	—	14	—	1
	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links, vacat.								
c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts.									
Zooßbach	1	—	—	—	1	1	—	—	
Summe	1	—	—	—	1	1	—	—	
Eger, linkes Ufer, Gesamtzahl	16	11	4	—	1	15	—	1	—
Saale, rechtes Ufer.	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts.								
	Wiejenthal	9	5	4	—	—	9	—	—
	Summe	9	5	4	—	—	9	—	—
	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links, vacat.								
	c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts.								
Regnitz	3	—	—	—	3	3	—	—	
Summe	3	—	—	—	3	3	—	—	
Saale, rechtes Ufer, Gesamtzahl	12	5	4	—	3	12	—	—	—

1) Außerdem 11 Nebenflüsse ohne Zuflüsse.

Zahl der Zuflüsse II. Ordnung				Von den Zuflüssen II. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse III. Ordnung				Von den Zuflüssen III. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse IV. Ordnung								
				keine Zuflüsse	Zuflüsse III. Ordnung							keine Zuflüsse	Zuflüsse IV. Ordnung									
überhaupt	a		b		a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.	überhaupt	a		b		c	a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.	überhaupt	a		b		
	lfs.	rechts.	lfs.	rechts.					lfs.	rechts.	lfs.	rechts.						lfs.	rechts.	lfs.	rechts.	lfs.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	6	9	7	4	22	2	2	—	10	3	5	2	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	4	—	3	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	4	—	3	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	4	—	3	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Flußgebiet	Nebenflüsse, die Zuflüsse haben	Zahl der Zuflüsse I. Ordnung				Von den Zuflüssen I. Ordnung haben								
		überhaupt	a		b		keine Zuflüsse	Zuflüsse II. Ordnung						
			lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.		a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.				
Schwarze Elster, linkes Ufer.	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts.													
	Schwarzer Graben	3	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	
	Fußnitz	15	12	3	—	—	13	1	—	—	—	1	—	
	Große Röder	25	17	8	—	—	17	6	2	—	—	—	—	
	Summe	43	31	12	—	—	33	7	2	—	—	—	1	
	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links.													
	Schwarzwasser	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	Summe	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts.													
	Gelsenauer Bach	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Summe	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
Schwarze Elster, linkes Ufer, Gesamtzahl¹⁾	46	31	12	2	1	34	7	3	2	—	—	—	—	
Schwarze Elster, rechtes Ufer.	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts.													
	Klosterwasser	11	5	6	—	—	11	—	—	—	—	—	—	
	Schwarzwasser	12	4	8	—	—	9	2	1	—	—	—	—	
	Summe	23	9	14	—	—	20	2	1	—	—	—	—	
	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links. vacat.													
	c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts.													
	Nebelschütter Bach	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
	Schwarze Elster, rechtes Ufer, Gesamtzahl²⁾	25	9	14	—	2	22	2	1	—	—	—	—	—

¹⁾ Außerdem 7 Nebenflüsse ohne Zuflüsse. ²⁾ Außerdem 4 Nebenflüsse ohne Zuflüsse.

Zahl der Zuflüsse II. Ordnung				Von den Zuflüssen II. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse III. Ordnung				Von den Zuflüssen III. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse IV. Ordnung									
überhaupt	a		b	c	keine Zuflüsse	Zuflüsse III. Ordnung			überhaupt	a		b	c	keine Zuflüsse	Zuflüsse IV. Ordnung			überhaupt	a		b	c	
	lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.		a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.		lfs.	rechts.	lfs.	rechts.		a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.		lfs.	rechts.	lfs.	rechts.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	5	3	—	1	8	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	14	12	7	—	27	2	2	2	8	2	2	2	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	19	15	7	1	35	2	3	2	9	2	2	3	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	2	1	2	1	—	—	3	2	1	—	—	2	—	1	—	1	—	—	1	—	—
3	—	—	2	1	2	1	—	—	3	2	1	—	—	2	—	1	—	1	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	19	15	9	2	37	3	3	2	12	4	3	3	2	11	—	1	—	1	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	4	5	1	—	9	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	4	5	1	—	9	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	4	5	1	—	9	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Flußgebiet	Nebenflüsse, die Zuflüsse haben	Zahl der Zuflüsse I. Ordnung				Von den Zuflüssen I. Ordnung haben				
		überhaupt	a		b		keine Zuflüsse	Zuflüsse II. Ordnung		
			lfs.	rechts.	lfs.	nur rechts.		a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.
Spree, linkes Ufer.	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts.									
	Petersbach	3	1	2	—	—	3	—	—	—
	Wiltthener Bach	2	1	1	—	—	2	—	—	—
	Lomscher Bach	2	1	1	—	—	2	—	—	—
	Summe	7	3	4	—	—	7	—	—	—
	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links.									
	Georgsvalder Bach	1	—	—	1	—	1	—	—	—
	Rosenbach	3	—	—	3	—	3	—	—	—
	Sohländerbach	1	—	—	1	—	1	—	—	—
	Kronförstchenerbach	1	—	—	1	—	1	—	—	—
Summe	6	—	—	6	—	6	—	—	—	
c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts.										
Oppiger Teichgraben	2	—	—	—	2	2	—	—	—	
Summe	2	—	—	—	2	2	—	—	—	
Spree, linkes Ufer, Gesamtzahl¹⁾	15	3	4	6	2	15	—	—	—	
Spree, rechtes Ufer.	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts.									
	Beiersdorferbach	3	1	2	—	—	3	—	—	—
	Gunewalderbach	5	2	3	—	—	5	—	—	—
	Löbauer Wasser	14	8	6	—	—	10	1	1	2
	Schwarze Schöps	4	1	3	—	—	4	—	—	—
	Summe	26	12	14	—	—	22	1	1	2
	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links.									
	Ebersbacher Bach	1	—	—	1	—	1	—	—	—
	Summe	1	—	—	1	—	1	—	—	—
	c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts.									
Coselbach	1	—	—	—	1	1	—	—	—	
Pischdockengraben	1	—	—	—	1	1	—	—	—	
Summe	2	—	—	—	2	2	—	—	—	
Spree, rechtes Ufer, Gesamtzahl²⁾	29	12	14	1	2	25	1	1	2	

¹⁾ Außerdem 12 Nebenflüsse ohne Zuflüsse. ²⁾ Außerdem 6 Nebenflüsse ohne Zuflüsse.

Flußgebiet	Nebenflüsse, die Zuflüsse haben	Zahl der Zuflüsse I. Ordnung						Von den Zuflüssen I. Ordnung haben													
		überhaupt	a		b		keine Zuflüsse	Zuflüsse II. Ordnung													
			lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.		a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.											
Reihe, linkes Ufer.	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts.																				
	Mandau	24	11	13	—	—	l. 9	1	3	1											
	Pfiesnitz	13	9	4	—	—	r. 9	1	—	—											
							l. 5	1	2	1											
							r. 1	2	—	1											
	Summe	37	20	17	—	—	24	5	5	3											
	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links.																				
	Goldbach	1	—	—	1	—	1	—	—	—											
	Summe	1	—	—	1	—	1	—	—	—											
	c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts.																				
Eckartsbach	1	—	—	—	1	1	—	—	—												
Wittgendorferbach	1	—	—	—	1	1	—	—	—												
Kemnitzbach	1	—	—	—	1	1	—	—	—												
Summe	3	—	—	—	3	3	—	—	—												
Reihe, linkes Ufer, Gesamt- zahl ¹⁾	41	20	17	1	3	28	5	5	3												
Reihe, rechtes Ufer.	a) Nebenflüsse mit Zuflüssen links und rechts.																				
	Grenzbach	2	1	1	—	—	2	—	—	—											
	Ripperbach	4	2	2	—	—	3	—	1	—											
	Summe	6	3	3	—	—	5	—	1	—											
	b) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur links.																				
	Wittig	4	—	—	4	—	4	—	—	—											
	Summe	4	—	—	4	—	4	—	—	—											
	c) Nebenflüsse mit Zuflüssen nur rechts.																				
	Kapellengrundbach	1	—	—	—	1	1	—	—	—											
	Summe	1	—	—	—	1	1	—	—	—											
Reihe, rechtes Ufer, Gesamt- zahl ²⁾	11	3	3	4	1	10	—	1	—												

¹⁾ Außerdem 5 Nebenflüsse ohne Zuflüsse. ²⁾ Außerdem 4 Nebenflüsse ohne Zuflüsse.

Flußgebiete	Von den Nebenflüssen haben				Zahl der Zuflüsse I. Ordnung						Von den Zuflüssen I. Ordnung haben				
	keine Zuflüsse	Zuflüsse I. Ordnung			überhaupt	a		b		c		keine Zuflüsse	Zuflüsse II. Ordnung		
		links und rechts	b nur links	c nur rechts		links.	rechts.	links.	rechts.	links.	rechts.		a links und rechts.	b nur links.	c nur rechts.
Wiederholung der Summen.															
Elbe.															
Linkes Ufer (wilde, rothe und vereinigte Weiberitz als 3 Flüsse gerechnet)	18	14	2	3	184	86	90	3	5	150	13	13	8		
Rechtes Ufer (die Lachsbad mit der Sebnitz und Polenz als 3 Flüsse gerechnet)	16	6	4	1	73	23	43	5	2	62	9	—	2		
Zusammen	34	20	6	4	257	109	133	8	7	212	22	13	10		
Freiberger Mulde.															
Linkes Ufer (ohne Bichobau)	18	2	5	1	40	15	13	11	1	34	2	1	3		
Rechtes Ufer	23	3	—	3	37	13	19	—	5	34	2	—	1		
Zusammen	41	5	5	4	77	28	32	11	6	68	4	1	4		
Zwidauer Mulde.															
Linkes Ufer	38	3	3	5	27	10	8	3	6	24	—	2	1		
Rechtes Ufer (die Chemnitz als 3 Flüsse gezählt)	30	16	3	6	156	66	79	3	8	142	5	2	7		
Zusammen	68	19	6	11	183	76	87	6	14	166	5	4	8		
Bereinigte Mulde.															
Linkes Ufer	4	—	1	2	7	—	—	4	3	6	—	1	—		
Rechtes Ufer	7	3	1	1	14	6	5	2	1	13	—	—	1		
Zusammen	11	3	2	3	21	6	5	6	4	19	—	1	1		
Mulde überhaupt.															
Linkes Ufer	60	5	9	8	74	25	21	18	10	64	2	4	4		
Rechtes Ufer	60	22	4	10	207	85	103	5	14	189	7	2	9		
Zusammen	120	27	13	18	281	110	124	23	24	253	9	6	13		
Bichobau.															
Linkes Ufer	27	3	5	2	22	9	3	8	2	20	1	1	—		
Rechtes Ufer	25	4	3	2	88	36	41	8	3	72	8	3	5		
Zusammen	52	7	8	4	110	45	44	16	5	92	9	4	5		
Weisse Elster.															
Linkes Ufer	30	7	5	5	76	34	24	9	9	62	4	4	6		
Rechtes Ufer (ohne Pleiße)	18	14	2	5	112	38	65	3	6	94	5	4	9		
Zusammen	48	21	7	10	188	72	89	12	15	156	9	8	15		
Pleiße.															
Linkes Ufer	9	3	3	—	29	12	12	5	—	25	2	1	1		
Rechtes Ufer	11	3	1	4	46	14	23	1	8	38	2	4	2		
Zusammen	20	6	4	4	75	26	35	6	8	63	4	5	3		

Zahl der Zuflüsse II. Ordnung				Von den Zuflüssen II. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse III. Ordnung				Von den Zuflüssen III. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse IV. Ordnung								
				keine Zuflüsse	Zuflüsse III. Ordnung							keine Zuflüsse	Zuflüsse IV. Ordnung									
überhaupt	a	b	c		a	b	c	überhaupt	a	b	c		a	b	c	überhaupt	a	b	c			
	lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.	lfs. und rechts.	nur lfs.	nur rechts.		lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.	lfs. und rechts.	nur lfs.	nur rechts.		lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.		
86	26	32	19	9	82	1	2	1	10	4	3	2	1	10	—	—	—	—	—	—	—	
32	17	11	—	4	31	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
118	43	43	19	13	113	1	3	1	11	4	3	3	1	11	—	—	—	—	—	—	—	
15	4	6	1	4	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	3	3	—	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
23	7	9	1	6	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	—	—	6	1	6	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
34	8	11	4	11	29	2	2	1	14	5	5	2	2	12	—	1	1	4	—	—	2	2
41	8	11	10	12	35	2	3	1	15	5	5	3	2	13	—	1	1	4	—	—	2	2
2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24	4	6	9	5	23	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
44	11	14	4	15	39	2	2	1	14	5	5	2	2	12	—	1	1	4	—	—	2	2
68	15	20	13	20	62	2	3	1	15	5	5	3	2	13	—	1	1	4	—	—	2	2
4	2	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
63	21	32	4	6	60	3	—	—	12	6	6	—	—	11	—	1	—	3	—	—	3	—
67	23	33	5	6	64	3	—	—	12	6	6	—	—	11	—	1	—	3	—	—	3	—
31	8	9	5	9	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	10	11	5	16	40	—	1	1	3	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—
73	18	20	10	25	71	—	1	1	3	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—
9	4	3	1	1	5	—	2	2	6	—	—	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—
26	6	9	7	4	22	2	2	—	10	3	5	2	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—
35	10	12	8	5	27	2	4	2	16	3	5	6	2	16	—	—	—	—	—	—	—	—

Flußgebiete	Von den Nebenflüssen haben				Zahl der Zuflüsse					Von den Zuflüssen I. Ordnung haben			
	keine Zuflüsse	Zuflüsse I. Ordnung			I. Ordnung					keine Zuflüsse	Zuflüsse II. Ordnung		
		a links und rechts	b nur links	c nur rechts	überhaupt	a		b nur links	c nur rechts		a links und rechts	b nur links	c nur rechts
						links	rechts						
Eger.													
Linkes Ufer	—	2	—	1	16	11	4	—	1	15	—	1	—
Saale.													
Rechtes Ufer	—	1	—	1	12	5	4	—	3	12	—	—	—
Schwarze Elster.													
Linkes Ufer	7	3	1	1	46	31	12	2	1	34	7	3	2
Rechtes Ufer	4	2	—	1	25	9	14	—	2	22	2	1	—
Zusammen	11	5	1	2	71	40	26	2	3	56	9	4	2
Spre.													
Linkes Ufer	12	3	4	1	15	3	4	6	2	15	—	—	—
Rechtes Ufer	6	4	1	2	29	12	14	1	2	25	1	1	2
Zusammen	18	7	5	3	44	15	18	7	4	40	1	1	2
Reiße.													
Linkes Ufer	5	2	1	3	41	20	17	1	3	28	5	5	3
Rechtes Ufer	4	2	1	1	11	3	3	4	1	10	—	1	—
Zusammen	9	4	2	4	52	23	20	5	4	38	5	6	3
Gesammtzahl.													
Linkes Ufer	168	42	30	24	503	231	187	52	33	413	34	32	24
Rechtes Ufer	144	58	16	27	603	225	310	27	41	524	34	16	29
Zusammen	312	100	46	51	1106	456	497	79	74	937	68	48	53

Schlußbemerkung. Die Gesamtzahl der Zuflüsse beträgt 1 670, wovon 817 links, Zweiter Ordnung werden 465 gezählt, davon 222 links und 243 rechts. Bei den Zuflüssen dritter Ordnung sind 49 links und 37 rechts, unter den 13 Zuflüssen vierter Ordnung sind Bei den Zuflüssen erster Ordnung beträgt der Prozentsatz solcher, die keine Zuflüsse haben, Zahl der Zuflüsse vierter Ordnung beträgt 13. — Es war beabsichtigt, für die wichtigsten Mündung, die Stromlänge in Kilometern, das Zuflußgebiet in Quadratkilometern, das Mangel an Raum bleibt diese Darstellung für das Jahrbuch auf's Jahr 1902 vorbehalten.

Zahl der Zuflüsse II. Ordnung					Von den Zuflüssen II. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse III. Ordnung					Von den Zuflüssen III. Ordnung haben			Zahl der Zuflüsse IV. Ordnung								
überhaupt	a		b		keine Zuflüsse	Zuflüsse			überhaupt	a		b		keine Zuflüsse	Zuflüsse			überhaupt	a		b		c	
	lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.		a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.		lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.		a lfs. und rechts.	b nur lfs.	c nur rechts.		lfs.	rechts.	nur lfs.	nur rechts.	lfs.	rechts.
4	—	—	4	—	3	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	19	15	9	2	37	3	3	2	12	4	3	3	2	11	—	1	—	1	—	—	—	1	—	
10	4	5	1	—	9	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
55	23	20	10	2	46	3	3	3	13	4	3	3	3	12	—	1	—	1	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
14	1	3	4	6	8	2	3	1	13	3	4	5	1	11	—	2	—	5	—	—	—	5	—	
14	1	3	4	6	8	2	3	1	13	3	4	5	1	11	—	2	—	5	—	—	—	5	—	
30	8	10	7	5	29	1	—	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
31	8	10	8	5	30	1	—	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
233	71	76	55	31	214	5	9	5	32	9	7	11	5	31	—	1	—	1	—	—	—	1	—	
232	70	85	26	51	210	9	9	4	54	17	20	12	5	49	—	4	1	12	—	—	—	10	2	
465	141	161	81	82	424	14	18	9	86	26	27	23	10	80	—	5	1	13	—	—	—	11	2	

853 rechts eintreten. Erster Ordnung sind 1 106, darunter 535 links, 571 rechts. dritter und vierter Ordnung überwiegen die linken Zuflüsse an Zahl. Unter den 86 Zuflüssen 11 links und nur 2 rechts. Von den 509 Nebenflüssen haben 312 keine Zuflüsse = 61,3 %. 84,7, bei den Zuflüssen zweiter Ordnung 91,2 und bei den dritter Ordnung 93,0. Die der Nebenflüsse und Zuflüsse auch in Tabellenform den Ort der Quelle, den Ort der Gefälle in Metern sowie die geologische Beschaffenheit des Gebiets aufzuführen. Wegen
Der Herausgeber.

XV. Vergleichende Statistik sämtlicher Stadtgemeinden

Vorbemerkungen: Zu den Spalten 11, 12 und 13. Nachweise über die Gemeindesteuer, das Gemeinde-
 Zu den Spalten 14, 15 und 16. Die Nachweise beziehen sich nur auf folgende
 durch elementare Kraft (Dampf, Wind, Wasser, Gas, Luft, Elektrizität u. s. w.)
 hierzu besonderer Genehmigung unterliegen; 4. Hüttenwerke, Zimmerplätze
 die nicht bloß vorübergehend in Betrieb sind; 5. solche Werkstätten der Kleider-

Laufende Nummer	Die sämtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Einwohnerzahl im Jahre		Zahl der bewohnten Gebäude im Jahre		Worth der gegen Brand- schaden versicherten Gebäude am 1. Juli 1899	Zahl der Grundsteuer- einheiten am 2. Termin 1898
		1895	1846	1895	1846	1 000 Mark	
		1	2	3	4	5	6	7
a) Stadt- und Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern.¹⁾							
1	Leipzig	399 963	77 917	11 348	3 065	760 427	19 008 309
2	Dresden mit Albertstadt	354 285	90 962	9 977	3 761	788 814	11 950 808
3	Chemnitz	161 017	30 568	4 711	1 556	252 442	3 314 955
4	Plauen	57 830	11 188	2 982	699	100 335	975 492
5	Zwickau	50 391	11 859	2 304	944	73 767	802 188
6	Freiberg	29 287	13 194	1 641	1 063	38 379	514 395
7	Zittau	28 132	10 079	1 748	1 034	47 538	623 416
8	Glauchau	24 914	9 286	1 826	877	29 533	397 210
9	Reichenbach	24 415	7 308	1 571	794	35 345	298 855
10	Bautzen	23 678	10 113	1 253	830	36 449	410 548
11	Crimmitschau	23 553	7 263	1 657	605	29 105	361 410
12	Meerane	23 074	6 184	1 886	734	22 657	282 765
13	Löbtau	19 106	167	423	20	32 446	287 966
14	Meißen	18 820	8 469	920	651	28 647	293 364
15	Berbau	17 358	6 481	1 150	533	22 869	276 734
16	Döbeln	15 760	6 474	888	577	22 745	233 177
17	Burzen	15 674	4 747	1 092	589	20 068	273 562
18	Pirna	15 670	6 513	722	475	25 299	320 137
19	Annaberg	15 027	8 622	971	661	23 745	208 786
20	Mittweida	13 458	7 016	886	595	16 384	187 543
21	Hohenstein-Ernstthal	12 488	7 851	951	713	11 175	142 509
22	Großenhain	12 024	6 612	898	682	15 538	188 216
23	Frankenbergr	11 912	6 822	797	500	13 730	217 306
24	Riesa	11 759	2 796	620	299	16 148	166 079

¹⁾ Die Stadtgemeinden sind durch fette Schrift hervorgehoben. ²⁾ Ausschließlich der im Jahre 1897 mit der Stadt
 Stadt Plauen vereinigten früheren Landgemeinden Salsbrunn. ³⁾ Ausschließlich der Armenanlagen. ⁴⁾ Einschließlich
⁵⁾ Einschließlich 11 881 653 Mark Einlegerquitten der Landparasse Pirna, an der die Gemeinden Dohna, Gott-
 Spar- und Reiskasse. ⁶⁾ Einschließlich 20 090 Mark Vermögen der Schulgemeinde Zwickau, zu der noch eine Landgemeinde

und der größeren Landgemeinden des Königreichs Sachsen.

vermögen und die Gemeindefschulden können nur von den Stadtgemeinden gegeben werden.
 gewerbliche Anlagen: 1. Anlagen, in denen mindestens 10 Arbeiter beschäftigt werden; 2. Anlagen, die bewegte Triebwerke verwenden; 3. Anlagen, die nach § 16 der Gewerbeordnung und den Nachträgen und andere Bauhöfe, Werften sowie solche Ziegeleien, Brüche und nicht bergmännisch abgebaute Gruben, und Wäschekonfektion, auf welche die §§ 115—139 und 139 h der Gewerbeordnung ausgedehnt worden sind.

Nach Abzug der Schulzinsen verbleibendes Gesamteinkommen der Steuerpflichtigen im Jahre 1898	Einleger-Guthaben bei der Sparkasse am Schlusse des Jahres 1897	Ertrag der Staats-einkommen-steuer im Jahre 1898	Ertrag der Gemeinde-steuer (einschl. Schul- und Armen-anlagen und ausschl. Strassen-anlagen)		Gemeinde-Vermögen (ohne Spartajen-fonds und Stiftungen)	Gemeinde-Schulden	Zahl der			Laufende Nummer
			im Jahre 1896				gewerb-lichen Anlagen mit Dampf-betrieb	gewerb-lichen Anlagen über-haupt	darin beschäf-tigten Arbeiter	
			Marck	1000 Marck							am 1. Mai 1899
1000 Marck	1000 Marck	Marck	Marck	1000 Marck	1000 Marck	14	15	16		
8	9	10	11	12	13	14	15	16		
332 521	72 321	6 704 366	8 574 565	97 873	63 363	563	1 293	66 670	1	
334 207	74 736	6 620 812	5 431 992 ^{a)}	81 968 ^{a)}	40 879 ^{a)}	293	1 159	43 527	2	
110 155	28 545	2 036 983	2 805 631	37 737	21 737	309	787	43 571	3	
37 871	20 639	666 756	882 612 ^{a)}	11 855 ^{a)}	8 138 ^{a)}	77	511	14 488	4	
32 255	13 766	228 611	656 560	13 619 ^{a)}	8 938	100	225	6 389	5	
13 626	12 617	221 400	371 692	5 912	3 127	39	121	3 504	6	
15 824	16 384	276 221	191 949	10 121	3 447	72	124	5 338	7	
12 319	8 284	194 857	212 207	3 605	2 614	70	125	5 089	8	
14 050	7 824	254 585	359 448	3 863	2 298	92	137	5 981	9	
12 656	16 146	231 187	224 423	6 527	3 125	36	86	3 258	10	
12 196	7 705	189 239	287 453	1 611	1 075	127	160	6 858	11	
11 226	6 486	178 087	264 481	1 587	935	56	101	5 394	12	
12 273	1 850	159 170	.	.	.	41	66	3 713	13	
10 256	10 231	158 564	195 785 ^{a)}	4 379 ^{b)}	3 066 ^{b)}	28	84	5 082	14	
10 268	6 742	179 284	227 596	1 863	1 475	111	134	6 717	15	
7 201	7 178	117 964	185 840	2 573	2 138	28	103	2 601	16	
6 798	8 223	93 555	218 913	3 111	1 864	32	71	2 835	17	
9 260	24 940 ^{c)}	149 710	112 035	3 570	1 913	37	87	2 068	18	
8 462	7 069 ^{c)}	141 147	153 883	4 214	2 203	31	94	1 980	19	
7 024	9 396	124 563	161 149	1 451	907	23	52	2 878	20	
4 635	4 686	64 295	101 438	1 060	614	30	57	1 709	21	
6 206	10 133	108 612	121 762	2 460	1 204	35	71	1 824	22	
5 023	5 790	73 313	111 049	1 267	771	24	87	2 369	23	
5 912	7 100	108 290	92 810	4 077	3 167	25	53	998	24	

Dresden vereinigte früherer Landgemeinden Meissen und Trautenberge. ^{a)} Ausschließlich der im Jahre 1899 mit der 908 439 Marck Vermögen und 660 229 Marck Schulden der Schulgemeinde Meissen, zu der noch 4 Landgemeinden gehören. Leuba, Nebstadt, Wärenstein und Wöhmen beteiligt (s. b.). ^{b)} Einschließlich 419 453 Marck Einlegerguthaben der Dietrichsdorfer gehört. ^{c)} Einschließlich der Landgemeinde Albstadtthal.

Nach: XV. Vergleichende Statistik sämtlicher Stadtgemeinden

Vorbemerkungen: Zu Spalte 24. Der Durchgangsverkehr von fremden nach fremden Bahnen ist
 Zu Spalte 25. Es sind nicht nur die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkaufse direkten Verkehrs nachgewiesen; die Einnahmen aus dem Durchgangsverkehre
 Zu den Spalten 24 und 25. Bei den Schmalspurbahnen kann der Personenverkehr nicht
 bahn) gesetzt worden.
 Zu Spalte 26. Hierunter sind die Einnahmen der Verkehrsstellen für den ab-
 dagegen sind die Einnahmen aus dem Durchgangsverkehre (von fremden nach

Laufende Nummer	Die sämtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Zahl der fest- stehenden		Zahl der thatsächlich ausgeübten Pferdestärken der fest- stehenden Dampf- maschinen	Zahl der Pferde im Jahre 1897	Zahl der Apo- theken im Jahre 1899	Zahl der Zivil- ärzte (ohne Wund- u. Zahn- ärzte) im Jahre 1899	Zahl der Rechts- anwälte im Jahre 1899
		Dampf- kessel	Dampf- ma- schinen					
		am 1. Januar 1899			20	21	22	23
1		17	18	19				
a) Stadt- und Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern.								
1	Leipzig	740	892	34 398	6 918	33	363	163
2	Dresden mit Albertstadt	579	495	15 738	9 461	28	354	165
3	Chemnitz	498	603	18 311	2 425	12	91	40
4	Plauen	142	181	3 225	983	4	30	15
5	Zwickau	273	307	10 430	916	5	36	16
6	Freiberg	87	85	2 602	518	3	13	10
7	Zittau	135	188	4 032	631	3	20	10
8	Glauchau	134	119	2 412	416	3	10	3
9	Reichenbach	126	144	3 477	459	2	10	4
10	Bautzen	64	67	1 116	454	2	17	11
11	Crimmitschau	172	190	6 154	437	2	10	3
12	Meerane	114	135	2 877	339	2	6	3
13	Lößtau	58	62	1 213	582	1	9	—
14	Meißen	54	49	1 672	354	1	11	6
15	Werdau	139	165	7 204	325	2	6	3
16	Döbeln	29	31	533	316	1	9	5
17	Burzen	57	71	2 092	385	1	8	3
18	Pirna	53	52	631	1 059	1	15	6
19	Annaberg	30	29	364	249	1	7	4
20	Mittweida	42	31	3 131	247	1	7	2
21	Hohenstein-Ernstthal	31	29	346	147	2	4	2
22	Großenhain	57	54	1 322	980	1	7	4
23	Frankenberg	30	36	382	149	1	6	2
24	Riesa	33	30	1 558	955	1	6	3

¹⁾ Außerdem 780 Fortbildungsschülerinnen. ²⁾ Außerdem 856 Fortbildungsschülerinnen. ³⁾ Einschließlich 90 Sonn-
 bildungsschüler, außerdem 10 Fortbildungsschülerinnen. ⁴⁾ Der auf die preussischen Eisenbahnverkehrsstellen in Leipzig und
 sind für diese Verkehrsstellen in Spalte 24 nur die Zahl der abgegangenen Personen und in den Spalten 25 und 26 die

und der größeren Landgemeinden des Königreichs Sachsen.

nicht mit berücksichtigt.

(einschl. für Reisegepäck und Hunde) im Binnenverkehre, sondern auch die antheiligen Erträgnisse des von fremden nach fremden Bahnen dagegen sind in den Zahlen nicht mit enthalten.

stationenweise angegeben werden. An Stelle der Ergebnisse ist bei solchen Stationen ein S (Schmalspur-

gehenden Verkehre und die entsprechenden Einnahmen aus dem direkten Ankunftsverkehre zu verstehen; fremden Bahnen) hierin nicht mit enthalten.

Zahl der im Eisen- bahnverkehre angekommenen und abgegangenen Personen im Jahre 1898	Einnahme aus dem Eisenbahn-		Bezug an		Einnahme an Postporto und Telegraphen- gebühren im Jahre 1899	Zahl der Schüler der öffentlichen Fortbildungs- schulen am 1./12. 1899	Laufende Nummer
	Personen-	Güter-	Stein- kohlen	Braun- kohlen			
	Markt	Markt	Tonnen	Tonnen				Markt
24	25	26	27	28	29	30	
8 014 629 ^{a)}	9 223 104 ^{a)}	14 068 796 ^{a)}	341 928 ^{a)}	910 987 ^{a)}	10 853 912	5 511 ¹⁾	1
16 365 791	7 250 633	8 624 936	284 419	455 740	6 873 152	3 714	2
7 188 030	2 601 190	3 019 556	278 089	102 167	2 540 474	2 748	3
1 556 191	670 144	907 611	97 626	33 758	1 077 415	1 017 ^{a)}	4
2 366 541	851 955	4 894 220	129 506	28 710	626 103	819	5
1 079 930	448 178	598 839	30 279	47 319	328 342	810 ^{a)}	6
1 442 857	485 354	566 665	24 276	41 809	418 403	543	7
743 696	303 792	284 967	68 067	23 927	260 579	932 ⁴⁾	8
844 732	368 040	364 109	114 821	24 365	287 793	436	9
984 830	368 030	826 215	7 208	50 191	304 614	432	10
473 350	205 736	251 438	111 769	46 736	218 854	252	11
468 495	167 091	246 144	64 362	17 069	279 935	483	12
—	—	—	—	—	157 567	437	13
1 214 415	349 823	853 033	10 172	70 574	244 789	510	14
996 922	265 655	588 511	117 250	32 522	192 890	471	15
781 030	273 825	413 688	16 492	29 325	201 959	359	16
523 762	194 025	772 958	8 755	59 604	172 765	375	17
1 852 247	382 208	498 245	5 677	93 321	210 207	381	18
576 073	230 233	224 438	7 298	26 037	424 962	231	19
357 416	128 985	262 229	25 340	19 335	139 307	352 ^{b)}	20
531 965	148 566	129 790	6 777	4 475	168 286	419	21
505 430 ^{a)}	209 864 ^{a)}	335 323 ^{a)}	7 660 ^{a)}	55 988 ^{a)}	117 271	153	22
365 846	101 587	146 935	14 890	11 233	130 779	274	23
663 714	286 935	2 923 207	23 726	78 341	178 564	136	24

tagschüler der Loge zu den 3 Bergen. ⁴⁾ Außerdem 64 Fortbildungsschülerinnen. ⁵⁾ Einschließlich 42 kaufmännische Fort-
Großenhain entfallende Theil der Verkehregebnisse bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. 4. 1898 — 31. 3. 1899; ferner
wirklichen Einnahmen nachgewiesen.

Laufende Nummer	Die sämtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Einwohnerzahl im Jahre		Zahl der bewohnten Gebäude im Jahre		Werth der gegen Brand- schäden versicherten Gebäude am 1. Juli 1899	Zahl der Grundsteuer- einheiten am 2. Termin 1898
		1895	1896	1895	1896		
		1	2	3	4	5	6
25	Delsnitz i. Erzgeb.	11 571	2 346	615	225	8 469	123 699
26	Delsnitz i. Vogtl.	11 558	4 271	702	391	15 494	154 439
27	Limbach	11 433	2 892	695	228	13 696	181 641
28	Kue	10 839	2 143	543	217	13 920	120 436
29	Kadeberg	10 294	2 560	583	300	14 717	120 024
30	Blauen bei Dresden	10 162	591	447	48	23 367	273 376
31	Dschaz	10 012	5 443	729	551	12 557	171 722
32	Neugersdorf bei Löbau	9 941	4 009	826	505	11 624	82 345
33	Baldheim	9 936	4 168	524	295	11 825	93 652
34	Niederplanitz	9 892	780	427	90	5 769	69 306
35	Grimma	9 804	5 419	758	552	15 299	188 922
36	Gablenz bei Chemnitz	9 675	1 183	412	106	7 972	105 784
37	Cotta bei Dresden	9 597	358	326	39	10 146	142 023
38	Löbau	8 736	3 658	544	345	16 030	218 274
39	Ebersbach bei Löbau	8 397	6 156	1 016	961	8 857	85 492
40	Schneeberg	8 285	7 612	709	687	8 706	91 542
41	Borna	8 250	4 597 ¹⁾	648	544 ²⁾	10 697	166 435
42	Sebnitz	8 200	3 472	544	364	8 604	106 762
43	Auerbach	8 136	3 749	596	336	12 021	117 926
44	Gainichen	8 067	5 709	731	524	8 630	103 489
45	Rothwein	8 060	5 344	698	532	9 312	110 479
46	Falkenstein	8 004	3 307	513	357	8 308	88 054
47	Buchholz	7 991	3 434	516	264	9 167	80 496
48	Deuben bei Dresden	7 953	1 177	382	80	7 703	98 094
49	Cölln a. d. Elbe	7 948	973	425	116	13 844	148 383
50	Oberlungwitz	7 912	4 430	633	426	6 143	131 955
51	Ritzberg	7 910	4 309	655	438	8 133	79 436
52	Wilkau	7 837	343	304	41	5 844	51 669
53	Leisnig	7 756	5 061	741	567	9 985	155 395
54	Kamenz	7 729	4 422	699	578	9 084	98 581
55	Neßschau	7 539	2 245	486	203	8 635	83 575
56	Seiffennersdorf	7 484	5 800	811	731	7 323	89 402
57	Oberplanitz	7 418	706	409	95	4 228	44 474

¹⁾ Ausschließlich der im Jahre 1897 mit der Stadt Kue vereinigten früheren Landgemeinde Belle. ²⁾ Einschließlich 283 393 Mark Vermögen und 176 038 Mark Schulden der Schulgemeinde Rothwein, zu der noch eine Landgemeinde gehören.

Nach Abzug der Schulzinsen verbleibendes Gesamt- einkommen der Steuer- pflichtigen im Jahre 1898	Einleger- Guthaben bei der Sparkasse am Schlusse des Jahres 1897	Ertrag der Staats- ein- kommen- steuer im Jahre 1898	Ertrag der Gemeinde- steuer (etw. Schl.- und Armen- anlagen und auschl. Kirchen- anlagen)	Gemeinde- Vermögen (ohne Sparkassen- Reserve- fonds und Stiftungen)	Gemeinde- Schulden	Zahl der			Laufende Nummer		
						gewerb- lichen Anlagen mit Dampf- betrieb	gewerb- lichen Anlagen über- haupt	darin beschäf- tigten Arbeiter			
			1 000 Mark	1 000 Mark	Mark	im Jahre 1896		am 1. Mai 1899			
8	9	10	11	1 000 Mark	1 000 Mark	12	13	14	15	16	
4 107	1 164	46 553	.	.	.	2	11	86	25		
6 549	5 575	119 974	103 219	1 373	1 249	33	76	4 758	26		
5 230	3 127	71 795	126 633	931	874	42	150	2 631	27		
6 116	3 035	95 659	60 200 ¹⁾	1 237 ¹⁾	1 120 ¹⁾	39	55	4 298	28		
5 667	3 913	81 915	87 226	1 224	818	36	57	3 311	29		
10 743	2 529	232 461	.	.	.	22	45	2 575	30		
4 697	9 865	79 188	76 567	2 260	881	23	62	1 307	31		
5 202	3 085	102 779	.	.	.	35	54	6 532	32		
4 221	2 322	66 709	83 062	1 116	522	11	43	1 543	33		
3 586	1 091	42 003	.	.	.	5	12	108	34		
4 699	6 459	79 824	95 519	2 469	1 371	17	45	1 064	35		
3 961	—	40 786	.	.	.	12	28	2 066	36		
5 075	515	58 206	.	.	.	6	16	403	37		
5 395	15 974	94 755	44 657	3 055	1 484	35	66	1 800	38		
3 388	4 980	50 704	.	.	.	17	28	2 433	39		
3 282	5 523	53 205	57 077	2 704	566	5	50	992	40		
3 905	8 507	63 257	67 113	3 279	1 782	15	27	480	41		
3 975	2 697	52 068	84 298	824	471	13	77	2 140	42		
4 837	7 237	89 965	100 746	871	927	22	75	2 234	43		
3 434	5 320	52 890	75 433	753	273	15	38	818	44		
3 382	2 885	51 746	79 456	924 ²⁾	477 ²⁾	31	49	1 786	45		
3 507	3 307	49 046	84 448	719	412	23	73	2 225	46		
3 129	2 451	42 711	73 839	903	810	22	64	1 817	47		
3 670	6 807 ⁴⁾	40 345	.	.	.	17	36	1 252	48		
5 196	854	82 233	.	.	.	23	45	2 589	49		
2 184	781	21 726	.	.	.	20	43	730	50		
3 243	4 625	54 611	62 068	903	742	26	41	1 743	51		
3 067	1 272	44 288	.	.	.	10	25	1 676	52		
3 284	7 482	50 128	67 010	1 338	890	19	45	885	53		
3 646	7 172	52 033	40 708	1 470	454	30	58	1 159	54		
3 307	1 425	41 193	61 121	527 ⁵⁾	457 ⁵⁾	29	46	2 520	55		
2 640	1 022	28 000	.	.	.	23	51	2 129	56		
2 482	—	23 588	.	.	.	4	9	484	57		

lich der früheren Ortsteile von Borna: Altstadt-Borna und Wenigborna, die jetzt die Landgemeinde Altstadt-Borna bilden, gemeinde gehört. ⁴⁾ Ergebnisse der Sparkasse des Plauenschen Grundes, an der die Landgemeinden Deuben, Niederhäslich ⁵⁾ Einrichtlich 172 651 Mark Vermögen und 129 199 Mark Schulden der Schulgemeinde Neßschau, zu der noch 2 Land-

Laufende Nummer	Die sämtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Zahl der fest- stehenden		Zahl der thätiglich ausgeübten Pferdestärken der fest- stehenden Dampf- maschinen	Zahl der Pferde im Jahre 1897	Zahl der Apo- theken im Jahre 1899	Zahl der Zivil- ärzte (ohne Zahn- ärzte) im Jahre 1899	Zahl der Rechts- anwälte im Jahre 1899	
		Dampf- kessel	Dampf- ma- schinen						
		am 1. Januar 1899			17	18	19	20	21	22	23
25	Deisnitz i. Erzgeb.	87	102	3 875	230	1	2	—	
26	Deisnitz i. Vogtl.	43	53	886	291	1	6	1	
27	Stimbach	40	35	497	219	1	5	3	
28	Mue	41	48	1 350	202	1	6	1	
29	Radeberg	50	54	767	298	1	6	3	
30	Blauen bei Dresden	41	37	1 632	232	1	7	—	
31	Döhaß	30	31	553	995	1	5	4	
32	Neugersdorf bei Löbau	65	64	2 905	144	1	3	—	
33	Waldheim	14	12	276	129	1	6	2	
34	Niederplanitz	27	34	910	105	—	—	—	
35	Grimma	22	21	227	1 032	1	5	4	
36	Wablenz bei Chemnitz	15	23	661	183	1	2	—	
37	Cotta bei Dresden	9	17	415	244	1	3	—	
38	Löbau	48	66	1 373	292	1	6	3	
39	Ebersbach bei Löbau	32	32	1 043	244	1	3	2	
40	Schneeberg	6	3	47	101	1	3	2	
41	Borna	25	28	396	956	2	5	4	
42	Sebnitz	24	33	579	106	1	6	—	
43	Muerbach	34	26	632	214	1	3	2	
44	Hainichen	20	19	389	87	1	5	1	
45	Rosßwein	38	44	819	137	1	4	1	
46	Falkenstein	22	20	598	141	1	2	1	
47	Buchholz	24	23	388	81	1	2	1	
48	Deuben bei Dresden	30	27	1 639	180	1	5	1	
49	Cölln a. d. Elbe	23	24	443	170	1	5	—	
50	Oberlungwitz	21	21	141	273	1	1	—	
51	Kirchberg	37	38	1 223	111	1	5	1	
52	Wilsau	14	19	1 455	75	—	2	—	
53	Leisnig	20	14	224	169	1	6	3	
54	Ramenz	35	31	583	193	1	5	3	
55	Neßchtan	32	31	1 064	122	1	2	—	
56	Seiffhennersdorf	31	30	531	184	1	3	—	
57	Oberplanitz	6	7	232	80	1	3	—	

1) Einschließlich 130 Schüler der erweiterten Fortbildungsschule. 2) Ergebnisse der Verkehrsstelle Schneeberg-
itzsch 24 Fortbildungsschüler der Handelsabteilung. 3) Außerdem 7 Fortbildungsschülerinnen. 4) Der auf die preußische
31. 8. 1899; ferner sind für diese Verkehrsstelle in Spalte 24 nur die abgegangenen Personen und in den Spalten 25

Zahl der im Eisen- bahnverkehre angekommenen und abgegangenen Personen im Jahre 1898	Einnahme aus dem Eisenbahn-		Bezug an		Einnahme an Postporto und Telegraphen- gebühren im Jahre 1899	Zahl der Schüler der öffentlichen allgemeinen Fortbildungs- schulen am 1./12. 1899	Laufende Nummer
	Personen-	Güter-	Stein- kohlen	Braun- kohlen			
	Markt	Markt	Tonnen	Tonnen				Markt
24	25	26	27	28	29	30	
234 465	51 657	1 465 215	20 126	624	34 987	308	25
304 812	116 657	230 385	8 806	28 959	144 843	238	26
405 105	102 077	104 050	26 268	11 784	170 366	327 ¹⁾	27
691 357	201 565	370 514	41 737	28 227	194 899	421	28
583 661	136 741	638 793	4 766	127 534	113 305	342	29
729 483	43 713	—	2 533	6 888	132 093	129	30
249 413	131 161	315 829	5 741	20 939	107 512	304	31
277 739	77 479	180 131	6 882	29 945	88 895	265	32
377 317	122 811	364 500	6 155	17 691	126 719	205	33
—	—	—	—	—	13 450	235	34
465 159	136 145	213 824	2 849	9 227	109 729	312	35
—	—	—	—	—	78 539	219	36
466 317	32 432	—	30	8 577	37 542	195	37
588 159	199 255	353 711	22 602	17 325	131 122	215	38
302 008	90 062	209 006	3 720	110	55 443	190	39
147 104 ²⁾	53 058 ²⁾	85 799 ²⁾	11 830 ²⁾	3 769 ²⁾	88 245 ²⁾	139	40
265 379	92 281	296 662	1 396	3 005	69 651	198	41
252 939	94 408	162 405	1 035	33 414	162 137	226	42
261 062	106 422	132 973	17 580	10 555	231 969	133 ⁴⁾	43
238 001	73 522	114 197	10 057	11 729	83 595	203	44
331 018	108 756	146 174	4 934	18 810	85 829	197	45
224 491	78 046	139 945	17 803	6 717	89 513	277 ⁵⁾	46
112 755	24 713	63 658	1 550	15 941	166 016	150 ⁶⁾	47
936 453	106 222	—	—	—	76 335	258	48
—	—	—	—	—	84 464	104	49
—	—	—	—	—	17 001	163	50
S	S	46 087	20 842	4 800	57 767	201	51
484 038	64 682	188 924	10 485	3 754	28 812	139	52
241 072	99 204	183 570	2 397	16 198	95 431	199	53
265 955 ⁷⁾	119 006 ⁷⁾	250 845 ⁷⁾	1 903 ⁷⁾	36 160 ⁷⁾	67 577	83	54
256 963	63 355	67 160	13 413	5 312	65 777	165	55
193 179	50 928	64 585	1 045	10 570	75 286	121	56
—	—	—	—	—	12 444	171	57

Neustädte. ²⁾ Ergebnisse der Postanstalt Schneberg-Neustädte. ⁴⁾ Außerdem 113 Fortbildungsschülerinnen. ⁵⁾ Einschließ-
Eisenbahnverkehrsstelle in Ramenz entfallende Theil der Verkehrsergebnisse bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. 4. 1898 bis
und ⁶⁾ die wirklichen Einnahmen nachgewiesen.

Laufende Nummer	Die sämtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Einwohnerzahl im Jahre		Zahl der bewohnten Gebäude im Jahre		Worth der gegen Brand- schaden versicherten Gebäude am 1. Juli 1899	Zahl der Grundsteuer- einheiten am 2. Termin 1898
		1895	1846	1895	1846	1 000 Mark	
		1	2	3	4	5	6	7
58	Mhlau	7 381	2 910	506	286	9 657	70 868
59	Markneukirchen	7 270	2 945	632	320	10 012	89 961
60	Eibenstock	7 212	5 389	502	421	6 907	75 747
61	Botzschappel	7 097	951 ¹⁾	318	72 ¹⁾	6 104	94 045
62	Schönefeld bei Leipzig	7 069	1 217 ²⁾	226	90 ²⁾	9 390	133 822
63	Stollberg	7 028	3 868	506	384	6 878	81 968
64	Olbernhau	7 003	2 560	486	273	7 862	89 495
65	Bischofau	6 962	6 718	611	569	8 796	112 849
66	Lugau	6 934	522	377	69	6 040	68 651
67	Roßlitz	6 847	4 411	530	451	8 555	97 084
68	Treuen	6 784	4 562	683	513	7 605	96 838
69	Schönheide	6 771	4 597	525	419	5 954	46 906
70	Großschönau	6 713	5 373	737	625	7 185	92 603
71	Stötteritz	6 617	2 606	292	211	7 051	104 558
72	Penig	6 580	4 128	507	451	7 807	104 414
73	Marienberg	6 574	4 726	546	518	8 356	77 016
74	Burgstädt	6 495	3 400	580	378	7 303	87 244
75	Gersdorf b. Hohenstein = Ernsththal	6 484	1 979	446	223	4 480	70 599
76	Richtenstein	6 469	3 514	531	380	6 012	88 626
77	Reinsdorf bei Zwickau	6 449	1 210 ⁴⁾	311	159 ⁴⁾	4 277	76 069
78	Blasewitz	6 304	267	491	44	21 715	243 142
79	Marienthal bei Zwickau	6 247	838	307	110	4 258	60 270
80	Großröhrsdorf bei Pulsnitz	6 242	3 308	581	329	6 416	63 776
81	Reichenau, köstl. Anth.	6 232	3 773 ⁵⁾	783	642 ⁵⁾	7 382 ⁷⁾	91 895
82	Lößnitz	6 045	4 963	659	633	4 849	64 292
83	Bischofswerda	5 950	2 805	504	349	7 909	77 538
84	Schönewitz	5 945	705	217	51	4 639	56 600
85	Radewitz	5 933	3 061	538	391	7 267	63 131
86	Kappel	5 890	672	197	44	5 824	78 803
87	Marktfranstädt	5 881	1 066	392	161	6 735	13 262
88	Gelenau bei Ehrenfriedersdorf	5 775	4 372	419	312	3 670	59 504
89	Thalheim bei Stollberg	5 774	1 996	389	156	3 792	53 611
90	Geyer mit Rgt. Geyersberg	5 766	3 734	428	372	4 427	53 716

¹⁾ Ausschließlich des Ortsteils Neucoschütz, der 1846 zur Gemeinde Coschütz gehörte. ²⁾ Siehe Bemerkung 4 Böhlan, Wildenfesler Anteil, der 1846 zur Gemeinde Böhlan gehörte. ³⁾ Einschließlich der Landgemeinde Reichenau, Zittauer Niederlöbnitz, die 1898 mit der Stadt Löbnitz vereinigt worden ist. ⁴⁾ Einschließlich der Landgemeinde Reichenau, Zittauer

Nach Abzug der Schuldzinsen verbleibendes Gesamtt- einkommen der Steuer- pflichtigen im Jahre 1898	Einleger- Guthaben bei der Sparkasse am Schlusse des Jahres 1897	Ertrag der Staats- ein- kommen- steuer im Jahre 1898	Ertrag der Gemeinde- steuer (einschl. Schul- und Armen- anlagen und ausschl. Kirchen- anlagen)	Gemeinde- Vermögen (ohne Sparkasten- fonds und Stiftungen)		Gemeinde- Schulden	Zahl der			Laufende Nummer
				im Jahre 1896			gewerb- lichen Anlagen mit Dampf- betrieb	gewerb- lichen Anlagen über- haupt	darin beschäf- tigten Arbeiter	
				1000 Mark	1000 Mark						am 1. Mai 1899
				8	9		10	11	12	
3 498	2 338	47 961	58 909	1 426	1 229	30	42	2 520	58	
4 566	2 959	83 577	82 655	1 406	988	13	100	953	59	
2 442	2 529	34 267	57 558	552	322	6	38	671	60	
3 711	.)	46 813	.	.	.	11	22	938	61	
4 088	3 225	46 683	.	.	.	4	11	219	62	
2 593	4 133	33 283	31 960	1 187	495	21	41	863	63	
2 606	3 625	33 370	.	.	.	24	87	1 331	64	
2 596	3 074	39 025	77 635	998	665	13	36	1 056	65	
3 155	1 001	53 682	.	.	.	9	13	647	66	
2 857	9 784	41 776	34 000	1 019	750	3	25	711	67	
2 553	1 812	35 085	49 039	722	612	19	40	1 011	68	
1 990	1 262	23 725	.	.	.	17	40	1 892	69	
2 357	1 371	27 906	.	.	.	22	38	2 004	70	
2 871	542	32 332	.	.	.	11	18	846	71	
3 080	7 031	49 672	65 932	802	449	15	35	1 400	72	
2 235	2 677	28 471	35 980	1 533	425	15	36	1 094	73	
2 530	3 436	33 032	59 504	692	435	18	41	1 051	74	
2 673	151	42 297	.	.	.	4	25	318	75	
2 529	4 225	36 524	34 135	656	256	13	29	730	76	
2 614	—	38 161	.	.	.	1	5	64	77	
9 057	1 129	210 867	.	.	.	4	15	192	78	
2 072	191	18 118	.	.	.	8	14	387	79	
2 509	1 603	32 449	.	.	.	32	58	1 563	80	
2 736	2 615	38 150	.	.	.	22	30	3 098	81	
1 924	3 200	20 071	36 215 ^{*)}	816 ^{*)}	156 ^{*)}	27	50	976	82	
2 773	5 564	38 195	22 894	1 182	84	23	47	1 159	83	
4 053	—	95 319	.	.	.	2	11	1 811	84	
2 209	568	25 064	.	.	.	18	30	1 124	85	
2 708	—	37 241	.	.	.	13	34	1 578	86	
2 462	4 075	31 911	64 219	451	455	14	24	912	87	
1 137	695	8 550	.	.	.	3	19	283	88	
1 542	205	15 475	.	.	.	39	62	1 409	89	
1 491	809	17 412	20 999	2 033	299	9	29	320	90	

bei Deuben, Seite 246/47. *) Einschließlich des 1881 abgetrennten Ortsteils „Neuer Anbau“. *) Einschließlich des Ortsteils Anteil, die 1846 mit Reichenau, Pfisterlicher Anteil eine Gemeinde bildete. *) Einschließlich der früheren Landgemeinde Anteil.

Laufende Nummer	Die sämtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Zahl der fest- stehenden		Zahl der thätiglich ausgeübten Pferdestärken der fest- stehenden Dampf- maschinen	Zahl der Pferde im Jahre 1897	Zahl der Apo- theken im Jahre 1899	Zahl der Zivil- ärzte (ohne Wund- u. Bahn- ärzte) im Jahre 1899	Zahl der Rechts- anwälte im Jahre 1899
		Dampf- kessel	Dampf- ma- schinen					
		am 1. Januar 1899						
	1	17	18	19	20	21	22	23
58	Mylau	37	34	1 129	134	1	2	—
59	Marktneukirchen	16	16	331	121	1	4	—
60	Eibenstod	6	6	167	105	1	2	1
61	Bottschappel	13	14	224	144	1	5	1
62	Schönefeld bei Leipzig	6	11	153	119	1	3	—
63	Stollberg	18	22	435	151	1	3	3
64	Olbernhau	22	25	704	189	1	5	1
65	Zschopau	23	22	1 027	153	1	3	1
66	Lugau	56	81	2 259	129	1	3	—
67	Rochlitz	7	5	119	136	1	5	2
68	Treuen	27	25	659	127	1	2	2
69	Schönheide	24	25	1 003	62	1	2	—
70	Großschönau	27	33	560	167	1	3	1
71	Stötteritz	11	14	277	127	1	2	—
72	Penig	29	42	1 534	151	1	3	1
73	Marienberg	15	14	334	128	1	3	—
74	Burgstädt	20	18	134	122	1	3	2
75	Gersdorf b. Hohenstein-Ernstthal	33	52	1 449	178	1	1	—
76	Richtenstein	13	17	208	150	1	3	2
77	Reinsdorf bei Zwickau	43	69	1 643	206	1	1	—
78	Blasewitz	8	5	48	119	1	11	3
79	Marienthal bei Zwickau	17	17	394	142	—	1	—
80	Großrührsdorf bei Pulsnitz	37	41	1 245	218	1	2	—
81	Reichenau, Klösterl. Anth.	49	57	1 299	303	1	3	—
82	Pöhlitz	29	25	266	112	1	1	—
83	Bischofswerda	27	22	257	142	1	4	3
84	Schedewitz	46	62	2 610	88	1	1	—
85	Radewisch	25	26	629	159	1	6	—
86	Kappel	20	21	1 016	75	—	1	—
87	Marktgranitz	31	50	720	162	1	5	—
88	Gelenau bei Ehrenfriedersdorf	4	4	62	138	—	1	—
89	Thalheim bei Stollberg	21	23	495	100	1	1	—
90	Geyer mit Rgt. Geyersberg	5	5	35	74	1	2	—

1) Außerdem 78 Fortbildungsschülerinnen. 2) Einschließlich 53 Fortbildungsschüler der Handelsabtheilung. 3) Er-
bildungsschülerinnen. 4) Die Verkehrsergebnisse der preussischen Eisenbahnverkehrsstelle Marktgranitz und der auf die
1. 4. 1898 — 31. 3. 1899; ferner sind für diese Verkehrsstellen in Spalte 24 nur die abgegangenen Personen und in Spalte

Zahl der im Eisen- bahnverkehr angekommenen und abgegangenen Personen im Jahre 1898	Einnahme aus dem Eisenbahn-		Bezug an		Einnahme an Postporto und Telegraphen- gebühren im Jahre 1899	Zahl der Schüler der öffentlichen allgemeinen Fortbildungs- schulen am 1./12. 1899	Laufende Nummer
	Personen-	Güter-	Stein- kohlen	Braun- kohlen			
	Verkehre im Jahre 1898		mit der Eisenbahn im Jahre 1898				
	Markt	Markt	Tonnen	Tonnen	Markt		
24	25	26	27	28	29	30	
184 009	14 692	66 368	26 785	3 526	85 473	143	58
155 568	50 002	64 410	5 487	6 365	187 424	189	59
52 354	29 752	49 382	3 491	1 422	98 001	144	60
1 654 879	168 675	915 888	90 793	80 725	75 267	100	61
54 194 ^{a)}	10 263 ^{a)}	46 984 ^{a)}	—	1 450 ^{a)}	29 700	278	62
276 521	59 239	45 927	6 170	1 086	55 981	143	63
250 138	54 214	230 715	1 115	13 258	94 057	190	64
272 347	70 822	373 925	11 535	19 841	59 372	250 ¹⁾	65
145 514	33 555	582 315	2 513	909	32 005	165	66
232 203	75 865	78 132	6 045	5 805	67 340	125	67
158 679	45 756	70 969	9 853	5 948	74 003	160	68
S	S	8 839	5 340	3 111	55 787	131	69
194 482	46 198	51 681	2 330	10 327	64 070	86	70
16 153	1 503	89 071	8 786	32 936	25 863	111	71
217 963	54 555	329 815	21 436	15 204	50 141	172	72
112 938	38 931	108 581	1 334	15 674	51 876	233	73
493 697	111 684	107 253	15 724	16 726	112 062	219 ^{a)}	74
—	—	—	—	—	11 248	104	75
181 357 ^{b)}	50 345 ^{b)}	53 495 ^{b)}	5 006 ^{b)}	2 523 ^{b)}	88 310 ⁴⁾	172	76
—	—	—	—	—	7 904	151	77
—	—	—	—	—	128 286	55	78
—	—	—	—	—	6 746	159	79
161 015	47 361	105 975	175	22 925	64 797	82	80
S	S	20 740	1 510	3 149	54 952	106	81
120 588	22 950	42 795	5 751	2 689	37 183	103	82
403 378	135 412	207 765	3 495	37 998	72 793	152	83
441 896	46 170	—	—	—	—	97	84
64 745	23 085	61 909	7 523	8 503	33 085	138	85
—	—	357 416	128 115	22 635	40 401	82	86
187 765 ^{c)}	67 571 ^{c)}	134 872 ^{c)}	2 288 ^{c)}	5 692 ^{c)}	38 061	150	87
S	S	8 691	425	7 814	12 038	115	88
102 258	23 168	23 673	4 859	2 003	11 182	136	89
S	S	16 050	255	4 818	30 438	87 ^{b)}	90

Ergebnisse der Verkehrsstelle Richtenstein-Gallberg. ^{a)} Ergebnisse der Postanstalt Richtenstein-Gallberg. ^{b)} Außerdem 46 Fort-
 dreifache Verkehrsstelle in Schönefeld bei Leipzig entfallende Theil der Verkehrsergebnisse beziehen sich auf die Zeit vom
 25 und 26 die wirklichen Einnahmen nachgewiesen.

Laufende Nummer	Die sämmtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Einwohnerzahl im Jahre		Zahl der bewohnten Gebäude im Jahre		Werth der gegen Brand- schaden versicherten Gebäude am 1. Juli 1899	Zahl der Grundsteuer- einheiten am 2. Termin 1898
		1895	1846	1895	1846	1 000 Mark	
		1	2	3	4	5	6	7
91	Oederan	5 516	4 750	471	413	5 984	93 627
92	Hilbersdorf bei Chemnitz	5 467	517	221	55	7 116	60 906
93	Groitzsch	5 451	2 189	487	243	4 146	69 906
94	Johanngeorgenstadt	5 315	3 754	413	418	4 498	23 934
95	Klingenthal	5 220	1 731 ^{a)}	414	183 ^{a)}	5 262	50 500
96	Rüschendorf mit Fürstenhain . . .	5 204	1 203	518	149	9 042	95 640
97	Wittgensdorf bei Limbach	5 201	2 271	403	246	5 347	84 705
98	Sohland a. d. Spree	5 174	3 782	778	592	3 427	69 450
99	Möckern	5 140	876	208	69	5 817	104 937 ^{b)}
100	Rengensfeld	5 139	3 976	484	413	6 787	87 900
101	Ehrenfriedersdorf	5 123	2 519	374	258	4 917	54 776
102	Colditz	5 121	3 454	449	346	6 418	71 165
103	Pegau	5 084	3 615	513	418	5 321	109 159
104	Loschwitz	4 868	1 759	533	286	14 407	138 346
105	Elsterberg	4 814	2 686	401	279	5 822	56 502
106	Gartha	4 776	2 281	406	239	4 850	53 313
107	Adorf	4 740	2 729	371	324	7 405	67 096
108	Hartmannsdorf bei Burgstädt . . .	4 719	1 697	379	209	4 911	61 977
109	Grüna bei Chemnitz	4 626	2 371	390	222	3 879	50 922
110	Niederhäsflau	4 615	882	198	97	1 907	17 260
111	Crottendorf	4 559	2 711	425	294	3 372	43 555
112	Neukirchen bei Chemnitz	4 475	2 300	392	234	3 900	76 753
113	Alteibau	4 472	4 404	673	637	4 648 ^{c)}	61 385
114	Obersdorf bei Zittau	4 405	2 574	510	458	5 022	71 052
115	Neustadt	4 366	2 241	397	311	5 252	53 672
116	Rossen	4 352	2 083	334	214	5 512	73 060
117	Neustädtel	4 317	3 374	348	309	3 489	41 034
118	Burkhardtsdorf	4 283	2 340	344	204	3 423	54 897
119	Radebeul	4 189	447	397	76	11 642	88 450
120	Königsstein (ausschl. der Festung)	4 161	2 158	314	217	4 529	61 514
121	Thum	4 134	2 647 ^{d)}	321	249 ^{d)}	3 918	48 668
122	Hohndorf bei Lichtenstein	4 046	529	221	71	3 247	34 770
123	Gainsdorf	4 031	676	209	57	3 244	28 232

¹⁾ Einschließlich 78 743 Mark Vermögen und 39 848 Mark Schulden der Schulgemeinde Groitzsch, zu der noch Kaserne Mödern. ²⁾ Einschließlich 217 864 Mark Vermögen und 178 074 Mark Schulden der Schulgemeinde Rossen, zu der Niederlöbnitz, Reichenberg und Wahnsdorf theilhaftig sind. ³⁾ Einschließlich 80 101 Mark Vermögen und 62 030 Mark Schulden Landgemeinde gehört. ⁴⁾ Einschließlich des Theils der Landgemeinde Thum, der im Jahre 1879 zur Landgemeinde Herold

Nach Abzug der Schulzinsen verbleibendes Gesamt- einkommen der Steuer- pflichtigen im Jahre 1898	Einleger- Guthaben bei der Sparkasse am Schlusse des Jahres 1897	Ertrag der Staats- ein- kommen- steuer im Jahre 1898	Ertrag der Gemeinde- steuer (einschl. Schul- und Armen- anlagen und auschl. Kirchen- anlagen)	Gemeinde- Vermögen (ohne Sparkasten- Reserve- fonds und Stiftungen)	Gemeinde- Schulden	Zahl der			Laufende Nummer
						gewerb- lichen Anlagen mit Dampf- betrieb	gewerb- lichen Anlagen über- haupt	darin beschäf- tigten Arbeiter	
1 000 Mark	1 000 Mark	Mark	Mark	1 000 Mark	1 000 Mark	14	15	16	
8	9	10	11	12	13				
1 794	3 048	20 374	49 160	693	163	12	44	815	91
2 490	—	29 198	.	.	.	6	30	2 542	92
1 928	2 081	19 817	34 857	294 ¹⁾	146 ¹⁾	12	31	1 046	93
1 744	855	21 778	38 326	399	148	7	18	751	94
2 221	699	29 908	.	.	.	18	54	777	95
3 868	1 476	64 388	.	.	.	9	26	266	96
1 767	250	17 714	.	.	.	13	36	1 596	97
1 041	—	6 877	.	.	.	2	17	609	98
2 762 ²⁾	881	37 108 ³⁾	.	.	.	5	12	238	99
2 459	3 317	36 371	30 350	306	225	27	42	1 326	100
1 459	1 936	15 039	28 605	831	353	13	47	1 032	101
1 896	3 932	25 861	27 436	737	417	9	28	732	102
2 204	3 730	28 406	29 224	619	164	9	22	702	103
4 602	—	102 292	.	.	.	6	19	245	104
2 309	2 226	30 133	31 001	395	193	29	47	1 534	105
1 708	4 441	20 423	41 831	393	340	6	17	809	106
2 371	3 029	26 933	34 001	1 097	397	12	32	1 445	107
1 588	944	18 066	.	.	.	30	48	869	108
1 468	339	15 708	.	.	.	8	23	460	109
1 428	—	12 159	.	.	.	—	4	39	110
1 041	142	7 338	.	.	.	5	22	229	111
1 240	156	11 852	.	.	.	6	23	500	112
1 483	605	18 594	.	.	.	13	32	510	113
1 662	—	21 657	.	.	.	12	28	1 601	114
2 033	2 911	26 377	39 588	542	265	9	21	455	115
2 297	4 357	34 545	27 672	644 ⁴⁾	296 ⁴⁾	15	25	714	116
1 515	7 351	23 238	15 581	402	336	6	12	383	117
1 196	—	12 156	.	.	.	14	41	872	118
5 202	3 673 ⁵⁾	116 521	.	.	.	13	26	1 901	119
1 823	3 062	23 650	41 619	711 ⁶⁾	506 ⁶⁾	9	18	984	120
1 089	746	10 994	28 818	469	209	15	33	504	121
1 715	—	28 568	.	.	.	3	6	79	122
1 487	—	18 952	.	.	.	3	4	2 252	123

²⁾ Landgemeinden gehören. ³⁾ Ausschließlich des Dorfes „Döhrwald“, das 1846 zu Brunnödra gehörte. ⁴⁾ Einschließlich noch eine Landgemeinde gehört. ⁵⁾ Ergebnisse der Gemeindeverbandsparkasse Kabebeul, an der noch die Landgemeinden der Schulgemeinde Königstein und 7826 Mark Vermögen des Ortsarmenverbands Königstein, zu denen beiden noch eine gekommen ist. ⁶⁾ Einschließlich der Landgemeinde Neueibau.

Laufende Nummer	Die sämmtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Zahl der fest- stehenden		Zahl der thatsächlich ausgeübten Pferdestärken der fest- stehenden Dampf- maschinen	Zahl der Pferde im Jahre 1897	Zahl der Apo- theken im Jahre 1899	Zahl der Zivil- ärzte (ohne Wund- u. Zahn- ärzte) im Jahre 1899	Zahl der Rechts- anwälte im Jahre 1899
		Dampf- kessel	Dampf- ma- schinen					
		1	17	18	19	20	21	22	23
91	Oederan	12	13	135	115	1	3	1
92	Hilbersdorf bei Chemnitz	11	16	518	104	—	3	—
93	Groitzsch	11	13	126	77	1	2	1
94	Johannegeorgenstadt	6	5	76	76	1	2	—
95	Klingenthal	9	8	133	107	1	4	1
96	Köhschenbroda mit Fürstenhain	8	7	50	170	1	7	1
97	Wittgensdorf bei Limbach	19	20	413	206	1	2	—
98	Sohland a. d. Spree	4	2	140	77	—	1	—
99	Mütern	5	7	108	144	1	3	—
100	Rengersfeld	25	32	812	104	1	2	—
101	Ehrenfriedersdorf	12	13	234	99	1	2	1
102	Colditz	12	12	284	126	1	7	1
103	Pegau	12	13	253	139	1	3	1
104	Lochwitz	17	21	1 297	116	1	8	1
105	Elsterberg	22	18	712	84	1	3	—
106	Hartha	7	6	109	103	1	2	—
107	Adorf	20	19	1 600	108	1	3	1
108	Hartmannsdorf bei Burgstädt	23	24	149	202	1	1	—
109	Grüna bei Chemnitz	10	11	65	100	—	3	—
110	Niederhäsflau	—	—	—	38	1	—	—
111	Crottendorf	3	2	18	73	—	2	—
112	Neukirchen bei Chemnitz	7	10	40	182	1	1	—
113	Alteibau	12	12	373	150	1	2	—
114	Olbersdorf bei Zittau	18	22	1 244	199	—	1	—
115	Neustadt	11	10	136	79	1	3	1
116	Rossen	28	28	1 378	139	1	4	2
117	Neustädtel	15	17	148	87	1	1	1
118	Burkhardttsdorf	17	17	153	128	1	1	—
119	Radebeul	37	37	1 320	101	1	6	1
120	Königstein (auschl. der Festung)	18	16	713	104	1	3	—
121	Thum	17	17	201	92	1	2	1
122	Hohndorf bei Lichtenstein	47	50	2 330	69	—	1	—
123	Cainsdorf	54	92	2 881	63	—	—	—

1) Einschließlich der Verkehrsstellen Zeitzschente und Wittigshente. 2) Siehe Bemerkung 2 bei Schneeberg.
 3) Der Eisenbahnpersonenverkehr der Verkehrsstelle Gohlis-Wüders ist bei Leipzig mit nachgewiesen. 4) Die Verkehrs-
 in Spalte 24 nur die abgegangenen Personen und in Spalte 25 und 26 die wirklichen Einnahmen nachgewiesen.

Zahl der im Eisenbahnverkehr angekommenen und abgegangenen Personen im Jahre 1898	Einnahme aus dem Eisenbahn-		Bezug an		Einnahme an Postporto und Telegraphengebühren im Jahre 1899	Zahl der Schüler der öffentlichen allgemeinen Fortbildungsschulen am 1./12. 1899	Laufende Nummer
	Personen-	Güter-	Steinkohlen	Braunkohlen			
	Markt	Markt	Tonnen	Tonnen				Markt
24	25	26	27	28	29	30	
166 491	62 426	109 270	2 085	12 363	49 067	158	91
253 693	18 276	—	—	—	11 980	106	92
165 286	40 667	33 073	169	9 199	48 235	167	93
77 967	25 429	103 955	4 334	5 380	37 422	142	94
151 204	64 182	171 618	7 339	70	106 948	118	95
1 191 222	166 137	78 171	3 005	11 881	149 148	109	96
131 795	18 342	25 412	4 525	3 405	32 316	137	97
88 085	27 729	136 250	138	8 120	14 298	99	98
· ^{b)}	· ^{b)}	—	—	—	18 617	103	99
124 047	41 164	116 809	18 671	12 349	80 979	132	100
S	S	7 154	155	4 806	48 313	80	101
117 390	40 429	178 917	2 037	16 774	38 983	74	102
112 119 ^{c)}	64 493 ^{c)}	109 431 ^{c)}	438 ^{c)}	25 795 ^{c)}	50 584	147	103
—	—	—	—	—	37 844	72	104
205 070	35 933	43 785	8 631	4 328	43 670	140	105
144 503	30 214	63 042	2 122	8 880	36 587	129	106
256 377	87 140	85 948	6 851	17 495	50 552	143	107
83 485	13 982	32 422	4 612	6 644	21 220	126	108
415 728	50 965	4 880	2 307	965	25 240	107	109
—	—	—	—	—	5 812	124	110
64 742	10 719	17 311	505	4 045	8 701	99	111
59 055	7 927	31 375	4 150	2 208	10 223	140	112
127 210	30 243	57 285	581	10 376	21 987	114	113
S	S	4 591 ^{d)}	10 ^{d)}	400 ^{d)}	14 404	96	114
249 092	68 551	79 060	810	13 953	68 622	95	115
324 719	108 353	166 280	3 440	27 780	48 975	145	116
· ^{a)}	· ^{a)}	· ^{a)}	· ^{a)}	· ^{a)}	· ^{a)}	112	117
191 569	37 904	19 631	2 247	2 098	17 003	96	118
1 491 215	144 203	309 250	6 923	26 749	148 782 ^{e)}	41	119
301 569	87 147	216 306	2 286	24 849	58 074	97	120
S	S	7 184	530	8 537	26 478	77	121
—	—	—	—	—	8 582	92	122
182 167	22 783	144 243	99 282	28 035	16 197	97	123

Seite 248/49. ^{b)} Siehe Bemerkung B bei Schneeberg, Seite 248/49. ^{c)} Ergebnisse der Postanstalt Oberlößnitz-Radebeul. ^{d)} Ergebnisse der preussischen Eisenbahnverkehrsstelle Regau beziehen sich auf die Zeit vom 1. 4. 1898—31. 3. 1899; ferner sind

Die sämmtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Einwohnerzahl im Jahre		Zahl der bewohnten Gebäude im Jahre		Werth der gegen Brand= schaden versicherten Gebäude am 1. Juli 1899	Zahl der Grundsteuer= einheiten am 2. Termin 1898
	1895	1846	1895	1846		
	1	2	3	4	5	1 000 Mark 6	7
Großschöcher-Windorf	4 003	1 322	248	155	3 610	91 391
Wernsdorf	3 992	2 190	233	168	4 235	29 969
Geltzhain	3 936	3 049	457	399	4 235	73 021
Mülsen St. Jakob	3 883	3 264	371	309	2 330	51 785
Zwenkau	3 864	2 689	389	314	4 806	90 749
Altendorf bei Chemnitz	3 843	776	185	62	4 729	60 220
Paunsdorf	3 813	801	168	82	3 232	56 044
Lauter	3 807	2 369	303	217	3 123	32 511
Bärenstein bei Annaberg	3 779	2 260	358	235	3 152	28 004
Schöned.	3 773	2 047	269	157	3 349	35 152
Schwarzenberg	3 737	2 235	310	219	5 053	52 407
Einfiedel	3 729	1 392	254	125	4 297	52 249
Copitz	3 719	737	225	101	3 911	45 955
Niederlösnitz bei Dresden	3 708	647	504	107	10 974	97 494
Kaufzig	3 680	2 377	375	233	3 996	57 417
Leitelschhain	3 668	489	235	67	3 937	47 731
Lunzenau	3 637	2 412	289	207	3 190	41 195
Bielau	3 586	778	189	105	1 731	31 222
Brand	3 557	2 411	220	195	2 053	29 785
Oberoberwitz	3 547	3 449	553	496	3 594	61 032
Seringöwalde	3 504	2 454	320	277	4 723	53 966
Niederwürschnitz	3 465	646	203	76	2 542	33 853
Oberfrohna	3 441	861	283	101	4 143	50 633
Pulsnitz	3 436	2 086	386	282	4 571	48 035
Lengefeld	3 432	2 646	317	245	3 306	45 697
Döhlen bei Dresden	3 395	1 003	153	65	4 427	44 926
Dippoldiswalde	3 363	2 610	313	294	4 999	58 686
Oberreichenbach bei Reichenbach	3 360	697	246	121	3 901	29 910
Leubnitz bei Werdau	3 329	664	207	94	4 449	43 575
Tauscha	3 327	2 176	373	288	3 383	70 538
Pausa	3 305	2 629	422	346	3 313	38 860
Frohburg	3 300	2 584	401	340	3 253	67 410
Harthau bei Chemnitz	3 283	1 324	194	92	4 581	54 737

1) Siehe Bemerkung 5 bei Radebeul, Seite 254/55. 2) Angaben fehlen. 3) Siehe Bemerkung 4 bei Deuben.

Abzug der Sparbänken verbleibendes Gesamtt- einkommen der Steuer- pflichtigen im Jahre 1898	Einleger- Guthaben bei der Sparkasse am Schlusse des Jahres 1897	Ertrag der Staats- ein- kommen- steuer im Jahre 1898	Ertrag der Gemeinde- steuer (einschl. Schul- und Armen- anlagen und auschl. Kirchen- anlagen)	Gemeinde- Vermögen (ohne Sparbänken- fonds und Stiftungen)	Gemeinde- Schulden	Zahl der			Laufende Nummer
						gewerb- lichen Anlagen mit Dampf- betrieb	gewerb- lichen Anlagen über- haupt	darin beschäf- tigten Arbeiter	
			1000 Mark	1000 Mark	Mark					Mark	1000 Mark	1000 Mark	am 1. Mai 1899
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
1 775	1 088	24 046	.	.	.	7	9	181	124
1 059	296	13 350	.	.	.	1	6	18	125
1 318	5 913	16 561	5 859	357	102	5	14	358	126
1 050	195	9 721	.	.	.	2	9	71	127
1 525	2 971	18 634	24 258	442	53	11	16	605	128
1 607	—	16 523	.	.	.	9	18	535	129
1 369	803	13 506	.	.	.	1	2	152	130
1 319	—	16 979	.	.	.	11	23	1 121	131
998	22	9 287	.	.	.	8	25	204	132
1 132	521	10 673	.	997	196	4	36	698	133
1 658	5 568	25 118	23 537	532	162	11	35	649	134
1 742	—	26 988	.	.	.	17	24	1 142	135
1 627	324	17 170	.	.	.	7	18	322	136
3 922	. ¹⁾	83 423	.	.	.	2	6	47	137
1 431	3 244	18 294	20 508	488	368	6	13	82	138
1 670	—	21 697	.	.	.	17	22	1 292	139
1 062	1 437	8 689	23 010	193	153	3	19	534	140
1 089	—	9 589	.	.	.	—	3	18	141
866	2 033	8 743	15 849	433	368	2	5	158	142
964	—	8 963	.	.	.	8	19	275	143
1 716	6 041	22 313	25 172	476	339	17	39	920	144
1 077	—	10 030	.	.	.	5	10	240	145
1 352	513	17 662	.	.	.	8	56	1 204	146
1 864	2 886	28 369	27 727	317	260	22	36	913	147
1 020	2 012	11 941	21 717	203	79	7	14	194	148
1 881	. ²⁾	31 990	.	.	.	8	14	2 457	149
1 556	4 026	20 927	24 270	729	327	12	35	381	150
1 254	—	12 998	.	.	.	23	27	800	151
1 584	—	20 654	.	.	.	18	18	1 343	152
1 394	4 506	18 281	. ²⁾	463	190	7	17	101	153
1 015	906	9 969	23 809	223	257	3	28	530	154
1 131	3 368	14 764	20 412	675	352	8	22	339	155
1 854	—	31 601	.	.	.	10	18	1 145	156

Laufende Nummer	Die sämtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Zahl der fest- stehenden		Zahl der thatsächlich ausgeübten Pferdestärken	Zahl der Pferde im Jahre 1897	Zahl der Apo- theken im Jahre 1899	Zahl der Zivil- ärzte (ohne Wund- u. Jahrs- ärzte) im Jahre 1899	Zahl der Rechts- anwälte im Jahre 1899
		Dampf- kessel	Dampf- ma- schinen	Zahl der fest- stehenden Dampf- maschinen				
1	17	18	19	20	21	22	23	
124	Großzschocher-Windorf	7	7	108	132	—	1	—
125	Wernsdorf	6	5	41	99	1	13	—
126	Seitzhain	6	7	149	175	1	3	—
127	Mülsen St. Jakob	2	1	11	150	1	2	—
128	Zwenkau	16	35	864	226	1	3	1
129	Altendorf bei Chemnitz	16	20	279	103	—	1	—
130	Baunsdorf	1	3	260	102	—	2	—
131	Lauter	14	16	897	115	—	1	—
132	Bärenstein bei Annaberg	9	9	48	56	1	1	—
133	Schöned	3	4	112	61	1	1	1
134	Schwarzenberg	12	8	215	109	1	3	3
135	Eintriedel	25	33	804	114	1	2	—
136	Copitz	7	8	190	120	—	2	—
137	Niederlöbnitz bei Dresden	5	5	35	47	—	4	1
138	Laufitz	9	9	206	141	1	4	—
139	Leitershain	30	34	1 365	62	—	1	—
140	Lunzenau	9	10	553	69	1	2	—
141	Bielau	1	—	—	64	—	1	—
142	Brand	2	1	50	42	1	1	—
143	Oberoderwitz	6	6	160	173	—	1	—
144	Seringöwalde	11	11	280	71	1	3	—
145	Niederwürschnitz	6	6	77	87	—	—	—
146	Oberfrohna	10	9	59	83	1	2	—
147	Pulsnitz	32	27	435	116	1	3	4
148	Lengefeld	8	8	100	88	1	3	2
149	Döhlen bei Dresden	43	55	2 399	25	—	1	—
150	Dippoldiswalde	13	10	238	150	1	3	2
151	Oberreichenbach bei Reichenbach	17	18	388	97	—	—	—
152	Leubnitz bei Werdau	20	30	1 808	98	—	1	—
153	Laucha	10	10	182	210	1	3	1
154	Pausa	5	4	52	50	1	3	—
155	Frohburg	9	15	194	113	1	2	—
156	Harthau bei Chemnitz	24	25	1 720	89	—	1	—

¹⁾ Ergebnisse der Verkehrsstelle Rodau-Lengefeld. ²⁾ Die Verkehrsergebnisse der preussischen Eisenbahnverkehrs-
stelle vom 1. 4. 1898 — 31. 8. 1899; ferner sind für diese Verkehrsstellen in Spalte 24 nur die abgegangenen

Zahl der im Eisen- bahnverkehre angekommenen und abgegangenen Personen im Jahre 1898	Einnahme aus dem Eisenbahn-		Bezug an		Einnahme an Postporto und Telegraphen- gebühren im Jahre 1899	Zahl der Schüler der öffentlichen allgemeinen Fortbildungs- schulen am 1./12. 1899	Laufende Nummer
	Personen-	Güter-	Stein-	Braun-			
	Verkehre im Jahre 1898		mit der Eisenbahn im Jahre 1898				
	Markt	Markt	Tonnen	Tonnen			
24	25	26	27	28	29	30	
37 169 ^{a)}	5 733 ^{a)}	85 082 ^{a)}	1 787 ^{a)}	11 122 ^{a)}	12 190	56	124
S	S	10 858	360	5 984	17 613	30	125
141 145	46 685	113 237	4 248	29 357	22 479	97	126
S	S	750	10	155	8 983	59	127
303 996	49 221	46 718	373	23 071	30 073	88	128
—	—	—	—	—	15 017	97	129
338 312	22 268	821	—	—	10 126	65	130
129 982	27 808	126 336	13 905	5 839	22 633	123	131
33 505	7 722	23 877	—	3 670	20 456	90	132
90 852	26 017	53 157	1 410	4 393	33 344	66	133
342 646	83 701	120 460	13 952	6 964	64 506	111	134
326 950	35 884	83 681	8 667	7 724	27 928	110	135
—	—	—	—	—	21 304	90	136
—	—	—	—	—	—	41	137
105 228	37 071	99 438	285	10 168	31 248	127	138
—	—	—	—	—	—	67	139
95 935	17 457	51 965	8 831	1 216	24 784	96	140
—	—	—	—	—	2 915	101	141
88 548	15 003	24 142	1 415	4 648	16 973	69	142
166 806	31 213	39 605	401	8 738	12 609	80	143
145 507	34 609	86 332	1 949	6 687	36 801	131	144
27 374	3 141	—	—	—	5 810	97	145
—	—	—	—	—	49 292	81	146
182 488	55 405	129 717	529	23 772	79 262	118	147
167 563 ¹⁾	47 071 ¹⁾	113 495 ¹⁾	1 735 ¹⁾	13 778 ¹⁾	20 975	79	148
—	—	—	—	—	—	85	149
S	S	21 439	1 940	2 389	45 756	83	150
23 102	1 690	15 535	5 007	1 287	—	61	151
—	—	—	—	—	—	87	152
146 069 ^{a)}	39 610 ^{a)}	114 541 ^{a)}	135 ^{a)}	21 462 ^{a)}	14 907	68	153
82 401	22 053	13 751	1 880	2 623	14 148	96	154
119 741	39 520	103 960	298	6 269	23 173	78	155
146 252	14 372	60 422	15 104	3 459	15 560	104	156

helle Laucha und der auf die preussische Verkehrsstelle in Großschöcher entfallende Theil der Verkehrsergebnisse beziehen sich Personen und in Spalte 25 und 26 die wirklichen Einnahmen nachgewiesen.

Laufende Nummer	Die sämtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Einwohnerzahl im Jahre		Zahl der bewohnten Gebäude im Jahre		Werth der gegen Brand- schaden versicherten Gebäude am 1. Juli 1899	Zahl der Grundsteuer= einheiten am 2. Termin 1898
		1895	1846	1895	1846	1 000 Mark	
		1	2	3	4	5	6	7
157	Gunewalde	3 265	2 963	486	476	2 638	42 078
158	Brunndöbra	3 258	1 279 ¹⁾	234	120 ¹⁾	1 969	22 153
159	Rabenstein	3 250	2 125	269	197	3 039	47 422
160	Eppendorf	3 236	1 603	315	204	3 458	54 502
161	Kloßsche	3 215	495	288	72	6 250	47 329
162	Steinpleis	3 212	1 507	262	192	2 626	50 648
163	Schlettau	3 175	1 961	288	175	3 485	45 600
164	Leußsch	3 172	519	195	53	6 040	82 580
165	Callenberg	3 133	2 318	246	206	1 961	25 564
166	Bilsdruff	3 116	2 260	295	237	4 149	55 949
167	Liebertwolkwitz	3 113	1 308	316	197	3 422	73 580
168	Mülsen St. Niklas	3 110	2 100	284	228	1 802	42 766
169	Rönigsbrück	3 102	1 733	295	240	4 526	28 956
170	Schandau	3 089	1 734	289	190	5 103	66 953
171	Radeburg	3 071	2 179	320	263	3 354	47 746
172	Ischorlau	3 053	2 231	296	228	2 024	33 967
173	Schirgiswalde	3 051	1 818	375	265	2 584	32 144
174	Schönau bei Chemnitz	3 003	1 383	166	96	3 483	43 485
175	Lommaßsch	2 971	2 841	331	318	3 029	34 322
176	Jahnsdorf	2 943	1 608	236	158	2 207	40 803
177	Rönigswalde bei Annaberg	2 929	2 020	312	224	1 909	35 331
178	Zwönitz	2 926	2 149	271	238	3 032	39 051
179	Dahlen	2 916	2 359	432	308	3 286	60 390
180	Gitterjee	2 911	246	125	27	2 126	26 422
181	Reichenbrand	2 905	1 518	220	151	2 345	34 484
182	Laura	2 892	1 379	269	163	2 484	41 395
183	Niedergorbitz m. Kammerg. Gorbitz	2 876	1 294	168	128	1 322	18 572
184	Rabenau	2 869	735	203	110	2 522	37 150
185	Oppach	2 867	2 199	434	383	2 056	34 252
186	Niederhäslich	2 859	594	149	56	1 877	32 381
187	Neudorf bei Oberwiesenthal	2 839	1 696	325	172	1 724	19 774
188	Raschau bei Schwarzenberg	2 832	2 340	235	173	1 887	31 981
189	Dohna	2 827	1 234	209	136	3 405	51 107

¹⁾ Einschließlich des Dorfes Döhlwald, das jetzt zur Landgemeinde Rittenthal gehört. ²⁾ Einschließlich
³⁾ Siehe Bemerkung-4 bei Deuben, Seite 246/47. ⁴⁾ Siehe Bemerkung 6 bei Pirna, Seite 242/43.

Abzug der Schulden verbleibendes Gesamt= einkommen der Steuer= pflichtigen im Jahre 1898	Einleger= Guthaben bei der Sparkasse am Schlusse des Jahres 1897	Ertrag der Staats= ein= kommen= steuer im Jahre 1898	Ertrag der Gemeinde= steuer (einschl. Schul= und Armen= anlagen und auschl. Kircheng= anlagen)			Gemeinde= Vermögen (ohne Sparkassen= Reserve= fonds und Stiftungen)	Gemeinde= Schulden	Zahl der			Laufende Nummer
			im Jahre 1896					gewerb= lichen Anlagen mit Dampf= betrieb	gewerb= lichen Anlagen über= haupt	darin beschäf= tigten Arbeiter	
			1000 Mark	1000 Mark	Mark							am 1. Mai 1899
8	9	10	11	12	13	14	15	16			
848	—	8 547	.	.	.	5	17	485	157		
778	—	7 316	.	.	.	6	15	319	158		
1 032	—	10 520	.	.	.	8	22	311	159		
1 049	854	8 829	.	.	.	17	38	859	160		
1 864	—	26 955	.	.	.	—	3	15	161		
1 158	—	10 178	.	.	.	6	7	202	162		
842	613	8 238	14 343	443	133	15	25	381	163		
2 114	839	36 034	.	.	.	7	9	814	164		
815	537	8 226	16 342	51	36	1	7	59	165		
1 560	7 531	20 684	6 072	362	162	21	45	359	166		
1 406	8 399	19 638	.	.	.	2	5	89	167		
672	—	4 854	.	.	.	1	4	25	168		
1 239	1 941	16 688	16 813	373	221	5	17	300	169		
1 783	3 251	26 244	36 201	912	686	6	14	286	170		
1 045	4 128	12 602	10 237	260	100	5	16	308	171		
806	—	5 872	.	.	.	3	14	327	172		
830	2 588	6 717	7 517	129 ^{*)}	1 ^{*)}	4	12	742	173		
1 497	1 659	23 152	.	.	.	10	23	922	174		
1 249	3 733	15 397	10 600	330	154	5	14	80	175		
821	144	7 858	.	.	.	9	15	480	176		
682	—	4 566	.	.	.	1	17	43	177		
1 109	869	11 924	18 762	139	49	11	24	844	178		
1 106	4 938	15 417	10 089	283	83	8	30	69	179		
983	—	7 422	.	.	.	—	1	14	180		
979	—	10 939	.	.	.	4	16	396	181		
973	162	8 363	.	.	.	5	16	378	182		
1 045	—	9 433	.	.	.	1	2	9	183		
978	1 278	9 972	22 277	308	299	6	29	510	184		
683	439	6 437	.	.	.	6	20	414	185		
1 121	. ^{*)}	13 511	.	.	.	2	5	85	186		
563	—	3 789	.	.	.	1	14	46	187		
762	—	7 912	.	.	.	2	14	332	188		
1 400	. ^{*)}	15 656	25 317	218	116	8	12	282	189		

18 700 Mark Vermögen und 806 Mark Schulden der Schutzgemeinde Schirgiswalde, zu der noch 4 Landgemeinden gehören.

Laufende Nummer	Die sämtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Zahl der fest- stehenden		Zahl der thatächlich ausgeübten Pferdestärken der fest- stehenden Dampf- maschinen	Zahl der Pferde im Jahre 1897	Zahl der Apo- theken im Jahre 1899	Zahl der Zivil- ärzte (ohne Wund- u. Zahn- ärzte) in Jahre 1899	Zahl der Rechts- anwälte im Jahre 1899
		Dampf- kessel	Dampf- ma- schinen					
		1	17	18	19	20	21	22	23
157	Tunewalde	8	7	335	86	1	1	—
158	Brunndöbra	6	6	148	39	—	—	—
159	Rabenstein	9	11	67	107	—	1	—
160	Eppendorf	14	13	254	143	1	1	—
161	Kloßsche	2	—	—	109	1	2	—
162	Steinpleiß	10	11	278	119	—	—	—
163	Schlettau	12	11	114	61	—	1	—
164	Leupisch	8	17	398	70	—	2	—
165	Callenberg	2	1	4	38	—	1	—
166	Wilsdruff	18	15	151	175	1	2	1
167	Liebertwollwitz	3	3	97	191	1	2	—
168	Mülßen St. Niklas	1	1	2	108	—	—	—
169	Königsbrück	7	7	116	475	1	4	—
170	Schandau	11	9	221	73	1	3	1
171	Radeburg	6	6	89	150	1	2	—
172	Ischorlau	3	5	70	54	—	1	—
173	Schirgiswalde	6	5	104	36	1	1	—
174	Schönau bei Chemnitz	11	13	227	50	1	—	—
175	Lommatzsch	3	3	49	88	1	3	1
176	Jahnsdorf	10	10	120	116	—	—	—
177	Königswalde bei Annaberg	—	—	—	70	—	—	—
178	Zwönitz	11	11	184	75	1	2	—
179	Dahlen	7	7	43	175	1	3	—
180	Gittersee	2	—	—	38	—	1	—
181	Reichenbrand	4	6	191	84	1	1	—
182	Laura	5	6	65	143	—	—	—
183	Niedergorbitz m. Kammerg. Gorbitz	—	—	—	38	—	—	—
184	Habenua	7	7	270	55	1	2	—
185	Oppach	8	8	169	56	—	1	—
186	Niederhäslich	8	12	164	67	—	—	—
187	Neudorf bei Oberwiesenthal	1	1	5	88	—	1	—
188	Raschau bei Schwarzenberg	5	6	44	37	—	1	—
189	Dohna	12	12	330	128	1	2	—

1) Siehe Bemerkung 3 bei Richtenstein, Seite 259/53. 2) Siehe Bemerkung 4 bei Richtenstein, Seite 259/53. 3) Coschütz. 4) Ergebnisse der Postanstalt Gorbitz. 5) Die Verkehrsergebnisse der preussischen Eisenbahnverkehrsstelle Leupisch in Spalte 25 und 26 die wirklichen Einnahmen nachgewiesen.

Zahl der im Eisen- bahnverkehr angekommenen und abgegangenen Personen im Jahre 1898	Einnahme aus dem Eisenbahn-		Bezug an		Einnahme an Postporto und Telegraphen- gebühren im Jahre 1899	Zahl der Schüler der öffentlichen Fortbildungs- schulen am 1./12. 1899	Laufende Nummer
	Personen-	Güter-	Stein- kohlen	Braun- kohlen			
	Markt	Markt	Tonnen	Tonnen				Markt
24	25	26	27	28	29	30	
47 598	12 217	44 032	416	4 344	18 550	79	157
—	—	—	—	—	19 921	74	158
57 427	4 169	1 307	—	—	13 399	65	159
S	S	15 046	282	5 035	28 212	108	160
809 547	74 102	103 286	1 618	4 667	25 537	71	161
—	—	—	—	—	4 129	83	162
80 573	13 559	34 407	778	5 849	18 824	106	163
261 295 ^{a)}	55 855 ^{a)}	232 873 ^{a)}	6 807 ^{a)}	19 326 ^{a)}	44 840	50	164
. 1)	. 1)	. 1)	. 1)	. 1)	. 2)	44	165
S	S	16 629	1 327	3 604	32 172	159	166
196 783 ^{a)}	28 767 ^{a)}	29 665	482	11 536	13 097	76	167
S	S	565	45	95	2 915	83	168
98 735	31 835	67 508	713	9 738	26 955	80	169
445 795	198 829	119 134	610	15 649	73 323	94	170
S	S	29 464	645	10 008	16 642	141	171
—	—	—	—	—	4 435	94	172
83 853	25 038	83 367	234	9 984	14 540	102	173
—	—	—	—	—	24 719	70	174
101 677	28 784	116 596	303	12 680	29 315	177	175
63 403	10 062	10 412	1 145	1 349	4 058	50	176
6 246	427	—	—	—	3 147	40	177
160 193	46 674	65 328	6 379	5 008	42 436	66	178
136 142	48 781	58 283	513	6 931	7 682	78	179
—	—	—	—	—	5 325	90 ^{a)}	180
—	—	—	—	—	13 365	90	181
—	—	—	—	—	16 998	72	182
—	—	—	—	—	5 100 ^{b)}	88	183
S	S	6 660	965	1 012	19 260	68	184
S	S	9 419	70	3 253	14 446	66	185
—	—	—	—	—	—	57	186
S	S	4 670	10	444	3 179	52	187
31 937	6 345	13 211	645	1 201	19 410	68	188
S	S	23 255	325	26 597	16 253	78	189

^{a)} Einschließlich der Verkehrsstelle Oberholz, die zur Landgemeinde Nebertwolkwitz gehört. ^{b)} Einschließlich der Landgemeinde bestehen sich auf die Zeit vom 1. 4. 1898 — 31. 3. 1899; ferner sind in Spalte 24 nur die abgegangenen Personen und

Laufende Nummer	Die sämtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Einwohnerzahl im Jahre		Zahl der bewohnten Gebäude im Jahre		Werth der gegen Brand- schaden versicherten Gebäude am 1. Juli 1899	Zahl der Grundsteuer- einheiten am 2. Termin 1898
		1895	1846	1895	1846	1 000 Mark	
		1	2	3	4	5	6	7
190	Drebach	2 824	2 139	301	224	2 130	45 472
191	Bockau	2 822	1 817	237	166	1 945	23 053
192	Lichtentanne	2 821	1 012	250	149	2 760	42 261
193	Trachau	2 820	373	188	57	4 502	34 851
194	Waldenburg	2 807	2 454	298	293	3 839	53 209
195	Elfefeld	2 802	1 685	273	206	2 044	19 468
196	Mildenau	2 792	2 103	284	216	2 071	48 679
197	Weinböhlen	2 791	1 094	477	189	5 754	42 438
198	Seibau	2 775	1 881	257	258	1 513	26 670
199	Zwota	2 736	1 163	236	128	1 411	13 995
200	Bockwa	2 729	474	145	52	3 072	33 893
201	Großholbersdorf	2 689	1 715	250	200	1 865	47 527
202	Sartenstein	2 664	2 047	247	224	2 036	39 826
203	Mügelu	2 655	2 322	324	270	2 990	44 069
204	Mockau	2 641	397	114	45	3 644	66 880
205	Brettnig	2 635	1 502	309	221	2 025	22 877
206	Niederzöbnitz	2 630	2 146	268	214	2 461	56 850
207	Rittersgrün	2 627	2 490	206	179	1 542	19 048
208	Friedrichsgrün bei Wildenfels	2 625	895	161	105	909	13 111
209	Wildenfels m. Vorw. Carolinenhof	2 624	2 607	296	262	2 446	32 751
210	Tharandt	2 616	1 853	206	176	3 636	45 282
211	Höha	2 594	857	155	68	3 252	42 888
212	Hainewalde	2 572	2 666	361	337	1 992	44 059
213	Obercunnersdorf bei Löbau	2 567	3 229	423	439	2 501	34 231
214	Scheibenberg	2 567	1 917	207	169	2 624	26 948
215	Mühlau	2 554	1 490	299	191	2 114	40 428
216	Wiesa mit Wiesenbad bei Annaberg	2 541	1 362	209	145	2 600	38 380
217	Pließä	2 540	1 337	234	137	1 868	36 269
218	Burfersdorf bei Burgstädt	2 534	755	235	113	1 710	32 658
219	Gröba	2 528	560	167	73	3 638	44 051
220	Strehla	2 528	2 074	291	250	2 578	34 372
221	Bernsbach	2 524	1 613	220	150	1 821	19 240
222	Freibergsdorf	2 518	635	180	89	2 123	26 499

¹⁾ Einschließlich 40 959 Mark Vermögen der Schulgemeinde und 12 034 Mark Vermögen des Ortsarmenverbandes
98 693 Mark Schulden der Schulgemeinde Mügelu, zu der noch das Kammergut Mügelu gehört. ²⁾ Einschließlich 135 824 Mark

Ordnung Nummern verbleibendes Gesamteinkommen der Steuer- pflichtigen im Jahre 1898	Einleger- Guthaben bei der Sparkasse am Schlusse des Jahres 1897	Ertrag der Staats- ein- kommen- steuer im Jahre 1898	Ertrag der Gemeinde- steuer (einschl. Schul- und Armen- anlagen und auschl. Straßen- anlagen)	Gemeinde- Vermögen (ohne Sparkasten- fonds und Stiftungen)	Gemeinde- Schulden	Zahl der			Laufende Nummer			
						gewerb- lichen Anlagen mit Dampf- betrieb	gewerb- lichen Anlagen über- haupt	darin beschäf- tigten Arbeiter				
										im Jahre 1896		
										am 1. Mai 1899		
1000 Mark	1000 Mark	Mark	Mark	1000 Mark	1000 Mark	14	15	16				
87	9	10	11	12	13	14	15	16				
693	—	5 185	.	.	.	—	14	40	190			
747	—	6 965	.	.	.	2	7	413	191			
1 173	—	14 698	.	.	.	4	12	939	192			
1 855	—	30 254	.	.	.	—	1	337	193			
1 603	955	33 646	24 702 /	367	298	4	19	552	194			
946	—	8 065	.	.	.	11	110	661	195			
632	—	4 174	.	.	.	—	17	16	196			
1 479	—	16 077	.	.	.	2	7	65	197			
678	—	4 680	.	.	.	1	2	65	198			
597	—	5 014	.	.	.	—	19	88	199			
2 162	—	50 732	.	.	.	1	3	142	200			
569	131	3 981	.	.	.	5	13	259	201			
836	853	13 412	11 801	173 ¹⁾	23 ¹⁾	2	7	47	202			
1 279	4 510	19 160	41 221	375 ²⁾	267 ²⁾	3	14	222	203			
1 227	—	11 807	.	.	.	8	8	224	204			
786	594	7 410	.	.	.	7	12	270	205			
874	—	10 386	.	.	.	1	12	158	206			
584	—	5 825	.	.	.	3	19	254	207			
693	—	5 230	.	.	.	—	5	53	208			
951	1 180	14 588	11 625	79	26	3	14	293	209			
1 583	2 914	25 494	17 415	258	41	3	13	91	210			
1 196	482	14 149	.	.	.	7	29	313	211			
612	62	4 709	.	.	.	3	5	70	212			
713	1 251	9 015	.	.	.	8	20	416	213			
695	2 419	8 520	9 133	403	101	—	9	206	214			
648	—	4 124	.	.	.	5	31	184	215			
803	—	9 575	.	.	.	4	13	574	216			
621	—	4 386	.	.	.	4	10	53	217			
724	—	5 421	.	.	.	2	7	25	218			
946	—	11 333	.	.	.	3	8	1 407	219			
910	1 683	10 663	14 195	224 ²⁾	142 ²⁾	7	22	276	220			
712	—	6 985	.	.	.	4	9	290	221			
908	—	11 591	.	.	.	4	9	81	222			

Barrenheim, zu denen beiden noch ein Theil einer Landgemeinde gehört. ²⁾ Einschließlich 131 737 Mark Vermögen und 100 000 Mark Schulden der Schulgemeinde Strehla, zu der noch 3 Landgemeinden gehören.

Laufende Nummer	Die sämtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Zahl der fest- stehenden		Zahl der thatsächlich ausgeübten Pferdestärken der fest- stehenden Dampf- maschinen	Zahl der Pferde im Jahre 1897	Zahl der Apo- theken im Jahre 1899	Zahl der Zivil- ärzte (ohne Wund- u. Zahn- ärzte) im Jahre 1899	Zahl der Rechts- anwälte im Jahre 1899
		Dampf- kessel	Dampf- ma- schinen					
		am 1. Januar 1899			19	20	21	22	23
	1	17	18	19	20	21	22	23
190	Drebach	—	—	—	132	—	1	—
191	Bochau	7	6	698	40	—	1	—
192	Lichtentanne	25	40	11 789	102	—	1	—
193	Trachau	—	—	—	72	—	2	—
194	Waldenburg	6	7	82	72	1	3	—
195	Ellefeld	1	1	8	42	—	—	—
196	Milbenau	—	—	—	62	1	1	—
197	Weinböhla	—	—	—	90	—	4	—
198	Seibau	1	1	7	45	—	—	—
199	Zwota	1	1	14	56	—	—	—
200	Bochwa	30	47	2 277	71	—	1	—
201	Großolbersdorf	5	6	39	144	—	—	—
202	Gartenstein	1	1	3	40	1	1	—
203	Mügel	2	3	75	100	1	5	1
204	Modau	8	17	241	101	—	1	—
205	Brettnig	9	9	97	86	—	1	—
206	Niederzwońitz	3	2	25	81	—	—	—
207	Rittersgrün	3	5	36	66	—	1	—
208	Friedrichsgrün bei Wilbenschl.	—	—	—	13	—	—	—
209	Wilbenschl. m. Vorw. Carolinenhof	8	9	249	65	1	1	—
210	Tharandt	5	6	75	75	1	4	—
211	Föbha	6	7	90	104	1	2	—
212	Hainewalde	4	2	14	97	—	1	—
213	Obercunnersdorf bei Löbau	6	5	30	67	—	1	—
214	Scheibenberg	—	—	—	33	1	1	—
215	Mühlau	3	3	51	108	—	—	—
216	Wiesa mit Wiesenbad bei Annaberg	12	8	394	108	—	1	—
217	Pleißä	3	3	12	90	—	—	—
218	Burkersdorf bei Burgstädt	2	2	21	70	—	—	—
219	Gröbba	18	41	2 555	75	—	1	—
220	Strehla	3	5	63	103	1	3	—
221	Bernsbach	6	6	162	46	—	1	—
222	Freibergsdorf	4	4	81	42	—	—	—

1) Ergebnisse der Verkehrsstelle Unterzwońitz. 2) Ergebnisse der Postanstalt Unterzwońitz. 3) Ergebnisse der Ver-

Zahl der im Eisenbahnverkehr angekommenen und abgegangenen Personen im Jahre 1898	Einnahme aus dem Eisenbahn-		Bezug an		Einnahme an Postporto und Telegraphengebühren im Jahre 1899	Zahl der Schüler der öffentlichen allgemeinen Fortbildungsschulen am 1./12. 1899	Laufende Nummer
	Personen-	Güter-	Steinkohlen	Braunkohlen			
	Mart	Mart	Tonnen	Tonnen				Mart	Mart
24	25	26	27	28	29	30	
—	—	—	—	—	4 390	77	190
47 113	10 817	121 778	7 750	7 600	11 885	83	191
310 428	21 157	54	2 414	110	5 795	81	192
—	—	—	—	—	23 396	59	193
172 286	38 852	35 304	4 994	2 623	52 713	46	194
19 161	8 755	—	—	—	12 536	156	195
—	—	—	—	—	2 856	43	196
128 853	26 375	17 392	737	2 882	18 439	67	197
8 181	1 129	6 173	20	1 195	—	40	198
80 482 ¹⁾	13 938 ¹⁾	7 246 ¹⁾	105 ¹⁾	170 ¹⁾	4 552 ²⁾	85	199
—	—	—	—	—	—	62	200
—	—	—	—	—	3 280	64	201
135 706 ³⁾	27 870 ³⁾	124 899 ³⁾	6 373 ³⁾	2 607 ³⁾	16 905	61	202
S	S	38 883	2 250	5 543	33 247	103	203
—	—	—	—	—	9 598	41	204
—	—	—	—	—	14 907	85	205
—	—	—	—	—	—	28	206
S	S	44 106	655	456	10 896	62	207
—	—	—	—	—	1 943	58	208
—	—	—	—	—	10 534	64	209
500 186	81 552	105 457	4 897	2 319	36 220	50	210
438 423	132 871	76 431	9 028	12 317	29 044	83	211
56 821	7 762	6 851	68	2 080	7 143	55	212
69 689	13 606	13 763	571	2 446	9 161	56	213
76 087	15 245	29 417	1 945	3 329	18 923	43	214
—	—	—	—	—	4 527	54	215
47 397 ⁴⁾	11 301 ⁴⁾	67 608 ⁴⁾	905 ⁴⁾	8 387 ⁴⁾	6 625 ⁵⁾	73	216
—	—	—	—	—	2 772	68	217
—	—	—	—	—	—	55	218
—	—	—	—	—	—	42	219
S	S	20 767	35	82	21 156	78	220
—	—	—	—	—	12 210	76	221
—	—	—	—	—	—	38	222

1) Stelle Stein-Gartenstein. 4) Ergebnisse der Verkehrsstelle Wiefenbad. 5) Ergebnisse der Postanstalt Wiefenbad.

Laufende Nummer	Die sämmtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Einwohnerzahl im Jahre		Zahl der bewohnten Gebäude im Jahre		Werth der gegen Brand- schaden versicherten Gebäude am 1. Juli 1899	Zahl der Grundsteuer- einheiten am 2. Termin 1898
		1895	1846	1895	1846	1 000 Mark	
		1	2	3	4	5		6	7
223	Niederberwitz	2 513	2 655	391	376	1 942	59 719 ¹⁾
224	Taubenheim bei Neusalza	2 446	1 800	361	285	1 696	28 362
225	Rätha	2 441	1 726	288	246	2 488	64 834
226	Sehma	2 399	1 017	225	110	1 866	26 780
227	Rödlitz	2 391	908	162	109	1 210	21 064
228	Zöblitz	2 386	1 586	222	170	2 339	33 522
229	Steinigtwolmsdorf	2 384	1 674	388	283	1 575	31 253
230	Zöbstadt	2 358	1 985	240	216	2 624	20 496
231	Niederneufirch	2 357	1 992	394	349	2 179	32 556
232	Naunhof	2 348	1 056	329	155	3 659	50 923
233	Leubsdorf	2 344	1 547	228	163	2 313	50 681
234	Jahnsbad	2 338	958	191	103	1 444	19 429
235	Siebenlehn	2 321	1 622	210	168	1 733	24 212
236	Bühlau mit Quohren bei Dresden	2 319	656	230	109	2 959	25 559
237	Gruna bei Dresden	2 316	193	176	20	6 407	77 364
238	Voigtsberg	2 310	988	147	93	1 334	19 798
239	Witthen	2 304	1 373	337	242	2 153	38 746 ²⁾
240	Erbsdorf	2 300	1 841	179	151	1 451	28 432
241	Brandis	2 299	1 379	253	196	2 607	60 391
242	Rübenau	2 295	2 088	308	226	1 474	13 330
243	Breitenbrunn	2 293	2 045	205	190	1 301	19 096
244	Krumhermersdorf	2 275	1 678	237	188	1 354	32 949
245	Wehrsdorf	2 270	1 574	308	255	1 709	24 267
246	Langburkersdorf	2 269	1 271	264	216	2 246	37 907
247	Spitzkunnersdorf	2 267	2 177	311	296	1 460	34 230
248	Gornsdorf	2 259	972	183	77	1 630	27 530
249	Rührsdorf bei Limbach	2 258	1 253	225	161	2 165	44 120
250	Serfowitz	2 243	358	241	59	4 302	38 812
251	Augustsburg mit Hgt. Jägerhof	2 242	1 828	180	149	2 560	33 276
252	Muerbach bei Thum	2 227	1 148	194	97	1 585	29 097
253	Mickten	2 226	204	118	28	3 946	30 503
254	Erlbach bei Markneufirchen	2 224	887	210	129	1 440	18 925
255	Niederbobritzsch	2 221	1 577	250	195	2 251	59 346

¹⁾ Einschließlich der Landgemeinde Mitteloberwitz. ²⁾ Einschließlich 52 634 Mark Vermögen und 44 597 Mark Schulden

Einkommen des Einkommen- pflichtigen im Jahre 1898	Einleger- Guthaben bei der Sparkasse am Schlusse des Jahres 1897	Ertrag der Staats- ein- kommen- steuer im Jahre 1898	Ertrag der Gemeinde- steuer (einschl. Schul- und Armen- anlagen und auschl. Kirchen- anlagen)		Gemeinde- Vermögen (ohne Sparkasten- fonds und Stiftungen)	Gemeinde- Schulden	Zahl der			Laufende Nummer
			im Jahre 1896				gewerb- lichen Anlagen mit Dampf- betrieb	gewerb- lichen Anlagen über- haupt	darin beschäf- tigten Arbeiter	
			Markt	1 000 Markt							am 1. Mai 1899
1000 Markt	1 000 Markt	Markt	Markt	1 000 Markt	1 000 Markt	14	15	16		
8	9	10	11	12	13	14	15	16		
651	—	5 785	.	.	.	4	6	52	223	
553	—	4 915	.	.	.	3	11	293	224	
974	2 147	11 870	14 507	149	75	6	17	240	225	
680	—	5 889	.	.	.	3	14	193	226	
581	—	4 353	.	.	.	.	5	23	227
716	979	8 225	13 134	257 ^{a)}	143 ^{a)}	3	18	351	228	
508	—	3 751	.	.	.	.	8	56	229
645	1 208	6 767	10 565	284	68	7	19	367	230	
570	—	3 756	.	.	.	5	13	94	231	
1 179	3 946	14 289	5 788	216	130	3	13	258	232	
730	—	6 551	.	.	.	9	19	214	233	
451	—	3 303	.	.	.	3	14	193	234	
622	1 216	5 156	11 312	133	93	1	5	55	235	
950	—	9 390	.	.	.	1	9	59	236	
2 284	—	40 241	.	.	.	1	8	140	237	
584	—	4 102	.	.	.	2	3	54	238	
522	—	3 863	.	.	.	2	14	129	239	
615	559	5 954	.	.	.	1	2	12	240	
896	1 968	12 608	9 957	69	3	6	16	442	241	
456	—	3 485	.	.	.	.	19	55	242
510	—	4 452	.	.	.	3	8	128	243	
427	202	2 918	.	.	.	1	7	78	244	
523	—	5 111	.	.	.	6	16	439	245	
721	—	5 382	.	.	.	4	14	171	246	
447	—	3 041	.	.	.	2	4	191	247	
555	—	5 239	.	.	.	41	56	550	248	
715	—	6 046	.	.	.	3	19	121	249	
1 696	—	29 431	.	.	.	2	5	133	250	
793	2 818	9 598	12 351	156	38	.	10	23	251	
518	—	4 118	.	.	.	37	51	392	252	
1 241	—	12 252	.	.	.	7	11	219	253	
585	—	4 448	.	.	.	1	8	10	254	
649	702	5 998	.	.	.	2	11	35	255	

der Schulgemeinde Böblitz, zu der noch das Allodialgut Schloßmühle gehört. ^{a)} Einschließlich der Landgemeinde Irgersdorf.

Laufende Nummer	Die sämtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Zahl der fest- stehenden		Zahl der thatsächlich ausgeübten Pferdestärken der fest- stehenden Dampf- maschinen	Zahl der Pferde im Jahre 1897	Zahl der Apo- theken im Jahre 1899	Zahl der Zivil- ärzte (ohne Wund- u. Zahn- ärzte) im Jahre 1899	Zahl der Rechts- anwälte im Jahre 1899
		Dampf- tessel	Dampf- ma- schinen					
		1	17	18	19	20	21	22	23
223	Niederoderwitz	4	4	127	111	—	1	—
224	Taubenheim bei Neusalza	5	3	70	53	—	—	—
225	Rötha	7	9	75	132	1	2	—
226	Sehma	3	3	212	63	—	—	—
227	Röblitz	—	—	—	44	—	—	—
228	Röblitz	4	4	33	64	1	1	—
229	Steinigwolmsdorf	1	2	2	26	—	—	—
230	Söhlstadt	4	5	62	43	1	1	—
231	Niederneukirch	5	6	135	41	—	—	—
232	Raunhof	9	8	720	104	1	2	—
233	Leubsdorf	9	12	239	141	—	—	—
234	Jahnsbach	4	3	11	43	—	—	—
235	Siebenlehn	—	—	—	35	1	1	—
236	Bühlau mit Duohren bei Dresden	2	2	6	116	—	—	—
237	Gruna bei Dresden	6	2	10	93	—	3	1
238	Voigtsberg	1	1	23	26	—	1	—
239	Wiltzen	3	4	29	45	—	1	—
240	Erbsdorf	3	2	26	45	—	—	—
241	Brandis	12	14	289	150	1	2	—
242	Rübenau	—	—	—	42	—	1	—
243	Breitenbrunn	4	5	110	36	—	1	—
244	Krumhermersdorf	1	1	5	80	—	—	—
245	Wehrsdorf	7	9	147	32	—	1	—
246	Langburkersdorf	4	3	61	106	—	—	—
247	Spitzkunnersdorf	2	3	81	77	—	—	—
248	Gornsdorf	11	12	101	58	—	—	—
249	Röhrsdorf bei Limbach	3	3	27	161	—	1	—
250	Serkowitz	6	4	283	86	—	2	—
251	Augustsburg mit Rgt. Jägerhof	—	—	—	53	1	1	1
252	Auerbach bei Thum	11	12	97	83	—	—	—
253	Widten	13	11	211	182	—	1	—
254	Erlbach bei Marktneutirchen	1	1	7	25	—	—	—
255	Niederbobritzsch	2	2	5	140	1	1	—

¹⁾ Ergebnisse der Verkehrsstelle Böhlen (Rötha). ²⁾ Ergebnisse der Verkehrsstelle Zellwals, die zur Stadtgemeinde anstatt Widten-Neibgau. ³⁾ Einschließlich der Landgemeinde Gämmeret.

Zahl der im Eisen- bahnverkehre angefommenen und abgegangenen Personen im Jahre 1898	Einnahme aus dem Eisenbahn-		Bezug an		Einnahme an Postporto und Telegraphen- gebühren im Jahre 1899	Zahl der Schüler der öffentlichen allgemeinen Fortbildungs- schulen am 1./12. 1899	Laufende Nummer
	Personen=	Güter=	Stein- kohlen	Braun- kohlen			
	Verkehre im Jahre 1898		mit der Eisenbahn im Jahre 1898				
	Markt	Markt	Tonnen	Tonnen			
24	25	26	27	28	29	30	
—	—	—	—	—	13 476	40	223
68 084	17 202	66 206	75	5 563	6 122	47	224
221 418 ¹⁾	41 324 ¹⁾	43 028 ¹⁾	—	—	13 456	64	225
49 113	3 312	—	—	—	8 356	75	226
37 183	6 735	—	—	—	2 997	50	227
69 548	21 770	89 972	180	4 049	17 884	71	228
—	—	—	—	—	6 750	46	229
S	S	10 615	190	1 643	19 054	62	230
91 313	21 235	20 402	120	1 770	5 079	64	231
219 186	48 561	44 114	2 117	7 251	19 576	80	232
63 080	14 336	40 432	860	4 825	12 095	55	233
—	—	—	—	—	3 863	57	234
S ²⁾	S ²⁾	26 023 ²⁾	— ²⁾	20 ²⁾	13 260	71	235
—	—	—	—	—	6 876	37	236
—	—	—	—	—	25 662	28	237
—	—	—	—	—	2 680	50	238
115 271	24 568	67 033	20	3 201	11 183	56	239
14 988	1 435	604	—	838	—	33	240
7 116	1 135	1 087	50	76	11 599	59 ³⁾	241
—	—	—	—	—	4 041	42	242
—	—	—	—	—	6 845	68	243
—	—	—	—	—	1 904	63	244
—	—	—	—	—	10 049	51	245
—	—	—	—	—	—	72	246
—	—	—	—	—	3 372	94	247
—	—	—	—	—	2 202	54	248
18 192	1 712	3 386	1 095	898	3 930	66	249
344 560 ³⁾	38 759 ³⁾	—	—	—	—	30	250
—	—	—	—	—	22 045	64	251
—	—	—	—	—	2 640	46	252
—	—	—	—	—	4 942 ⁴⁾	55	253
—	—	—	—	—	6 647	84	254
81 789	20 763	19 895	470	2 789	3 839	63	255

Ziebenlehn gehört. ²⁾ Ergebnisse der Verkehrsstelle Weintraube, die zur Gemeinde Sertowitz gehört. ³⁾ Ergebnisse der Post-

Laufende Nummer	Die sämtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Einwohnerzahl im Jahre		Zahl der bewohnten Gebäude im Jahre		Werth der gegen Brand- schaden versicherten Gebäude am 1. Juli 1899	Zahl der Grundsteuer- einheiten am 2. Termin 1898
		1895	1846	1895	1846	1 000 Mark	
		1	2	3	4	5	6	7
256	Borna bei Chemnitz	2 211	591	150	65	2 158	34 143
257	Reusa	2 205	475	141	68	1 777	11 882
258	Göppersdorf bei Burgstädt	2 201	787	214	111	2 289	36 838
259	Bernsdorf bei Chemnitz	2 192	444	102	43	2 231	28 708
260	Ebersdorf bei Chemnitz	2 188	922	174	113	2 096	42 108
261	St. Egidien	2 186	1 326	257	197	2 116	50 384
262	Oberneufkirch D. S.	2 182	1 552	340	245	2 302	31 941
263	Untersachsenberg	2 170	1 181	186	129	974	10 327
264	Mödern (Kaserne)	2 166	—	1	—	6 337	1)
265	Spremberg	2 166	1 540	281	234	2 157	36 747
266	Neuhausen bei Sayda	2 165	1 475	254	198	2 005	27 679
267	Borstendorf	2 163	895	198	116	2 313	30 918
268	Grünhainichen	2 143	1 134	187	117	2 578	28 736
269	Oberächlema	2 134	1 031	175	130	2 225	23 558
270	Großhartmannsdorf	2 133	1 999	271	256	2 261	46 821
271	Ostrik	2 133	1 441	273	256	2 933	37 809
272	Wahren	2 120	642	103	51	4 072	46 517
273	Glashütte	2 116	1 061	189	155	2 357	30 514
274	Waltersdorf bei Zittau	2 112	2 272	370	384	1 818	21 205
275	Maußitz bei Dresden	2 107	112	67	14	2 924	40 937
276	Elterlein	2 105	2 255	228	204	2 229	38 875
277	Dollenstein	2 099	2 014	211	198	2 640	33 399
278	Steindöbra	2 091	392	142	38	904	8 010
279	Lichtenberg bei Freiberg	2 079	1 482	238	193	2 134	55 281
280	Schönbach bei Neusalza	2 076	1 753	328	310	1 954	29 722
281	Hirschfelde bei Zittau	2 066	1 614	311	277	2 929	42 049
282	Hilbersdorf mit Muldenhütten bei Freiberg	2 054	670	124	62	3 421	15 552
283	Ohorn	2 051	1 394	316	240	1 649	25 539
284	Bertsdorf	2 038	1 967	364	354	1 834	42 629
285	Frohnau	2 033	1 233	157	117	1 416	21 480
286	Oberwiesenthal	2 031	1 886	179	198	1 663	10 077
287	Lochwitz	2 016	1 209	138	123	2 417	42 974
288	Colmütz bei Freiberg	2 014	1 861	307	265	2 530	53 057

1) Ergebnisse bei der Landgemeinde Mödern mit aufgeführt. 2) Einschließlich 67 978 Mark Vermögen der Schul-
gemeinschaftliche Sparkasse.

Der Abzug der Einlagen bei der Sparkasse am Schlusse des Jahres 1897	Ertrag der Staats-einkommensteuer im Jahre 1898	Ertrag der Gemeindesteuer (einschl. Schul- und Armen-anlagen und ausschl. Kirchen-anlagen)	Gemeinde-Vermögen (ohne Sparkassen-fonds und Stiftungen)			Gemeinde-Schulden	Zahl der			Laufende Nummer
			im Jahre 1896				gewerb-lichen Anlagen mit Dampf-betrieb	gewerb-lichen Anlagen über-haupt	darin beschäf-tigten Arbeiter	
			1000 Mart	1000 Mart	1000 Mart						am 1. Mai 1899
							8	9	10	
846	—	8 194	.	.	.	1	10	115	256	
675	—	6 669	.	.	.	—	5	38	257	
718	1 078	7 649	.	.	.	6	11	560	258	
1 000	—	11 131	.	.	.	3	8	132	259	
727	—	6 072	.	.	.	—	4	43	260	
674	—	6 812	.	.	.	4	12	223	261	
581	606	5 252	.	.	.	8	15	379	262	
601	—	5 593	.	.	.	2	11	328	263	
1)	—	1)	.	.	.	—	—	—	264	
716	—	9 776	.	.	.	6	15	769	265	
876	399	13 932	.	.	.	11	26	181	266	
820	—	13 560	.	.	.	14	33	426	267	
828	1 239	10 270	.	.	.	12	39	414	268	
729	—	9 673	.	.	.	7	14	532	269	
697	747	7 929	.	.	.	1	7	27	270	
979	1 395	14 523	11 724	218 ²⁾	40 ²⁾	8	12	1 561	271	
1 723	—	29 685	.	.	.	6	8	1 102	272	
865	307	10 974	12 659	135	47	3	18	339	273	
554	—	5 911	.	.	.	11	28	488	274	
1 167	—	13 351	.	.	.	—	4	166	275	
538	319	4 800	15 167	189	36	5	15	126	276	
859	1 631	11 512	13 855	270	93	3	8	252	277	
358	—	2 611	.	.	.	1	1	12	278	
600	609	5 353	.	.	.	4	17	70	279	
484	—	4 910	.	.	.	4	9	396	280	
902	—	16 005	.	.	.	6	15	1 147	281	
530	—	5 444	.	.	.	6	8	933	282	
564	258	4 544	.	.	.	4	12	109	283	
564	—	4 328	.	.	.	5	13	139	284	
548	—	3 920	.	.	.	—	5	12	285	
354	474 ³⁾	3 094	7 710	81	26	1	3	112	286	
998	334	12 257	.	.	.	5	13	190	287	
772	496	6 571	.	.	.	2	12	119	288	

gemeinde Ehrig, zu der noch mehrere Landgemeinden gehören. ³⁾ Die Städte Ober- und Unterriesenthal besitzen eine

Laufende Nummer	Die sämtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Zahl der fest- stehenden		Zahl der tatsächlich ausgeübten Pferdestärken	Zahl der Pferde im Jahre 1897	Zahl der Apo- theken im Jahre 1899	Zahl der Zivil- ärzte (ohne Wund- u. Zahn- ärzte) im Jahre 1899	Zahl der Rechts- anwälte im Jahre 1899
		Dampf- kessel	Dampf- ma- schinen	der fest- stehenden Dampf- maschinen				
1		17	18	19	20	21	22	23
256	Borna bei Chemnitz	1	—	—	108	—	—	—
257	Neusa	—	—	—	33	—	—	—
258	Göppersdorf bei Burgstädt	8	8	168	113	—	—	—
259	Bernsdorf bei Chemnitz	4	4	106	44	—	—	—
260	Ebersdorf bei Chemnitz	—	—	—	139	—	—	—
261	St. Egidien	4	4	39	152	—	1	—
262	Oberneukirch D. S.	8	9	229	63	1	4	—
263	Unterschlesenberg	1	1	12	23	—	—	—
264	Mädern (Kaserne)	3	3	50	772	—	—	—
265	Spremberg	9	7	456	98	—	—	—
266	Neuhausen bei Sayda	6	7	42	58	—	2	—
267	Borfendorf	21	23	550	69	—	—	—
268	Grünhainichen	13	17	262	58	—	1	—
269	Oberschlema	11	6	131	44	—	—	—
270	Großhartmannsdorf	1	1	6	128	1	1	—
271	Ostrik	15	13	1 335	57	1	3	—
272	Wahren	7	10	184	79	—	1	—
273	Glashütte	2	2	8	52	1	2	—
274	Waltersdorf bei Zittau	7	9	251	46	—	1	—
275	Kaufzig bei Dresden	—	—	—	88	—	—	—
276	Elterlein	3	3	18	62	—	1	—
277	Wollenstein	6	3	308	44	1	4	—
278	Steindöbra	2	3	53	22	—	—	—
279	Lichtenberg bei Freiberg	5	4	26	116	—	1	—
280	Schönbach bei Neusalza	8	10	240	70	—	1	—
281	Hirschfelde bei Zittau	16	17	480	81	1	2	—
282	Hilbersdorf mit Muldenhütten bei Freiberg	30	40	331	68	—	—	—
283	Ohorn	5	5	33	46	—	—	—
284	Bertsdorf	2	2	8	161	—	—	—
285	Frohnau	—	—	—	25	—	—	—
286	Oberwiesenthal	1	1	5	25	1	1	—
287	Lochwitz	11	7	117	89	1	1	—
288	Colmnitz bei Freiberg	1	1	12	165	—	1	—

1) Ergebnisse der Verkehrsstelle Mittelwittgensdorf, die zur Landgemeinde Borna gehört. 2) Ergebnisse der Bemerkung 8 bei Neusalza, Seite 280/81. 3) Ergebnisse der Verkehrsstelle Muldenhütten, die zur Landgemeinde Hilbersdorf der Verkehrsstellen Klitzschenberg-Colmnitz und Obercolmnitz. 4) Ergebnisse der Postanstalt Klitzschenberg-Colmnitz. 5) Siehe beziehen sich auf die Zeit vom 1. 4. 1898 — 31. 3. 1899; ferner sind in Spalte 24 nur die abgewanderten Personen und in

Zahl der im Eisenbahnverkehr angekommenen und abgegangenen Personen im Jahre 1898	Einnahme aus dem Eisenbahn-		Bezug an		Einnahme an Postporto und Telegraphengebühren im Jahre 1899	Zahl der Schüler der öffentlichen allgemeinen Fortbildungsschulen am 1./12. 1899	Laufende Nummer
	Personen-	Güter-	Steinkohlen	Braunkohlen			
	Mart	Mart	Tonnen	Tonnen			
24	25	26	27	28	29	30	
247 126 ¹⁾	29 794 ¹⁾	—	—	—	2 084	72	256
—	—	—	—	—	1 607	60	257
—	—	—	—	—	6 749	49	258
—	—	—	—	—	1 031	43	259
—	—	—	—	—	2 872	61	260
167 583	42 036	10 268	230	1 231	6 503	55	261
142 448	43 063	70 643	140	9 878	15 719 ²⁾	51	262
—	—	—	—	—	17 761	107 ³⁾	263
—	—	—	—	—	—	—	264
— ⁴⁾	— ⁴⁾	— ⁴⁾	— ⁴⁾	— ⁴⁾	— ¹²⁾	55	265
61 833	12 153	42 553	105	679	9 078	45	266
—	—	—	—	—	11 018	44	267
104 337	29 909	233 379	895	20 411	18 534	41	268
33 893	7 507	79 939	3 885	9 906	8 049	46	269
50 608	14 666	27 725	150	5 893	7 206	52	270
143 805	21 521	51 000	6 948	4 196	21 901	80	271
107 852 ¹¹⁾	21 238 ¹¹⁾	108 505 ¹¹⁾	384 ¹¹⁾	16 938 ¹¹⁾	14 286	60	272
S	S	9 902	105	2 841	22 743	87	273
—	—	—	—	—	9 074	31	274
—	—	—	—	—	—	40	275
—	—	—	—	—	10 482	54	276
130 083	37 606	100 864	1 017	4 080	25 272	75	277
—	—	—	—	—	—	— ¹⁰⁾	278
75 099	14 615	17 090	125	3 353	5 468	48	279
S	S	6 969	1 160	2 409	5 289	44	280
201 494	22 224	41 889	1 022	1 985	21 191	50	281
38 312 ⁵⁾	6 620 ⁵⁾	146 332 ⁵⁾	21 423 ⁵⁾	22 613 ⁵⁾	3 841 ⁶⁾	31	282
—	—	—	—	—	10 688	57	283
S	S	243	20	138	1 510	56	284
—	—	—	—	—	2 965	33	285
S	S	2 412	50	1 515	14 940	27	286
—	—	—	—	—	23 050	38	287
147 396 ⁷⁾	40 462 ⁷⁾	65 141 ⁸⁾	1 407 ⁸⁾	8 983 ⁸⁾	12 752 ⁹⁾	57	288

1) Eisenbahn Oberrentsch. 2) Einschließlich des zur Landgemeinde Steindöbra gehörigen Dorfes Georgenthal. 3) Siehe Anhang. 4) Ergebnisse der Postanstalt Muldenhütten. 5) Ergebnisse der Verkehrsstelle Klingenberg-Colmitz. 6) Ergebnisse Bemerkung 3 bei Unterjassenberg, Seite 276/77. 7) Die Verkehrsergebnisse der preussischen Eisenbahnverkehrsstelle Wahren Seite 25 und 26 die wirklichen Einnahmen nachgewiesen. 8) Siehe Bemerkung 9 bei Neufalsa, Seite 280/81.

Laufende Nummer	Die sämmtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Einwohnerzahl im Jahre		Zahl der bewohnten Gebäude im Jahre		Werth der gegen Brand- schaden versicherten Gebäude am 1. Juli 1899	Zahl der Grundsteuer- einheiten am 2. Termin 1898	
		1895	1846	1895	1846	1 000 Mark		
		1	2	3	4	5	6	7
289	Bertelsdorf bei Brand	2 012	1 136	153	109	2 027	42 967	
290	Mittelbach bei Chemnitz	2 000	1 330	209	138	1 583	35 319	
	b) Städte mit unter 2000 Ein- wohnern.							
291	Nerschau	1 914	741	250	123	2 210	36 566	
292	Altenberg	1 892	1 942	238	262	1 981	19 058	
293	Grünhain	1 813	1 604	172	166	1 672	22 117	
294	Mühltroff	1 709	1 761	205	292	2 109	36 651	
295	Mußschen	1 626	1 690	256	214	1 761	32 757 ⁴⁾	
296	Elstra	1 453	1 214	235	127	1 573	25 564	
297	Stolpen	1 442	1 282	204	179	1 785	29 879	
298	Berggießhübel	1 422	818	133	111	1 301	18 663	
299	Bernstadt	1 403	1 673	270	295	1 987	22 893	
300	Sahda	1 403	1 364	188	176	1 938	29 95 ⁴⁾	
301	Wehlen	1 358	958	153	102	1 271	20 273	
302	Weißenberg	1 298	1 041	206	212	1 551	29 495	
303	Sohnstein	1 297	1 052	135	124	1 322	21 572	
304	Trebsen	1 285	1 026	183	150	1 440	31 927	
305	Geisting	1 271	1 167	197	197	1 409	16 709	
306	Frauenstein	1 208	1 136	165	153	1 784	26 638	
307	Neusalza	1 205	1 053	154	139	1 556	17 112	
308	Gottleuba	1 158	696	119	109	1 201	22 961	
309	Regis	1 017	676	127	100	1 019	40 027	
310	Rohren	919	1 091	158	154	884	17 518	
311	Lauenstein	837	770	122	118	1 348	19 333	
312	Untermiesenthal	808	843	106	110	800	9 377	
313	Liebstadt	764	791	121	100	956	19 755	
314	Bärenstein	545	440	66	68	1 088	5 763	

¹⁾ Einschließlich 68 652 Mark Vermögen und 57 889 Mark Schulden der Schulgemeinde Nerschau, zu der noch Schulden der Schulgemeinde Müßschen, zu der noch 3 Landgemeinden gehören. ⁴⁾ Einschließlich der Landgemeinde Neudorf, der noch 2 Landgemeinden gehören. ⁷⁾ Einschließlich 22 922 Mark Vermögen der Schulgemeinde Rohren, zu der noch 3 Land-

Abzug des Gesamteinkommens der Steuerpflichtigen im Jahre 1898	Einleger- Guthaben bei der Sparkasse am Schlusse des Jahres 1897	Ertrag der Staats- ein- kommen- steuer im Jahre 1898	Ertrag der Gemeinde- steuer (einschl. Schul- und Armen- anlagen und ausschl. Kirchen- anlagen)	Gemeinde- Vermögen (ohne Sparkassen- fonds und Stiftungen)	Gemeinde- Schulden	Zahl der			Laufende Nummer
						gewerb- lichen Anlagen mit Dampf- betrieb	gewerb- lichen Anlagen über- haupt	darin beschäf- tigten Arbeiter	
			1000 Mark	1000 Mark	Mark	im Jahre 1896		am 1. Mai 1899	
8	9	10	11	1000 Mark	1000 Mark	14	15	16	
540	—	5 079	.	.	.	1	5	22	289
486	121	3 496	.	.	.	—	4	37	290
975	1 895	16 639	20 626	154 ¹⁾	77 ¹⁾	7	16	262	291
435	1 041	4 464	5 095	311	35	1	2	54	292
493	214 ²⁾	5 477	10 992	113	19	4	12	296	293
535	492	5 456	6 874	101	49	3	17	222	294
610	. ³⁾	6 645	6 744	93 ³⁾	62 ³⁾	1	10	25	295
466	492	4 273	8 605	80	55	3	7	74	296
586	5 343	6 613	1 500	337	190	4	7	42	297
449	—	4 201	5 554	49	11	1	3	78	298
553	1 546	6 478	8 771	95 ⁴⁾	9	2	5	15	299
539	4 672	7 417	6 035	268	143	1	9	40	300
472	434	4 480	7 779	84	44	—	3	11	301
413	934	4 642	3 642	89	21	4	6	19	302
383	1 286	4 190	4 125	78	15	1	6	13	303
435	1 891	4 544	9 211	157	67	1	8	6	304
367	1 436	3 854	1 972	295	0,2	3	15	93	305
442	3 271 ⁵⁾	5 418	7 000	234	53	—	9	34	306
519	1 812	7 156	5 510	109	56	5	9	217	307
399	. ⁶⁾	3 938	8 576	276	95	4	6	166	308
379	129	3 626	5 790	49	1	1	3	108	309
268	846	2 919	3 759	108 ⁷⁾	43	—	4	1	310
307	412	3 475	4 709	192	73	1	7	58	311
202	. ⁸⁾	1 821	3 495	46	15	—	8	100	312
240	. ⁸⁾	2 789	3 734	54	21	—	4	6	313
130	. ⁸⁾	1 297	1 555	84	45	3	6	64	314

¹⁾ Landgemeinden gehören. ²⁾ Filiale der Sparkasse in Dösch. ³⁾ Einschließlich 45 857 Mark Vermögen und 29 245 Mark
⁴⁾ Siehe Bemerkung 6 bei Birna, Seite 242/43. ⁵⁾ Einschließlich 18 168 Mark Vermögen der Schulgemeinde Bernstadt, zu
gemeinden gehören. ⁶⁾ Siehe Bemerkung 3 bei Dörschützthal, Seite 274/75.

Laufende Nummer	Die sämtlichen Stadtgemeinden sowie die Landgemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 und dem Gebietsbestande am Schlusse des Jahres 1899	Zahl der fest- stehenden		Zahl der thatsächlich ausgeübten Pferdestärken der fest- stehenden Dampf- maschinen	Zahl der Pferde im Jahre 1897	Zahl der Apo- theken im Jahre 1899	Zahl der Zivil- ärzte (ohne Wund- u. Zahn- ärzte) im Jahre 1899	Zahl der Rechts- anwälte im Jahre 1899	
		Dampf- kessel	Dampf- ma- schinen						
		am 1. Januar 1899			17	18	19	20	21	22	23
289	Berthelsdorf bei Brand	3	5	66	109	—	1	—	
290	Mittelbach bei Chemnitz	—	—	—	88	—	—	—	
b) Städte mit unter 2 000 Ein- wohnern.									
291	Nerchau	7	9	214	82	1	1	—	
292	Altenberg	3	4	162	63	1	1	—	
293	Grünhain	5	5	111	39	1	1	—	
294	Mühltroff	4	4	109	51	1	1	—	
295	Mußschen	1	1	8	86	1	2	—	
296	Elstra	2	2	26	55	1	2	—	
297	Stolpen	3	3	34	48	1	2	1	
298	Berggießhübel	1	4	30	29	1	1	—	
299	Bernstadt	1	1	5	53	1	2	1	
300	Saxha	1	2	41	45	1	1	1	
301	Wehlen	—	—	—	27	1	2	—	
302	Weißenberg	4	4	29	67	1	2	—	
303	Hohlftein	1	1	5	57	1	1	—	
304	Trebsen	1	2	8	89	—	1	—	
305	Geising	3	2	155	37	—	1	—	
306	Frauenstein	—	—	—	70	1	1	—	
307	Neusalza	9	8	340	9	1	1	1	
308	Gottleuba	4	4	40	39	—	2	—	
309	Regis	2	4	79	55	1	1	—	
310	Kohren	—	—	—	31	1	1	—	
311	Lauenstein	—	—	—	45	1	1	—	
312	Untermiesenthal	—	—	—	20	—	—	—	
313	Liebstadt	—	—	—	34	—	1	—	
314	Bärenstein	2	4	77	29	—	—	—	

1) Ergebnisse der Verkehrsstellen Nerchau, Nerchau-Trebsen und Nerchau-Gornewitz. 2) Einschließlich der Schüler der Verkehrsstelle Böhmische Wehlen. 3) Ergebnisse der Verkehrsstelle Geising-Altenberg. 4) Außerdem 18 Fortbildungs-

10) Siehe Bemerkung 1 bei Nerchau, Seite 280/81.

Zahl der im Eisen- bahnverkehr angewandten und abgegangenen Personen im Jahre 1898	Einnahme aus dem Eisenbahn-		Bezug an		Einnahme an Postporto und Telegraphen- gebühren im Jahre 1899	Zahl der Schüler der öffentlichen Fortbildungs- schulen am 1./12. 1899	Laufende Nummer
	Personen-	Güter-	Stein- kohlen	Braun- kohlen			
	Markt	Markt	Tonnen	Tonnen				Markt
24	25	26	27	28	29	30	
46 562	6 403	97 315	237	25 884	1 941	25	289
26 858	3 231	—	—	—	2 947	41	290
139 479 ¹⁾	26 179 ¹⁾	108 026 ¹⁾	8 585 ¹⁾	11 294 ¹⁾	22 830	111 ²⁾	291
S	S	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	13 716	31	292
—	—	—	—	—	9 719	53 ⁴⁾	293
44 074	9 259	21 002	1 408	1 105	12 120	44	294
S	S	3 935	60	1 371	9 884	40	295
36 839	6 976	53 160	86	6 942	10 751	40	296
91 566	19 619	29 087	202	3 898	17 806	42	297
99 297	20 330	26 646	445	3 307	5 474	34	298
S	S	7 212	815	3 965	11 834	68	299
S	S	5 641	65	3 418	14 112	55	300
157 883 ⁵⁾	20 929 ⁵⁾	793 ⁵⁾	—	—	12 565	25	301
42 820	10 336	30 804	244	3 498	11 940	32	302
S	S	3 015	25	1 481	8 068	22	303
. ¹⁰⁾	. ¹⁰⁾	. ¹⁰⁾	. ¹⁰⁾	. ¹⁰⁾	10 846	36	304
S	S	16 075 ⁶⁾	145 ⁶⁾	713 ⁶⁾	7 052	16 ⁷⁾	305
S	S	2 104	70	420	13 015	37	306
132 434 ⁸⁾	33 518 ⁸⁾	69 492 ⁸⁾	2 210 ⁸⁾	7 094 ⁸⁾	26 781 ⁸⁾	30	307
—	—	—	—	—	8 546	45	308
—	—	—	—	—	6 970	37	309
—	—	—	—	—	9 106	34	310
S	S	12 116	50	1 345	11 056	8	311
S	S	2 687	65	478	—	12	312
—	—	—	—	—	5 107	39	313
S	S	3 277	10	765	9 258	27	314

der Beamtenschule. ¹⁾ Siehe Bemerkung 6 bei Weisung, Seite 280/1. ⁴⁾ Außerdem 35 Fortbildungsschülerinnen. ⁵⁾ Ergebnisse Schülerinnen. ⁶⁾ Ergebnisse der Verkehrsstelle Neusalza-Spremberg. ⁷⁾ Ergebnisse der Postanstalt Neusalza-Spremberg.